Thomas Zimmermann

WALDINVENTUR NATIONALPARK GESÄUSE
WIEDERAUFNAHME 2016-2017

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

NATIONALPARK GESÄUSE

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Das Land Steiermark
→ Naturschutz

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Danksagung

Der Autor möchte sich bei folgenden Personen bedanken, die auf die eine oder andere Art zum Gelingen des Projekts beigetragen haben:

> den KartiererInnen Michael Gräf, Norbert Helm, Jan Niederhammer, Simon Stifter, Thomas Wultsch und Katharina Kneissl, deren hohe Motivation und Wetterfestigkeit einen zügigen Kartierfortschritt ermöglichten

> Fachbereichsleiter Daniel Kreiner und Nationalparkdirektor Herbert Wölger für die Erteilung des Auftrags, Abwicklung des EU-Projekts sowie fachliche Ratschläge

> Forstdirektor Andreas Holzinger für die Erteilung der erforderlichen Fahrgenehmigungen

> den Revierförstern und -jägern Christopher Fürweger, Heimo Kranzer, Christian Mayer, Karl Platzer und Martin Zorn für das gute Einvernehmen während der Feldarbeiten

> Anton Carli, Leiter der Ersterhebung, für diverse fachliche Konsultationen

> Johannes Stangl für die Überarbeitung der Access-Datenbank und Eingabemaske

> Magdalena Delvai für die Erstellung der thematischen GIS-Karten

Thomas Zimmermann

WALDINVENTUR NATIONALPARK GESÄUSE
WIEDERAUFNAHME 2016-2017

Abschlussbericht

Oktober 2018

Projektleitung, Datenauswertung, Berichterstellung: *Thomas Zimmermann*

GIS-Karten: *Magdalena Delvai*

Erhebungsformular (Grundlage): *Anton Carli*

Datenbankerstellung: *Johannes Stangl*

Datenerhebung & Dateneingabe: *Michael Gräf, Norbert Helm, Katharina Kneissl, Jan Niederhammer, Simon Stifter, Thomas Wultsch*

Auftraggeber: *Daniel Kreiner* (Nationalpark Gesäuse GmbH)

Summary

This report presents the results of the 2nd National Park Gesäuse's Forest Survey (2016-17), which was conducted 10 years after the first run (CARLI & KREINER 2009). 205 plots of 300 m² each were revisited and newly examined. The updated data allows to track the changes that took place in the last decade. Every plot can be aligned to one of 9 forest stand types, which differ as well in basic ecological parameters as potential natural forest types (CARLI 2008). Within these forest stand types, 58 more detailed types (differing in age, tree species, stem density, etc.) are discriminated, characterized and compared to the previous data. Exemplary photos for every type are provided. Beside this structural approach, several basic parameters such as sea level, stem diameters, living wood stock, dead wood stock, dominant tree species, forest types, rejuvenation, etc. are analysed using all 205 plots. 32 maps visualize the spatial distribution.

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Bericht beinhaltet die Auswertung der in den Sommermonaten 2016-17 erfolgten 1. Wiederholung der Waldinventur im Nationalpark Gesäuse. Auf insgesamt 205 in einem 500 m-Raster angeordneten Kreisflächen mit 300 m² (Horizontalprojektion) wurden neuerlich Bäume vermessen, Totholzmengen erhoben, Schichtendeckungen angeschätzt, Verjüngungsindividuen und ihr Verbissgrad ausgezählt, und vieles andere mehr.

Im Zuge der Erstauswertung (CARLI & KREINER 2009) sind die Inventurpunkte in 9 Standortstypen gegliedert worden. Diese orientieren sich eng an der Forstlichen Standortserkundung für das Gesäuse (CARLI 2008), in der Standortseigenschaften (Geologie, Boden, Seehöhe, Exposition), Bodenvegetation und Baumartenmischung berücksichtigt sind. Dahinter steht die Überlegung, dass ähnlich aussehende Bestände auf unterschiedlichen Standorten waldbaulich wie naturschutzfachlich sehr unterschiedlich zu bewerten und zu behandeln sein können.

Bei der Auswertung des 1. Wiederholungsdurchgangs wurden die 9 Standortstypen beibehalten, die darin ausgewiesenen Einheiten, die sog. Bestandestypen, jedoch stärker an tatsächlich erhobenen strukturellen Parametern (Baumartenmischung, BHD-Verteilung, Stammzahl, Vorrat, etc.) festgemacht, was in vielen Fällen zu anderen Abgrenzungen führte. Insbesondere sehr junge Bestände können zudem in eine andere Altersklasse eingewachsen sein, sich mit Laubholz angereichert haben, etc., was ebenfalls Verschiebungen mit sich bringt. Schließlich haben auch zwischenzeitlich eingetretene massivere Dynamiken (Käfernester, Windwürfe, Lawinenräumungen, Waldumwandlungen) teilweise neue Bestandestypen erfordert.

Neben der Bearbeitung der 58 unterschiedenen Bestandestypen beinhaltet dieser Bericht eine kompaktere Analyse nach einzelnen Parametern (Seehöhe, Vorrat, Totholz, BHD-Klassen, Wald-

typ, Baumartenmischung, Verjüngung, etc.) quer über alle Inventurpunkte. Die Ergebnisse dieser (im Bericht vorangestellten) Abfragen lassen sich anschaulich auf Karten darstellen, von denen wir 32 in den Bericht inkludiert haben. Ein paar Schlaglichter auf die Ergebnisse:

78,7 % (-0,9 %) des Gesamtvorrats der 205 Inventurpunkte werden aktuell von Nadelhölzern, 21,3 % (+0,9 %) von Laubhölzern gestellt. Betrachtet man nur die 162 Inventurpunkte der Montanstufe (< 1.450 m), in der man nach dem Ende der forstlichen Förderung von Fichte und Lärche jedenfalls mit einer Laubholzanreicherung rechnen darf, so sind aktuell 72,8 % (-1,6 %) Nadelholzanteil und 27,2 % (+1,6 %) Laubholzanteil am Gesamtvorrat zu verzeichnen. Die zu erwartende Verschiebung in Richtung Laubholz ist folglich eingetreten.

Die Laubholzzunahme in der Montanstufe ist jedoch weniger durch den eigenen Vorratszuwachs (nur +2,9 fm/IP), als durch den Vorratsverlust der Nadelhölzer (-19,1 fm/IP) bedingt, wobei hier in erster Linie die Fichte gemeint ist; hauptverantwortlich zeichnen Borkenkäferbefall, Windwurf und Waldumwandlungsmaßnahmen im Zuge des LIFE-Projekts und darüber hinaus.

Der Beitrag des Borkenkäfers zur Waldumwandlung zeigt sich auch daran, dass das Totholzvolumen im Vergleich zur Ersterhebung um +13,3 % gestiegen ist und nun bei durchschnittlich 74 m^3/ha liegt (bei einem mittleren Lebendvorrat von 372 fm/ha).

Betrachtet man die Vorratsentwicklung der einzelnen Baumarten, und beschränkt man sich dabei auf jene Inventurpunkte, welche Vorkommen aufweisen oder 2007 aufgewiesen haben, so zählen neben der Fichte (181 IP/-6,6 fm/ha) auch Rot-Föhre (20 IP/-8,2 fm/ha), Eberesche (19 IP/-1,2 fm/ha) und insbesondere Esche (28 IP/-13,6 fm/ha) zu den Verlierern der vergangenen Dekade; was für die Fichte der Borkenkäfer, ist für die Esche das Eschentriebsterben.

Die stärksten Vorratszugewinne hat mit Abstand die Buche (86 IP/+10,4 fm/ha) zu verzeichnen, aber auch Lärche (101 IP/+1,4 fm/ha), Berg-Ahorn (66 IP/+2,9 fm/ha), Tanne (14 IP/+3,8 fm/ha) und Mehlbeere (17 IP/+0,8 fm/ha) gehören zu den Gewinnern. Für die theoretische Hauptbaumart Tanne wäre die Eroberung neuer Standorte freilich wichtiger als Vorratsausbau, da sie nach wie vor erst einen Bruchteil ihrer potenziellen Verbreitung erreicht.

Die durchschnittliche Verjüngungsdichte beträgt rd. 4.720 Ind/ha, das sind um -350 Ind/ha weniger als vor 10 Jahren (der Medianwert liegt mit ca. 2.730 Ind/ha deutlich niedriger, bilanziert dafür aber mit +200 Ind/ha positiv). Die Mischung besteht aus 72 % Laubhölzern und 28 % Nadelhölzern. Bei durchschnittlich 48 % der Verjüngungsindividuen wurde ein- oder mehrmaliger Terminaltriebverbiss in den vergangenen 3-5 Jahren festgestellt. Aufschlussreich ist die getrennte Auswertung nach Laub- und Nadelholz: So beträgt die gemittelte Verbissrate bei den Nadelhölzern 16 %, bei den Laubhölzern hingegen satte 61 % (!). Dieses sehr selektive Verbissverhalten erklärt, warum der Laubholzüberschuss in der Verjüngungsmischung nicht schon längst zu einem höheren Anteil an Mischwäldern geführt hat.

Insgesamt kann man sagen, dass der 1. Wiederholungsdurchgang neben neuen Einblicken aufgrund neuer Auswertungen teils die Bestätigung bereits bekannter Entwicklungen (Totholzzunahme, generelles Verjüngungsdefizit, Eschentriebsterben), teils aber auch so nicht erwartete Ergebnisse (indifferente Verbissrate, Größenordnung des selektiven Verbisses) gebracht hat.

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG **4**

INHALTSVERZEICHNIS **6**

ABBILDUNGSVERZEICHNIS **8**

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS **11**

1. METHODISCHE VORBEMERKUNGEN **13**

1.1. ÄNDERUNGEN IM ERHEBUNGSFORMULAR 14
1.2. ÄNDERUNGEN BEI DEN VOLUMSBERECHUNGEN 17
1.3. ÄNDERUNGEN BEI DER TYPISIERUNG (BESTANDESTYPEN) 18
1.4. UNSCHÄRFEN BEI DER WIEDERERHEBUNG 18
2.1. AUSWERTUNG NACH STAMMDURCHMESSERN (BHDS) 22
2.2. AUSWERTUNG NACH LEBENDVORRAT 26
2.3. AUSWERTUNG NACH TOTHOLZVOLUMEN 32
2.4. AUSWERTUNG NACH ALTERSKLASSEN 34
2.5. AUSWERTUNG NACH HÖHENSTUFEN 38
2.6. AUSWERTUNG NACH VERJÜNGUNG 46
2.7. AUSWERTUNG NACH BAUMARTEN 58
2.8. AUSWERTUNG NACH AGGREGIERTEN WALDTYPEN (GROB) 64
2.9. AUSWERTUNG NACH AUFGESCHLÜSSELTEN WALDTYPEN (FEIN) 76

3. ERLÄUTERUNG DER KARTEN ZUR RÄUMLICHEN VERTEILUNG (TAFELN I-XXXII) **88**

4. CHARAKTERISIERUNG DER BESTANDESTYPEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN **99**

A AUWÄLDER & AHORN-ESCHENWALDSTANDORTE (N=6) 103
A.1 Fichten-Stangenholz über Auboden, durchforstet (n=1) *103*
A.2 Bachbegleitender Bergahorn-Eschen-Fichtenwald & Schluchtwald über Carbonatschutt (n=5) *104*
B KALKHANG-FICHTEN-TANNEN-BUCHENWALDSTANDORTE I: BUCHENREINBESTÄNDE (N=18) 107
B.1 Legbuchen-(Hasel)-Gebüsch in Lawinenrinne (n=3) *107*
B.2 Buchenreinbestand – Stangenholz bis Baumholz I (n=6) *108*
B.3 Buchenreinbestand – Baumholz (n=6) *109*
B.4 Buchenreinbestand – Kalamität (n=3) *110*
C KALKHANG-FICHTEN-TANNEN-BUCHENWALDSTANDORTE II: FICHTENFORSTE (FAST) OHNE BUCHE (N=36) 114
C.1 Fichtenforst im Dickungsalter (n=2) *114*
C.2.a Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlreiche Variante (n=6) *115*
C.2.b Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlarme Variante (n=7) *116*
C.3 Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst – strukturiert, mit Laubholz-Verjüngung (n=3) *117*
C.4.a Baumholz-Fichtenforst – typische Variante (n=6) *118*
C.4.b Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtete Variante (n=4) *119*
C.5 Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst – Durchforstung oder Kalamität (n=6) *120*
C.6 Fichtenforst – Freifläche ohne Bäume (n=2) *121*
D KALKHANG-FICHTEN-TANNEN-BUCHENWALDSTANDORTE III: MISCHWÄLDER (N=38) 130
D.1 Fichten-Lärchen-Dickung mit Buchenanteilen (n=2) *130*
D.2.a Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlreich (n=4) *131*
D.3 Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen (n=7) *132*
D.4 Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I (n=4) *133*
D.5 Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I – Durchforstung (n=1) *134*
D.6.a Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante (n=5) *135*
D.6.b Fichten-Buchen-Baumholz – vorratsreiche Variante (n=2) *136*

D.6.c Fichten-Buchen-Baumholz – Zusammenbruchsphase (n=1) ... *137*
D.7 Fichten-Buchen-Baumholz mit Tanne (n=7) ... *138*
D.8 Kalkhang-Buchen-Baumholz mit Edellaub (n=2) ... *139*
E LEHM-FICHTEN-TANNEN-BUCHENWALDSTANDORTE (N=19) ... 149
E.1. Fichten-Dickung über Lehmboden (n=1) ... *149*
E.2 Lichter Fichtenforst über Lehmboden (n=2) ... *149*
E.3 Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung (n=2) ... *150*
E.4 Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität (n = 3) ... *152*
E.5 Fichtenforst über Lehmboden – Altbestand (n=4) ... *153*
E.6 Höhere Buchen-Bergahorn-Anteile über Lehmboden (n=4) ... *153*
E.7 Bergahorn-Buchen-Dickung über Lehmboden (n=2) ... *155*
E.8 Bergahorn-Ebereschen-Vorwald über Lehmboden (n=1) ... *156*
F: FICHTEN-TANNENWALDSTANDORTE & BODENSAURER TORFMOOS-FICHTENWALD (N=7) ... 163
F.1 Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden (n=1) ... *163*
F.2 Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden – Durchforstung (n=1) ... *164*
F.3 Lichter Torfmoos-Fichtenwald (n=3) ... *164*
F.4 Moor-Fichtenwald (n=2) ... *165*
G MAGERSTANDORTE MIT FICHTENWALDARTEN & LÄRCHEN-(ZIRBEN)-WÄLDER (N=29) ... 169
G.1 Fichten-Blockwald (n=8) ... *169*
G.2 Schattseitiger Nadelholzstandort – höhere Rotföhren-Anteile (n=3) ... *170*
G.3.a Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert (n=2) ... *171*
G.3.b Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert, stammzahlreich(n=1) ... *172*
G.4 Schattseitiger Nadelholzstandort – zum Buchenwald vermittelnd (n=4) ... *173*
G.5 Schattseitiger Nadelholzstandort – Kalamität (n=1) ... *174*
G.6.a Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien (n=5) ... *175*
G.6.b Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien (n=3) ... *176*
G.7 Lärchen-Zirbenwald (n=2) ... *177*
H BODENBASISCHE MAGERSTANDORTE & LATSCHENREICHE ENTWICKLUNGSSTADIEN (N=25) ... 185
H.1 Junge montane Fichten-Sukzession auf basischen Schuttböden (n=2) ... *185*
H.2 Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten (n=3) ... *186*
H.3 Bodenbasischer montaner Fichtenwald (n=6) ... *187*
H.4 Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald (n=3) ... *188*
H.5 Bodenbasischer Magerstandort oberhalb der Kiefern-Grenze (n=4) ... *189*
H.6 Durchdringung Fichtenwald-Latschengebüsch (n=2) ... *190*
H.7 Latschengebüsch (n=5) ... *191*
K SUBALPINE KALK- & LEHM-FICHTENWÄLDER (N=27) ... 198
K.1 Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen (n=7) ... *198*
K.2 Subalpiner Fichten-Jungbestand (n=3) ... *199*
K.3.a Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich (n=5) ... *200*
K.3.b Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm (n=6) ... *201*
K.4 Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen (n=3) ... *202*
K.5 Kalamität der Fichtenstufe (n=3) ... *203*

LITERATURVERZEICHNIS ... 211

ANHANG: STANDORTSTABELLEN A-K, AUFNAHMEFORMULAR ... 213

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Fig. 1: Matrix zur Ermittlung des FFH-Erhaltungszustands aus den 7 Einzelindikatoren ... 16
Fig. 2: Wahrscheinlichkeit, eine BHD-Klasse auf einem der 205 Inventurpunkte anzutreffen ... 23
Fig. 3: Mittlerer Lebendvorrat jener Inventurpunkte, auf denen die jeweilige BHD-Klasse vorkommt ... 23
Fig. 4: Mittlere Oberhöhe jener Bestände, in denen die jeweilige BHD-Klasse vorkommt ... 25
Fig. 5: Mittlere Anzahl der Gehölze im 300 m2-Probekreis, in dem die jeweilige BHD-Klasse vorkommt ... 25
Fig. 6: Mittlere Krautschichtdeckung im 300 m2-Probekreis, in dem die jeweilige BHD-Klasse vorkommt ... 27
Fig. 7: Mittlerer Lebendvorrat nach Vorrats-Quartilen ... 27
Fig. 8: Mittlere Stammzahl nach BHD-Klasssen in den Vorrats-Quartilen ... 29
Fig. 9: Prozentuelle Anteile der Durchmesserklassen in den Vorrats-Quartilen ... 29
Fig. 10: Mittlere Verjüngungsdichte nach Vorrats-Quartilen (n=52 je Quartil) ... 31
Fig. 11: Mittlerer Lebendvorrat der Hauptbaumarten in den Vorrats-Quartilen (n=52 je Quartil) ... 31
Fig. 12: Mittleres Totholzvolumen in den Totholz-Quartilen ... 33
Fig. 13: Mittleres Gesamt-Holzvolumen in den Totholz-Quartilen ... 33
Fig. 14: Mittleres Lebendvorrat in alten und jungen Beständen ... 35
Fig. 15: Mittleres Totholzaufkommen in alten und jungen Beständen ... 35
Fig. 16: MittlereVerjüngungsdichte und Verbissrate in alten und jungen Beständen ... 37
Fig. 17: Mittlere Baumartenverteilung in alten und jungen Beständen ... 37
Fig. 18: Mittlere Seehöhe und Exposition nach Höhenstufen ... 39
Fig. 19: Mittlerer Lebendvorrat nach Höhenstufen ... 39
Fig. 20: Mittleres Totholzvolumen nach Höhenstufen ... 41
Fig. 21: Entwicklung des mittleren Totholzvolumens nach Höhenstufen ... 41
Fig. 22: Mittlere Stammzahl nach Höhenstufen ... 43
Fig. 23: Mittlere Deckungswerte im 300 m2-Probekreis nach Höhenstufen ... 45
Fig. 24: Mittlere Verjüngungsdichte der Verjüngungs-Quartile ... 47
Fig. 25: Zusammensetzung der Verjüngung in den Verjüngungs-Quartilen ... 47
Fig. 26: Gehölzartenanteile in der Verjüngung der Verjüngungs-Quartile ... 49
Fig. 27: Mittlere Seehöhe und Exposition der Verjüngungs-Quartile ... 51
Fig. 28: Mittlerer Überschirmungsgrad und Krautschichtdeckung der Verjüngungs-Quartile ... 51
Fig. 29: Verbissrate in den Verjüngungs-Quartilen ... 53
Fig. 30: Verbissrate aufgeschlüsselt nach Laub- und Nadelholz in den Verjüngungs-Quartilen ... 53
Fig. 31: Beurteilung der Verjüngungsnotwendigkeit auf den Inventurpunkten ... 55
Fig. 32: Mindesterfordernisse an unverbissener Verjüngung ... 55
Fig. 33: Verjüngungszieltypen für die Inventurpunkte ... 57
Fig. 34: Vorkommenswahrscheinlichkeit der häufigeren Baumarten auf den Inventurpunkten ... 59
Fig. 35: Mittlere Stammzahl der häufigeren Baumarten in ihren Vorkommen ... 59
Fig. 36: BHD-Verteilung der häufigeren Baumarten in ihren Vorkommen ... 61
Fig. 37: Verteilung der häufigeren Baumarten auf die Höhenstufen ... 63
Fig. 38: Zusammensetzung des mittleren Lebendvorrats in den aggregierten Waldtypen ... 65
Fig. 39: Hochgerechneter Gesamtvorrat der Waldtypen in Festmeter nach Baumarten ... 67
Fig. 40: Baumartenverteilung in den aggregierten Waldtypen ... 69
Fig. 41: Mittlere BHD-Verteilung in den aggregierten Waldtypen ... 69
Fig. 42: Entwicklung des mittleren Lebendvorrats in den aggregierten Waldtypen ... 71
Fig. 43: Entwicklung des mittleren Totholzvolumens in den aggregierten Waldtypen ... 73
Fig. 44: Mittleres Totholzvolumen nach Lageposition in den aggregierten Waldtypen ... 73

Fig. 45: Mittlere Verjüngungsdichte und Verbissrate in den aggregierten Waldtypen 75
Fig. 46: Mittlere Seehöhe der aufgeschlüsselten Waldtypen 77
Fig. 47: Baumartenanteile am Lebendvorrat der aufgeschlüsselten Waldtypen 77
Fig. 48: Baumartenverteilung nach Stammzahl in den aufgeschlüsselten Waldtypen 79
Fig. 49: Mittlere Stammzahl und Lebendvorrat der aufgeschlüsselten Waldtypen 79
Fig. 50: Entwicklung des mittleren Lebendvorrats in den aufgeschlüsselten Waldtypen 81
Fig. 51: Prozentuelle BHD-Anteile in den aufgeschlüsselten Waldtypen 83
Fig. 52: Entwicklung des Totholzvolumens in den aufgeschlüsselten Waldtypen 85
Fig. 53: Totholzvolumen nach Lageposition in den aufgeschlüsselten Waldtypen 85
Fig. 54: Mittlere Verjüngungsdichte und -entwicklung in den aufgeschlüsselten Waldtypen 87
Fig. 55: Übersicht über alle 58 ausgeschiedenen Bestandestypen 102

Abb. 1: Typ A.1, Durchforstungsfläche, fortgeschrittenes Stadium mit erfolgreicher Verjüngung (IP 168) 106
Abb. 2: Typ A.2, Bachbegleitender Ahorn-Eschen-Fichtenwald (IP 203) 106
Abb. 3: Typ B.1, Legbuchengebüsch (IP 165) 111
Abb. 4: Typ B.2, Buchenreinbestand - Stangenholz bis Baumholz I (IP 36) 112
Abb. 5: Typ B.2, Buchenreinbestand - Stangenholz bis Baumholz I (IP 418) 112
Abb. 6: Typ B.3, Buchenreinbestand - Baumholz (IP 31) 113
Abb. 7: Typ B.4, Kalamität (IP 89) 113
Abb. 8: Typ C.1, Fichten-Dickung (IP 642) 122
Abb. 9: Typ C.2.a, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlreich (IP 132) 123
Abb. 10: Typ C.2.a, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlreich (IP 621) 123
Abb. 11: Typ C.2.b, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlarm (IP 254) 124
Abb. 12: Typ C.2.b, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlarm (IP 319) 124
Abb. 13: Typ C.3, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst – strukturiert, mit Laubholzverjüngung (IP 90) 125
Abb. 14: Typ C.3, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst – strukturiert, mit Laubholzverjüngung (IP 66) 125
Abb. 15: Typ C.4.a, Baumholz-Fichtenforst – typisch (IP 10) 126
Abb. 16: Typ C.4.a, Baumholz-Fichtenforst – typisch (IP 255) 126
Abb. 17: Typ C.4.b, Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtet (IP 150) 127
Abb. 18: Typ C.4.b, Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtet (IP 646) 127
Abb. 19: Typ C.5, Fichtenforst - Durchforstung (IP 184) 128
Abb. 20: Typ C.5, Fichtenforst - Kalamität (IP 259) 128
Abb. 21: Typ C.6, Fichtenforst - Freifläche ohne Bäume (IP 17) 129
Abb. 22: Typ C.6, Fichtenforst - Freifläche ohne Bäume (IP 109) 129
Abb. 23: Typ D.1, Fichten-Lärchen-Buchen-Dickung (IP 201) 141
Abb. 24: Typ D.2.a, Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlreich (IP 186) 141
Abb. 25: Typ D.2.b, Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlarm (IP 64) 142
Abb. 26: Typ D.2.b, Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlarm (IP 610) 142
Abb. 27: Typ D.3, Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen (IP 183) 143
Abb. 28: Typ D.3, Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen (IP 610) 143
Abb. 29: Typ D.4, Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I (IP 407) 144
Abb. 30: Typ D.5, Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I – Durchforstung (IP 204) 144
Abb. 31: Typ D.6.a, Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante (IP 61) 145
Abb. 32: Typ D.6.a, Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante (IP 501) 145
Abb. 33: Typ D.6.b, Fichten-Buchen-Baumholz – vorratsreiche Variante (IP 376) 146
Abb. 34: Typ D.7, Fichten-Buchen-Tannenwald (IP 198, Hinterwinkl) 146

Abb. 35: Typ D.7, Fichten-Buchen-Tannenwald (IP 31, Lauferwald) 147
Abb. 36: Typ D.7, Fichten-Buchen-Tannenwald (IP 432, Haglwald) 147
Abb. 37: Typ D.8, Kalkhang-Buchen-Baumholz mit Edellaub (IP 492) 148
Abb. 38: Typ D.8, Kalkhang-Buchen-Baumholz mit Edellaub (IP 113) 148
Abb. 39: Typ E.1, Fichten-Dickung über Lehmboden (IP 239) 157
Abb. 40: Typ E.2, Lichter Fichtenforst über Lehmboden (IP 182) 157
Abb. 41: Typ E.2, Lichter Fichtenforst über Lehmboden (IP 185) 158
Abb. 42: Typ E.3, Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung (IP 181), frisch 158
Abb. 43: Typ E.3, Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung (IP 272), älter 159
Abb. 44: Typ E.4, Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität (IP 336) 159
Abb. 45: Typ E.4, Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität (IP 665) 160
Abb. 46: Typ E.5, Fichtenforst über Lehmboden – Altbestand (IP 69) 160
Abb. 47: Typ E.5, Fichtenforst über Lehmboden – Altbestand (IP 624) 161
Abb. 48: Typ E.6, Höhere Buchen-Bergahorn-Anteile über Lehmboden (IP 252) 161
Abb. 49: Typ E.7, Bergahorn-Buchen-Dickung über Lehmboden (IP 408), Variante mit Überhältern 162
Abb. 50: Typ E.8, Bergahorn-Ebereschen-Vorwald über Lehmboden (IP 253) 162
Abb. 51: Typ F.1, Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden (IP 284) 166
Abb. 52: Typ F.2, Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden – Durchforstung (IP 102) 167
Abb. 53: Typ F.3, Lichter Torfmoos-Fichtenwald (IP 332) 167
Abb. 54: Typ F.3, Lichter Torfmoos-Fichtenwald (IP 316) 168
Abb. 55: Typ F.4, Moor-Fichtenwald (IP 663) 168
Abb. 56: Typ G.1, Fichten-Blockwald (IP 225) 178
Abb. 57: Typ G.1, Fichten-Blockwald (IP 394), sehr naturnahe Ausprägung mit Laubholzbeimischung 179
Abb. 58: Typ G.2, Schattseitiger Nadelholzstandort – höhere Rotföhren-Anteile (IP 94) 179
Abb. 59: Typ G.3.a, Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendomniert (IP 97) 180
Abb. 60: Typ G.3.b, Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert, stammzahlreich (IP 35) 180
Abb. 61: Typ G.4, Schattseitiger Nadelholzstandort – – zum Buchenwald vermittelnd (IP 169) 181
Abb. 62: Typ G.4, Schattseitiger Nadelholzstandort – – zum Buchenwald vermittelnd (IP 28) 181
Abb. 63: Typ G.5, Schattseitiger Nadelholzstandort – Kalamität (IP 224) 182
Abb. 64: Typ G.6.a, Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien (IP 305) 182
Abb. 65: Typ G.6.a, Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien (IP 310) 183
Abb. 66: Typ G.6.b, Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien (IP 264) 183
Abb. 67: Typ G.6.b, Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien (IP 277), Übergang zu Typ G.7 184
Abb. 68: Typ G.7, Lärchen-Zirbenwald (IP 365) 184
Abb. 69: Typ H.1, Junge montane Fichten-Sukzession auf basischen Schuttböden (IP 110) 193
Abb. 70: Typ H.2, Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten (IP 62) 193
Abb. 71: Typ H.2, Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten (IP 27) 194
Abb. 72: Typ H.3, Bodenbasischer montaner Fichtenwald (IP 93) 194
Abb. 73: Typ H.3, Bodenbasischer montaner Fichtenwald (IP 67); alte Föhren zeigen die Herkunft aus H.4 195
Abb. 74: Typ H.4, Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald (IP 49) 195
Abb. 75: Typ H.4, Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald (IP 78) 196
Abb. 76: Typ H.5, Bodenbasischer Magerstandort oberhalb der Kiefern-Grenze (IP 271) 196
Abb. 77: Typ H.6, Durchdringung Fichtenwald-Latschengebüsch (IP 41) 197
Abb. 78: Typ H.7, Latschengebüsch (IP 5) 197
Abb. 79: Typ K.1, Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen (IP 660) - Alm 205
Abb. 80: Typ K.1, Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen (IP 318) - Blöße 205

Abb. 81: Typ K.2, Subalpiner Fichten-Jungbestand (IP 410) 206
Abb. 82: Typ K.3.a, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich (IP 410) 206
Abb. 83: Typ K.3.a, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich (IP 422) 207
Abb. 84: Typ K.3.b, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm (IP 341) 207
Abb. 85: Typ K.3.b, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm (IP 681) 208
Abb. 86: Typ K.4, Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen (IP 523) 208
Abb. 87: Typ K.4, Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen (IP 364) 209
Abb. 88: Typ K.5, Kalamität der Fichtenstufe (IP 399) 209
Abb. 89: Typ K.5, Kalamität der Fichtenstufe (IP 380) – Sonderfall Rodung zur Hirschbeobachtung 210

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

B1	Baumschicht 1 (Kronenspitzen um max. 1/3 niedriger als die gemessene OH; nur wenn OH >5 m)
B2	Baumschicht 2 (Kronenspitzen um 1/3 bis 2/3 niedriger als die OH; nur, wenn OH >10 m)
B3	Baumschicht 3 (Kronenspitze um > 2/3 niedriger als die OH, aber >5 m)
BHD	Brusthöhendurchmesser (Stammdurchmesser auf 1,3 m Höhe, gekluppt von der Hangoberseite)
EHZ	Erhaltungszustand (eines FFH-LRT)
FFH	Flora-Fauna-Habitatrichtlinie
fm/ha	Festmeter pro Hektar (wie im Bestand, nicht Erntefestmeter; der errechnete Wert der PF x 33)
HD	Horizontaldistanz (Abstand auf der Karte)
Ind/ha	Individuen pro Hektar (betrifft die Verjüngung < 5 m; der ausgezählte Wert der PF x 33)
IP	Inventurpunkt (300 m^2 in Horizontalprojektion; syn. Probefläche, Probekreis)
K	Krautschicht (0-1,3 m; beinhaltet auch niedrige Sträucher und Baumverjüngung)
LH	Laubholz
LRT	Lebensraumtyp (der FFH-Richtlinie)
M	Moosschicht (Moose auf Erde und Steinen bzw. liegendem Totholz; ohne Moose auf Stämmen)
MDM	Mittendurchmesser (Durchmesser auf halber Stammlänge)
MW	Mittelwert (arithmetisches Mittel)
n	Zahl der ausgewerteten Inventurpunkte
NH	Nadelholz
NP	Nationalpark
OH	Oberhöhe (arithm. Mittel der 3 höchsten gemessenen Bäume der B1, also ohne Überhälter)
PF	Probefläche (300 m^2 in Horizontalprojektion; syn. Probekreis, Inventurpunkt)
PNWG	Potenziell natürlich Waldgesellschaft (der dem Standortspotenzial entsprechende Waldtyp)
Q	Quartil (Q1-Q4; Teilmengen, die jeweils ¼ der Gesamtmenge repräsentieren)
S	Strauchschicht (Gehölze von 1,3-5 m)
Stk/ha	Stück pro Hektar (bertifft die Stammzahl)
StO-Typ	Standortstyp der Forstlichen Standortserkundung (CARLI 2008)
Ü	Überhälter (einzelne Bäume, welche die B1deutlich überragen)
VZT	Verjüngungszieltyp
WZP	Winkelzählprobe (mit dem Einserstreifen des Spiegelrelaskops)

1. METHODISCHE VORBEMERKUNGEN

Die **Waldinventur mittels vom Boden aus erhobenen Stichprobenpunkten** ist ein im Rahmen der Forsteinrichtung geläufiges Verfahren zur waldbaulichen Zustandserfassung. Auf fix verorteten Probeflächen, die wahlweise bestandesbezogen oder als Rasternetz angelegt sein können, werden innerhalb eines vorgegebenen Radius diverse standörtliche und waldbauliche Parameter erhoben. Diese Stichprobendaten werden in der Folge als repräsentativ für die Fläche gesetzt, wenn auf eine eigenständige flächendeckende Kartierung (wie sie bei der Forsteinrichtung in der Regel erfolgt) verzichtet wird. Logischerweise ist diese Extrapolation bei bestandesweise gesetzten Inventurpunkten zuverlässiger als bei einem Raster, welches die Punkte zwar regelmäßig, aber eben auch rein zufällig über die Gesamtfläche verteilt; und klarerweise wird die Verallgemeinerung umso zutreffender ausfallen, je enger die Maschenweite, respektive je höher die Anzahl an Inventurpunkten ist. In der Praxis wird freilich immer ein Kompromiss aus Genauigkeit (möglichst viele Inventurpunkte) und Finanzierbarkeit (möglichst wenige Inventurpunkte) gefunden werden müssen.

Ist der erste Durchgang noch eine reine Ist-Zustandserhebung, kann durch die periodische Wiedererhebung derselben Probeflächen die Veränderung sichtbar gemacht werden, die ein Waldstück im Lauf der Zeit erfährt (Holzzuwachs, Schichtung, Verjüngung, Kalamitäten, etc.). Dieser Aspekt der **Dauerbeobachtung** dürfte mit der wichtigste Grund sein, warum viele Nationalparks mit großen Waldanteilen[1] auf das Verfahren der Waldinventur setzen. Aufgrund neuerer technischer Möglichkeiten, die sich aufgrund von hochauflösenden Luftbild-Befliegungen und sehr präzisen digitalen Höhenmodellen aufgetan haben, wird das terrestrische Verfahren bisweilen schon durch Fernerkundung und Computermodellierung ersetzt (NP Bayerischer Wald), wobei ein Mindestmaß an terrestrisch gewonnen Referenzdaten zur Kalibrierung der Modelle benötigt wird (vgl. HEURICH et al. 2015: 104 f.).

Im NP Gesäuse hat man sich für einen relativ weiten Punkteabstand von **500 m** (HD) entschieden, womit jeder erhobene Probekreis stellvertretend für 25 ha steht. Dass dadurch letztlich nur etwas mehr als 200 Inventurpunkte anfallen, hat hinsichtlich der Durchführung den großen Vorteil, dass die Freilanderhebungen in beiden Durchgängen trotz des äußerst geringen Personalaufwands von nur 2 Erhebungsteams innerhalb von 2-3 Jahren abgeschlossen werden konnten.[2] Weiters konnte Anton CARLI, der Leiter der Ersterhebung, alle Inventurpunkte selbst im Gelände aufsuchen und die Zuweisung des Standorttyps vornehmen.

---

[1] Neben dem NP Gesäuse sind uns in Österreich noch der NP Kalkalpen und NP Thayatal sowie in Deutschland die NP Berchtesgaden, NP Harz, NP Hainich und NP Kellerwald-Edersee bekannt.

[2] Zum Vergleich: Im NP Berchtesgaden wurden bei der 2. Wiederholungsaufnahme knapp 4.700 (!) mit Wald oder Gebüsch bestockte sog. „Inventurplots" erhoben, weil das (versetzte) Raster hier effektiv 100x200 m Maschenweite aufweist, womit jeder Inventurpunkt nur 2 ha abzudecken braucht (vgl. BECKER 2016: 5 u. 27). Um dies innerhalb von 3 Jahren bewerkstelligen zu können, wurden pro Saison durchschnittlich 14 MitarbeiterInnen benötigt. Oder: Im NP Bayerischer Wald, der 5.841 Inventurpunkte im 200 m-Raster eingerichtet hat (HEURICH & NEUFANGER 2005: 18), belief sich das veranschlagte Budget für die Forsteinrichtung 2002/03 auf 1,2 Mio € (HEURICH et al 2015: 110).

In den Sommern **2006, 2007** und **2008** wurden insgesamt **215 Inventurpunkte** erstmalig erhoben und ausgewertet (CARLI & KREINER 2009). Davon stammen **207** Inventurpunkte aus dem Nationalpark und **8** Inventurpunkte aus dem Wildnisgebiet Dürrenstein/Rothwald (IP 700 u. IP 800-938), welche als Referenz für naturnahe Fichten-Tannen-Buchenwälder angelegt wurden.

Die **207** Nationalpark-Inventurpunkte (IP 4-523; IP 621-681; IP 706-707) liegen an den Schnittpunkten eines Rasters mit 500 m Maschenweite. Rasterschnittpunkte ohne Baumbewuchs wurden von der Erhebung ausgenommen.

Beim **1. Wiederholungsdurchgang** in den Sommern **2016** und **2017** wurden **205** der **207** Nationalpark-Inventurpunkte wieder aufgefunden und neuerlich erhoben.[3]

Im Juli und August des Jahres **2016** wurden an **36** Freilandtagen **119** Inventurpunkte erhoben. Dabei kamen folgende MitarbeiterInnen zum Einsatz: Stamm: *Michael Gräf (MG), Norbert Helm (NH); Jan Niederhammer (JN), Thomas Wultsch (TW);* Springerin: *Katharina Kneissl (KK);* Einschulung: *Thomas Zimmermann (TZ)*.

Im Juli und August des Jahres **2017** wurden an **24** Freilandtagen **86** Inventurpunkte erhoben. Dabei kamen folgende MitarbeiterInnen zum Einsatz: Stamm: *Michael Gräf (MG), Jan Niederhammer (JN), Simon Stifter (SS), Thomas Wultsch (TW),* Springerin: *Katharina Kneissl (KK);* Einschulung: *Thomas Zimmermann (TZ)*.

Die Punkte wurden meist in 2er-Teams, selten in 3er-Teams (an den Einschulungstagen zu fünft) angegangen und erhoben. In der Regel konnten 2, bei gutem Wetter und leichtem Gelände bisweilen auch 3 Inventurpunkte pro Team und Tag abgearbeitet werden.

Eine ausführliche Darstellung der Vorgangsweise sowie sämtlicher erhobener Parameter kann in CARLI & KREINER 2009: 4-10 nachgelesen werden. Beim Wiederholungsdurchgang haben wir uns an der einen oder anderen Stelle für Abweichungen von der Ersterhebung entschieden, die im Folgenden kurz erläutert werden sollen.

1.1. Änderungen im Erhebungsformular

Gegenüber der Ersterhebung wurde das **Erhebungformular** aufgrund von zwischenzeitlichen Erkenntissen in folgenden Punkten adaptiert:

(1) Verjüngung und Verbiss

Die wesentlichste Änderung betrifft die Erhebung von Verjüngung und Verbiss. Das relativ aufwändige und kaum exakt reproduzierbare System der ausgelegten Verjungungsstreifen (das

[3] Nicht wiederaufgenommen wurden die Inventurpunkte 149 und 258. IP 149, ein aufgelichteter Bestand der Buchenstufe, wurde nicht wiedergefunden, da die markiert gewesenen Totholz-Stämme nicht mehr stehen und der Jungwuchs inzwischen zu einer dichten Berg-Ahorn-Dickung herangereift ist; IP 258, ein Fichtenforst über Lehmboden mit Fichten-Tannenwald als PNWG, wurde irrtümlich als vermeintliche Wald-Weide-Umwandlung ausgespart.

sich im Zuge der Erstauswertung als weniger aussagekräftig herausgestellt hat als die Auszählung der Verjüngung auf der gesamten Probefläche) wird gestrichen. Im Gegenzug wird die Auszählung der Gesamtverjüngung wie folgt erweitert:

> Die Höhenklasse 10-50 cm wurde, einer Empfehlung von CARLI & ZIMMERMANN 2011: 9 folgend, zweigeteilt in die Höhenklassen 10-30 cm und 30-50 cm.

> Individuen unter 10 cm Wuchshöhe werden zwar nicht, wie vormals am Verjüngungsstreifen, ausgezählt, aber zumindest mit einer Mengenschätzung für die Probefläche (vorhanden, häufig, sehr häufig) eingetragen (eine Auszählung der Individuen < 10 cm ist in verjüngungsreichen Probeflächen nahezu unmöglich).

> Anstelle der Verbissklassen-Schätzung für sämtliche Individuen einer Art und Höhenklasse zu Ende der Erhebung wird jedes gezählte Einzelindividuum von vornherein entweder als am Leittrieb verbissen (V) oder als am Leittrieb unverbissen (U) ins Formular eingetragen. Die Verbissbeurteilung am Einzelindividuum liefert genauere Ergebnisse und hat sich für die spätere Auswertung als sehr aussagekräftiger Parameter erwiesen.

> Es werden nur noch jene Straucharten für Verjüngung und Verbiss erhoben, die aufgrund ihrer potenziellen Wuchshöhe die B3 erreichen und eine echte Konkurrenz für die Baumverjüngung darstellen können. Erfasst werden *Echt-Wacholder, Großblatt-Weide, Grün-Erle, Haselnuss, Latsche, Mandel-Weide, Purpur-Weide, Rot-Holunder, Schwarz-Holunder* und *Traubenkirsche*. Für alle übrigen Straucharten[4] erfolgt eine gemeinsame Einschätzung des Verbissgrades mit den Stufen 1 gering, 2 merklich, 3 stark, 4 extrem.

(2) BHD-Messung – Kluppung statt Maßband

Während bei der Ersterhebung die BHDs der Probekreisbäume fast immer vermittels BHD-Maßband gemessen wurde, wurde bei der Wiederholung aus arbeitsökonomischen Gründen grundsätzlich gekluppt (ausser wenn es der Durchmesser nicht zulässt). Die Kluppe wird immer von der Hangoberseite aus angelegt und in hangparalleler Richtung abgelesen (also nicht etwa in Richtung Probekreismittelpunkt). Bei auffallend „ovalen" Stammdurchmessern erfolgt eine zweite Ablesung mit 90° gedrehter Kluppe und gilt der gemittelte Wert aus beiden Ablesungen.

(3) Stehendes Totholz - Höhenmessung

Für jedes gekluppte stehende Totholz wurde nach einer Empfehlung der Erstauswertung (CARLI & KREINER 2009: 116) die exakte Höhe ermittelt, um eine genauere Berechnung des Totholzvolumens zu erzielen.

[4] Darunter fallen: Alpen-Heckenkirsche, Berberitze, Blau-Heckenkirsche, Faulbaum, Felsenbirne, Filz-Steinmispel, Gewöhnlich-Heckenkirsche, Gewöhnlich-Pfaffenkäppchen, Purgier-Kreuzdorn, Rot-Hartriegel, Schwarz-Heckenkirsche, Wollig-Schneeball, Zwerg-Mehlbeere und Zwerg-Wacholder. Davon hätten Berberitze, Faulbaum und Rot-Hartriegel eventuell auch zu den höherwüchsigen, separat zu erfassenden Arten gestellt werden können.

(4) Winkelzählprobe zur Vorratsermittlung

In das Formular neu aufgenommen wurde die Winkelzählprobe mittels Spiegelrelaskop. Sie soll dazu dienen, einen zweiten Wert für den Vorrat zu haben, um den aus der Probefläche errechneten Wert prüfen zu können. In der Praxis kam es zu einigen Problemen, aufgrund derer die errechneten Vorratsmengen aus Winkelzählprobe und Probeflächen-Kluppung oft stark voneinander abweichen.[5] Trotzdem war der Vergleich der Werte in manchen Fällen aufschlussreich, etwa bei der Frage der Repräsentativität der Probefläche. Weiters erwies sich das in der Winkelzählprobe ersichtliche Vorkommen von Baumarten ausserhalb der Probefläche bisweilen als nützlich, um den Bestandestyp richtig einzuordnen.

(5) FFH-Erhaltungszustandsindikatoren

Ebenfalls neu dazugenommen wurden die sieben Erhaltungszustands-Indikatoren für Wald-FFH-Lebensraumtypen (91E0, 9130, 9140, 9150, 9180, 9410, 9420). Die Indikatoren und ihre Definition orientieren sich an vorhergehenden FFH-Kartierungen im Gesäuse (ZIMMERMANN 2015, ZIMMERMANN 2016).

Konkret werden für einen 20 m-Radius eines jeden Inventurpunkts bewertet, ob sich (1) die vertikale Schichtung, (2) das Vorhandensein stärkerer Durchmesser, (3) die Totholzmenge, (4) die Baumartenmischung, (5) die Repräsentativität der Krautschicht, (6) der Verbissgrad der Gehölzverjüngung sowie (7) die Reduktion der Überschirmung durch forstliche Eingriffe oder natürliche Dynamik in einer für jeden FFH-LRT eigens definierten Ausprägung A, B oder C befindet, wobei A den naturnähesten und C den naturfernsten Zustand repräsentiert.

Aus der Summe der Einzelindikatoren kann in der Folge ein Gesamt-Erhaltungszustand abgeleitet werden, der sich aus folgender Matrix ergibt:

Ermittlung des Gesamt-Erhaltungszustandes (letzte Zeile) aus den Einzelausprägungen (Reihenfolge egal)

A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	B	B	C
A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	B	C	B	B	B	B	B	B	C	C
A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	C	B	B	B	B	B	C	C	B	B	B	B	B	C	C	C
A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	C	B	B	B	B	C	C	B	B	B	B	C	C	C	B	B	B	B	C	C	C	C
A	A	A	A	A	B	B	B	C	B	B	B	C	C	B	B	B	C	C	C	B	B	B	C	C	C	C	B	B	B	C	C	C	C
A	A	A	B	B	C	B	B	C	C	B	B	C	C	C	B	B	C	C	C	C	C	B	B	C	C	C	C	C	B	B	C	C	C	C
A	B	C	B	C	C	B	C	C	C	B	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C	C	B	C	C	C	C	C
A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	B	C	B	B	B	B	C	C	B	B	B	B	C	C	C	B	B	B	B	C	C	C	C

Fig. 1: Matrix zur Ermittlung des FFH-Erhaltungszustands aus den 7 Einzelindikatoren

[5] Zu einer Abweichung PF-Vorrat >> WZP-Vorrat führten: (1) Eingeschränkte Sichtbarkeit aufgrund von tiefer Beastung, stark ausgebildeter Strauchschicht oder Geländekanten, sodass weiter entfernte Bäume, welche zu zählen gewesen wären, nicht gesehen wurden; (2) Randlage der Probefläche, wodurch die WZP auf einem Teil des Sichtkreises keine Bäume vorfindet; hier fehlte die Instruierung der Kartierteams, dies durch die Auszählung und anschließende Verdoppelung bloß der stammzahlreichen Hälfte des Sichtkreises auszugleichen; (3) Überhälter wurden durch eine Unschärfe im Erhebungsformular als B1 erfasst
Zu einer Abweichung WZP-Vorrat >> PF-Vorrat führten: (4) Die Kartierteams haben bei der WZP auch tote Bäume mitgezählt, weshalb der WZP-Vorrat Lebend-.und Totholz ausweist, während der EZB-Vorrat nur die Lebendbäume beinhaltet; dieser Fehler wirkt sich besonders bei Borkenkäfer-Kalamitätsflächen aus; (5) Die Probefläche befindet sich in einer Bestandeslücke (Blöße, Jungwuchs, Käfernest), während der umgebende Bestand dichter bestockt bzw. älter ist

1.2. Änderungen bei den Volumsberechungen

Das Holzvolumen von Lebendbäumen und stehendem Totholz ohne Schaftbruch wurde bei der Ersterhebung über die **Volumsformel von DENZIN** ermittelt (vgl. CARLI & KREINER 2009: 11):

$V[m^3] = BHD[cm]^2 : 1000$

Wie man sieht, kommt diese Formel ohne tatsächliche Baumhöhe aus, indem eine Normalhöhe von 25 m unterstellt wird. Das bedeutet aber, dass diese Formel für Bäume, die (deutlich) höher oder niedriger sind als 25 m, nur ungenaue Ergebnisse liefert: das Volumen von niedrigeren Bäumen wird überschätzt, jenes von höheren Bäumen unterschätzt, und zwar um ca. 3 % pro Meter, den diese Bäume höher oder niedriger sind.

Die sog. **verbesserte DENZIN-Volumsformel** berücksichtigt diese Zu- und Abschläge. Darüber hinaus werden unterschiedliche Normalhöhen für unterschiedliche Baumarten definiert, wobei jene für Fichte, Tanne und Lärche in Abhängigkeit vom jeweiligen BHD ermittelt werden.

Weil sich diese für jede Baumart spezifische Formel für unsere Auswertung jedoch als zu aufwändig erwies, haben wir uns stattdessen für die Verwendung von

$V[m^3] = (BHD[cm] : 200)^2 * \pi * MSH[m] * Formzahl$

entschieden, wobei MSH die Mittlere Schichtenhöhe bezeichnet und die Formzahl (die je nach Standort und Baumart meist bei 0,45-0,52 liegt) einheitlich mit **0,5** festgelegt wurde.

Unter der Mittleren Schichtenhöhe verstehen wir den **3/4-Wert** der Schichtenerstreckung, womit unterstellt wird, dass sich die Kronenspitzen in der oberen und nicht in der unteren Hälfte der Schicht befinden. Erstreckt sich die B1 beispielsweise von 20-30 m, wird angenommen, dass die in der B1 gezählten Bäume im Mittel 27,5 m hoch sind. Dahinter steht die Überlegung, dass die Bäume (der herrschenden) Schicht tendenziell ähnlich hoch sind, weil sie in Konkurrenz um das Licht stehen. Dazu kommt, dass die im Erhebungsformular eingetragene Oberhöhe der B1 den einzigen tatsächlich gemessenen Wert – das Mittel der drei höchsten Bäume (ohne Überhälter) – darstellt, aus dem alle weiteren Schichtgrenzen schematisch abgeleitet sind (vgl. CARLI & KREINER 2009: 8). Obwohl der 75 %-Wert damit streng genommen nur für die B1, nicht aber für die übrigen Schichten zwingend ist (weil deren Oberhöhe nicht gemessen wurde), wird er aus Gründen der Konsistenz durchgehend verwendet. Dazu muss man wissen, dass die niedrigeren Schichten selbst bei hohen Stammzahlen aufgrund der geringen BHDs und Wuchshöhen in aller Regel nur einen geringen Anteil des Gesamtvorrats stellen (durchschnittlich < 10 %), sodass auch eine überschätzte mittlere Baumhöhe in B2 und B3 nur bescheidenen Einfluss auf den errechneten Gesamtvorrat hätte.

Um einen Vergleich zu ermöglichen, aus dem Zuwachs oder Abbau ersichtlich wird, wurde der Holzvorrat der Ersterhebung ebenfalls nach der neuen Formel berechnet.

Stehendes Totholz mit Schaftbruch, das mathematisch keinen Kegel, sondern einen Kegelstumpf darstellt, wurde (so wie das liegende Totholz) mittels des Stammdurchmessers auf halber Länge (MDM, Mittendurchmesser) berechnet:

$V[m^3] = (MDM[cm] : 200)^2 * \pi * Messhöhe[m]$

Da der MDM am stehenden Totholz nicht direkt abgemessen werden kann, muss er aus dem BHD abgeleitet werden. Hierzu benutzt man den Strahlensatz:

BHD[cm] : (MSH[m] -1,3) = MDM[cm] : (MSH[m] - 0,5 * Messhöhe[m])

MSH ist die mittlere (3/4) Schichtenhöhe, welche Bäume mit diesem BHD normalerweise in der Probefläche erreichen. Umformung ergibt für den Mittendurchmesser:

MDM[cm] = BHD[cm] : (MSH[m] - 1,3) * (MSH[m] - 0,5 * Messhöhe[m])

1.3. Änderungen bei der Typisierung (Bestandestypen)

Die in der Erstauswertung (CARLI & KREINER 2009) vorgenommene Aufteilung in **Einzeltabellen der Standortsstypen** wurde grundsätzlich beibehalten; der Gliederung innerhalb der Tabellen (**Bestandestypen**) wurde hingegen nicht in allen Fällen gefolgt. Gründe hierfür sind:

> In der Zwischenzeit eingetretene Naturereignisse (Borkenkäfer, Windwurf, Lawine) bzw. anthropogene Stammzahlreduktionen (Bestandesumwandlung) machten in manchen Tabellen die Neuausweisung eines „Kalamitätstyps" erforderlich

> Wenig überzeugende Typen wie „Weg" oder „Felsnase" konnten durch Neuzuordnung der betroffenen Flächen aufgelassen werden. Hierbei erwies sich mitunter die Winkelzählprobe als hilfreich, welche einen Eindruck vom Bestand außerhalb der Probefläche vermittelt

> Umgekehrt gestattete das Aufnahmematerial bei Typen mit einer höheren Anzahl an Probeflächen bisweilen eine weitere Ausdifferenzierung, beispielsweise in „stammzahlarm" und „stammzahlreich" mit unterschiedlichen Merkmalsausprägungen

> Generell wurde eine Typenbildung angestrebt, die sich in den erfassten Merkmalen abbildet; beispielsweise wurde die im Tabellenbild nicht nachvollziehbare Unterscheidung von „Altersklassen-Forste der Fichtenstufe" und „Naturnahe Bestände der Fichtenstufe" aufgegeben zugunsten einer hinsichtlich der Merkmale konsistenteren Einteilung in „stammzahlreiche" und „stammzahlarme" Fichtenwälder

1.4. Unschärfen bei der Wiedererhebung

> Überhälter sind im Formular nur unzureichend berücksichtigt (betrifft Schichtendeckungen und WZP) und mussten bei der Auswertung wo erforderlich der B1 zugeschlagen werden

> Die Inventurteams haben bei der Winkelzählprobe irrtümlich auch stehendes Totholz mitgezählt, womit die WZP-Ermittlung des Hektar-Vorrats (gezählte Bäume * Schichthöhe * Formzahl) das stehende Totholz beinhaltet (siehe Fußnote 5)

> Bei der Zwergstrauchdeckung sollten neben den Arten der Gattung *Vaccinium* (Heidelbeere, Preiselbeere, Rauschbeere) in Zukunft explizit auch *Erica carnea* (Schneeheide) und *Calluna vulgaris* (Besenheide) mitgeschätzt werden

TEIL I:

STANDORTSÜBERGREIFENDE AUSWERTUNGEN

2. STANDORTSÜBERGREIFENDE AUSWERTUNGEN

Für die standortsübergreifenden Auswertungen wurden die Daten der 205 Wiederaufnahmen hinsichtlich unterschiedlicher Parameter geordnet. Wenn der Parameter nicht von sich aus bereits eine bestimmte Klasseneinteilung nahelegt (wie z.B. die Stärkeklassen beim BHD oder die Höhenstufen bei der Seehöhe) wurden vorzugsweise mit **Quartilen** gearbeitet.

Hierfür wurden die 205 Aufnahmespalten der Excel-Tabelle nach abnehmender Menge des abgefragten Parameters angeordnet und in vier gleich große Viertel geteilt. Um dies trotz der ungeraden Zahl von 205 zu bewerkstelligen, wurde die 52., 103. und 154. Spalte jeweils beiden angrenzenden Quartilen (Q1+Q2; Q2+Q3; Q3+Q4) zugeschlagen, sodass jedes Quartil exakt **52 Inventurpunkte** umfasst (= 205 + 3 doppelt zugerechnete).

Eine Grundmenge lässt sich grundsätzlich in beliebig viele Teilmengen teilen (3/3, 5/5, 6/6, 8/8…), doch bieten Quartile den Vorteil, dass sie einen guten Kompromiss aus Übersichtlichkeit (die bei zunehmender Zahl an Teilmengen leidet) und Differenzierung darstellen. Bei einer geraden Anzahl ist zudem auch stets ersichtlich, ob eine Teilmenge der „oberen" (Q1, Q2) oder der „unteren" (Q3, Q4) Hälfte der Werte angehört.

Die Quartile 1-4 sind immer nach abnehmender Menge vergeben: Das Vorrats- Q1 ist demnach das Viertel mit dem höchsten Holzvorrat, das Verjüngungs-Q1 jenes mit den meisten Verjüngungsindividuen, und so weiter; während Q4 stets dasjenige Viertel der Inventurpunkte darstellt, welches die niedrigsten Werte des abgefragten Parameters aufweist.

Die nun folgende Auswertung umfasst neun Parameter und bezieht bisweilen noch weitere mit ein (z.B. Stammzahl, Schichtendeckung, etc.). Wenn es zum Verständnis beiträgt, wird ein Vergleich zur Ersterhebung gezogen. Analysiert werden:

- **Stammdurchmesser** (6 BHD-Klassen)
- **Lebendvorrat** (4 Quartile)
- **Totholz** (4 Quartile)
- **Altersklasse** (alt/jung)
- **Seehöhe** (4 Höhenstufen),
- **Verjüngung** (4 Quartile)
- **Baumarten** (11 wichtigste Baumarten)
- **Waldtypen grob** (5 Typen)
- **Waldtypen fein** (15 Typen)

2.1. Auswertung nach Stammdurchmessern (BHDs)

Fig. 2: Vergleicht man die Häufigkeit, mit der die einzelnen BHD-Klassen auf den Inventurpunkten angetroffen wurden, so zeigt sich eine den schwächeren Durchmessern zuneigende Glockenkurve mit einem Peak beim Baumholz I (20-35 cm); die Tendenz zu den schwächeren Durchmessern würde noch deutlicher sichtbar, wenn man eine identische Klassenbreite anstelle der hier verwendeten mit 30 cm (Starkholz I), 15 cm (Baumholz II + I) und 10 cm Spanne (Stangenholz und Jugend) darstellen würde. Auf immerhin 7 von 10 Inventurpunkten sind Stämme in Baumholz II-Dimension (35-50 cm) vorhanden, auf 4 von 10 Stämme in Starkholz I-Dimension (50-80 cm).

Fig. 3: Zwischen Durchmesserklassen und Holzvorrat zeigt sich die zu erwartende direkte Abhängigkeit, wobei der starke Vorratsanstieg bei den Inventurpunkten mit Starkholz II aufgrund der geringen Stichprobenzahl (n=9) etwas zu relativieren ist; doch die Tendenz ist auch ohne diese Durchmesserklasse eindeutig. Da der BHD in das Holzvolumen eines Stammes quadriert eingeht, leistet ein doppelt so dicker Stamm bei gleicher Jahresringbreite den 4-fachen Volumszuwachs des halb so starken Stammes (das ist der Hintergrund des bekannten Spruches „Holz wächst am Holz zu“). Dazu kommt, dass Bäume mit stärkeren Durchmessern zumeist auch höhere Wuchshöhen erzielen (siehe die folgende Grafik) und durch ihre herrschende Stellung viel Sonnenlicht lukrieren; zwar gibt es auch den zuwachsdämpfenden Faktor, dass die Zahl der Bäume, welche ein Standort tragen kann, mit höheren BHDs abnimmt (siehe die übernächste Grafik), doch wird die Tendenz dadurch nur gedämpft, aber nicht umgekehrt.

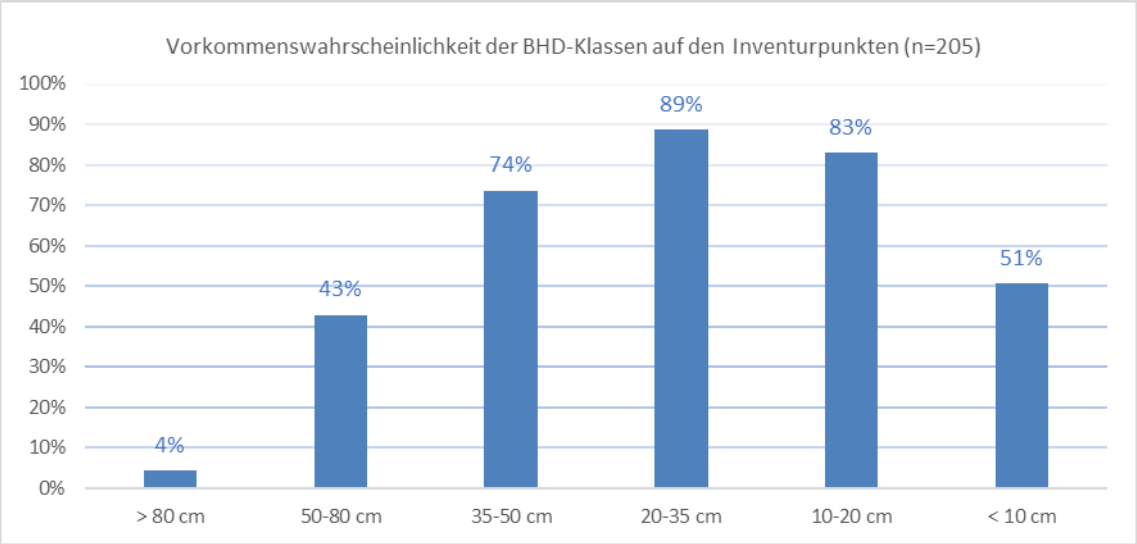


Fig. 2: Wahrscheinlichkeit, eine BHD-Klasse auf einem der 205 Inventurpunkte anzutreffen

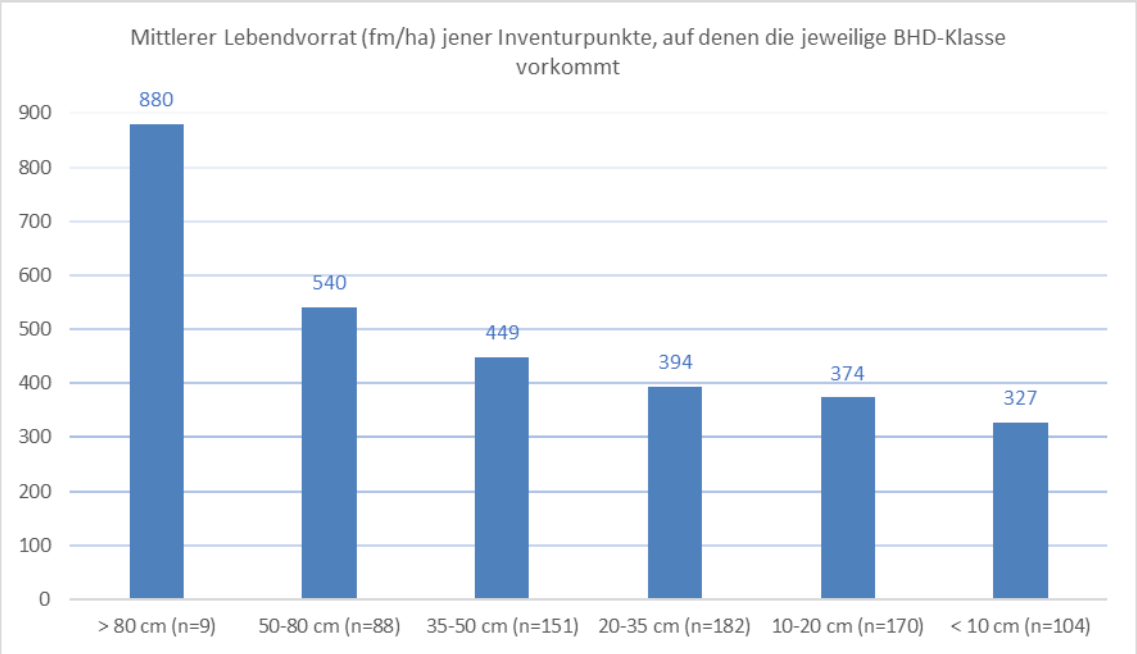


Fig. 3: Mittlerer Lebendvorrat jener Inventurpunkte, auf denen die jeweilige BHD-Klasse vorkommt

Fig. 4: Mit zunehmenden Stammdurchmessern steigt die mittlere Bestandesoberhöhe, sodass nicht nur die Durchmesser, sondern auch die Stammlängen zum höheren Vorrat der stärkeren BHDs beitragen.

Fig. 5: Erwartungsgemäß steigt die Zahl der Bäume im Probekreis mit abnehmendem BHD bzw. geht zurück, wenn größere BHDs vorhanden sind. Dies liegt (1) am höheren Platzbedarf älterer Bäume (vor allem ihrer Kronen) und (2) daran, dass jeder Standort nur ein bestimmtes Zuwachspotenzial ermöglicht, das wahlweise durch viele dünne oder wenige starke Stämme realisiert werden kann (wobei Altersklassenbestände, die ausschließlich aus jungen Bäumen bestehen – solche sind in den Jugend- und Stangenholz-Punkten enthalten – dieses Zuwachspotenzial nicht voll ausschöpfen können, weil die für maximalen Stoffumsatz nötige Blattmasse feht).

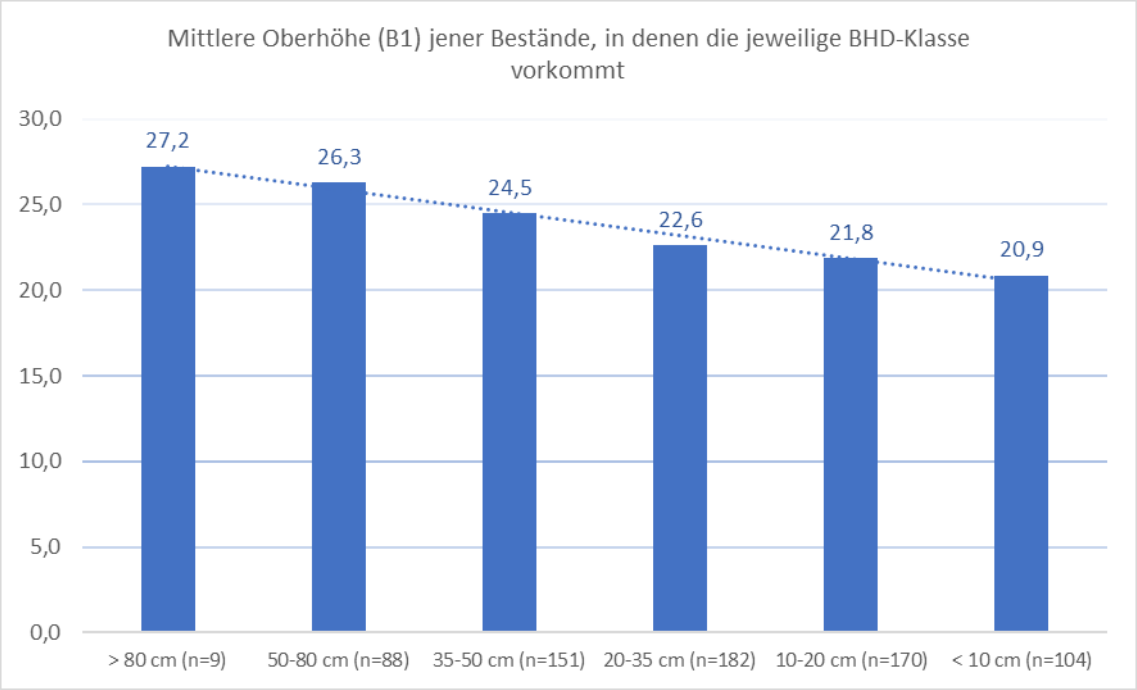


Fig. 4: Mittlere Oberhöhe jener Bestände, in denen die jeweilige BHD-Klasse vorkommt

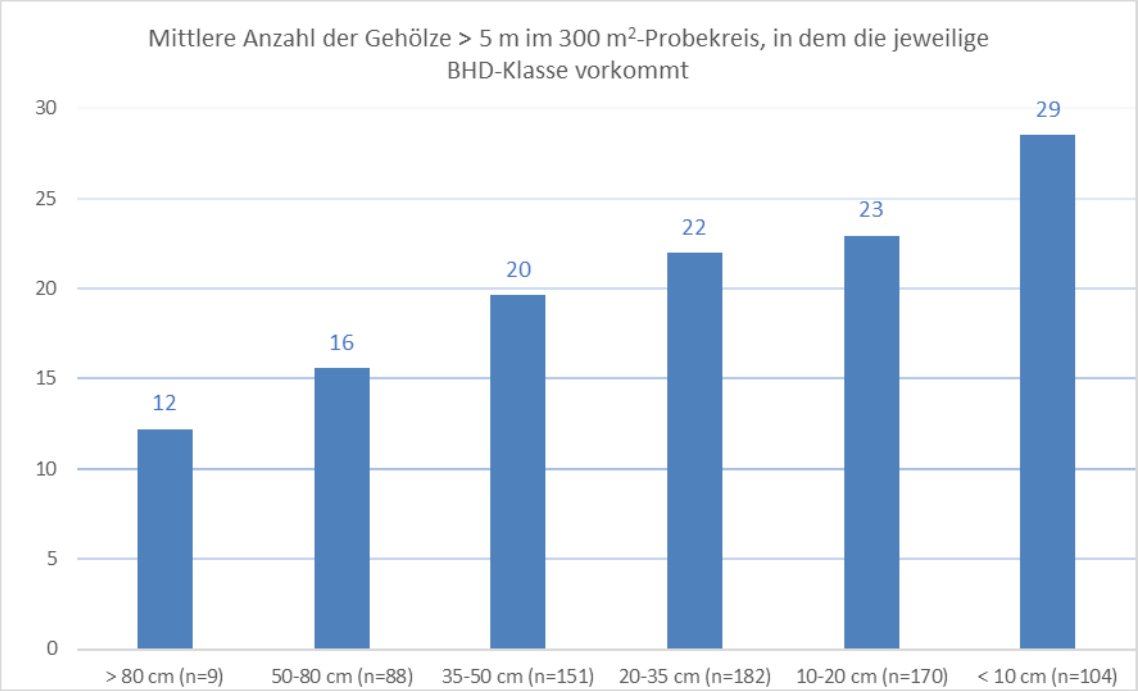


Fig. 5: Mittlere Anzahl der Gehölze im 300 m²-Probekreis, in dem die jeweilige BHD-Klasse vorkommt

Fig. 6: Die geringere Stammzahl bei den stärkeren BHDs bedingt einen höheren Lichteinfall bis zum Waldboden, der in einem höherem Deckungsgrad der Krautschicht resultiert. So erzielen die Inventurpunkte mit Jugend-Stämmen mit 45,8 % die geringste und jene mit Starkholz II-Stämmen mit 60,6 % die höchste mittlere Krautschichtdeckung. Dieser hier einigermaßen linear erscheinende Zusammenhang gilt nicht für sehr junge Wiederbewaldungsstadien (Dickungen), die aufgrund des vorhergehenden Freilflächencharakters eine Zeit lang hohe Krautschichtdeckungen aufweisen, ehe sie aufgrund des Kronenschlusses wieder abnehmen.

2.2. Auswertung nach Lebendvorrat

Fig. 7: Die Anordnung der Quartile Q1-Q4 erfolgt von vorratsreichen zu vorratsarmen Beständen. Das vorratsreichste Quartil (Q1) weist mehr Holzvolumen auf als die übrigen 3 zusammen. In allen Quartilen werden 70 und 85 % des Vorrats von den Nadelhölzern gestellt.

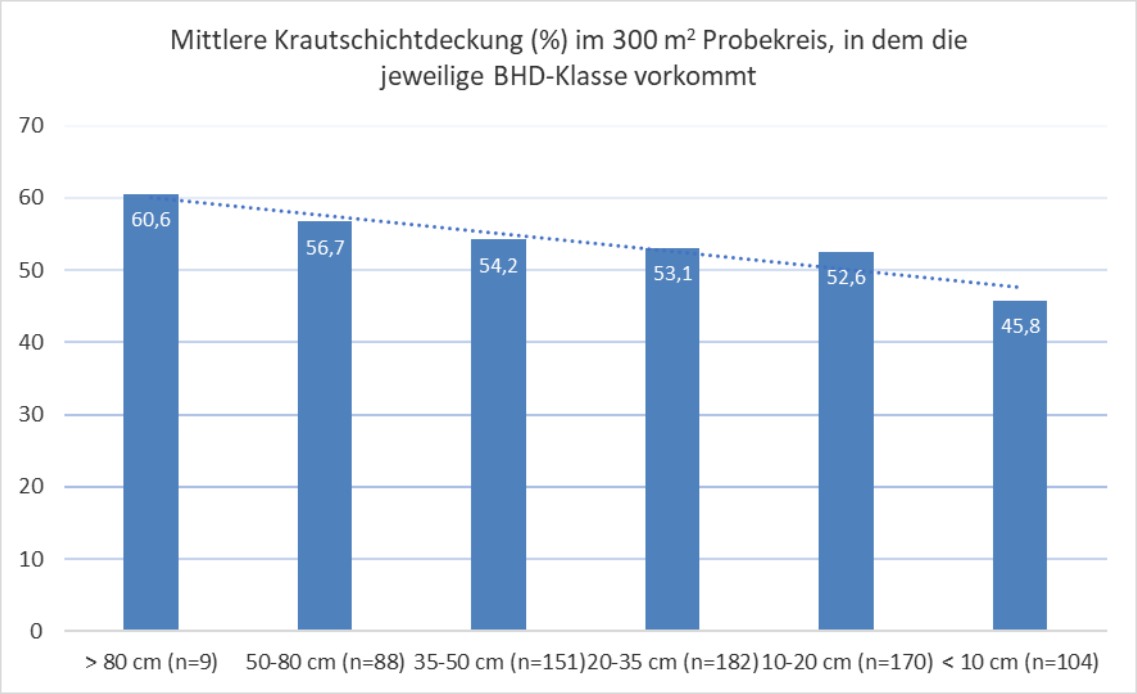


Fig. 6: Mittlere Krautschichtdeckung im 300 m²-Probekreis, in dem die jeweilige BHD-Klasse vorkommt

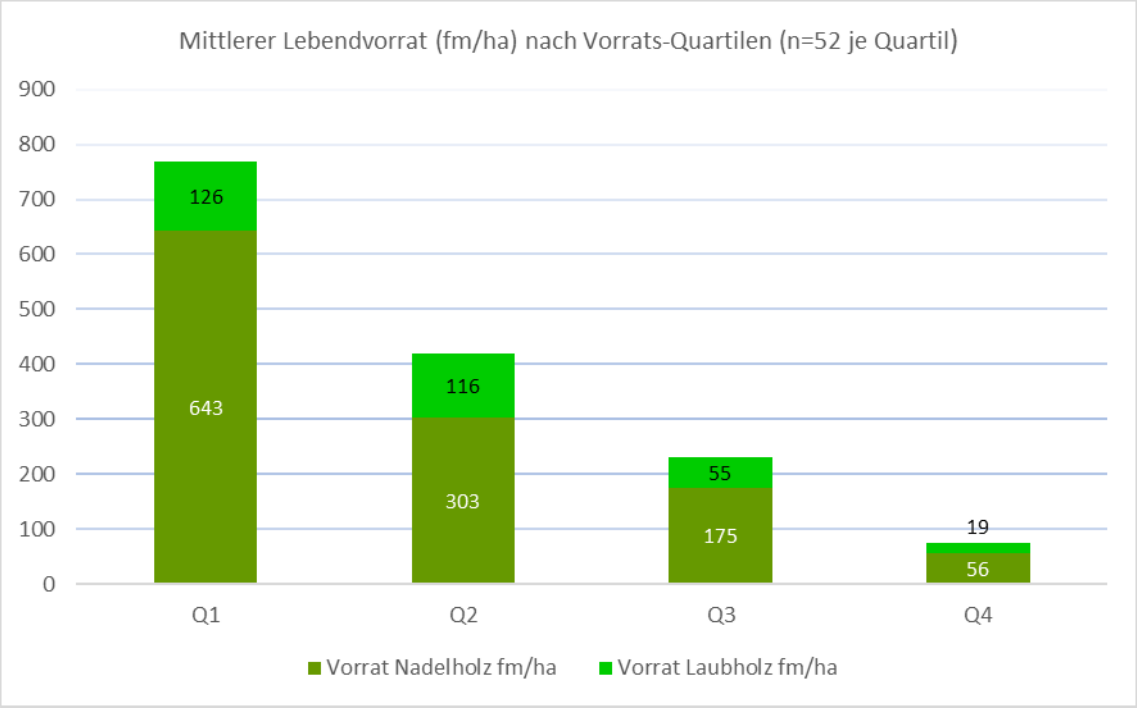


Fig. 7: Mittlerer Lebendvorrat nach Vorrats-Quartilen

Fig. 8: Wie bei der BHD-Verteilung andiskutiert, hängen die Vorratsmengen unmittelbar vom Anteil stärkerer Stammdurchmesser ab. In dieser Grafik ist gut zu erkennen, dass die Zahl der mittleren und stärkeren BHDs (Baumholz I bis Starkholz II) von den vorratsreichen zu den vorratsarmen Beständen hin abnimmt, während die Zahl der schwächeren BHDs (Stangenholz bis Jugend) zunimmt. Während der erste Teil der Aussage für alle Quartile und Durchmesserklassen zutrifft, nimmt im vorratsärmsten Quartil auch die Stangenholz- und Jugendfraktion (nach absoluten Zahlen, nicht nach dem relativen Anteil; siehe die folgende Grafik) ab, aus dem einfachen Grund, dass die Stammzahl mit 415 Stämmen/ha deutlich niedriger ist als in Q3 und Q2, wo sie bei je 735 Stämmen/ha liegt.

Fig. 9: Eine andere Darstellungsart der obigen Durchmesserverteilung, welche ihre relativen Anteile anzeigt. Die Starkholzfraktion (> 50 cm BHD) wurde zusammengefasst, weil das Starkholz II (> 80 cm) aufgrund seines geringen Anteil nicht gut darstellbar ist. Auch hier lautet das wenig überraschende Ergebnis, dass hohe Jugend- und Stangenholzanteile mit niedrigen Vorräten und hohe Baumholz- und Starkholzanteile mit hohen Vorräten einhergehen.

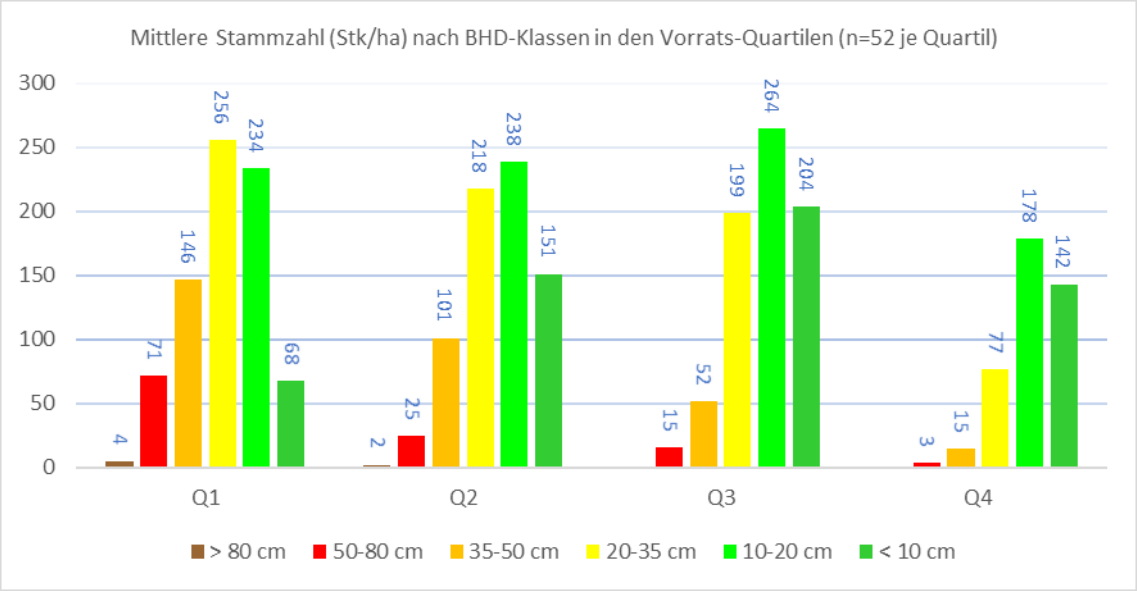


Fig. 8: Mittlere Stammzahl nach BHD-Klasssen in den Vorrats-Quartilen

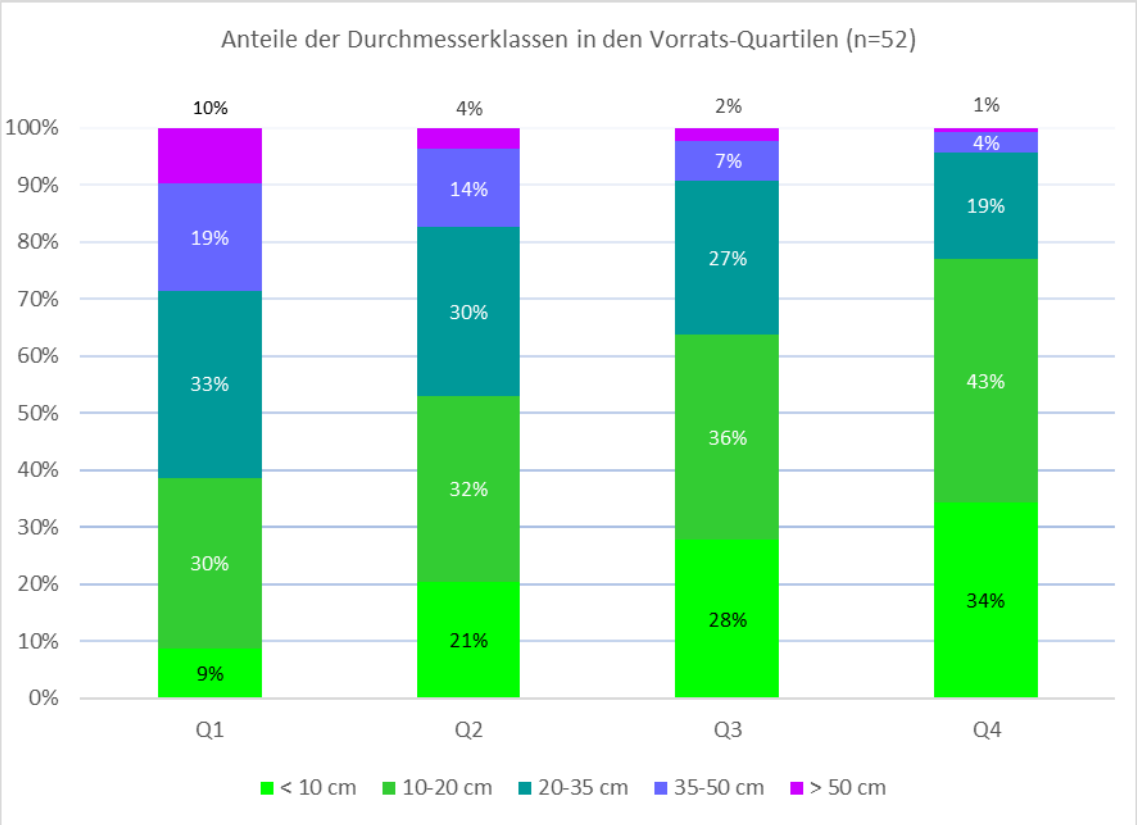


Fig. 9: Prozentuelle Anteile der Durchmesserklassen in den Vorrats-Quartilen

Fig. 10: Die durchschnittlichen Verjüngungsdichte in den Vorratsquartilen (Baum- und B3-fähige Straucharten von 0,1-5 m Wuchshöhe) lässt einen annähernd linearen Verlauf erkennen, der umgekehrt proportional zur Vorratsmenge verläuft; es ist also umso mehr Verjüngung vorhanden, je weniger Lebendvorrat eine Fläche aufweist.

Fig. 11: Löst man die Quartilsvorräte nach den anteilig wichtigsten Baumarten auf, so ist zu ersehen, dass die Fichte in allen Quartilen mit Abstand am meisten Vorrat beisteuert, nämlich gleich viel oder mehr als alle übrigen Baumarten zusammen (Q1: 69 %; Q2: 53 %; Q3: 58 %; Q4: 48 %). Es folgen Buche und Lärche, und mit neuerlich großem Abstand Berg-Ahorn und Rot-Föhre. Die geringsten Vorräte tragen Tanne, Esche und Zirbe bei, was mit der relativen Seltenheit, mit der diese Baumarten im Inventurpunkt-Raster erfasst wurden, zusammenhängt.

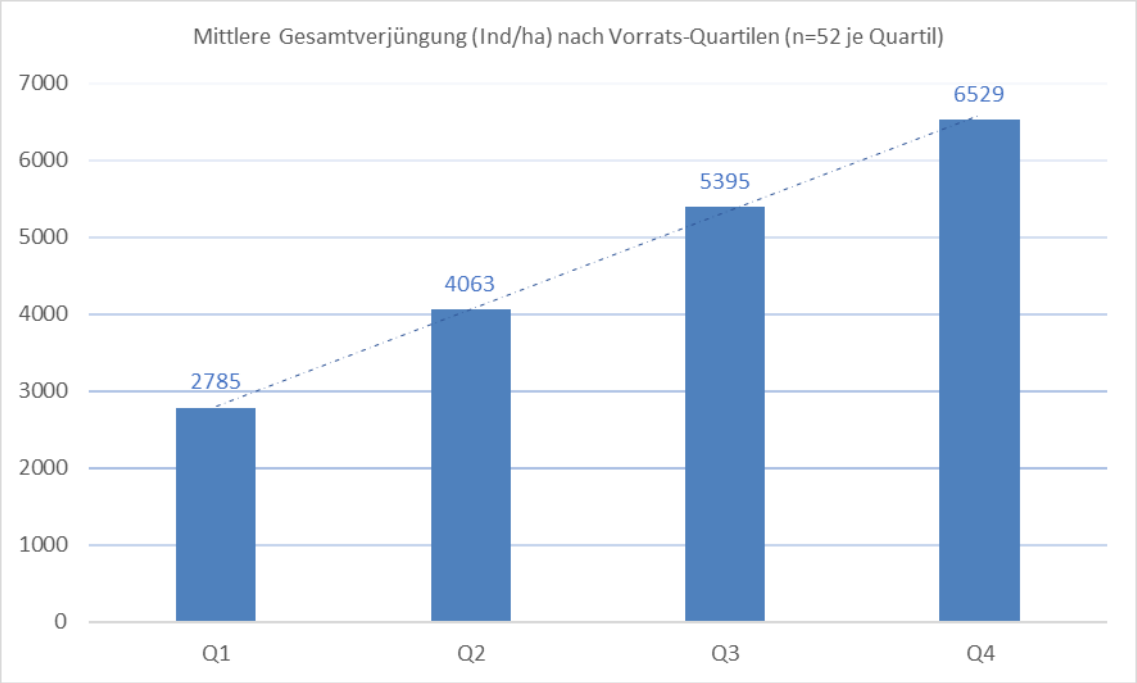


Fig. 10: Mittlere Verjüngungsdichte nach Vorrats-Quartilen (n=52 je Quartil)

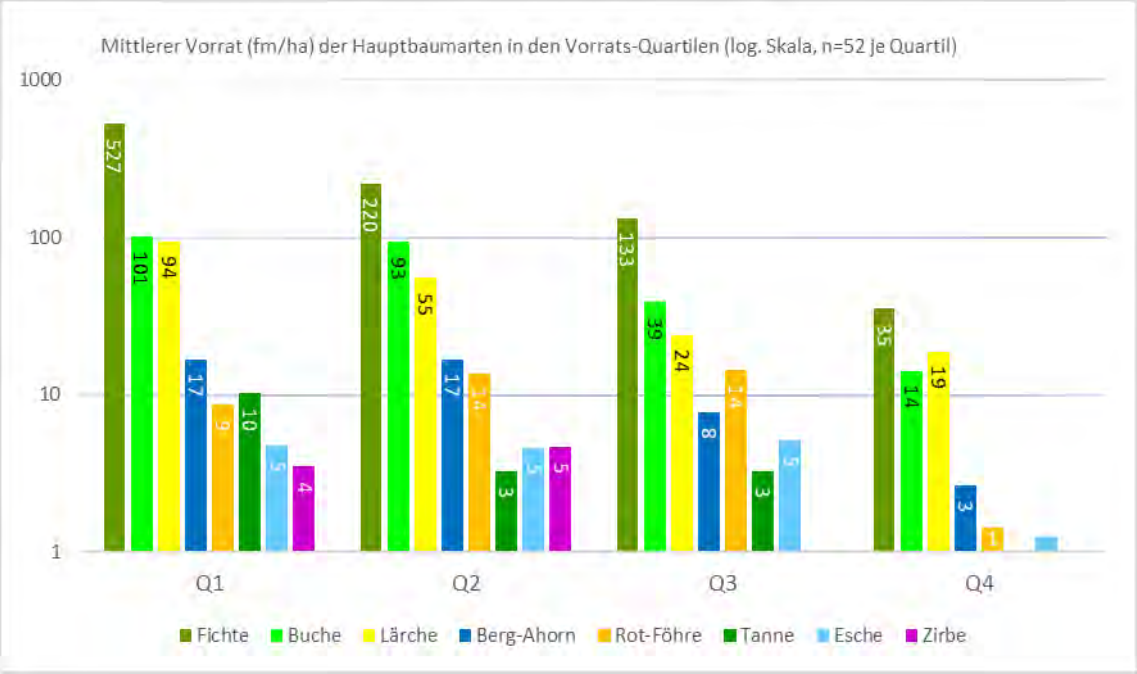


Fig. 11: Mittlerer Lebendvorrat der Hauptbaumarten in den Vorrats-Quartilen (n=52 je Quartil)

2.3. Auswertung nach Totholzvolumen

Fig. 12: Diese Grafik veranschaulicht die Gesamtmenge und Zusammensetzung der Totholz-Quartile. Die Gesamtwerte lauten 185 m^3/ha für Q1, 69 m^3/ha für Q2, 32 m^3/ha für Q3 und 8 m^3/ha für Q4. Somit weist das totholzreichste Quartil das 1,7-fache Totholzvolumen auf wie alle übrigen Quartile zusammen. Der starke Abfall von Q1 zu Q2 ist so zu lesen, dass das Totholz im Nationalpark nicht gleichmäßig verteilt ist, sondern dass es totholzreiche Zellen (Q1) gibt, die in ansonsten eher totholzarme Wälder (Q2-Q4) eingestreut sind.

Fig. 13: Diese Grafik bestätigt die naheliegende Vermutung, dass große Totholzmengen auf vorratsreiche Bestände angewiesen sind, aus denen sich das Totholz rekrutieren kann. Weiters wird ersichtlich, dass das hohe Totholzaufkommen im stärksten Quartil durchaus nicht nur aus Kalamitätsflächen herrührt (sonst müsste der mittlere Lebendvorrat in Q1 niedriger liegen), sondern dass auch Bestände mit einzelnen stärkeren Totholzstämmen enthalten sind, welche der gängigen Vorstellung von einem naturnahen Wald sicherlich mehr entsprechen als flächige Borkenkäferkalamitäten.

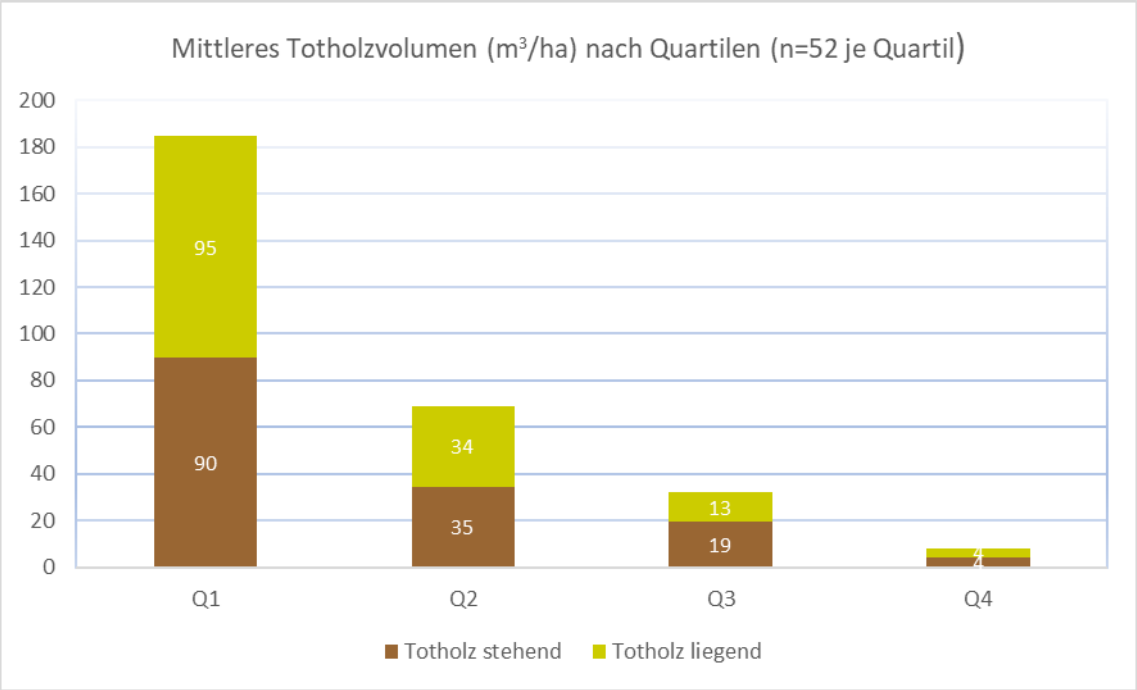


Fig. 12: Mittleres Totholzvolumen in den Totholz-Quartilen

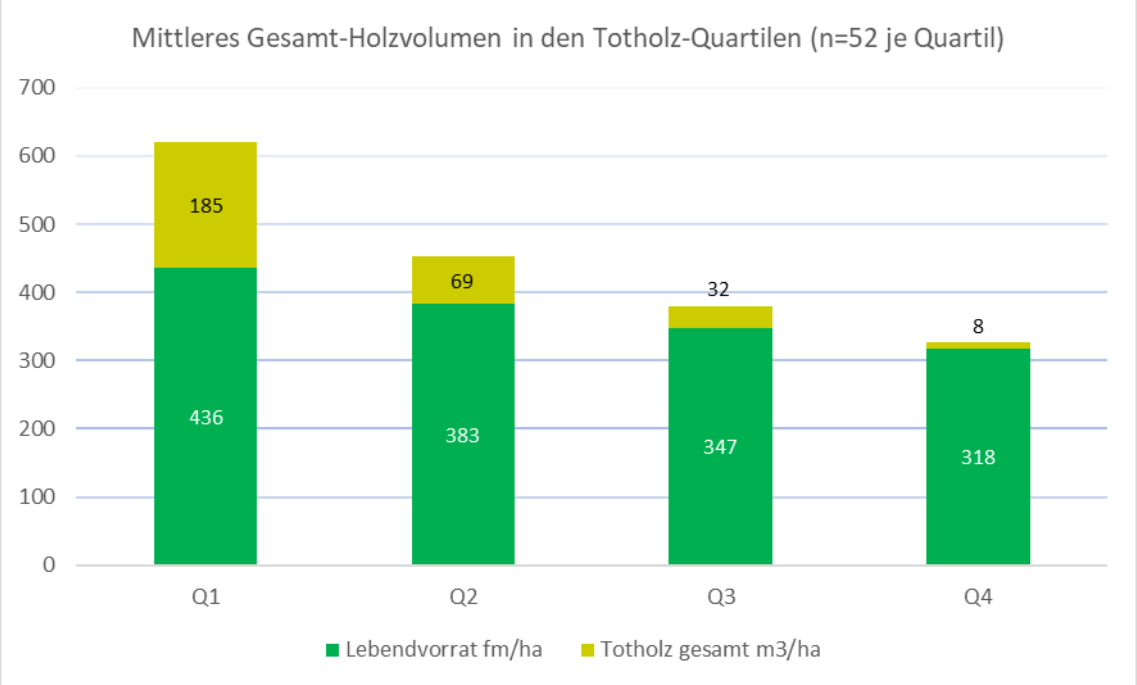


Fig. 13: Mittleres Gesamt-Holzvolumen in den Totholz-Quartilen

2.4. Auswertung nach Altersklassen

Fig. 14: In der folgende Auswertung werden „junge“ und „alte“ Altersstadien verglichen. Als „alt“ gilt ein Bestand hierbei dann, wenn mehr als ca. 15 % der Stämme im Probekreis den starken Durchmesserklassen > 35 cm (Baumholz II, Starkholz I, Starkholz II) angehören; ca. 20 Grenzfälle wurden unter Zuhilfenahme der Bestandesfotos zugeordnet, die auch das nähere Umfeld der Probefläche zeigen. Die 200 ausgewerteten Inventurpunkte verteilen sich auf 109 alte und 91 junge Bestände.[6]

Erwartungsgemäß sind die älteren Bestände mit durchschnittlich 498 fm/ha vorratsreicher als die jüngeren, die nur 241 fm/ha aufweisen, also etwas weniger als die Hälfte. Die älteren Bestände haben einen geringfügig höheren Laubholz-Vorratsanteil als die jüngeren (ca. 80 % vs. 75 %). Gegenüber 2007 haben die Altbestände rd. -10 fm/ha Vorrat verloren (aufgrund der Totholzzunahme, siehe die folgende Grafik), während die jungen um +18 fm/ha zugelegt haben.

Fig. 15: Die älteren Bestände weisen mit durchschnittlich 91 fm/ha deutlich mehr Totholz auf als die jüngeren, die im Mittel 56 fm/ha verzeichnen. Auffallend ist, dass sich stehendes und liegendes Totholzvolumen beides Mal die Waage halten. Vergleicht man mit den Daten aus 2007, so haben die Altbestände um +14 fm/ha Totholzmenge zugelegt und die Jungbestände um +4 fm/ha. Es liegt nahe, den Vorratsverlust der Altbestände (-10 fm/ha) diesem Totholzanstieg zuzuschreiben.

[6] Fünf reine Latschenpunkte wurden von der Auswertung ausgenommen, nicht aber die Wald-Weide-Umwandlung (IP 380), da Verjüngung vorhanden ist und somit die (theoretische) Möglichkeit einer lichten Fichten-Bestockung besteht.

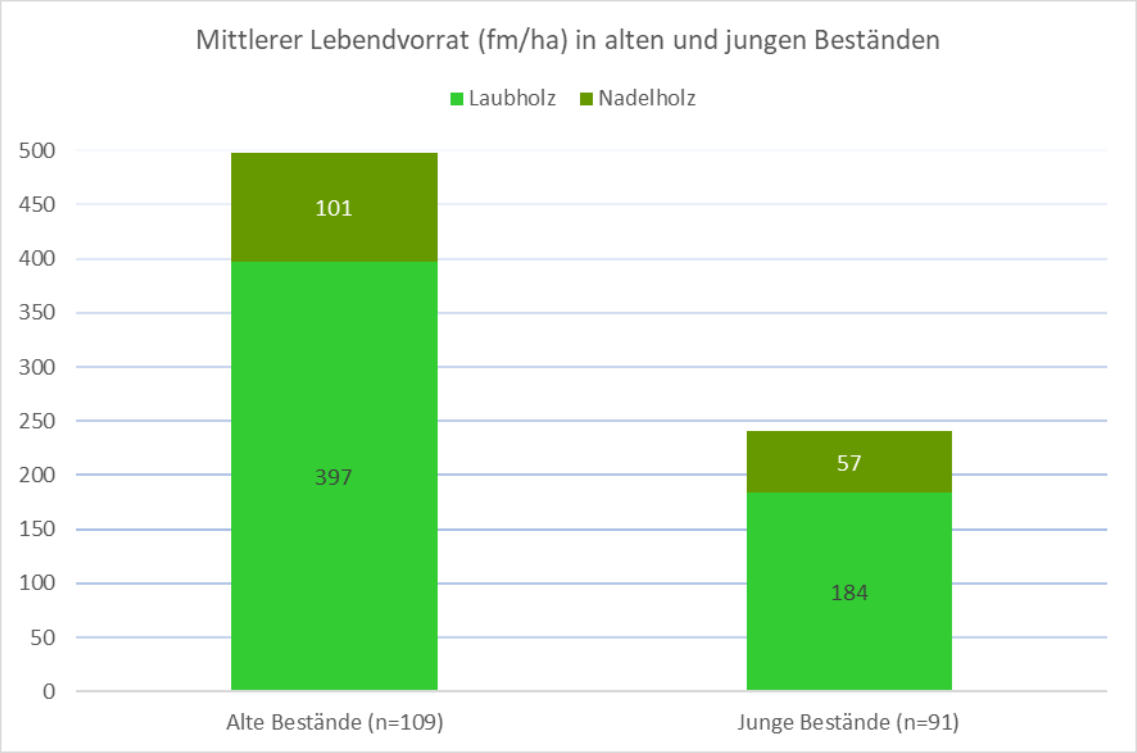


Fig. 14: Mittleres Lebendvorrat in alten und jungen Beständen

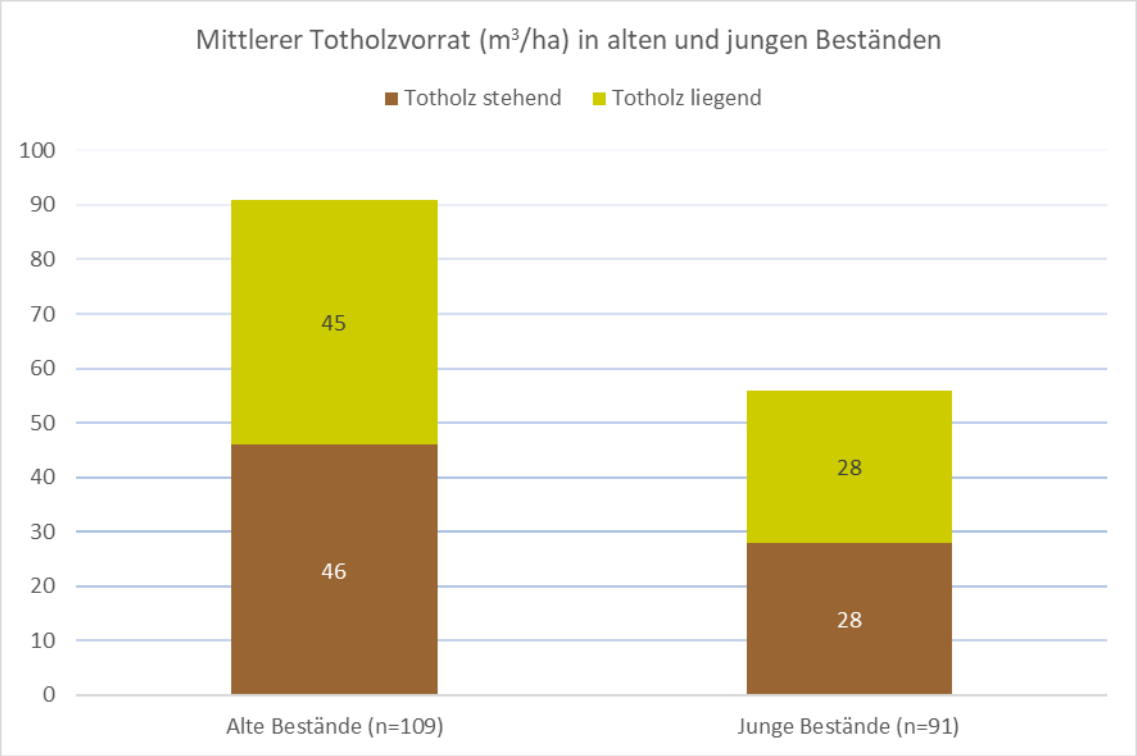


Fig. 15: Mittleres Totholzaufkommen in alten und jungen Beständen

Fig. 16: Die älteren Bestände weisen eine durchschnittliche Verjüngungsdichte von rd. 3.800 Ind/ha auf, die sich aus ca. 2.550 Stk. Laubholz und ca. 1.250 Stk. Nadelholz rekrutieren. Die jüngeren Bestände erzielen rd. 5.950 Ind/ha, die sich aus ca. 4.550 Stk. Laubholz und ca. 1.400 Stk. Nadelholz zusammensetzen. Die individuenstärkere Verjüngung der jungen Bestände ist also fast zur Gänze auf ein höheres Laubholzaufkommen zurückzuführen.

Die obige Grafik erweckt den Eindruck, dass das Laubholz in den älteren Beständen viel stärker verbissen wird als in den jüngeren; zahlenmäßig stimmt das, doch wenn man den Gesamt-Verbissgrad aus dem Durchschnitt der probeflächenweisen Verbissgrade ermittelt, ergibt sich, dass der durchschnittliche Laubholz-Terminaltriebverbiss in den Altbeständen mit 60 % nicht signifikant höher liegt als in den jüngeren Beständen, wo er 58 % beträgt.

Anders verhält es sich beim Nadelholz, wo 19 % zu 14 % durchaus einen stärkeren Verbiss in den Altbeständen anzeigen; hier wirkt sich der Umstand aus, dass die kaum mehr verbissene Verjüngungs-Höhenklasse 1,3-5 m in Fichten-Jungwuchs- und -Dickungsstadien oft reichlich vertreten ist.

Fig. 17: Die Verteilung der wichtigsten erhobenen Gehölzarten (auf Hektar hochgerechnete mittlere Stammzahlen) lässt gewisse Vorlieben für jüngere (rot) oder ältere Bestände (blau) erkennen. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass die jüngeren Bestände von vornherein die 2,25-fache Stammzahl im Probekreis (29) aufweisen wie die älteren (13), sodass man sich für einen fairen Vergleich die Stammzahl der Altbestände verdoppelt denken muss.

Eine klare Präferenz für jüngere Bestände lässt sich bei **Birke**, **Hasel**, **Mehlbeere**, **Esche** und **Eberesche** ausmachen (wobei die **Birke** nur auf 2 IP erfasst wurde). Das überrascht nicht, da alle genannten Arten eher lichtbedürftig sind und auch als Pionierarten fungieren.

Eine leichte Präferenz für jüngere Bestände zeigen **Berg-Ahorn** und **Fichte**. Die **Buche** verhält sich ausgeglichen, wenn man die Stammzahl der Altbestände verdoppelt; die **Lärche** zeigt mit dieser Korrektur eine leichte Präferenz für die älteren Bestände.

Einen deutlichen Vorkommensschwerpunkt in den älteren Beständen haben **Berg-Ulme**, **Rot-Föhre**, **Tanne** und **Zirbe** (wobei **Berg-Ulme** nur auf 5 IP und **Zirbe** nur auf 3 IP erhoben wurde). Der tendenzielle Rückzug von Rot-Föhre und Tanne in die Altbestände ist Ausdruck eines Verjüngungsdefizits. Die Rot-Föhre dürfte aufgrund der historischen Schlagnutzung degradationsanfälliger Steilwälder aktuell weiter verbreitet sein, als es ihr von Natur aus zukommt, weshalb ihre tendenzielle Ausdunkelung (Rotföhren-Verjüngung in nennenswertem Ausmaß wurde nur ein einziges Mal, auf IP 202, angetroffen) als natürliche Begleiterscheinung der statthabenden Standortsaggradation zu werten ist.

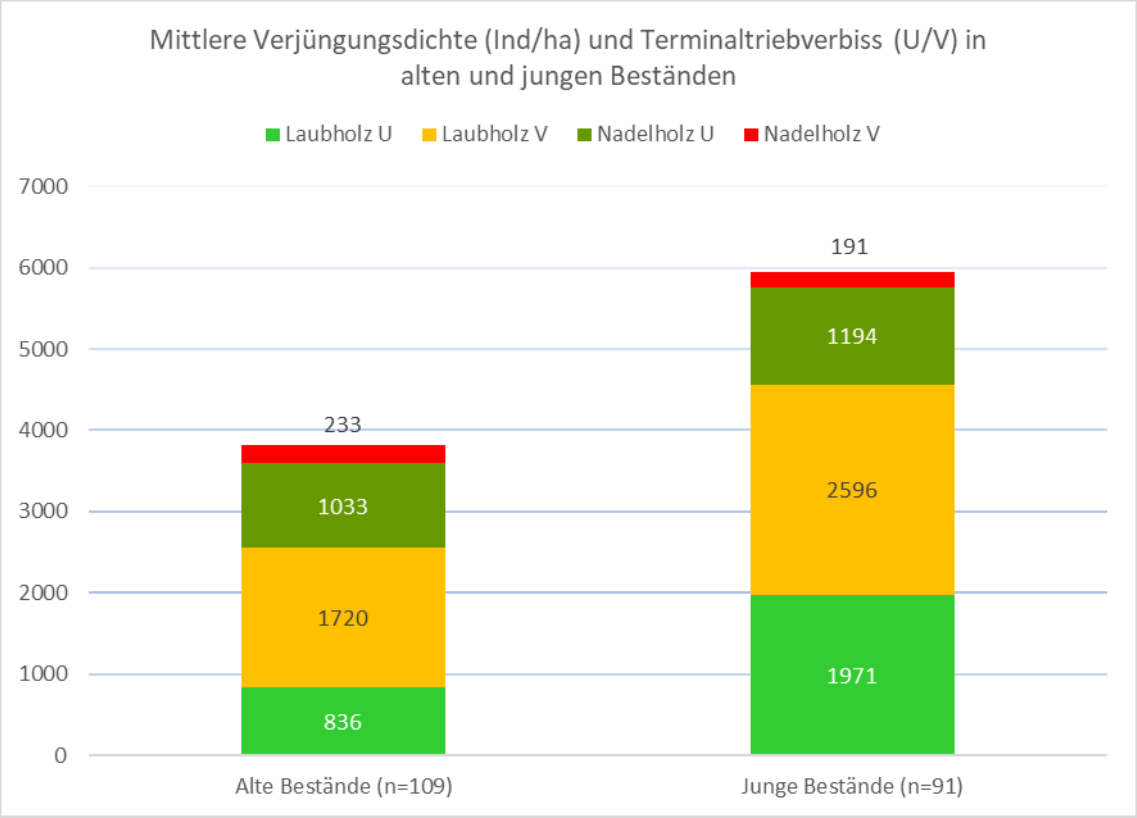


Fig. 16: MittlereVerjüngungsdichte und Verbissrate in alten und jungen Beständen

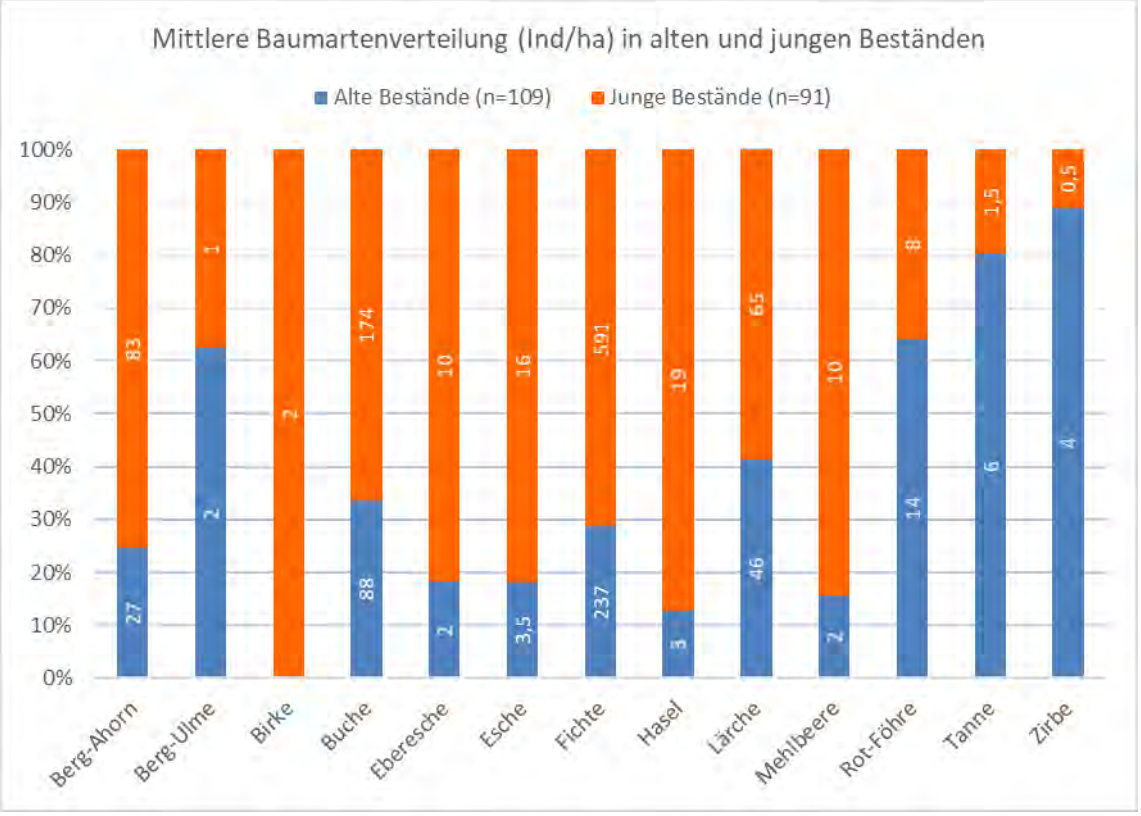


Fig. 17: Mittlere Baumartenverteilung in alten und jungen Beständen

2.5. Auswertung nach Höhenstufen

Fig. 18: Die 205 wieder aufgenommenen Inventurpunkte liegen in Seehöhen zwischen ca. 500 und 1.800 m. Aufgrund der für eine statistische Auswertung unzureichenden Anzahl von Inventurpunkten unter 600 m fassen wir die submontane (< 600 m) und tiefmontane Höhenstufe (600-800 m) zu einer Klasse zusammen (52 IP). Unterschieden werden weiters die mittelmontane (800-1.200 m; 82 IP), hochmontane (1.200-1.450 m; 28 IP) sowie subalpine Höhenstufe (1.450-1.800 m; 43 IP), wobei schattseitige Nadelwälder bereits ab ca. 1.350 m der subalpinen Höhenstufe zugeschlagen wurden (CARLI 2008: 234 setzt den Beginn des subalpinen Fichtengürtels schattseitig sogar bereits bei 1.300 m an).

Fig. 19: Demnach weisen die sub- und tiefmontanen sowie hochmontanen Bestände einerseits als auch die mittelmontanen und subalpinen Beständer andererseits einen praktisch identischen mittleren Lebendvorrat auf, der 310-313 fm/ha bzw. 411 fm/ha beträgt. Die Ursache für den „Vorratseinbruch“ der hochmontanen gegenüber den mittelmontanen Beständen ist in einem gesteigerten Totholzaufkommen zu suchen (siehe die folgende Seite)

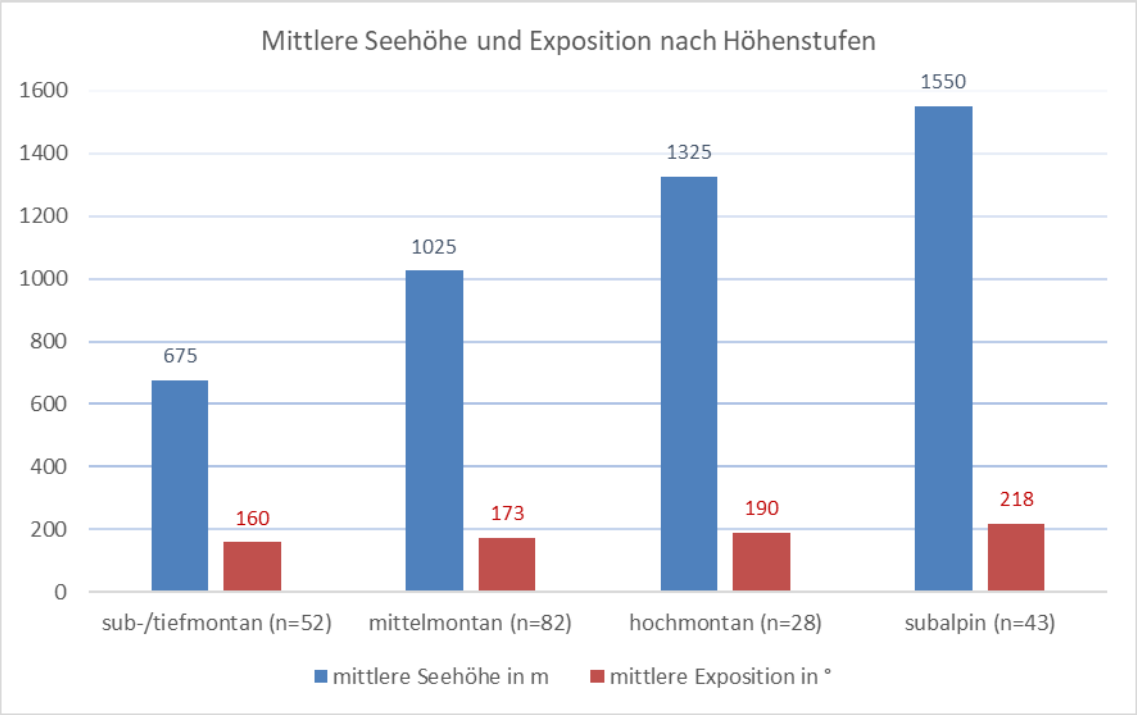


Fig. 18: Mittlere Seehöhe und Exposition nach Höhenstufen

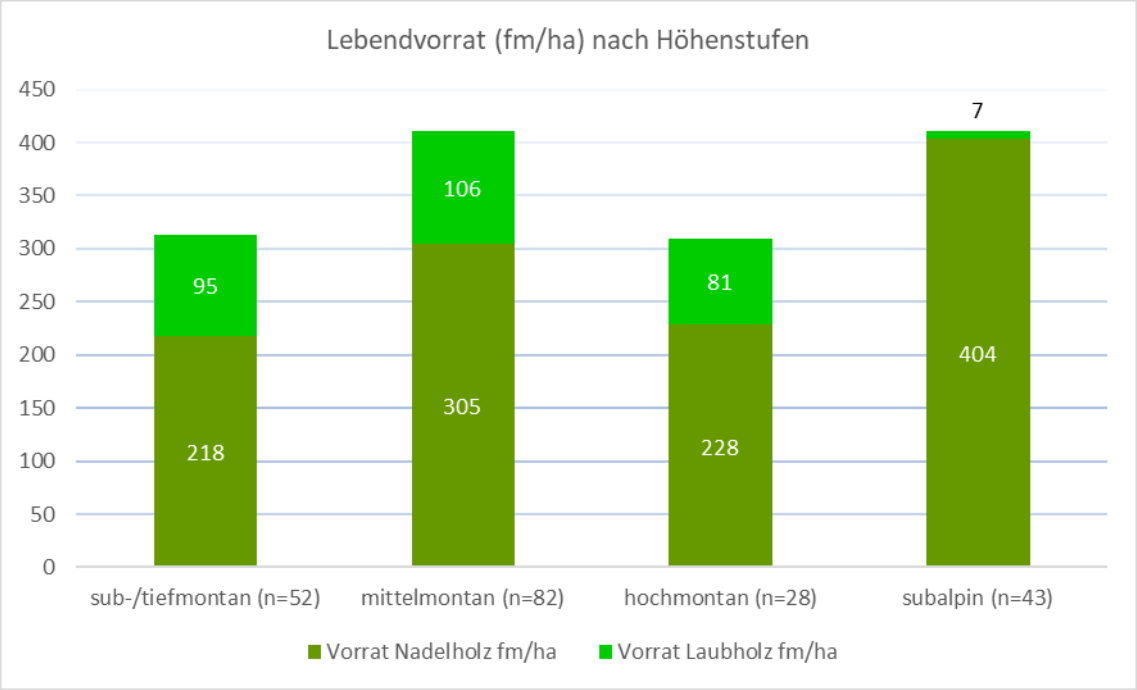


Fig. 19: Mittlerer Lebendvorrat nach Höhenstufen

Fig. 20, Fig. 21.: Die Inventurpunkte der sub- und tiefmontanen Lagen erreichen durchschnittlich 58 m^3 Totholz/ha, jene der mittelmontanen Lagen 77 m^3/ha, jene der hochmontanen Lagen 128 m^3/ha (!) und jene der subalpinen Lagen 52 m^3/ha. Die durchschnittliche Totholzmasse nimmt demnach bis zum Hochmontan stark zu, ehe sie im Subalpin auf den niedrigsten Wert abfällt. Auffallend ist, dass der Anteil des stehenden Totholzes nirgends so hoch ist wie in der hochmontanen Stufe; dies legt den Schluss nahe, dass die Kombination Borkenkäfer/Windwurf in dieser Höhenstufe besonders massiv war. Der Vergleich mit 2007 weist die hochmontane Stufe als jene mit dem höchsten mittleren Totholzzuwachs (+21 m^3/ha) aus

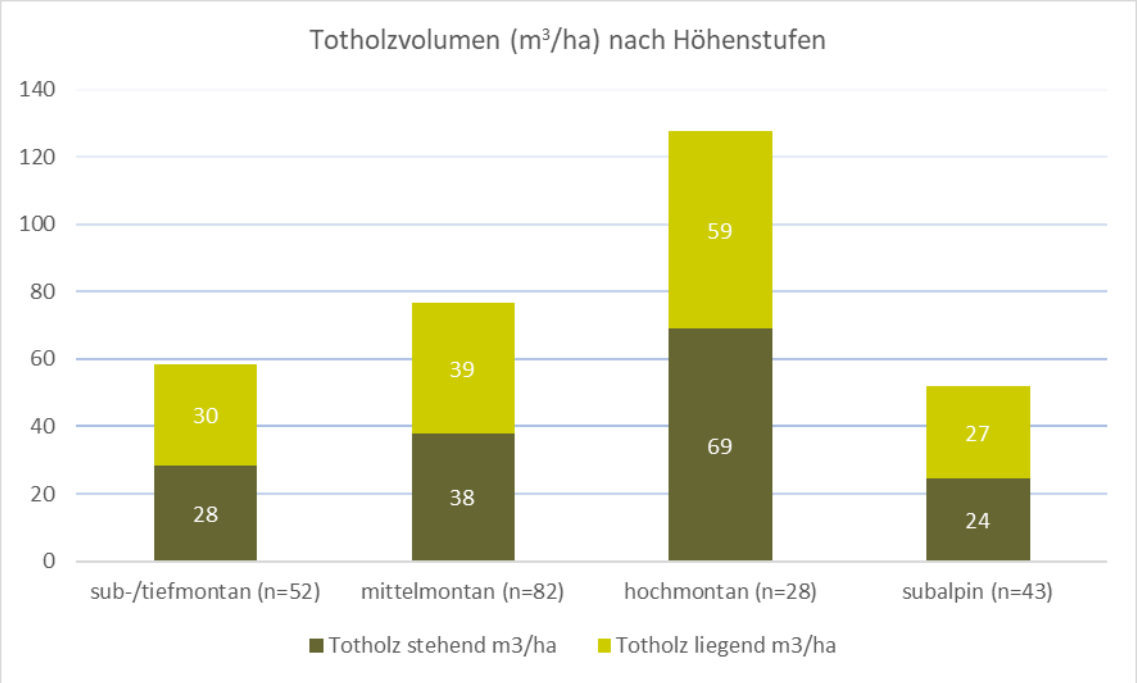


Fig. 20: Mittleres Totholzvolumen nach Höhenstufen

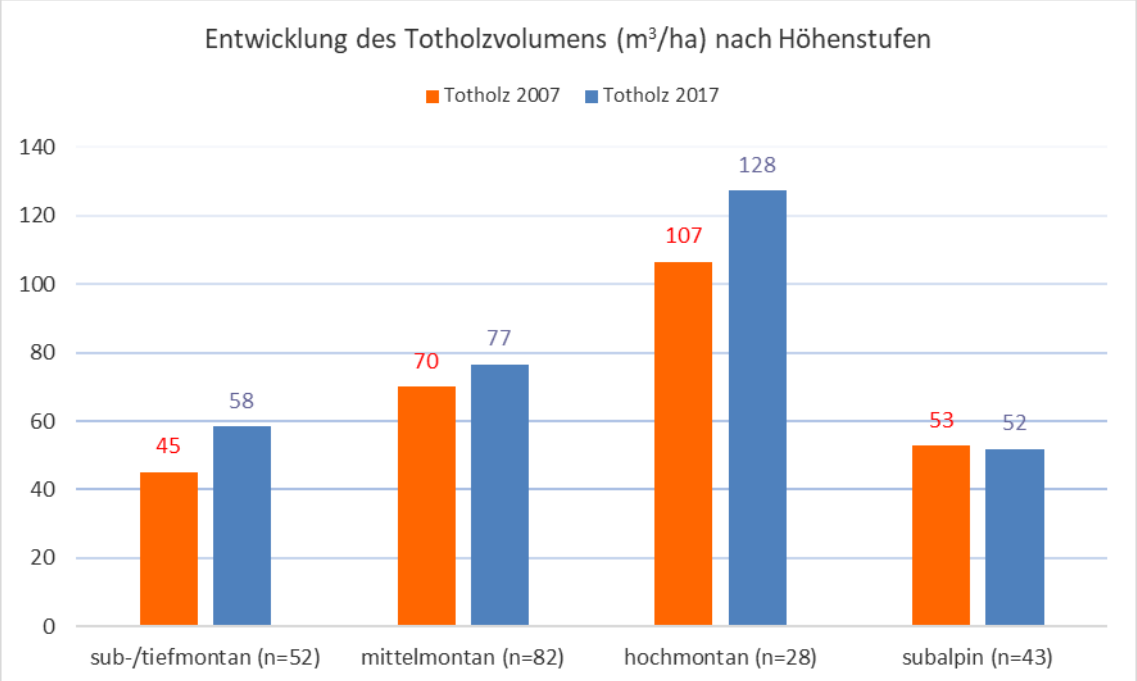


Fig. 21: Entwicklung des mittleren Totholzvolumens nach Höhenstufen

Fig. 22: Diese Grafik zeigt die durchschnittliche Stammzahl im Vergleich zur Ersterhebung.

Das erste was auffällt ist, dass die Stammzahl in den montanen Höhenstufen teils erheblich abgenommen hat, während sie in der subalpinen Höhenstufe leicht gestiegen ist. Es weisen die Bestände der sub-/tiefmontanen Stufe aktuell um 1 Stamm weniger auf als 2007, die Bestände der mittelmontanen und hochmontanen Stufe um 4 Stämme weniger, und die Bestände der Subalpinstufe um 1 Stamm mehr.

Was sind die Gründe für den Rückgang der Stammzahlen in der Montanstufe? Hierfür kommen vor allem zwei Ursachen in Betracht: (1) Die Bestände sind seit der Ersterhebung um 10 Jahre älter geworden, womit, vor allem in gleichaltrigen Dickungen und Stangenhölzern, eine natürliche Reduktion der Stammzahl einhergeht; (2) In der Montanstufe sind teils massive Stammzahlverluste durch Borkenkäfer, Windwurf und Durchforstungen (Waldumwandlungen) eingetreten.

Die Grafik zeigt weiters, dass die wiederaufgenommenen Bestände ab dem Hochmontan, also ab ca. 1.200 m Seehöhe, deutlich stammzahlärmer werden. Dass die Stammzahl von unten nach oben abnimmt, gilt für beide Erhebungen, allerdings lagen bei der Ersterhebung die tiefmontane und mittelmontane Stufe noch näher beieinander als heute und die hochmontane und subalpine Stufe noch weiter auseinander.

Was sind die Gründe für den Rückgang der Stammzahlen mit zunehmender Seehöhe? Hierfür sehen wir drei hauptsächliche Ursachen:

(1) Das Alter der Bestände nimmt nach oben hin tendenziell zu, weil die forstliche Nutzung in den Hochlagen nicht so intensiv war wie auf den tiefergelegenen Hängen. Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil an stärkeren Stammdurchmessern, und mit diesen sinkt, wie wir bei der Auswertung nach BHDs gesehen haben, die Stammzahl;

(2) Die Hochlagen sind aufgrund des rauheren Klimas grundsätzlich nicht so produktiv wie die Tieflagen und können daher nur weniger Baumindividuen tragen. Dies gilt ungeachtet der Tatsache, dass die Vorräte im Subalpin gleich hoch sind wie im Mittelmontan, da man das vergleichsweise höhere Bestandesalter in Rechnung stellen muss (auch ein tropfender Wasserhahn füllt einen Eimer, wenn man lange genug wartet);

(3) Für den speziellen Fall des Hochmontans, dessen mittlere Stammzahl 2007 noch klar zwischen Mittelmontan und Subalpin lag, muss der angesprochene hohe Totholzzuwachs berücksichtigt werden, der die Stammzahl herabdrückt.

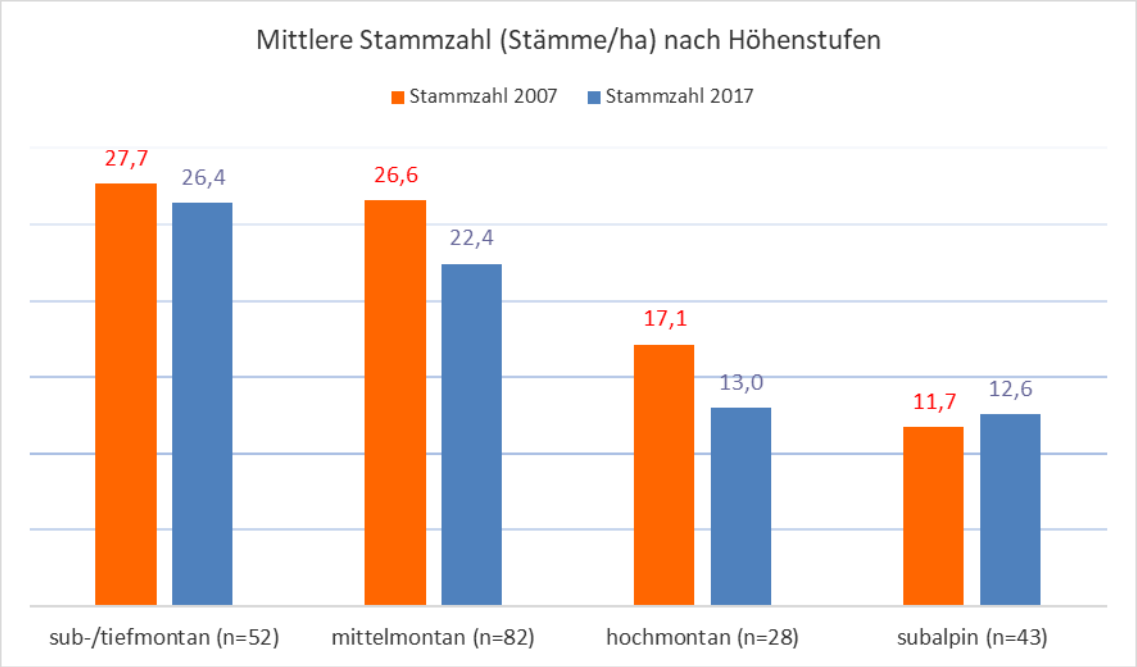


Fig. 22: Mittlere Stammzahl nach Höhenstufen

Fig. 23: Diese Grafik zeigt zunächst, dass der durchschnittliche Überschirmungsgrad mit zunehmender Höhenlage abnimmt. Liegen wir in der sub- und tiefmontanen Stufe noch bei knapp unter 50 % Überschirmung, werden im Subalpin im Schnitt nur noch 23 % Überschirmung erzielt.

Wie man anhand der Aufschlüsselung erkennt, zeichnen für die Abnahme von der sub- und tiefmontanen zur mittelmontanen Stufe primär die niedrigen Gehölzschichten (B3, S) verantwortlich, welche Ausdruck der stärkere Verjüngung in der wärmsten Lagen sind (die sich auch in den Gehölzen der Krautschicht widerspiegelt).

Die Krautschichtdeckung nimmt zunächst leicht von 55 auf ca. 50 % ab, ehe sie in der subalpinen Stufe auf fast 75 % hinaufschnellt. Es ist naheliegend, dies auf die sehr geringe Überschirmung zurückzuführen. Die merklich höhere Deckung der Heidelbeere ist hingegen weniger der besseren Belichtung als den in dieser Höhenlage auftretenden saureren Gesteinsunterlagen sowie der allgemeinen Oberbodenversauerung durch Nadelholzdominanz und verzögerten Humussumsatz geschuldet. Selbiges gilt für die Moosschicht, die außerdem unter dichtem Heidelbeerbewuchs besonders stark ausfällt.

Mit zunehmender Höhenlage kommte es zu einer Verschiebung in der Zusammensetzung der Krautschicht, im Zuge derer die Grasartigen von den Krautigen (inkl. Hochstauden und Farnen) als Hauptbestandesbildner abgelöst werden. Beträgt das Verhältnis in der untersten Höhenstufe noch 3:2 zugunsten der Grasartigen, gleicht es sich im Mittel- und Hochmontan in etwa aus, ehe es in der Subalpinstufe auf 2:4 zugunsten der Krautigen umschlägt. Ein Grund dürfte sein, dass das in den tieferen Lagen oft bestandesbildene Bunt-Reitgras (Calamgrostis varia) ab dem Übergang vom Mittel- zu Hochmontan stark nachlässt.

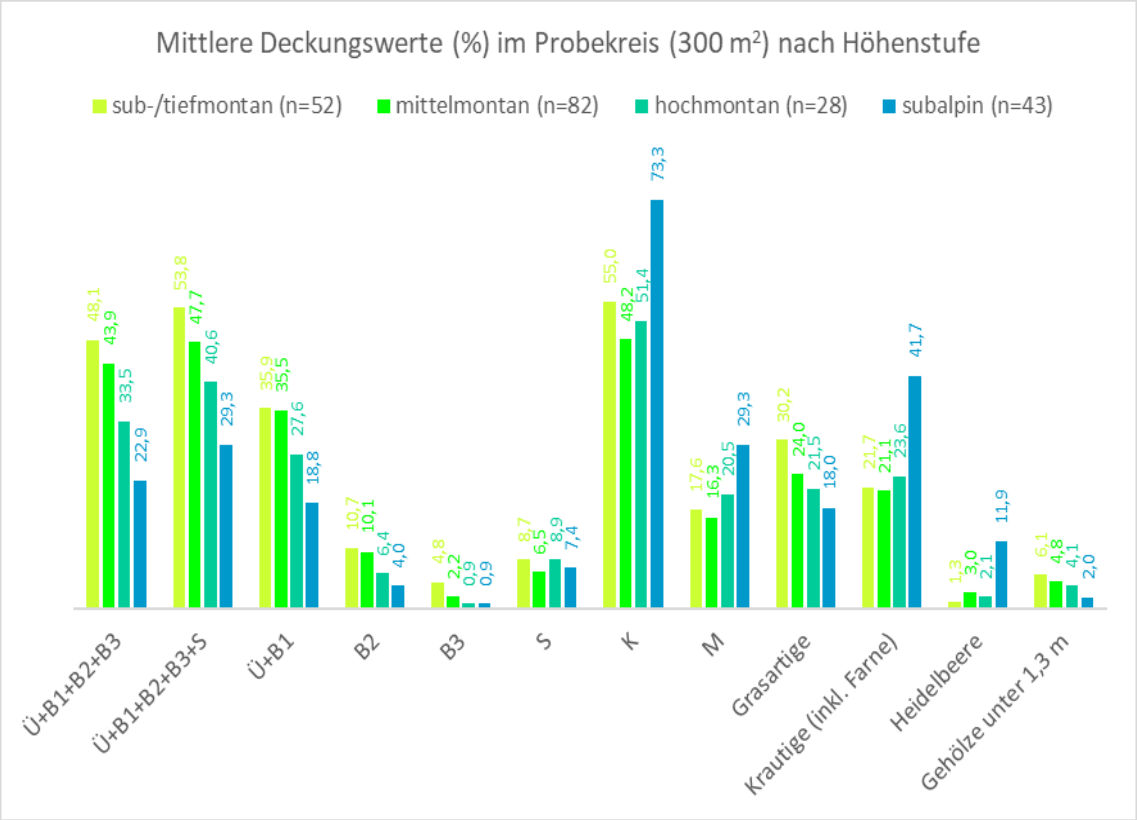


Fig. 23: Mittlere Deckungswerte im 300 m²-Probekreis nach Höhenstufen

2.6. Auswertung nach Verjüngung

Fig. 24: Hier sind die hochgerechneten Hektarwerte der Wiederaufnahme mit jenen der Erstaufnahme der zugehörigen Inventurpunkte dargestellt. Die Anordnung der Verjüngungs-Quartile erfolgt von verjüngungsreich (Q1) zu verjüngungsarm (Q4).

Man erkennt, dass die meisten Quartile gegenüber der Ersterhebung zahlenmäßig abgebaut haben, und nur das verjüngungsstärkste Quartil zulegen konnte. Der Umstand, dass zwischen Q1 und Q2 ein starker Abfall besteht, war in dieser Form auch schon beim Totholz zu sehen; das stärkste Quartil weist beinahe die doppelte mittlere Verjüngungsmenge auf wie die anderen Quartile zusammen. Erneut muss man sich das so vorstellen, dass keine gleichmäßige räumliche Verteilung vorliegt, sondern einzelne verjüngungsstarke Bestände in ansonsten eher verjüngungsarme Waldflächen eingesprengt sind.

Fig. 25: Die Aufteilung der Verjüngung in Laub- und Nadelholzanteile zeigt, dass die Quartile 2, 3 und 4 einen relativ ähnlichen Laubholzanteil von 55-58 % aufweisen, während das verjüngungsstärkste Quartil 1 einen Laubholzanteil von 79 % erzielt. Das bedeutet, dass für den starken Verjüngungsanstieg in Q1 vor allem die Laubhölzer verantwortlich sind.

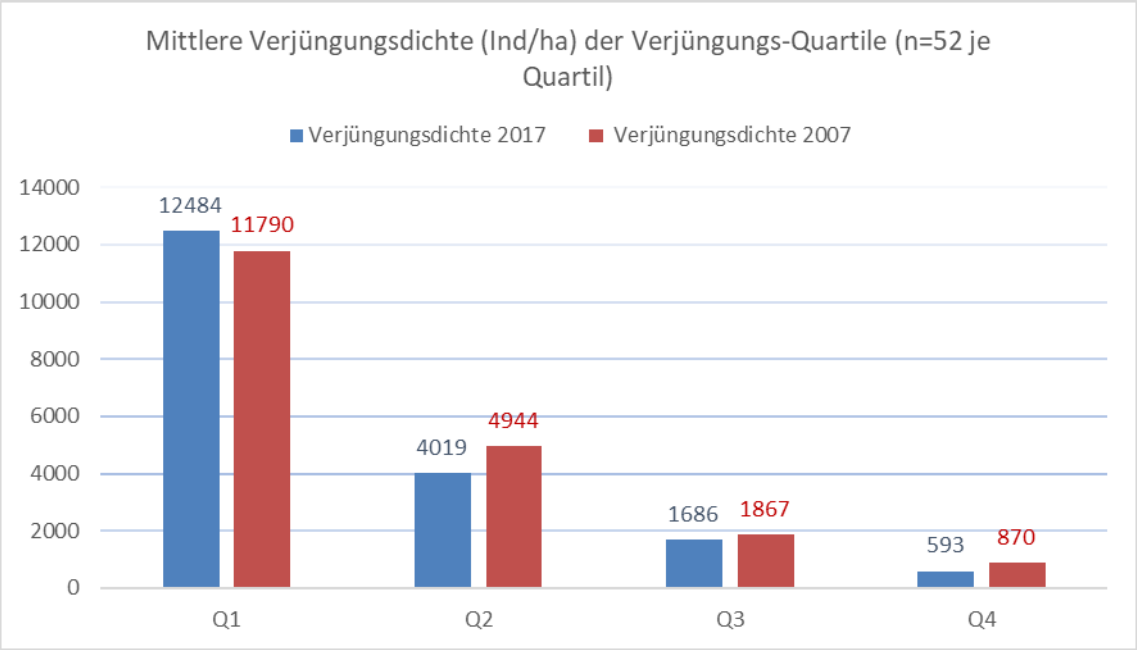


Fig. 24: Mittlere Verjüngungsdichte der Verjüngungs-Quartile

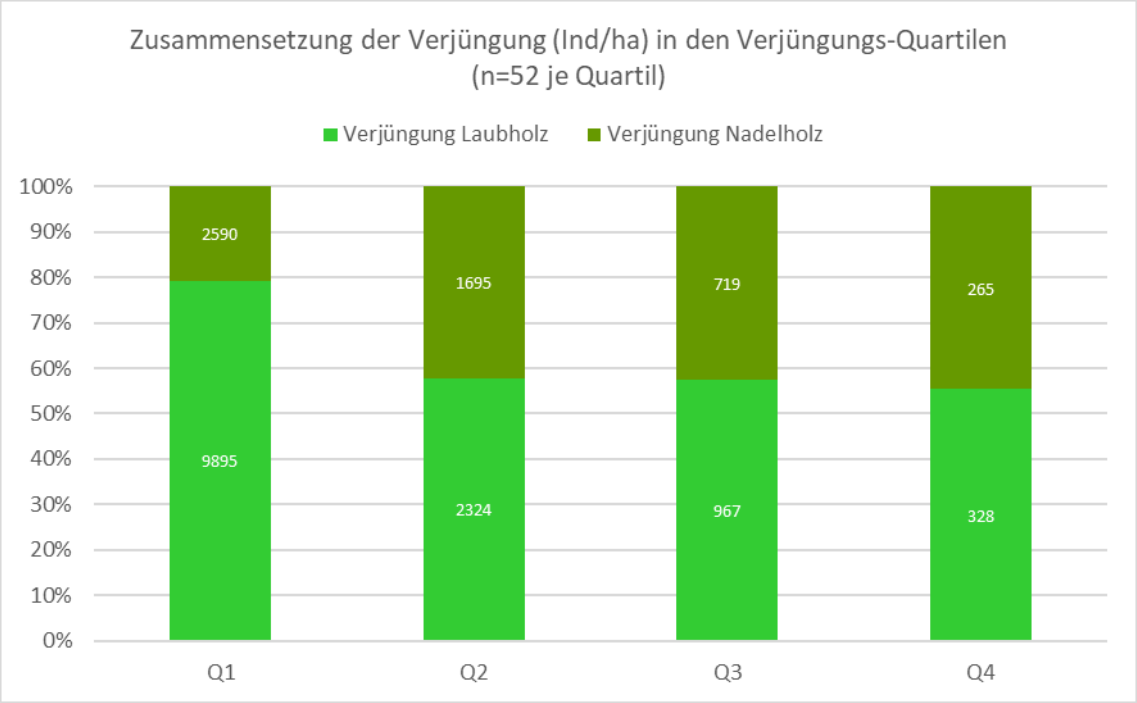


Fig. 25: Zusammensetzung der Verjüngung in den Verjüngungs-Quartilen

Fig. 26: Diese Grafik zeigt die im Detail, aus welchen Gehölzarten sich die Quartilsverjüngung zusammensetzt. Es ist zu ersehen, dass sich von den Laubhölzern Berg-Ahorn, Esche, Buche und Eberesche am stärksten verjüngen und von den Nadelhölzern Fichte und Lärche.

Zu erkennen ist weiters, dass die hohen Verjüngungszahlen in Q1 zur Hauptsache durch Berg-Ahorn und Esche bedingt sind, die fast die Hälfte der Verjüngungsindividuen stellen. Auch der Anteil der Buche ist hier so hoch wie nirgends sonst. Auffallend ist weiters der im Vergleich zu den übrigen Quartilen viel niedrigere Fichtenanteil.

Die Unterschiede zwischen den Quartilen 2-4 sind eher tendenziell und bestehen vor allem in einer Abnahme des Bergahorn- und Eschenanteils und eine Zunahme des Ebereschen- und Lärchenanteils, was aus der zunehmenden mittleren Seehöhe von Q1 bis Q4 erklärt werden kann (siehe die folgende Grafik).

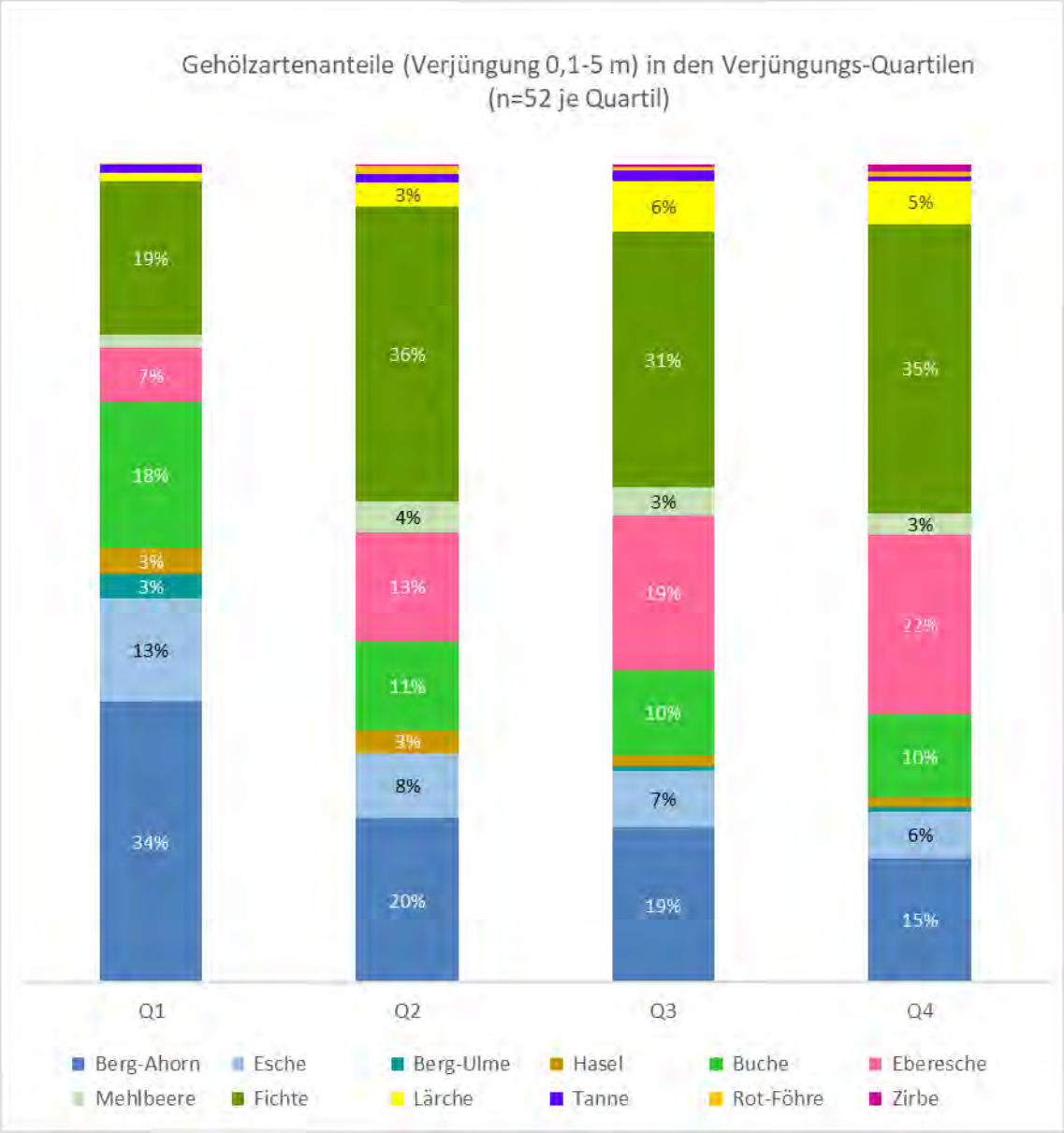


Fig. 26: Gehölzartenanteile in der Verjüngung der Verjüngungs-Quartile

Fig. 27: Eine Auswertung nach den Standortparametern Seehöhe und Exposition zeigt, dass die mittlere Seehöhe vom verjüngungsstärksten zum verjüngungsärmsten Quartil kontinuierlich ansteigt und die Exposition von SSO auf SW dreht.

Es erscheint einleuchtend, dass sich die Verjüngung unter den rauheren klimatischen Verhältnissen der Subalpinstufe schwerer tut als in den günstigeren Verhältnissen der Montanstufe und die Seehöhe daher einen Einfluss hat. Zu bedenken ist weiters, dass mit zunehmender Seehöhe der Anteil von Nadelwäldern steigt, die möglicherweise weniger verjüngungsfreudig sind als die Laub(misch)wälder.

Hinsichtlich der Expositionsverschiebung könnte man mutmaßen, dass SSO-exponierte Hänge vielleicht weniger von Austrocknung betroffen sind als SW-exponierte; jedoch könnte ein hoher Strahlungsgenuss in der Subalpinstufe durch schnellere Ausaperung im Frühjahr auch ein Vorteil sein, der sich aber sofort wieder in einen Nachteil verwandelt, wenn diese Lagen deshalb zu bevorzugten Wild-Einstandsgebieten werden. Insgesamt ist die Expositionsveränderung von Q1 zu Q4 aber nicht ausreichend groß, um einen eindeutigen Einfluss der Exposition anzuzeigen.

Fig. 28: Wertet man den Überschirmungsgrad und die davon abhängige Krautschichtdeckung aus, zeigt sich überraschender Weise, dass diese beiden Parameter für das Verjüngungsaufkommen nicht ausschlaggebend sind; die Unterschiede des Überschirmungsgrades fallen zu gering aus, um damit etwas erklären zu können, und die mittlere Krautschichtdeckung erweist sich nach Abzug der Deckung der in ihr enthaltenen Baum- und Strauchverjüngung <1,3 m (die naturgemäß von Q4 zu Q1 zunimmt) als weitgehend identisch. Eine allenfalls die Verjüngung hemmende Wirkung von starkem Vegetationsaufwuchs bzw. Ausdunkelung durch hohen Kronenschlussgrad beschränkt sich somit auf Einzelfälle, entfaltet aber keine Gesamtwirkung.

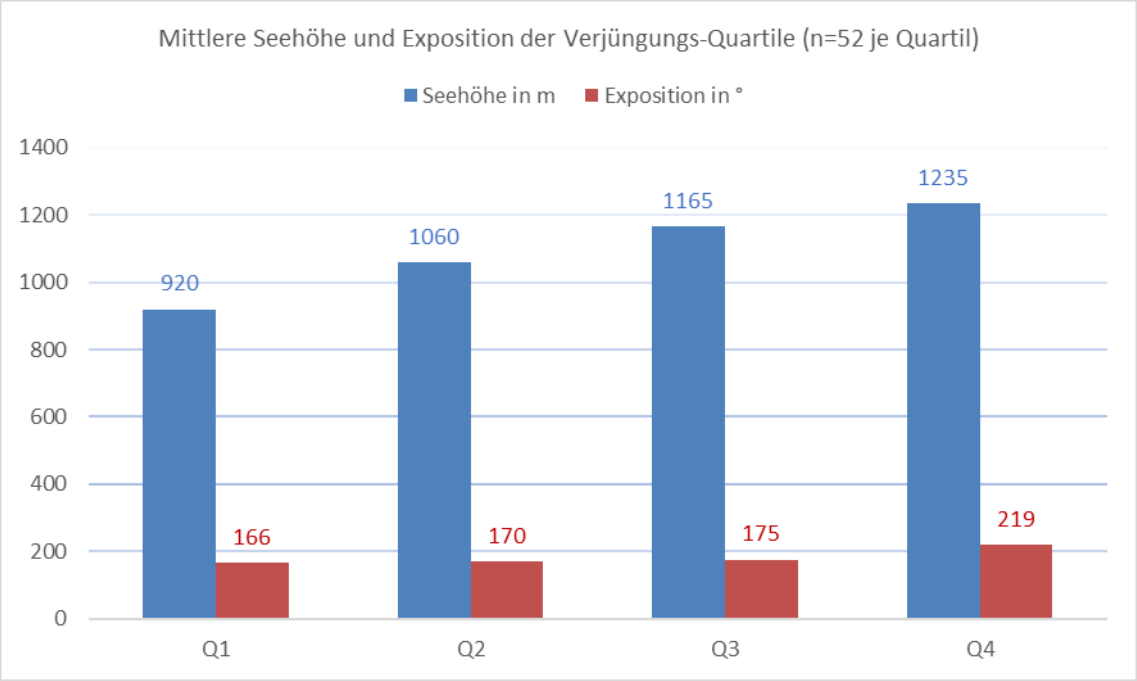


Fig. 27: Mittlere Seehöhe und Exposition der Verjüngungs-Quartile

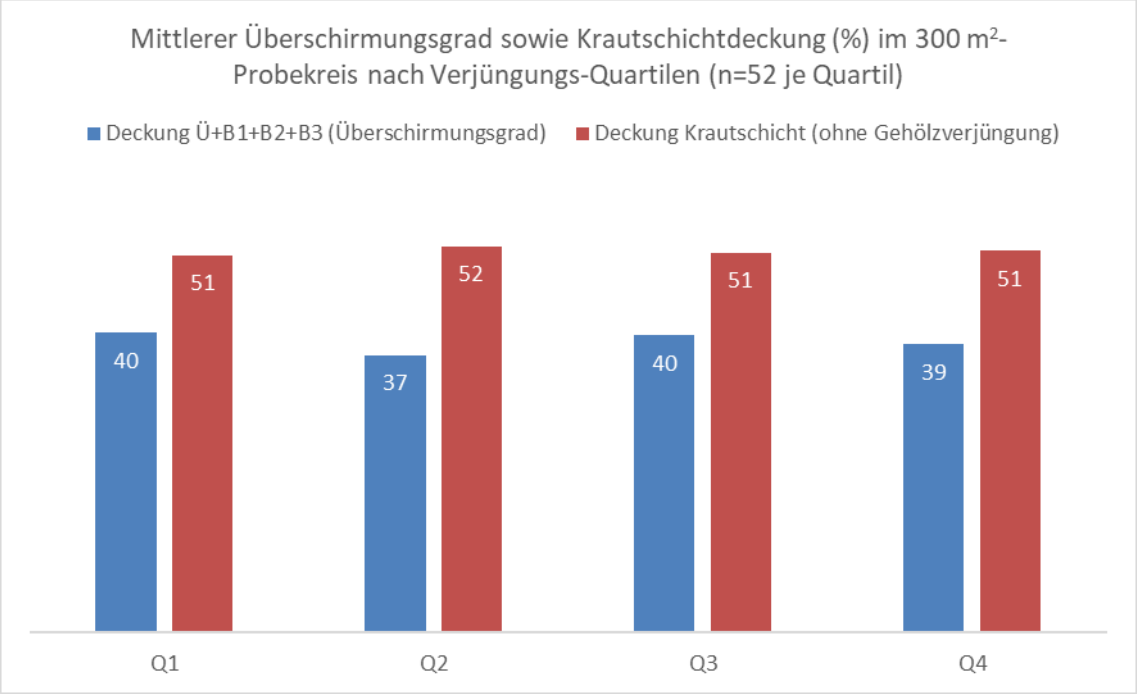


Fig. 28: Mittlerer Überschirmungsgrad und Krautschichtdeckung der Verjüngungs-Quartile

Fig. 29: Bleibt als letzter zu untersuchender Faktor der Wildverbiss. Es ist unnötig zu erwähnen, dass der Verbiss durch das Wild einen Einfluss auf die Verjüngung hat; aber fällt er in den Quartilen unterschiedlich stark aus in dem Sinne, dass die verjüngungsschwächeren Quartile einen stärkeren Verbiss aufweisen als die verjüngungsstarken?

Die überraschende Antwort lautet: Nein!

Denn (1) stellt sich der Anteil der leittriebverbissenen Verjüngung in den Quartilen 2-4 mit 37-38 % als praktisch identisch dar, und (2) erweist sich ausgerechnet das verjüngungsstärkste Quartil mit 52 % als dasjenige mit dem höchsten Anteil an verbissenen Verjüngungsindividuen.[7]

Somit beeinflusst der Wildverbiss zwar die absolute Verjüngungsdichte (indem er Gehölzindividuen schwächt bzw. ausschaltet), kann aber nicht für die Unterschiede **zwischen** den Quartilen verantwortlich gemacht werden, da er die verjüngungsärmeren Quartile alle im selben Ausmaß und das verjüngungsstärkste Quartil sogar am stärksten betrifft.

Fig. 30: Löst man den Gesamtverbiss nach Laub- und Nadelholz auf, wird das Bild etwas differenzierter. Q1 weist deshalb den höchsten Verbissgrad auf, weil das Laubholz, das in diesem Quartil rd. 80 % der Verjüngung stellt, mit 65 % merklich stärker verbissen wird als in den übrigen Quartilen, die 54-58 % Laubholzverbiss aufweisen.

Die Quartile Q2-Q4 weisen einen recht ähnlichen Laubholzanteil von 55-58 %, respektive einen Nadelholzanteil von 42-45 % auf. Insofern könnte der in Q4 merklich höhere Nadelholz-Verbiss von 23 % (gegenüber 14 % in Q3) sehr wohl dazu beitragen, dass dieses Quartil das verjüngungsärmste ist.

Von dieser Präzisierung abgesehen, können die gegebenen Verbissgrade aber weder den Unterschied zwischen Q2 und Q3, geschweige denn jenen zwischen Q3 und Q4 erklären, sodass der obige Befund im Wesentlichen gültig bleibt.

Zu beachten bleibt, dass sich ein gegebener Verbissgrad naturgemäß umso schädlicher auf die Verjüngungsaussichten einer Fläche auswirkt, je weniger Verjüngung vorhanden ist, weil der maßgebliche Faktor die verbleibende Menge an unverbissenen Individuen ist (vgl. REIMOSER & REIMOSER 1998: 32). Das ist der Grund, warum bei sehr hohen Verjüngungsmengen ein höherer Verbissgrad toleriert werden kann als bei niedrigen. Diese Situation ist aber nur in Q1 gegeben, während die Verjüngungsdichte in Q2 knapp an der Mindesterfordernis liegt und in den Quartilen 3+4 jedenfalls zu niedrig ist.[8]

---

[7] Der Quartils-Verbissgrad ist nicht als Verhältnis Verbissene : Unverbissene Quartilsverjüngung berechnet, sondern ist der Mittelwert der 52 Einzelflächen-Verbissgrade, da ein virtueller Gesamtwert verbissene und unverbissene Individuen von unterschiedlichen Flächen gegenüberstellen würde.

[8] CARLI 2012: 7 errechnet aus der von PRIEN & MÜLLER 2010: 50 genannten 1,5-2-fachen Jungpflanzenmenge einer Aufforstung ein Mindesterfordernis von 3.750-5.000 unverbissenen Ind/ha; das Wildeinflussmonitoring der ÖWI, an das wir uns halten wollen, gibt je nach Verjüngungszieltyp zwischen 1.500-3.000 unverbissene Ind/ha vor (Fig. 32).

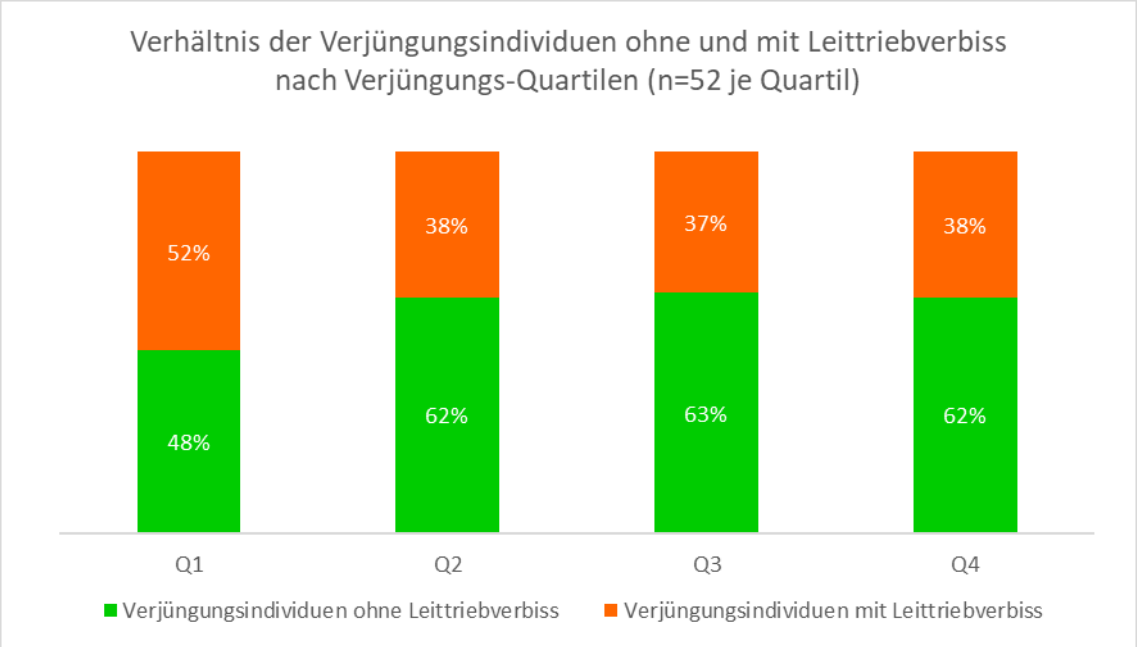


Fig. 29: Verbissrate in den Verjüngungs-Quartilen

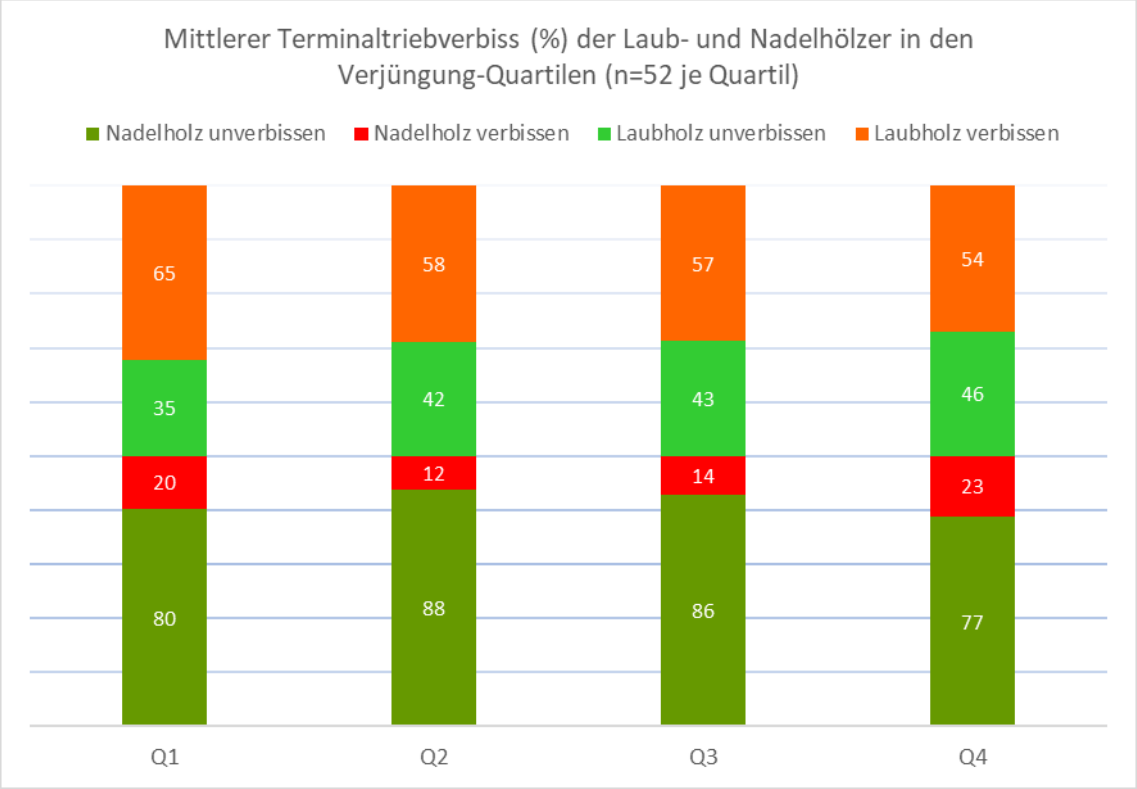


Fig. 30: Verbissrate aufgeschlüsselt nach Laub- und Nadelholz in den Verjüngungs-Quartilen

Bei diesem Befund ist die Frage nach der Höhenentwicklung (gelangen ausreichend viele Individuen in die Höhenklasse >1,3 m) sowie dem Entmischungseffekt (bevorzugte Beäsung der Laubbaumarten, dadurch indirekte Förderung der verschmähten Fichte) noch gar nicht gestellt. Auf der anderen Seite besteht auch nicht für alle Flächen eine Verjügungsnotwendigkeit (dazu **Fig. 31**).

Der bevorzugte Verbiss des Laubholzes gegenüber dem Nadelholz gilt für alle Quartile. Die Grafik zeigt, dass von den jungen Laubhölzern im Schnitt nur 35-46 von 100, von den jungen Nadelhölzern hingegen 77-88 von 100 ungehindert in die Höhe wachsen konnten (beurteilt wurde der Leittriebverbiss der letzten 3-5 Jahre). Diese Schieflage verschafft den Nadelhölzern, insbesondere der Fichte, einen bedeutenden Höhenvorsprung und führt zu ihrer Anreicherung. Diese ist insofern als nicht natürlich anzusehen, als die gegebene Wilddichte trotz jagdlicher Regulierung deutlich über dem Ausmaß beim Vorhandensein von Großraubwild liegen dürfte.

Fig. 31: In dieser Grafik ist die Verjüngungsnotwendigkeit sowie die Erfüllung der Mindesterfordernisse in Bezug auf Verjüngungsdichte und -mischung dargestellt.

Keine **Verjüngungnotwendigkeit** (O an der 1. Stelle des Codes) sehen wir für Bestände, deren Überschirmung über 50 % (55 %) liegt. Dieser Wert kann unterschritten werden, wenn es sich um (1) natürliche Buschbestände (Latschen, Legbuchen), (2) Dickungen bis Stangenhölzer, sofern sie sich im Wege des Dichtschlusses befinden und nicht sekundär aufgelichtet wurden, (3) mehrschichtige Bestände mit ausreichend vielen Stämmen in der Jugend- bis Stangenholzfraktion handelt.

Eine **ausreichende Verjüngungsdichte** (X an der 2. Stelle des Codes) ist erreicht, wenn je nach Verjüngungszieltyp zwischen 1.500-3.000 unverbissene Ind/ha erzielt werden (**Fig. 32**). Diese Soll-Werte sind der BFW-Anleitung (F. MÜLLER) für das Wildeinflussmonitoring im Rahmen der Österreichischen Waldinventur entnommen (BFW 2004: 7-10).[9]

Eine **ausreichende Mischung** (X an der 3. Stelle des Codes) ist erfüllt, wenn die vom Verjüngungszieltyp (VZT) abhängige Mindestanzahl der Zielbaumarten (**Fig. 32**) erreicht ist. Die Tannenverjüngung nehmen wir von dieser Beurteilung aus, da Samenbäume im Gesäuse nur sehr lokal vorhanden sind und das Mindesterfordernis sonst nur auf 4 von 67 IP mit VZT Fichte-Buche-Tanne bzw. Fichte-Tanne erreicht würde. Weiters sehen wir die Lärchenbeteiligung im montanen und subalpinen Fichtenwald nicht generell als zwingend an, sondern beschränken sie auf die flachgründigeren Standortseinheiten (siehe Fußnote 10).

Für 78 IP (38 %) besteht keine Verjüngungsnotwendigkeit, für 127 IP (62 %) ist eine solche gegeben. Setzt man die 127 verjüngungsnotwendigen Inventurpunkte als 100 %, so erreichen nur 23 % (29 IP) die nötige Menge und Mischung (XXX), während 77 % (101 IP) unzureichend abschneiden.

[9] Die Übertragbarkeit leidet darunter, dass für das WEM nur der Verbiss des Vorjahres zählt, während unser Verbissprozent die letzten 3-5 Jahre plus den Verbiss im Erhebungsjahr umfasst. Folglich würden nach WEM-Kriterien mehr Individuen als unverbissen gelten und die Vorgaben leichter erfüllt. Da es im Nachhinein nicht möglich ist, unser Verbissprozent auf den Vorjahresverbiss zu reduzieren, versuchen wir eine gewisse Korrektur dahingehend zu erzielen, dass wir die unverbissenen Individuen der Höhenklasse 10-30 cm miteinrechnen, während die Originalzahlen erst für Verjüngung ab 30 cm gelten (vgl. BFW 2004: 41).

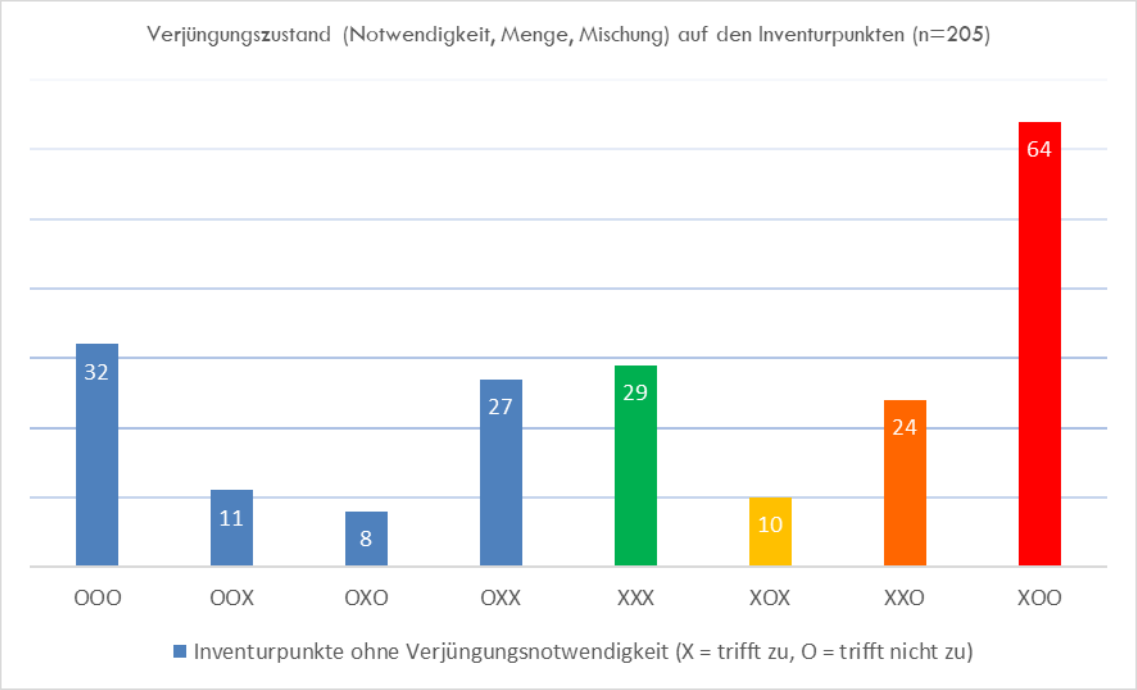


Fig. 31: Beurteilung der Verjüngungsnotwendigkeit auf den Inventurpunkten. Der dreiteilige Code bezeichnet die Verjüngungsnotwendigkeit, die erforderliche Dichte an unverbissener Verjüngung sowie das aus dem Standortstyp abgeleitete Mischungsverhältnis

Verjüngungszieltyp	U Ind/ha	U Ind/ha Zielbaumarten	U Ind/ha Einzelarten	IP
Ahorn-Esche	3.000	2.200 BAh+Es+BUl	-	4
Buche	3.000	1.500 Bu+BAh+Es+BUl	300 Bu	23
Buche-Ahorn-Esche	3.000	1.500 Bu+BAh+Es+BUl	300 Bu + 300 BAh+Es+BUl	27
Fichte-Buche-Tanne	2.300	1.800 Fi+Bu+Ta	300 Bu oder 200 Ta + 200 Fi	65
Rotföhre-Fichte	3.000	2.200 RFö	-	3
Fichte, montan	1.800	1.300 Fi+Lä	1.000 Fi	24
Fichte, subalpin	1.800	1.300 Fi+Lä	200 Fi	20
Fichte, vernässt	1.800	1.300 Fi+Lä	200 Fi	5
Fichte-Tanne	2.000	1.500 Fi+Ta	200 Fi oder 200 Ta	2
Fichte-Lärche, montan	1.800	1.300 Fi+Lä	1.000 Fi + 100 Lä	10
Fichte-Lärche, subalpin	1.800	1.300 Fi+Lä	200 Fi + 200 Lä	7
Lärche	1.500	1.100 Lä	-	8
Lärche-Zirbe	1.500	1.100 Lä+Zi	200 Lä + 200 Zi	2
Latsche	-	-	-	5

Fig. 32: Mindesterfordernisse an unverbissener Verjüngung (nach BFW 2004: 7-10, verändert)[10]

[10] Folgende Adaptionen wurden vorgenommen: (1) Verjüngungszieltyp Buche-Ahorn-Esche (BAE) als Abwandlung des Buchen-Zieltyps mit Mindestvorgabe für Edellaub (BAh, Es, BUl) für besonders nährstoffreiche Buchenwälder der StO-Typen *7.1 Anspruchsvoller Kalk-Buchenwald der unteren Buchenstufe* (18 IP), *8.3 Ahorn-Eschenreicher Lehm-Buchenwald* (7 IP) sowie für StO-Typ *2.3 Schluchtwald* (2 IP); (2) die vom BFW geforderte Lärchen-Beteiligung in sämtlichen nicht feuchten montanen und subalpinen Fichtenwäldern wurde auf die StO-Typen *4.3 Schattseitige bodensaure Nadelholzstandorte* (9 IP) sowie *12.3 Trockener Kalkhang-Fichtenwald* (6 IP) beschränkt und als Verjüngungszieltyp Fichte-Lärche montan (FLm) bzw. subalpin (FLs) ausgewiesen; (3) Die *entweder-oder*-Vorgaben bei den Einzelbaumarten sind im Original *sowohl-als auch*-Bedingungen; (4) Bei Vorliegen von mehr als einer Zielbaumart wird das Mischungskriterium bereits dann als erfüllt betrachtet, wenn die Vorgaben für die Einzelbaumarten erreicht werden, soferne die Gesamt-Zielbaumartenmenge um nicht mehr als die Hälfte unterschritten wird (insbes. relevant für Fichte-Buche-Tanne)

Bei 8 % (10 IP) passt die Mischung, aber nicht der Menge (XOX), bei 19 % (24 IP) passt die Menge, aber nicht die Mischung (XXO), und bei 50 % (64 IP) sind sowohl Menge als auch Mischung unzureichend (XOO); dieser hohe Anteil liegt daran, dass Inventurpunkte, die das Verjüngungs-Gesamterfordernis (Spalte 2) verfehlen, oft auch die Mindestvorgabe für die Zielbaumarten (Spalte 3) deutlich unterschreiten.

Das Verfehlen der Gesamtmenge (XOX) wiegt dabei weniger schwer als das Verfehlen der Mischung (XXO), weil ersteres die Verjüngung nur verzögert, zweiteres aber in eine falsche Richtung führt; insofern halten wir nur XXO und XOO für ungünstige Kombinationen. 88 Inventurpunkte oder 69 % der verjüngungsnotwendigen Bestände verjüngen sich somit ungenügend.

Rechnet man die Punkte in die Fläche um (1 IP = 25 ha), besteht auf 22 km² (43 %) der erfassten Gesamtwaldfläche ein Verjüngungsdefizit, während 9,75 km² (19 %) eine mehr oder weniger ausreichende und standortgemäße Verjüngung aufweisen. Auf 19,25 km² (38 %) Waldfläche ist aktuell keine Verjüngungsnotwendigkeit gegeben.

Fig. 33: Diese Grafik zeigt die Verjüngungszieltypen (VZT) für alle 205 Inventurpunkte, unabhängig von deren Verjüngungsnotwendigkeit. Die Zuordnung orientiert sich an dem bei der Erstaufnahme festgestellten Standortstyp[11] und den daraus ableitbaren Zielbaumarten (CARLI 2008).

Die dominanten VZT sind Fichte-Buche-Tanne (32 %) und Fichte/rein (24 %). Das widerspiegelt, dass Fichten-Tannen-Buchenwälder sowie natürliche montane und subalpine Fichtenwälder die häufigsten potenziell natürlichen Waldgesellschaften (PNWG) im Gesäuse sind.

Weniger häufige VZT sind Buche-Ahorn-Esche (13 %), Buche/rein (11 %), Fichte-Lärche (8 %) und Lärche/rein (4 %). Wenn man die VZT Buche/rein und Buche-Ahorn-Esche als buchendominierte Laubwälder vereinigt, erreichen sie das Ausmaß der Fichtenwälder (24 %). Wenn man die VZT Fichte und Fichte-Lärche (eine standörtliche Variante) zusammenfügt, liegt die PNWG Fichtenwald gleichauf mit der PNWG Fichten-Buchen-Tannenwald (32 %).

Selten vergebene VZT sind Latsche (2,5 %), Ahorn-Esche (2 %), Rotföhre-Fichte (1,5 %), Fichte-Tanne (1 %) und Lärche-Zirbe (1%). Für alle diese Verjüngungszieltypen gilt, dass sie im Raster unterrepräsentiert sind. Bei den Latschenbeständen liegt das daran, dass sie aus erhebungstechnischen Gründen großteils bewusst ausgespart blieben; bei den übrigen ist der Grund, dass die betreffenden Standorte nur sehr verstreut bzw. lokal konzentriert vorkommen (Ahorn-Eschenwälder, reine Rotföhrenwälder, Fichten-Tannenwälder, Lärchen-Zirbenwälder) und im grobmaschigen Raster deswegen nur ausnahmsweise erfasst sind.

[11] Einzige Ausnahme ist IP 63, der von uns als Standortstyp *5.12 Übergang zwischen Kiefern- und Buchenwald, Sukzessionsvariante* mit VZT Fichte-Lärche anstatt *7.21 Carbonatschutt-Fichten-Tannen-Buchenwald der unteren Buchenstufe* mit VZT Fichte-Buche-Tanne beurteilt wird.

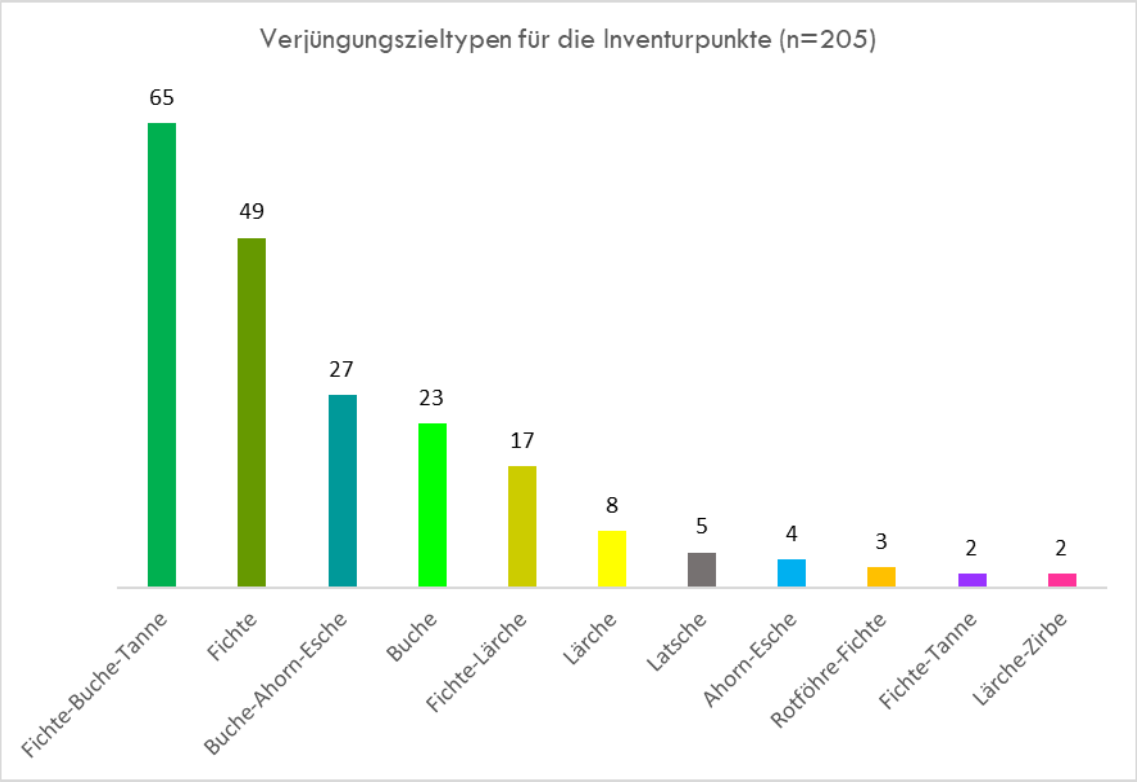


Fig. 33: Verjüngungszieltypen für die Inventurpunkte

2.7. Auswertung nach Baumarten

Fig. 34: In diese Auswertung fließen nur Bäume ab 5 m Oberhöhe ein, die in der Einzelbaumerhebung erfasst sind, während Vorkommen in der Verjüngung (0,1-5 m) unberücksichtigt bleiben.

Wenig überraschend sind die drei Baumarten mit den höchsten Vorratsanteilen (Fichte, Lärche und Buche) zugleich die häufigsten.

Auffallend ist, dass der Berg-Ahorn 3x häufiger vorkommt als die Rot-Föhre, obwohl beide etwa den gleichen Vorrat stellen (**Fig. 11**); als Grund kommt nur in Frage, dass die Rot-Föhre in ihren Vorkommen höhere Stammzahlen oder BHDs aufweist als der häufigere Berg-Ahorn.

Die zwei folgenden Grafiken veranschaulichen dies.

Fig. 35: Aus dieser Darstellung ist zu ersehen, dass die wichtigsten Baumarten höchst unterschiedliche Individuendichten aufweisen.

Die Fichte ist dort, wo sie vorkommt, mit Abstand mit den meisten Stämmen vertreten. Ebenfalls stammzahlreich ist die Buche, während die Lärche hinter Berg-Ahorn und Zirbe zurückfällt und mit der Rot-Föhre gleichauf liegt.

Dass die Lärche dennoch fast den gleichen Vorrat (**Fig. 11**) aufweist wie die deutlich stammzahlreichere Buche, kann nur bedeuten, dass sie einen höheren Anteil an stärkeren BHDs aufweist.

Da die Rot-Föhre, wie hier ersichtlich, in ihren Vorkommen nicht mehr, sondern weniger Stämme pro Hektar aufweist als der Berg-Ahorn, kann der Vorrats-Gleichstand ebenfalls nur stärkeren BHDs geschuldet sein.

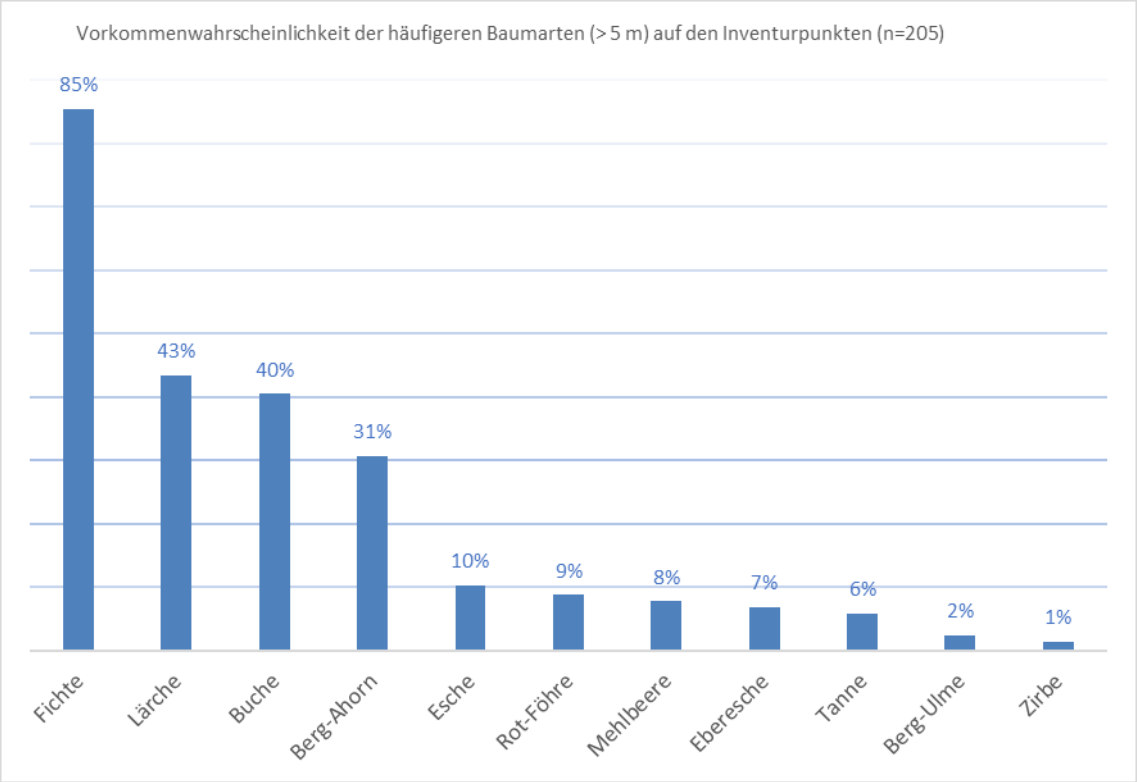


Fig. 34: Vorkommenswahrscheinlichkeit der häufigeren Baumarten auf den Inventurpunkten

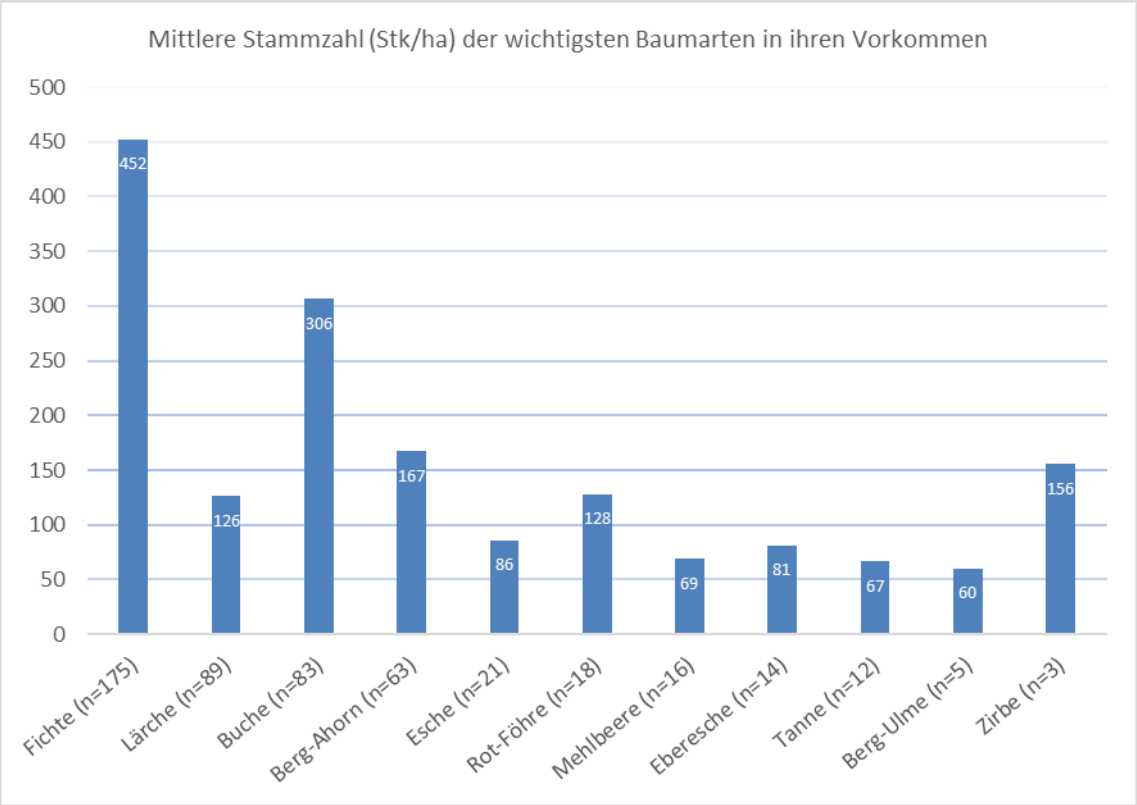


Fig. 35: Mittlere Stammzahl der häufigeren Baumarten in ihren Vorkommen

Fig. 36: Es zeigt sich, dass die hohe Stammzahl bei **Fichte** und **Buche** zu einem großen Teil auf die schwachen Durchmesserklassen (Jugend bis Stangenholz) zurückzuführen ist. Zudem bestätigt sich die oben angestellte Vermutung, dass Lärche und Rot-Föhre im Vergleich zu Buche und Berg-Ahorn einen höheren Anteil an starken Durchmessern aufweisen, welcher die niedrigere Stammzahl hinsichtlich des Holzvolumens kompensiert.

Weiters ist zu ersehen, dass **Eberesche** und **Berg-Ulme** eine besonders ausgeprägte Schieflage hin zu den schwachen Durchmessern zeigen. Die Eberesche ist eine von Haus aus eher schwachwüchsige Baumart mit einer Präferenz für Pionier- und Extremstandorte, die wohl von Natur aus nur selten höhere BHDs erreicht. Das Fehlen durchmesserstarker Berg-Ulmen dürfte hingegen auf die nach wie vor präsente (Nach-)Wirkung des Ulmensterbens zurückzuführen sein, welches aufgrund des spezifischen Infektionsweges (Pilzsporenübertragung durch einen fliegenden, Blattstiele und Zweige anfressenden Käfer) erst Exemplare ab einer gewissen Wuchshöhe betrifft.

Dies leitet über zum neuen „Problembaum" **Esche**. An sich weist die Esche in den tieferen Lagen ähnliche Standortansprüche und Pioniereigenschaften auf wie der Berg-Ahorn, wobei sie ihm im Gesäuse nur bis ins die mittlere Montanstufe folgt. Während der Berg-Ahorn die erwartbare Pionierarten-Verteilung mit hohem Jugend- und Stangenholzanteil zeigt, muss für die Esche ein massives Verjüngungsdefizit konstatiert werden, das seinen Ausdruck in einem ausgeprägten Peak beim Baumholz I (20-34 cm) findet, in das fast die Hälfte aller erfassten Eschen fallen.

Zieht an den Vergleich zur Erstaufnahme, so zeigt sich, dass die Zahl der Inventurpunkte mit Eschen (> 5 m) von 28 auf 21 zurückgegangen ist, und +82 fm/ha Vorratszugewinnen auf 9 Inventurpunkten -464 fm/ha Verluste auf 19 Inventurpunkten gegenüber stehen; das entspricht einem Verlust von fast einem Drittel des vormaligen Lebendvorrats! Für diesen dramatischen Einbruch kommen zwei Hauptursachen in Betracht:

Erstens die im Zuge des Kronenschlusses von Fichten- und Buchen-Stangenhölzern unvermeidliche *Ausdunkelung der lichtbedürftigen Pionierbaumarten*, der seit der Nationalparkgründung keine Schaffung von neuen Kahlflächen in vergleichbarem Ausmaß gegenübersteht; immerhin sind 15 der 21 Verlustflächen als jung (Dickung, Stangenholz, Baumholz I) anzusprechen.

Die zweite, vermutlich bedeutsamere Ursache dürfte das kaum zu übersehende *Eschentriebsterben* sein, welches im Unterschied zum Ulmensterben auch schon sehr junge Bäume befällt (vgl. CARLI 2014: 41 ff.). Der weiter unten detaillierter behandelte Wildverbiss, der die Nachlieferung in die Jugendfraktion drosselt, taugt hier insofern nicht als Erklärung, als Berg-Ahorn und Eberesche unter vergleichbar starken Terminaltriebverbiss leiden wie die Esche, und trotzdem viel mehr Jugend und Stangenholz aufweisen.

Die **Lärche** weist eine ähnliche BHD-Verteilung auf wie die Esche, wobei der Peak beim Baumholz I weniger stark ausfällt, da der Anteil der stärkeren Durchmesser höher ist. Auch für diese Baumart dürfte sich das seit dem Ende der Kahlschlagwirtschaft verschobene Verhältnis von Dichtschlussflächen zu offenen Schlagflächen ungünstig auswirken, allzumal auch keine Aufforstung dieser Baumart mehr stattfindet. Für diese Vermutung spricht, dass 9 von 12 Inventurpunkten, auf denen die Lärche komplett ausgefallen ist, junge Bestände (Dickung, Stangenholz, Baumholz I) sind.

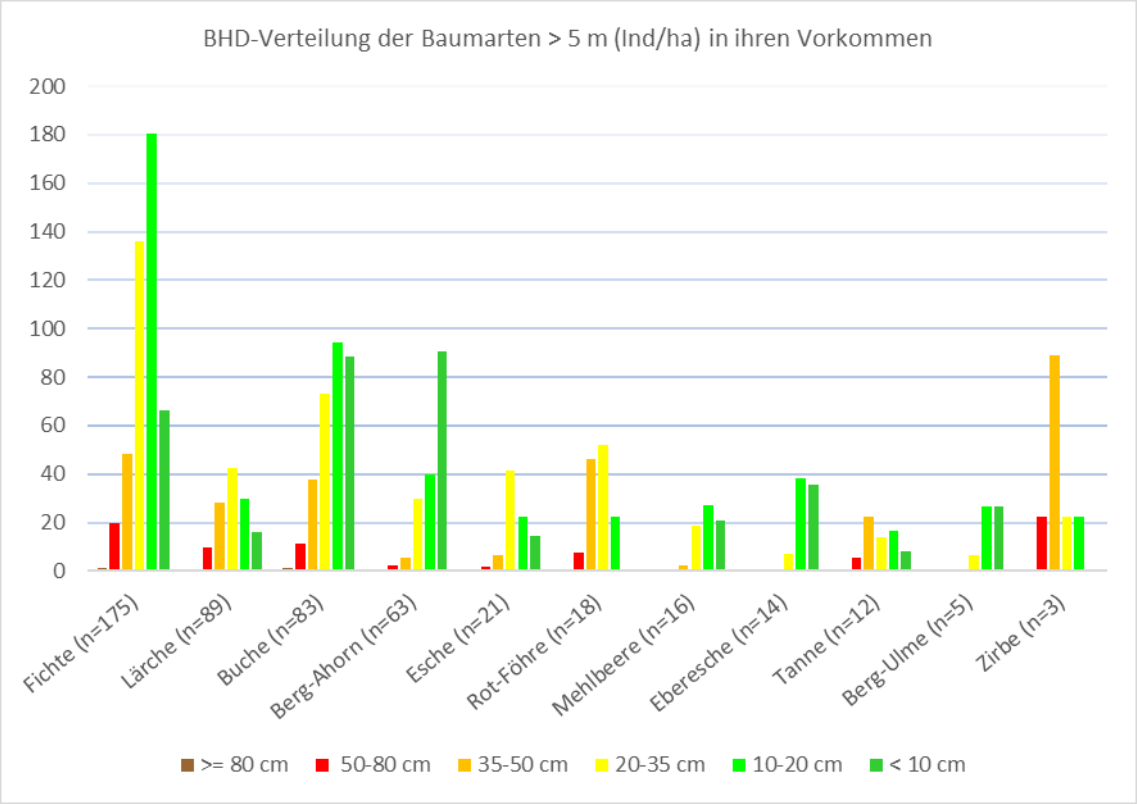


Fig. 36: BHD-Verteilung der häufigeren Baumarten in ihren Vorkommen

Auf den 89 Inventurpunkten, auf denen sie aktuell vorhanden ist (bei der Ersterhebung waren es noch 98 IP), hat sie ihren mittleren Vorrat zwar geringfügig von 107 auf 111 fm/ha steigern können, ist aber bei der mittleren Stammzahl von 133 auf 126 Stämme/ha zurückgefallen.

Als weitere Baumart mit offensichtlichem Verjüngungsdefizit ist die **Tanne** zu nennen. Bei ihr fällt auf, dass Baumholz II (35-50 cm) die zahlenstärkste BHD-Klasse stellt, was bedeutet, dass die Tanne vor allem in älteren Wäldern anzutreffen ist. Dass die ausgesprochene Schattbaumart die Kahlschlagwirtschaft nicht gut verträgt, ist bekannt, und insofern ist ihr Fehlen in gleichaltrigen Altersklassenwäldern, die ja meist Schlagfolge-Bestände darstellen (egal, ob sie nun fichten- oder buchendominiert sind) nicht weiter überraschend; jedoch verjüngt sie sich auch in den Altbeständen nur sehr schlecht.

Tannenverjüngung, also Individuen zwischen 0,1-5 m Wuchshöhe, wurde auf 37 Inventurpunkten angetroffen, davon auf 13 mit bloß einem Individuum und auf weiteren 8 mit bloß 2 Individuen auf der 300 m² großen Probefläche; nur auf 6 Inventurpunkten konnten mehr als 10 Individuen festgestellt werden. Tannen mit Wuchshöhen >1,3 m wurden nur auf 8 Flächen angetroffen, davon auf 6 nur in geringer Stückzahl (1-2 Ind.); es gibt nur eine einzige Fläche (IP 198 im Hinterwinkl), wo man aufgrund von 40 unverbissenen Individuen >1,3 m von einer gesicherten Tannenverjüngung sprechen kann. Die sechs übrigen Inventurpunkte, die wie IP 198 dem Bestandestyp Fichten-Tannen-Buchenwald (D.7) angehören und daher jedenfalls Samenbäume auf der Probefläche oder ihrer näheren Umgebung (Winkelzählprobe) aufweisen, haben gerade mal 1-4 (!) Stk. Tannenverjüngung, noch dazu in der untersten Höhenklasse (10-30 cm); und das, obwohl

die Mehrzahl dieser Bestände durchaus nicht verjüngungsarm ist, und sich Fichte kräftig und Buche einigermaßen (aber jedenfalls deutlich besser als die Tanne) verjüngt.

Gibt es einen artspezifisch hohen Verbiss, welcher das Zurückfallen hinter die beiden anderen bestandsbildenden Baumarten erklären kann? Dazu ist zu sagen, dass Ausmaß und Auswirkung des Wildverbisses bei so geringen Individuenzahlen schwierig zu bestimmen sind, da der Terminaltrieb-Verbissgrad extrem schwanken kann, wenn jedes Einzelindividuum Gewicht hat (so können bei nur 2 Verjüngungsindividuen auf der Probefläche 0, 50 oder 100 % Verbissgrad vorliegen). Wertet man deshalb nur jene 6 Inventurpunkte aus, die 10 oder mehr Individuen aufweisen, so erscheint der Verbissgrad mit durchschnittlich 30 % überraschender Weise nicht besonders hoch! Da aber nicht auszuschließen ist, dass die höhere Individuenzahl erst durch einen im Vergleich zu den übrigen Flächen niedrigeren Verbissdruck zustandekommt, ist fraglich, ob diese Inventurpunkte repräsentativ für die Gesamtsituation sind. Was man mit unserer Erhebungsmethode außerdem nicht beurteilen kann, bei den vorliegenden niedrigen Individuenzahlen aber unbedingt beurteilen müsste, ist das Ausmaß, in dem die ganz niedrige Verjüngung < 10 cm vom Wild verspeist wird, noch ehe sie gezählt werden kann; die Bedeutung dieses Faktors ließe sich nur über Verbisskontrollzäune feststellen, bei denen jeglicher Reh- und Rotwildverbiss ausgeschalten ist (vgl. REIMOSER & REIMOSER 1998: 30).

Fig. 37: Diese Grafik illustriert die Verteilung der wichtigsten erfassten Baumarten auf die Höhenstufen, hochgerechnet auf Individuen pro Hektar. Es zeigt sich das erwartbare Muster, welches man aufgrund der Arteigenschaften und der Nutzungsvorgeschichte erwarten darf.

Einen Vorkommensschwerpunkt in der sub- und tiefmontanen Höhenstufe (500-800 m) weisen **Hasel**, **Berg-Ulme**, **Rot-Föhre** sowie die hier nicht dargestellten seltenen Arten **Grau-Erle**, **Sommer-Linde** und **Eibe** auf.

Bis in die mittelmontane Höhenstufe (500-1.200 m) steigen **Esche**, **Mehlbeere** und die seltene **Birke**; auch der bis Subalpin vordringende **Berg-Ahorn** hat hier seinen eindeutigen Schwerpunkt.

Die **Tanne** sowie die hier nicht dargestellten seltenen Arten **Sal-Weide** und **Vogel-Kirsche** sind weitgehend auf das Mittelmontan (800-1.200 m) beschränkt.

Die **Buche** erzielt in der gesamten Submontan- und Montanstufe (500-1.450 m) hohe Werte zwischen rd. 140-170 Ind/ha und fällt darüber fast vollständig aus (der einzige subalpine Inventurpunkt mit Buchenvorkommen im Probekreis bzw. in der Winkelzählprobe liegt unter 1.500 m).

Dass die **Fichte** in der sub-, tief- und mittelmontanen Höhenstufe mit rd. 425-520 Ind/ha sehr viel stärker vertreten ist als im Hochmontan und Subalpin, wo sie „nur" 250 Ind/ha stellt, ist auf ihre forstliche Förderung zurückzuführen und wäre ohne diese nicht der Fall.

Hingegen zeigt die ebenfalls als Forstbaum geförderte **Lärche** mit rd. 30-45 Ind/ha im Montan und rd. 120 Ind/ha im Subalpin einen klaren Schwerpunkt in den hohen Lagen, was dem natürlichen Verbreitungsmuster viel näher kommt als bei der Fichte.

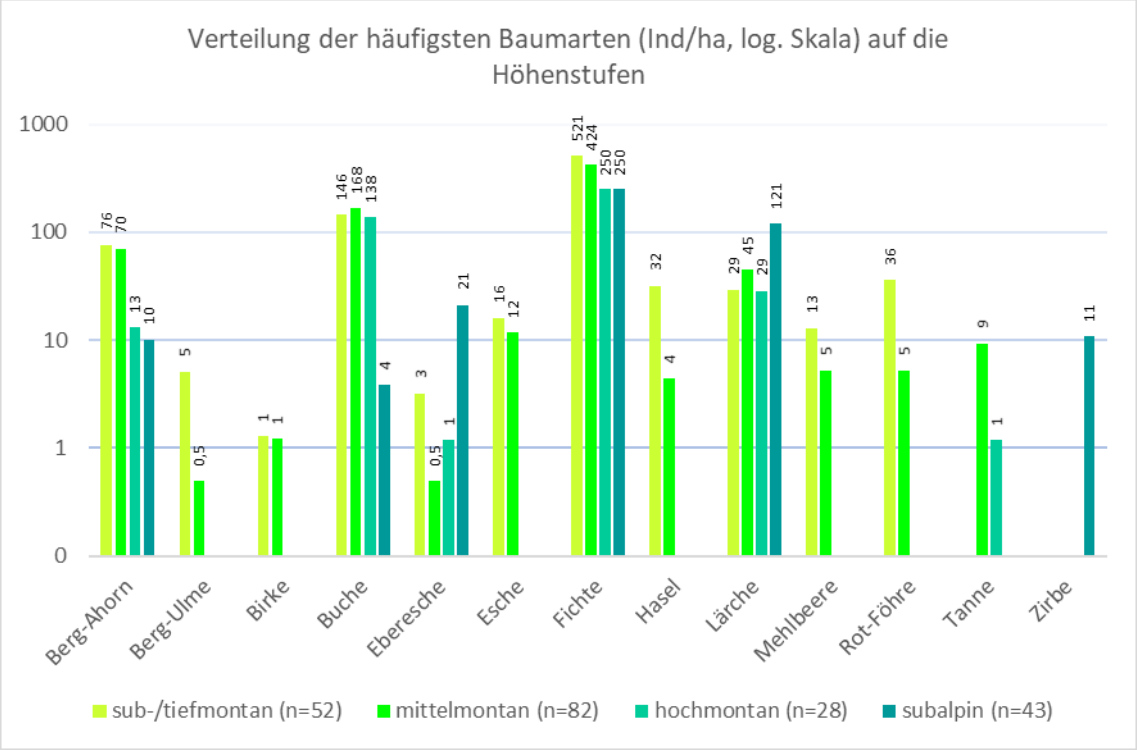


Fig. 37: Verteilung der häufigeren Baumarten auf die Höhenstufen

Ein Vorkommensschwerpunkt oder sogar ausschließliches Vorkommen in der Subalpinstufe ist für **Zirbe** und **Eberesche** sowie die hier nicht dargestellten (und nur selten > 5 m hohen) Arten **Grün-Erle** und **Großblatt-Weide** zu vermelden. Davon ist die einzige Überraschung die Eberesche, weil diese in den Silikatgebirgen auch in den tiefen Lagen häufig ist; jedoch scheint sie auf den im Gesäuse vorherrschenden Kalk- und Dolomituntergrund nur dort konkurrenzfähig zu sein, wo sie stärker versauerte Oberböden vorfindet, was, von montanen Sonderstandorten wie Blockwäldern oder tiefgründig entkalkten Lehmen abgesehen, flächig erst in der Subalpinstufe gegeben ist.

2.8. Auswertung nach aggregierten Waldtypen (grob)

Fig. 38: Die erste Grafik vermittelt eine Ahnung davon, wie die groben Waldtypen abgegrenzt sind. In den Laubwäldern dominiert definitionsgemäß das Laubholz, in den Mischwäldern ist das Verhältnis ausgeglichen, und in den drei Nadelwaldtypen herrscht das Nadelholz vor. Davon weisen die edaphischen Nadelwälder den höchsten Laubholzanteil auf, was aus der niedrigeren Seehöhe sowie ihrem teilweisen Entwicklungscharakter (zu Laubmischwäldern) resultiert.

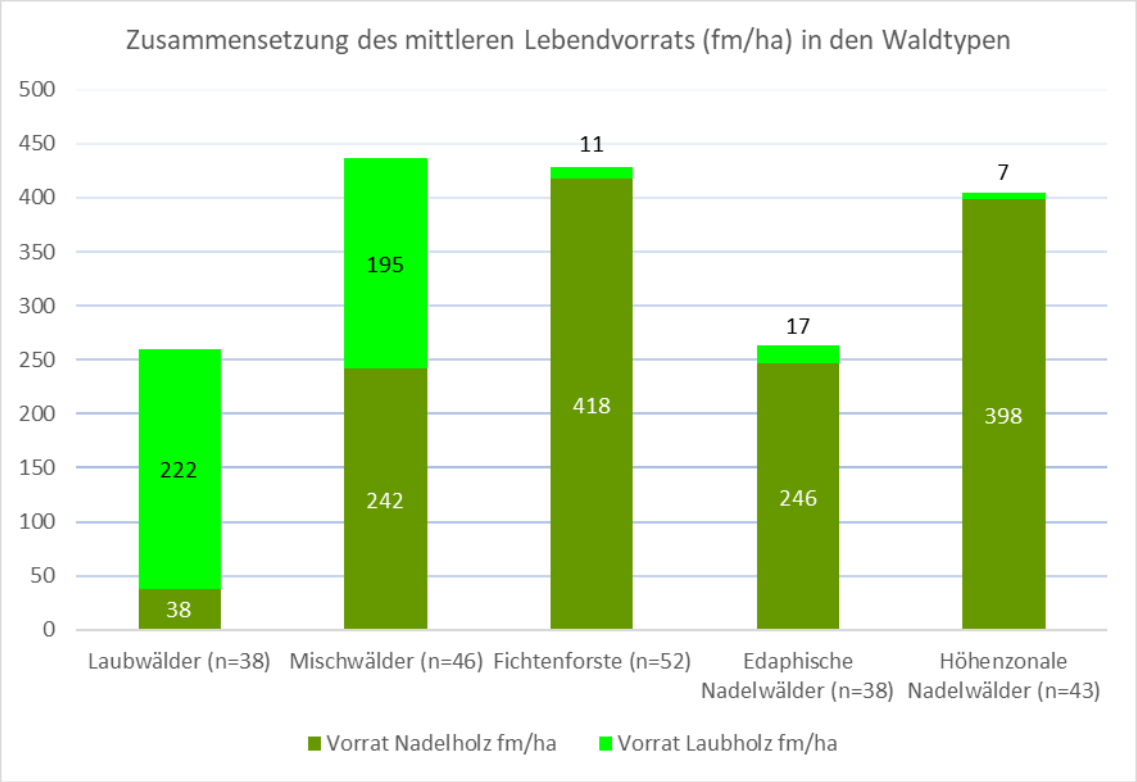


Fig. 38: Zusammensetzung des mittleren Lebendvorrats in den aggregierten Waldtypen

Fig. 39: Diese tabellarische Übersicht schlüsselt die auf die Gesamtfläche extrapolierten Vorratsanteile der groben Waldtypen nach Baumarten auf. Zu diesem Behufe wurden die Hektarwerte eines jeden Inventurpunkts als repräsentativ für ein Rasterfeld von 500 x 500 m (25 ha) gesetzt. Es ist wohl unnötig zu erwähnen, dass das Hochrechnen von Werten, die auf einer 300 m² großen Probefläche gewonnen wurden, auf 25 ha, also das beinahe 1.000-fache, nur näherungsweise Schätzwerte liefern kann.

Die Gesamtfläche des Nationalparks (inkl. Planungsgebiet) beträgt rd. 124,5 km², von denen laut der aktuellsten Vegetationsmodellierung (ZIMMERMANN 2017) 76,95 km² auf Wälder und Gebüsche entfallen (ebd: 14). Davon decken die Inventurpunkte über das oben genannte Extrapolationsverfahren 51,25 km² ab, das sind fast genau zwei Drittel. Der verbleibende Rest sind zum größten Teil Latschengebüsche, die im Nationalpark 17 km² einnehmen (ebd.: 17), in der Waldinventur aber bloß mit 1,25 km² (5 IP) vertreten sind; der Grund ist, dass die Ersterhebung bewusst auf *erreichbare* und *grundsätzlich waldfähige* Punkte eingeschränkt war (vgl. CARLI & KREINER 2009: 4), sodass Latschenpunkte nur sehr zurückhaltend und in unmittelbarerer Nachbarschaft von Waldbeständen erhoben wurden. Das bedeutet aber auch, dass die Vorratsschätzung aus Fig. 39 nicht einfach mit dem Faktor 1,5 multipliziert werden kann, um die absoluten Werte für den gesamten Nationalparkwald zu erhalten, da die sehr vorratsarmen Latschenpunkte in den Inventurdaten stark unterrepräsentiert sind.

Die Mischwälder und Fichtenforste weisen rd. 430 fm/ha, die subalpinen Nadelwälder rd. 400 fm/ha, die reinen Laubwälder und die natürlichen montanen Nadelwälder rd. 260 fm/ha Vorrat auf. Das zeigt dass bei den reinen Laubwäldern relativ viele Jungebestände enthalten sind.

Die Fichte ist die Baumart mit dem größten insgesamten Vorrat, Buche und Lärche folgen erst mit großem Abstand. Berg-Ahorn und Rot-Föhre sowie Esche und Tanne liegen vorratsmäßig jeweils gleichauf und stellen somit die wichtigsten Nebenbaumarten. Die Zirbe hat etwa denselben Vorrat wie die sonstigen Baumarten, zu denen vor allem Mehlbeere, Eberesche, Birke und Berg-Ulme (in dieser Reihenfolge) beisteuern.

Vorratszugewinne im Vergleich zur Ersterhebung haben Buche, Berg-Ahorn, Lärche, Tanne und Zirbe (in dieser Reihenfolge) zu verzeichnen, während Fichte, Esche, Rot-Föhre und Sonstige Verluste schreiben. Die Fichte hat zwar in den subalpinen Nadelwäldern zugelegt, aber überall sonst verloren. Den relativ stärksten relativen Verlust hat die Esche erlitten, die rund ein Drittel (!) ihres Vorrats eingebüßt hat. Am stärksten hat sie in den Fichtenforsten verloren, wo neben dem Eschentriebsterben auch Ausdunkelung eine Rolle spielt.

Weiters ist zu ersehen, in welchen Waldtypen die größten absoluten Vorräte der Baumarten vorliegen. Nicht unbedingt so zu erwarten war die starke Bindung des Berg-Ahorns an die Rotbuche, da man annehmen hätte können, dass er leichter als diese in die edaphischen und höhenzonalen Nadelwälder einzudringen vermag. Auch dass die Lärche in den Fichtenforsten das 2,5-fache Holzvolumen der nicht viel weniger Fläche einnehmenden edaphischen Nadelwälder erzielt, kommt etwas überraschend, kann aber aus dem viel niedrigeren Vorrat dieser Standorte (260 gegenüber 430 fm/ha) und ihrer tendenziellen Beschränkung auf die Schattseite erklärt werden.

Extrapolierter Gesamtvorrat (1 IP = 25 ha)	**Laubwälder**	**Mischwälder**	**Fichtenforste**	**Edaphische (montane) Nadelwälder**	**Höhenzonale (subalpine) Nadelwälder**	**SUMME fm**
Flächenausmaß	**6,5 km²**	**11,5 km²**	**13,0 km²**	**9,5 km²**	**10,75 km²**	**51,25 km²**
Festmeter/ha (Mittelwert)	260	431	428	263	405	372
Gesamtvorrat **Bergahorn**	**14.919**	**25.138**	4.233	6.621	4.015	54.925
Differenz zu 2007	*1.938*	*3.806*	*-828*	*-876*	*732*	*4.772*
Gesamtvorrat **Buche**	**115.442**	**191.592**	4.239	7.004	1.096	**319.372**
Differenz zu 2007	*11.682*	*8.832*	*464*	*1.116*	*282*	*22.376*
Gesamtvorrat **Esche**	**11.779**	3.822	4.907	18	-	20.527
Differenz zu 2007	*-3.706*	*-1.268*	*-4.365*	*-202*	-	*-9.541*
Gesamtvorrat **Fichte**	18.187	213.797	**473.796**	164.112	**304.236**	**1,174.129**
Differenz zu 2007	*-12.989*	*-3.109*	*-30.301*	*-4.584*	*21.301*	*-29.682*
Gesamtvorrat **Lärche**	4.669	40.126	**62.599**	26.610	**112.236**	**246.240**
Differenz zu 2007	*705*	*-4.641*	*5.353*	*-5.195*	*7.307*	*3.529*
Gesamtvorrat **Rotföhre**	1.464	2.099	6.436	**39.602**	-	49.600
Differenz zu 2007	*6*	*-2.156*	*1.363*	*-3.298*	-	*-4.085*
Gesamtvorrat **Tanne**	229	**15.799**	-	3.634	-	19.662
Differenz zu 2007	*-568*	*1.372*	-	*512*	-	*1.316*
Gesamtvorrat **Zirbe**	-	-	-	-	**11.606**	11.606
Differenz zu 2007	-	-	-	-	*1.489*	*1.489*
Gesamtvorrat **Sonstige**	2.347	3.567	618	2.513	2.127	11.172
Differenz zu 2007	*109*	*-3.101*	*-1.148*	*-581*	*92*	*-4.627*
SUMME Festmeter 2017	**169.037**	**495.941**	**556.827**	**250.113**	**435.315**	**1,907.234**
Differenz zu 2007	*-2.823*	*-263*	*-29.462*	*-13.108*	*31.203*	*-14.453*

Fig. 39: Hochgerechneter Gesamtvorrat der Waldtypen in Festmeter, aufgeschlüsselt nach den wichtigsten Haupt- und Nebenbaumarten. Dazu wird der Hektarwert eines jeden Inventurpunkts mit 25 multipliziert und anschließend die dem jeweiligen Waldtyp zugehörigen Inventurpunkt-Werte zusammengezählt. Grün eingefärbte Kästchen bedeuten, das im Vergleich zu 2007 ein Zuwachs eingetreten ist, orange, dass ein Vorratsverlust zu verzeichnen ist, und gelbe, dass es (so gut wie) keine Veränderung gegeben hat.

Fig. 40: Diese Grafik zeigt die Baumartenverteilung in den 5 übergeordneten Waldtypen, gemessen an den Stammzahlen (nur Individuen >5 m).

In den reinen Laubwäldern sind Buche und Berg-Ahorn die stammzahlmäßig vorherrschenden Baumarten. Auch Esche und Hasel erreichen hier ihre höchsten Werte.

In den Laub-Nadel-Mischwäldern sind Fichte und Buche vorherrschend und hat die Tanne ihren Schwerpunkt (Fichten-Tannen-Buchenwälder).

Die Fichtenforste der Buchenstufe sind aus Fichte sowie Lärche und Berg-Ahorn als Nebenbaumarten zusammengesetzt.

Die edaphischen Nadelwälder der Buchenstufe sind ebenfalls fichtendominiert, wobei Rot-Föhre als neue Nebenbaumart hinzutritt. Die Mehlbeere ist in diesem Waldtyp am häufigsten.

Die subalpinen Nadelwälder sind durch Fichte und Lärche bestimmt. Die Präferenz der Lärche für die höheren Lagen ist klar ersichtlich. Neben der Hochlagenart Zirbe weist auch die Eberesche ihren Schwerpunkt in diesem Waldtyp auf. Gut zu erkennen ist weiters, dass die Stammzahl im Subalpin nur ca. halb so hoch ist wie in den montanen Beständen.

Fig. 41: Diese Grafik schlüsselt die mittlere Stammzahl nach BHDs auf. Zu erkennen ist, dass die Laubwälder den höchsten Anteil an Jugend aufweisen und die subalpinen Nadelwälder den niedrigsten. Letztere haben dafür den höchsten Anteil an starken Stämmen. Weiters ist zu ersehen, dass die Mischwälder und Fichtenforste mehr stärkere Durchmesser >= 35 cm aufweisen als die Laubwälder und edaphischen Nadelwälder (die definitionsgemäß auf eher karge Standorte beschränkt sind).

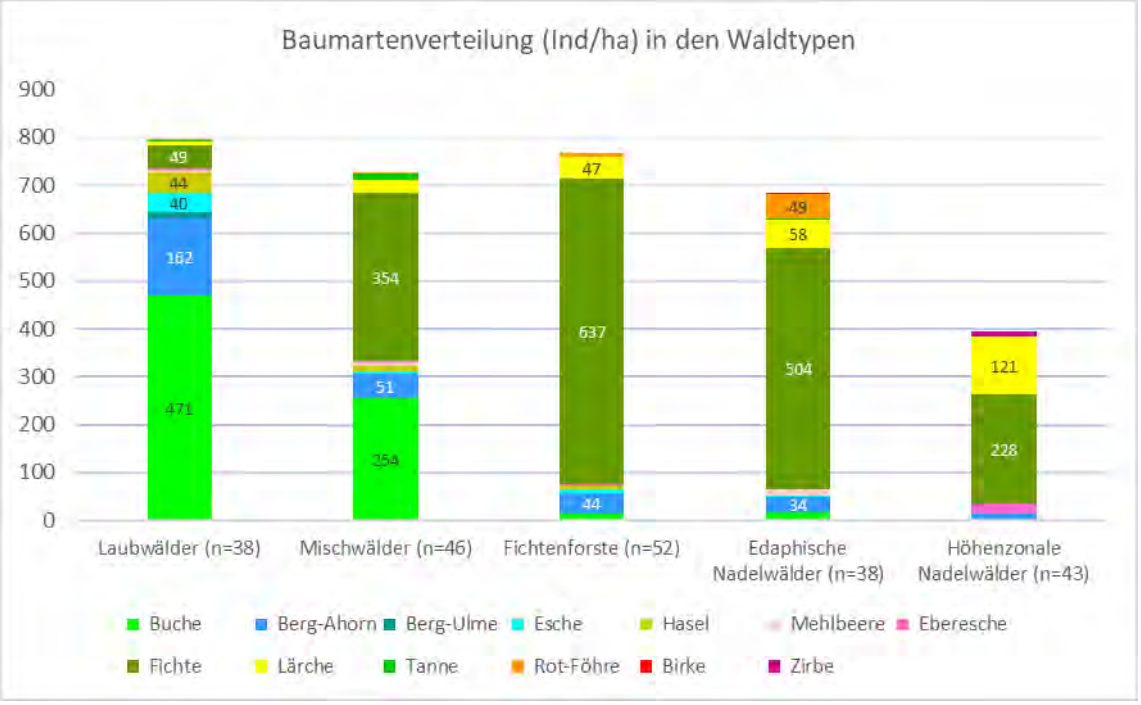


Fig. 40: Baumartenverteilung in den aggregierten Waldtypen

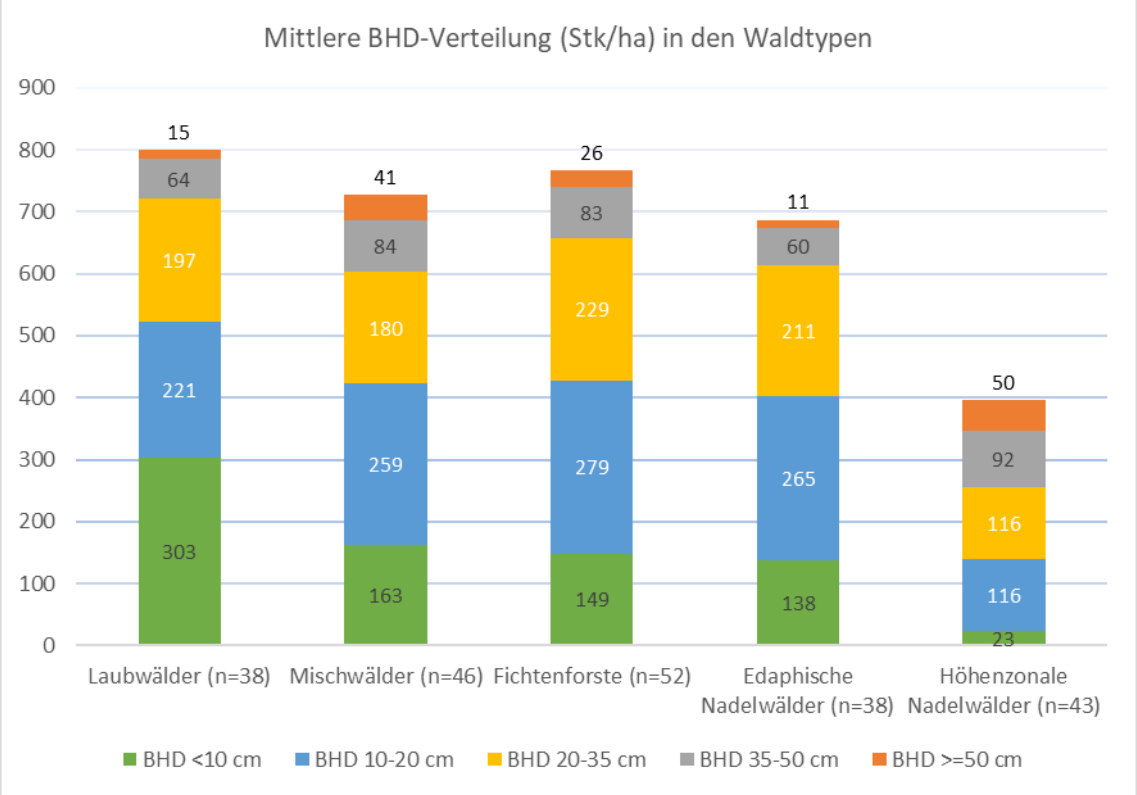


Fig. 41: Mittlere BHD-Verteilung in den aggregierten Waldtypen

Fig. 42: Aus der Zusammenschau von Stammzahl und Stammdurchmessern lässt sich bereits die ungefähre Verteilung des Vorrats erahnen. Sie sind hier im Vergleich zur Ersterhebung dargestellt, um Zuwächse bzw. Verluste kenntlich zu machen.

Mit rd. 430 fm/ha weisen die Mischwälder und Fichtenforste die höchsten mittleren Vorräte auf. Offenkundig profitieren die Mischwälder vorratsmäßig vom Nadelholzanteil. Borkenkäfer und Durchforstungen (Waldumwandlungen) haben allerdings bewirkt, dass der Vorrat der Mischwälder in den vergangenen 10 Jahren nur leicht gestiegen ist (+ 7 fm/ha bzw. +1,5 % Zuwachs) und jener der Fichtenforste überhaupt stagniert (vgl. die folgende Grafik zur Entwicklung der Totholzmenge).

Demgegenüber erzielen die reinen Laubwälder und Edaphischen Nadelwäldern nur rd. 260 fm/ha, was aufgrund des geringeren Anteils von Stämmen über 35 cm BHD (Baumholz II bis Starkholz) bereits zu erwarten war. Bei den Laubwäldern kommt zusätzlich der erwähnte hohe Anteil von kleinen Durchmessern < 10 cm BHD (Jugend) hinzu, die kaum zum Gesamtvorrat beitragen (der Vorrat wächst mit dem Quadrat des Durchmessers, und stärkere Bäume sind meist auch höher). Beide Waldtypen haben Vorratseinbußen zu verzeichnen, die mit -4 fm/ha bzw. -1,5 % Verlust bei den reinen Laubwäldern moderater ausfallen als bei den edaphischen Nadelwäldern, die -14 fm/ha bzw. -8 % Verlust verzeichnen.

Die deutlichsten Vorratszugewinne gegenüber der Erstaufnahme verzeichnen überraschender Weise die klimatisch benachteiligten subalpinen Nadelwälder, die von 376 auf 405 fm/ha zugelegt haben (+ 29 fm/ha bzw. +8 % Zuwachs). Dafür gibt es mehre Gründe:

Erstens ist in keinem anderen Waldtyp der Anteil an starken und sehr starken Stammdurchmessern so hoch wie hier, wodurch die nur halb so hohe Stammzahl mehr als wettgemacht wird. Der hohe Starkholzanteil hängt wiederum damit zusammen, dass die forstliche Nutzung stärker auf die von der Holzbringung her einfacheren montanen Lagen konzentriert war, weswegen die subalpinen Wälder meist relativ alt sind.

Zweitens sind Borkenkäferkalamitäten, Lawinenräumungen und Durchforstungen (Waldumwandlungen) im Aufnahmematerial der Subalpinstufe viel weniger präsent als in der Montanstufe, obwohl es auch dort großflächige Kalamitäten gibt (z.B. Scheuchegg); das Verhältnis von Beständen mit normaler Vorratsentwicklung zu Kalamitätsflächen und Waldumwandlungen mit starken Vorratsverlusten liegt bei den subalpinen Fichtenwäldern nur bei **1 : 8** (2 Kalamitäten und 1 Umwandlung auf 27 IP), bei den montanen Fichtenforsten hingegen bei **2 : 8** (6 Kalamitäten und 5 Umwandlungen auf 52 IP).

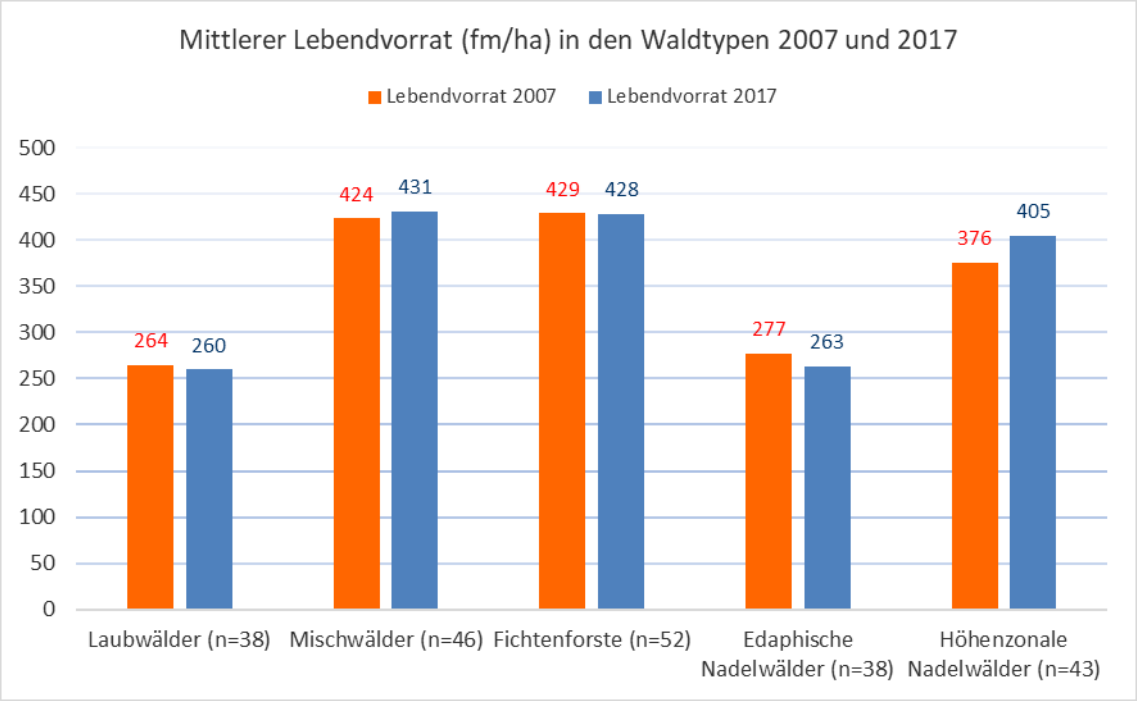


Fig. 42: Entwicklung des mittleren Lebendvorrats in den aggregierten Waldtypen

Fig. 43: Laubwälder, Mischwälder und Fichtenforste verzeichnen deutliche Totholz-Zugewinne, die edaphischen und höhenzonalen Nadelwälder dagegen leichte Verluste.

Das höchste Totholzaufkommen als auch die höchste Zunahme weisen die Fichtenforste auf. Verantwortlich sind die seit 2007 hinzugekommenen Borkenkäfernester und Durchforstungen (Waldumwandlungen), die (fast) ohne Holzentnahme erfolgten. Die Zunahme von +26 m^3/ha entspricht einem Plus von fast 40 % (!) gegenüber 2007.

Die Laubwälder und die Mischwälder weisen eine ähnliche absolute Totholzzunahme von +9 bis +11 fm/ha auf, was einer Steigerung von +11 % bzw. +16 % entspricht. Während bei den Mischwäldern hauptsächlich totes Nadelholz vorliegt, halten sich bei den Laubwäldern totes Laub- und Nadelholz die Waage.

Für die subalpinen Nadelwälder kann eine Stagnation der Totholzmenge festgestellt werden, die montanen Nadelwälder haben -3 fm/ha Totholz verloren. Dieser Verlust ist insoferne etwas überraschend, als der Lebendvorrat ebenfalls um -14 fm/ha abgebaut hat und folglich eigentlich ein Totholzzuwachs zu erwarten wäre; jedoch ist bei den oft steilen Hanglagen dieses Waldtyps (mittlere Hangneigung 30°) denkbar, dass umfallende oder bereits liegende tote Stämme gänzlich aus der Probefläche rollen oder rutschen.

Fig. 44: Die Darstellung des Totholzvorrats nach Lageposition (stehend/liegend) ergibt, dass in den Fichtenforsten und subalpinen Nadelwäldern mehr stehendes als liegendes Totholzvolumen vorhanden ist, in den Laub- und Mischwäldern mehr liegendes als stehendes und in den edaphischen Nadelwäldern von beidem gleich viel vorhanden ist.

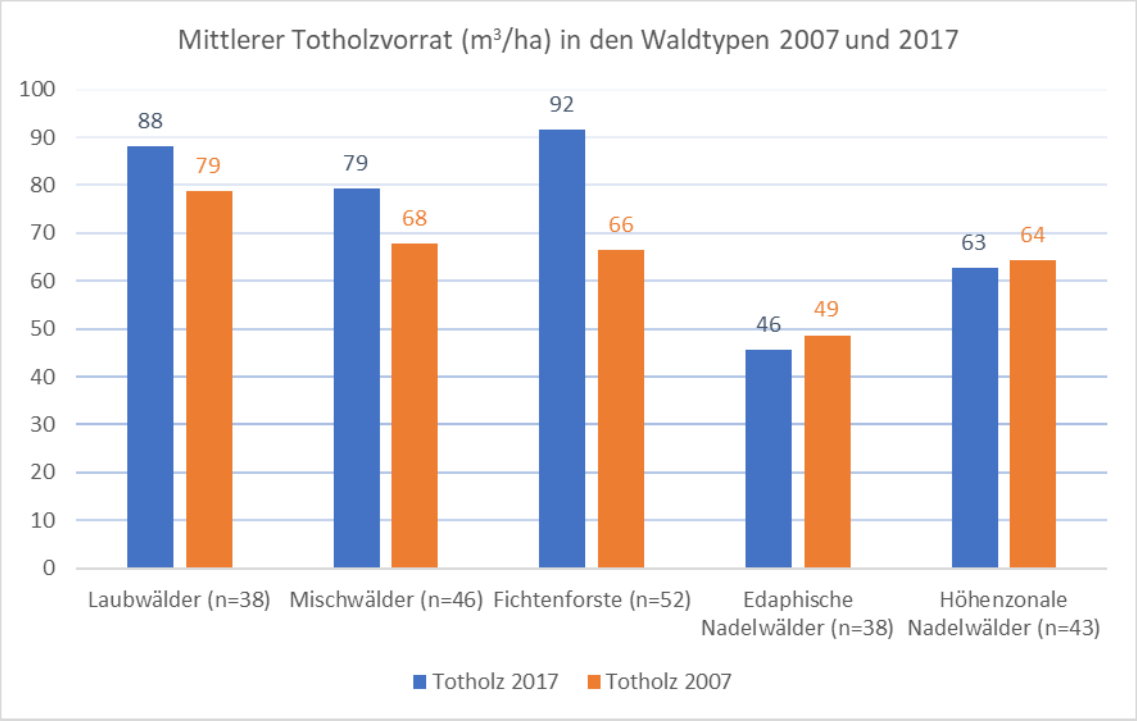


Fig. 43: Entwicklung des mittleren Totholzvolumens in den aggregierten Waldtypen

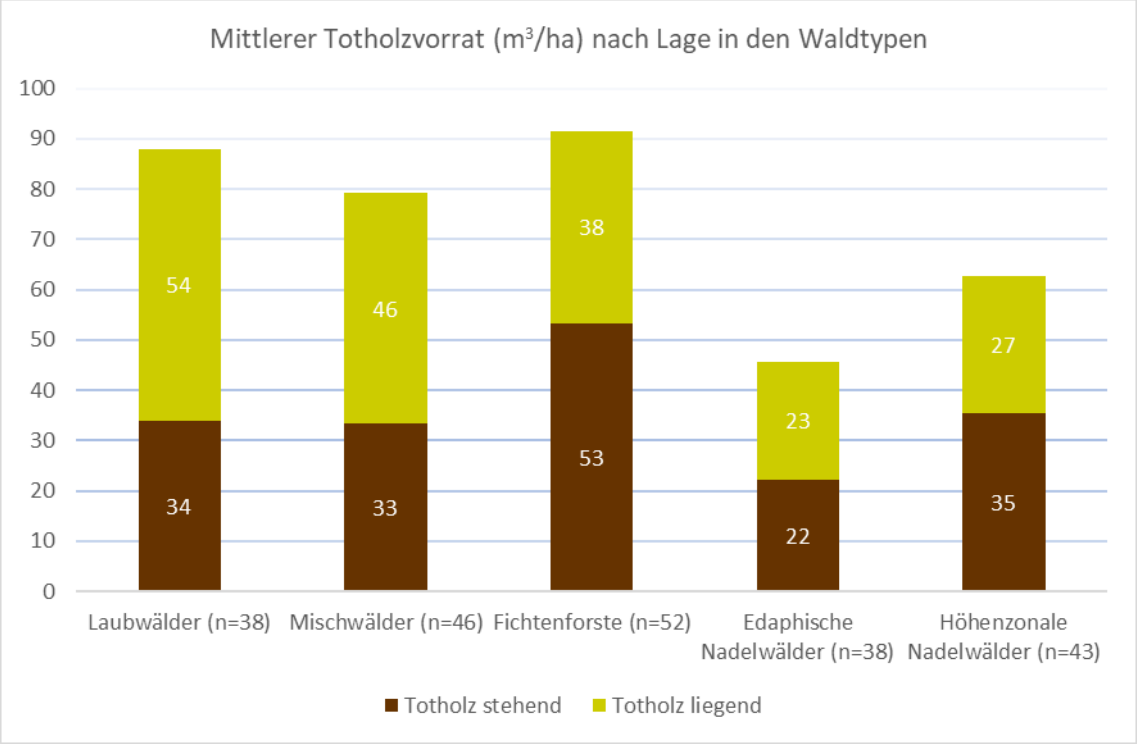


Fig. 44: Mittleres Totholzvolumen nach Lageposition in den aggregierten Waldtypen

Fig. 45: Diese Grafik stellt die auf Hektar hochgerechnete Verjüngungsauszählung bezogen auf die Waldtypen dar.

Die Laubwälder repräsentieren mit rd. 7.950 Ind/ha den verjüngungsstärksten und mit 7.000 Laubholzindividuen erwartungsgemäß auch den laubholzreichsten Waldtyp. Der Terminaltriebverbiss beträgt auf den 38 IP durchschnittlich 42 % für das Laubholz und 13 % für das Nadelholz, was (prozentuell) der geringste Laubholzverbiss aller Waldtypen ist.

Es folgen die Mischwälder, die rd. 6.100 Ind/ha erzielen. Nach wie vor überwiegt deutlich das Laubholz, wobei die Dominanz nicht mehr so stark ausfällt (4.700 Laubholz- und 1.400 Nadelholzindividuen). Der durchschnittliche Terminaltriebverbiss auf den 46 IP beträgt 55 % für das Laubholz und 20 % für das Nadelholz, also deutlich mehr als in den reinen Laubwäldern.

Die Fichtenforste kommen auf rd. 5.400 Ind/ha, die sich aus 3.550 Laubholz- und 1.850 Nadelholzindividuen rekrutieren. Der durchschnittliche Terminaltriebverbiss auf den 52 IP beläuft sich auf 69 % (!) beim Laubholz und 16 % beim Nadelholz, womit der ausgeprägteste selektive Verbiss aller Waldtypen vorliegt; unter diesen Umständen erscheint eine natürliche Laubholzanreicherung illusorisch.[12]

Die edaphischen montanen Nadelwälder weisen rd. 3.350 Ind/ha auf, davon sind 2.200 Laubholz- und 1.150 Nadelholzindividuen. Hier kann bereits von einem Verjüngungsdefizit gesprochen werden. Der durchschnittliche Terminaltriebverbiss auf den 38 IP beträgt 63 % (!) für das Laubholz und 15 % für das Nadelholz, also fast so hoch wie in den Fichtenforsten, wobei anders als dort eine Laubholzanreicherung zwecks Annäherung an die PNWG nicht dringlich erscheint.

Die subalpinen Nadelwälder stellen mit rd. 1.650 Ind/ha den mit Abstand verjüngungsärmsten Waldtyp dar. Erstmals überwiegt das Nadelholz, wobei 700 Laubholzindividuen (davon 500 junge Ebereschen) bei 950 Nadelholzindividuen trotzdem ein hoher Laubholzanteil ist. Der durchschnittliche Terminaltriebverbiss auf den 43 IP beläuft sich auf 58 % beim Laubholz und 18 % beim Nadelholz, was in etwa der Verbissrate in den montanen Mischwäldern entspricht. Es ist aber evident, dass sich dieselbe Verbissrate bei nur 1.650 Verjüngungsidividuen ungleich schädlicher auswirkt als bei 6.100 Individuen, da in den subalpinen Nadelwäldern nur 1.070 unverbissene Verjüngungsindividuen pro Hektar übrig bleiben, während es bei den Mischwäldern immerhin 3.060 Stk. sind, die Aussicht haben, in ausreichender Zahl in die Strauchschicht und B3 aufzuschließen und eine kontinuierliche Bestandeserneuerung zu gewährleisten; eine solche sollte, unter anderem aus Gründen der Bestandesstabilität und Standortssicherung, in der Regel ein waldbauliches Ziel sein, zumal es für Teilbereiche – Stichwort „Schutzwald" – auch vom Forstgesetz vorgeschrieben ist (vgl. HOLZINGER & HASEKE 2009 :24).

[12] Man muss sich fragen, ob der Befund aus der 1. und 2. Waldinventur des NP Berchtesgaden (KONNERT & SIEGRIST 2000: 70 f.) somit nicht auch für den NP Gesäuse gilt: *„Der überhöhte Fichtenanteil bis 1.200 m Seehöhe gegenüber dem typischen Bergmischwald geht parallel mit verminderten Buchen- und Tannenanteilen einher. Ohne zukünftige Pflanzungen von Buchen und Tannen, gekoppelt mit entsprechenden Pflege- und Schutzmaßnahmen (Verbissreduzierung) kann bei dem jetzigen Verjüngungpotential der Fichtenaltbestände kaum mit einer Verringerung des Fichtenanteils in der Verjüngung (und somit auch in den zukünftigen Beständen) gerechnet werden"*

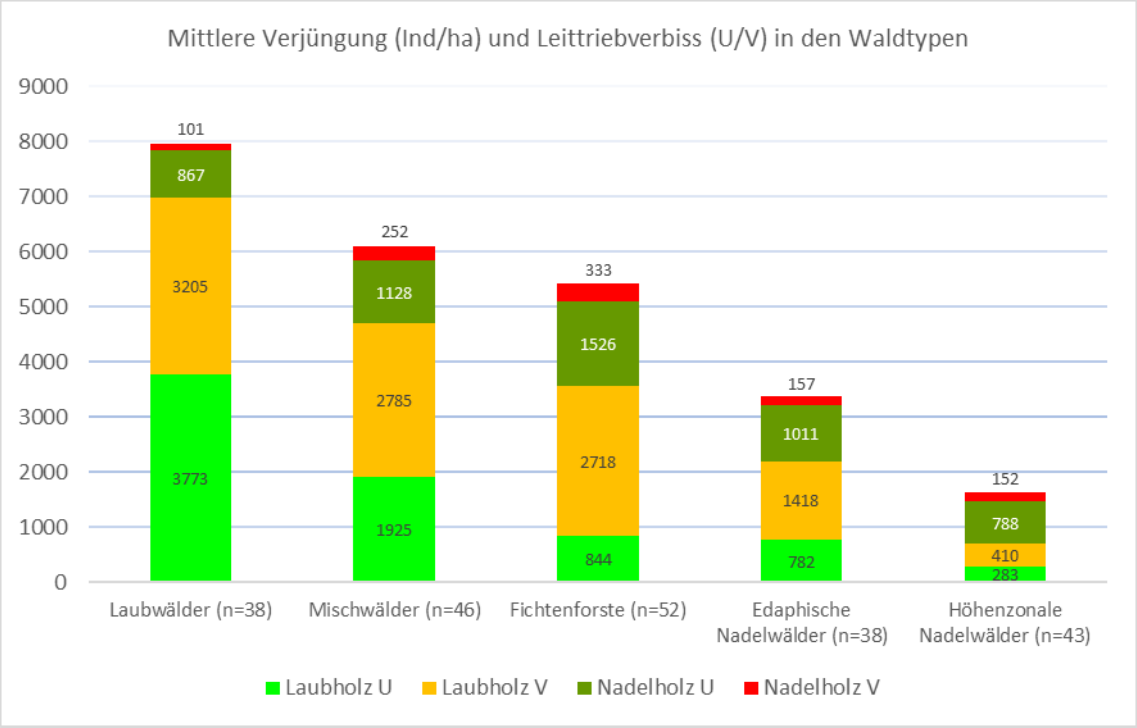


Fig. 45: Mittlere Verjüngungsdichte und Verbissrate in den aggregierten Waldtypen

2.9. Auswertung nach aufgeschlüsselten Waldtypen (fein)

Fig. 46: Für die feinere Aufschlüsselung der Waldtypen wurden neben den Hauptbaumarten teilweise auch Höhenlage (Fichte), Standort (Fichtenforst) oder Dynamik (Kalamitäten) berücksichtigt. Jeder der 15 ausgewiesenen Typen umfasst mind. 4 Inventurpunkte, womit die Frage nach ihrer Repräsentativität zwar nicht hinfällig, aber zumindest ein Mindestmaß an ausgewerteten Daten gesichert ist. Die Anordnung der Typen folgt im Wesentlichen ihrer Höhenverbreitung.

Fig. 47: Abgrenzen lassen sich die feineren Waldtypen z.B. anhand der Vorratsanteile der Baumarten, aber auch das Heranziehen der Stammzahlen oder Deckungswerte wäre möglich.

Die Edellaub-Fichtenwälder weisen einen höheren Fichten- und Eschenanteil als die Buchen-Edellaubwälder auf, in denen die Buche maßgeblich hinzutritt.

Die Rotföhren-Fichtenwälder sind durch einen hohen Rotföhrenanteil ausgezeichnet.

Fichtenforste, montane und subalpine Fichtenwälder unterscheiden sich in der Baumartenzusammensetzung kaum, was aber auch daran liegt, dass wir die lärchenreicheren Bestände des subalpinen Fichtenwaldes als eigenen Typ (Fichten-Lärchenwald) herausgelöst haben; andernfalls wäre dies der lärchenreichste Fichtenwald-Typ.

In den Buchen-Reinbeständen spielt nur die Buche eine Rolle, während in den Fichten-Buchenwäldern die Fichte überwiegt. Dagegen weisen die Fichten-Buchen-Tannenwälder nicht nur den namensgebenden Tannenanteil auf, sondern es fällt auch die Fichte vorratsmäßig deutlich hinter die Buche und sogar hinter die Lärche zurück.

Fichten-Kalamitäten sind durch Fichten-Dominanz und Lärchen-Anteile, Buchen-Kalamitäten durch Buchen-Dominanz und Fichten-Anteile charakterisiert.

Da die Latsche aufgrund ihres strauchartigen Wuchses nicht vorratsmäßig erfasst ist, erscheint die Lärche als herrschende Baumart der Latschengebüsche, wobei bei einer größeren Stichprobe (engeren Maschenweite) auch Fichte und Zirbe aufscheinen würden.

Subalpine Fichten-Lärchenwälder und Lärchenwälder lassen sich anhand der vorherrschenden Baumart auseinanderhalten. Die Lärchen-Zirbenwälder sind von den Lärchenwäldern über den Zirbenanteil abgetrennt.

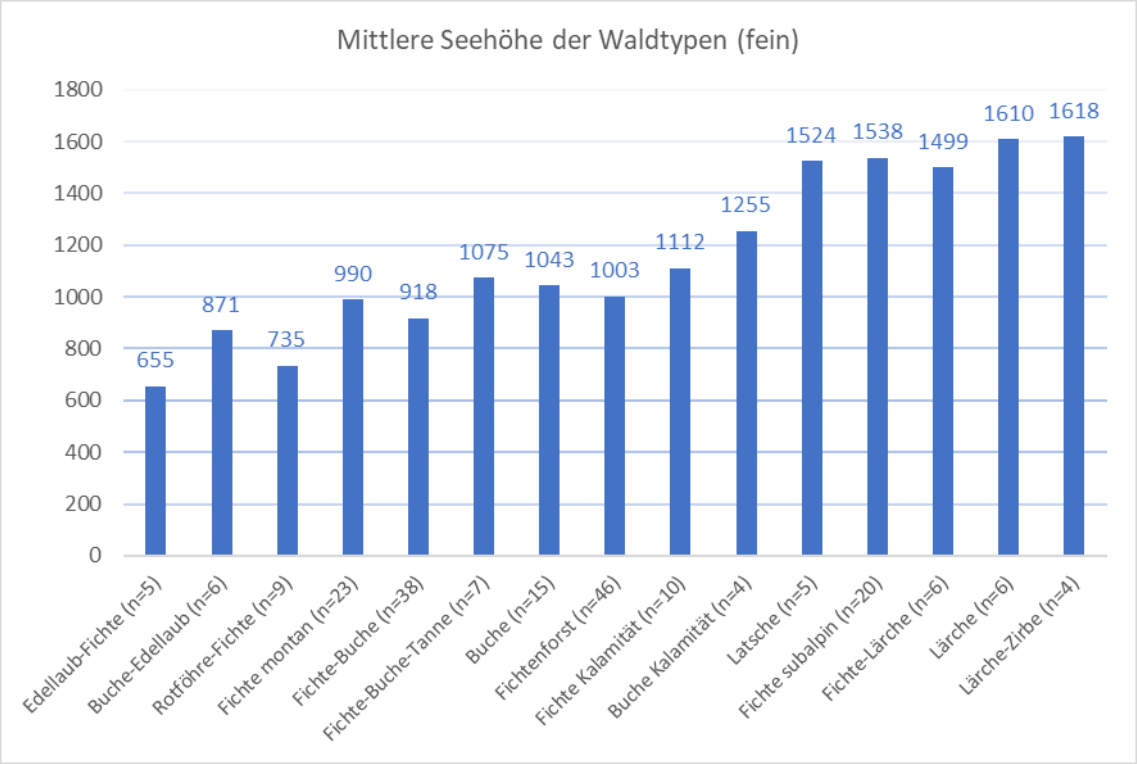


Fig. 46: Mittlere Seehöhe der aufgeschlüsselten Waldtypen

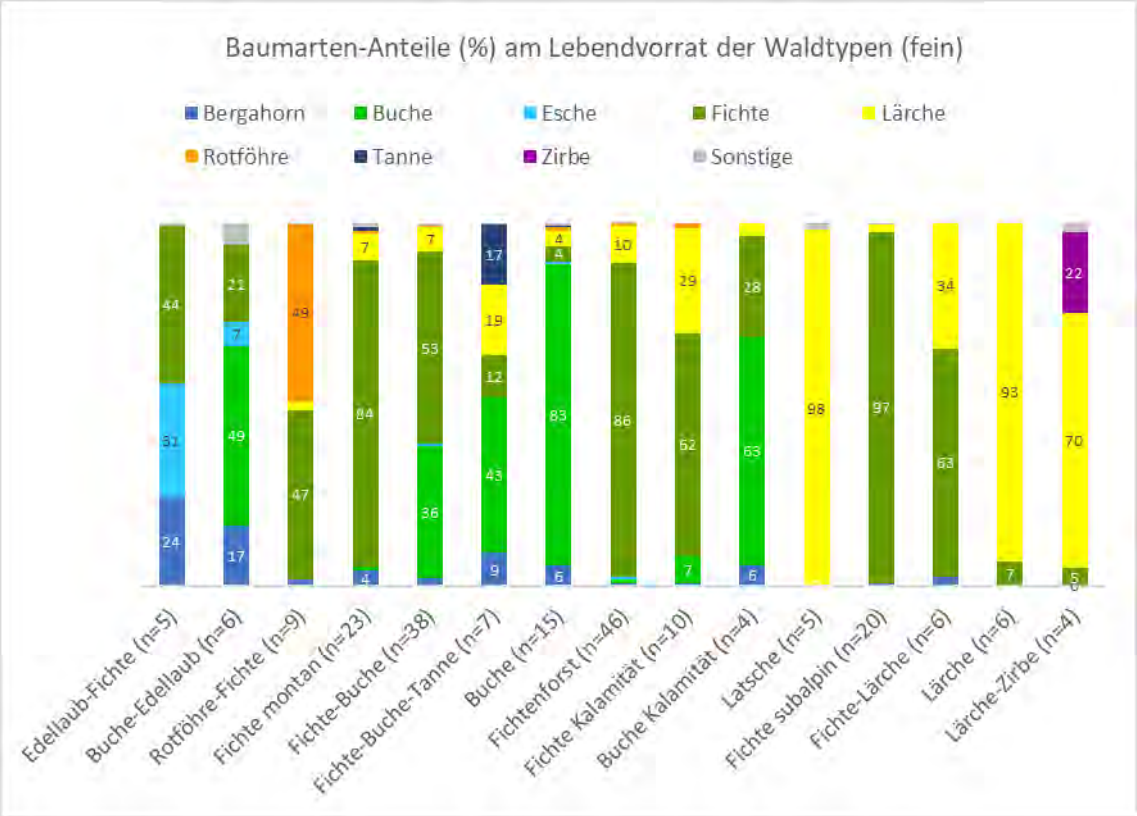


Fig. 47: Baumartenanteile am Lebendvorrat der aufgeschlüsselten Waldtypen

Fig. 48: Zieht man anstelle der Vorratsanteile die Stammzahlen (nur Individuen > 5 m) heran, zeigt sich eine ähnliche Verteilung der Hauptbaumarten, doch lassen sich nun auch vorratsarme Gehölze darstellen.

So wird erkennbar, dass die Edellaub-Fichtenwälder und Buchen-Edellaubwälder Anteile von Berg-Ulme und Hasel aufweisen.

In den Latschengebüschen, subalpinen Fichtenwäldern und insbesondere in den Lärchen-Zirbenwäldern ist die Eberesche anzutreffen.

Die wärmeliebende Mehlbeere ist sporadisch in den Rotföhren-Fichtenwäldern, Fichten-Buchenwäldern sowie Buchen-Reinbeständen vorhanden.

Fig. 49: Diese Grafik zeigt die auf Hektar hochgerechneten Stammzahlen sowie die Lebendvorräte der Waldtypen. Je mehr der braune Balken den grünen Balken überragt, desto mehr niedrige BHDs liegen vor, je mehr sich die beiden angleichen oder gar der grüne überwiegt, desto mehr höhere BHDs sind vorhanden.

Man sieht, dass die Buchen-Edellaubwälder die mit Abstand höchste Stammzahl aufweist, was bedeutet, dass es sich oft um Verjüngungsflächen handelt.

Montane Fichtenwälder, Fichten-Buchenwälder, Buchen-Reinbestände, Fichtenforste und Lärchen-Zirbenwälder liegen alle im Bereich von 730-830 Stämmen/ha.

Fichten-Buchen-Tannenwälder und Fichten-Lärchenwälder kommen auf rd. 600 Stämme/ha, Edellaub-Fichtenwälder und Rotföhren-Fichtenwälder auf rd. 500 Stämme/ha.

Die subalpinen Fichten- und Lärchenwälder weisen 340-380 Stämme/ha auf, die beiden Kalamitätstypen liegen bei durchschnittlich 260 Stämmen/ha.

Die niedrigste Stammzahl mit nur 60 Stämmen/ha erzielen naturgemäß die Latschengebüsche.

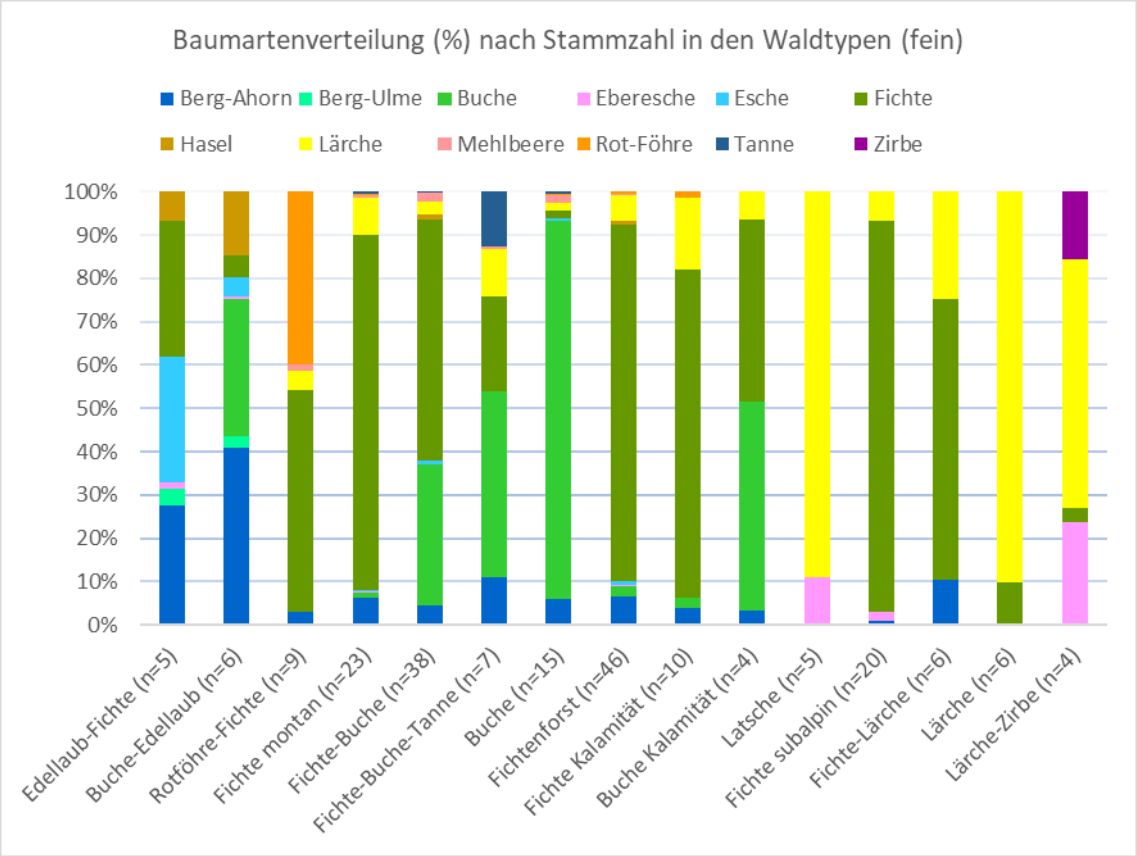


Fig. 48: Baumartenverteilung nach Stammzahl in den aufgeschlüsselten Waldtypen

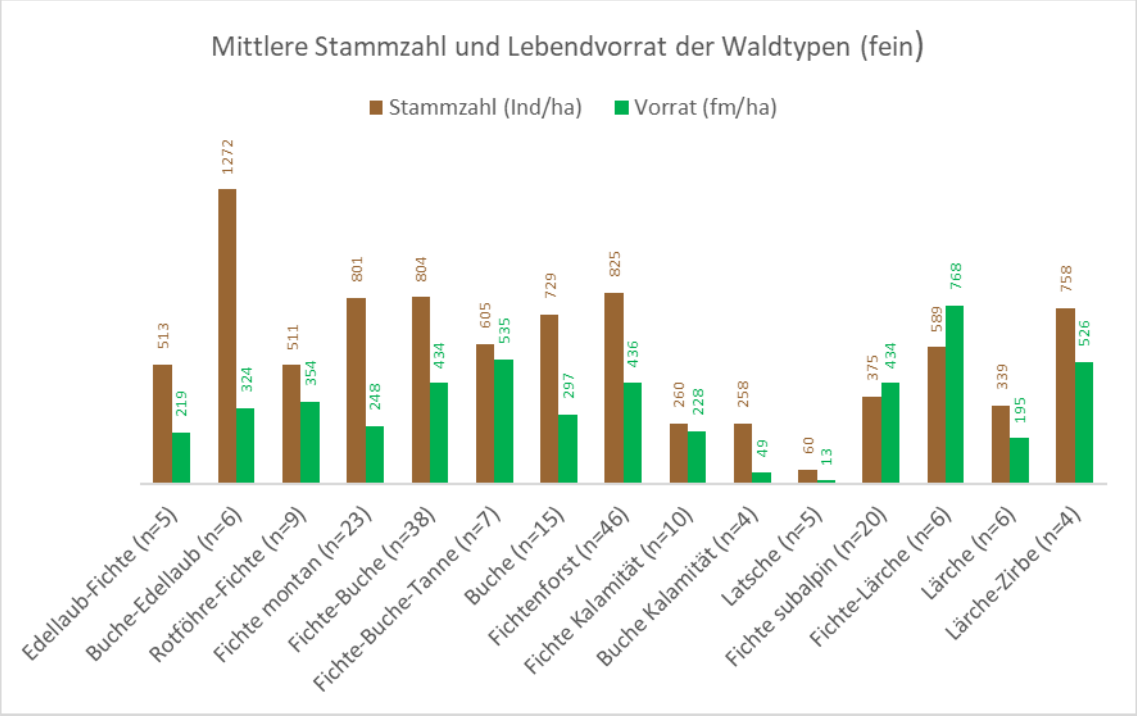


Fig. 49: Mittlere Stammzahl und Lebendvorrat der aufgeschlüsselten Waldtypen

Fig. 50: Diese Grafik zeigt die aktuellen Lebendvorräte im Vergleich zur Ersterhebung.

Den höchsten mittleren Lebendvorrat verzeichnen mit rd. 770 fm/ha die hochmontan-subalpinen Fichten-Lärchenwälder, gefolgt von den Lärchen-Zirbenwäldern sowie den Fichten-Tannen-Buchenwäldern mit rd. 530 fm/ha.

Die subalpinen Fichtenwälder, montanen Fichtenforste und Fichten-Buchenwälder erzielen rd. 430 fm/ha; dieser Wert läge freilich niedriger, wenn man die Kalamitätsflächen, die hier gesondert geführt werden, einrechnen würde.

Rotföhre-Fichte, Buche-Edellaub sowie Buche-Reinbestand kommen auf rd. 300-350 fm/ha.

Edellaubwälder mit Fichte, montane Steilhang-Fichtenwälder, Fichten-Kalamitäten (v.a. Borkenkäfer und Waldumwandlungen) sowie Lärchenwälder erzielen rd. 200-250 fm/ha.

Buchen-Kalamitäten (meist Lawinenräumungen) und Latschengebüsche weisen mit 15-50 fm/ha die niedrigsten Durchschnitts-Vorräte auf.

Betrachtet man die Entwicklung in den 10 Jahren seit der Ersterhebung, so zeigt sich, dass die Fichten-Lärchenwälder, subalpinen Fichtenwälder und edellaubreichen Buchenwälder die größten Zuwächse zu verzeichnen haben.

In geringerem Ausmaß zugelegt haben Rotföhren-Fichtenwälder, Lärchen-Zirbenwälder, Buchen-Reinbestände, Fichtenforste, Fichten-Buchen-Tannenwälder sowie subalpine Lärchenwälder.

Eine Stagnation des Lebendvorrats ist für Fichten-Buchenwälder, montane Fichtenwälder und Latschengebüsche zu konstatieren.

Große Verluste haben definitionsgemäß die Buchen- und Fichtenkalamitäten zu verzeichnen, aber auch die Edellaubwälder mit Fichte.

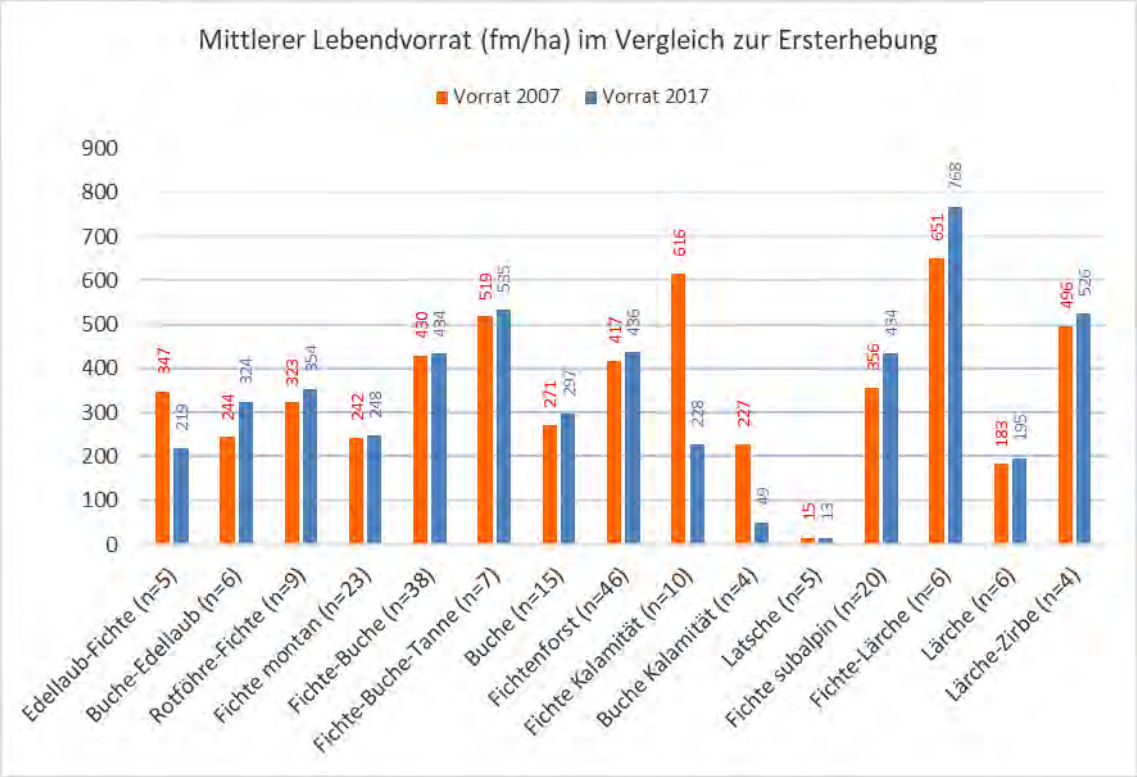


Fig. 50: Entwicklung des mittleren Lebendvorrats in den aufgeschlüsselten Waldtypen

Fig. 51: Die Gegenüberstellung von Stammzahl und Vorrat wird komplettiert durch die Darstellung der BHD-Verteilung, die zugeich erhellt, welche Typen mehr aus jüngeren und welche mehr aus älteren Beständen zusammengesetzt sind.

Waldtypen mit tendenziell höheren BHDs (= weit herunter reichende rote und orange Balkenabschnitte) und folglich höherem Bestandesalter sind subalpine Fichten-Lärchenwälder und Fichtenwälder, Fichten-Buchen-Tannenwälder, Lärchen-Zirbenwälder und Rotföhren-Fichtenwälder.

Dass vom Bild her auch die Fichten-Kalamitäten dazu zählen würden, ist vor dem Hintergrund der stark reduzierten Stammzahl (nur 260 Ind/ha gegenüber 375-760 Ind/ha bei den vorhin Genannten) zu sehen, wodurch auch wenige höhere BHDs relativ an Gewicht gewinnen.

Die durchmesserschwächsten (= weit hinauf reichende grüne Balkenabschnitte) und demnach jüngsten Bestände stellen die Buchen-Edellaubwälder und Buchen-Kalamitäten dar.

Aus der relativen Durchmesserschwäche der Latschengebüsche lässt sich kein niedriges Bestandesalter ableiten, da sie Ausdruck der standörtlichen Grenzlage (für Baumbewuchs) ist.

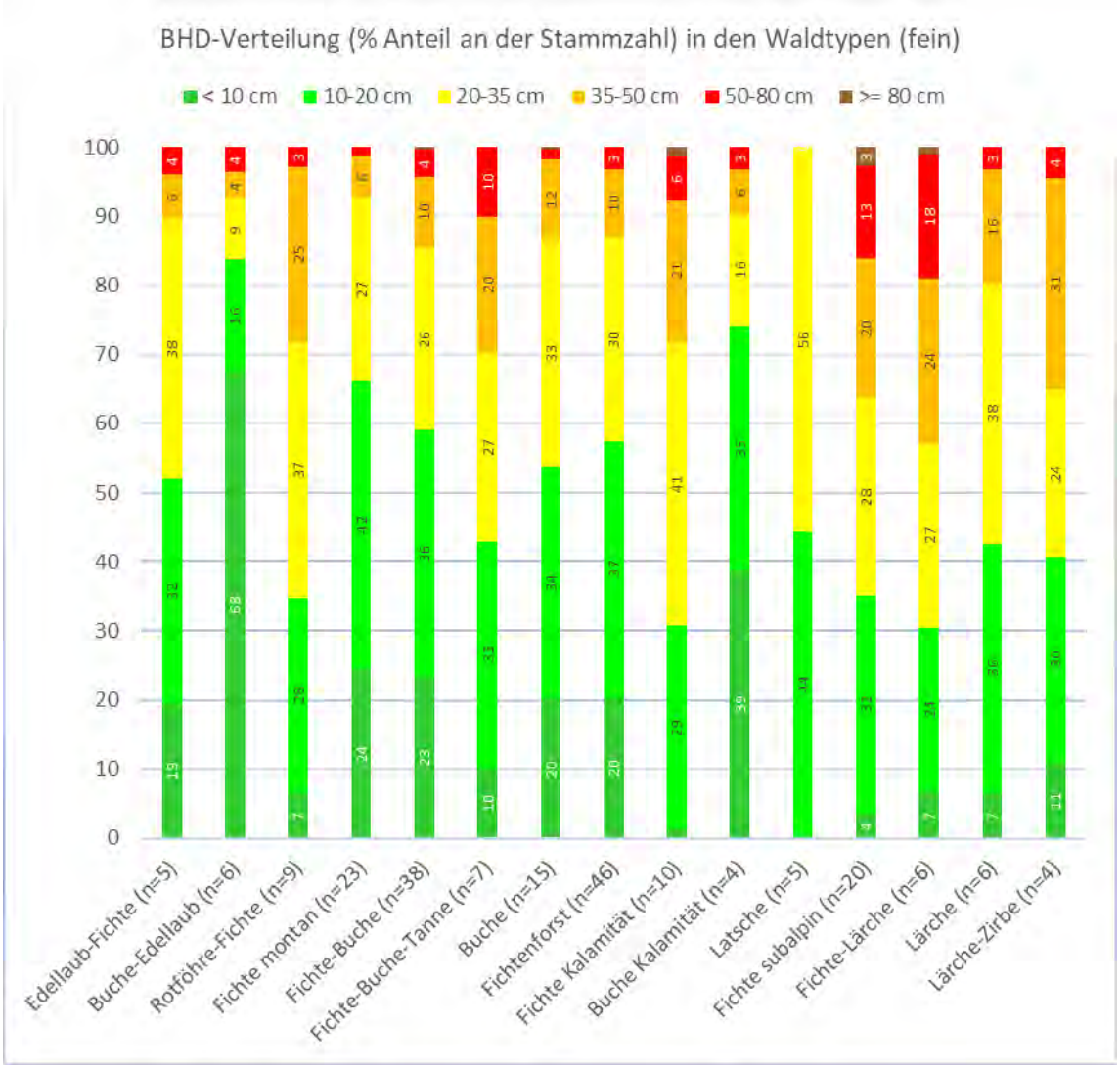


Fig. 51: Prozentuelle BHD-Anteile in den aufgeschlüsselten Waldtypen

Fig. 52: Lebendvorrat und Totholzmenge hängen eng zusammen: Die Typen mit den größten Vorratseinbußen (Edellaub-Fichte, Fichten-Kalamität, Buchen-Kalamität) sind zugleich jene mit den größten Totholz-Zugewinnen.

Zunahmen in geringerem Ausmaß verzeichnen Fichtenforste, Fichten-Buchenwälder und Fichten-Lärchenwälder – lauter Waldtypen mit hohem Fichtenanteil, was als Ursache den Borkenkäfer nahelegt.

Die Totholzmengen der Rotföhren-Fichtenwälder, montanen Steilhang-Fichtenwälder sowie Fichten-Tannen-Buchenwälder sind in etwa gleich geblieben.

Buchenreinbestände, subalpine Fichtenwälder, Lärchenwälder und Lärchen-Zirbenwälder haben Totholzverluste erfahren; allerdings ist eine tendenzielle Überschätzung des stehenden Totholzes bei der Erstaufnahme (Berechnung nach der DENZIN-Formel) in Rechnung zu stellen, sodass die reellen Verluste wohl geringer ausfallen, als es hier den Anschein hat.[13]

Den stärksten rechnerischen Totholzrückgang weisen die Latschengebüsche auf, doch ist dieser zur Gänze auf das Hinausrutschen eines einzigen, mächtigen Totholzstammes aus PF 162 zurück zu führen.

Fig. 53: Die Verteilung des Totholzes auf stehende und liegende Anteile lässt einen Rückschluss auf die Herkunft zu.

Der hohe Anteil von stehendem Totholz bei Edellaub-Fichtenwäldern und Fichten-Kalamitäten verweist auf den Borkenkäfer, bei den Edellaubwäldern zusätzlich auf das Eschen(trieb)sterben.

Dagegen überwiegt bei den Buchen-Kalamitäten deutlich das liegende Totholz, was gut zu Lawinarereignissen (in einem Fall eine Durchforstung ohne Holzentnahme) passt.

Die Latschengebüsche weisen fast ausschließlich liegendes Totholz auf, welches (vor allem wenn es sich um größere Durchmesser handelt) möglicherweise gar nicht autochton ist, sondern durch Schnee oder Schwerkraft von weiter oben in die Probefläche verfrachtet wurde.

[13] Anders als beim Lebendvorrat konnte diese Ungenauigkeit nicht nachträglich korrigiert werden, da bei der Ersterhebung keine Einzel-Höhenmessung, sondern nur eine Schichtenzuordnung erfolgte.

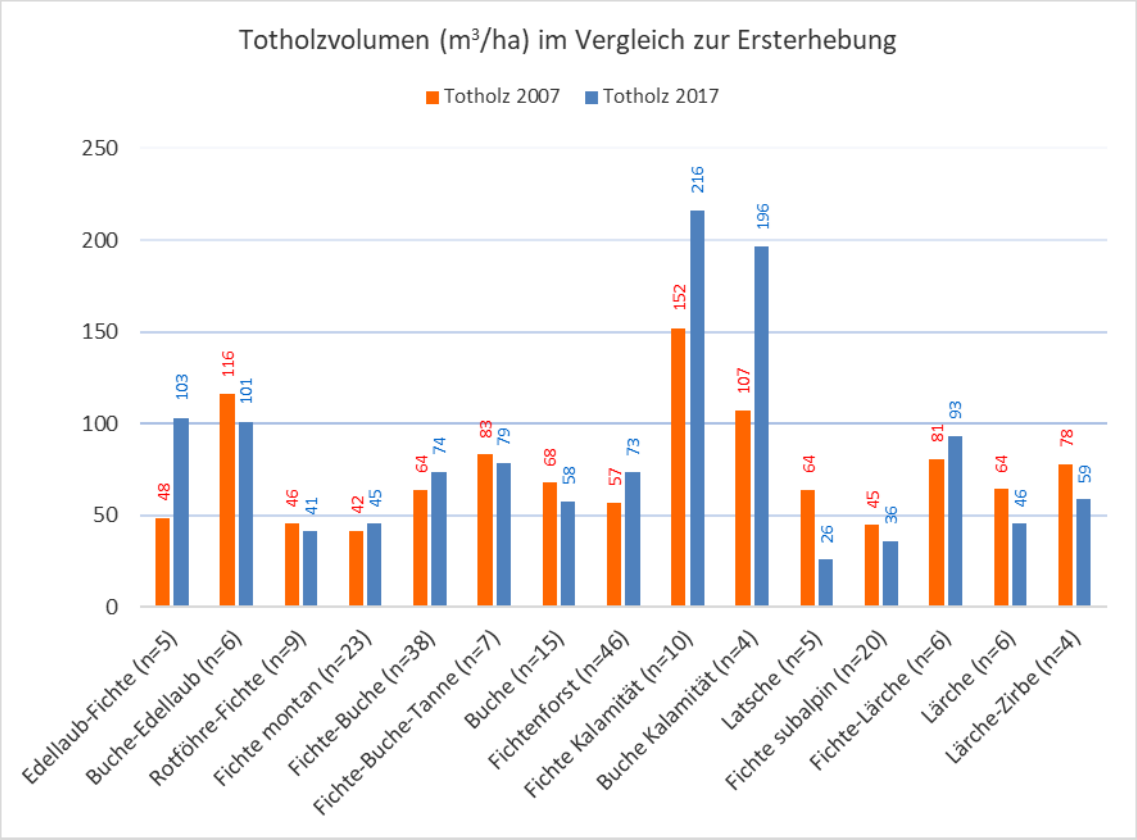


Fig. 52: Entwicklung des Totholzvolumens in den aufgeschlüsselten Waldtypen

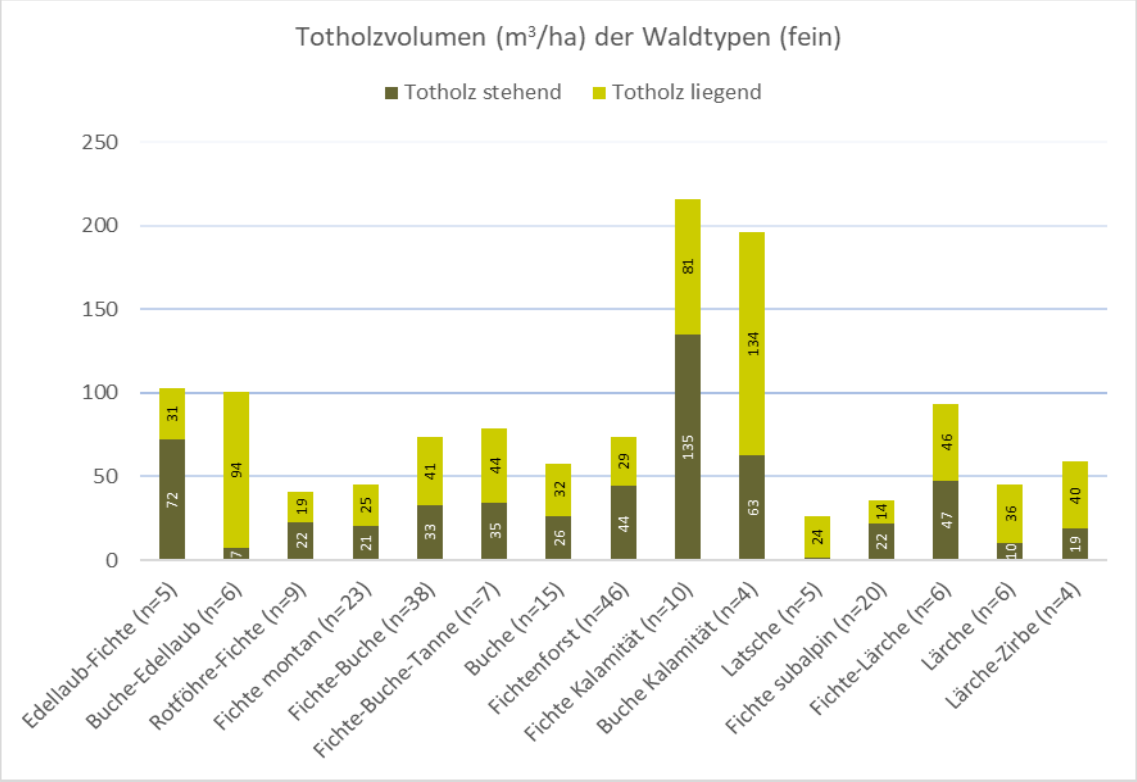


Fig. 53: Totholzvolumen nach Lageposition in den aufgeschlüsselten Waldtypen

Fig. 54: Die höchsten durchschnittlichen Verjüngungszahlen weisen mit rd. 8.600-9.000 Ind/ha die Edellaub-Fichtenwälder und die Buchen-Edellaubwälder auf, wobei erstere ohne IP 706 bei 5.900 Ind/ha und letztere ohne IP 389 bei 5.100 Ind/ha liegen würden.

Mit rd. 7.600 Ind/ha folgen die Buchen-Kalamitäten und Fichten-Buchen-Tannenwälder; letztere wiederum nur aufgrund einer sehr verjüngungsstarken Einzelfläche (IP 198), ohne die der Mittelwert 5.300 Ind/ha betragen würde.

Somit lägen bei Ausklammerung verjüngungsstarker Einzelflächen die meisten bisher genannten Typen im selben Bereich wie die Buchen-Reinbestände, Fichten-Buchenwälder, Fichtenforste und Fichten-Kalamitäten, die zwischen 4.700 und 6.400 Ind/ha aufweisen.

Die Rotföhren-Fichtenwälder sowie die standörtlich vergleichbaren montanen Fichten-Steilhangwälder erreichen etwa 3.500 Ind/ha.

Die subalpinen Fichten-Lärchenwälder liegen mit rd. 2.600 Ind/ha noch merklich besser als die subalpinen Fichtenwälder und Latschengebüsche, die nur 1.500-1.800 Ind/ha aufweisen. Dass sich die Fichten-Lärchenwälder besser verjüngen als die übrigen Hochlagenwälder, könnte daran liegen; dass lärchenreiche Fichtenwälder oftmals keine Dauergesellschaft, sondern bloß ein Sukzessionsstadium hin zum reinen (lärchenarmen) Fichtenwald darstellen (vgl. CARLI 2008: 244), also noch in Entwicklung befindlich sind.

Das niedrigste Verjüngungsaufkommen verzeichnen die Lärchen- und Lärchen-Zirbenwälder mit nur rd. 1.000-1.300 Ind/ha. Hier muss ein Einfluss der Seehöhe geltend gemacht werden.

Die größte Zunahme der Verjüngungsdichte ist bei den Fichten-Kalamitäten eingetreten, was als Folge der stattgefundenen Auflichtung zu sehen ist.

Geringfügig rückläufige Verjüngungszahlen weisen die montanen Steilhang-Fichtenwälder, die Fichtenforste sowie die Lärchen-Zirbenwälder auf.

Die stärksten Verjüngungsverluste haben die Buchen-Edellaubwälder, die Buchen-Kalamitäten und die Edellaub-Fichtenwälder zu verzeichnen.

Da die beiden Buchen-Typen den höchsten Anteil junger Baumindividuen (75-85 % Jugend- und Stangenholzanteil) aller Typen aufweisen, ist ihr Minus jedoch gar nicht negativ, sondern im Gegenteil als Ausdruck eines gelungenen Aufschließens in die Gehölzjugend mit > 5 m Wuchshöhe zu bewerten.

Selbiges gilt nicht für die Edellaub-Fichtenwälder, die (aus ungeklärter Ursache) vor allem bei der Berg-Ahorn-Verjüngung stark abgebaut haben.

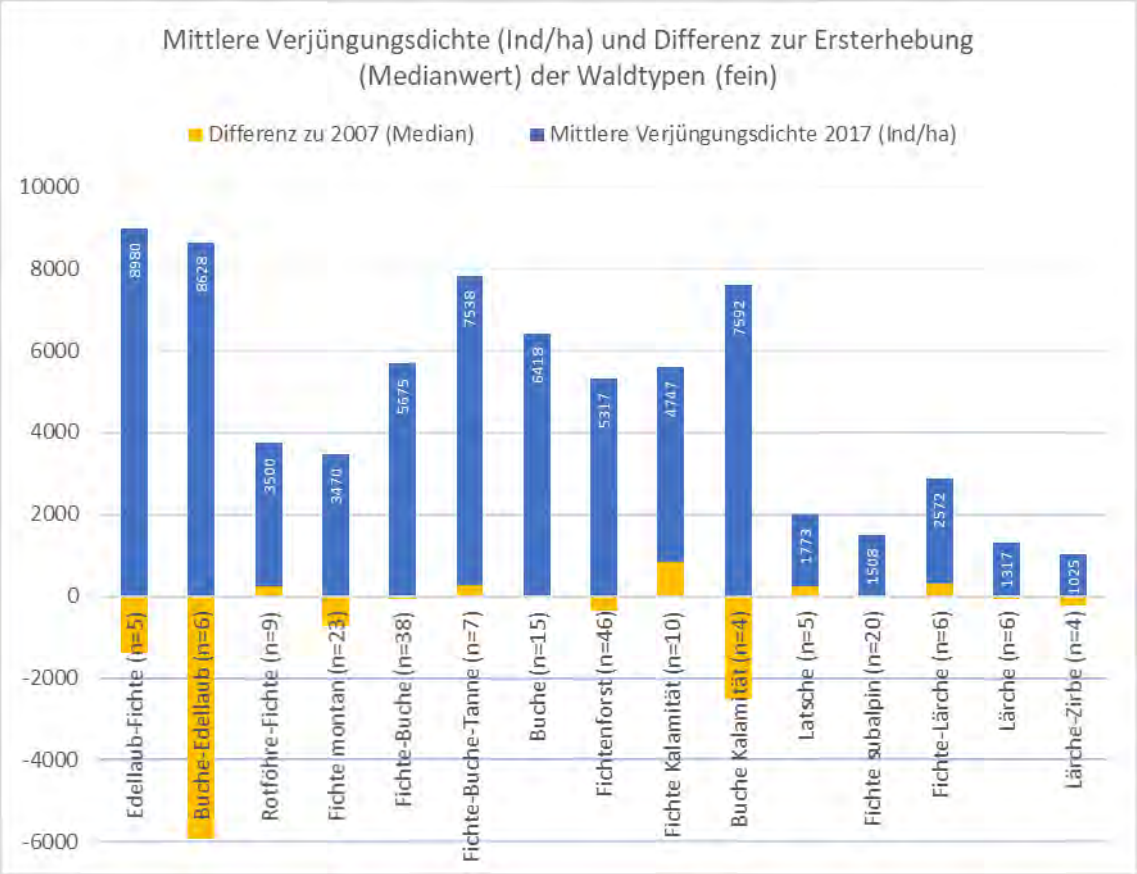


Fig. 54: Mittlere Verjüngungsdichte und -entwicklung in den aufgeschlüsselten Waldtypen[14]

[14] Diese auf den ersten Blick etwas kompliziert erscheinende Darstellung der Verjüngungsdichte und ihrer Veränderung hat den Hintergrund, dass eine direkte Gegenüberstellung der Werte aus 2007 und 2017 mit dem Problem konfrontiert ist, dass bei Typen mit geringer Stichprobenanzahl (n=4, 5, 6) sowohl das arithmetische Mittel als auch der Median sehr verzerrt sein können, indem Einzelflächen mit sehr starker Verjüngung das Ergebnis entweder zu sehr (Mittelwert) oder aber viel zu wenig (Medianwert) beeinflussen. Man erkennt diese Fälle daran, dass die Darstellung nach Mittelwert oder nach Median völlig unterschiedliche Entwicklungstendenzen für den Typ ergibt. Nach einigem Probieren erschien als die beste Lösung, zwar die aktuelle Verjüngungsdichte als arithmetisches Mittel darzustellen, für den Vergleich zur Ersterhebung hingegen den Median der Einzelpunkt-Differenzen heranzuziehen. Diese beiden Werte sind in der obenstehenden Grafik gemeinsam dargestellt.

3. ERLÄUTERUNG DER KARTEN ZUR RÄUMLICHEN VERTEILUNG (TAFELN I-XXXII)

Die folgenden 32 thematischen Karten ermöglichen eine räumliche Interpretation der Auswertungen. Ihr Inhalt wird der Reihe nach kurz vorgestellt.

Tafel I

Tafel I zeigt die Verteilung der Inventurpunkte im Areal des Nationalparks.

Aufgrund des ausgeprägteren Hochgebirgscharakters ist das Punktenetz im Bereich südöstlich der Gratlinie der Hochtorgruppe (im Folgenden vereinfacht als „Südteil" bezeichnet) ausgedünnter als im Bereich nördlich und östlich dieser Gipfelkette (im Folgenden vereinfacht als „Nordteil" bezeichnet). Im Südteil liegen die Inventurpunkte nicht nur tendenziell höher, sondern unterliegen auch häufiger einem Weideeinfluss als im Nordteil.

Tafel II

Tafel II zeigt die Verteilung der Standorts- und Bestandestypen. Die Punkte sind hier und in der Folge als Quadrate mit 500x500 m Seitenlänge dargestellt. Jedes Kästchen entspricht somit 25 Hektar Fläche. Die Farbe des Kästchens richtet sich in dieser Karte nach dem Standortstyp, während der eingeschriebene Buchstaben-Zahlen-Code den Bestandestyp ausweist.

Es ist zu ersehen, dass die montanen Fichtenforste und Buchenreinbestände fast nur im Nordteil vorkommen, während die subalpinen Fichtenwälder hauptsächlich im Südteil vertreten sind. Die durch die unterliegende Geologie der Grauwackenzone bedingten Fichten-Tannenwaldstandorte sind zur Gänze auf den Südteil beschränkt (der einzige Inventurpunkt nördlich der Enns im Gstatterbodner Kessel auf einer Moräne bei der Niederscheibenalm wurde irrtümlich nicht wiederaufgenommen).

Tafel III

Tafel III zeigt die groben Waldtypen und ähnelt der vorigen Tafel.

Auch hier sieht man auf den ersten Blick, dass die hellgrünen und roten Kästchen, die Laubwälder und Fichtenforste darstellen, weitgehend auf den Nordteil beschränkt sind, und der Südteil von den gelben, braunen und oliven Kästchen beherrscht ist, welche die höhenzonalen Nadelwälder repräsentieren.

Tafel IV

Tafel IV zeigt eine detailliertere Auflösung der Waldtypen, namentlich die dominanten Baumartenkombinationen.

Die Kombinationen „Fichte-Lärche“, „Lärche“, sowie „Lärche-Zirbe“ sind demnach nur im Südteil vom Inventurpunkteraster erfasst und fehlen im Nordteil. Die Kombination „Rotföhre-Fichte“ wurde nur im Gofer, unteren Johnbachtal sowie an den Einhängen der Enns dokumentiert. Die Fichtenforste zeigen eine Häufung im Gstattnerbodner Kessel/Gstatterstein.

Tafel V

Tafel V zeigt die bei der Wiederaufnahme erstmals zugewiesenen FFH-Waldlebensraumtypen und ihren Erhaltungszustand (A, B, C). Die Kästchenfarbe repräsentiert den Lebensraumtyp, der Punkt in der Mitte zeigt den Erhaltungszustand. Dieser bemisst sich aus der Ausprägung von 7 Einzelindikatoren. Ein „Plus“ beim Erhaltungszustand bedeutet, dass sich bloß ein Indikator um eine Stufe verbessern müsste, um in die nächstbessere Kategorie aufzurücken; ein „Minus“ bedeutet, dass sich nur ein Indikator um eine Stufe verschlechtern müsste, um in die nächstschlechtere Kategorie abzurutschen.

Die Karte zeigt, dass der mittlere Erhaltungszustand „B“ mit Abstand am häufigsten vorkommt, während sowohl der beste (A) als auch der schlechteste (C) Zustand nur selten vergeben wurde. Die geringe Zahl von A-Flächen zeigt, dass wir im Gesäuse von urwaldähnlichen Zuständen noch weit entfernt sind; die geringe Anzahl an C-Flächen liegt vor allem daran, dass sehr stark veränderte Wälder (Fichtenforste auf Buchenwaldstandorten) erst gar nicht als FFH-Lebensraumtyp erfasst werden und somit in die Bilanz nicht eingehen.

Tafel VI

Tafel VI ist eine stark generalisierte Darstellung des Bestandesalters. Da das genaue Bestandesalter weder mit Bohrkernen gemessen noch aus Bestandeskarten abgeleitet wurde, war eine differenziertere Aufschlüsselung nicht möglich.

Tafel VII

Tafel VII wertet die ermittelte Stammzahl aus.

Es ist zu ersehen, dass der Nordteil stammzahlreichere Bestände aufweist als der Südteil. Das hängt (1) eng mit der Seehöhe zusammen, da die subalpinen Standorte grundsätzlich nicht so viel Bäume tragen können wie die montanen, (2) Bestände in den Almgebieten oft besonders locker bestanden sind, und (3) aufgrund der reduzierten bis fehlenden forstlichen Nutzung auch oft ein hohes Bestandesalter vorliegt, mit dem ein steigender Einzelstammvorrat zu Lasten der Stammzahl einhergeht.

Tafel VIII

Tafel VIII illustriert den Anteil von Stämmen mit starken Durchmessern ab 50 cm BHD.

Es zeigt sich, dass höhere Starkholzanteile weitgehend auf die Hochlagen beschränkt sind, da die meisten Wälder in tieferen Lagen (zumindest historisch) von Kahlschlagnutzung erfasst waren (vgl. CARLI 2008: 168), und die felsigen Steilhangwälder, die davon ausgespart blieben, schlicht nicht die nötige Produktivität aufweisen, um bedeutende Starkholzanteile zu ermöglichen.

Tafel IX

Tafel IX illustriert den Anteil von Stämmen der schwächsten Durchmesserklasse von unter 10 cm BHD (Jugend). Da in dieser Auswertung nur Individuen ab 5 m Wuchshöhe erfasst sind, kann ein hoher Jugendanteil als Ausdruck einer erfolgreichen Bestandesverjüngung gelesen werden.

Die räumliche Verteilung auf der Karte zeigt, dass hohe Jugendanteile nur in den tiefsten Lagen vorkommen. Im Subalpin, aber auch im Gstatterbodner Kessel, fällt die Jugend hingegen oft gänzlich aus. Im Subalpin dürfte sich die generelle Verjüngungsarmut der Hochlagen auswirken, im montanen Gstatterbodner Kessel liegt es an der ausgeprägten Altersklassenstruktur, zu der die schlagweise Nutzung geführt hat.

Tafel X

In Tafel X ist die Zahl der vertikalen Schichten mit > 10 % Deckung dargestellt.

Es ist zu ersehen, dass wenig strukturierte Bestände mit 1-2 Schichten die Mehrzahl darstellen und 3- bis 4-schichtige Bestände eher selten sind. Die schwächste Schichtung weisen die Altersklassenforste im Gstattnerbodner Kessel sowie die Bestände auf den Almen des Südteils auf. Ersteres ist das Erbe von auf Förderung der stärksten Durchmesser abzielenden Durchforstungen, bei denen unterdrückte und folglich meist auch niedrigere Bäume gezielt entnommen wurden, zweiteres liegt an der kaum vorhandenen Verjüngung auf Weideflächen.

Tafel XI

Tafel XI zeigt das auf den Hektar hochgerechnete Totholzvolumen der Inventurpunkte. Zugleich ist dargestellt, wie sich die Totholzmenge seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Dabei ist zu beachten, dass sich in ökologischer Hinsicht diese Verluste und Gewinne umso erheblicher auswirken, je niedriger das Totholzvolumen einer Fläche ist, während sich für Bestände mit großem Totholzaufkommen auch bei größeren Gewinnen oder Verlusten nicht viel ändert; das bedeutet auch, dass die Farbe des Kästchens entscheidender ist als die Richtung des Pfeils.

Dennoch wird man bei einem nicht mehr bewirtschafteten Wald grundsätzlich mit einer Zunahme des Totholzes rechnen; wie die Karte zeigt, weisen aber immer noch sehr viele Inventurpunkte die gleiche oder eine geringere Totholzmenge auf als 2007. Insbesondere die Wälder auf den zentral und südlich gelegenen Almgebieten des Südteils erweisen sich als sehr totholzarm, was neben

der besonders niedrigen Stammzahl von Weidewäldern wohl auch mit dem (historischen) Feuerholzbedarf der Almhütten und der schlechten Verträglichkeit von liegenden Totholzstämmen und Almwirtschaft zusammenhängt.

Tafel XII

Tafel XII weist das auf den Hektar hochgerechnete stehende Totholzvolumen der Inventurpunkte aus. Häufungen mit viel stehendem Totholz sind am Scheuchegg, im Hartlsgraben sowie im Bereich Gstatterstein/Hochscheibenalm zu verzeichnen.

Tafel XIII

Tafel XIII weist das auf den Hektar hochgerechnete liegende Totholzvolumen der Inventurpunkte aus. Häufungen mit viel liegendem Totholz treten neben den schon genannten Lokalitäten Hartlsgraben und Gstatterstein/Hochscheibenalm an der Pfarrmauer, bei der Bachbrücke, unterhalb des Buchsteinhauses sowie im Hinterwinkl auf.

Tafel XIV

Tafel XIV zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Inventurpunkte. Dargestellt ist weiters, wie sich der Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Tafel XV

Tafel XV zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Hauptbaumart Fichte. Dargestellt ist weiters, wie sich ihr Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Man sieht, dass die Fichte auf fast allen Inventurpunkten vorkommt. Der Grund dafür ist, dass sie alle Höhenstufen besiedeln kann, wobei die Vorkommen unterhalb von 1.200 m nicht alle natürlich, sondern vielfach forstlich bedingt sind.

97 Inventurpunkten mit Vorratszugewinnen stehen 75 Inventurpunkte mit Vorratsverlusten gegenüber; ein Verhältnis von ca. 4:3, was im Vergleich zu den folgenden Baumarten ein relativ hoher Anteil an Verlustflächen ist. Die Ursache ist primär im Borkenkäfer und in geringerem Ausmaß im Waldumbau zu suchen.

Tafel XVI

Tafel XVI zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Hauptbaumart Buche. Sie ist nach der Fichte die zweitvorratsreichste Art im Gesäuse. Dargestellt ist weiters, wie sich ihr Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Die vielen leeren Kästchen sind in der montanen Stufe zum Teil edaphisch, also durch (noch) zu gering entwickelte Böden, und zum Teil forstlich bedingt. In der subalpinen Stufe wird die klimatische Höhengrenze der Buche schlagend.

52 Inventurpunkten mit Vorratszugewinnen stehen 25 Inventurpunkte mit Vorratsverlusten gegenüber, also ein Verhältnis von ca. 2:1.

Tafel XVII

Tafel XVII zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Hauptbaumart Lärche. Die Lärche ist nach der Buche die drittvorratsreichste Art. Dargestellt ist weiters, wie sich ihr Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Die Lärche hat ihren Vorkommensschwerpunkt einerseits im Subalpin und andererseits auf rohen Böden der Montanstufe.

50 Inventurpunkten mit Vorratszugewinnen stehen 28 Inventurpunkte mit Vorratsverlusten gegenüber, also ein Verhältnis von ca. 5:3.

Tafel XVIII

Tafel XVIII zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Hauptbaumart Berg-Ahorn. Dargestellt ist weiters, wie sich ihr Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Es ist zu erkennen, dass der Berg-Ahorn in der Subalpinstufe kaum vertreten ist. Hohe Berg-Ahorn-Vorräte befinden sich vor allem dort, wo mittel- bis tiefgründige Lehmböden vorhanden sind, die seine Konkurrenzkraft gegenüber der Buche erhöhen.

Tafel XIX

Tafel XIX zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Nebenbaumart Rot-Föhre. Dargestellt ist weiters, wie sich ihr Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Es ist zu ersehen, dass die Inventurpunkte mit Rot-Föhren-Vorkommen auf die wärmsten Tallagen beschränkt sind.

Tafel XX

Tafel XX zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Nebenbaumart Tanne. Dargestellt ist weiters, wie sich ihr Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Inventurpunkte mit Tannenvorkommen sind auf wenige Lokalitäten beschränkt. Sieht man von den durch die schweren Böden der unterliegende Grauwacke bedingten Vorkommen an der Pfarrmauer und auf der Kölblalm aus, fällt auf, dass die verbliebenen Punkte alle sehr entlegen sind; somit wird man nicht fehlgehen, wenn man die Hauptschuld am Fehlen der Tanne auf den besser zugänglichen Hängen bei der vormaligen Schlagnutzung sucht.

Tafel XXI

Tafel XXI zeigt den auf den Hektar hochgerechneten lebenden Holzvorrat der Nebenbaumart Esche. Dargestellt ist weiters, wie sich ihr Vorrat seit der Ersterhebung entwickelt hat.

Die Verteilung weist die Esche als eine (seltene) Art der tieferen Lagen aus. Auffallend ist die hohe Anzahl an Inventurpunkten mit Vorratsverlusten, da 7 Inventurpunkten mit Zugewinnen14 Inventurpunkte mit Verlusten gegenüberstehen, also ein Verhältnis von 1:2. Auf 3 Flächen ist sie dadurch zur Gänze ausgefallen, auf 2 weiteren nahezu. Als Ursache ist zuvorderst das Eschentriebsterben, in geringerem Ausmaß auch natürliche Ausdunkelung zu nennen.

Tafel XXII

Tafel XXII zeigt die auf den Hektar hochgerechnete Verjüngungsdichte der Inventurpunkte. Dargestellt ist weiters, in welche Richtung sich die Verjüngungszahlen seit der Ersterhebung entwickelt haben. Weil die Spanne so groß ist, wird hier eine zusätzliche dritte Stufe „sehr starke Gewinne/Verluste“ eingeführt.

Es ist zu erkennen, dass im Südteil die Farbe Rot vorherrscht, also sehr niedrige Verjüngungszahlen, während im Nordteil auch Grün- und Blautöne vorkommen.

Eine Massierung von sehr starken Verlusten ist im Bereich Sulzenwald/im Rohr festzustellen, deren Ursache sich uns entzieht. Freilich ist die Farbe eines Kästchens ausschlaggebender für die tatsächlichen Verjüngungsaussichten als die quantitative Mengenentwicklung, weshalb ein blaues oder grünes Kästchen selbst mit drei abwärts schauenden Pfeilen günstiger zu beurteilen ist als ein rotes oder oranges mit welcher Entwicklung auch immer; behält man dies im Auge, dann stellt sich die Situation im Gstatterbodner Kessel ungünstiger dar als im Rohr, da die Verluste zwar geringer ausfallen, aber von einem viel niedrigeren Niveau aus erfolgten.

Tafel XXIII

In Tafel XXIII ist das Mischungsverhältnis der Verjüngung dargestellt, wobei laubholzdominierte, nadelholzdominierte und gemischte Verjüngung unterschieden werden.

Es zeigt sich eine Tendenz zu laubholzdominierter Verjüngung auf montanen Standorten mit Südexposition. Insgesamt dominiert auf 88 Inventurpunkten das Laubholz, auf 70 Inventurpunkten ist die Verjüngung gemischt, und nur auf 35 Inventurpunkten herrscht eindeutig das Nadelholz vor (auf 12 weiteren Inventurpunkten ist die Verjüngung zu gering, um ein Mischungsverhältnis anzugeben). Somit sind auf insgesamt 158 Inventurpunkten die Laubhölzer in der Verjüngung gut vertreten bis vorherrschend.

Interessant wird diese Zahl im Vergleich zur Gehölzarten-Zusammensetzung der Baumschicht, welche aus Tafel IV hervorgeht: Dort entsprechen nämlich nur 75 Inventurpunkte einem Laubholz- oder Mischtyp, während 125 Inventurpunkte als Nadelwälder erscheinen (weitere 5 entfallen auf Latschengebüsche). Mit 158 Inventurpunkten reicht die laubholzreiche Verjüngung somit weit über die 75 laubholzreichen Bestände hinaus, was bedeutet, dass das Verjüngungsaufkommen ein viel

höheres Potenzial für Mischwälder anzeigt, als aktuell realisiert sind. Der entscheidende Faktor, warum es dennoch nicht zu dieser Laubholzanreicherung in den höheren Gehölzschichten kommt, ist der selektive Wildverbiss (vgl. Tafel XXIX).

Tafel XXIV

Tafel XXIV zeigt die auf den Hektar hochgerechnete Verjüngungsdichte der Hauptbaumart Fichte. Dargestellt ist weiters, in welche Richtung sich die Verjüngungszahlen seit der Ersterhebung entwickelt haben. Man sieht, dass auf fast allen Inventurpunkten Fichtenverjüngung vorkommt.

Tafel XXV

Tafel XXV zeigt die auf den Hektar hochgerechnete Verjüngungsdichte der sonstigen Nadelhölzer, worunter Lärche, Rot-Föhre und Zirbe zu verstehen sind. Dargestellt ist weiters, in welche Richtung sich die Verjüngungszahlen seit der Ersterhebung entwickelt haben.

Tafel XXVI

Tafel XXVI zeigt die auf den Hektar hochgerechnete Verjüngungsdichte der Hauptbaumart Buche. Dargestellt ist weiters, in welche Richtung sich die Verjüngungszahlen seit der Ersterhebung entwickelt haben.

Erwartungsgemäß ist die Buchenverjüngung auf die Montanstufe beschränkt und fehlt daher weitgehend im Südteil. Auffallend schwach fällt die Buchenverjüngung im Bereich Sulzenwald/ unteres Rohr sowie im Gstatterbodner Kessel aus, was mit den großflächigen Fichtenforsten und fehlenden Samenbäumen zu tun haben dürfte. Stärkere Buchenverjüngung finden wir im oberen Rohr, im Hinterwinkl sowie im Haglwald.

Tafel XXVII

Tafel XXVII zeigt die auf den Hektar hochgerechnete Verjüngungsdichte der Edellaubhölzer, worunter Berg-Ahorn, Esche und Berg-Ulme zu verstehen sind. Dargestellt ist weiters, in welche Richtung sich die Verjüngungszahlen seit der Ersterhebung entwickelt haben.

Man sieht, dass sich die Edellaubhölzer deutlich öfter und zahlreicher verjüngen als die Buche. Das ist natürlich auf ihre flugfähigen Samen zurückzuführen, mit denen sich die Edellaubhölzer viel weitläufiger ausbreiten können als es der Buche mit ihren schwerfälligen Bucheckern möglich ist. Die Pioniereigenschaften von Berg-Ahorn und Esche sind bereits bei der Auswertung der Baumarten Thema gewesen. Neuerlich ist die Verjüngung im Südteil mit vielen subalpinen Inventurpunkten sehr viel schwächer als im Nordteil.

Tafel XXVIII

Tafel XXVIII zeigt den Terminaltrieb-Verbissgrad der Nadelholzverjüngung. Berücksichtigt sind die letzten 3-5 Zuwachsjahre.

Wir haben bei der Verbiss-Auswertung bereits darauf hingewiesen, dass ein hoher Verbissgrad nicht vorschnell mit schlechten Verjüngungsaussichten gleichgesetzt werden darf, da der entscheidende Faktor nicht der Verbissgrad, sondern die absolute Anzahl (und Wuchshöhe) der unverbissenen Individuen ist: Wo viel Verjüngung vorhanden ist, kann auch viel verbissen werden, und es gelangt trotzdem immer noch genug Baumnachwuchs in die B3; und wo nur wenig Verjüngung ist, kann auch eine geringe Verbissrate schon zuviel sein.

Halten wir uns trotz dieser Einschränkung an den Richtwert von 20 %, die gemeinhin als unbedenklich gelten, so sieht man, dass beim Nadelholz nur sehr wenige Inventurpunkte diesen kritischen Wert überschreiten. Eine Häufung höherer Verbissgrade ist im Gofer, bei der Silberreitmauer, bei der Bachbrücke und im Haselkar festzustellen.

Tafel XXIX

Tafel XXIX zeigt den Terminaltrieb-Verbissgrad der Laubholzverjüngung. Berücksichtigt sind die letzten 3-5 Zuwachsjahre.

Im Vergleich zum Nadelholzverbiss ist das Bild auf den Kopf gestellt: Während es dort kaum Kästchen mit mehr als 20 % Verbissrate gibt, sind auf dieser Karte die Kästchen mit weniger als 20 % Verbissrate eine Rarität. Mehr noch, man kann sogar sagen, dass die Karte von den roten bis violetten Tönen beherrscht wird, was Verbissraten von über 60 % (!) bedeutet. Die bei der Auswertung festgestellte Selektivität des Verbisses wird hier eindrucksvoll flächig illustriert.

Tafel XXX

Tafel XXIX zeigt den Terminaltrieb-Verbissgrad der Gesamtverjüngung, also ohne Unterscheidung von Laub- und Nadelholz. Orientiert man sich auch hier am Richtwert von 20 % jedenfalls unschädlichem Verbiss, so erfüllen nur 40 Inventurpunkte dieses Kriterium, während es von 158 Inventurpunkten verfehlt wird (auf 7 Inventurpunkten ist die Verjüngung zu gering für eine Verbissbeurteilung).

Allerdings ist zu bedenken, dass eine hohe Verbissrate nicht zwingend die Ursache, sondern ebenso gut die Folge von spärlich aufkommender Verjüngung sein kann, und dass von einem Wildschaden überdies nur bei bestehender Verjüngungsnotwendigkeit die Rede sein kann.

Das Verbissprozent ist ergo ein zwar wichtiger, aber nicht hinreichender Paramater zur Beurteilung der aktuellen Verjüngungssituation. Hierfür müssen zusätzlich noch *(a) die Verjüngungsnotwendigkeit sowie (b) die Erfüllung der Mindesterfordernis an unverbissender Verjüngung der aus dem Standortstyp ableitbaren Zielbaumarten beurteilt werden* (siehe die folgenden beiden Tafeln).

Tafel XXXI

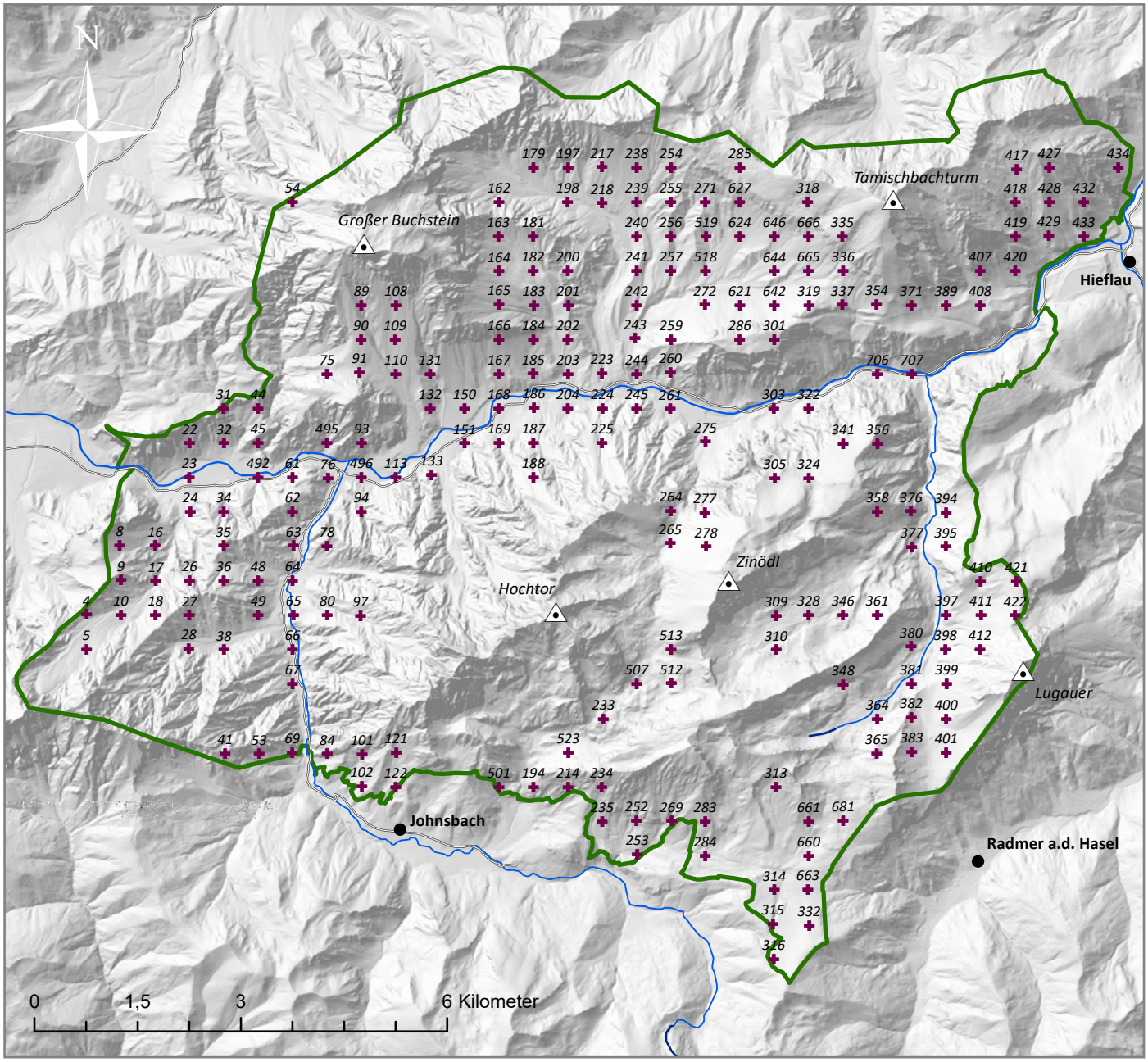
Tafel XXXII zeigt die für die Inventurpunkte angenommenen Verjüngungszieltypen, anhand derer die vom Bundesforschungszentrum für Wald (BFW 2004) für das Wildeinflussmonitoring (WEM) im Rahmen der Österreichischen Waldinventur entwickelten Mindestvorgaben für Verjüngungsmenge und Baumartenmischung zugewiesen werden können (Soll-Zahlen-Ansatz). Inwieweit die Inventurpunkte diese Mindesterfordernisse erfüllen, ist der nachfolgenden Tafel zu entnehmen.

Tafel XXXII

Die letzte Tafel stellt die Verjüngungsnotwendigkeit sowie die Erfüllung der Mindesterfordernisse hinsichtlich Verjüngungsmenge und Baumartenmischung dar.

Keine Verjüngungsnotwendigkeit legen wir fest für Bestände, deren Kronenschlussgrad über 50 % liegt (weil dann Lichtmangel herrscht); weiters für natürliche Buschwälder (Latschen, Legbuchen), für sich erst zusammenschließende Jugendstadien (Jungwuchs, Dickung; vgl. Abb. 39) sowie für gut geschichtete Bestände mit Beteiligung geringer Stammdurchmesser (vgl. Abb. 1, Abb. 38).

I. Inventurpunkte im 500m Raster



Waldinventur Nationalpark Gesäuse

+ Inventurpunkte

Außengrenze des Nationalparks

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

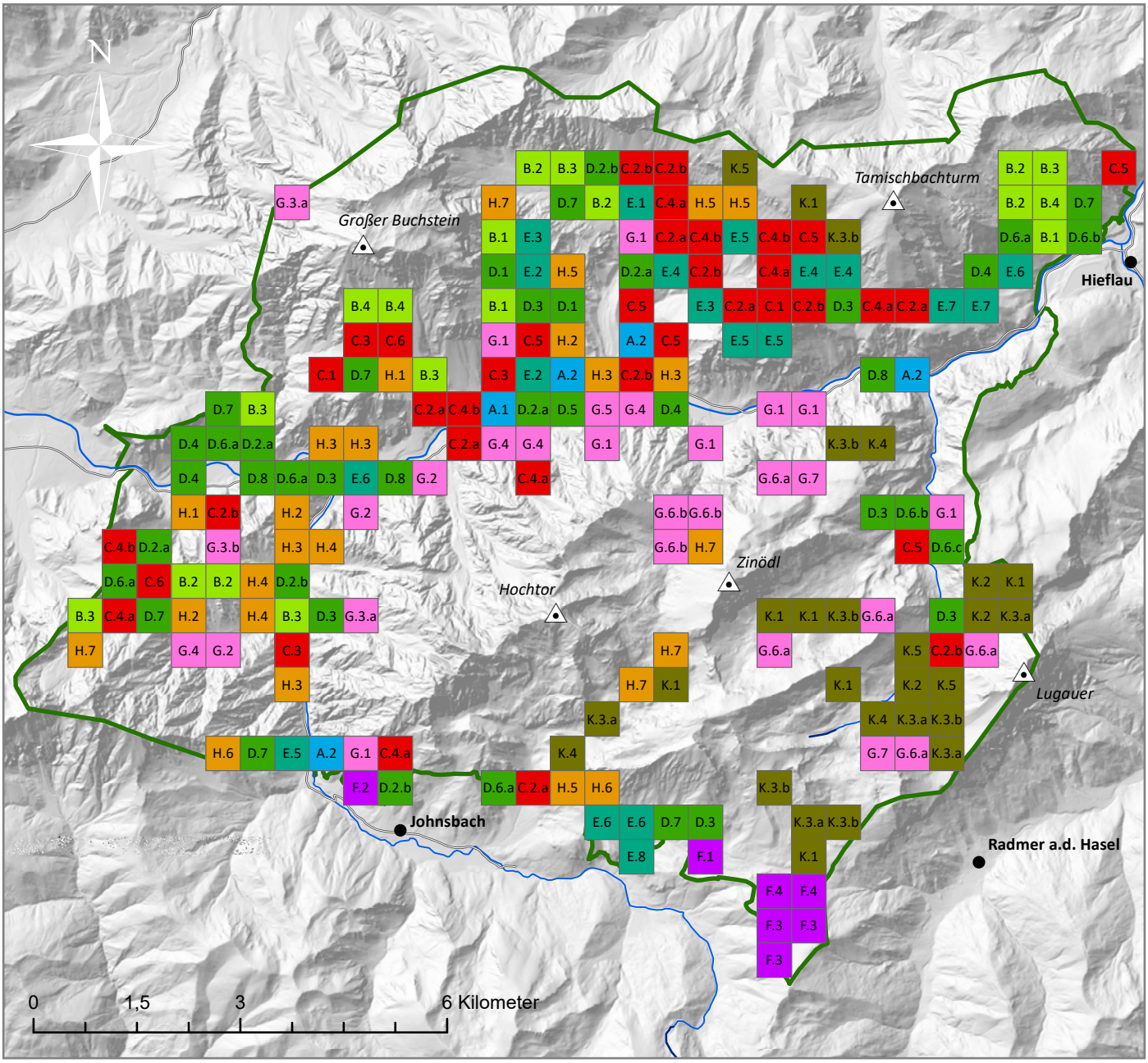
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

II. Standorts- und Bestandestypen



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

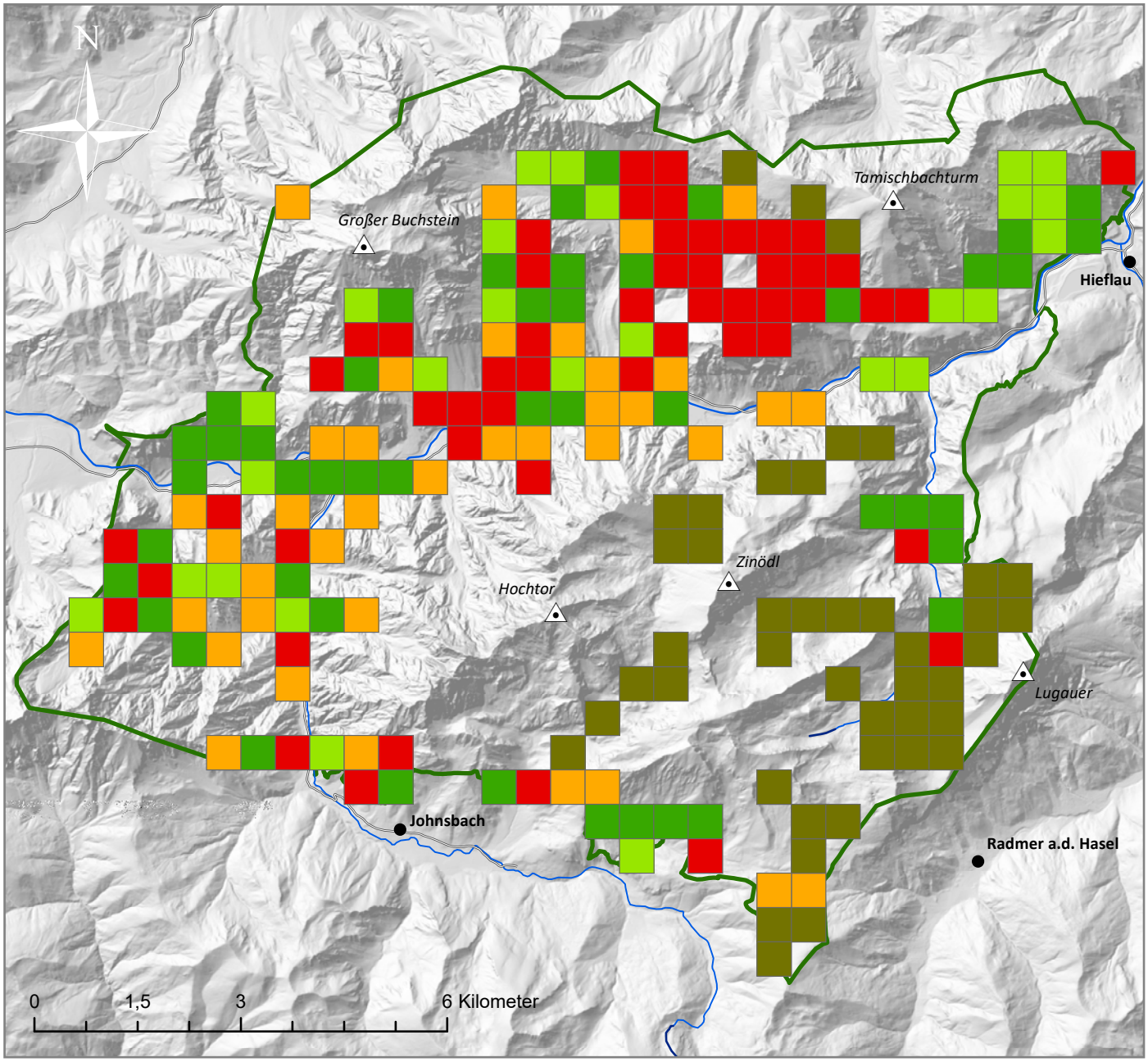
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Standortstypen

- *A - Edellaubstandorte*
- *B - Buchenreinbestände über Carbonat*
- *C - Fichtenforste auf Buchenstandorten über Carbonat*
- *D - Buchenmischwälder über Carbonat*
- *E - Lehm-Buchenwaldstandorte*
- *F - Fichten-Tannenwaldstandorte*
- *G - Humussaure Magerstandorte*
- *H - Bodenbasische Magerstandorte*
- *K - Subalpine Fichtenwälder*

III. Waldtypen (grob)



Waldtyp

- Fichtenforste
- Laubwälder
- Mischwälder
- Nadelwald edaphisch (montan)
- Nadelwald zonal (subalpin)

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

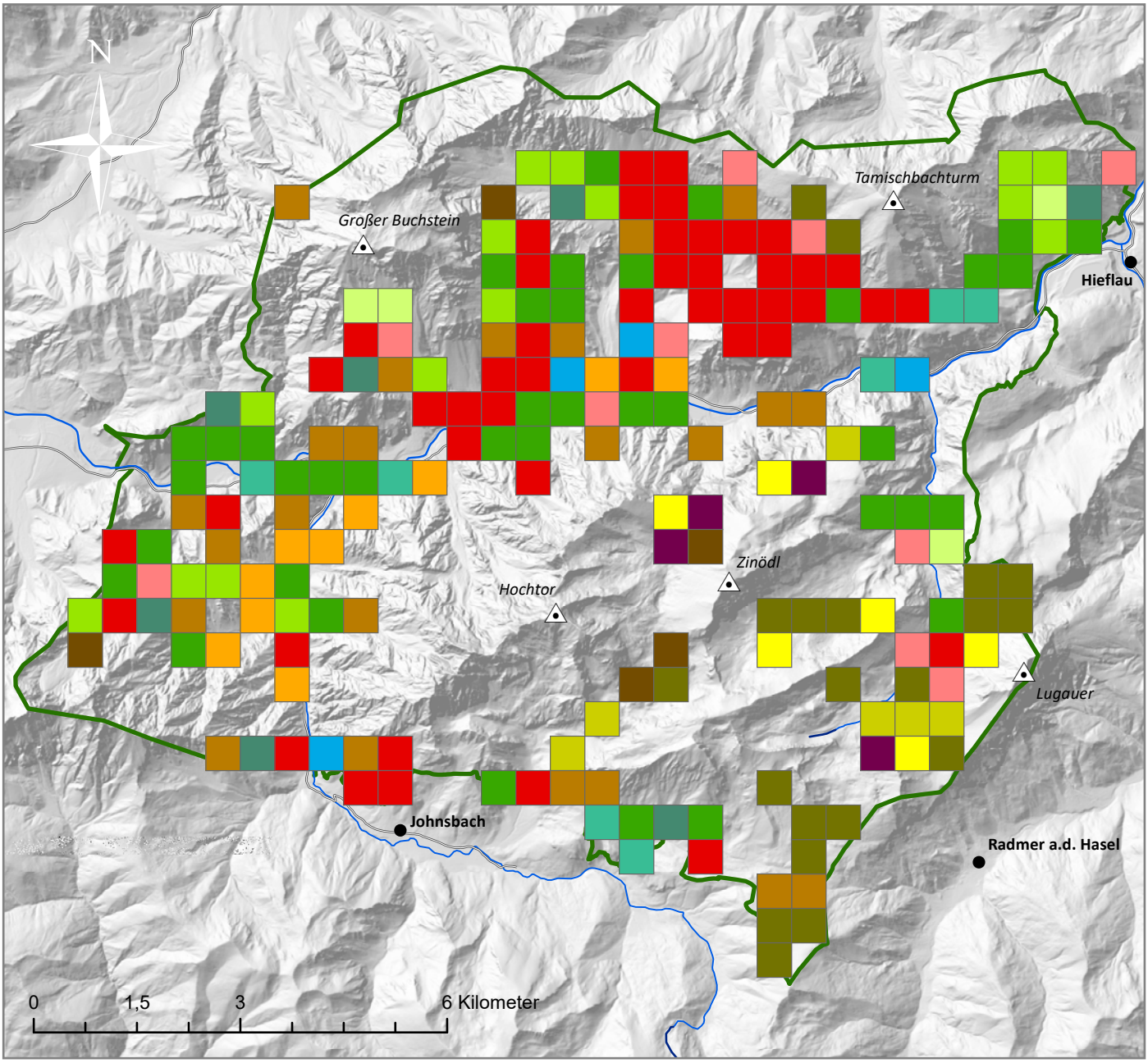
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

IV. Waldtypen (fein)



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

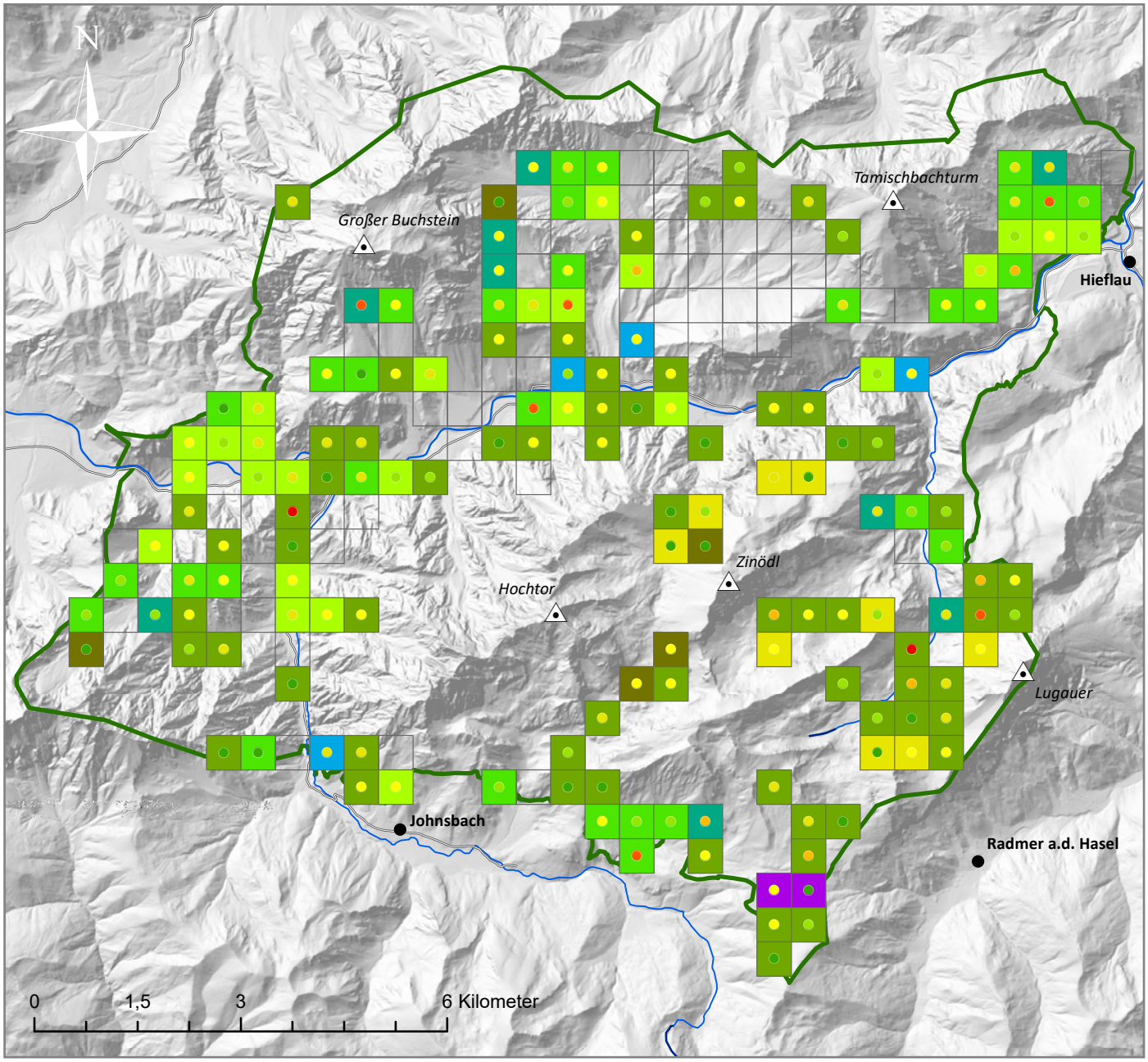
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Vorherrschende Baumart(en)

- Buche
- Buche Kalamität
- Buche-Edellaub
- Edellaub-Fichte
- Fichte (Forst)
- Fichte (montan)
- Fichte (subalpin)
- Fichte (Störung)
- Fichte-Buche
- Fichte-Buche-Tanne
- Fichte-Lärche
- Latsche
- Lärche
- Lärche-Zirbe
- Rotföhre-Fichte

V. FFH-Waldlebensraumtypen



FFH-Waldlebensraumtypen und Erhaltungszustand

	kein FFH-Waldlebensraumtyp	*A*
	4070 Latschengebüsche	*A-*
	9130 Waldmeister-Buchenwald	*B+*
	9140 Subalpine Buchenwälder	*B*
	9150 Orchideen-Kalk-Buchenwälder	*B-*
	9180 Schlucht- und Hangmischwälder	*C+*
	91D0 Moorwälder	*C*
	9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder	
	9420 Alpine Lärchen- und Zirbenwälder	

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

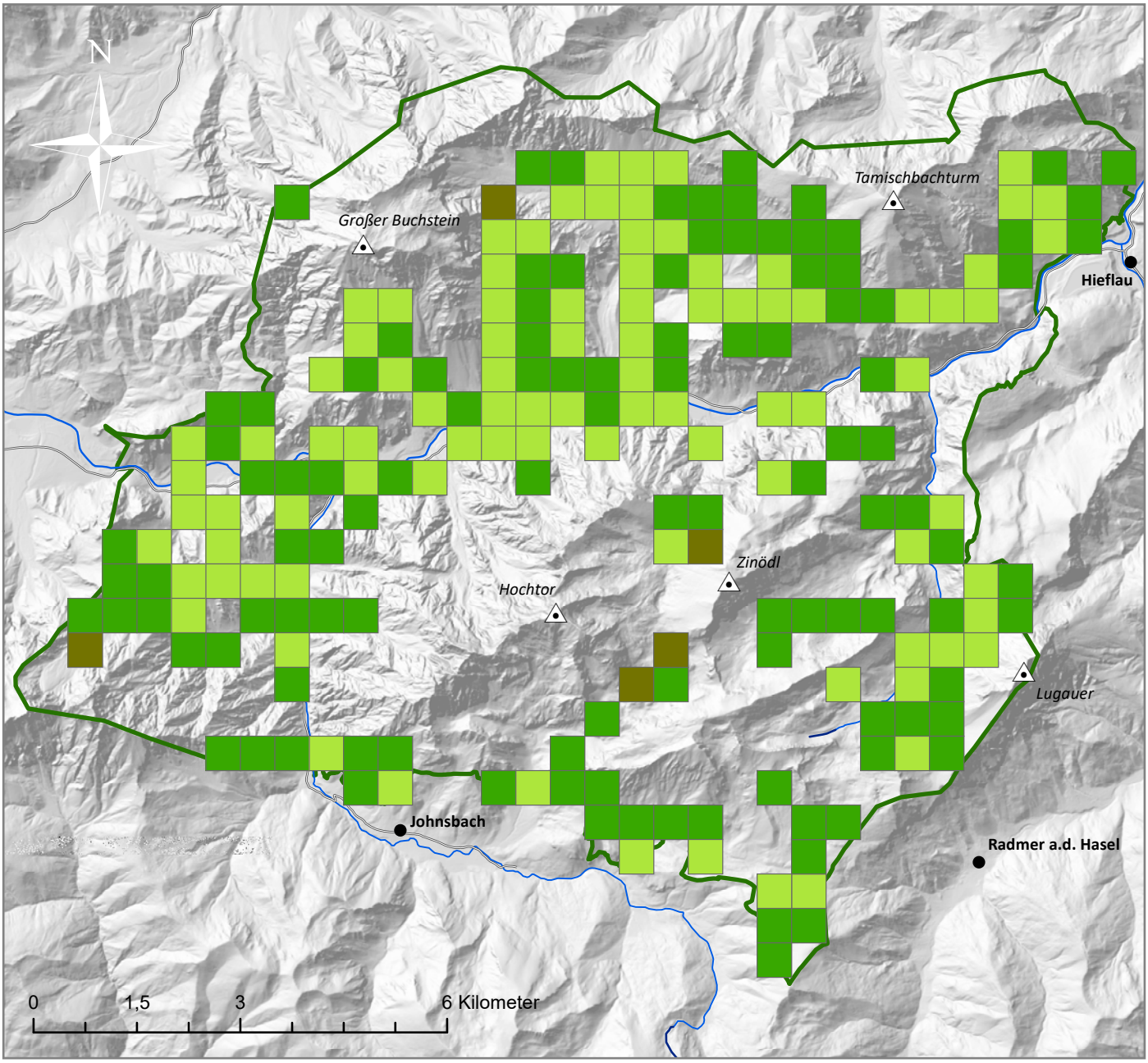
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

VI. Alter der Bestände



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

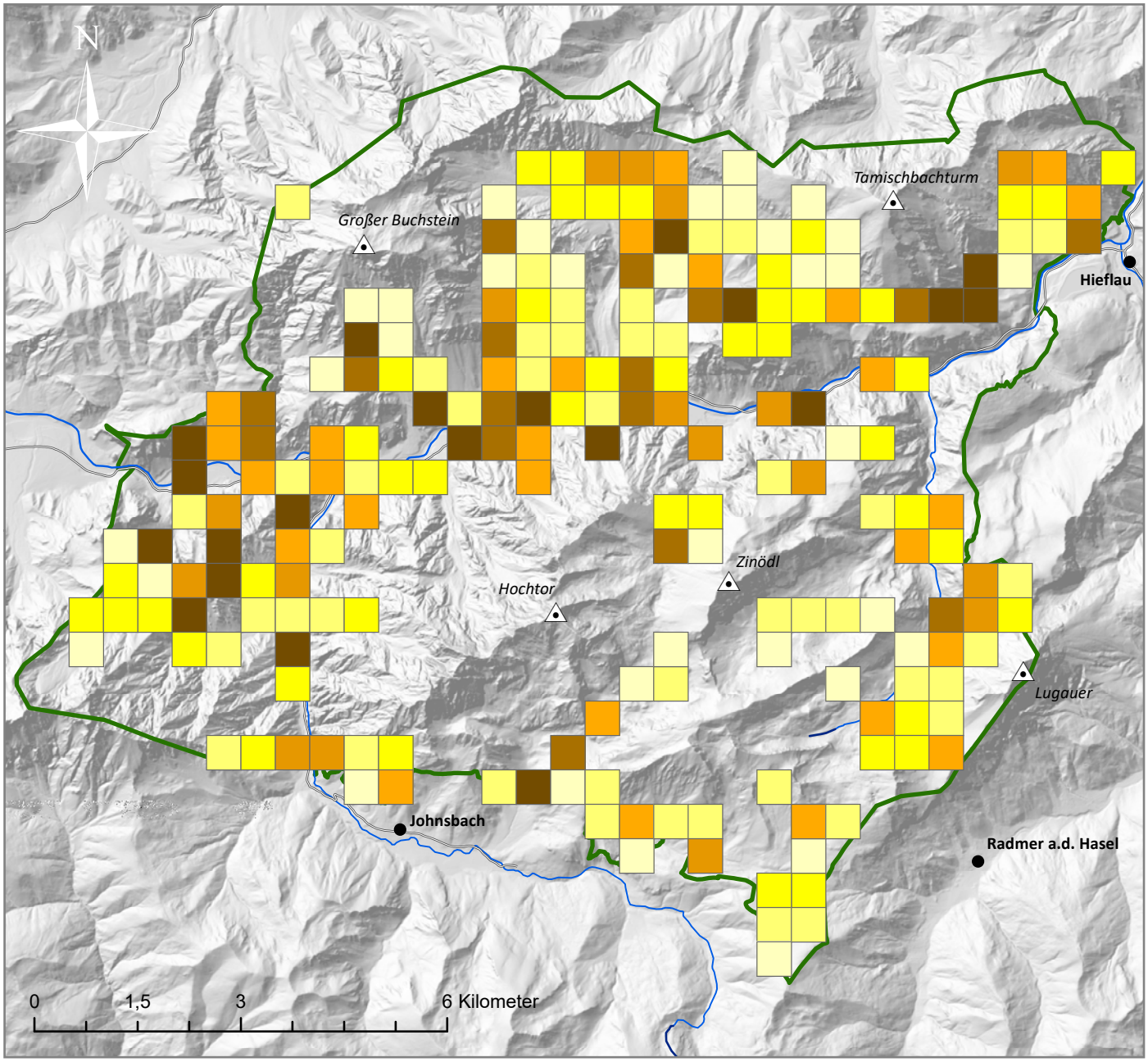
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Bestandesalter

- *Alter Bestand (ca. >= 13% der Stämme >= 35cm BHD)*
- *Junger Bestand (ca. <= 13% der Stämme >= 35cm BHD)*
- *Latschengebüsch*

VII. Stammzahl



Stammzahl pro Hektar

- >1533
- 1033-1500
- 833-1000
- 633-800
- 433-600
- 233-400
- 0-200

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

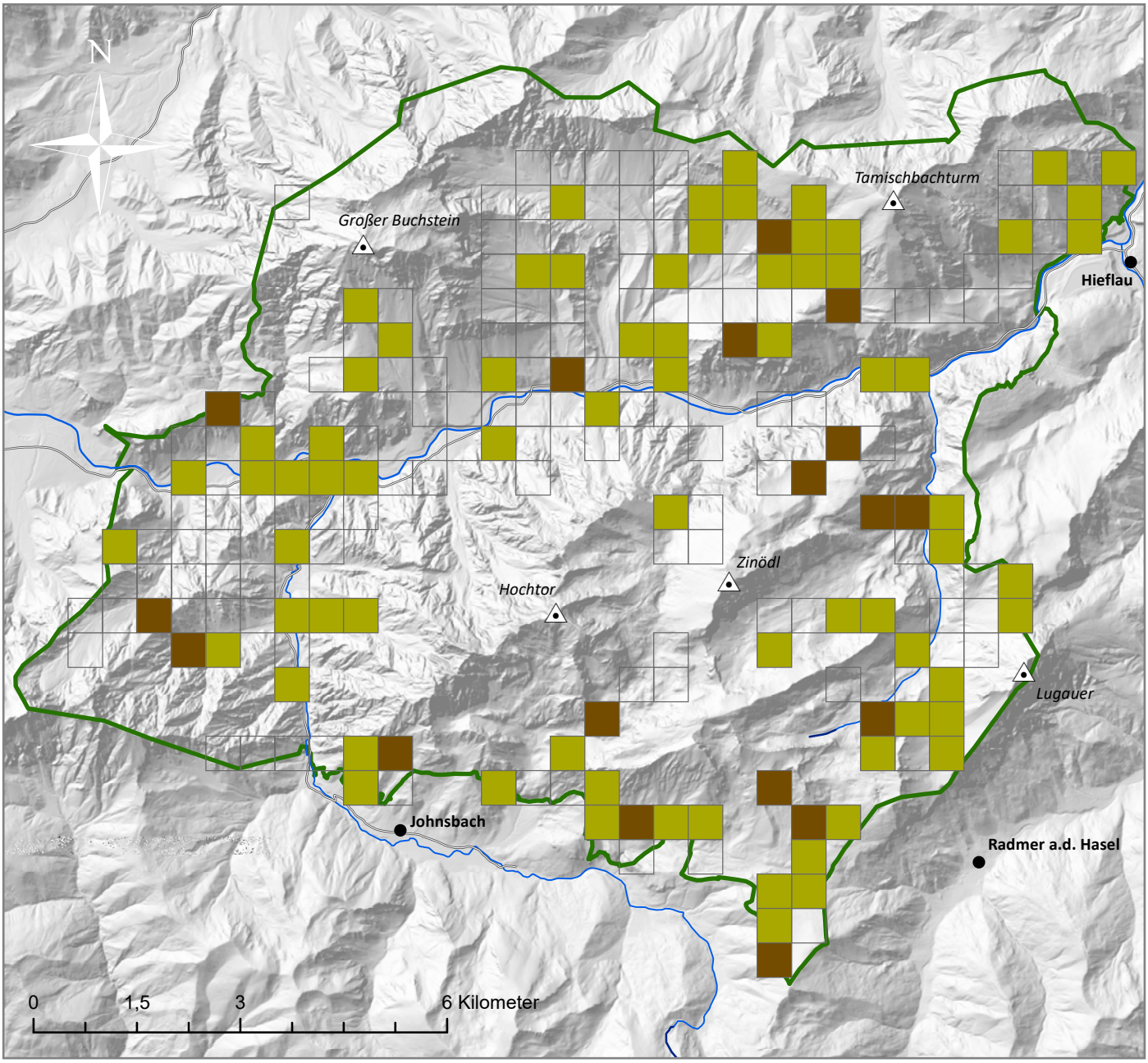
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

VIII. Stämme mit >50 cm BHD



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

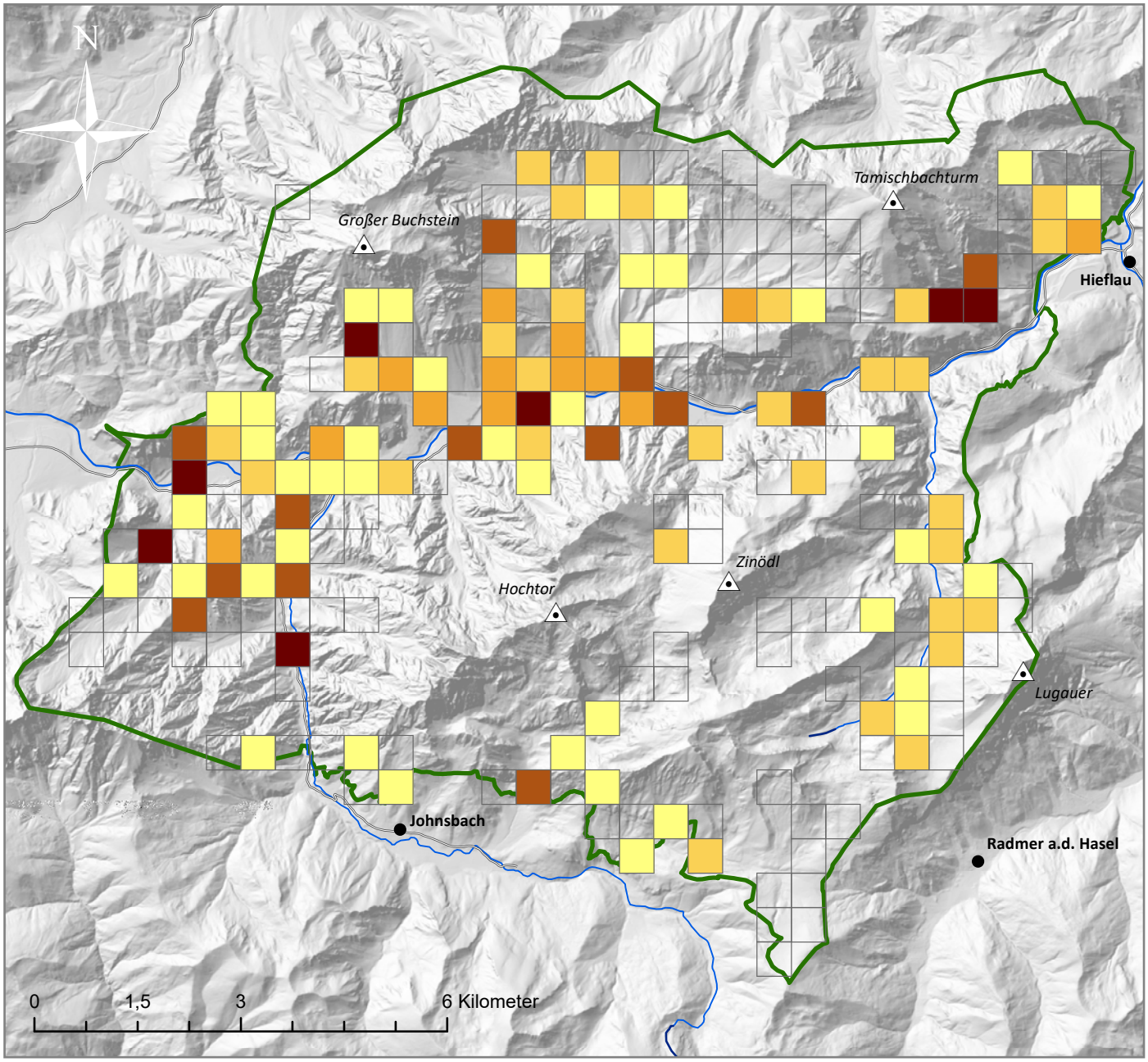
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Starkholz [Stämme/ha]

- *100-200*
- *33-67*
- *0*

IX. Stämme mit <10 cm BHD



Jugend [Stämme/ha]

- 867-2733
- 433-800
- 233-400
- 100-200
- 33-67
- 0

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

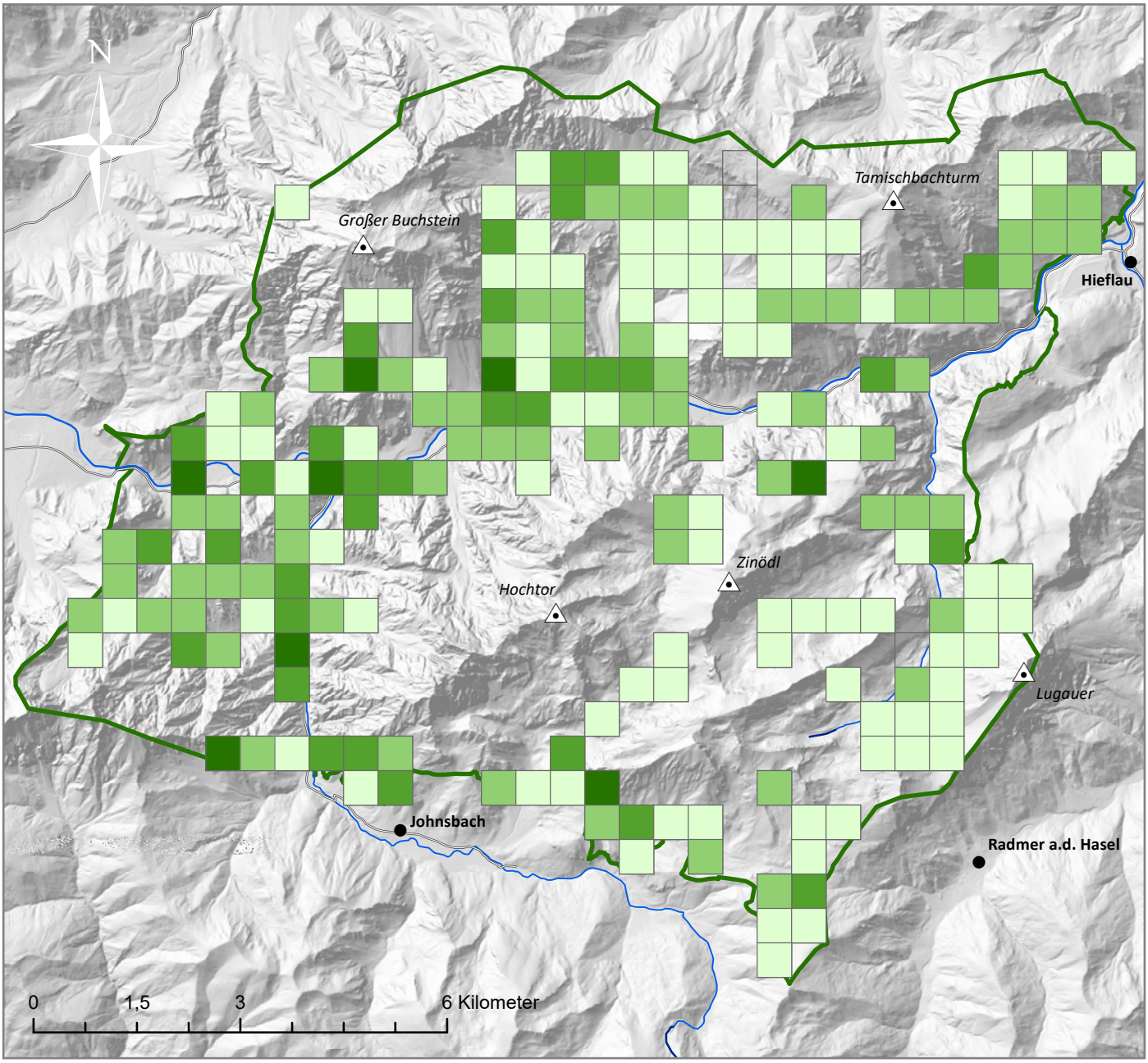
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

X. Vertikale Schichtung



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

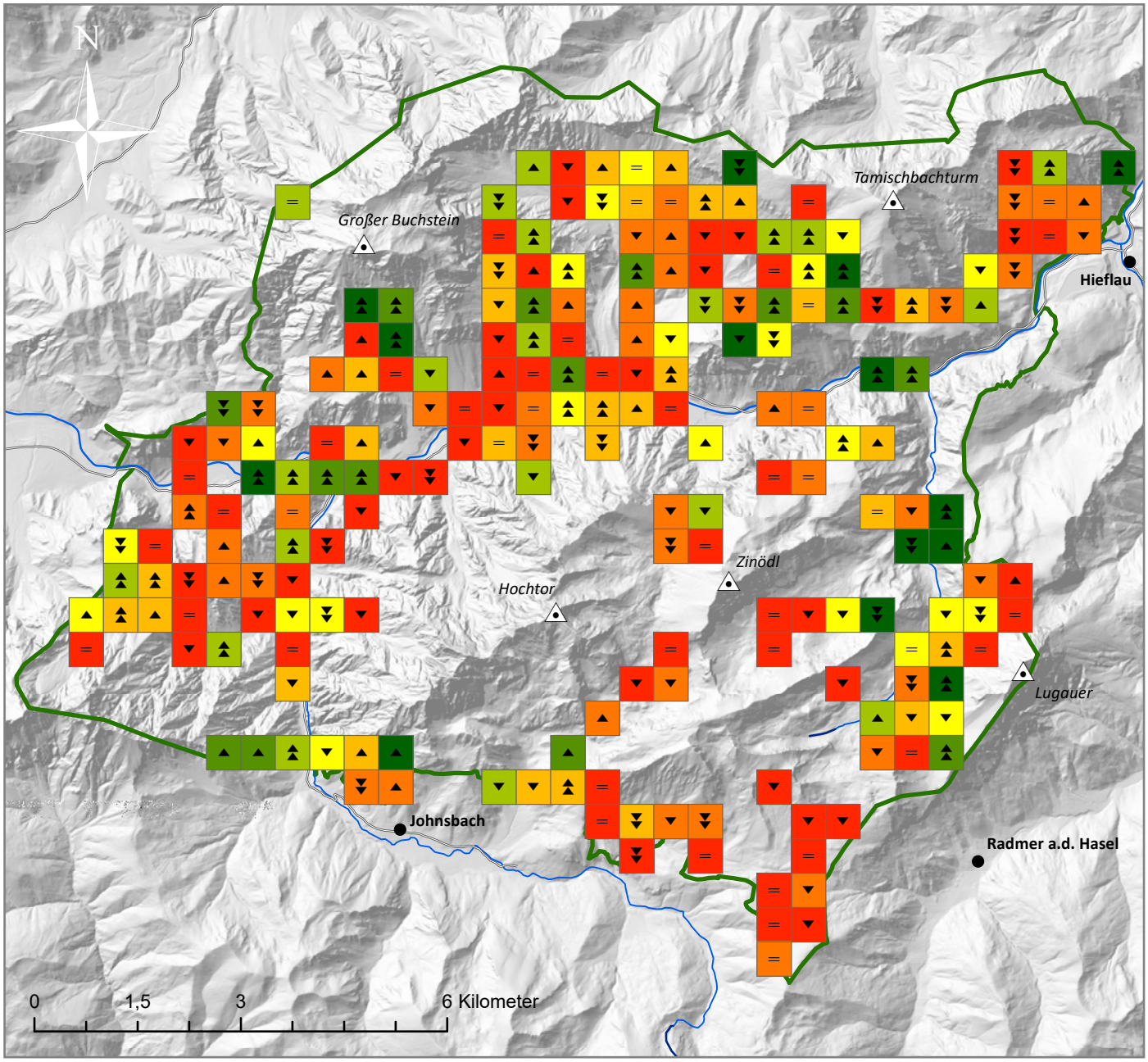
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Anzahl der vertikalen Gehölzschichten

- 4
- 3
- 2
- 1
- 0

XI. Totholzvolumen gesamt



Totholzvolumen [m³/ha]

>201	starke Verluste (>100 fm)
151-200	leichte Verluste (26-100 fm)
101-150	gleichbleibend (0-26 fm)
76-100	leichte Gewinne (26-100 fm)
51-75	starke Gewinne (>100 fm)
26-50	
0-25	

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

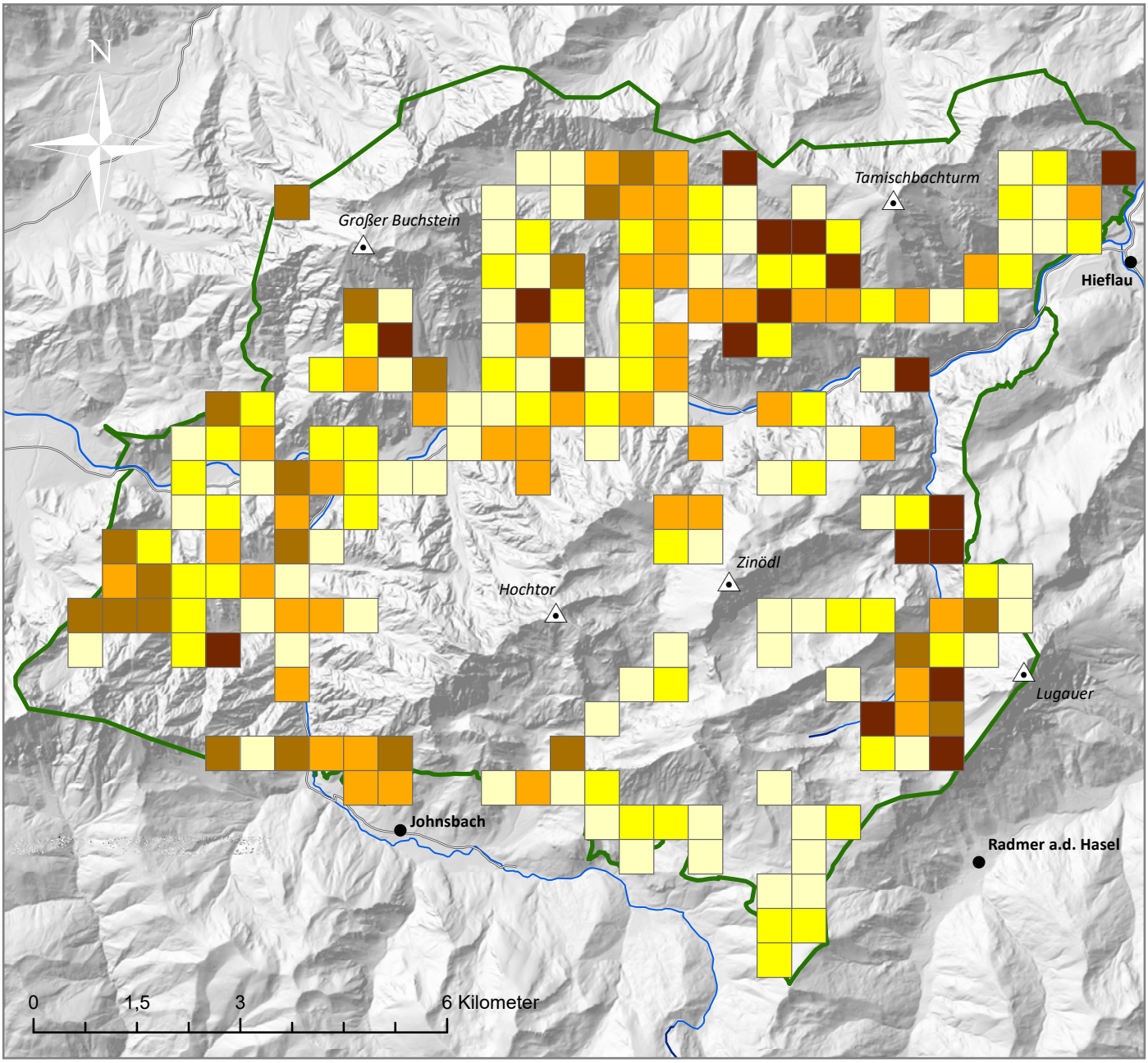
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XII. Stehendes Totholz



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

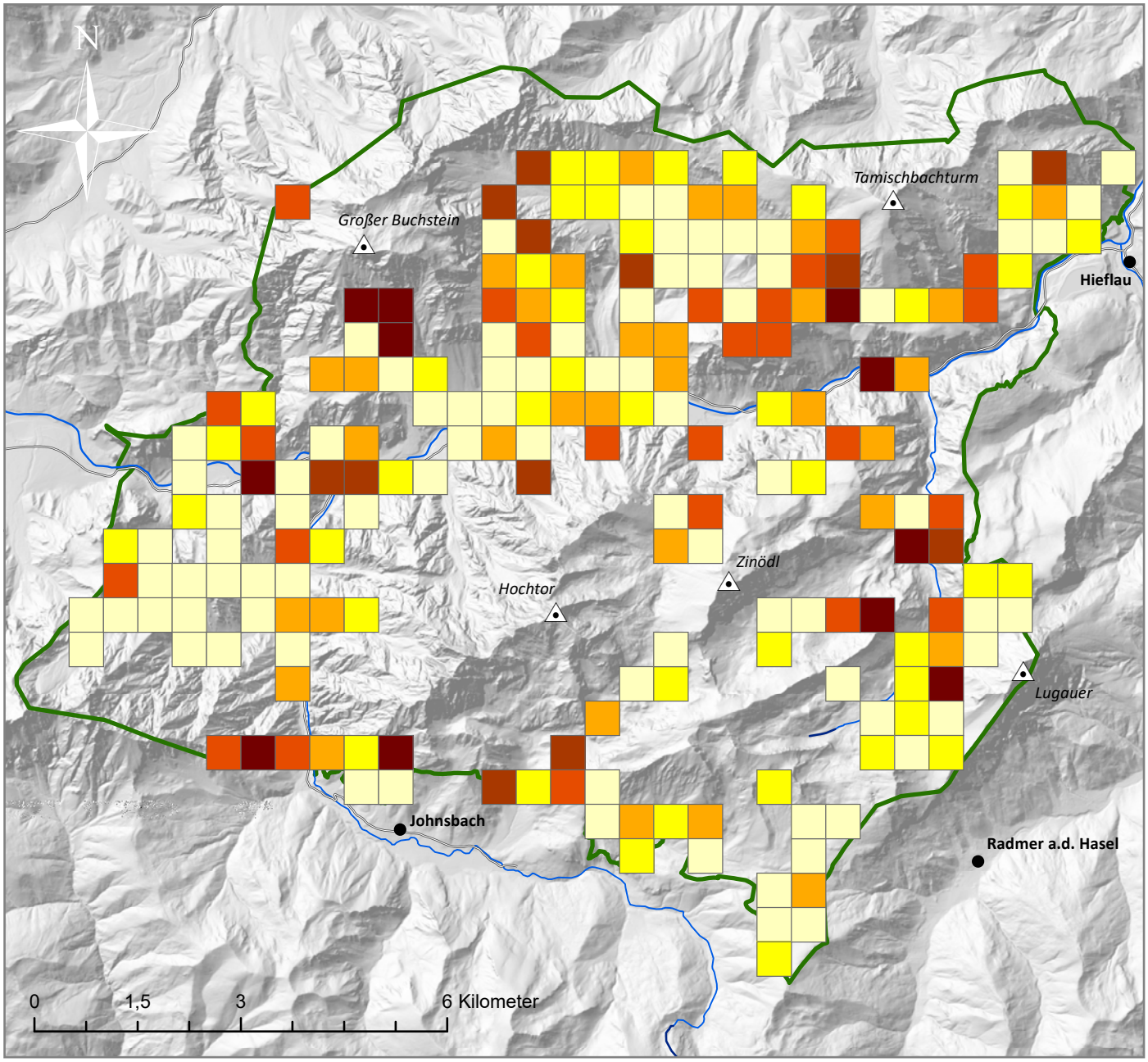
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Stehendes Totholz [m³/ha]

- *>101*
- *51-100*
- *26-50*
- *11-25*
- *0-10*

XIII. Liegendes Totholz



Liegendes Totholz [m³/ha]

- >151
- 101-150
- 51-100
- 26-50
- 11-25
- 0-10

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

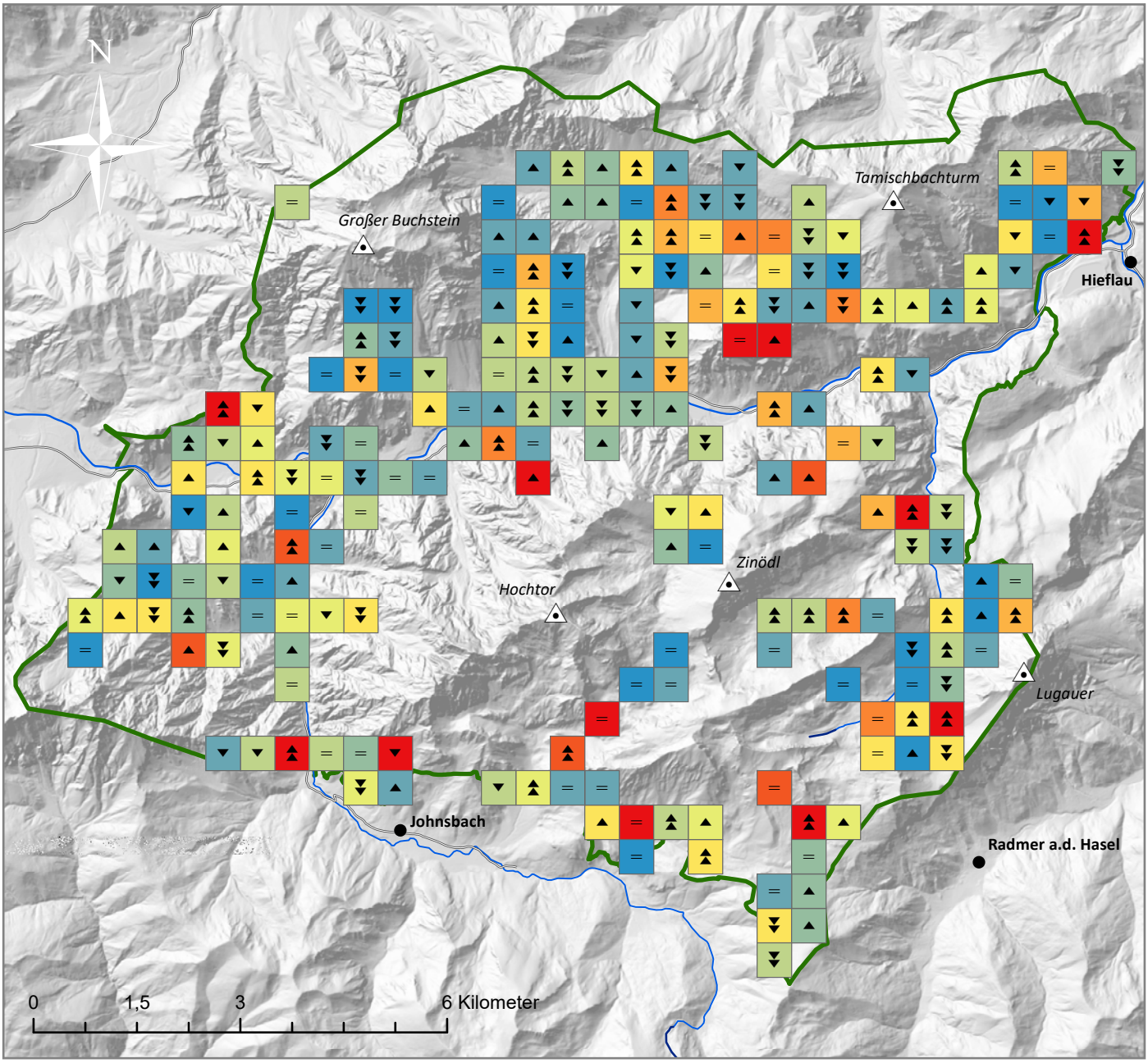
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XIV. Gesamter lebender Holzvorrat



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

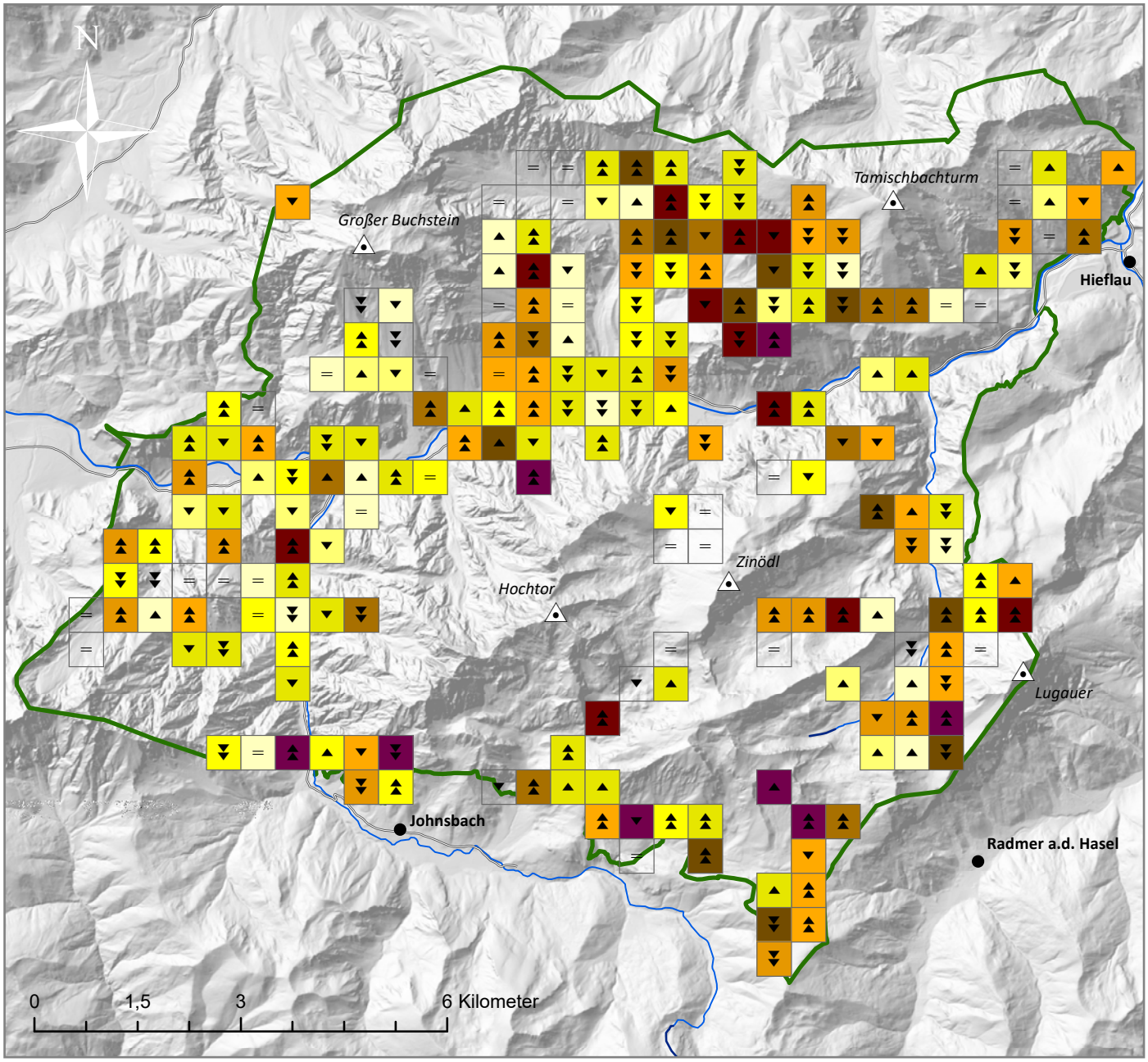
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Lebendvorrat [fm/ha]

- *>901*
- *801-900*
- *701-800*
- *601-700*
- *501-600*
- *401-500*
- *301-400*
- *201-300*
- *101-200*
- *0-100*
- *starke Verluste (>100 fm)*
- *leichte Verluste (26-100 fm)*
- *= gleichbleibend (0-25 fm)*
- *leichte Gewinne (26-100 fm)*
- *starke Gewinne (>100 fm)*

XV. Vorrat Fichte



Vorrat Fichte [fm/ha]

- 801-1915
- 601-800
- 501-600
- 401-500
- 301-400
- 201-300
- 101-200
- 51-100
- 26-50
- 1-25
- 0
- starke Verluste (>25 fm)
- leichte Verluste (3-25 fm)
- = gleichbleibend (0-2 fm)
- leichte Gewinne (3-25 fm)
- starke Gewinne (>25 fm)

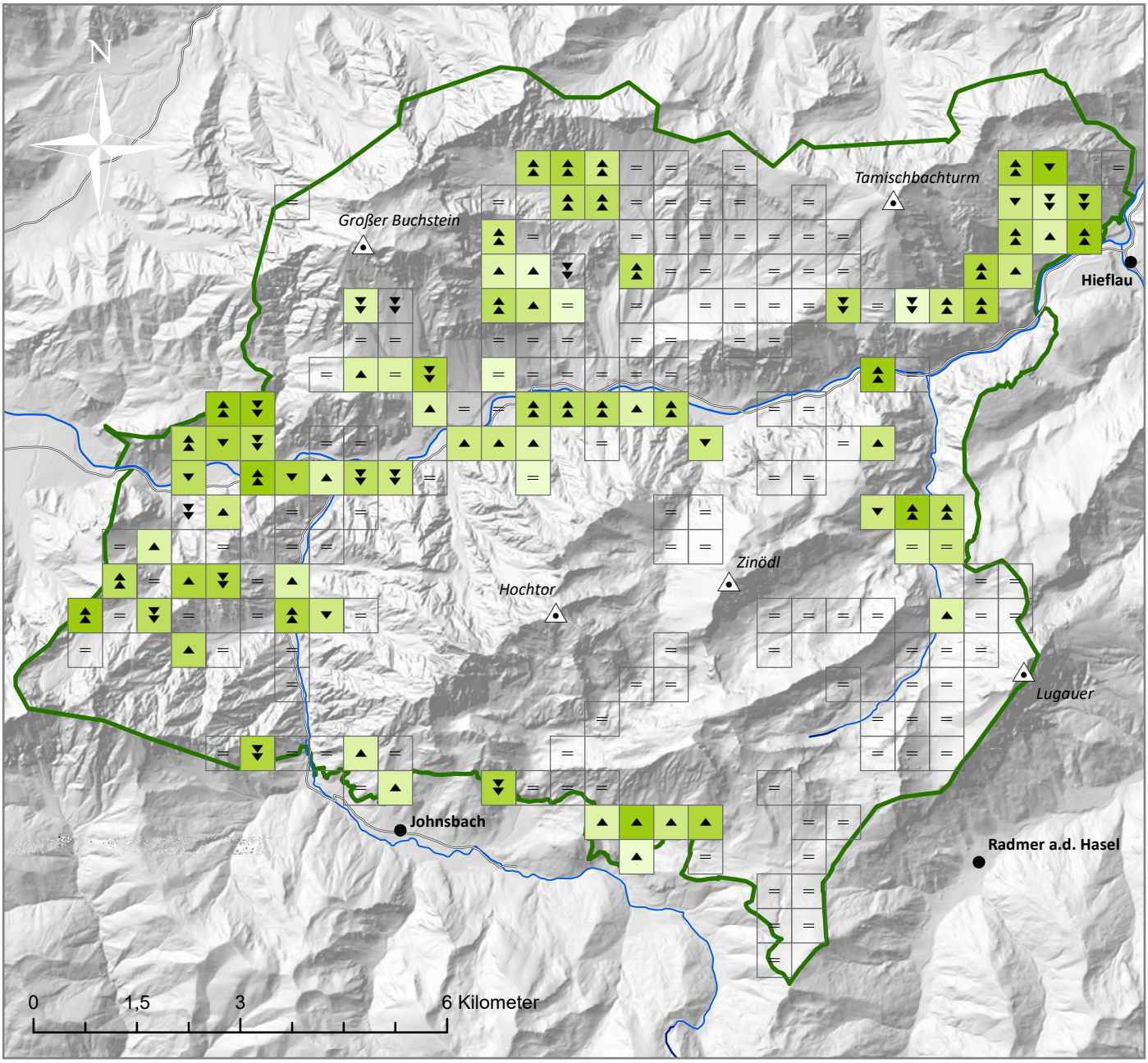
MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XVI. Vorrat Buche



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

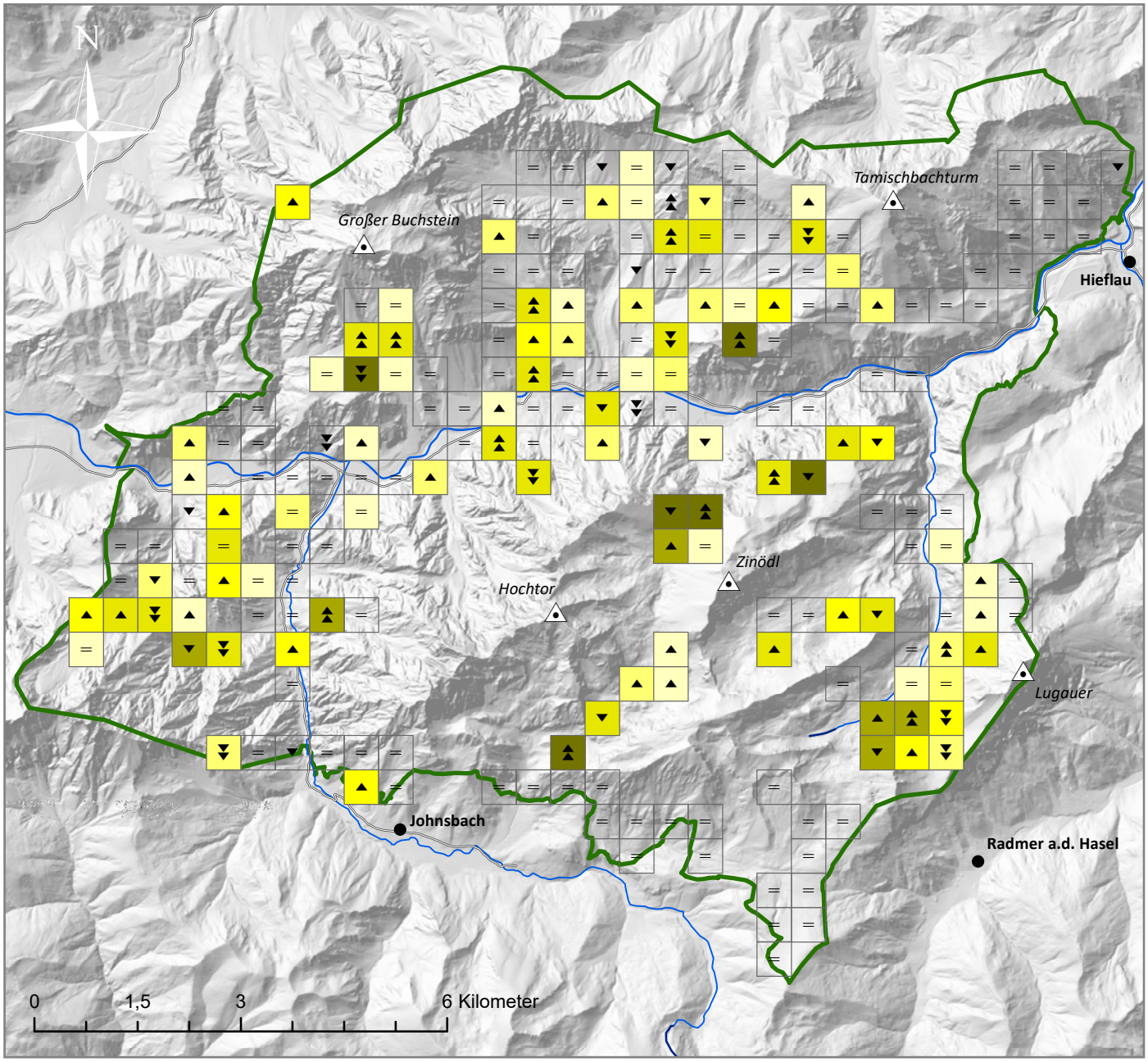
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Vorrat Buche [fm/ha]

401-810	starke Verluste (>25 fm)
201-400	leichte Verluste (3-25 fm)
101-200	= gleichbleibend (0-2 fm)
41-100	leichte Gewinne (3-25 fm)
11-40	starke Gewinne (>25 fm)
1-10	
0	

XVII. Vorrat Lärche



Vorrat Lärche [fm/ha]

401-566	starke Verluste (>25 fm)
201-400	leichte Verluste (3-25 fm)
101-200	gleichbleibend (0-2 fm)
51-100	leichte Gewinne (3-25 fm)
26-50	starke Gewinne (>25 fm)
1-25	
0	

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

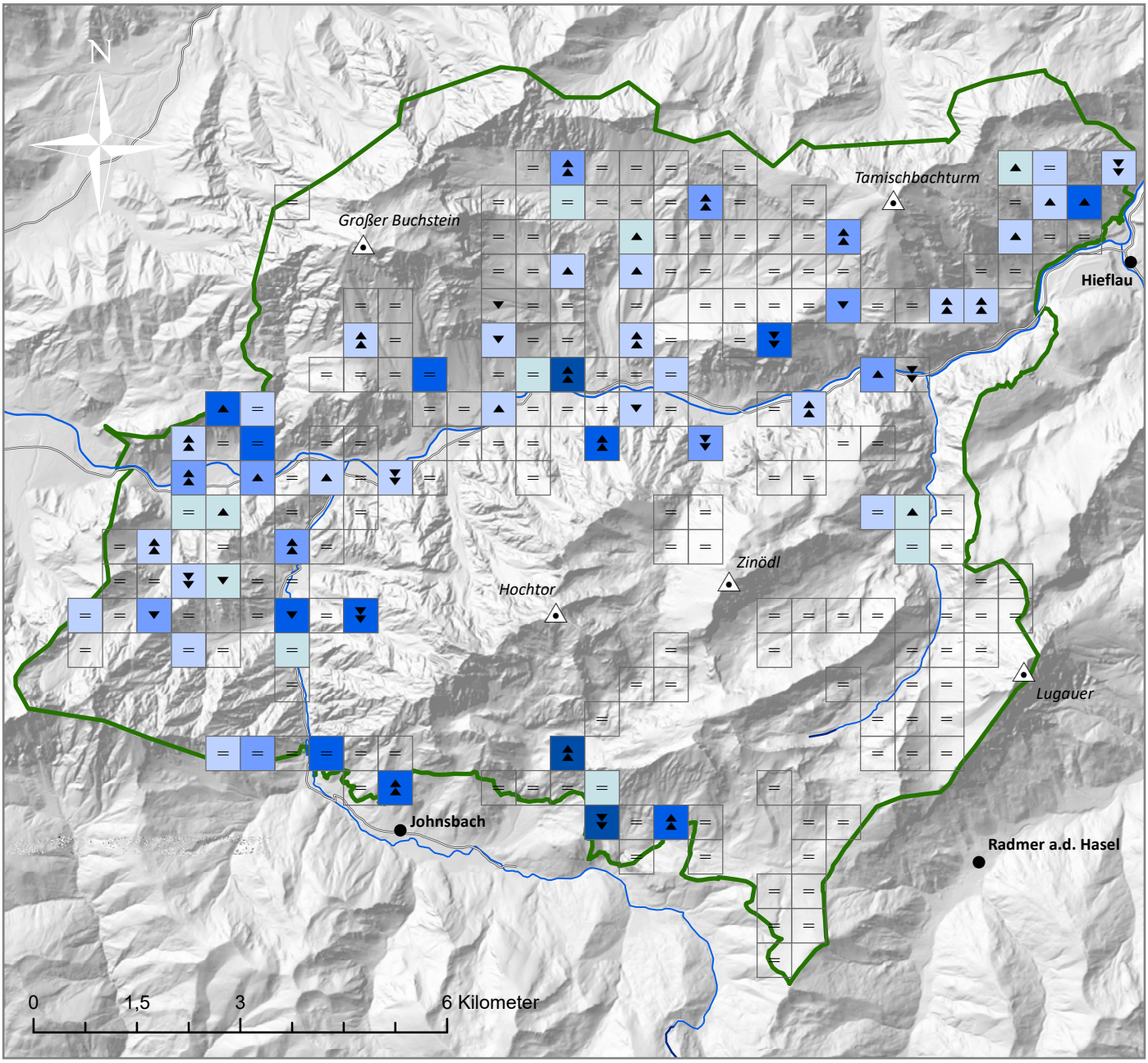
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XVIII. Vorrat Bergahorn



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

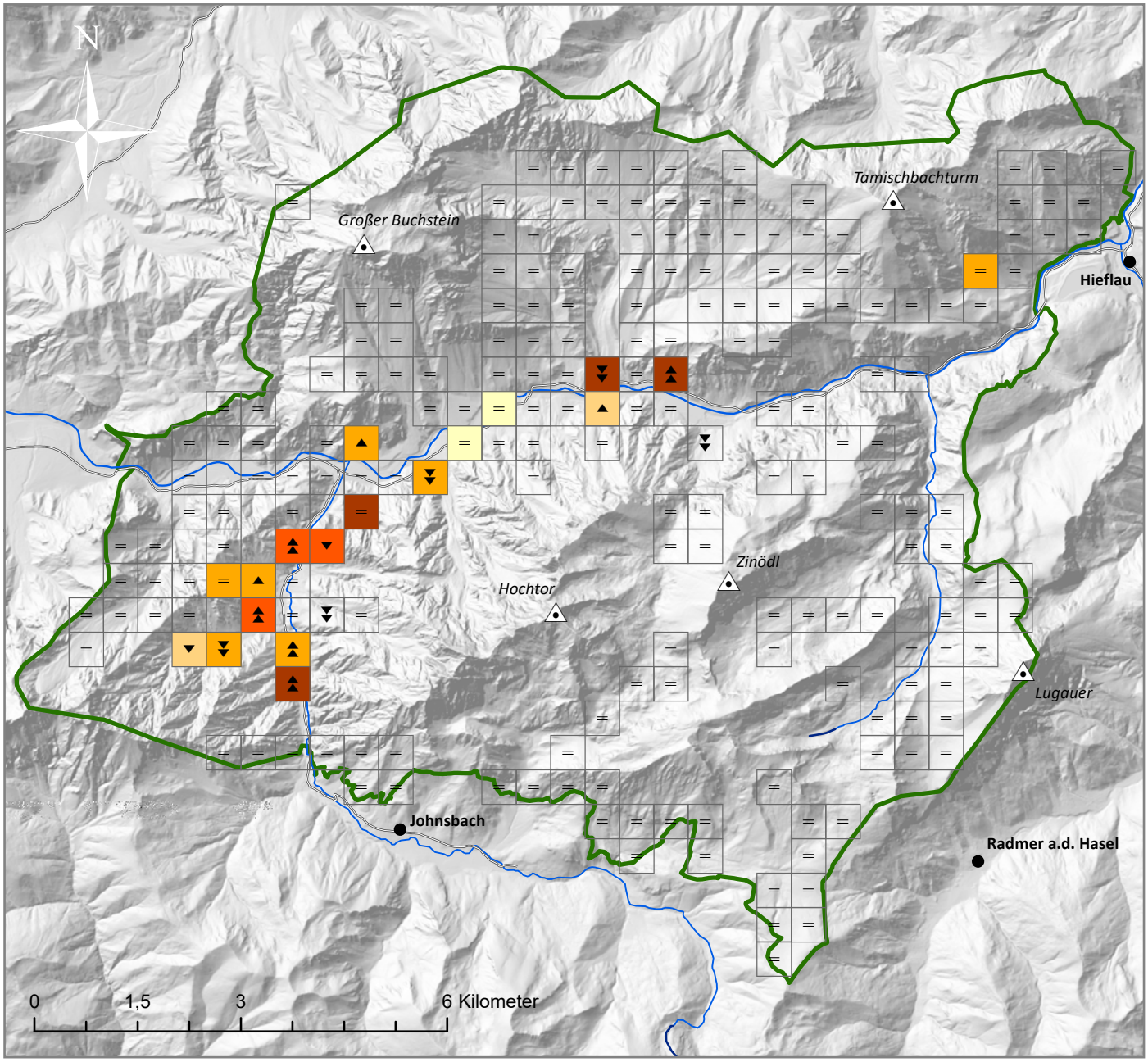
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Vorrat Bergahorn [fm/ha]

110-245	*starke Verluste (>10 fm)*
51-100	*leichte Verluste (3-10 fm)*
26-50	*= gleichbleibend (0-2 fm)*
11-25	*leichte Gewinne (3-10 fm)*
1-10	*starke Gewinne (>10 fm)*
0	

XIX. Vorrat Rotföhre



Vorrat Rotföhre [fm/ha]

201-302	starke Verluste (>10 fm)
101-200	leichte Verluste (3-10 fm)
51-100	= gleichbleibend (0-2 fm)
26-50	leichte Gewinne (3-10 fm)
1-25	starke Gewinne (>10 fm)
0	

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

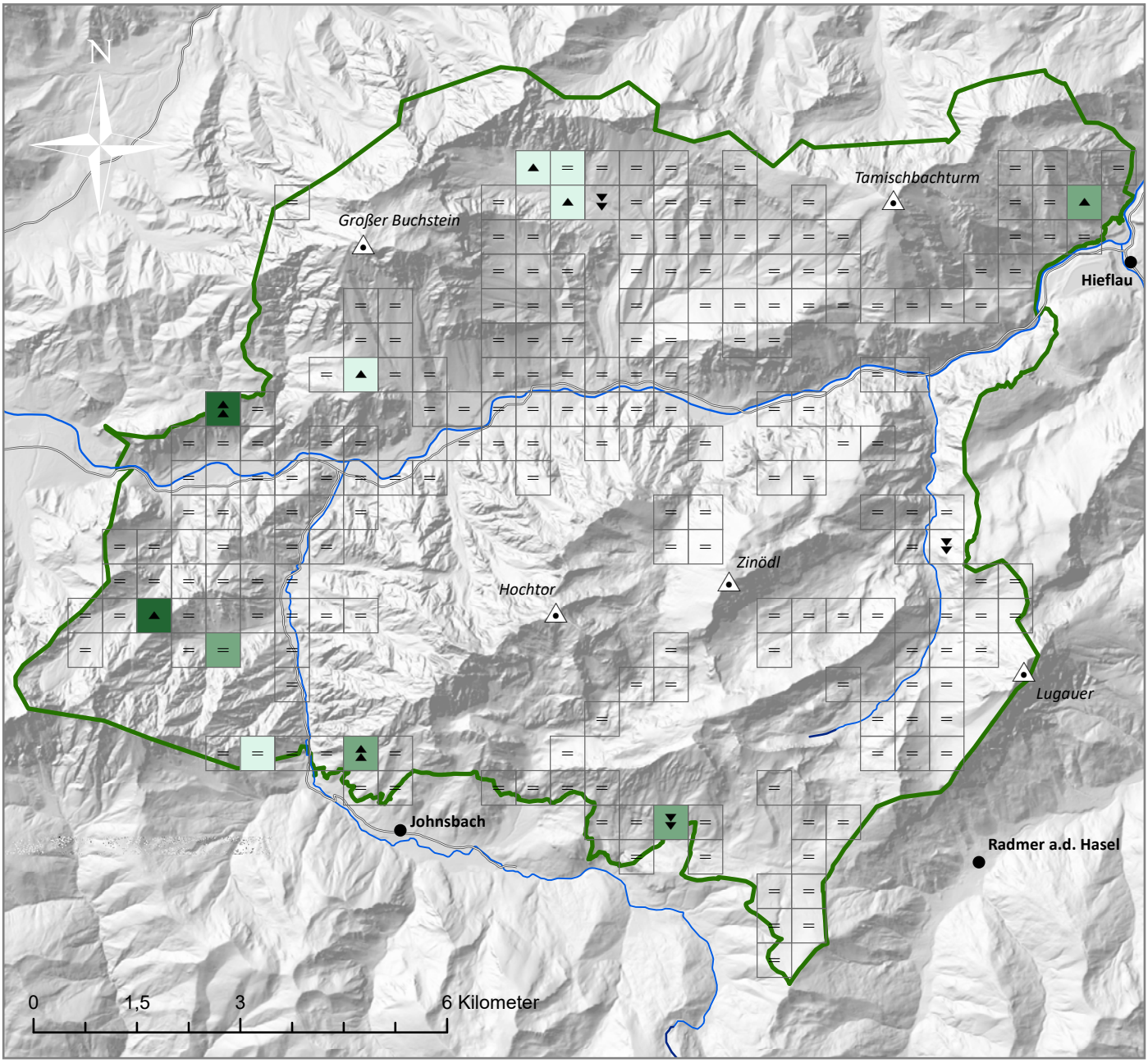
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XX. Vorrat Tanne



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

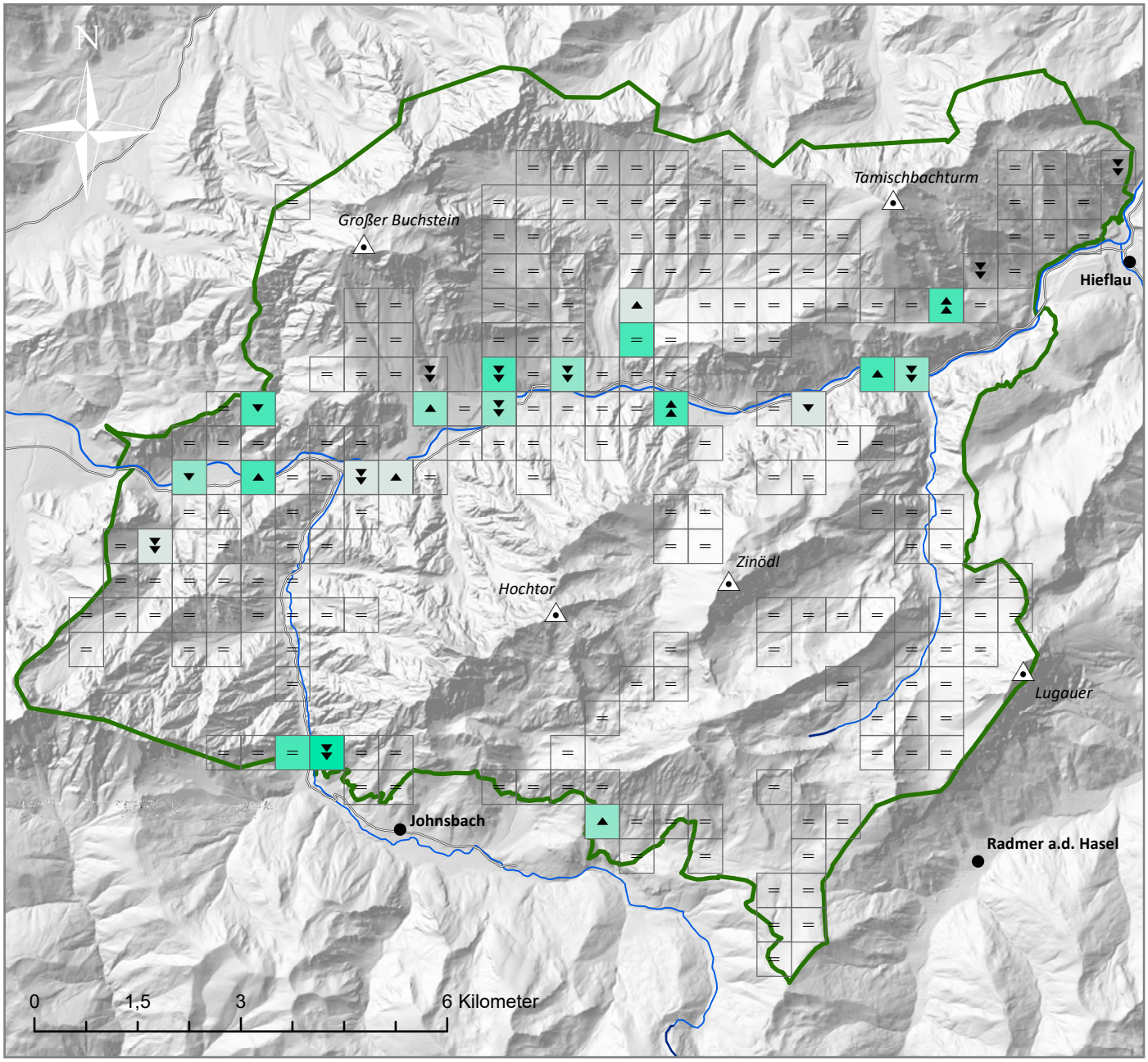
Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Vorrat Tanne

- 174-291
- 51-100
- 1-10
- 0

- starke Verluste (>10 fm)
- leichte Verluste (3-10 fm)
- = gleichbleibend (0-2 fm)
- leichte Gewinne (3-10 fm)
- starke Gewinne (>10 fm)

XXI. Vorrat Esche



Vorrat Esche [fm/ha]

226	▼▼ starke Verluste (>10 fm)
26-100	▼ leichte Verluste (3-10 fm)
11-25	= gleichbleibend (0-2 fm)
1-10	▲ leichte Gewinne (3-10 fm)
0	▲▲ starke Gewinne (>10 fm)

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

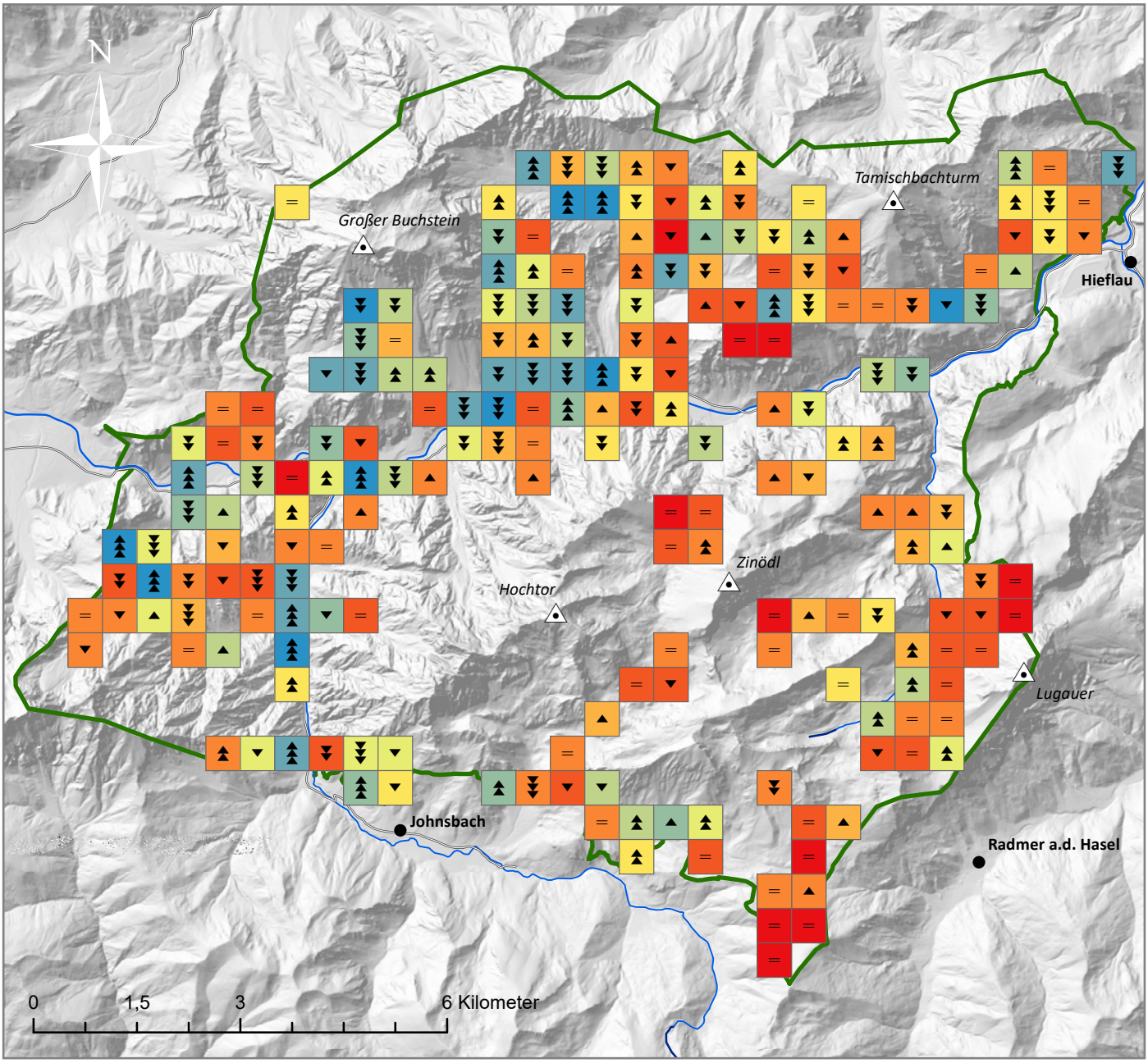
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XXII. Verjüngungsdichte



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

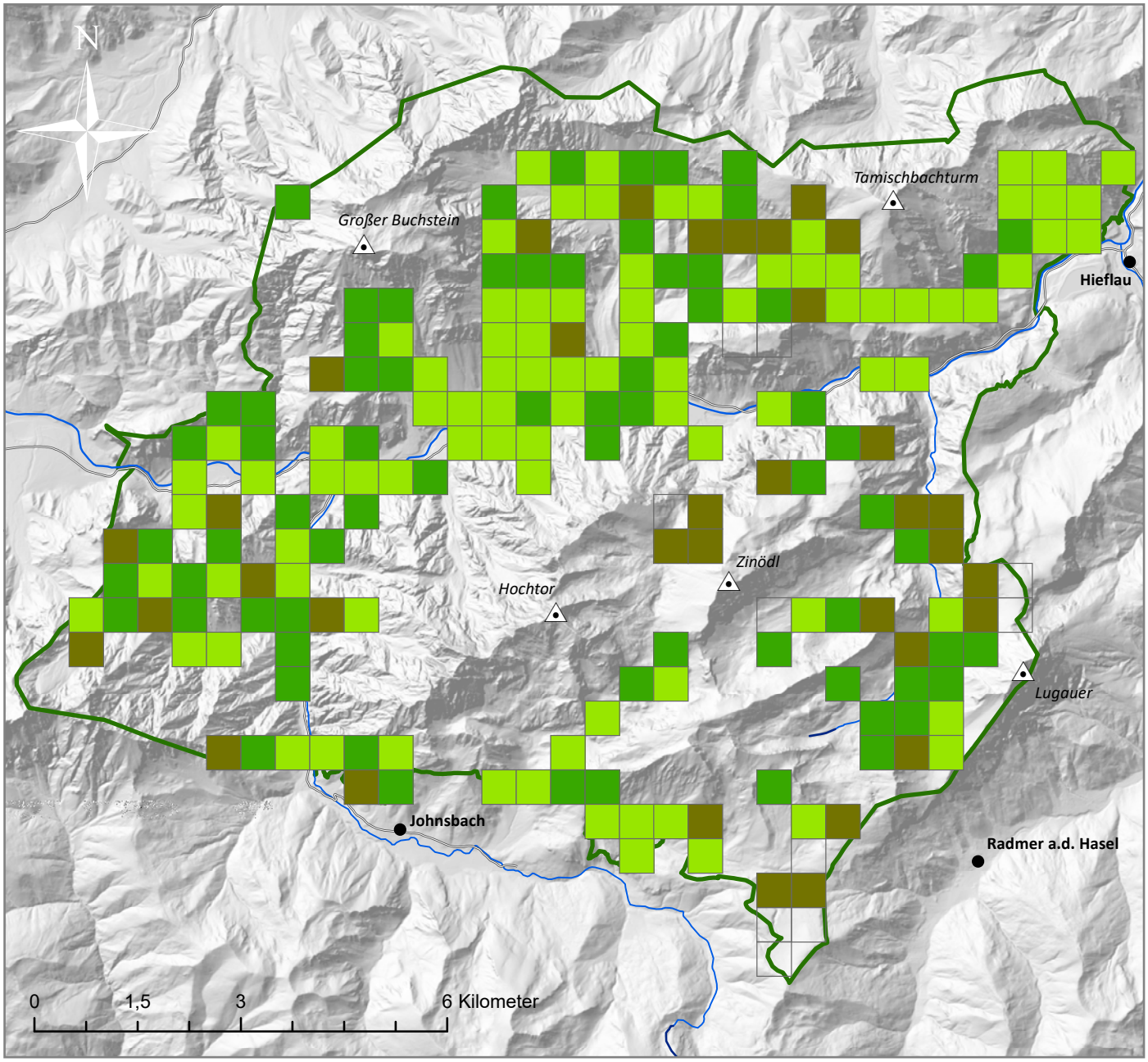
Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Verjüngungsdichte [Ind/ha]

- >15.033
- 10.033-15.000
- 7.033-10.000
- 5033-7000
- 4033-5000
- 3033-4000
- 2033-3000
- 1033-2000
- 333-1000
- 0-300

- sehr starke Verluste (>= 3333 Ind/ha = 100 Ind/IP)
- starke Verluste (>= 1.000-3.3333 Ind/ha = 30-99 Ind/IP)
- leichte Verluste (333-967 Ind/ha = 10-29 Ind/IP)
- = gleichbleibend (0-300 Ind/ha = 0-9 Ind/IP)
- leichte Gewinne (333-967 Ind/ha = 10-29 Ind/IP)
- starke Gewinne (>= 1.000-3.3333 Ind/ha = 30-99 Ind/IP)
- sehr starke Gewinne (>= 3333 Ind/ha = 100 Ind/IP)

XXIII. Mischungsverhältnis Verjüngung



Mischungsverhältnis der Verjüngung

- *Laubholz dominant (LH:NH > 3:1)*
- *Gemischte Verjüngung (LH:NH 1:3 bis 3:1)*
- *Nadelholz dominant (NH:LH > 3:1)*
- *Verjüngung zu gering (<333 Ind/ha bzw. <10 Ind/lP)*

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

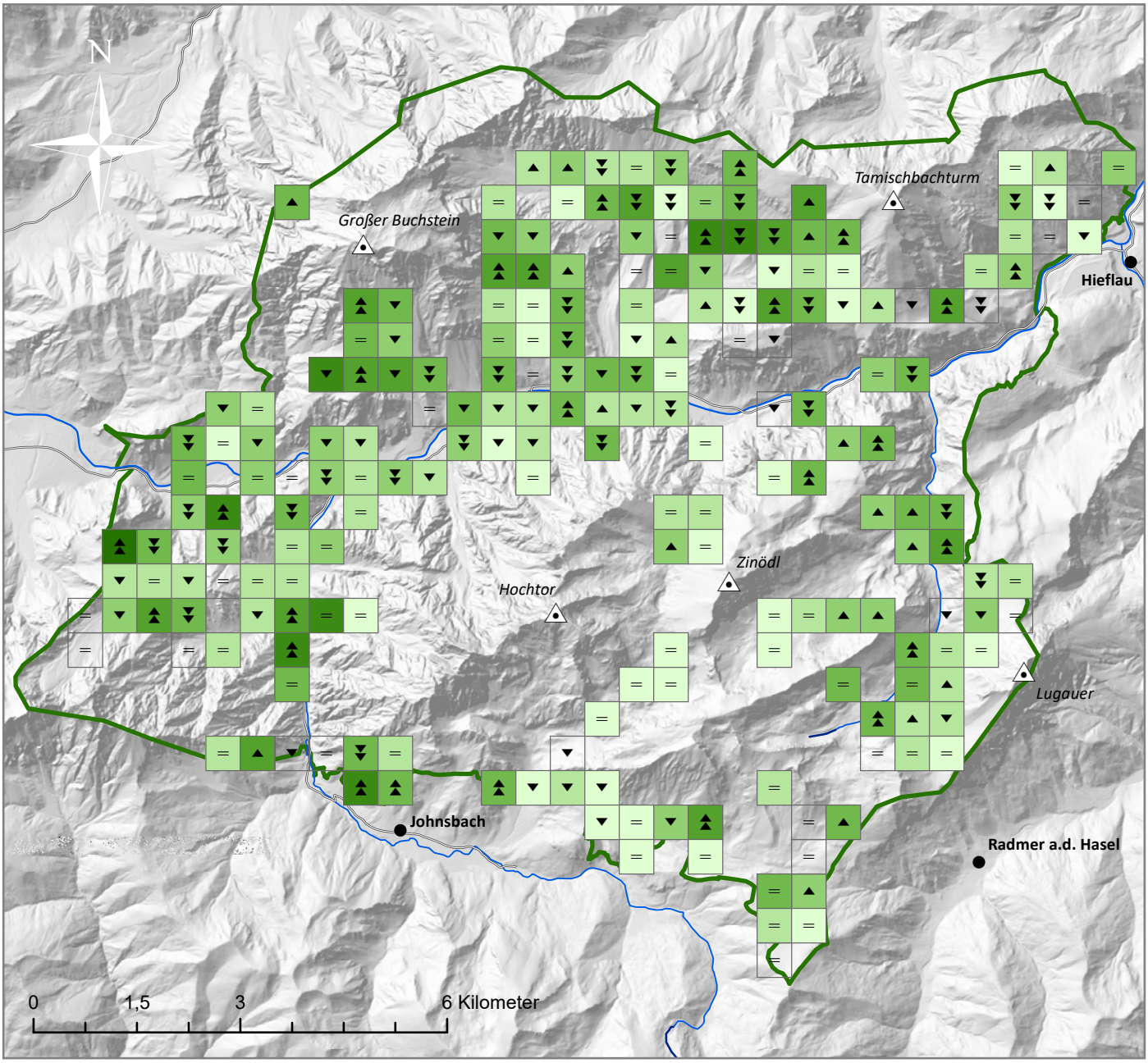
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XXIV. Verjüngung Fichte



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

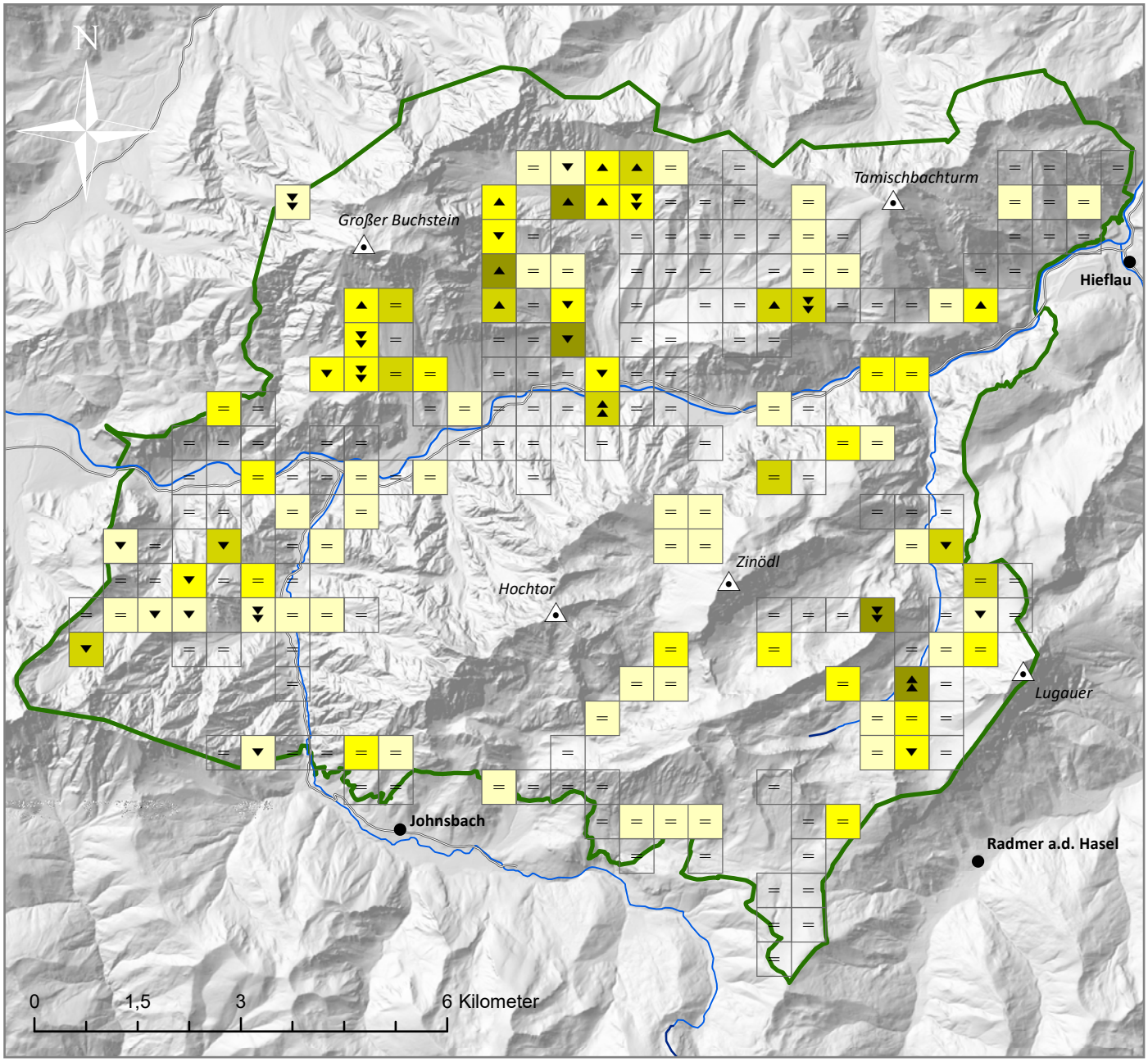
Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Verjüngung Fichte [Ind/ha]

- 16167
- 5033-8533
- 2533-5000
- 1033-2500
- 533-1000
- 133-500
- 33-100
- 0

- ▼▼ starke Verluste (>= 533 Ind/ha = 16 Ind/IP)
- ▼ leichte Verluste (133-500 Ind/ha = 4-15 Ind/IP)
- = gleichbleibend (0-100 Ind/ha = 0-3 Ind/IP)
- ▲ leichte Gewinne (133-500 Ind/ha = 4-15 Ind/IP)
- ▲▲ starke Gewinne (>= 533 Ind/ha = 16 Ind/IP)

XXV. Verjüngung sonstige Nadelhölzer



Verjüngung sonstige Nadelhölzer [Ind/ha]

- 1533-3067
- 533-1000
- 133-500
- 33-100
- 0

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

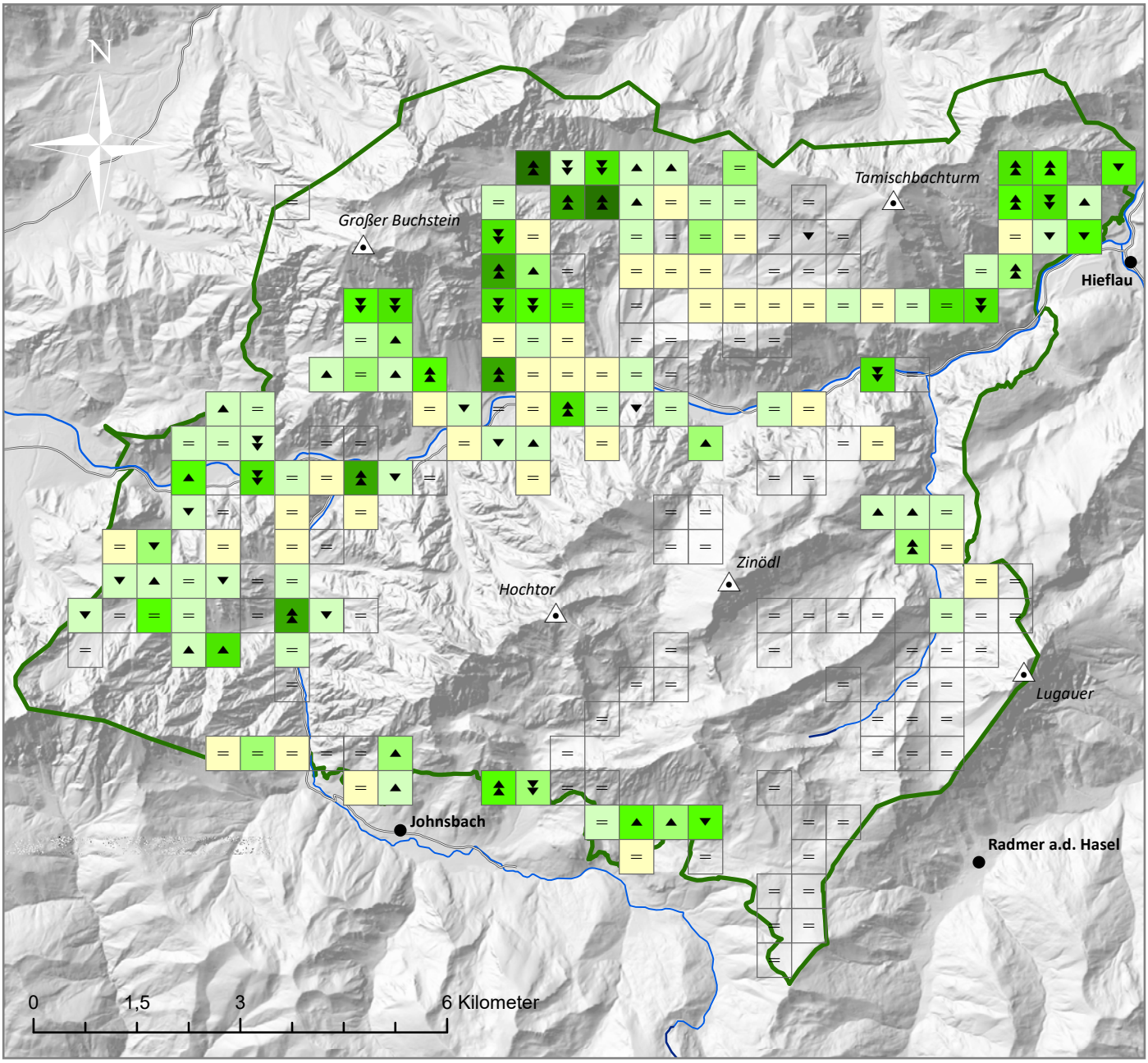
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XXVI. Verjüngung Buche



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

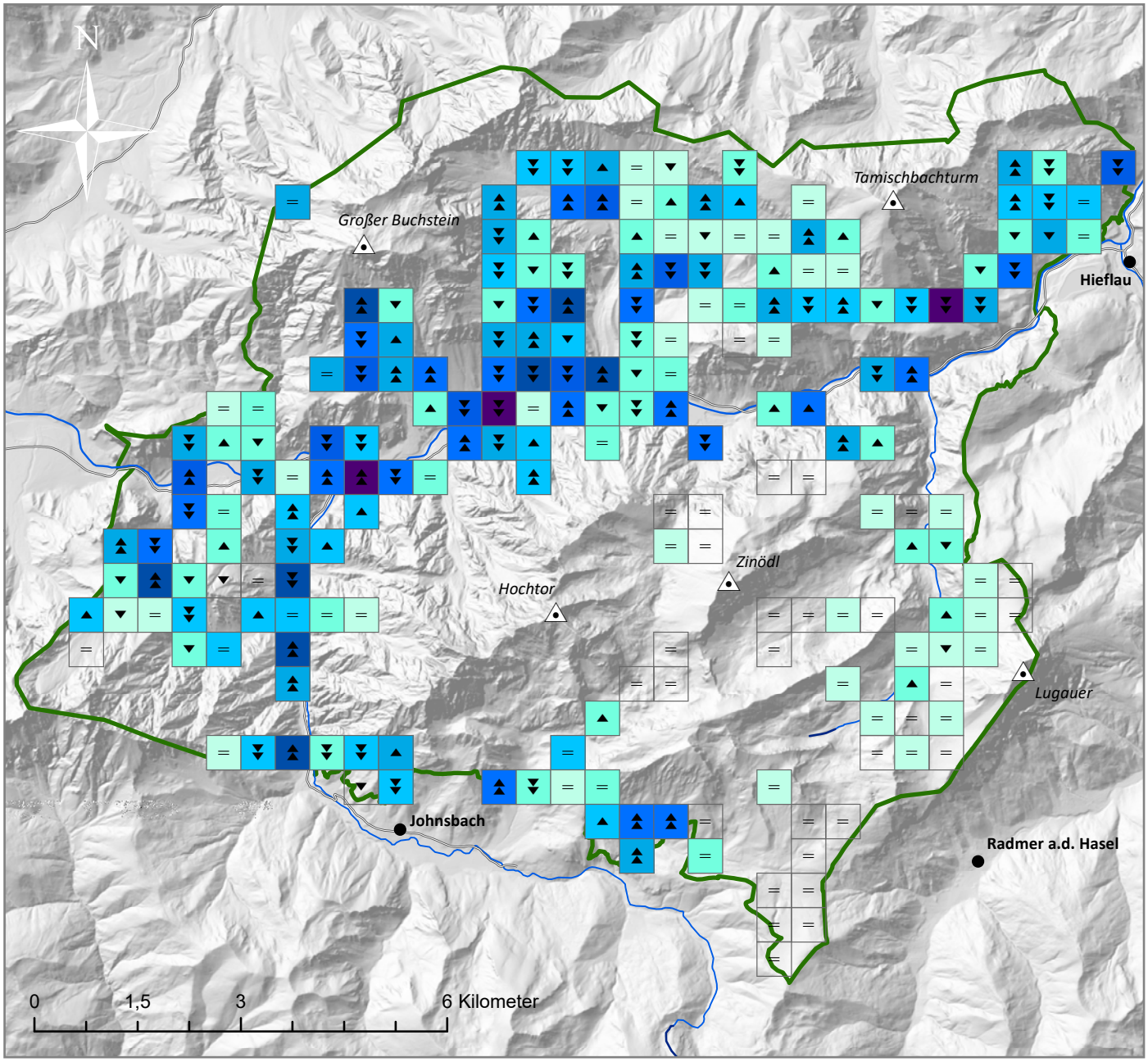
Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Verjüngung Buche [Ind/ha]

- >10900
- 5033-8167
- 2533-5000
- 1033-2500
- 533-1000
- 133-500
- 33-100
- 0

- starke Verluste (>= 533 Ind/ha = 16 Ind/IP)
- leichte Verluste (133-500 Ind/ha = 4-15 Ind/IP)
- = gleichbleibend (0-100 Ind/ha = 0-3 Ind/IP)
- leichte Gewinne (133-500 Ind/ha = 4-15 Ind/IP)
- starke Gewinne (>= 533 Ind/ha = 16 Ind/IP)

XXVII. Verjüngung Edellaubhölzer



Verjüngung Edellaubhölzer [Ind/ha]

- >19200
- 10033-15400
- 5033-10000
- 2533-5000
- 1033-2500
- 533-1000
- 133-500
- 33-100
- 0
- ▼▼ starke Verluste (>= 533 Ind/ha = 16 Ind/IP)
- ▼ leichte Verluste (133-500 Ind/ha = 4-15 Ind/IP)
- = gleichbleibend (0-100 Ind/ha = 0-3 Ind/IP)
- ▲ leichte Gewinne (133-500 Ind/ha = 4-15 Ind/IP)
- ▲▲ starke Gewinne (>= 533 Ind/ha = 16 Ind/IP)

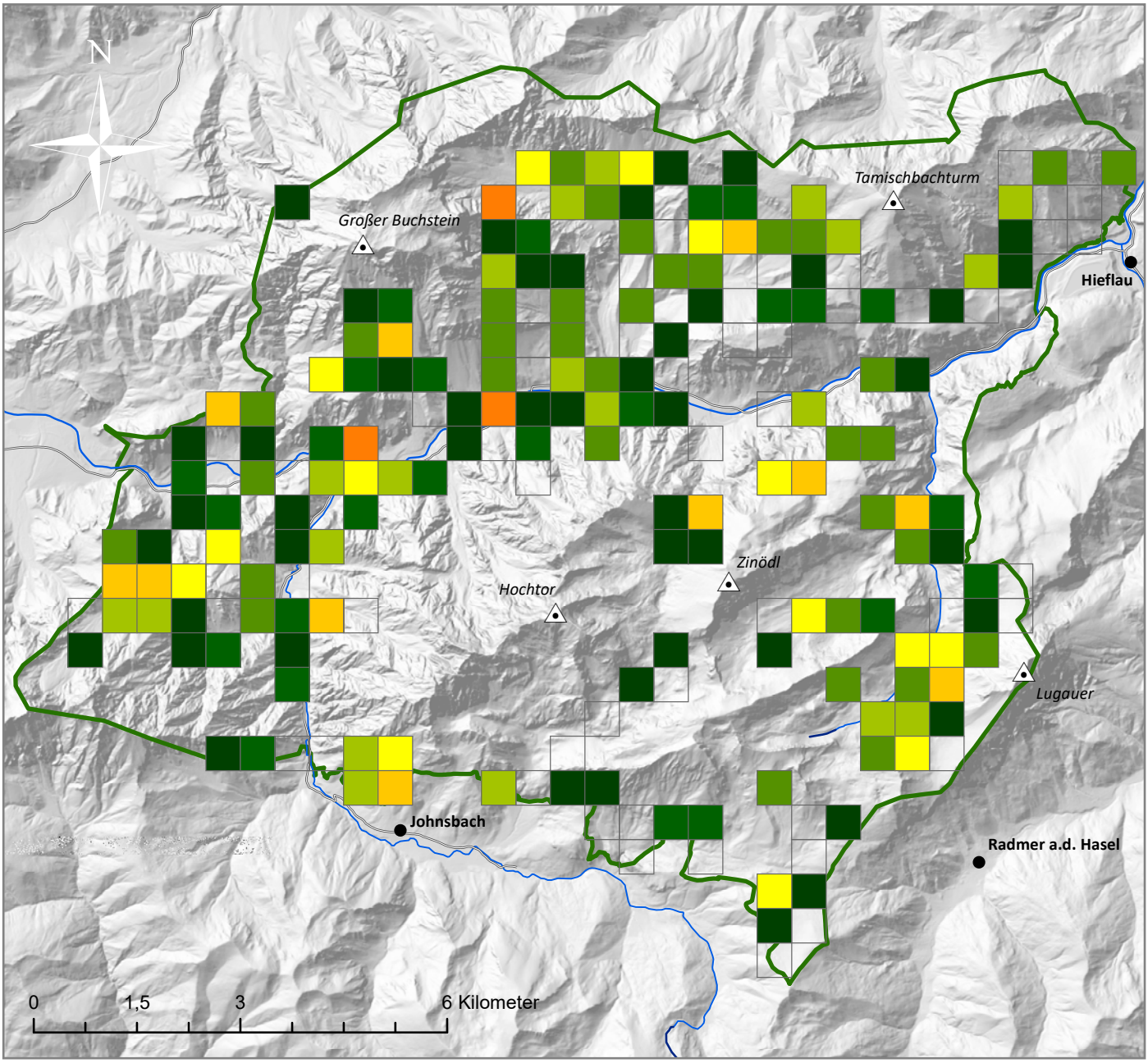
MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XXVIII. Terminaltriebverbiss Nadelholz



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

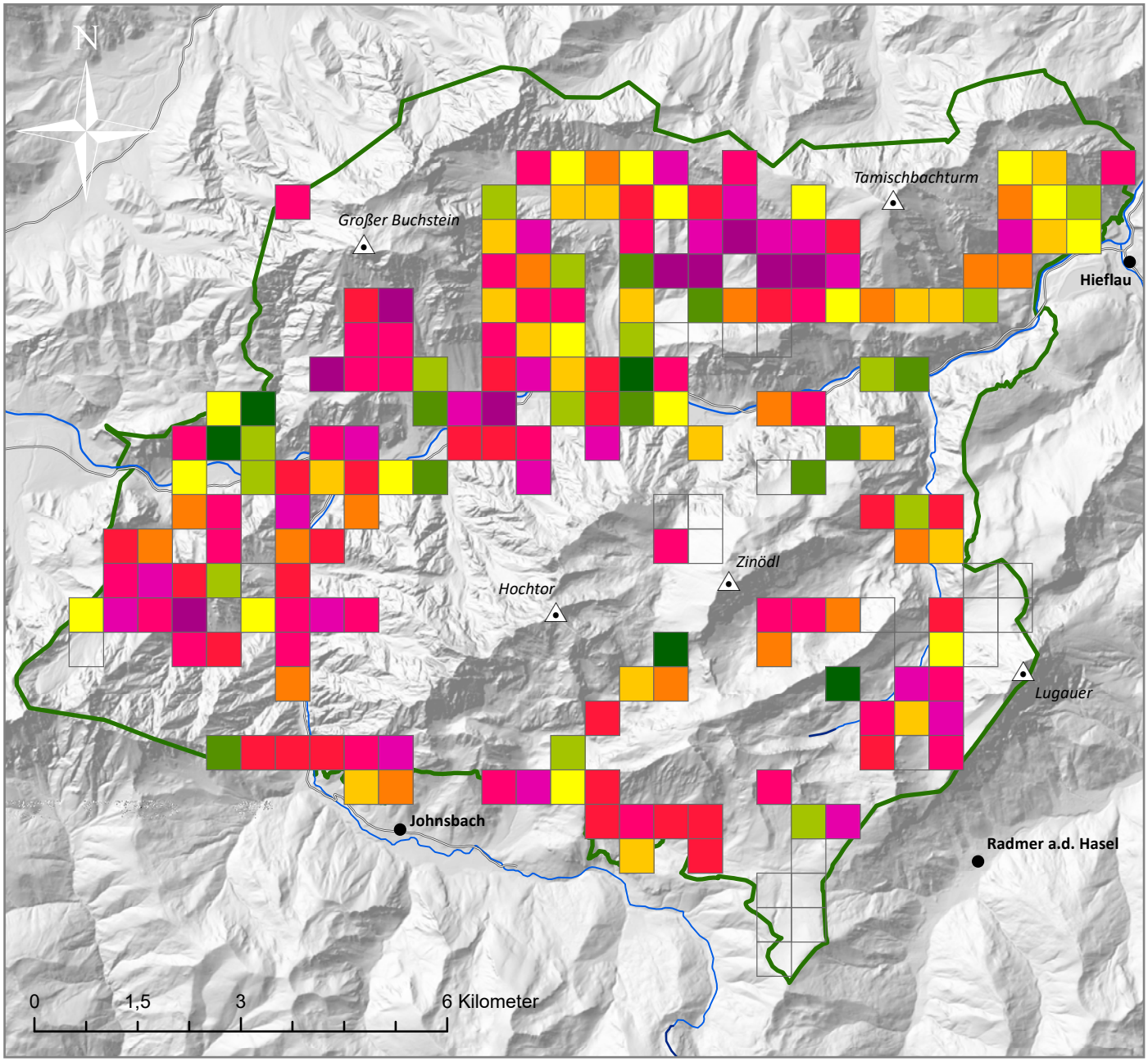
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Terminaltriebverbiss Nadelholz [%]

- *51-60*
- *41-50*
- *31-40*
- *21-30*
- *11-20*
- *6-10*
- *0-5*
- *Menge für Verbissbeurteilung zu gering (<167 Ind/ha bzw. <5 Ind/IP)*

XXIX. Terminaltriebverbiss Laubholz



Terminaltriebverbiss Laubholz [%]

- 91-99
- 81-90
- 71-80
- 61-70
- 51-60
- 41-50
- 31-40
- 21-30
- 11-20
- 0-10
- Menge für Verbissbeurteilung zu gering (<167 Ind/ha bzw. <5 Ind/IP)

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

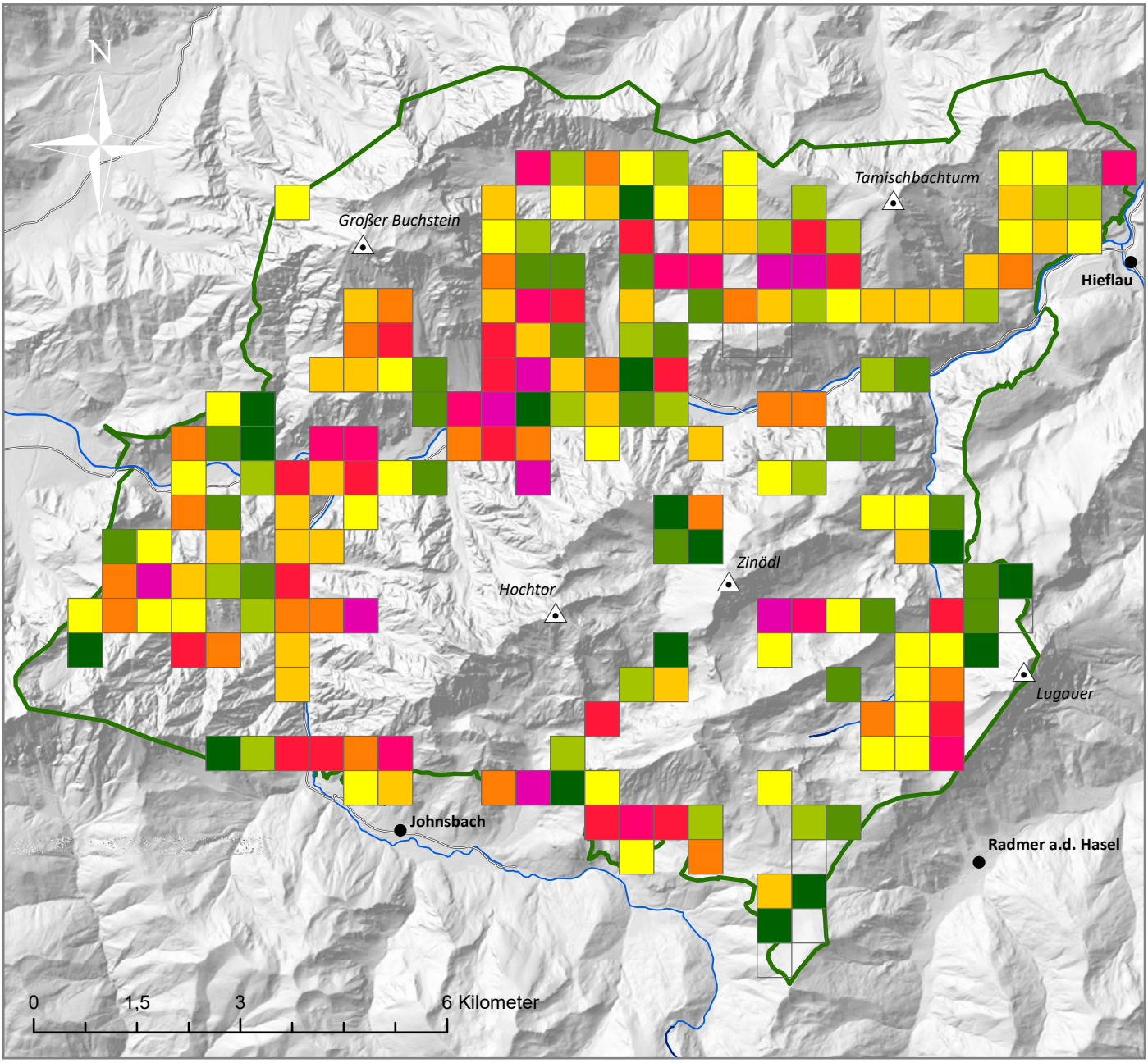
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XXX. Terminaltriebverbiss Gesamtverjüngung



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

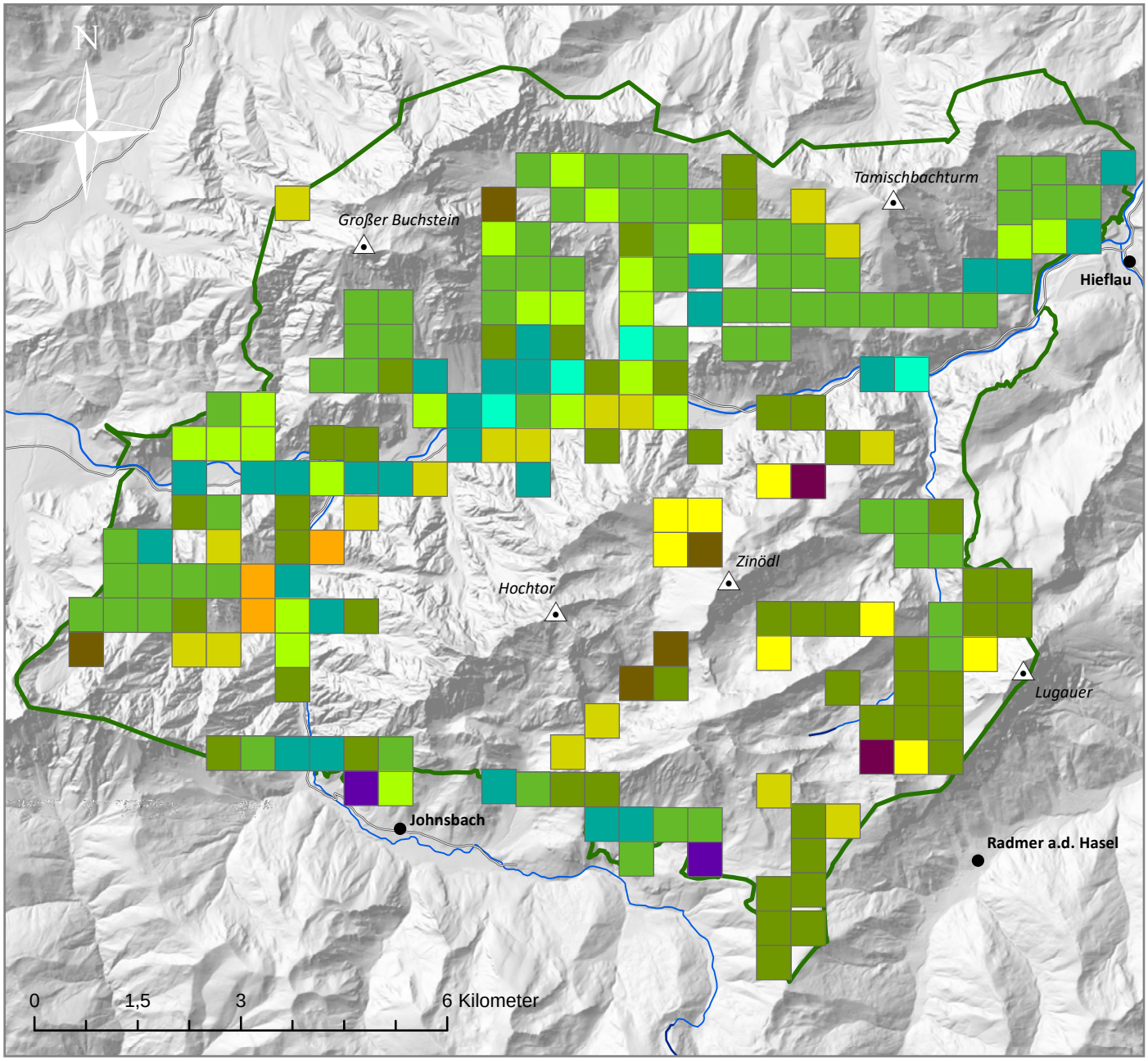
Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Terminaltriebverbiss Gesamtverjüngung [%]

- *81-92*
- *71-80*
- *61-70*
- *51-60*
- *41-50*
- *31-40*
- *21-30*
- *11-20*
- *0-10*
- *Menge für Verbissbeurteilung zu gering (<167 Ind/ha bzw. <5 Ind/IP)*

XXXI. Verjüngungszieltyp



Verjüngungszieltyp

- Ahorn, Esche, Ulme
- Buche
- Buche, Ahorn, Esche, Ulme
- Buche, Fichte, Tanne
- Fichte
- Fichte, Lärche
- Fichte, Tanne
- Föhre
- Latsche
- Lärche
- Lärche, Zirbe

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH

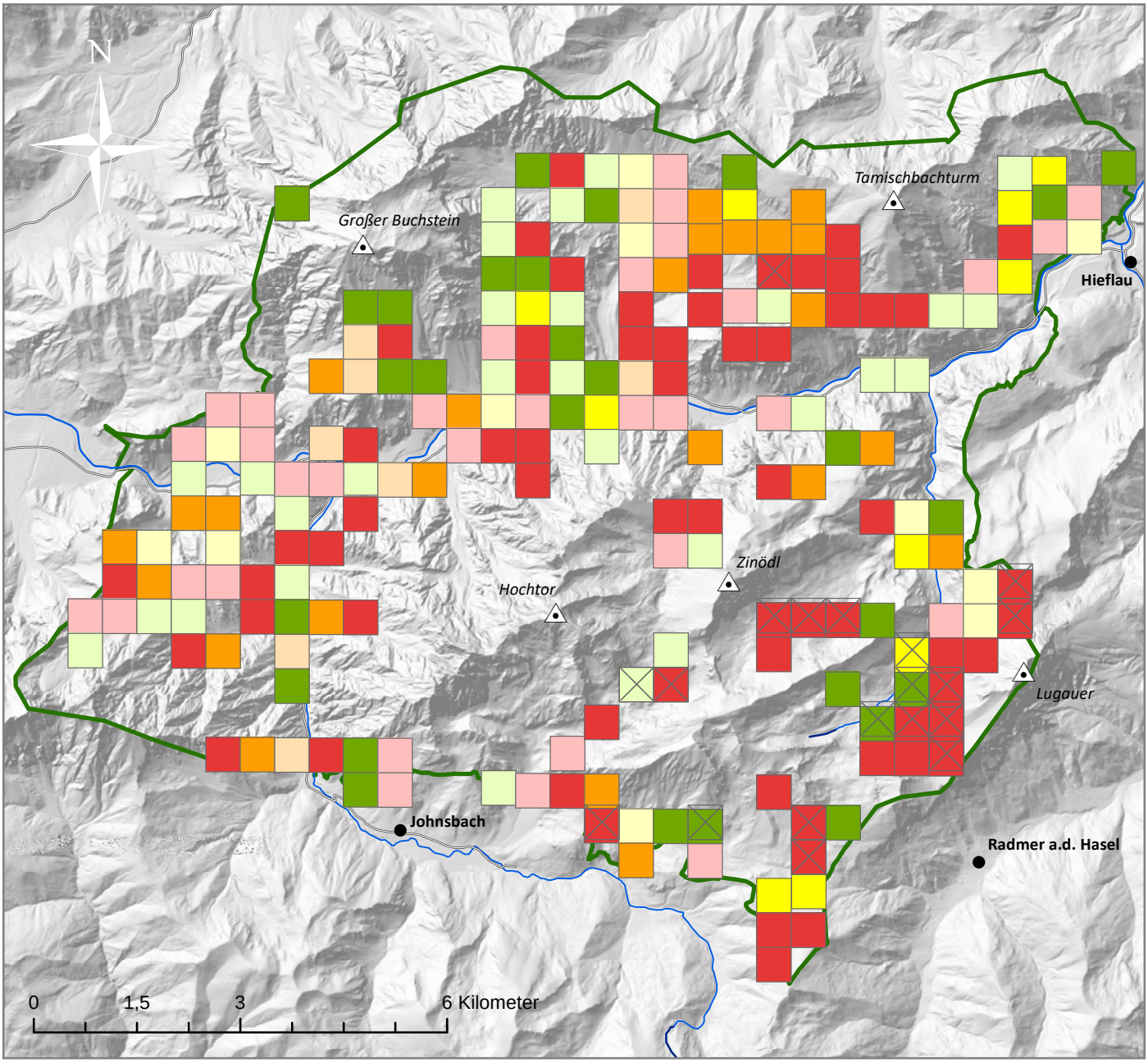
- Waldinventur -

1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 03/09/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

XXXII. Verjüngungszustand



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Das Land Steiermark
Naturschutz

Nationalpark Gesäuse GmbH
- Waldinventur -
1. Wiederholungsaufnahme 2016-17

Maßstab bei Ausdruck auf DIN A4 1:90.000

Bearbeitung: Magdalena Delvai
Stand: 23/08/2018
Höhenmodell: © GIS-Stmk, 2010
http://www.gis-steiermark.at

Verjüngungszustand

Waldweide

Verjüngung notwendig	Verjüngung nicht notwendig
Menge O, Mischung O	Menge O, Mischung O
Menge X, Mischung O	Menge X, Mischung O
Menge O, Mischung X	Menge O, Mischung X
Menge X, Mischung X	Menge X, Mischung X

TEIL II:

STANDORTSSPEZIFISCHE AUSWERTUNGEN NACH BESTANDESTYPEN

4. CHARAKTERISIERUNG DER BESTANDESTYPEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUR ERSTERHEBUNG

Die 205 wiederholten Inventurpunkte können nach dem Vorbild der Erstauswertung (CARLI & KREINER 2009) auf übergeordnete Standortstypen aufgeteilt werden, die eng an die Typologie der Forstlichen Standortserkundung für das Gesäuse (CARLI 2008) angelehnt sind.

Der häufigste Standortstyp, die **Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte**, wird nach der Zusammensetzung der Baumschicht dreigeteilt in:

B: Buchenreinbestände (18 IP), C: Fichtenforste (36 IP), D: Mischwälder (38 IP)

Die übrigen Standortstypen lauten:

A: Austandorte & Ahorn-Eschenwälder (6 IP)

E: Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte (19 IP)

F: Fichten-Tannenwaldstandorte & bodensaurer Torfmoos-Fichtenwald (7 IP)

G: Magerstandorte mit Fichtenwaldarten & Lärchen-(Zirben)-Wälder (29 IP)

H: Bodenbasische Magerstandorte & latschenreiche Entwicklungsstadien (25 IP)

K: Subalpine Kalk- & Lehm-Fichtenwälder (27 IP)

Somit umfassen die Standortstypen A-E montane Edellaub- und Buchenwälder und ihre forstlichen Ersatzgesellschaften und die Standortstypen F-K natürliche montane bis subalpine Nadelwälder.

Innerhalb dieser 9 Überkategorien sind jeweils 4-11 eigentliche Bestandestypen ausdifferenziert, welche sich in der Zusammensetzung der Baumschicht und/oder strukturellen Parametern (Altersklasse, Stammzahl, Vorrat, Totholz, Überschirmung) unterscheiden.

Quer über alle Standortstypen wurden auf diese Weise **58 Bestandestypen** unterschieden, die jeweils zwischen 1-8 Inventurpunkte umfassen. Die hohe Zahl an Typen kommt dadurch zustande, dass sich einige davon (z.B. junges Stangenholz, Altholz, Kalamitäten) auf den verschiedenen Standortstypen wiederholen.

Jedem Bestandestyp ist der Buchstaben der Gruppe sowie eine Nummer zugewiesen (z.B. C.1). Wenn zwei oder mehr Bestandestypen einander relativ ähnlich sind, wurde bisweilen anstatt einer neuen Nummer ein Kleinbuchstabe angehängt (z.B. C.2.a, C.2.b).

In der folgenden Übersichtstabelle sind alle ausgewiesenen Bestandestypen dargestellt. Im Anschluss erfolgt ihre nähere Erörterung: Für jeden Bestandestyp werden die wichtigsten Bestandesparameter dargestellt, die Veränderungen seit der Erstaufnahme diskutiert sowie eine Prognose für die weitere Entwicklung abgegeben. Am Ende jedes Standortstyps folgen Beispielfotos für die Bestandestypen.

Typ	**Bezeichnung**	**IP**
A	Austandorte & Ahorn-Eschenwälder	6
A.1	*Fichten-Stangenholz über Auboden, durchforstet*	*1*
A.2	*Bachbegleitender Bergahorn-Eschen-Fichtenwald und Schluchtwald über Carbonatschutt*	*5*
B	Kalkhang-Fi-Ta-Buchenwaldstandorte I: Buchenreinbestände	18
B.1	*Legbuchen-(Hasel)-Gebüsch in Lawinenrinne*	*3*
B.2	*Buchenreinbestand – Stangenholz bis Baumholz I*	*6*
B.3	*Buchenreinbestand – Baumholz*	*6*
B.4	*Buchenreinbestand – Kalamität*	*3*
C	Kalkhang-Fi-Ta-Buchenwaldstandorte II: Fichtenforste (fast) ohne Buche	36
C.1	*Fichtenforst im Dickungsalter*	*2*
C.2.a	*Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst – stammzahlreich*	*6*
C.2.b	*Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst – stammzahlarm*	*7*
C.3	*Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst – geschichtet, mit Laubholz-Verjüngung*	*3*
C.4.a	*Baumholz-Fichtenforst – typische Variante*	*6*
C.4.b	*Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtete Variante*	*4*
C.5	*Fichtenforst – Durchforstung oder Kalamität*	*6*
C.6	*Fichtenforst – Freifläche ohne Bäume*	*2*
D	Kalkhang-Fi-Ta-Buchenwaldstandorte III: Mischwälder mit Fichte, Buche und tw.Tanne	38
D.1	*Fichten-Lärchen-Dickung mit Buchenanteilen*	*2*
D.2.a	*Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlreich*	*4*
D.2.b	*Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlarm*	*3*
D.3	*Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen*	*7*

D.4	*Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I*	*4*
D.5	*Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I – Durchforstung*	*1*
D.6.a	*Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante*	*5*
D.6.b	*Fichten-Buchen-Baumholz – vorratsreiche Variante*	*2*
D.6.c	*Fichten-Buchen-Baumholz – Zusammenbruchsphase*	*1*
D.7	*Fichten-Buchen-Baumholz mit Tanne*	*7*
D.8	*Buchen-Baumholz mit Edellaub*	*2*
E	Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte	19
E.1	*Fichten-Dickung über Lehmboden*	*1*
E.2	*Lichter Fichtenforst über Lehmboden*	*2*
E.3	*Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung*	*2*
E.4	*Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität*	*3*
E.5	*Fichtenforste über Lehmboden – Altbestand*	*4*
E.6	*Höhere Buchen-Bergahorn-Anteile über Lehmboden*	*4*
E.7	*Bergahorn-Buchen-Dickungen über Lehmboden*	*2*
E.8	*Bergahorn-Ebereschen-Vorwald über Lehmboden*	*1*
F	Fichten-Tannenwaldstandorte & bodensaurer Torfmoos-Fichtenwald	*7*
F.1	*Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden*	*1*
F.2	*Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden – Durchforstung*	*1*
F.3	*Lichter Torfmoos-Fichtenwald*	*3*
F.4	*Moor-Fichtenwald*	*2*
G	Magerstandorte mit Fichtenwaldarten & Lärchen-(Zirben)-Wälder	29
G.1	*Fichten-Blockwald*	*8*

G.2	*Schattseitiger Nadelholzstandort – höhere Rotföhren-Anteile*	*3*
G.3.a	*Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert*	*2*
G.3.b	*Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert, stammzahlreich*	*1*
G.4	*Schattseitiger Nadelholzstandort – zum Buchenwald vermittelnd*	*4*
G.5	*Schattseitiger Nadelholzstandort – Kalamität*	*1*
G.6.a	*Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien*	*5*
G.6.b	*Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien*	*3*
G.7	*Lärchen-Zirbenwald*	*2*
H	Bodenbasische Magerstandorte & latschenreiche Stadien	25
H.1	*Junge montane Fichten-Sukzession auf basischen Schuttböden*	*2*
H.2	*Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten*	*3*
H.3	*Bodenbasischer montaner Fichtenwald*	*6*
H.4	*Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald*	*3*
H.5	*Bodenbasischer Magerstandort oberhalb der Kiefern-Grenze*	*4*
H.6	*Durchdringung Fichtenwald-Latschengebüsch*	*2*
H.7	*Latschengebüsch*	*5*
K	Subalpine Kalk- und Lehm-Fichtenwälder	27
K.1	*Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen*	*7*
K.2	*Subalpiner Fichten-Jungbestand*	*3*
K.3.a	*Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich*	*5*
K.3.b	*Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm*	*6*
K.4	*Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen*	*3*
K.5	*Kalamität der Fichtenstufe*	*3*

Fig. 55: Übersicht über alle 58 ausgeschiedenen Bestandestypen

A Auwälder & Ahorn-Eschenwaldstandorte (n=6)

Kurzcharakteristik: Standortstyp A beinhaltet 6 Inventurpunkte, deren PNWG als beherrscht von Edellaubhölzern (Berg-Ahorn, Berg-Ulme, Esche, Sommer-Linde) angenommen werden kann und die Buche nur eine untergeordnete Rolle spielt (Unterschied zu Standortstyp E). Dies ist auf grundwassernahen, (noch) nicht buchenfähigen Auterrassen sowie auf besonders nährstoffreichen Alluvial- und Lehmböden der Fall.

A.1 Fichten-Stangenholz über Auboden, durchforstet (n=1)

vormals: 1.1, 1.2; **Abb. 1: Typ A.1, Durchforstungsfläche, fortgeschrittenes Stadium mit erfolgreicher Verjüngung (IP 168)**Abb. 1

Kurzcharakteristik: Alte Durchforstung eines Fichtenstangenholzes auf einer Auterrasse der Enns mit einsetzender laubholzreicher Verjüngung.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen ergibt nur 2 fm/ha, also extrem wenig; offenbar ist das umgeschnittene Holz geerntet worden. Von den 37 erhobenen Bäumen sind 26 Fichten, 3 Berg-Ahorn, 3 Eschen, 2 Mehlbeeren, 2 Lärchen und 1 Rot-Föhre, die sich aus 3 Stk. Baumholz I, 25 Stk. Stangenholz und 9 Stk. Jugend zusammensetzen. Zusammen mit der geringen Oberhöhe von 18 m resultiert das in einem niedrigen Lebendholzvorrat von nur 165 fm/ha. Der Bestand weist 60 % Überschirmung und eine ausgeprägte vertikale Schichtung auf. Die Krautschicht ist stark ausgeprägt und erreicht 95 % Deckung. Die Verjüngung ist mit hochgerechnet 19.900 Ind/ha als überaus reichlich einzustufen. Es handelt sich zu 99 % um Laubholzverjüngung, wobei insbesondere Esche und Berg-Ahorn individuenreich vertreten sind, während die Buche absent ist. Jedoch gelangt bisher nur der Berg-Ahorn in ausreichender Zahl über die kritischen 1,3 m Wuchshöhe, während für die Esche bereits bei 50 cm Schluss ist. Der Terminaltriebverbiss ist für das Nadelholz aufgrund der geringen Individuenanzahl (nur 5 Fichten in der PF) nicht gut beurteilbar; beim Laubholz beträgt er enorm hohe 93 % (!!), was daran liegt, dass so gut wie alle Individuen unter 1,3 m verbissen sind. Es handelt sich um keinen FFH-Lebensraumtyp, sondern immer noch um eine fichtendominierte Ersatzgesellschaft von 9180.

Veränderungen zur Ersterhebung: PF 168 hat ihre Durchforstung schon vor der Ersterhebung erfahren verzeichnet einen Vorratszuwachs von hochgerechnet +26 fm/ha bzw. +20 %. Auch die Überschirmung hat um +25 % (absolut) zugelegt. Das bedeutet, dass die verbliebenen Stämme von der Durchforstung eindeutig profitiert haben. Obwohl es sich um ein Fichten-Stangenholz handelt, erweckt der Bestand aufgrund der vertikalen Schichtung und der Laubholzbeteiligung bereits einen recht naturnahen Eindruck. Für die Verjüngung ist dank des Berg-Ahorn eine gewisse Höhenentwicklung festzustellen, welche den zahlenmäßigen Abbau von 30.100 auf 19.900 Ind/ha etwas relativiert; dennoch muss aufgrund der Situation der Esche, die nicht höher wird als 50 cm, eine insgesamt unbefriedigende Verjüngungssituation konstatiert werden. Aktuell sieht es so aus, dass sich die erwünschte *gemischte Edellaubverjüngung* ohne flankierende Wild-Lenkungsmaßnahmen nicht durchsetzen wird können.

A.2 Bachbegleitender Bergahorn-Eschen-Fichtenwald & Schluchtwald über Carbonatschutt (n=5)

vormals: 1.3, 1.4; Abb. 2

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich um laubholzreiche Bestände an Einhängen zu wasserführenden Gerinnen und/oder Schluchten mit mehr oder weniger feuchtem Lokalklima.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt entweder bei 35-85 fm/ha oder bei 165-180 fm/ha, wenn Borkenkäfer-Fichten in Starkholz-Dimension vorhanden sind (PF 203, PF 707). Der Lebendvorrat beträgt 165-175 oder 340-370 fm/ha (PF 706, die einen Jungwuchs darstellt, bringt es nur auf 35 fm/ha). Die gemessenen Bestandesoberhöhen liegen zwischen 18-28 m, die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 30-65 % (MW 50 %), also eher licht. Im Mittel stocken in einem Probekreis dieses Typs 18 Bäume >5 m, die sich aus 6 Fichten, 5 Eschen, 5 Berg-Ahorn, 1 Berg-Ulme und 1 Hasel rekrutieren (PF 706: 4 Berg-Ahorn). In der Regel ist eine weite Durchmesserstreuung festzustellen, welche von Stangenholz bis Starkholz reicht. Damit einher geht eine vertikale Strukturierung mit 2-3 Gehölzschichten, wobei der Holzvorrat entweder in einer (B1) oder zwei Schichten (B1+B2, Ü+B1) stockt. Die Deckung der Krautschicht beträgt 50-95 % (MW 75 %), ist kräuter- und hochstaudenreich, wobei weniger Farne (< 5 %) vorhanden sind, als man standörtlich erwarten würde. Die Verjüngungszahlen erreichen im MW 1.100 Ind/ha auf verjüngungsschwachen und MW 10.700 Ind/ha auf verjüngungsstarken Flächen (PF 706 stellt mit 21.400 Ind/ha neuerlich eine Ausnahme dar). Laubholz dominiert stets deutlich über das Nadelholz. Individuenreiche Arten in den verjüngungsstarken Flächen sind Esche und Berg-Ulme, sowie Berg-Ahorn und Hasel; Fichte ist stets, aber in geringerer Zahl vertreten. In PF 706 verjüngt sich auch die Buche stark (was die Klassifizierung als Schluchtwald etwas unsicher macht). Das Laubholz ist zu 40 % am Terminaltrieb verbissen, was ein vergleichsweise niedriger Wert ist. Auffallend ist auch, dass fast immer alle Höhenklassen besetzt sind. Als FFH-Lebensraumtyp wurde durchgehend 9180 mit den EHZ 1x A und 4x B ausgewiesen.

Veränderungen zur Ersterhebung: Im Vergleich zur Ersterhebung ist ein beträchtlicher Vorratsverlust von MW 350 auf 220 fm/ha zu verzeichnen, was einer Reduktion um -130 fm bzw. -35% entspricht. Dieser Schwund hat verschiedene Ursachen: Erstens sind in zwei Flächen (PF 203, 707) Starkholz-Fichten vom Borkenkäfer befallen worden und fehlen somit in der Lebendholz-Bilanz; auch wurden die verbliebenen höchsten Bäume nur noch als Überhälter klassifiziert und die Oberhöhe der B1 um 9 bzw. 12 m niedriger angesetzt, was sich naturgemäß stark auf die errechnete Vorratsmenge auswirkt. Zweitens hat auf einer Fläche (PF 84) das Eschentriebsterben zum Absterben von 4 Eschen geführt, die nun zum Totholz-Vorrat zählen. Und schließlich ist eine Durchforstungsfläche (PF 243) enthalten, bei der 14 von 20 Stämmen im BHD-Bereich 10-35 cm entnommen wurden. Aus diesen Gründen ist die mittlere Baumzahl von 26 auf 18 zurückgegangen. Die Verjüngung hat, ausgenommen PF 706, im Vergleich zur Ersterhebung generell abgenommen (von 9.500 Ind/ha auf 5.900 Ind/ha), liegt bei den verjüngungsstarken Flächen (PF 203, 706, 707) aber nach wie vor hoch genug, um eine kontinuierliche Verjüngung zu gewährleisten. Hingegen ist bei den verjüngungsschwachen Flächen (PF 84, PF 243) ein Einbruch von 2.900 Ind/ha auf 1.100 Ind/ha erfolgt. In der Durchforstungsfläche ist die Verjüngung möglicherweise

durch die mechanische Beanspruchung im Zuge des Eingriffs geschädigt worden und muss sich erst wieder regenerieren.[15]

Prognose der Waldentwicklung: Grundsätzlich hat dieser Typ durch Borkenkäferbefall bzw. selektive Durchforstung eine Zunahme des Laubholzanteils erfahren, der mit Hinblick auf die potenziell natürlichen Waldgesellschaft zu begrüßen ist. Eine Unsicherheit liegt im weiteren Verlauf des Eschentriebsterbens, da die Esche auf diese Standorte gehört und auch in allen Probeflächen vorkommt; bislang ist nur eine Probefläche namhaft davon betroffen (und auch dort ist erst ein Fünftel der vorhandenen Eschen abgestorben).

[15] Für PF 84, ein Ahorn-Eschenwald auf einem Schutthang unterhalb einer Felsmauer, scheint die plausibelste Erklärung eine dem nasskalten Wetter und hohem Aufwuchs geschuldete unvollständige Zählung bei der Wiederaufnahme zu sein; anders können wir uns die enorme Diskrepanz zwischen der Ersterhebung, die für den Probekreis 60 Berg-Ahorn, 41 Buchen, 14 Eschen und 6 Fichten nennt, und der Wiederaufnahme, die nur 1 Berg-Ahorn, 0 Buchen, 4 Eschen und 0 Fichten ausweist, nicht erklären. Sollte die neue Zählung wider Erwarten stimmen, kommt als Ursache eigentlich nur extremer Wildverbiss in Betracht, da den Fotos zufolge weder Erosion noch Überschüttung stattgefunden haben.

Abb. 1: Typ A.1, Durchforstungsfläche, fortgeschrittenes Stadium mit erfolgreicher Verjüngung (IP 168)

Abb. 2: Typ A.2, Bachbegleitender Ahorn-Eschen-Fichtenwald (IP 203)

B Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte I: Buchenreinbestände (n=18)

Vorbemerkung: Die Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte sind aufgrund der großen Anzahl an Inventurpunkten (92 IP) auf drei Standortstypen aufgeteilt. Standortstyp B beinhaltet alle Buchenreinbestände (18 IP), Standortstyp C alle Nadelholzforste (36 IP) und Standortstyp D alle Mischbestände aus Fichte, Buche und z.T. Tanne (38 IP).

Kurzcharakteristik: Standortstyp B vereint 18 Inventurpunkte, die stammzahl- und vorratsmäßig einseitig von der Buche dominiert werden. Dies ist vermutlich zumeist auf die (historische) selektive Entnahme der Nadelhölzer (Fichte, Tanne) zurückzuführen (CARLI & KREINER 2009: 39). Der Anteil der Buchenreinbestände an den Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorten insgesamt entspricht rd. 20 %.

B.1 Legbuchen-(Hasel)-Gebüsch in Lawinenrinne (n=3)

Vormals: 5.2, 14.1, 16.4; Abb. 3

Kurzcharakteristik: Dieser Typ repräsentert Legbuchen- oder Haselgebüsche in oder am Rande von Lawinenrinnen. Der Unterschied zu den folgenden jungen Buchen-Reinbeständen (B.2) liegt in der mit 30-50 % Deckung stets stark präsenten Strauchschicht.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beträgt 5-10 fm/ha (PF 165; 75 fm/ha), liegt also im Bereich der Latschengebüsche (H.7). Der Vorrat liegt mit 20-145 fm/ha (MW 90 fm/ha) hingegen etwas höher (wobei dieser Wert da wie dort ohne den buschförmigen Vorrat berechnet ist). Die Oberhöhen liegen zwischen 9-17 m (MW 14 m), also eher niedrig. Im Probekreis wurden 28-31 Bäume >5 m erfasst (PF 429, die einem Haselgebüsch entspricht, hat nur 9), was die höhere Wuchsleistung der Buche im Vergleich zur Latsche zum Ausdruck bringt. Die MW 29 Bäume setzen sich aus 27 Buchen, 1 Lärche und 1 Fichte zusammen (PF 429: 6 Buchen, 2 Berg-Ahorn, 1 Esche). Sie verteilen sich auf 1x Baumholz II, 5x Baumholz I, 9 Stk. Stangenholz und 14 Stk. Jugend, was den Gebüschcharakter widerspiegelt. Im Schnitt reichen 8 Stämme in die B1 und 21 in die B2. Die Strauchschicht für sich genommen deckt 30-50 % und der gesamte Überschirmungsgrad beträgt 70-85 %, was sehr hoch ist. Entsprechend schwach fällt die Deckung der Krautschicht aus, die durchschnittlich 25 % erreicht. Die Verjüngung beläuft sich auf MW 5.700 Ind/ha, wovon der Großteil auf Laubholz entfällt. Höhere Einzelwerte erreichen je 2x Buche, Berg-Ahorn, Fichte und je 1x Eberesche, Esche, Hasel, Mehlbeere und Tanne. Die Buche ist die dominante Baumart in der Verjüngung, ausser im Haselgebüsch, wo Hasel, Berg-Ahorn, Esche und Mehlbeere noch vor ihr liegen. Das Nadelholz ist zu 10 %, das Laubholz zu 45 % am Terminaltrieb verbissen. Dieser relativ niedrige Wert für das Laubholz ist vor dem Lichte der standortbedingt stark ausgeprägten Strauchschicht zu sehen, die dem Verbiss nicht mehr so stark ausgesetzt ist wie die Verjüngung unter 130 cm. Lässt man die Strauchschicht bei der Berechnung des Verbissgrades außen vor, ergibt sich wieder die „übliche“ Rate von 60 %. Laubholzverbiss. Als FFH-Lebensraumtyp wurden in Abhängigkeit von der Seehöhe 1x FFH 9150, 1x 9130 und 1x

9140 vergeben, alle im EHZ B (die Indikatoren für Buschwälder unterscheiden sich von jenen der Hochwälder).

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Zahl der Bäume im Probekreis hat sich durch Einwachsen in Jugend und Stangenholz von MW 16 auf MW 23 erhöht. Der Vorrat hat sich von 45 auf 90 fm/ha verdoppelt. Ein weiteres Indiz für Zuwachs ist die Zunahme der Überschirmung von MW 60 % auf MW 80 %.

Prognose der Waldentwicklung: Es handelt sich um Buschwälder, welche durch periodische Lawinenabgänge immer wieder in der Entwicklung zurückgeworfen und auf diese Weise als Dauergesellschaft stabilisert werden. Die Ähnlichkeiten zum wirtschaftsbedingten Niederwald – hohe Stammzahl durch Wiederausschlag (hier aus umgeknickten Stämmen), geringe Stammdurchmesser, niedrige Oberhöhe – sind augenfällig. Beim Ausbleiben der Lawine würde eine Weiterentwicklung zum höhenzonalen Buchen-Hochwald erfolgen. Da die erhobenen Punkte in bekannten Lawinenstrichen liegen (Im Rohr, Kalktal), ist mit einer solchen Entwicklung nicht zu rechnen.

B.2 Buchenreinbestand – Stangenholz bis Baumholz I (n=6)

Vormals: 3.1, 5.1, 5.2, 5.4; Abb. 4, Abb. 5

Kurzcharakteristik: Buchendominierte Bestände im Stangenholz- bis Baumholz-I-Alter. Die zugehörigen Inventurpunkte liegen auf durchschnittlich 28° geneigten Hängen in Seehöhen von 900-1.300 m.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beträgt 10-85 fm/ha (MW 35 fm/ha), also eher wenig (PF 179 bringt es auf 135 fm/ha). Der Lebendvorrat liegt zwischen 155-520 fm/ha (MW 270 fm/ha; PF 428 hat nur 90 fm/ha). Er stockt zu 90 % in der B1 und zu 10 % in der B2. Die Bestandesoberhöhe bewegt sich zwischen 13-23 m (MW 18 m). In der Winkelzählprobe wurden durchschnittlich 27 Buchen, 3 Fichten, 2 Lärchen und 1 Berg-Ahorn erfasst. Ca. 2/3 der Stämme reichen in die B1 und 1/3 in die B2. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 25-90 % (MW 60 %), ist also eher hoch. Die Deckung der Krautschicht beträgt entweder niedrige 10 % oder hohe 65%; für den niedrigen Wert ursächlich sind neben dem hohen Überschirmungsgrad die aufliegende Buchenlaubschicht sowie Humuserosion aufgrund der relativ steilen Hanglage. Auch Moose erreichen nur < 10 % Deckung. Die Bestände weisen 15-27 (MW 20) zu erhebende Bäume >5 m im Probekreis auf (PF 36: 62 Bäume). Von diesen 20 Bäumen sind 18 Buchen, 1 Berg-Ahorn, und 1 sonstiges LH (Esche, Mehlbeere), die sich aus 1 Stk. Baumholz II, 9 Stk. Baumholz I, 7 Stk. Stangenholz und 2 Stk. Jugend rekrutieren (PF 36 hat 23 Stk. Stangenholz und 24 Stk. Jugend). Die Verjüngung fällt in der Hälfte der Flächen niedrig mit 1.650 Ind/ha aus und in der Hälfte der Flächen sehr hoch mit 16.750 Ind/ha, wobei das Laubholz deutlich überwiegt. Buchen-Verjüngung ist immer vorhanden, wobei bei den verjüngungsschwachen Flächen eine auffällige Lücke im Höhenbereich 30-130 cm klafft. Die ebenfalls meist vorhandene Berg-Ahorn-Verjüngung wird nur 30 cm hoch. Im Gegensatz dazu ist bei der Fichten-Verjüngung, die in der Hälfte der Probeflächen vorkommt, immer auch die Höhenklasse 50-130 cm besetzt. Nadelholz ist zu 30 % (!), Laubholz zu 55 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-

Lebensraumtyp wurde 4x 9130, 1x 9140 und 1x 9150, alle mit EHZ B vergeben; für EHZ A mangelt es zumeist an Schichtung, Starkholz, Totholz und Bodenvegetation.

Veränderungen zur Ersterhebung: Im Schnitt sind nur noch 2/3 des bei der Ersterhebung vorgefundenen Totholzvolumen vorhanden (Reduktion um -25 fm/ha). Dieser Verlust ist zu gleichen Teilen dem stehenden wie liegenden Totholz (> 15 cm) zuzuschreiben. Teilweise dürfte Totholz aus der Fläche hinausgerutscht sein. Der Vorrat hat über alle Flächen nur geringfügig von 220 auf 240 fm/ha zugelegt, da zwar kein Baumschwund, aber auch keine Höhenzunahme stattgefunden hat. Die Verjüngung hat bei den verjüngungsschwachen Flächen geringfügig von 1.950 auf 1.650 Ind/ha abgenommen, bei den verjüngungsstarken hingegen stark von 5.650 auf 16.750 Ind/ha zugelegt, was fast zur Gänze der Buche zuzuschreiben ist.

Prognose der Waldentwicklung: Grundsätzlich sind diese Bestände nahe an der potenziell natürlichen Waldgesellschaft, allerdings wäre mit zunehmender Höhenlage mit einer Beteiligung von Fichte und Tanne zu rechnen; die schwache Präsenz der genannten Nadelhölzer in der Verjüngung lässt aktuell keine solche Anreicherung erwarten.

B.3 Buchenreinbestand – Baumholz (n=6)

Vormals: 5.1, 5.4, 5.5; Abb. 6

Kurzcharakteristik: Buchendominierte Baumholz-Bestände mit mäßiger Überschirmung, oft geschichtet und mit Verjüngung. Die zugehörigen Inventurpunkte liegen auf durchschnittlich 37° steilen Hängen in Seehöhen von 600-1.400 m.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beläuft sich auf 15-120 fm/ha (MW 70 fm/ha). Der Lebendvorrat beträgt 315-600 fm/ha (MW 450 fm/ha). Er wird zu 95 % von der B1 und nur zu 5 % von der B2 gestellt. Trotzdem befinden sich im Schnitt nur 70 % der Bäume >5 m in der B1, 20 % in der B2 und 10 % in der B3. Die Bestände sind 1, 2 oder 3-schichtig (B1, B1+B2, B1+B2+K). Die Überschirmung beträgt 50-80 % (MW 60 %; PF 131: 20 %). Die Krautschichtdeckung liegt zumeist bei niedrigen 10 % (PF 65: 40 %; PF 197: 70 %); neuerlich sind die aufliegende Buchenlaubschicht sowie Humuserosion aufgrund der relativ steilen Hanglage Ursachen für geringe Krautschichtdeckung. Die Moose decken im Schnitt 5 %. Die gemessenen Oberhöhen liegen zwischen 19-29 m (MW 25 m). Im Probekreis wurden 9-31 (MW 18) Bäume gezählt. Von diesen durchschnittlich 18 Bäumen sind 15 Buchen, 2 Berg-Ahorn und 1 Fichte, die sich auf 1 Stk. Starkholz I, 5 Stk. Baumholz II, 6 Stk. Baumholz I, 5 Stk. Stangenholz und 1 Stk. Jugend verteilen. Die Verjüngung liegt entweder bei niedrigen 1.400 oder bei hohen 9.000 Ind/ha. Laubholz dominiert deutlich über das Nadelholz. Vergleichsweise individuenstarke Verjüngung stellen 3x Buche, 2x Fichte sowie 1x Mehlbeere, Hasel und Berg-Ahorn. Fichte ist in 5, Buche hingegen nur in 2 Flächen mit Wuchshöhen >50 cm vertreten. Für die übrigen Laubhölzer ist hingegen meistens schon bei 30 cm Schluss. Die Nadelhölzer sind zu 10 %, die Laubhölzer zu 35 % am Leittrieb verbissen, wobei der Inventurpunkt mit der stärksten Laubholzverjüngung (PF 65 mit 8.100 LH-Ind/ha) einen deutlich höheren Terminalverbiss von 75 % aufweist. Als FFH-Lebensraumtyp wurde in Abhängigkeit von der Seehöhe 4x 9150 mit 1x

EHZ A und 3x EHZ B, 2x 9130 mit EHZ A und B sowie 1x 9140 mit EHZ B ausgeschieden (wobei die B alle knapp an A liegen).

Veränderungen zur Ersterhebung: Das Totholz hat auf PF 427 aufgrund von liegendem starken Totholz kräftig zugelegt (+75 fm/ha), während es auf den übrigen Flächen im Schnitt um -15 fm/ha abgenommen hat. Der durchschnittliche Lebendvorrat ist nur unwesentlich von 435 auf 450 fm/ha gestiegen, obwohl die Baumholz II-Dimension von MW 1 auf 3 Stk./Fläche angewachsen ist, womit der leichte Rückgang der Baumzahl von MW 20 auf 18 eigentlich nicht ins Gewicht fallen sollte; jedoch wurden auch die Oberhöhen teils um 5-6 m niedriger eingemessen als bei der Erstaufnahme. Bemerkenswert ist zudem, dass die Überschirmung im Schnitt um -10 % (absolut) abgenommen hat. Die Verjüngung war schon bei der Erstaufnahme auf dem aktuellen Niveau, wobei die verjüngungsstarke PF 65 eine Verdoppelung des Wertes verzeichnet.

Prognose der Waldentwicklung: Diese Bestände können als Vorbilder für stufig aufgebaute Buchenwälder mit kontinuierlicher Bestandesverjüngung dienen, wobei das eine mit dem anderen zusammenhängt (ein durchbrochenes Kronendach mit stufiger Schichtung fördert den Lichteinfall und die Verjüngung, die durch ihr Höherwachsen die stufige Schichtung erhält bzw. herstellt). Allerdings verjüngt sich die Buche nicht im erforderlichen Ausmaß und scheint gegenüber der Fichte ins Hintertreffen zu geraten. Bei geringerem Wildverbiss wäre mit einer höheren Beteiligung von Mischbaumarten (Berg-Ahorn, Esche, Eberesche) in den Gehölzschichten zu rechnen. Dass die Hänge im Schnitt um 10° steiler sind als jene, auf denen die jüngeren Bestände (B.2) stocken, könnte mit ein Grund sein, warum die forstliche Nutzung länger zurückliegt.

B.4 Buchenreinbestand – Kalamität (n=3)

Vormals: 5.1, 5.2; Abb. 7

Kurzcharakteristik: (Vormals) buchendominierte Bestände, die sich durch natürliche (Lawine, Rutschung) oder anthropogene Dynamik (Kahlhieb) seit der Erstaufnahme stark verändert haben. Sichtbar wird dies an bedeutenden Vorratsverlusten, einer Reduktion der Stammzahlen sowie teils starkem Totholzanstieg.

Aktueller Zustand: Beim Totholzvolumen sind die totholzreichen Flächen mit 155-300 fm/ha von der totholzarmen Schlagfläche mit 30 fm/ha zu unterscheiden. Der Lebendvorrat beträgt nur noch 0-60 fm/ha, also sehr wenig. Die gemessene Oberhöhe liegt bei 6-18 m (MW 13 m), die Überschirmung bei niedrigen 5-30 % (MW 20 %). Die Krautschichtdeckung liegt bei 50-75 % und reflektiert die geringe Überschirmung. Auf der Schlagfläche erreichen Him- und Brombeere 20 % Deckung, auf den Dynamikflächen gilt dasselbe für die Junggehölze. Die Stammzählung im Probekreis ergibt 13 Bäume >5 m auf der Schlagfläche und bloß 2-3 Bäume auf den Dynamikflächen. Die Verjüngung beläuft sich auf hochgerechnet 4.700 Ind/ha (PF 89: 16.500 Ind/ha), ist also durchaus gut. Laubholz dominiert meist deutlich. Zahlreich und bis in die Strauchschicht vorhanden sind Buche, auf den Flächen mit natürlicher Dynamik auch Fichte und in geringerer Anzahl Lärche. Bei den Nadelhölzern sind 5 %, bei den Laubhölzern 30 (Schlag) bzw. 80 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 2x 9130 mit EHZ B und C sowie 1x 9140 mit EHZ C vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Auf den totholzreichen Flächen ist die Totholzmenge um durchschnittlich + 165 fm/ha angestiegen. Im Gegenzug erreicht der Lebendvorrat nur mehr 1-10 % des Ausgangswerts (die Schlagfläche weist noch 2/3 des vormaligen Vorrats auf). Die Zahl der stehenden Bäume >5 m im Probekreis hat sich stark verringert und beträgt nur noch 15 % der Ersterhebung. Die Überschirmung hat sich von 60 auf 20 % reduziert, umgekehrt hat die Krautschichtdeckung von 25 auf 65 % zugelegt. Entgegen dem was man erwarten würde, hat die Verjüngung stark abgebaut, nämlich von 8.500 auf 4.300 Ind/ha (auf der verjüngungstarken PF 89 fällt der Rückgang mit 18.800 zu 16.500 Ind/ha weniger deutlich aus). In PF 428 sind starke Rückgänge bei Berg-Ahorn und Esche verantwortlich, in PF 108 hat vor allem die Buche abgenommen; letzteres kann als Folge der auf dieser Fläche extrem starken Laubholz-Verbiss-rate von fast 95 % gewertet werden.

Prognose der Waldentwicklung: Der Jungwuchs auf der Schlagfläche wird sich voraussichtlich höchstens zu einer Dickung weiterentwickeln und dann erneut auf Stock gesetzt, da der Grund für den Kahlhieb (Beschattung einer Jagdhütte) nach wie vor besteht. Für die beiden abgeräumten dynamischen Flächen, die unter dem Einfluss von Erosion und/oder Lawinenabgängen stehen, scheint die weitere Entwicklung zunächst über ein mit Lärche und Fichte angereichertes Stadium zu führen, welches sich aktuell in der Verjüngung abzeichnet. Es ist unsicher, ob die Standorte in Zukunft ausreichend stabil sein werden, um neuerlich Hochwälder zu ermöglichen, oder ob es bei niederwüchsigen Buschwäldern (ähnlich B.1) als Dauerstadium bleibt.

Abb. 3: Typ B.1, Legbuchengebüsch (IP 165)

Abb. 4: Typ B.2, Buchenreinbestand - Stangenholz bis Baumholz I (IP 36)

Abb. 5: Typ B.2, Buchenreinbestand - Stangenholz bis Baumholz I (IP 418)

Abb. 6: Typ B.3, Buchenreinbestand - Baumholz (IP 31)

Abb. 7: Typ B.4, Kalamität (IP 89)

C Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte II: Fichtenforste (fast) ohne Buche (n=36)

Kurzcharakteristik: Standortstyp C beinhaltet 36 Inventurpunkte auf buchenfähigen Standorten, die stammzahl- und vorratsmäßig von der Fichte dominiert sind (bei Kalamitäten: waren) und keine oder nur äußerst geringe Buchenanteile aufweisen. Sie sind als forstliche Ersatzgesellschaften von Buchen(misch)wäldern anzusehen. Natürliche montane Fichtenwälder, die als Sukzessionsstadien oder Dauergesellschaften auf flachgründigen Steilhängen, sehr rohen Gesteinsböden (Schuttfächer, Blockhalden) oder tiefgründig entkalkten Lehmböden vorkommen können, sind in den Standortstypen F, G und H enthalten. Der Anteil der Fichtenforste an allen Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorten entspricht ca. 40 %, d. h. dass aktuell 2 von 5 Kalkhang-Buchenwaldstandorten eine naturferne Baumartenmischung aufweisen.

C.1 Fichtenforst im Dickungsalter (n=2)

Vormals: 5.6, 5.7; Abb. 8

Kurzcharakteristik: Reine Fichten-Dickungen ohne Laubholzanteile () sind nur mehr durch zwei Inventurpunkte vertreten, da sich die übrigen entweder zu Stangenholz weiterentwickelt haben (PF 319) oder mit Laubholz angereichert haben (PF 164, 201).

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beläuft sich auf 50-195 fm/ha. Der Lebendvorrat beträgt 5-115 fm/ha, je nachdem, ob im Probekreis Überhälter vorhanden sind oder nicht. Die Oberhöhe liegt bei 9-11 m, die Überhälter wurden mit 25-33 m gemessen. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 20 %, also wenig. Die stärkste Schicht stellen die Strauchschicht plus die Gehölze der Krautschicht, die zusammen 25-35 % erreichen. Somit handelt es sich um 2-schichtige Bestände mit B1+S/K. Die 3-16 gezählten Bäume >5 m im Probekreis setzen sich aus Fichte (dominant) und Lärche (beigemischt) zusammen, die sich zu etwa gleichen Teilen auf Stangenholz und Jugend aufteilen (Überhälter sind Baumholz II). Die Krautschicht deckt 55-75 %, die Moosschicht 10-25 %. Die Verjüngung beträgt hohe 13.200 Ind/ha, wobei sowohl Laub- als auch Nadelholz überwiegen kann. Sehr hohe Individuenzahlen erreichen Fichte und Berg-Ahorn. Starke Einzelwerte weist 1x Eberesche auf. Lärche, Buche und Tanne kommen vor, sind aber nicht sehr häufig. Während die Lärche immer die Strauchschicht erreicht, haben Buche und Tanne ihren Schwerpunkt bei < 50 cm. Das Nadelholz ist zu 10-40 % (!), das Laubholz zu 60-90 % am Leittrieb verbissen. Es handelt sich um keinen FFH-Lebensraumtyp, sondern um fichtendominierte Ersatzgesellschaften.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat vor allem in PF 642 stark zugelegt, wo 3 der 4 vormaligen B1-Bäume (2 Lärchen, 1 Fichte) abgestorben sind (die verbliebene Lärche ist nun als Überhälter zu klassifizieren). Der Holzzuwachs der Verjüngung vermag diesen Ausfall nur bedingt zu kompensieren, sodass nur mehr 45 % des ursprünglichen Vorrats vorhanden sind. Aber auch in PF 75 ist der Vorrat nur geringfügig von 4 auf 5 fm/ha gestiegen. Hier dürfte der ungewöhnlich hohe Fichten-Leittriebverbiss von knapp 40 % (!) eine Rolle spielen, der wohl mit dem Lichtungscharakter der Fläche zusammenhängt. Dabei ist die Zahl der Bäume im Probekreis

gleich geblieben oder sogar gestiegen, da neue Bäume in die Kluppschwelle hineingewachsen sind. Die Verjüngung hat von 9.700 auf 13.200 Ind/ha zugelegt, was vor allem durch Zuwächse bei Berg-Ahorn, Eberesche und Fichte bedingt ist.

Prognose der Waldentwicklung: Aktuell setzt sich die forstlich bedingte Dominanz der Fichte in der Verjüngung fort, weil die standortgerechten Mischbaumarten nicht in ausreichend großer Zahl vorhanden sind, um dem selektiven Verbiss standhalten zu können.

C.2.a Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlreiche Variante (n=6)

Vormals: 5.8, 5.9; Abb. 9, Abb. 10

Kurzcharakteristik: Bei den Fichtenforsten im Stangenholz-Alter kann eine stammzahlreiche und eine stammzahlarme Variante (C.2.b) mit nur halb so hohem Holzvorrat unterschieden werden.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beläuft sich auf 35-70 fm/ha (MW 50 fm/ha; PF 151 hat nur 5 fm/ha). Es sind MW 14 stehende Totholzstämme in Jugend- und Stangenholzdimension vorhanden. Dass fast ausschließlich Bäume der B2 und B3 betroffen sind, ist ein Indiz, dass die Ursache des Absterbens das Unterliegen in der Lichtkonkurrenz ist. Der Lebendvorrat, der zu 80-95 % in der B1 und zu 5-20 % in der B2 stockt, beträgt 250-675 fm/ha (MW 475 fm/ha), was durchaus hoch für einen jungen Bestand ist. Die Oberhöhe liegt bei 15-26 m (MW 22 m). Somit ist der hohe Vorrat in erster Linie eine Folge der sehr hohen Stammzahl von 39-98 (MW 64) Bäumen >5 m im Probekreis. Davon sind 61 Fichten, 2 Buchen und 1 Lärche, die sich auf 16 Stk. Baumholz I, 36 Stk. Stangenholz und 12 Stk. Jugend verteilen. 65 % der Stämme reichen in die B1, 30 % in die B2 und 5 % in die B3. Die Schichtung besteht entweder aus einer B1 oder aus B1+B2. Die Überschirmung beträgt 60-80 % (PF 371: 35 %), somit fällt auch die Deckung der Krautschicht mit durchschnittlich 15 % in der Regel gering aus (PF 256: 55 %). Es ist stets eine Moosschicht mit rd. 10 % Deckung vorhanden (PF 621: 85 %). Die Verjüngung beträgt sehr schwache 800 Ind/ha, wobei Laubholz überwiegt (PF 151 kommt auf 4.750 Ind/ha, vor allem wegen Berg-Ahorn und Esche). Die Höhenklasse 10-30 cm wird kaum überschritten, Fichte ist überhaupt nur unter 10 cm nennenswert vorhanden. Das Nadelholz ist gar nicht, das Laubholz zu 55 % am Terminaltrieb verbissen. Es handelt sich um keinen FFH-Lebensraumtyp, sondern um fichtendominierte Ersatzgesellschaften.

Veränderungen zur Ersterhebung: Der Lebendvorrat hat von vormals 340 auf 480 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs +140 fm bzw. +40 % entspricht. Dieser Zuwachs kommt trotz Baumschwund von zuvor MW 76 auf nunmehr MW 64 Stk. zustande, der durch den BHD-Zuwachs (pro Fläche sind im Schnitt 7 Stämme von Stangenholz in Baumholz I aufgerückt) offenkundig mehr als ausgeglichen wird. Die Verjüngung betrug bei der Ersterhebung noch 1.100 Ind/ha und hat auf 800 Ind/ha abgenommen. Massiv ist der Rückgang bei PF 194, wo eine Einbruch von 6.700 auf 1.300 Ind/ha zu verzeichnen ist, der vor allem auf Buche und Esche zurückzuführen ist. Grund dürfte der gerade in dieser Fläche außerordentlich hohe Verbissgrad des Laubholzes (90 %) sein. PF 151 hat interessanter Weise vor allem bei der Fichte starke Einbußen (von 2.600 auf 650 Ind/ha) zu verzeichnen.

Prognose der Waldentwicklung: Fortgesetzte natürliche Stammzahlreduktion würde die Bestände über kurz oder lang in die stammzahlarme Variante (C.2.b) überführen. Ohne merkliche Auflichtung wird es nicht zu jener Steigerung der Verjüngungszahlen kommen, wie sie für die Etablierung einer naturnahen Baumartenmischung notwendig wäre. Interessant ist, dass die Fichte hier nicht wie sonst oft eine Förderung durch den Wildverbiss erfährt, da sie aufgrund der starken Beschattung gar nicht erst in nennenswerter Menge hochkommt.

C.2.b Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlarme Variante (n=7)

Vormals: 5.7, 5.8, 5.9; Abb. 11, Abb. 12

Kurzcharakteristik: Die stammzahl- und vorratsärmere Variante der Stangenholz-Fichtenforste, welche mehr Verjüngung aufweist.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beläuft sich auf 10-95 fm/ha (MW 50 fm/ha), also gleich viel wie in der stammzahlreichen Variante (C.2.a). Es ist jedoch mit MW 5 Stk deutlich weniger stehendes Totholz vorhanden. Der Lebendvorrat beläuft sich auf 125-545 fm/ha (MW 280 fm/ha). Er stockt entweder zu 95 % in der B1(+ Ü), oder zu 70 % in der B1 und zu 30 % in der B2. Die Oberhöhe liegt bei 13-27 m (MW 21 m). Der geringere Vorrat im Vergleich zur stammzahlreichen Variante geht somit in erster Linie auf die geringere Zahl von 15-27 (MW 22) Bäumen >5 m im Probekreis zurück (PF 244: 26 Bäume + 13 Haselstämme). Von diesen 22 Bäumen sind 21 Fichten und 1 Lärche, die sich auf 1 Stk. Baumholz II, 11 Stk. Baumholz I, 9 Stk. Stangenholz und 1 Stk. Jugend verteilen. Bei den einschichtigen Beständen reichen 85 % der Stämme in die B1 und 15 % in die B2; bei den mehrschichtigen 25 % in die B1, 55 % in die B2 und 15 % in die B3. Die Überschirmung erreicht 25-55 % (MW 40 %), liegt also deutlich niedriger als in der stammzahlreichen Variante; einzig PF 244 weist mit 75 % (die aufgrund der Haseln in der B3 zustande kommt) eine ähnlich hohe Überschirmung auf. Die Deckung der Krautschicht liegt bei den einschichtigen Beständen mit durchschnittlich 55 % höher als bei den mehrschichtigen, die nur 40 % aufweisen. Die Moose sind mit rd. 35 % Deckung präsenter als in der stammzahlreichen Ausbildung. Die Verjüngung ist ebenfalls stärker, wobei 2.750 Ind/ha immer noch nicht sehr viel sind. Im Gegensatz zur stammzahlreichen Variante dominiert hier das Nadelholz über das Laubholz, da der höhere Gesamtwert ausschließlich auf zusätzliches Nadelholz zurückgeht. Fichte verjüngt sich überall und erreicht meist auch die Strauchschicht oder steht kurz davor. Buche ist durchgehend, aber nur sehr spärlich vorhanden. Höhere Einzelwerte weisen 2x Berg-Ahorn sowie 1x Esche, Eberesche, Hasel, Lärche und Tanne auf. Nadelholz ist zu 15 %, Laubholz zu 65 % am Leittrieb verbissen.[16] Es handelt sich um keinen FFH-Lebensraumtyp, sondern um fichtendominierte Ersatzgesellschaften.

Veränderungen zur Ersterhebung: Der Lebendvorrat hat von durchschnittlich 195 auf 280 fm/ha zulegen können, was einem Zuwachs von +85 fm bzw. +45 % entspricht. Im Vergleich zur

[16] PF 244 mit 91 gezählten Verjüngungsindividuen weist interessanterweise keinerlei Terminaltriebverbiss auf. Ursächlich dürfte die unmittelbare Nähe zur Ortschaft Gstatterboden sein, weshalb sie sich leider nicht als Vorbild zur Erhöhung des Verjüngungserfolgs auf den anderen Flächen eignet.

stammzahlreichen Variante konnte also von nur einem Drittel der Stämme trotzdem mehr als die Hälfte von dessen Zuwachs realisiert werden. Dies trotz Baumschwund von MW 33 auf 22 Stk., welcher durch den BHD-Zuwachs (pro Fläche sind durchschnittlich 4 Stämme von Stangenholz in Baumholz I aufgerückt) offenbar mehr als ausgeglichen wurde. Hierin zeigt sich, dass die höhere Überschirmung und der hohe Stangenholzanteil der stammzahlreichen Variante (C.2.a) den relativen Zuwachs der Baumholz I-Stämme eigentlich bremst, obwohl der insgesamte Vorrat höher ist. Es ist eine geringfügige Reduktion der Verjüngung von 2.850 auf 2.550 Ind/ha zu konstatieren, wenn man PF 319 bei dieser Berechnung außen vor lässt, die von 11.000 auf 3.700 Ind/ha abgebaut hat; ursächlich ist ein massiver Einbruch bei Berg-Ahorn und Lärche.

Prognose der Waldentwicklung: Der stammzahlärmere Stangenholztyp würde aufgrund der höheren Verjüngungszahlen an sich günstigere Voraussetzungen für das Nachwachsen einer naturnäheren Baumartenmischung aufweisen als der stammzahlreichere. Allerdings zeigt sich, dass von der besseren Belichtung fast ausschließlich die Fichte profitiert, während die Laubhölzer auf sehr niedrigem Niveau (700 Ind/ha) stagnieren. Buche kommt im Allgemeinen in zu geringer Individuenzahl vor. Verstärkt wird die verbissbedingte Förderung der Fichte durch den Umstand, dass zu wenig Samenbäume von Buche und Tanne in der näheren Umgebung vorhanden sind, und daher von vornherein zu wenig standortgerechte Verjüngung aufkommt.

C.3 Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst – strukturiert, mit Laubholz-Verjüngung (n=3)

Vormals: 5.3, 5.8, 6.2; Abb. 13, Abb. 14

Kurzcharakteristik: Fichtenforste mit ausgeprägter Schichtung und Laubholzanteil in der Verjüngung auf Seehöhen unter 1.200 m (sub- bis mittelmontan).

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beläuft sich auf 0-25 fm/ha, also wenig. Der Lebendvorrat beträgt 230-300 fm/ha (MW 270 fm/ha), ist also ebenfalls gering. Er stockt zu 85 % in der B1 (bzw. B1+Ü) und zu 15 % in der B2. Die Oberhöhe liegt zwischen 24-31 m (MW 28 m). Im Probekreis wurden 23-91 (MW 54) Bäume >5 m im Probekreis erfasst. Somit kommt der geringe Vorrat dadurch zustande, dass die Mehrzahl dieser Bäume nur geringe Stammdurchmesser hat. Die MW 54 Bäume bestehen aus 27 Fichten, 18 Berg-Ahorn, 6 Lärchen, 2 Rot-Föhren, 1 Buche und 1 Eberesche, die sich auf 1 Stk. Starkholz I, 1 Stk. Baumholz II, 4 Stk. Baumholz I, 13 Stk. Stangenholz und 35 Stk. Jugend aufteilen. Die Stämme stocken nur zu 20 % in der B1, zu 50 % in der B2 und zu 30 % in der B3, was die aufgelichtete Struktur widerspiegelt. Entsprechend sind 3 bis 4 Gehölzschichten ausgeprägt. Die Gesamtüberschirmung beträgt 65-80 % (MW 75 %), ist also hoch. Die Krautschichtdeckung ist sehr unterschiedlich und reicht von 15-30 %, wobei PF 167 aufgrund von vormaliger Schlagvegetation auf 70 % Krautschichtdeckung kommt. Die Verjüngung liegt bei hohen 13.000 Ind/ha und ist von Laubholz dominiert. Stets individuenstark vertreten sind Fichte und Berg-Ahorn, daneben je 1x Buche, Esche und Eberesche. Fichte und Buche gelangen auch immer bis in die Strauchschicht. Das Nadelholz ist zu 10 % und das Laubholz zu 70 % am Leittrieb verbissen. Neben 2x Fichtenforst wurde als FFH-Lebensraumtyp auch 1x 9150 mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge ist geringfügig um +5 fm/ha angestiegen. Der Lebendvorrat hat von 210 auf 270 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +60 fm bzw. +30 % entspricht. Diese hohe Zuwachsrate zeigt, dass das Standortspotenzial bei weitem noch nicht ausgenutzt ist. Der Überschirmungsgrad hat um 25 % (absolut) zugenommen. Die Zahl der Bäume im Probekreis hat sich von 29 auf 54 beinahe verdoppelt, was auf Einwachsen von Gehölzverjüngung in Jugend und Stangenholz zustande kommt. Die Verjüngung lag schon bei der Ersterhebung auf dem gegebenen hohen Niveau.

Prognose der Waldentwicklung: Die Auflichtung der Baumschicht hat zur Einleitung einer laubholzreichen Verjüngung geführt, die auch durch den hohen Laubholz-Verbiss nicht verhindert wurde. Die weitere Entwicklung wird die Bestände in die Mischwälder (Tab. D) überführen

C.4.a Baumholz-Fichtenforst – typische Variante (n=6)

Vormals: 5.9, 6.0, 6.1, 6.2; Abb. 15, Abb. 16

Kurzcharakteristik: Fichtenforste im Baumholz-Alter mit höchstens unbedeutendem Laubholzanteil auf natürlichen Buchenwald-Standorten. Neben einer typischen Variante mit durchschnittlich 19 Bäumen im Probekreis kann eine stammzahlarme mit durchschnittlich 7 Bäumen (C.4.b) unterschieden werden.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beläuft sich auf 20-150 fm/ha (MW 60 fm/ha; PF 121: 250 fm/ha). Im Schnitt sind 3 Stk. stehendes Totholz (v.a. Stangenholz und Baumholz I) vorhanden. Der Lebendvorrat beträgt entweder 460-710 fm/ha (MW 545 fm/ha) oder 1040-1.075 fm/ha (MW 1.060 fm/ha), liegt also hoch bis sehr hoch. Er stockt zu 95 % in der B1 und nur zu 5 % in der B2 und erklärt sich aus den oft hohen Oberhöhen von 24-34 m (MW 30 m) sowie dem Vorhandensein stärkerer Durchmesser. Im Probekreis wurden 13-30 (MW 19) Bäume >5 m gezählt, die aus 17 Fichten und 2 Lärchen bestehen. Bezogen auf die Stammdurchmesser sind 1 Stk. Starkholz I, 4 Stk. Baumholz II, 10 Stk. Baumholz I, 3 Stk. Stangenholz und 1 Stk. Jugend vorhanden. Es reichen zumeist 85 % der Stämme in die B1 und 15 % in die B2. Es handelt sich um 1- bis 2-schichtige Bestände mit einem einheitlichen Überschirmungsgrad von 50-60 %. Die Krautschicht deckt zumeist um die 40 %. Die Moosschicht erreicht im Schnitt 15 % (PF 644: 65 %). Die Verjüngung beläuft sich auf niedrige 1.200 Ind/ha (PF 121: 4.700 Ind/ha), wobei Laubholz überwiegt. Etwas höhere Einzelwerte weisen 4x Eberesche, 2x Berg-Ahorn sowie 1x Esche, Mehlbeere, Buche und Fichte auf. Auffallend ist die durchgehende Ebereschenverjüngung, die aber nur 30 cm hoch wird. Die Fichte erreicht in 1/3 der Flächen die Strauchschicht, für die übrigen Baumarten ist meist schon bei 50 cm Schluss. Das Nadelholz ist zu 20 %, das Laubholz zu 75 % am Leittrieb verbissen. Es handelt sich um keinen FFH-Lebensraumtyp, sondern um Fichtenforste.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge ist in 4 Flächen etwa gleich geblieben, hat sich auf einer Fläche gesteigert und auf einer abgenommen, wodurch insgesamt alles gleich geblieben ist. Die 3 Bestände mit Ausgangsvorräten von <450 fm/ha haben von MW 390 auf MW 555 fm/ha zulegen können, was einem Zuwachs von +165 fm bzw. +40 % (!) entspricht;

die 3 Bestände mit Ausgangsvorräten >500 fm/ha stagnieren hingegen. Die Verjüngungszahlen lagen schon bei der Ersterhebung auf dem aktuellen niedrigen Niveau.

Prognose der Waldentwicklung: Die Bestände zeigen aktuell wenig Neigung zu einer natürlichen Bestandesumwandlung. Weder die Überschirmung noch die Bodenvegetation stellen ernsthafte Verjüngungshindernisse dar, doch unter dem gegebenen Verbissdruck gelangt nur die Fichte in die höhere Verjüngung, während die Laubhölzer kurz gehalten werden.

C.4.b Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtete Variante (n=4)

Vormals: 5.4, 6.1; Abb. 17, Abb. 18

Kurzcharakteristik: Fichtenforste im Baumholz-Alter mit höchstens unbedeutendem Laubholzanteil auf natürlichen Buchenwald-Standorten, die durch Naturereignisse oder Holzentnahme stark aufgelichtet sind. Im Unterschied zu den aktuellen Durchforstungs- und Kalamitätsflächen (C.5) bestand dieser Zustand bereits bei der Ersterhebung. Es ist tw. starke Verjüngung vorhanden.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei niedrigen 5-15 fm/ha oder bei hohen 100-120 fm/ha. Der Lebendvorrat beträgt entweder 155-385 fm/ha (MW 270 fm/ha) oder 570-750 fm/ha (MW 660 fm/ha), fällt also recht unterschiedlich aus. Er stockt entweder zu 100 % in der B1 oder zu 85 % in der B1 und zu 15 % in der B2. Die Oberhöhe reicht von 25-33 m (MW 31 m), ist also meistens eher hoch. Es wurden jedoch nur 4-9 (MW 7) Bäume >5 m im Probekreis erhoben, was sehr wenig ist. Die MW 7 Bäume sind fast ausschließlich Fichten in Baumholz- und Starkholz-Dimension. Die Stammverteilung auf die Schichten beträgt 70 % B1, 25 % B2 und 5 % B3, nur in einem Fall zu 100 % B1. Die Folge der geringen Stammzahl ist eine sehr geringe Deckung der B1 (10-35 %. MW 20 %), sodass die Strauch- bzw. Kautschicht bisweilen die Schicht mit der höchsten Gehölzdeckung darstellt (25-30 %). Je nachdem, wie stark diese Verjüngungsschicht ausgeprägt ist, handelt es sich um 1- bis 2-schichtige Bestände. Die Krautschicht profitiert von der geringen Überschirmung und deckt 80-95 %, wobei die Gräser 55 % stellen. In 2 Flächen erreicht die Gehölzverjüngung 25-30 % Deckung in der Krautschicht. Die Verjüngung beläuft sich dort auf starke 14.850 Ind/ha, wobei in den Tieflagen das Laubholz und in den Hochlagen das Nadelholz deutlich überwiegt. In den übrigen Beständen beträgt die Verjüngung 5.500 Ind/ha und es dominiert das Nadelholz. Durchgehend und stark verjüngt sich nur die Fichte, in den verjüngungsreichen Flächen zusätzlich auch der Berg-Ahorn. Etwas stärkere Einzelwerte erzielen 1x Esche, Eberesche und Buche. Letztere erreicht in einer PF (IP 150) bereits die Strauchschicht. Der Leittriebverbiss fällt auf den verjüngungsärmeren Flächen mit 25 % beim NH und 85 % beim LH stärker aus als auf den verjüngungsstarken, die 5 % beim NH und 75 % beim LH aufweisen. Es handelt sich um keinen FFH-Lebensraumtyp, sondern um Fichtenforste.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge ist in 1 Fläche gleich geblieben, hat in 2 Flächen ab- und in 1 Fläche zugenommen. In Summe ergibt sich keine Veränderung. Der Lebendvorrat stagniert, was angesichts der Freistellung doch überraschend ist, zumal sich die durchschnittliche Stammzahl in der Probefläche nicht verändert hat; allerdings wurde in drei Flächen die Oberhöhe um 2-3 m niedriger gemessen als bei der Erstaufnahme. Die Verjüngung hat geringfügig von 6.650 auf 5.500 bzw. von 15.750 auf 14.850 Ind/ha abgebaut, hat dafür

aber an Höhe zulegen können: So waren quer über alle Probeflächen bei der Erstaufnahme erst 3 Fichten, aber keine einzige Buche oder Berg-Ahorn in der Strauchschicht (130-500 cm) vorhanden, während bei der Wiederaufnahme 39 Fichten, 4 Buchen und 3 Berg-Ahorn gezählt wurden. Nur die Esche hat von 24 auf 2 Stück abgebaut, was dem Eschentriebsterben geschuldet sein dürfte.

Prognose der Waldentwicklung: Eine Laubholzanreicherung durch nachwachsende Verjüngung scheint für die Flächen unter 1.000 m (PF 150, 519) realistisch, für die höhergelegenen (PF 8, 646) nicht, weil das Laubholz hier bei 30 cm Wuchshöhe stagniert und nur die Fichte individuenreich bis in die Strauchschicht gelangt. Somit wird sich auf diesen Flächen die forstlich bedingte Fichtendominanz bei gegebenem Verbissdruck auch in der kommenden Baumgeneration fortsetzen; die wünschenswerten höheren Laubholzanteile ließen sich hier wohl nur durch Auszäunung erzielen.

C.5 Stangenholz bis Baumholz I-Fichtenforst – Durchforstung oder Kalamität (n=2+4)

Vormals: 5.9, 6.0; Abb. 19, Abb. 20

Kurzcharakteristik: Fichtenforste im Stangenholz- bis Baumholz I-Alter mit höchstens unbedeutendem Laubholzanteil, die durch Kalamitäten oder Durchforstungen eine bedeutende Stammzahl- und Vorratsreduktion im Vergleich zur Erstaufnahme erfahren haben.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen beläuft sich auf 30-200 fm/ha (MW 115 fm/ha), wobei PF 377 mit hohen 350 fm/ha nicht in diesen Mittelwert mit eingerechnet ist. Der Lebendvorrat beträgt 130-375 fm/ha (MW 295 fm/ha), was wenig ist; einzig PF 184 erreicht mit 555 fm/ha den üblichen Wert eines Baumholz-I-Altersklassenforstes (C.4.a). Der Grund für den geringen Vorrat liegt darin, dass bloß 9-23 Bäume (MW 13) >5 m im Probekreis gezählt wurden. Diese 13 Bäume setzen sich aus 11 Fichten und 2 Lärchen zusammen, die sich aus 3 Stk. Baumholz II, 6 Stk. Baumholz I und 4 Stk. Stangenholz rekrutieren. Die gemessenen Oberhöhen liegen zwischen 22-32 m (MW 27 m). Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt niedrige 15-35 % (MW 25 %), also nur lichte Überschirmung. Die Bestände sind einschichtig, auch der Vorrat stockt zu 95 % in der B1 und nur zu 5 % in der B2. Die Deckung der Krautschicht liegt bei hohen 75-95 % (MW 90 %), nur PF 377 ist mit 35 % ein Ausreißer. Es kommt gleich oft geringe (5 %) als auch hohe (35 %) Moosschichtdeckung vor. Die Verjüngung beläuft sich in der Hälfte der Fälle auf niedrige 1.750 Ind/ha und in der Hälfte der Fälle auf hohe 7.200 Ind/ha, wobei das Laubholz meist deutlich überwiegt. Stärkere Einzelwerte weisen 3x Berg-Ahorn, 2x Esche, Buche und Fichte sowie 1x Eberesche, Mehlbeere und Hasel auf. Es gelingt den Laubhölzern bislang aber nur ausnahmsweise, über 50 cm anzuschreiben. Das Nadelholz ist zu 10 %, das Laubholz zu 60 % am Leittrieb verbissen. Es handelt sich um keinen FFH-Lebensraumtyp, sondern um fichtendominierte Ersatzgesellschaften.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat um durchschnittlich +45 fm/ha zugelegt. Die Durchforstungen haben eine Vorratsreduktion von -25 %, die Kalamitätsflächen von -45 % erfahren. Die Zahl der Bäume im Probekreis ist von MW 33 auf 13 (!) gesunken,

sodass nur noch ein geringer Teil des vormaligen Lebend-Baumbestandes vorhanden ist. Analog dazu hat die Überschirmung von vormals 25-75 % auf 15-35 % abgenommen. Davon profitiert die Krautschicht, die ihre Deckung verdoppeln konnte. Ein illustratives Beispiel ist PF 259: Auf die Reduktion der Überschirmung von 80 auf 15 % folgte eine regelrechte Explosion der Krautschicht von 1 auf 95 % Deckung. Auch die durchschnittliche Verjüngungsmenge hat vom Lichteinfall profitiert und konnte sich (wenn man PF 434 beiseite lässt) von 2.300 auf 3.300 Ind/ha steigern.

Prognose der Waldentwicklung: Der Eingriff bzw. die Störung liegen noch zu kurz zurück, um die Erfolgsaussichten einer Bestandesumwandlung durch Naturverjüngung zu beurteilen. Zwar ist die Höhenklasse 50-130 cm etwas besser gefüllt als bei der Ersterhebung, aber ob die Mengen ausreichen, um bis in die Strauchschicht vorzudringen, ist offen.

C.6 Fichtenforst – Freifläche ohne Bäume (n=2)

Vormals: 6.1, 6.2; Abb. 21, Abb. 22

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich um Flächen, in denen der gewesene Fichten-Baumbestand durch Räumung nach Käferbefall oder Lawinenräumung bis auf einzelne Überhälter komplett vernichtet wurde (gewissermaßen die extremere Ausbildung von C.5).

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen beläuft sich auf 55-460 fm/ha, wobei der höhere Wert von der Lawinarfläche stammt, da die Käferfläche abgeräumt wurde. Der Lebendvorrat beträgt nur 35-120 fm/ha. Der Grund ist, dass nur mehr 1 Baum >5 m im Probekreis festgestellt werden konnte, der das gesamte Holzvolumen ausmacht. Der niedrigere Wert verdankt sich einer 22 m hohen Lärche in Baumholz II-Dimension, der höhere einer 33 m hohen Läche in Starkholz I-Dimension. Die Überschirmung ist naturgemäß sehr niedrig (< 5 %), dazu kommt das Seitenlicht, sodass die Krautschicht 85-95 % Deckung erreicht. Die Verjüngung beläuft sich auf 3.000 (Lawinarfläche) bzw. 16.400 Ind/ha (Käferfläche), wobei das Laubholz deutlich überwiegt. Durchgehend vorhanden sind Buche, Fichte und Berg-Ahorn. In der Käferfläche sind insbesondere Berg-Ahorn und Esche stark (sie stellen gemeinsam > 90 % der Gesamtverjüngung), womit sich einmal mehr deren Pioniercharakter bestätigt. Während Buche und Fichte auf der Lawinarfläche eine ebenbürtige Höhenentwicklung aufweisen, zeigt auf der Käferfläche der selektive Verbiss Wirkung und die Buche bleibt gegenüber der Fichte im Höhenwachstum zurück (die 12 gezählten Buchenindividuen sind allesamt am Leittrieb verbissen). Beide Flächen weisen einen ungewöhnlich hohen Terminaltriebverbiss von 45 % beim Nadelholz auf, der wohl dem Lichtungscharakter der Flächen zuzuschreiben ist; vom Laubholz sind 80 % der Exemplare am Leittrieb verbissen. Aktuell handelt es sich um Buntreitgras-Schlagfluren und keinen FFH-Waldlebensraumtyp.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat um +30 bzw. +225 fm/ha zugelegt, wobei der niedrigere Wert durch Holzentnahme bedingt ist. Die Vorratsreduktion ist naturgemäß stark ausgefallen und beträgt -70 bis -95 %. Bei der Ersterhebung waren noch 14-19 Bäume im Probekreis vorhanden, von denen nur mehr 1 Stk. übrig ist. Analog hat die Überschirmung von vormals 30-45 % auf unter 5 % abgebaut. Davon profitiert die Krautschicht, die sich von MW 55 auf 90 % steigern konnte. Die Verjüngung hat sich auf der Käferfläche von 8.100 auf 16.400 Ind/ha verdoppelt, während sie auf der Lawinarfläche gleich geblieben ist.

Prognose der Waldentwicklung: Der Eingriff bzw. die Störung liegen noch zu kurz zurück, um die Erfolgsaussichten der Wiederbewaldung zu beurteilen. Trotz der starken mengenmäßigen Zunahme der Verjüngung auf der Käferfläche ist deren Entwicklung ungünstiger zu beurteilen als jene der Lawinarfläche, da nur die Fichte eine Höhenentwicklung aufweist, die Buche vollständig verbissen ist und die verjüngungsstarken Arten Berg-Ahorn und Esche ab 50 cm Wuchshöhe ebenfalls vollständig verbissen werden. Der bessere Verjüngungserfolg der Buche auf der Lawinarfläche ist wohl darauf zurückzuführen, dass höherwüchsige Buchen in der näheren Umgebung vorhanden sind (in der Winkelzählprobe wurden 2 Stk. erfasst).

Abb. 8: Typ C.1, Fichten-Dickung (IP 642)

Abb. 9: Typ C.2.a, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlreich (IP 132)

Abb. 10: Typ C.2.a, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlreich (IP 621)

Abb. 11: Typ C.2.b, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlarm (IP 254)

Abb. 12: Typ C.2.b, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst - stammzahlarm (IP 319)

Abb. 13: Typ C.3, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst – strukturiert, mit Laubholzverjüngung (IP 90)

Abb. 14: Typ C.3, Stangenholz- bis Baumholz I-Fichtenforst – strukturiert, mit Laubholzverjüngung (IP 66)

Abb. 15: Typ C.4.a, Baumholz-Fichtenforst – typisch (IP 10)

Abb. 16: Typ C.4.a, Baumholz-Fichtenforst – typisch (IP 255)

Abb. 17: Typ C.4.b, Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtet (IP 150)

Abb. 18: Typ C.4.b, Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtet (IP 646)

Abb. 19: Typ C.5, Fichtenforst - Durchforstung (IP 184)

Abb. 20: Typ C.5, Fichtenforst - Kalamität (IP 259)

Abb. 21: Typ C.6, Fichtenforst - Freifläche ohne Bäume (IP 17)

Abb. 22: Typ C.6, Fichtenforst - Freifläche ohne Bäume (IP 109)

D Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte III: Mischwälder mit Buche, Fichte und tw. Tanne (n=38)

Kurzcharakteristik: Standortstyp D beinhaltet 38 Inventurpunkte, welche dem „klassischen" Bergmischwald aus Buche, Fichte und teilweise auch Tanne nahe kommen. Hierher gehören auch vormalige C-Bestände, in denen die Buche ihren Anteil steigern konnte. Der Anteil der Bergmischwälder an allen Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorten beträgt rund 40 %.

D.1 Fichten-Lärchen-Dickung mit Buchenanteilen (n=2)

Vormals: 5.7; Abb. 23

Kurzcharakteristik: Der Typ umfasst Fichten-Lärchen-Dickungen mit merklicher Buchenbeteiligung (Unterschied zu C.1).

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen ist mit 30-55 fm/ha erwartungsgemäß niedrig und besteht aus liegendem Totholz und Baumstümpfen. Noch niedriger fällt der Lebendvorrat mit nur 15-20 fm/ha aus; dies ist das Resultat aus geringer Oberhöhe (10-15 m), wenig Bäumen >5 m im Probekreis (3-12, MW 6) und deren geringen Durchmessern (4 Stk. Stangenholz und 2 Stk. Jugend, die von 3 Fichten, 2 Lärchen und 1 Buche gestellt werden). Das sind zugleich auch die Baumarten, die bei der Winkelzählprobe erfasst wurden. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt nur 5-20 %, also licht. Zumeist sind die Strauchschicht plus Gehölze in der Krautschicht gemeinsam die stärkste Schicht (20-60 % Deckung). Daraus lässt sich eine zweischichtige Vertikalstruktur ablesen. Die grasreiche Krautschichtdeckung reflektiert die (noch) geringe Überschirmung und liegt bei 75-90 %. Die Verjüngung beläuft sich auf hohe 15.000 Ind/ha, wobei Laubholz teils deutlich vorherrscht. Fichte, Buche und Berg-Ahorn sind durchgehend individuenreich vertreten. Relativ hohe Einzelwerte erreichen weiters 1x Lärche, 1x Tanne und 1x Eberesche. Das Nadelholz ist zu 20 % (!), das Laubholz zu 80 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 1x 9150 im EHZ C und 1x 9130 im EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat sich um -20 fm/ha verringert, da noch aus dem Schlag herkommendes altes Holz (Stümpfe und liegend) abgebaut wurde und größere Durchmesser zur Nachlieferung naturgemäß fehlen. Beim Lebendvorrat ist ein Zuwachs von vormals 0-6 auf nunmehr 17-22 fm/ha zu verzeichnen. Es hat sich sowohl die Zahl der Bäume im Probekreis leicht erhöht (+2 Stk.) als auch der Schwerpunkt der Stammdurchmesser von der Jugend ins Stangenholz verschoben. Die Oberhöhe ist auf 10 m gestiegen. Analog hat sich die Dominanz der Strauchschicht durch Aufschließen von Bäumen in die B1 etwas vermindert. Die Verjüngung ist mengenmäßig gleich geblieben, hat sich aber in der Zusammensetzung verschoben: Esche hat stark abgebaut, Berg-Ahorn und Buche haben stark zugelegt.

Prognose der Waldentwicklung: Der Zuwachs bei der Buchenverjüngung von MW 2.000 auf MW 4.600 Ind/ha sowie das Vorhandensein von 12-16 unverbissenen Buchenindividuen in der Strauchschicht stimmen zuversichtlich, dass sich in diesen Jungbeständen auf natürlichem Weg ein Buchenanteil einstellen wird. In PF 164 ist es denkbar, dass auch die Tanne den Sprung in die

Strauchschicht schaffen wird, da der gegenwärtige Terminaltriebverbiss mit 20 % ein tragbares Ausmaß hat; allerdings sind die meisten Tannen auch erst < 50 cm hoch.

D.2.a Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlreich (n=4)

Vormals: 2.1, 5.8, 6.3, 6.4; Abb. 24

Kurzcharakteristik: Fichtendominierte Bestände im Stangenholz- bis Baumholz-I-Alter mit Buchenbeteiligung liegen in einer stammzahlreichen und in einer stammzahlarmen Variante (D.2.b) vor.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 10-90 fm/ha (PF 241: 150 fm/ha). Der Lebendvorrat beträgt 140-475 fm/ha (MW 355 fm/ha) und stockt zu 75-100 % in der B1 und zu 0-25 % in der B2. Es reichen 60 % der Stämme in die B1, 35 % in die B2 und 5 % in die B3. Es sind 1 oder 3 Gehölzschichten ausgebildet. Die Überschirmung ist mit 70-95 % (MW 80 %) als hoch zu bezeichnen. Die Deckung der Krautschicht entsprechend niedrig und liegt bei nur 1-20 % (MW 5 %). Die Oberhöhe wurde mit 19-24 m (MW 22 m) bestimmt. Im Probekreis wurden 32-73 (MW 49) Bäume >5 m gezählt. Diese 49 Bäume bestehen aus 34 Fichten, 10 Buchen, 4 Berg-Ahorn und 1 Esche, die sich auf 12 Stk. Baumholz I, 20 Stk. Stangenholz und 18 Stk. Jugend verteilen. Die Verjüngung liegt bei durchschnittlich 2.450 Ind/ha, einzig PF 186 weist bloß 350 Ind/ha auf. Stärkere Einzelwerte erreichen 2x Berg-Ahorn und Fichte sowie 1x Buche. Fichte und Buche erreichen in fast allen Probeflächen die Strauchschicht. Nadelholz ist gänzlich unverbissen, Laubholz ist zu 30 % am Terminaltrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtypen wurden 1x 9130 mit EHZ C und 3x 9150 mit EHZ B und C vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat sich nur in PF 241 (+55 fm/ha) wesentlich verändert. Der Lebendvorrat hat von MW 305 auf 355 fm/ha zugenommen, was einem Zuwachs von +50 fm bzw. +15 % entspricht. Das, obwohl die Zahl der Bäume im Probekreis von 79 auf 49 (!) abgenommen hat. Jedoch betrifft dies zur Gänze die Jungwuchs- und Stangenholzfraktion, während das Baumholz I um durchschnittlich 8 Stämme zugelegt hat. Die Verjüngung hat sich seit der Ersterhebung ungefähr halbiert.

Prognose der Waldentwicklung: Die Reduktion der Verjüngungszahlen stimmt wenig zuversichtlich, was eine natürliche Bestandesumwandlung durch nachwachsende Verjüngung angeht. Jedoch sind die Bestände noch jung und die Buche wird voraussichtlich weiter an Deckung zu Lasten der Fichte zulegen können, womit eine Verschiebung in Typ D.4 erfolgen würde.

D.2.b Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlarm (n=3)

Vormals: 5.3, 6.3; Abb. 25, Abb. 26

Kurzcharakteristik: Dies ist die stammzahlarme Variante der jungen fichtendominierten Bestände mit Buchenbeteiligung mit nur halb so vielen Bäumen in der Probefläche.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 15-65 fm/ha (MW 35 fm/ha). Der Lebendvorrat beträgt 160-210 fm/ha (MW 185 fm/ha) und stockt zu 90 % in der B1 und zu 10 % in

der B2. Es reichen 70 % der Stämme in die B1 und 30 % in die B2 (PF 64: 30 % B1, 45 % B2, 25 % B3). Es sind 2-3 schichtige Bestände, wobei stets eine niedrige Schicht mit Baumnachwuchs (S oder K) ausgebildet ist. Die Überschirmung liegt bei 70-85 % (PF 64: 50 %), die Oberhöhe reicht von 16-23 m (MW 19 m). Im Probekreis wurden 24-29 (MW 27) Bäume >5 m gezählt. Sie setzen sich aus 13 Fichten, 10 Buchen, und 4 Stk. sonstiges Laubholz (Berg-Ahorn, Mehlbeere) zusammen, die sich aus 1 Stk. Baumholz II, 8 Stk. Baumholz I, 11 Stk. Stangenholz und 7 Stk. Jugend rekrutieren. Die Deckung der Krautschicht kann mit 15 % niedrig oder mit 75 % (PF 64) hoch ausfallen. Die Verjüngung beträgt entweder 5.300 oder 15.000 Ind/ha (PF 64). Laubholz überwiegt (deutlich). Stärkere Einzelwerte erreichen je 1x Berg-Ahorn, Esche, Buche und Fichte, sowie 2 x Hasel. Fichte und Buche erreichen in allen, Hasel in 2 und Berg-Ahorn und Esche in nur 1 Fläche die Strauchschicht. Nadelholz ist zu 35 % (!), Laubholz zu 60 % am Leittrieb verbissen, was für das Nadelholz ein ungewöhnlich hoher Wert ist. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 2x 9150 mit EHZ B und 1x 9130 mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat im Schnitt geringfügig um +5 fm/ha zugelegt. Der Vorrat hat stark von MW 115 auf 185 fm/ha zugenommen, was einem Zuwachs von +70 fm bzw. +60 % (!) entspricht, und das trotz Baumschwund von MW 37 auf 27 Bäume im Probekreis. Der Zuwachs ist somit höher als in der stammzahlreichen Variante (D.2.a), obwohl nur halb so viele Bäume vorhanden sind. Die Verjüngung hat sich von MW 8.900 auf MW 5.300 bzw. 36.500 auf 15.000 Ind/ha (PF 64) verringert, wobei ersteres vor allem auf die Einbußen bei Buche in PF 217 (von 10.700 auf 4.400 Ind/ha) und letzteres vor allem auf die Einbußen bei Berg-Ahorn (von 33.300 auf 13.600 Ind/ha) zurückzuführen ist. Das könnte für diese Art mit dem stark ansteigenden Terminaltriebverbiss mit zunehmender Wuchshöhe zu tun haben: er beträgt schon in der Höhenklasse 10-30 cm beträchtliche 65 %, steigt in der folgenden Höhenklasse 30-50 cm aber auf über 90 %, und Individuen >50 cm wurden in PF 64 gar keine gefunden.

Prognose der Waldentwicklung: So wie bei der stammzahlreichen Variante relativiert sich der zahlenmäßig teils beträchtliche Rückgang der Verjüngung durch den Umstand, dass die Bestände noch jung sind, und die Buche voraussichtlich weiter an Deckung zu Lasten der Fichte zulegen wird können (Entwicklung zu Typ D.4).

D.3 Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen (n=7)

Vormals: 5.6, 5.9, 6.4, 6.5; Abb. 27, Abb. 28

Kurzcharakteristik: Fichtendominiertes Baumholz mit Buchenbeteiligung.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 45-200 fm/ha (MW 115 fm/ha), also eher hoch. Der Lebendvorrat beträgt 445-705 fm/ha (MW 560 fm/ha). Er stockt zu 90 % in der B1 und zu 10 % in der B2. Die Oberhöhe wurde mit 26-32 m (MW 29 m) gemessen. Die Deckung der höheren Gehölzsschichten liegt zwischen 40-50 %, also eher lichte Verhältnisse (PF 397: 70 %). Dies spiegelt sich in der Krautschicht, die 20-70 % (MW 50 %) Deckung erreicht. Die Moose decken im Mittel 15 %. Die Zahl der Bäume im Probekreis beträgt 7-33 (MW 17), davon sind 11 Fichten, 4 Buchen, 1 Berg-Ahorn und 1 Lärche, die sich aus 2 Stk. Starkholz I, 3 Stk. Baumholz II, 5 Stk. Baumholz I, 6 Stk. Stangenholz und 1 Stk. Jugend zusammensetzen. 50 % der Stämme

reichen in die B1, 30 % in die B2 und 20 % in die B3. In der Regel sind 2 Schichten (B1+B2) ausgebildet. Die Verjüngung kann mit 1.250 Ind/ha verjüngungsarm oder mit 5.700 Ind/ha verjüngungsreich ausgeprägt sein, wobei sowohl Laub- als auch Nadelholz überwiegen kann. Individuenreicher vorhanden sind 3x Berg-Ahorn und Eberesche, 2x Fichte und Buche sowie 1x Esche, Hasel und Mehlbeere. Fichte erreicht 3x, Berg-Ahorn, Buche und Hasel nur je 1x die Strauchschicht. Nadelholz weist 25 %, Laubholz 65 % Leittriebverbiss auf. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 3x 9140 im EHZ B, 2x 9150 im EHZ B, 1x 9130 im EHZ B sowie 1x 9410 im EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat sich in den Flächen sehr unterschiedlich entwickelt, ist teils geringfügig (PF 76: +35 fm/ha), teils stark (PF 337, 183: + 145 fm/ha) angestiegen, teils geringfügig (PF 80: -35 fm/ha), teils stark (PF 238: -185 fm/ha) gesunken; in der Alm-nahen PF 238 dürfte eine Entnahme von stehendem und liegendem Totholz vorliegen. Der Lebendvorrat hat leicht von 530 auf 560 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +30 fm bzw. +5 % entspricht. Die Zahl der Bäume hat geringfügig von MW 19 auf 17 abgenommen, was die Dimensionen Baumholz I und Stangenholz betriff. Die Verjüngung ist bei den verjüngungsschwachen Flächen gleichgeblieben, bei den verjüngungsstärkeren hat sie leicht von 5.100 auf 5.700 Ind/ha zugelegt. Ein Ausnahme ist neuerlich PF 238, die von 12.000 auf 4.400 Ind/ha abgebaut hat; verantwortlich ist der Totalausfall von Esche und Ahorn in der Höhenklasse 10-50 cm, der vermutlich mit der Waldweide zusammenhängt.

Prognose der Waldentwicklung: Der Mangel an Buchennachwuchs in den unteren Schichten sowie in der Verjüngung sowie der verbissbedingte Ausfall von höherwüchsiger Berg-Ahorn-Verjüngung führen zu einer sekundären Fichtenanreicherung, welche für die Zukunft niedrigere Laubholzanteile als derzeit erwarten lässt.

D.4 Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I (n=4)

Vormals: 6.3, 6.5, 15.1; Abb. 29

Kurzcharakteristik: Stammzahlreiche Bestände mit Baumholz- und Stangenholzanteilen, in denen die Buche einen ebenso bedeutenden Anteil hat wie die Fichte (im Unterschied zu D.2, wo die Nadelhölzer vorratsmäßig dominieren).

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt zumeist bei niedrigen 5-15 fm/ha (PF 407: 80 fm/ha). Im Mittel sind 3 Stk. stehendes Totholz > 1,3 m, allerdings fast nur in Stangenholz- und Jugenddimension, vorhanden. Der Lebendvorrat, der zu 80-90 % in der B1 und zu 10-20 % in der B2 stockt, beläuft sich auf 265-590 fm/ha (MW 400 fm/ha), wozu Nadel- und Laubhölzer zu etwa gleichen Teilen beitragen. Der relativ hohe Wert für den Vorrat zeigt schon, dass es sich nicht um reine Stangenhölzer handelt, sondern dass auch größere Durchmesser vorhanden sind. Die gemessene Oberhöhe reicht von 18-29 m (MW 24 m). Bezeichnend ist die teils hohe Stammzahl von 26-79 (MW 51) Bäumen >5 m im Probekreis. Die 51 Stämme werden von 22 Fichten, 21 Buchen, 3 Berg-Ahorn, 3 Haseln, 1 Lärche und 1 Esche gestellt, die sich auf 3 Stk. Baumholz II, 8 Stk. Baumholz I, 21 Stk. Stangenholz und 19 Stk. Jugend verteilen. Die Gesamtdeckung der Gehölzschichten beträgt 60-85 % (MW 70 %), ist also eher hoch. Es sind

meist 3-4 Schichten ausgebildet, sodass von einer guten vertikalen Strukturierung gesprochen werden kann. Dies spiegelt sich auch in der relativ ausgeglichenen Stammverteilung wider: 40 % der Stämme reichen in die B1, 35 % in die B2 und 25 % in die B3. Die Krautschichtdeckung bewegt sich zwischen 5-50 % (MW 25 %). Die Verjüngung beträgt 3.150 Ind/ha (PF 23: 12.700 Ind/ha), wobei das Laubholz überwiegt. Durchgehend vorhanden sind Fichte, Buche, Berg-Ahorn, Esche, Hasel und Mehlbeere. Von diesen erreichen Fichte (mit insgesamt 59 Ind.), Buche (20 Ind.) und Hasel (12 Ind.) die Strauchschicht, während für die übrigen Gehölzarten bei 30 cm Schluss ist. Das Nadelholz weist 0-25 %, das Laubholz 50 % Leittriebverbiss auf. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 4x 9150 mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge ist geringfügig um -5 fm/ha gesunken. Der Lebendvorrat hat von MW 330 auf 400 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +65 fm bzw. +20 % entspricht. Im Vergleich zur Ersterhebung sind 5 zusätzliche Bäume im Probekreis erfasst worden. Die Verjüngung hat geringfügig von 3.600 auf 3.150 Ind/ha abgenommen, wohingegen sie sich in PF 23 von 9.100 auf 12.700 Ind/ha steigern konnte, was vor allem an Berg-Ahorn und Esche liegt.

Prognose der Waldentwicklung: In diesen Beständen mit merklichem Buchenanteil ist die Verjüngungssituation von nachrangiger Bedeutung, weil sie relativ jung sind und keine Verjüngungsnotwendigkeit aufweisen. Die Durchmessermischung kommt teils durch die räumliche Lage im Übergang zwischen verschiedenen Bestandestypen zustande, also eine im Grunde ungünstige Positionierung der Probefläche. Es ist davon auszugehen, dass die Buche weiter auf Kosten der Fichte zulegen wird können.

D.5 Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I – Durchforstung (n=1)

Vormals: 15.1; Abb. 30

Kurzcharakteristik: Die Durchforstungs-Variante der jungen Fichten-Buchen-Bestände hat eine bedeutende Stammzahl- und Vorratsreduktion bei der Fichte erfahren, welche auf Käferbefall bzw. Waldumwandlung zurückzuführen ist.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen beträgt 90 fm/ha und besteht zu etwa gleichen Teilen aus stehendem und liegendem Totholz. Der Lebendvorrat beträgt 250 fm/ha und stockt zu 100 % in der B1. 90 % der Stämme reichen in die B1 und 10 % in die B2 (einschichtiger Bestand). Die Überschirmung beträgt niedrige 35 %, die gemessene Oberhöhe 26 m. Im Probekreis wurden 14 Bäume >5 m gezählt, die aus 7 Fichten und 7 Buchen bestehen, die sich aus 1 Stk. Baumholz II, 8 Stk. Baumholz II, 4 Stk. Stangenholz und 1 Stk. Jugend rekrutieren. Die Deckung der Krautschicht zeigt noch die vormals sehr hohe Überschirmung bzw. gewesene Überschuttung an und liegt bei niedrigen 30 %. Bemerkenswert sind die 20 % Moosdeckung, welche auf die Überschuttung zurückzuführen ist (Gesteinsmoose) und nicht auf die vormals stärkere Fichtenbeteiligung. Die Verjüngung beträgt 9.650 Ind/ha, wobei Laubholz deutlich überwiegt. Insbesondere Buche und Berg-Ahorn sind individuenstark vertreten, wobei max. 50 cm Wuchshöhe erreicht werden und der Großteil < 30 cm hoch ist. Nadelholz ist zu < 5 %, Laubholz zu 25 %

am Leittrieb verbissen, wobei dieser niedrige Wert im Zusammenhang mit der erst niedrigen Aufwuchshöhe zu sehen ist. Als FFH-Lebensraumtyp wurden 9150 mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge verzeichnet einen starken Anstieg von 40 auf 90 fm/ha, für den fast zur Gänze liegendes Totholz (umgeschnittene Fichten) verantwortlich ist. Obwohl die Bäume um 5 m höher sind als bei der Erstaufnahme, ist der Lebendvorrat von 465 auf 250 fm /ha gesunken, was einem Verlust von -215 fm (!) bzw. -45 % entspricht. Dazu ist zu sagen, dass dieser Verlust ausschließlich Fichte betrifft (Rückgang von 385 auf 135 fm/ha), während die Buche an Holzvolumen zulegen konnte (Zuwachs von 80 auf 115 fm/ha). Ursächlich ist die Reduktion der Fichten-Stammzahl im Probekreis von 41 auf nur mehr 7, also nur noch rund 1/6 des Ausgangswertes. Entsprechend hat auch der Überschirmungsgrad von 60 auf 35 % abgenommen. Umgekehrt hat sich die Verjüngung von 750 auf 9.650 Ind/ha enorm gesteigert. Der Grund liegt darin, dass die Fläche bei der Erstaufnahme frisch überschuttet war (ersichtlich an der niedrigen Krautschicht- und Moosschichtdeckung von 1 bzw. 2 %), weshalb damals kaum Verjüngung vorgefunden wurde; die in der Zwischenzeit aufgekommene Verjüngung, die auch von der besseren Belichtung infolge der Durchforstung profitiert, ist daher zum überwiegenden Teil auch erst < 30 cm hoch.

Prognose der Waldentwicklung: Die Buche hat von der Durchforstung sowohl hinsichtlich des Zuwachses (+45 %) als auch der Verjüngung (+4.000 Ind/ha) stark profitiert. Auch ist der Bestand von einem stammzahlreichen Fichten-Stangenholz mit Buchenbeteiligung (D.2.a) in einen buchenreicheren Fichten-Buchen-Mischwaldtyp „aufgerückt". Es ist noch zu früh, um die Aussichten des Nachwuchses zu beurteilen; zwar ist eine initiale Naturverjüngung aus standortgerechten Arten gelungen, ob die Menge jedoch ausreicht, um sich gegen den Verbissdruck zu behaupten, wird sich erst weisen.

D.6.a Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante (n=5)

Vormals: 5.1, 5.5, 6.5; Abb. 31, Abb. 32

Kurzcharakteristik: Buchenreiche Mischwälder im Baumholzalter, die in einer typischen Variante mit durchschnittlich 370 fm/ha und einer vorratsreichen Variante (D.6.b) mit durchschnittlich 1.000 fm/ha vorliegen.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen beträgt entweder niedrige 10-30 fm/ha oder aber hohe 100-130 fm/ha. Der Lebendvorrat liegt zwischen 250-500 fm/ha (MW 395 fm/ha). Der Vorrat stockt zu 90-100 % in der B1 und zu 0-10 % in der B2. Die Verteilung der Stämme auf die Schichten (B1-B2-B3) beträgt im Mittel 60-30-10 %. Es sind meistens 2 Schichten (B1, B2) ausgebildet. Die gemessene Oberhöhe liegt bei 24-29 m (MW 27 m), einzig PF 9 kommt nur auf 18 m. Die Überschirmung liegt zwischen 40-80 % (MW 65 %), ist also weder besonders niedrig noch besonders hoch. Die Deckung der Krautschicht beträgt niedrige 1-25 % oder hohe 50-60 %. Die Moose erreichen im Schnitt 10 % Deckung. Es sind 9-24 (MW 14) Bäume >5 m im Probekreis vorhanden. Hierbei handelt es sich um 8-9 Buchen und 5-6 Fichten, die sich auf 1 Stk. Starkholz I, 4 Stk. Baumholz II, 3 Stk. Baumholz I, 4 Stk. Stangenholz und 2 Stk. Jugend verteilen. Die Verjüngung fällt mit nur 750 Ind/ha ausgesprochen mangelhaft aus, ausgenommen PF 501,

die aufgrund von Seitenlicht hochgerechnet 8.200 Ind/ha aufweist. In den verjüngungsschwachen Beständen kommt gleich viel Nadel- und Laubholz vor. Buche ist in allen, Fichte nur in 3 Flächen namhaft vertreten. In PF 501 ist Berg-Ahorn am zahlreichsten, gefolgt von Fichte und Buche. Nadelholz ist zu 25 % (!), Laubholz zu 65 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtypen wurden 3x 9150 mit EHZ A und B sowie 2x 9130 mit EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat sich in 3 Flächen verringert und in 2 gesteigert, was im Schnitt keine Veränderung ergibt. Der Lebendvorrat hat sich von MW 460 auf 395 fm/ha verringert, was einer Reduktion um -65 fm bzw. -15 % entspricht, wobei dieser Verlust zur Gänze durch Fichte verursacht ist. Die Zahl der Bäume im Probekreis hat von MW 18 auf 14 abgenommen, wobei 2 Stk. auf die Baumholzdimensionen entfallen. Die Verjüngung ist von MW 1.100 auf 700 Ind/ha gesunken, nur in PF 501 konnte sie von 5.100 auf 8.200 Ind/ha zulegen.

Prognose der Waldentwicklung: Diese Baumholz-Bestände sind von der Artenzusammensetzung her relativ naturnah, allerdings muss der fehlende Baumnachwuchs bemängelt werden, der sich neben den in der Regel niedrigen Verjüngungszahlen auch im Fehlen einer deckungsmächtigen B3 und S zeigt. Mit zunehmendem Alter könnten sich die Bestände in die vorratsreichere Variante (D.6.b) oder aber in die Zusammenbruchsphase (D.6.c) verschieben.

D.6.b Fichten-Buchen-Baumholz – vorratsreiche Variante (n=2)

Vormals: 6.5; Abb. 33

Kurzcharakteristik: Die vorratsreiche Variante der buchenreichen Mischwälder im Baumholzalter.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen beträgt niedrige 30 fm/ha. Der Lebendvorrat liegt zwischen 980-1.030 fm/ha. Der Vorrat stockt zu 90-100 % in der B1 und zu 0-10 % in der B2. Die Verteilung der Stämme auf die Schichten (B1-B2-B3) beträgt im Mittel 55-20-25 %. Deckungsmäßig kann dennoch nur von 2 Schichten (B1, B2) gesprochen werden. Die gemessene Oberhöhe liegt bei 32-33 m, die Überschirmung beträgt hohe 80-90 %. Die Deckung der Krautschicht kommt auf 25 %, was angesichts der hohen Überschirmung gar nicht so wenig ist. Die Moose erreichen 5-20 % Deckung. Es sind 18-41 (MW 29) Bäume >5 m im Probekreis vorhanden. Hierbei handelt es sich um 20 Buchen und 9 Fichten, die sich auf 3 Stk. Starkholz I, 6 Stk. Baumholz II, 7 Stk. Baumholz I, 7 Stk. Stangenholz und 5 Stk. Jugend verteilen. Der Anteil an Baum- und Starkholz ist mit durchschnittlich 17 Stk. pro Probekreis demnach bedeutend höher als in der vorratsärmeren Variante (D.6.a), die in diesen Durchmesserklassen im Mittel nur 7 Stämme vorzuweisen hat. Die Verjüngung fällt mit 1.550 Ind/ha eher bescheiden aus, wobei einmal Nadel- und einmal Laubholz deutlich überwiegt. Stärkere Einzelwerte weisen 1x Buche und 1x Fichte auf, wobei die Buche die Strauchschicht dominiert. Nadelholz wie Laubholz sind zu 40 % am Leittrieb verbissen; es ist dies der seltene Fall, wo die Fichte ebenso stark verbissen wird wie die Buche. Als FFH-Lebensraumtyp wurde je 1x 9130 und 9150 mit EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat um -15 fm/ha abgenommen. Hingegen hat der Lebendvorrat bedeutend von MW 725 auf 1.005 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs

von +280 fm (!!) bzw. + 40 % (!) entspricht, wovon 225 fm auf Buchenstämme entfallen. Hierin zeigt sich, dass starke Durchmesser auf produktiven Standorten starke Zuwächse einbringen. Zudem wurde die Oberhöhe um 3-4 m höher gemessen als bei der Ersterhebung. Die Zahl der Bäume im Probekreis hat sich von 21 auf 29 erhöht, was vor allem auf Einwachsen in die Jugenddimension zurückzuführen ist. Die Verjüngung hat einen leichten Rückgang von MW 1.700 auf 1.550 Ind/ha zu verzeichnen, der jedoch auf das Herauswachsen von Buchen aus der Strauchschicht zurückgeführt werden kann.

Prognose der Waldentwicklung: Diese Baumholz-Bestände weisen eine naturnahe Baumschicht, gute Durchmesserverteilung sowie unterständige Verjüngung auf, die allenfalls etwas stärker sein könnte. Der noch niedrige Totholzanteil wird sich mit zunehmendem Baumalter sicherlich erhöhen. Ansonsten kommen diese Bestände, wenn man vom Fehlen der Tanne absieht, einem naturnahen Waldbild schon relativ nahe.

D.6.c Fichten-Buchen-Baumholz – Zusammenbruchsphase (n=1)

Vormals: 6.6; kein Foto

Kurzcharakteristik: Die vorratsarme, extrem totholzreiche Variante der buchenreichen Mischwälder im Baumholzalter, die als Zusammenbruchsphase charaktrisiert werden kann

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen beträgt sehr hohe 295 fm/ha, also vergleichbar den Baumholz-Kalamitätsflächen. Durchmesserstarkes stehendes und liegendes Totholz tragen zu gleichen Teilen bei. Der Lebendvorrat beträgt nur noch 105 fm/ha, also etwa 1/3 des Totholzvolumens. Er stockt zu 65 % in der B1 und zu 35 % in der B2. Die gemessene Oberhöhe beträgt niedrige 14 m und die Überschirmung geringe 35 %, die zu etwa gleichen Teilen von der B1, der B2 und der S beigesteuert werden. Somit ist der Bestand als 3-schichtig anzusprechen. Die Deckung der Krautschicht beträgt 55 %, die Moose erreichen 30 % Deckung. Es sind 13 Lebendbäume >5 m im Probekreis vorhanden. Hierbei handelt es sich um 8 Fichten, 4 Buchen und 1 Lärche, wobei die Buchen die größeren BHDs stellen. Die Stärkeklassenverteilung lautet 1 Stk. Starkholz I, 1 Stk. Baumholz II, 1 Stk. Baumholz I, 7 Stk. Stangenholz und 3 Stk. Jugend. Die Verjüngung beträgt 4.400 Ind/ha, wobei die Fichte davon 3.600 Ind/ha stellt. Ausser der Lärche verjüngt sich kein weiteres Gehölz in nennenswerter Anzahl; alle Laubhölzer zusammengenommen erzielen < 300 Ind/ha und sind max. 30 cm hoch. Nadelholz ist zu 5 %, Laubholz zu 50 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9130 mit EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge lag bereits bei der Erstaufnahme ähnlich hoch. Hingegen hat der Lebendvorrat bedeutend von MW 275 auf 105 fm/ha abgenommen, was einem Verlust von -170 fm bzw. -60 % (!) entspricht. Ursache ist der Verlust der 2 stärksten und höchsten Bäume (1 Fichte, 1 Tanne), wodurch zugleich die Bestandesoberhöhe von 24 auf 14 m gesunken ist. Dafür ist die Zahl der Bäume im Jugend- und Stangenholzalter von 6 auf 10 angewachsen. Unter den Abgängen ist jene Tanne, welche ursprünglich die Zuordnung zum Typ mit Tannenbeteiligung (D.7) begründete; da aktuell aber weder in der Probefläche noch in der Winkelzählprobe Tanne festgestellt wurde, wird der Bestand als Variante dem Fichten-Buchen-

Baumholz (D.6) einverleibt. Die Verjüngung ist zahlenmäßig etwa gleich geblieben, wobei sich die Dominanz der Fichte weiter verstärkt hat (Anstieg von 2.700 auf 3.600 Ind/ha).

Prognose der Waldentwicklung: Der Bestand ist durch den Totholzreichtum sowie die im Verhältnis hohe Stammzahl im Jugend- und Stangenholzalter deutlich von der typischen Variante des Fichten-Buchen-Baumholzes differenziert. Der Bestand befindet sich damit bereits im Übergang von der Zusammenbruchspahse in die Regenerationsphase. Trotz der naturnahen Bestandesstruktur ist die Zusammensetzung der nachwachsenden Baumschicht unbefriedigend, da eine einseitige Nadelholzanreicherung mit Fichte und Lärche stattfindet, während sich Buche und Tanne nicht erfolgreich verjüngen. Letzteres trifft freilich bis auf einzelne Ausnahmen auch auf die Bestände des Typs D.6.a und D.6.b zu. Es ist zu vermuten, dass selektiver Wildverbiss eine Rolle spielt, indem die Laubholz- und Tannenverjüngung bereits als Keimlinge bzw. Jungpflanzen < 10 cm reduziert werden.

D.7 Fichten-Buchen-Baumholz mit Tanne (n=7)

Vormals: 5.1, 5.5, 6.2, 6.6; Abb. 34, Abb. 35, Abb. 36

Kurzcharakteristik: Fichten-Buchen-Wälder mit Tannenateil, der sich teils in der Winkelzählprobe deutlicher zeigt als im Probekreis.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt entweder bei niedrigen 25-65 fm/ha (MW 45 fm/ha) oder bei hohen 165-170 fm/ha. Der Lebendvorrat beträgt 205-690 fm/ha (MW 455 fm/ha), wobei PF 31 mit beachtlichen 1.020 fm/ha nicht in die Mittelwertbildung einbezogen ist. Der Vorrat stockt zu 90 % in der B1 (+ Ü) und zu 10 % in der B2. Die Verteilung der Stämme auf die Schichten (B1-B2-B3) kann 65-35-0 oder 50-20-30 ausfallen. Trotz dieser Unterschiede sind meist 1-2 Schichten (B1, B2) ausgebildet (PF 91 weist 4 Schichten auf). Die gemessene Oberhöhe liegt bei 16-34 m (MW 27 m). Die Überschirmung liegt zwischen 40-70 % (MW 60 %), ist also weder besonders niedrig noch besonders hoch. Die Deckung der Krautschicht kann entweder niedrig (5-25 %) oder hoch (50-75 %) ausfallen. Die Moose erreichen im Schnitt 5 % Deckung. Es sind 11-23 (MW 16) Bäume >5 m im Probekreis vorhanden (PF 91: 31). Bei den 16 Bäumen handelt es sich um 8 Buchen, 3 Fichten, 3 Tannen und 2 Berg-Ahorn, die sich auf 2 Stk. Starkholz I, 3 Stk. Baumholz II, 5 Stk. Baumholz I, 5 Stk. Stangenholz und 1 Stk. Jugend verteilen (PF 91 weist 14 Stk. Stangenholz und 5 Stk. Jugend auf). Die Verjüngung fällt teils niedrig mit nur 1.100 Ind/ha und teils günstig mit 5.600 Ind/ha aus. PF 91 weist 12.400, PF 198 sogar 21.300 Ind/ha auf. Es kann sowohl Laubholz als auch Nadelholz überwiegen. Buche, Fichte, Berg-Ahorn und Tanne sind durchgehend vorhanden, wobei Fichte und Berg-Ahorn teils hohe Einzelwerte erzielen, während es die Buche nur auf 600 Ind/ha und die Tanne auf gerade einmal 50 Ind/ha bringt, die noch dazu max. 30 cm hoch werden. Es zeichnet sich ein Verjüngungsvorteil für die Fichte ab, die fast immer die Strauchschicht erreicht und auch in der Höhenklasse 50-130 cm kräftig nachschiebt. Die PF 198 und 269 sind die einzigen Inventurpunkte, auf denen die Verjüngung eine laubholzreiche Mischung mit durchgehender Höhenverteilung aufweist. Nadelholz ist zu 15 %, Laubholz zu 60 % am Leittrieb verbissen; von den insgesamt 10 vorkommenden Tannen sind 8 am Terminaltrieb verbissen. Die einzige Ausnahme mit reichlich Tannenverjüngung ist PF 198,

welche 84 Tannen aufweist, von denen nur 22 Stk. (25 %) am Leittrieb verbissen sind. Als FFH-Lebensraumtypen wurden 6x 9130 mit EHZ A und 1x 9140 mit EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat in 4 Flächen zugelegt und in 3 Flächen abgenommen, was in einem Fall auf Herausrutschen bzw. -fallen von Totholz aus dem Probekreis zurückzuführen ist. Der Lebendvorrat hat in 4 Flächen von durchschnittlich 650 auf 550 fm/ha abgebaut, was einer Reduktion um -100 fm bzw. -15 % entspricht. In 3 Flächen hat er von MW 345 auf 515 fm/ha zulegen können, was einem Zuwachs von +170 fm bzw. +50 % (!) entspricht. In diesen Flächen haben 1-3 zusätzliche Bäume den Sprung in die Baumholz-II bzw. Starkholz-I-Dimension geschafft („Holz wächst am Holz zu"). Die Verjüngung ist zahlenmäßig meist konstant geblieben, nur PF 91 hat geringfügig von 15.800 auf 12.400 Ind/ha abgebaut, wovon aber ausschließlich die Berg-Ahorn-Verjüngung betroffen ist, während die übrigen Arten zulegen konnten. Auch in der Höhenentwicklung sind keine großen Veränderungen eingetreten, sodass von einer Stagnation gesprochen werden muss. Die einzige Fläche mit starker zahlenmäßiger Veränderung ist PF 198, die ihr hohes Ausgangsniveau von 9.900 auf 21.300 Ind/ha angehoben hat; verantwortlich dafür ist ein starker Zuwachs von Buchenverjüngung in der niedrigsten Höhenklasse (10-30 cm), während sich die Höhenentwicklung nicht verbessert hat.

Prognose der Waldentwicklung: Diese Baumholz-Bestände mit Fichte, Tanne und Buche kommen dem „klassischen" Fichten-Tannen-Buchenwald von der Artenzusammensetzung her am nähesten. Wie beim korrespondierenden Typ ohne Tanne (D.6) ist auch hier zumeist ein Mangel an (höherwüchsiger) Verjüngung zu verzeichnen, der sich vor allem in einer geringen vertikalen Schichtung zeigt. Mit PF 91 und PF 198 sind jedoch zwei schichtenreiche und verjüngungsstarke Bestände vorhanden, die als Referenz dienen können. Dass auf den übrigen Flächen weder die Buchen- noch die Tannenverjüngung höher als 30 cm wird, während die Fichte alle Höhenklassen ausreichend besetzt, deutet auf eine verbissbedingte Entmischung hin, die einen zukünftig höheren Fichtenanteil für diesen Typ erwarten lässt. Dass die Tannenverjüngung trotz des Vorhandenseins von Samenbäumen mit nur 50 Ind/ha (ausgenommen PF 198, die einen deutlich abweichenden Unterwuchs mit 50 % Heidelbeerdeckung aufweist) so gering ausfällt, ist überraschend und wäre eine nähere Untersuchung wert; denn die fünf bei der Erstauswertung einbezogenen Flächen aus dem Rothwald, bei denen Tanne in der Baumschicht vorkommt, erzielen im Schnitt 1.300 Ind/ha Tannenverjüngung, also ein Vielfaches.

D.8 Kalkhang-Buchen-Baumholz mit Edellaub (n=2)

Vormals: 6.5; Abb. 37, Abb. 38

Kurzcharakteristik: Buchendominierte submontane Wälder mit bedeutendem Edellaubanteil, die nährstoffreiche Unterhänge über Karbonatsubstrat einnehmen (Unterschied zu E.6).

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 20-395 fm/ha, fällt für die beiden Inventurpunkte also höchst unterschiedlich aus. Selbiges gilt für den Lebendvorrat, der 270-600 fm/ha beträgt. Der Vorrat stockt zu 85 % in der B1, zu 10 % in der B2 und zu 5 % in der B3. Die Verteilung der Stämme auf die Schichten (B1-B2-B3) fällt mit 35-25-40 sehr geschichtet aus und resultiert in einer 3-schichtigen Bestandesstruktur. Die gemessene Oberhöhe liegt bei 16-34

m (MW 27 m). Obwohl die Überschirmung mit 65-75 % recht einheitlich ausfällt, ist die Krautschichtdeckung mit 10 bzw. 90 % sehr verschieden. Für den niedrigen Wert ist eine dichte Buchenlaubschicht verantwortlich. Die Moose erreichen 5-20 % Deckung. Es sind 15-24 (MW 19) Bäume >5 m im Probekreis vorhanden. Bei den MW 19 Bäumen handelt es sich um 6 Buchen, 3 Berg-Ahorn, 3 Eschen, 3 Fichten, 2 Berg-Ulmen und 2 Haseln, die sich auf 2 Stk. Starkholz I, 2 Stk. Baumholz II, 5 Stk. Baumholz I, 5 Stk. Stangenholz und 5 Stk. Jugend verteilen. Eine so starke Durchmesserstreuung wird sonst nur selten erreicht. Die Verjüngung beläuft sich auf 5.850 Ind/ha und besteht zur Hauptsache aus Laubholz. Dafür weisen die vorkommenden Fichten und Tannen (PF 492) eine günstige Höhenentwicklung auf. Von den Laubhölzern gelangen nur Hasel und Buche bis in die Strauchschicht, während bei Berg-Ahorn und Esche meist schon bei 50 cm Schluss ist. Nadelholz ist zu 15 %, Laubholz zu 30 % am Leittrieb verbissen, was für das Laubholz ein niedriger Wert ist; er kommt zustande, weil Berg-Ahorn und Buche im Unterschied zu Esche und Eberesche kaum verbissen sind. Als FFH-Lebensraumtyp wurden 2x 9150 mit EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat in der einen Fläche um +75 fm/ha zugelegt und in der anderen um -15 fm/ha abgebaut. Der Lebendvorrat hat sich um durchschnittlich + 60 fm bzw. +15 % erhöht. Die Zahl der Bäume im Probekreis hat sich von 16 auf 19 Stk. erhöht, wobei dies durch Einwachsen von Verjüngung in die Jugend- bzw. Stangenholzdimension verursacht ist. Die Verjüngung hat massiv von vormals MW 19.750 auf 5.850 Ind/ha abgebaut, was dem Verlust von mehr als 2/3 der Verjüngung entspricht. Der Rückgang betrifft sämtliche Gehölzarten und fällt insbesondere bei der Esche dramatisch aus (Einbruch von MW 7.400 auf 1.900 Ind/ha).

Prognose der Waldentwicklung: Diese Bestände erwecken aufgrund der deutlichen vertikalen Schichtung, der breiten Durchmesserstreuung von Jugend bis Starkholz I, sowie der Vielfalt an beteiligten Baumarten (Buche, Esche, Berg-Ahorn, Berg-Ulme, Sommer-Linde, Fichte und Tanne) einen sehr naturnahen Eindruck. Obwohl die Verjüngung in der Krautschicht starke Einbußen erlitten hat, ist noch kein kritischer Wert unterschritten. Das macht diese Bestände zu Vorbildern für die Buchenwälder in begünstigten Hanglagen.

Abb. 23: Typ D.1, Fichten-Lärchen-Buchen-Dickung (IP 201)

Abb. 24: Typ D.2.a, Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlreich (IP 186)

Abb. 25: Typ D.2.b, Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlarm (IP 64)

Abb. 26: Typ D.2.b, Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlarm (IP 610)

Abb. 27: Typ D.3, Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen (IP 183)

Abb. 28: Typ D.3, Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen (IP 610)

Abb. 29: Typ D.4, Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I (IP 407)

Abb. 30: Typ D.5, Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I – Durchforstung (IP 204)

Abb. 31: Typ D.6.a, Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante (IP 61)

Abb. 32: Typ D.6.a, Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante (IP 501)

Abb. 33: Typ D.6.b, Fichten-Buchen-Baumholz – vorratsreiche Variante (IP 376)

Abb. 34: Typ D.7, Fichten-Buchen-Tannenwald (IP 198, Hinterwinkl)

Abb. 35: Typ D.7, Fichten-Buchen-Tannenwald (IP 31, Lauferwald)

Abb. 36: Typ D.7, Fichten-Buchen-Tannenwald (IP 432, Haglwald)

Abb. 37: Typ D.8, Kalkhang-Buchen-Baumholz mit Edellaub (IP 492)

Abb. 38: Typ D.8, Kalkhang-Buchen-Baumholz mit Edellaub (IP 113)

E Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte (n=19)

Kurzcharakteristik: Standortstyp E umfasst19 Inventurpunkte, deren PNWG Bergmischwälder wie in Tab. D sind, nur über Lehmböden anstatt Kalk-Rendzina. Aufgrund der vergleichsweise geringen Anzahl an Inventurpunkten werden Fichten-Ersatzgesellschaften (12 IP) und naturnähere Mischwälder (7 IP) in einer Tabelle belassen.

E.1. Fichten-Dickung über Lehmboden (n=1)

vormals: 8.2; Abb. 39

Kurzcharakteristik: Fichten-Dickung auf buchenfähigem Lehm-Standort.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 50 fm/ha und besteht aus Baumstümpfen. Die gemessene Oberhöhen beträgt 9 m und der Holzvorrat 15 fm/ha. Erst 13 Bäume im Probekreis sind >5 m hoch. Es handelt sich um 12 Fichten und 1 Lärche, die sich auf 7 Stk. Stangenholz und 6 Stk Jugend verteilen. Die Überschirmung beträgt niedrige 40 %, was sich in einer hohen Krautschichtdeckung von 90 % niederschlägt, davon 55 % Gräser (also möglicherweise bereits ein Verjüngungshemmnis). Die Verjüngung beträgt 3.900 Ind/ha, wobei fast alles Fichten sind und 2.400 Ind/ha bereits höher als 1,3 m sind. Damit dominiert klar das Nadelholz, während die Buche nur sehr spärlich (300 Ind/ha) vertreten ist. Alle vier in der Strauchschicht angekommenen Individuen weisen Leittriebverbiss auf, während die 73 gezählten Fichten der Strauchschicht sämtlich unverbissen sind. Insgesamt ist das Laubholz zu 65 % am Leittrieb verbissen. Der Bestand ist als fichtendominierte Ersatzgesellschaften anzusprechen.

Veränderungen zur Ersterhebung: Es ist ein Vorratszuwachs von 1 auf 13 fm/ha eingetreten, was der Zunahme der zu erhebenden Bäume von 2 auf 13 geschuldet ist. Die Verjüngung hat zwar von 5.000 auf 3.900 Ind/ha abgebaut, doch ist zugleich ein merkliches Höhenwachstum festzustellen, weshalb dies zu verachlässigen ist.

Prognose der Waldentwicklung: Standortgerechte Laubholz-Verjüngung ist nur spärlich vorhanden und gerät aufgrund des selektiven Wildverbisses gegenüber Fichte und Lärche stark ins Hintertreffen. Die Etablierung des standortgerechten buchendominierten Waldes scheint für die kommende Baumgeneration damit fürs Erste verhindert, soferne keine Maßnahmen gegen den Wildverbiss (Zäunung, Einzelbaumschutz) getroffen werden.

E.2 Lichter Fichtenforst über Lehmboden (n=2)

vormals: 8.1, 8.4; Abb. 40, Abb. 41

Kurzcharakteristik: Der Typ beinhaltet lichte Fichtenforste bzw. Lichtungen in dichteren Fichtenforsten buchenfähigen Lehm-Standorten, welche aufgrund geringen Kronenschlusses und/oder starken Seitenlichts eine namhafte Verjüngung aufweisen.

Aktueller Zustand: Ablesbar ist der geringe Kronenschluss am niedrigen Deckungswert (Anteil der auf den Boden projizierten Belaubung an der Probekreisfläche) der höheren Gehölzschichten (B1+B2+B3), der hier nur 20-25 % beträgt. Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 0-20 fm/ha, was sehr wenig ist. Das deutet darauf hin, dass die Auflichtung durch Holzentnahme und nicht auf natürlichem Wege erfolgt ist. Die Oberhöhe beträgt 36-37 m, also sehr hoch. Dennoch liegt der Lebendvorrat bei „nur" 395-675 fm/ha, weil nur 8-9 Stämme in der Probefläche vorhanden sind. Das sind im Schnitt 5 Fichten, 1 Lärche, 1 Buche und 1 Berg-Ahorn. Obwohl sich nur 65 % der Stämme in der B1 und 35 % in der B3 befinden, stockt der Vorrat zu 100 % in der B1. Darin bildet sich ab, dass es sich um zweischichtige Bestände aus B1 und Gehölzverjüngung (in B3, S, K) handelt. Die Krautschicht ist mit 95 % sehr deckungstark, wobei in einem Fall die Gräser und im anderen Fall die Kräuter dominieren. Die Verjüngung beträgt auf der vergrasten Fläche 4.100 und auf der grasarmen 13.800 Ind/ha. Im ersteren Fall dominiert Nadelholz, im zweiteren Laubholz. Kräftige Verjüngung weisen je nachdem Fichte oder aber Berg-Ahorn und Esche auf. Etwas Buchen-Nachwuchs ist auf beiden Probeflächen vorhanden, wobei in der vergrasten Fläche 9 Individuen unverbissen die Strauchschicht erreicht haben. In der krautreichen Fläche sind 15 unverbissene Berg-Ahorn und 20 unverbissene Eschen in der Strauchschicht gezählt worden. Insgesamt ist das Nadelholz so gut wie unverbissen, das Laubholz hingegen zu 70 % am Leittrieb verbissen (Edellaub stärker als Buche). Die Bestände sind als fichtendominierte Ersatzgesellschaften anzusprechen.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Inventurpunkte weisen gegenüber der Ersterhebung einen starken Holzzuwachs von +225 fm/ha bzw. +70 % (!) auf, der zweifellos auf die Freistellung zurückzuführen ist. Es sind 2-3 Bäume neu in die B3 eingewachsen. Bei der Verjüngung ist in PF 185 eine starke Abnahme von 34.800 auf 13.800 Ind/ha zu verzeichnen, die auf einen drastischen Einbruch der Esche (von 29.000 auf nur mehr 4.100 Ind/ha) in sämtlichen Höhenklassen, insbesondere in der Höhenklasse 50-130 cm zurückzuführen ist; hingegen hat der Ahorn von 5.800 auf 9.200 Ind/ha zulegen können.

Prognose der Waldentwicklung: Standortgerechte Laubholz-Verjüngung ist vorhanden und gelangt trotz selektivem Wildverbiss in die Strauchschicht. In PF 182 kann von gesicherter Buchen-Verjüngung, in PF 185 von gesicherter Edellaub-Verjüngung gesprochen werden. Im Vergleich zur Fichten-Dickung scheint die Laubholz-Verjüngung also ausserhalb der Freiflächen besser zu funktionieren. Zur Esche ist noch zu sagen, dass sie zwar in großer Zahl aufzukommen vermag, aber offenkundig auch rasch wieder an Boden verlieren kann (Verbiss, Eschentriebsterben). Insofern kann eine Waldverjüngung, die sich zur Hauptsache aus Esche rekrutiert, unter heutigen Bedingungen nur mit Vorbehalt als gesichert bezeichnet werden.

E.3 Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung (n=2)

vormals: 8.3; Abb. 42, Abb. 43

Kurzcharakteristik: Dieser neu geschaffene Typ umfasst Fichtenforste (Stangenholz bis schwaches Baumholz) auf Lehmböden, die im Vergleich zur Ersterhebung eine durchforstungsbedingte Reduktion der Stämme, aber nicht unbedingt auch des Vorrats erfahren haben.

Aktueller Zustand: Die hochgerechnete Totholzmenge beträgt rd. 120 fm/ha, wobei sich diese Menge ausschließlich aus Stümpfen und liegendem Totholz rekrutiert. Aus dem doch recht hohen Wert ist zu ersehen, dass das herausgeschnittene Holz an Ort und Stelle liegen gelassen wurde. Der verbliebene Vorrat liegt einmal bei 145 und einmal bei 690 fm/ha, fällt also höchst unterschiedlich aus. Die Oberhöhe liegt bei 20-25 m. Die Bestände sind trotz des Eingriffs einschichtig, da 80-100 % der Stämme in die B1 und nur 0-20 % in die B2 reichen, wobei der Vorrat dennoch zu 97-100% in der B1 stockt. Daraus ist zu ersehen, dass die B2-Bäume stark unterdrückt sind (oder waren) und nur kleine bzw.schüttere Kronen ausgebildet haben (die B2 erreicht max. 5 % Schichtendeckung). Die aktuelle Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt geringe15-30 %. Die Krautschicht hat noch nicht reagiert und deckt nach wie vor erst 10-15 %; in PF 181 wurde die Deckung der Krautschicht durch den Eingriff sogar merklich reduziert, da sie durch die noch benadelten umgeschnittenen Bäume zugedeckt wird. Die Moosdeckung liegt bei eher hohen 10-30 % und zeigt die vormals ausgedunkelten Verhältnisse an. Im Probekreis wurden 4 bzw. 34 Bäume >5 m Höhe gezählt. Es handelt sich um 4 Fichten bzw. 32 Fichten und 2 Lärchen. Die Verjüngung fällt mit 600-900 Ind/ha äußerst gering aus und besteht hauptsächlich aus Fichte. 0-10 % der Nadelhölzer und 20-85 % der Laubhölzer weisen Leittriebverbiss auf. Es handelt sich aktuell um keine FFH-Typen, sondern um fichtendominierte Ersatzgesellschaften.

Veränderungen zur Ersterhebung: Das Totholzvolumen hat in einer Fläche stark zugenommen (+90 fm/ha) und in der anderen ebenso stark abgebaut (-85 fm/ha), weil das stehende Totholz nicht mehr da ist und das liegende nicht im selben Ausmaß zugelegt hat; entweder wurde ein Teil des Holzes entnommen, oder es sind im Zuge des Umschneidens Stammteile aus dem Probekreis hinaus gefallen. Der Lebendvorrat hat bei der vorratsarmen Fläche von vormals 105 auf 145 fm/ha zugelegt, während er bei der vorratsreichen gleich geblieben ist. Der eher bescheidene Zuwachs bzw. die Stagnation erklären sich aus der starken Stammzahlreduktion von 25 auf 4 bzw. von 79 auf 34. Die Deckung der höheren Gehölzschichten ist durch diesen Eingriff von 40 auf 15 bzw. von 80 auf 30 gesunken. Allerdings wurde keine Strukturverbesserung, sondern eher das Gegenteil erreicht, da entweder gar keine B2 vorhanden war, oder aber auch B2-Bäume entfernt wurden, was an der verminderten Schichtendeckung der B2 ablesbar ist; hier wäre für zukünftige Waldumwandlungen eine stärkere Hinwendung zu einer Strukturdurchforstung mit gezielter Verstärkung der Höhen- und BHD-Unterschiede anzudenken. Die Verjüngungsdichte hat auf einer Fläche geringfügig zugelegt und auf der anderen geringfügig abgebaut, ist aber so oder so noch viel zu gering (Höhenentwicklung darf man sich in diesen jungen Umwandlungen noch keine erwarten).

Prognose der Waldentwicklung: Ziel der Strukturdurchforstungen war die Initiierung einer standortgerechten Laubholz-Verjüngung. Aktuell hapert es noch sehr an der Verjüngungsdichte und es kann über das Mischungsverhältnis noch wenig ausgesagt werden kann. Wo keine Altbuchen und Alttannen in der näheren Umgebung vorhanden sind, ist das Ziel Mischwald vorerst wohl auf die verjüngungsfreudigeren Pionierbaumarten Esche, Berg-Ahorn und Eberesche angewiesen.

E.4 Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität (n = 3)

vormals: 8.4; Abb. 44, Abb. 45

Kurzcharakteristik: In diesen neu geschaffenen Typ wurden Borkenkäfer-Kalamitäten gestellt, die im Vergleich zur Ersterhebung einen deutlichen Zuwachs des Totholzvolumens und eine entsprechend starke Abnahme des Lebendholz-Vorrats aufweisen.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 30, 85 und 565 (!) fm/ha. Dagegen beträgt der Lebendholz-Vorrat nur 50, 90 und 175 fm/ha. Er stockt in den wenigen übriggeblieben Lebendbäumen der vormaligen B1, die nun meist als Überhälter anzusprechen sind. Die Bestandes-Oberhöhen liegen bei 26-36 m (wenn man die Überhälter miteinbezieht). Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt nur noch 1-10 %. Vom höheren Lichtgenuss profitiert die Krautschicht, die Deckungswerte zwischen 80-90 % erreicht. Bezeichnend ist die geringe Zahl an Lebendstämmen >5 m Höhe, die in allen drei Probeflächen nur noch 3 lebende Bäume (alles Fichten) beträgt. Die Verjüngung ist mit rd. 1.500 Ind/ha (PF 257: 13.700 Ind./ha) aktuell erst schwach vorhanden. Nennenswerte Mengen erreichen bloß 1x Fichte und 1x Berg-Ahorn. Eberesche ist immer, aber nur mit wenigen Individuen vorhanden. Ingesamt überwiegt das Laubholz. Das Nadelholz ist geringfügig, das Laubholz hingegen zu mehr als 90 % (!) am Leittrieb verbissen. Zudem reicht die Laubholzverjüngung nur bis in die Höhenklasse 50-130 cm, ist also noch nicht dem Äser entwachsen. Es handelt sich um keine FFH-Typen, sondern immer noch um fichtendominierte Ersatzgesellschaften.

Veränderungen zur Ersterhebung: Beim Totholz sind durchschnittlich +200 fm/ha Zunahme gegenüber der Ersterhebung zu verzeichnen. Damit einher geht naturgemäß ein starker Verlust beim Lebendholz-Vorrat, der im Schnitt nur noch 15 % (!) der Menge bei der Ersterhebung erreicht (MW 105 anstelle der ursprünglichen 660 fm/ha). Die Deckung der höheren Gehölzschichten hat von 40 % auf 5 % abgenommen. Die Krautschicht profitiert von der Belichtung und hat von 50 auf 85 % Deckung angezogen. Drastisch, aber bezeichnend für eine Kalamität, ist der Rückgang bei den Bäumen >5 m Höhe, deren Mittelwert von 14 auf 3 abgefallen ist (das entspricht einer Stammzahlreduktion von beinahe -80 %). Gegenüber dem Vorzustand hat die Individuendichte in der Verjüngung auf allen Flächen abgenommen (von MW 2.500 auf 1.500 bzw. 15.700 auf 13.700 Ind/ha in PF 257); die zusätzliche Belichtung konnte aufgrund des gestiegenen Verbissdrucks also nicht in eine Verjüngungzunahme umgesetzt werden.

Prognose der Waldentwicklung: Die Kalamität böte grundsätzlich die Möglichkeit zur Etablierung standortgerechter Mischwälder. Die aktuelle Verjüngung ist jedoch teils zahlenmäßig zu gering, teils zwar ausreichend, aber extrem verbissen. Offenbar stellen diese in dichtere Bestände eingebetteten Auflichtungen sehr attraktive Äsungsflächen dar. Aktuell ist davon auszugehen, dass das wünschenswerte Mischungsverhältnis ohne Wildlenkungsmaßnahmen für diesen Typ nicht erzielbar ist.

E.5 Fichtenforst über Lehmboden – Altbestand (n=4)

vormals: 8.4; Abb. 46, Abb. 47

Kurzcharakteristik: Fichten-Altbestände auf buchenfähigen Lehmböden.

Aktueller Zustand: Die Totholzmengen liegen bei 10-250 fm/ha (MW 100 fm/ha). Die beachtliche Oberhöhe von 31-34 m bei einer relativ hohen Stammzahl von durchschnittlich 16 Bäumen bedingt hohe Vorräte von 510-1.180 fm/ha (MW 980 fm/ha). Der Vorrat stockt zu 95-100 % in der B1, welche auch die einzige relevante Schicht ist. Sie erreicht zwischen 40-70 % (MW 55 %) Deckung. Die durchschnittlich 16 Bäume setzen sich aus 14 Fichten, 1 Lärche und 1 Laubholz (Berg-Ahorn, Esche) zusammen. Buche und Tanne fehlen und wurden auch von der Winkelzählprobe nie erfasst. In der Durchmesserverteilung zeigt sich das Altholz, denn die 16 Stämme sind verteilt auf 6x 20-35 cm, 8x 35-50 cm und 2x 50-80 cm BHD. Die Krautschicht kann schwach (5 %), mittel (30 %) oder stark (80 %) ausgebildet sein. Bezeichnender ist die hohe Moosdeckung, die 30-75 % (MW 60 %) Deckung erreicht und den Forstcharakter der Bestände unterstreicht. Verjüngung ist entweder gar nicht (PF 286, 301) oder mit 9.900 Ind/ha vorhanden. Es kann sowohl Nadelholz als auch Laubholz überwiegen, wobei Laubholz die Höhenklasse 10-30 cm kaum überschreitet. Individuenreiche Verjüngung stellen 1x Fichte, 1x Esche und 1x Eberesche. Nadelholz, das nur auf einer Probefläche nennenswert vorhanden ist, ist dort zu 40 % (!), Laubholz wo vorhanden zu 80 % am Leittrieb verbissen. Es handelt sich aktuell um keine FFH-Typen, sondern um fichtendominierte Ersatzgesellschaften.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat leicht abgenommen (-15 fm/ha), wobei das auch damit zu tun hat, dass Flächen mit (starker) Totholzzunahme in einen eigenen Typ ausgelagert wurden (E.4). Die Bäume sind im Schnitt um 2 m höher und es ist eine Vorratszunahme von MW 895 auf 980 fm/ha zu verzeichnen, was einem Zuwachs von +85 fm bzw. +10 % entspricht. Dieser angesichts der hohen Ausgangslage beachtliche Zuwachs bringt die hohe Produktivität der Standorte zum Ausdruck. Verjüngung war bei der Ersterhebung nur auf einer PF vorhanden, mittlerweile auf zweien, wobei nur die niedrigsten beiden Höhenklassen (< 10 und 10-30 cm) namhaft besetzt sind.

Prognose der Waldentwicklung: Trotz der geringen Abnahme steht für diesen Typ mittel- und längerfristig eine Zunahme des stehenden Totholzes und eine damit einhergehende Auflichtung zu erwarten. Erst dann darf man sich Hoffnung auf stärkeres Laubholzaufkommen machen, welches dem Verbiss standhalten kann kann. Das Ziel eines standortgerechten Fichten-Tannen-Buchenwaldes scheint unter dem Vorzeichen fehlender Samenbäume und dem aktuellen Verbissdruck für diese Bestände nicht erreichbar.

E.6 Höhere Buchen-Bergahorn-Anteile über Lehmboden (n=4)

vormals: 6.3, 6.5, 15.1; Abb. 48

Kurzcharakteristik: Dieser Typ umfasst Aufnahmen, die zwar stammzahlmäßig von der Fichte dominiert sind, aber einen Buchen- oder Berg-Ahorn-Anteil aufweisen, der deckungs- und vorratsmäßig sogar überwiegen kann. Die Laubhölzer stellen auch stets den höchsten BHD.

Aktueller Zustand: Die hochgerechneten Totholzmengen liegen bei 10-55 fm/ha (MW 35), wobei PF 496 mit 155 fm/ha von dieser Mittelwertbildung ausgenommen wurde. Der Vorrat liegt teils bei niedrigen 115-120 fm/ha, einmal bei hohen 565 fm/ha und einmal bei exorbitant hohen 1.860 fm/ha. Der Vorrat stockt zu 95 % von der B1 und zu 5 % in der B2. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 50-75 % (PF 420 hat nur 25 % Überschirmung). Die Bestände sind meist 2-3 schichtig (nur 60-75 % der Stämme reichen bis in die B1) und weisen eine weite BHD-Streuung auf, sodass von einer naturnahen Bestandesstruktur gesprochen werden kann (in PF 420 erreichen nur B1+K höhere Gehölzdeckung). Es wurden 4-19 (MW 11) Bäume >5 m im Probekreis gezählt, davon sind 6 Fichten, 4 Buchen und 1 Berg-Ahorn (bisweilen Esche), wobei Buche und Berg-Ahorn zwar stammzahlmäßig, nicht aber bei der Deckung unterliegen (Br.-Bl.-Werte 2a-3, Fichte nur 1-2b). An Dimensionen sind im Schnitt 2 Stk. Starkholz I, 2 Stk. Baumholz II, 4 Stk. Baumholz I und 3 Stk. Stangenholz vorhanden. Die Krautschicht deckt 50-65 % (bei der gering überschirmten PF 240 sind es 90 %), die Moosschicht im Unterschied zum vorigen Typ nur 5-15 %. Die Verjüngung liegt bei durchschnittlich 4.150 Ind/ha, wobei PF 496 mit leichtem Blößencharakter und dem exorbitant hohen Wert von 54.200 Ind/ha (!) von der Mittelwertbildung ausgenommen wurde. Laubholz ist absolut vorherrschend, Nadelholzverjüngung fast nicht existent. In 2 Flächen ist Tanne vorhanden, jedoch zu 100 % verbissen. Das Laubholz ist zu 65 % am Terminaltrieb verbissen und erreicht nur in der Hälfte der Flächen die Strauchschicht. Der Typ gehört dem FFH-Lebensraumtyp 9130 an und weist die Erhaltungszustände A, B und C auf.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat in Einzelflächen stark zugenommen (PF 496: +150 fm/ha) und in anderen stark abgenommen (PF 420: -130 fm/ha, vermutlich durch Holzentnahme). Der Lebendvorrat stagniert bzw. hat in den zwei vorratsarmen Flächen durch den Abgang von je 3 Stämmen an Oberhöhe und Vorrat abgebaut. Die Stagnation geht einmal auf Einzelbaumreduktion (von 19 auf 11 in PF 235) und das andere Mal auf einen schon bei der Ersterhebung extrem hohen Vorratswert von 1.875 fm/ha (PF 252) zurück, mit dem das Standortspotenzial möglicherweise bereits (weitgehend) ausgeschöpft ist. Die Verjüngung hat einen leichten Anstieg von 3.500 auf 4.150 Ind/ha erfahren, wobei sie sich in PF 496 trotz des bereits hohen Ausgangswertes von 14.350 Ind/ha beinahe vervierfacht (!) hat, wofür in erster Linie die Zuwächse bei Berg-Ahorn, Esche und Berg-Ulme verantwortlich zeichnen.

Prognose der Waldentwicklung: Trotz gestufter Bestände und vorhandenem Laubholz fällt die Verjüngung zu gering aus. Davon auszunehmen ist PF 496, die nicht nur eine sehr zahlenstarke, sondern auch sehr artenreiche Verjüngung aufweist, an der Berg-Ahorn, Esche, Berg-Ulme, Buche, Hasel, Spitz-Ahorn und Sommer-Linde beteiligt sind. Die näheren Umstände für den Verjüngungserfolg auf gerade dieser Fläche wären untersuchenswert, da sich möglicherweise Erkenntnisse für die erfolgreiche Verjüngungseinleitung auf Lehmstandorten ergeben.

E.7 Bergahorn-Buchen-Dickung über Lehmboden (n=2)

vormals: 8.1; Abb. 49

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich um stammzahlreiche Berg-Ahorn-Buchen-Dickungen auf Lehmböden, die durch Lawinenräumungen oder Schirmschläge eingeleitet wurden.

Aktueller Zustand: Die hochgerechneten Totholzmengen betragen 50-150 fm/ha und sind durch (mächtige) Baumstümpfe und liegendes Totholz bestimmt. Der Vorrat beträgt 110-400 fm/ha und wird zu 100 % von Laubholz gestellt (der höhere Wert geht auf die Überhälter auf der Schirmschlagfläche zurück). Die Bestände sind 2-3 schichtig (Ü, B1, S), wobei die 10-12 m hohe B1 stets die dominante Schicht ist. Trotz der extrem hohen Überschirmung von 95 % erreicht die Krautschicht immer noch 20-30 % Deckung. Die Stammzahl im Probekreis ist enorm und liegt bei durchschnittlich 88 (!) Individuen (>5 m), zusammengesetzt aus 41 Berg-Ahorn, 29 Buchen, 14 Hasel, 2 Eschen, 1 Berg-Ulme und 1 Fichte. Bezogen auf die BHDs verteilen sich diese 88 Stämme auf 71 Stk. Jugend, 13 Stk. Stangenholz, 2 Stk. Baumholz I und 2 Stk. Baumholz II, worin der Charakter einer Verjüngungsfläche sehr gut zum Ausdruck kommt. Obwohl der Berg-Ahorn stammzahlmäßig überwiegt, liegt die Buche deckungsmäßig gleichauf. Die Verjüngung (bis 5 m Höhe) ist kräftig und liegt bei hochgerechet 8.500 bzw. 26.400 Ind/ha. Laubholz ist absolut dominant. Durchgehend stark in der Verjüngung sind Berg-Ahorn, Buche und Hasel, dazu kommen 1x Esche, 1x Berg-Ulme und 1x Fichte. Tannenverjüngung ist vorhanden, aufgrund der sehr geringen Individuenzahl (1 und 4) allerdings nicht gesichert. Das Laubholz weist 35 % Leittriebverbiss auf, wobei für diese jungen Bestände ohnehin keine Verjüngungsnotwendigkeit mehr besteht. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9130 mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Bei der Ersterhebung waren diese Flächen im Jungwuchsstadium. Entsprechend deutlich fallen die Merkmalsunterschiede aus. Fast der gesamte Baumnachwuchs befand sich bei der Ersterhebung noch in der Kraut- und Strauchschicht. Durch das Herauswachsen aus der Strauchschicht hat die Gehölzüberschirmung von 35-50 % auf 95 % zugelegt. Umgekehrt ist im gleichen Zeitraum die Krautschichtdeckung von 95 % auf 25 % zurückgegangen. Der bei der Ersterhebung vorgefundene Schlagflurcharakter, der in der hohen Deckung (60 %) von Himbeere und Brombeere zum Ausdruck kommt, ist bei der Wiederaufnahme nur noch als Anklang (5 %) vorhanden. Mit dem Höherwachsen der Gehölze geht eine starke Zunahme der zu erhebenden Stämme einher, die von 12 auf 88 angewachsen sind. Infolgedessen ist auch ein enormer Vorratszuwachs von vormals 10-180 auf 110-400 fm/ha zu verzeichnen, was einem durchschnittlichen Zuwachs von 160 fm bzw. +170 % entspricht. Da eine ausreichend große Menge Baumverjüngung in die Strauch- und Baumschicht aufschließen konnte, ist der zahlenmäßige Verdüngungsrückgang bei den niedrigeren Höhenklassen nicht von Bedeutung. Insgesamt zeigt sich einmal mehr, dass Lehmböden der montanen Stufe zu den produktivsten Waldstandorten im NP zählen.

Prognose der Waldentwicklung: Die bei der Ersterhebung noch nicht gesichert gewesene Verjüngung hat sich klar durchgesetzt und entspricht dem Zielbestand eines Lehm-Buchenwaldes mit Edellaub-Beimischung.

E.8 Bergahorn-Ebereschen-Vorwald über Lehmboden (n=1)

Vormals: 9.1; Abb. 50

Kurzcharakteristik: Ein nach dem Windwurf eines Fichtenforstes aufgekommener Vorwald über Lehmboden, dessen laubholzreiche Verjüngung anstatt des ursprünglich angenommenen Fichten-Tannenwaldes (CARLI 2008: 232 f.) nun eher in Richtung Lehm-Buchenwald verweist und daher hier eingeordnet wurde.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei niedrigen 15 fm/ha. Der Lebendvorrat beträgt <5 fm/ha. Die gemessene Oberhöhe beträgt 8 m. Die Überschirmung erreicht unter Einbezug der Strauchschicht 35 %. Es wurden 2 Bäume im Probekreis erhoben, davon 1 Buche und 1 Sal-Weide; in der Winkelzählprobe sind hingegen Ebereschen am häufigsten. Die Deckung der Krautschicht widerspiegelt noch die Schlagflur aus der Ersterhebung und erreicht hohe 95 %, wofür insbesondere die Himbeere mit 50 % Deckung verantwortlich zeichnet. Die Verjüngung liegt bei hochgerechnet 4.000 Ind/ha, wobei das Laubholz deutlich überwiegt. Verjüngungsstark sind insbesondere Eberesche und Berg-Ahorn, die beide in ausreichender Zahl die Strauchschicht erreichen. Ebenfalls erwähnenswert sind 3 Stk. Berg-Ulme in der Strauschschicht. Fichte ist nur sehr spärlich, Tanne gar nicht vorhanden. Die wenigen Nadelholz-Individuen sind unverbissen, das Laubholz ist zu 40 % am Leittrieb verbissen. Die sonstigen Straucharten sind sehr stark verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9130 mit EHZ C vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat sich durch natürlichen Abbau von 50 auf 15 fm/ha verringert. Der Lebendvorrat hat von 0 auf 3 fm/ha erst geringfügig zulegen können, hingegen ist die Überschirmung im Zuge der Höhenentwicklung der Gehölze deutlich von 1 auf 35 % angestiegen. Die Himbeere hat sich auf Kosten der Hochstauden ausgebreitet. Die Verjüngung hat von 1.500 auf 4.000 Ind/ha zulegen können, was vor allem an Berg-Ahorn liegt. Es ist eine bedeutende Höhenentwicklung der Verjüngung festzustellen.

Prognose der Waldentwicklung: Die Etablierung eines laubholzreichen Vorwaldes kann als gelungen gelten. Die gegebene Baumartenverteilung in der Strauchschicht mit 35 Ebereschen, 25 Berg-Ahorn, 3 Berg-Ulmen, 2 Buchen, 2 Eschen und 2 Mehlbeeren gegenüber 2 Fichten und 0 Tannen im Probekreis lässt einen laubholzreichen Folgebestand erwarten und nicht jenen Lehm-Fichten-Tannenwald, der ursprünglich als PNWG angenommen wurde.

Abb. 39: Typ E.1, Fichten-Dickung über Lehmboden (IP 239)

Abb. 40: Typ E.2, Lichter Fichtenforst über Lehmboden (IP 182)

Abb. 41: Typ E.2, Lichter Fichtenforst über Lehmboden (IP 185)

Abb. 42: Typ E.3, Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung (IP 181), frisch

Abb. 43: Typ E.3, Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung (IP 272), älter

Abb. 44: Typ E.4, Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität (IP 336)

Abb. 45: Typ E.4, Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität (IP 665)

Abb. 46: Typ E.5, Fichtenforst über Lehmboden – Altbestand (IP 69)

Abb. 47: Typ E.5, Fichtenforst über Lehmboden – Altbestand (IP 624)

Abb. 48: Typ E.6, Höhere Buchen-Bergahorn-Anteile über Lehmboden (IP 252)

Abb. 49: Typ E.7, Bergahorn-Buchen-Dickung über Lehmboden (IP 408), Variante mit Überhältern

Abb. 50: Typ E.8, Bergahorn-Ebereschen-Vorwald über Lehmboden (IP 253)

F: Fichten-Tannenwaldstandorte & Bodensaurer Torfmoos-Fichtenwald (n=7)

Kurzcharakteristik: Standortstyp F umfasst 7 Inventurpunkte auf stark sauren Böden. Das können tiefgründig entkalkte Lehmböden, Moorböden oder Böden auf saurem Ausgangssubstrat sein. Hier sind als PNWG keine Buchen(misch)wälder, sondern Fichten-(Tannen)-Wälder anzunehmen.

F.1 Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden (n=1)

Vormals: 9.2; Abb. 51

Kurzcharakteristik: Die typische Variante der Standortseinheit über tiefgründig entkalkten, wasserstauenden Lehmböden ist durch einen Fichtenforst (PF 284) repräsentiert.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei niedrigen 10 fm/ha. Der Lebendvorrat beträgt 570 fm/ha. Der Vorrat stockt zu 95 % in der B1 und zu 5 % in der B2. 60 % der Stämme reichen in die B1, 30 % in die B2 und 10 % in die B3. Die gemessene Oberhöhe beträgt 24 m, die Überschirmung 60 %. Es wurden 30 Bäume im Probekreis gezählt. Es handelt sich um einen Fichten-Reinbestand mit 7 Stk. Baumholz II, 10 Stk. Baumholz I, 8 Stk. Stangenholz und 5 Stk. Jugend. Die Deckung der Krautschicht beläuft sich auf 40 %, wobei im Vergleich zu anderen Standorten die Grasarmut respektive der Farnreichtum auffällt. Die hochgerechnete Verjüngung beträgt schwache 400 Ind/ha, d. h. dass auf der 300 m2 großen Probefläche nur 12 Verjüngungsindividuen gefunden wurden. Die PNWG-Baumart Tanne fehlt zur Gänze, was den Ausschlag dafür gibt, den Bestand als Fichtenforst und nicht als Fichten-Tannenwald zu klassifizieren. Das Nadelholz ist unverbissen, das Laubholz (Berg-Ahorn, Eberesche) weist 65 % Terminaltriebverbiss auf. Die nicht erhobenen Straucharten sind ebenfalls stark verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat geringfügig abgenommen, der Lebendvorrat hat hingegen enorm zugenommen und sich von 250 auf 570 fm/ha gesteigert, was einem Zuwachs von +320 fm/ha (!) bzw. +125 % (!!) entspricht und die enorme Produktivität des Standorts ausdrückt. Es konnten 5 zusätzliche Stämme ins Baumholz II aufrücken und es hat ein Höhenzuwachs von 4 m stattgefunden. Weiters hat die Überschirmung um +20 % (absolut) zugelegt. Das Verjüngungsdefizit der beweideten PF 284 (Almnähe!) bestand schon bei der Ersterhebung.

Prognose der Waldentwicklung: Die Absenz der Tanne in der Baumschicht führt dazu, dass die Tanne auch in der Verjüngung abgeht. Zusätzlich wirkt sich der Weideeinfluss negativ auf die Verjüngungszahlen aus. Neben den anderen Lehm-Standorten im Gstatterbodner Kessel (Typ E1-E5) wäre diese Standortseinheit einer der naheliegendsten Kandidaten für eine künstliche Einbringung der Tanne.

F.2 Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden – Durchforstung (n=1)

Vormals: 9.2; Abb. 52

Kurzcharakteristik: Die durchforstete Variante der Standortseinheit mit entsprechend niedrigerer Stammzahl und Vorratsverlust. Sie wiest im Unterschied zu F.1 namhafte Verjüngung auf, wobei die Tanne trotzdem abgeht.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 45 fm/ha und wird zur Hauptsache von Baumstümpfen gestellt. Der Lebendvorrat beträgt 435 fm/ha. Der Vorrat stockt zu 100 % in der B1, was die Altersklassenstruktur widerspiegelt. Die gemessene Oberhöhe beträgt 34 m, die Überschirmung äußerst geringe 15 %. Sie ist die Folge einer (kalamitätsbedingten?) weiteren Durchforstung (die Probefläche wies schon bei der Ersterhebung Baumstümpfe auf). Es wurden nur 6 Bäume im Probekreis gezählt, davon sind 5 Fichten und 1 Lärche, die sich auf 1 Stk. Starkholz I, 4 Stk. Baumholz II und 1 Stk. Baumholz I verteilen. Die Deckung der Krautschicht beläuft sich auf 30 %, wobei diese Fläche im Unterschied zur vorhin besprochenen (F.1) nicht speziell farnreich ist. Die hochgerechnete Verjüngung beträgt 8.700 Ind/ha, wobei fast ausschließlich Fichte und Eberesche aufkommen, die max. 50 cm hoch sind. Die PNWG-Baumart Tanne fehlt zur Gänze. Das Laubholz weist vergleichsweise geringe 40 %, das Nadelholz vergleichsweise hohe 30 % Terminaltriebverbiss auf. Die nicht erhobenen Straucharten sind stark verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat trotz neuerlicher Durchforstung um -30 fm/ha abgenommen, woraus zu folgern ist, dass Holz geerntet und nicht liegen gelassen wurde. Der Lebendvorrat hat von 835 auf 435 fm/ha abgenommen, was einem Verlust von -400 fm bzw. -50 % entspricht. Entsprechend hat die Überschirmung ebenfalls um -15 % (absolut) abgenommen. Die Stammzahl hat sich von vormals 14 auf 6 reduziert. Die Verjüngung hat von der (schon bei der Ersterhebung gegebenen) Auflichtung profitiert und ist von 1.700 auf 8.700 Ind/ha angewachsen, wobei dieser Zuwachs in erster Linie auf junge Fichten (gezählte 200 Ind. im Probekreis, entspricht rd. 6.700 Ind/ha) zurückgeht. Es ist allerdings (noch) keine Höhenentwicklung der Verjüngung feststellbar (was aber auch daran liegen kann, dass die Höhenklassen 10-30 und 30-50 cm bei der Ersterhebung noch nicht unterschieden wurden).

Prognose der Waldentwicklung: Entsprechende Auflichtung vorausgesetzt, scheint sich eine fichtenreiche Verjüngung einzustellen. Die Absenz der Tanne in der Baumschicht führt dazu, dass die Tanne auch in der Verjüngung abgeht. Neben den anderen Lehm-Standorten im Gstatterbodner Kessel (Typ E1-E5) wäre diese Standortseinheit einer der naheliegendsten Kandidaten für eine künstliche Einbringung der Tanne.

F.3 Lichter Torfmoos-Fichtenwald (n=3)

Vormals: 10.2; Abb. 53, Abb. 54

Kurzcharakteristik: Etwas besserwüchsige Fichtenwälder über vernässten, sauren Böden.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 15-45 fm/ha. Es sind 2-3 Stk. stehendes Totholz in der Probefläche vorhanden. Der Lebendvorrat beträgt 285-555 fm/ha (MW 380 fm/ha). Als

Bestandesoberhöhen wurden 20-31 m (MW 25 m) gemessen. Es wurden 5-12 Bäume (MW 9) >5 m im Probekreis erhoben. Von diesen 9 Bäumen, allesamt Fichten, sind 1 Stk. Starkholz I, 3 Stk. Baumholz II, 4 Stk. Baumholz I und 1 Stk. Stangenholz. Die Bestände sind durchgehend einschichtig, wobei 90-100 % des Holzvorrats in der B1 und 0-10 % in der B2 stocken. Die Überschirmung beträgt im Schnitt 20 %, also sehr licht, was neuerlich in einer hohen Krautschichtdeckung von 90 % und mehr resultiert. Auch für diesen Typ sind die hohe Deckung der Zwergsträucher (70-85 %, v.a. Heidelbeere) und der Moose (50-90 %) charakteristisch. Die Verjüngung beträgt hochgerechnet 0-300 Ind/ha (MW 100 Ind/ha), ist also nur äußerst schwach entwickelt. Sie erreicht max. 50 cm Höhe und besteht fast ausschließlich aus Fichte. Aufgrund der geringen Individuenzahl erübrigt sich die Angabe eines Verbissgrades. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9140 mit den EHZ 2x A und 1x B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat leicht abgenommen, obschon die Zahl der stehenden toten Bäume gestiegen ist. Damit einher geht ein Rückgang der durchschnittlichen Anzahl an Lebendbäumen im Probekreis von 11 auf 9. Es ist nur ein geringer Zuwachs bei den Oberhöhen und Durchmessern zu verzeichnen. Infolgedessen hat der Lebendvorrat von MW 440 auf 380 fm/ha abgenommen, was einem Vorratsverlust von -60 fm bzw. -15 % entspricht. Die fehlende Verjüngung war schon bei der Ersterhebung gegeben.

Prognose der Waldentwicklung: Im Gegensatz zu den Moorwäldern (F.4) ist zwar eine gewisse Dynamik aufgrund von Totholzzunahme und damit einhergehender Abnahme des Lebendvorrats zu verzeichnen, trotzdem ist auch dieser Typ grundsätzlich als langsamwüchsig und stabil einzuschätzen. Die fehlende Verjüngung muss in Hinsicht auf die Bestandeserhaltung Sorgen machen, da sie hier nicht einfach durch Auflichtung iniitiert werden kann, da die Bestände ohnehin schon sehr licht sind. Vermutlich ist die starke Konkurrenz in der Krautschicht – zusammen mit dem unklaren Ausmaß des Wildverbisses – die Hauptursache (vgl. CARLI & KREINER 2009: 92). Dass sich die Fichte auf den Moorstandorten (F.4), deren Unterwuchs (Heidelbeere mit Torfmoosen) dem Anschein nach sehr ähnlich ist, merklich besser verjüngt, führt CARLI (ebd.) auf den höheren Anteil an liegendem Totholz zurück; sollte dies zutreffen, so könnte der Zuwachs an Totholz für die Zukunft günstigere Voraussetzungen für die Verjüngung verheißen.

F.4 Moor-Fichtenwald (n=2)

Vormals: 10.1; Abb. *55*

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich um schlechtwüchsige Fichtenwälder über nassen, nährstoffarmen Torfböden am Rand von Hochmooren oder Hangmooren.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 0-45 fm/ha, also vergleichbar wenig wie die Torfmoos-Fichtenwälder (F.3). Der Lebendvorrat beträgt 170-205 fm/ha, was wiederum deutlich weniger ist. Der niedrige Vorrat resultiert aus den niedrigen Oberhöhen von 15-18 m und der ebenso geringen Stammzahl von 15-16 Bäumen >5 m im Probekreis. Es sind ausnahmslos Fichten, die als 0-1 Stk. Starkholz I, 1 Stk. Baumholz II, 5-6 Stk. Baumholz I und 8-9 Stk. Stangenholz vorliegen. Die vertikale Schichtung ist mit B1, B2 und teilweise auch S als ausgeprägt zu bezeichnen. Die Deckung der oberen Gehölzschichten beträgt nur 20-30 %, also sehr lichte Verhältnisse.

Infolgedessen ist die Krautschicht mit 70-90 % Deckung stark ausgeprägt. Bezeichnend für den Typ sind insbesondere die hohe Deckung der Zwergsträucher (v.a. Heidelbeere, 60-80 %) sowie die hohe Moosdeckung (65-90 %). Die Verjüngung beträgt hochgerechnet 1.500 Ind/ha, wobei Fichte den Hauptanteil stellt. Nur in einer Fläche ist zusätzlich auch Latsche in nennenswerter Menge vorhanden. Fichte ist zu 0-40 %, die Eberesche wenn vorhanden zu 100 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 91D0 mit EHZ A und B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge (ausschließlich liegend) hat um -15 fm/ha abgenommen. Der Lebendvorrat hat von MW 160 auf 190 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +30 fm bzw. +20 % entspricht. Somit wurde das Potenzial dieses kargen Standorts eigentlich gut umgesetzt. Somit ist ein leichter Durchmesserzuwachs zu verzeichnen. Die Verjüngung ist konstant geblieben.[17]

Prognose der Waldentwicklung: Es handelt sich um stabile, langsamwüchsige Bestände mit von Natur aus geringer Dynamik, was auch daran liegt, dass sie der PNWG entsprechen.

Abb. 51: Typ F.1, Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden (IP 284)

[17] Der Zuwachs von 500 auf 1.300 Ind/ha in PF 663 ist auf die Mitberücksichtigung der Latsche in S und K bei der Wiedererhebung zurückzuführen und entspricht keiner realen Zunahme.

Abb. 52: Typ F.2, Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden – Durchforstung (IP 102)

Abb. 53: Typ F.3, Lichter Torfmoos-Fichtenwald (IP 332)

Abb. 54: Typ F.3, Lichter Torfmoos-Fichtenwald (IP 316)

Abb. 55: Typ F.4, Moor-Fichtenwald (IP 663)

G Magerstandorte mit Fichtenwaldarten & Lärchen-(Zirben)-Wälder (n=29)

Kurzcharakteristik: Standortstyp G umfasst 29 nadelholzdominierte Inventurpunkte, die auf Kalk- und Dolomitschutt oder -fels mit saurem Auflagehumus stocken, was sich in charakteristischen Säurezeigern in der Kraut- und Moosschicht äußert (Unterschied zu Tab. H, wo die Rendzinen auch im A-Horizont basenreich sind). Die Gruppe beinhaltet mit den subalpinen Lärchen- und Lärchen-Zirben-Wäldern auch die höchstgelegenen Waldgesellschaften des Nationalparks.

G.1 Fichten-Blockwald (n=8)

vormals: 2.1, 2.2; Abb. 56, Abb. 57

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich um von Natur aus fichtendominierte Bestände über grobem Kalkblockmaterial, auf dem die Bodenentwicklung stark gehemmt und auf eine saure Humusauflage beschränkt ist.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei eher niedrigen 0-80 fm/ha. Ein Ausreißer nach oben ist Altbestand PF 394, der 260 fm/ha Totholz verzeichnet. Im Mittel sind 5 Stk. stehendes Totholz geringer Dimension (< 20 cm BHD) vorhanden. Der hochgerechnete Lebendvorrat liegt bei 155-485 fm/ha (MW 320 fm/ha), wobei PF 303 mit hohen 630 fm/ha von dieser Mittelwertbildung ausgenommen wurde. Die Bestandesoberhöhe liegt zwischen 21-28 m (MW 24 m), ausgenommen PF 322 mit nur 13 m. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 45-75 % (MW 65 %), bei den beiden Altbeständen nur 30-35 %. Die Bestände sind 1-2 schichtig, wobei der Vorrat zu 90 % von B1-Bäumen und zu 10 % von B2-Bäumen gestellt wird. In einem durchschnittlichen Bestand stocken 55 % der Bäume in der B1, 30 % der Bäume in der B2 und 15 % der Bäume in der B3. Im Probekreis wurden 11-55 (MW 30) Bäume erhoben, bei den Altbeständen nur MW 16 Bäume. Von diesen 30 Bäumen sind 25 Fichten, 4 Berg-Ahorn und 1 Buche, bei den Altbeständen sind es 12 Fichten, 2 Buchen und 2 Tannen. Bezogen auf die Durchmesser sind im Mittel 2 Stk. Baumholz II, 10 Stk. Baumholz I, 11 Stk. Stangenholz und 7 Stk. Jugend vorhanden; die Altbestände weisen auch 1-2 (lebende oder tote) Bäume in Starkholz I-Dimension auf. Die Deckung der Krautschicht liegt eher niedrig bei 15-50 % (MW 25 %), die für diese Standorte typische Moosschicht ist hingegen in der Regel hoch deckend und erreicht im Schnitt 65 % (in 2 PF jedoch nur 15 %). Farne und Zwergsträucher sind immer vorhanden, allerdings nur gering deckend (< 5 %). Die Verjüngung liegt bei hochgerechet 3.700 Ind/ha, wobei das Laubholz interessanterweise meist überwiegt. Während das Nadelholz alle Höhenklassen besetzt, wird das Laubholz nur selten höher als 50 cm. Individuenreiche Verjüngung weisen 6x Fichte, 3x Eberesche, 2x Berg-Ahorn, 2x Esche und 1x Buche auf. Nadelholz ist zu 10 %, Laubholz zu 70 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit den EHZ 2x A und 6x B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge ist, wenn man Käferpunkt 394 ausblendet, im Wesentlichen gleich geblieben, da geringe Abnahmen auf den einen durch geringe Zunahmen

auf den anderen Flächen wettgemacht werden. An den schwachen Durchmessern des stehenden Totholzes ist ablesbar, dass primär Ausdunkelung und weniger der Borkenkäfer die Todesursache ist. Der Lebendvorrat ist auf 6 Flächen gestiegen und auf 2 Flächen gesunken, was einmal auf Baumschwund (PF 275) und einmal auf Totholzzunahme (PF 394) zurückzuführen ist. Ohne diese beiden Punkte wäre eine Vorratszunahme von MW 270 auf 370 fm/ha zu verzeichnen, was einem Zuwachs von +100 fm bzw. +35 % entspricht. Werden die Köferpunkte miteingerechnet, verringert sich die Zunahme auf nur +25 fm bzw. 5 %. Die Bestände mit den schwächeren BHDs konnten bei der Gehölzschichtendeckung von 45 auf 70 % zulegen; der Rückgang der Verjüngungszahlen von 4.900 auf 3.700 Ind/ha könnte mit diesem stärkeren Kronenschluss zusammenhängen.

Prognose der Waldentwicklung: Da die Fichte als standortgerechte Hauptbaumart anzusehen ist, sind die Mängel in Bezug auf die Naturnähe eher struktureller Natur und zuvorderst den zu geringen Stammdurchmessern und Totholzmengen geschuldet, die sich aber im Lauf der Zeit von selbst verbessern werden. Allenfalls wäre ein höherer Anteil von Tanne und Eberesche in den Baumschichten begrüßenswert.

G.2 Schattseitiger Nadelholzstandort – höhere Rotföhren-Anteile (n=3)

vormals: 3.2; Abb. 58

Kurzcharakteristik: Der Typ umfasst schattseitige Nadelholzstandorte mit saurer Humusauflage, in denen die Rotföhre stammzahl- und deckungsmäßig mit Fichte und Lärche mithalten kann oder diese sogar übertrifft (Unterschied zu G.3) sowie Laubholz nur spärlich vorhanden ist (Unterschied zu G.4). Nicht zu verwechseln mit dem Typ Bodenbasischer Magerstandort mit Rotföhre (H.3). Die Hänge sind durchschnittlich 37° steil, sodass eine vorhergehende forstliche Nutzung unwahrscheinlich ist oder sehr lange zurückliegt. Die Seehöhe der Inventurpunkte liegt zwischen 700-850 m.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei niedrigen 5-25 fm/ha (PF 38: 115 fm/ha durch stehendes Totholz). Der Lebendvorrat beträgt 170-480 fm/ha. Er stockt zu 90 % in der B1 und zu 10 % in der B2. Die Bestandesoberhöhen können niedrig (14-17 m) oder hoch (29-33 m) ausfallen. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 30-50 % (MW 40 %), was eher licht ist. Die Bestände sind 2-3 schichtig, also gut strukturiert. In der Regel befinden sich 2/3 der Stämme in der B1 und 1/3 in der B2. Es sind durchschnittlich 16 Bäume >5 m im Probekreis vorhanden, davon 8x Rot-Föhre, 4x Fichte, 2x Lärche, 1 Mehlbeere und 1 Tanne. In der Strauchschicht sind stets Latschen anzutreffen. Bezogen auf die Stammdurchmesser verteilen sich die 16 Stämme auf 4 Stk. Baumholz II, 8 Stk. Baumholz I und 4 Stk. Stangenholz. Die grasreiche Krautschicht ist mit 50-80 % Deckung gut ausgeprägt. Typisch für den Standort ist das Vorhandensein von Almrausch, der im Mittel 10 % Deckung erreicht. Die Moosdeckung fällt mit 10 % vergleichsweise gering aus. Die Verjüngung liegt im Schnitt bei 1.800 Ind/ha (PF 38: 5.600 Ind/ha aufgrund starker Buchenverjüngung), also sehr niedrig. Laubholz überwiegt schwach das Nadelholz. Als verjüngungsstarke Art ist 1x Buche zu nennen, weiters verjüngen sich in geringerer Anzahl Fichte, Latsche, 2x Eberesche und 1x Berg-Ahorn. Rotföhren-Verjüngung kommt in 2 Flächen, aber mit nur je einem Individuum vor. Obwohl durchgehend Lärche in der

Baumschicht vorhanden ist, fehlt sie in der Verjüngung. Nadelholz ist zu < 10 %, Laubholz zu 65 % am Leittrieb verbissen (PF 133 weist nur 15 % Laubholzverbiss auf). Das Laubholz wird nicht höher als 50 cm, während die Fichte trotz geringer Individuenzahl alle Höhenklassen besetzt. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 2x 9410 im EHZ A und B und 1x kein FFH-Lebensraumtyp (Rotföhrenwald) vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Der Lebendvorrat hat in allen Probeflächen abgenommen und beträgt nur mehr MW 320 anstatt 420 fm/ha bei der Erstaufnahme. Das entspricht einer bedeutenden Vorratsabnahme von -100 fm bzw. -25 %. Grund ist die stagnierende oder sogar verringerte Oberhöhe und der Schwund von vormals 20 auf 16 Bäume, der hauptsächlich die Rot-Föhre betrifft.

Prognose der Waldentwicklung: Die fehlende Verjüngung von Lärche und Rot-Föhre ist ein Indiz, dass eine Aggradation des Standorts stattfindet, durch welche sich die Bestände langsam in den fichtendominierten (G.3) oder laubholzreichen (G.4) Typs verändern, wobei die vergleichbarere Höhenlage und Hangneigung eher für letzeren sprechen. Gefördert wird diese Umwandlung durch den selektiven Wildverbiss, der fast nur Fichten bis in die Strauchschicht durchkommen lässt. Trotz ausreichender Belichtung ist die Verjüngung zu gering und der Verbiss in Relation zu hoch, um die für einen kontinuierlichen Nachwuchs notwendige Zahl an Jungbäumen hochzubringen.

G.3.a Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert (n=2)

vormals: 3.1, 3.4; Abb. 59

Kurzcharakteristik: Der Typ umfasst schattseitige Nadelholzstandorte mit saurer Humusauflage, in denen die Fichte stammzahl- und deckungsmäßig vorherrscht. Die Hänge sind mit durchschnittlich 15 ° Neigung viel weniger steil als sonst, sodass eine vorhergehende forstliche Nutzung möglich erscheint. Die Seehöhe der Inventurpunkte liegt zwischen 1000-1400 m, also höher als beim föhren- und laubholzreichen Typ

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 15 bzw. 145 fm/ha, kann also sowohl niedrig als auch hoch sein. Der Lebendvorrat beträgt 360-510 fm/ha. Die Oberhöhen liegen bei 24-27 m, die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 35 %. Im Schnitt sind im Probekreis 15 Bäume >5 m vorhanden, die sich aus 13 Fichten, 1 Lärche und 1 Berg-Ahorn rekrutieren. Im Schnitt befinden sich 60 % der Bäume in der B1, 30 % in der B2 und 10 % in der B3. Betrachtet man die Schichtendeckungen, erreicht trotz der Stammverteilung nur die B1 eine namhafte Deckung. Hinsichtlich Durchmesser verteilen sich die 15 Stämme auf 1x Starkholz, 4 Stk. Baumholz II, 5 Stk. Baumholz I und 6 Stk. Stangenholz. Die Deckung der grasreichen Krautschicht beträgt 60 %, was eine Folge der eher geringen Überschirmung ist. Ebenfalls 60 % Deckung erreicht die Moosschicht, was ein sehr hoher Wert ist. Die Verjüngung liegt bei 400-3.600 Ind/ha, wobei Nadelholz überwiegt. In der verjüngungsstärkeren Fläche sind Fichte und Berg-Ahorn vorherrschend, wobei das Nadelholz praktisch unverbissen und das Laubholz zu 75 % am Leittrieb verbissen ist. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 im EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Der Lebendvorrat hat von MW 495 auf 435 fm/ha abgenommen, was einem Verlust von -60 fm bzw. -10 % entspricht. Grund ist 1x eine niedriger gemessene Bestandesoberhöhe und 1x Baumschwund zurückgeht. Bei den übrigen Parametern sind keine Veränderungen eingetreten.

Prognose der Waldentwicklung: Für naturnahe Bestände wäre eine Beimischung von Laubholz (Berg-Ahorn, Buche, Eberesche, Mehlbeere) und von Tanne, unterhalb von 1.000 m eventuell auch von Rot-Föhre zu erwarten. Die gegenwärtige Verjüngungs- und Verbisssituation lässt keine Tendenz in diese Richtung erkennen.

G.3.b Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert, stammzahlreich(n=1)

vormals: 3.3; Abb. 60

Kurzcharakteristik: Probefläche 35 wurde von G.3.a abgesondert, da sie in sehr vielen Merkmalen abweicht und auf diese Weise leichter darstellbar ist. Ein 45 m hoher Fichten-Überhälter, die hohe Stammzahl, ein gesteigerter Lärchenanteil trotz niedriger Seehöhe (1.050 m) sowie eine bei der Ersterhebung noch hohe Anzahl von Stümpfen legen nahe, dass es sich um einen Schlagfolgebestand handelt.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 50 fm/ha und wird von ausgedunkelten Lärchen und Fichten gestellt. Der Lebendvorrat beträgt 450 fm/ha, wovon 10 % auf die Überhälter, 70 % auf die Bäume der B1 und 20 % auf die Bäume der B2 entfallen. Der Bestand weist eine Oberhöhe von 24 m auf. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt hohe 70 % und mit B1, B2 und S sind drei Schichten ausgebildet (letzteres ist auf ein miterhobenes Bestandesloch zurückzuführen). Im Probekreis wurden 56 Bäume >5 m gezählt, davon 41 Fichten und 15 Lärchen. Sie stocken zu 30 % in der B1, zu 50 % in der B2 und zu 20 % in der Strauchschicht. Hinsichtlich Durchmesser verteilen sich die 56 Stämme auf 1 Stk. Baumholz II, 16 Stk. Baumholz I, 31 Stk. Stangenholz und 8 Stk. Jugend. Die Krautschichtdeckung fällt aufgrund des hohen Überschirmungsgrades mit 30 % eher schwach aus, aber auch die Moosschicht kommt nur auf 15 %. Die Verjüngung beläuft sich auf hochgerechnet 2.600 Ind/ha, Nadelholz überwiegt. Als Arten sind Fichte und Lärche vorherrschend, wobei 5 verbissene Rotföhren (30-50 cm) und 3 verbissene Buchen (10-30 cm) gesondert erwähnt seien. Das Nadelholz ist zu 30 %, das Laubholz zu 70 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 im EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Der Lebendvorrat hat von 395 auf 450 fm zugelegt, was einem Zuwachs von +55 fm bzw. +15 % entspricht. Es ist anzunehmen, dass das Standortspotenzial infolge der (zu) hohen Stammzahl und Überschirmung nicht zur Gänze realisiert wird. Bei der Verjüngung ist eine Abnahme von 3.400 auf 2.600 Ind/ha zu verzeichnen, wobei insbesondere die Rot-Föhren-Verjüngung abgenommen hat. Die übrigen Parameter sind ±gleich geblieben.

Prognose der Waldentwicklung: Es gilt das für die stammzahlärmere Variante (G.3.a) Gesagte: Für naturnahe Bestände wäre eine Beimischung von Laubholz (Berg-Ahorn, Buche, Eberesche, Mehlbeere) und von Tanne, unterhalb von 1.000 m eventuell auch von Rot-Föhre zu erwarten.

Buche und Rot-Föhre sind in der gegenständlichen Probeflächenverjüngung zwar spärlich vorhanden, aber vollständig verbissen. Die gegenwärtige Verjüngungs- und Verbisssituation lässt daher keine Tendenz in Richtung naturnähere Baumartenmischung erkennen.

G.4 Schattseitiger Nadelholzstandort – zum Buchenwald vermittelnd (n=4)

vormals: 3.2, 3.3; Abb. 61, Abb. 62

Kurzcharakteristik: Der Typ umfasst schattseitige Nadelholzstandorte mit saurer Humusauflage, die einen höheren Buchenanteil aufweisen. Die Hänge sind mit durchschnittlich 41° Neigung sehr steil, sodass eine vorhergehende forstliche Nutzung unwahrscheinlich ist oder lange zurückliegt. Die mittlere Seehöhe liegt bei 700-950 m, also vergleichbar dem Rotföhren-Typ (G.3).

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 20-70 fm/ha (MW 45 fm/ha). Im Schnitt sind 3 Stk. stehendes Totholz vorhanden. Der Lebendvorrat kann, je nachdem, ob die Oberhöhe 19-20 m oder 32-33 m beträgt, niedrig (140-255 fm/ha) oder hoch (745-815 fm/ha) ausfallen. Bei den niedrigeren Oberhöhen verteilt sich der Vorrat zu 80 % auf Stämme der B1 und zu 20 % auf Stämme der B2 steckt, bei den höheren Oberhöhen liegt das Verhältnis bei 90:10. Die Stammzahl im Probekreis liegt bei entweder MW 17 oder MW 35 Bäumen und ist nicht deckungsgleich mit den höheren und den niedrigeren Vorräten, die demnach sowohl von vielen als auch von wenigen Bäumen gestellt werden können. Der MW 17 weist 6x Fichte, 5x Mehlbeere, 2x Buche, 2x Lärche, 1x Berg-Ahorn und 1x Birke auf. Hinsichtlich der Durchmesser sind 3x Starkholz, 1 Stk. Baumholz II, 5 Stk. Baumholz I, 6 Stk. Stangenholz und 2 Stk. Jugend zu verzeichnen. Der MW 35 rekrutiert sich aus 27x Fichte, 4x Buche, 2x Lärche, 1x Berg-Ahorn und 1x Mehlbeere, deren Durchmesser sich auf 17 Stk. Baumholz I, 13 Stk. Stangenholz und 5 Stk. Jugend belaufen. Im Schnitt befinden sich 45 % der Bäume in der B1, 35 % in der B2 und 20 % in der B3. Obwohl von Stammzahl her vorhanden, erreicht die B3 als Schicht nur in einer Fläche mehr als 5 % Deckung, sodass es sich zumeist um 2-schichtige Bestände mit B1+B2 handelt. Die Deckung der höheren Gehölzschichten liegt bei 35-55 %. (MW 45 %), also im Bereich der Rotföhren-Variante. Die Deckung der grasreichen Krautschicht erreicht 45-70 % (MW 55 %) und spiegelt den eher geringen Überschirmungsgrad wider. Zumeist ist, so wie in der Rotföhren-Variante, Almrausch vorhanden, aber in geringerer Menge (< 5 %; nur PF 28: 20 %). Die Moosschicht erzielt durchschnittlich 30 % Deckung. Die hochgerechneten Verjüngungszahlen ergeben 1.600 Ind/ha, was sehr wenig ist. Laubholz überwiegt leicht das Nadelholz. Bis auf 1x Esche ist keine Art individuenstark vertreten. Buche und Fichte kommen in geringen Mengen vor, wobei die Buche nie und die Fichte stets die oberste Höhenklasse erreicht; für Berg-Ahorn, Eberesche und Mehlbeere ist schon bei 30 cm Wuchshöhe Schluss. Rot-Föhre, Tanne und Lärche fehlen zur Gänze. Das Nadelholz ist zu 5 %, das Laubholz zu 70 % (PF 245 nur 20 %, hat aber nur 11 Stk. LH in der PF) am Leittrieb verbissen. Schwerer wiegt, dass das Laubholz kaum über 30 cm hoch wird. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit 3x EHZ A und 1x EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Der Lebendvorrat hat bei den Punkten mit niedrigen Vorräten von MW 255 auf 200 fm/ha abgenommen, was einem Verlust von -55 fm bzw. -20 % entspricht. Hingegen hat er bei den Punkten mit hohen Vorräten von MW 715 auf 780 fm/ha

zugelegt, was einem Zuwachs von +65 fm bzw. +10 % entspricht. Der Grund ist Baumschwund bei den stärkeren Durchmessern (Baumholz I und II). Bei der Verjüngung ist eine starke Abnahme von 4.200 auf 1.600 Ind/ha erfolgt, die primär durch starken Eschenschwund in PF 169 (von 7.900 auf 1.800 Ind/ha) verursacht ist. Rechnet man diesen Einzelfall heraus, beträgt der Schwund nur noch 2.600 auf 1.600 Ind/ha und ist auf Rückgänge bei Mehlbeere, Berg-Ahorn und in geringerem Ausmaß Fichte zurückzuführen.

Prognose der Waldentwicklung: Durch die aktuelle Verjüngungs- und Verbisssituation ist die Reproduktion der vorhandenen Baumartenmischung nicht gewährleistet. Die stärker verbissenen Laubhölzer blieben im Höhenwachstum zurück und nur die Fichte gelangt bis in die Strauchschicht. Derzeit erscheint die Regression in ein wieder stärker fichtendominiertes Entwicklungsstadium (G.3) wahrscheinlicher als die Weiterentwicklung in einen Fichten-Tannen-Buchenwald (Tab. D).

G.5 Schattseitiger Nadelholzstandort – Kalamität (n=1)

vormals: 3.4, PF 224; Abb. 63

Kurzcharakteristik: Dieser Typ ist das Äquivalent zu den Kalamitätsflächen in den anderen Standortstypen. Er besteht aus PF 224, wo die Aufarbeitung eines Windwurfs und/oder einer Borkenkäferkalamität stattgefunden haben dürfte. Bezeichnend ist, dass die Zahl der zählbaren Stämme um -70 % abgenommen hat, wobei insbesondere Fichte stark reduziert wurde.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 50 fm/ha. Der Lebendvorrat beläuft sich auf 355 fm/ha und stockt zu 100 % in der B1. Als Oberhöhe wurden 29 m gemessen. Bei den noch vorhandenen 7 Bäumen handelt es sich um 4 Lärchen, 1 Fichte, 1 Rot-Föhre und 1 Buche, die sich auf 2x Starkholz, 3 Stk. Baumholz I und 2 Stk. Stangenholz verteilen, wobei das Starkholz von Lärche und Buche gestellt wird, und die einzige verbliebene Fichte ein Stangenholz ist. Die Buche ist zwar im Probekreis die am stärksten deckende Baumart, doch in der Winkelzählprobe sind Lärche und Fichte vorherrschend. Die gräserdominierte Krautschicht deckt 80 % und könnte ein gewisses Verjüngungshindernis darstellen. Die Verjüngung fällt mit hochgerechnet 2.100 Ind./ha nicht besonders hoch aus, wobei das Nadelholz in Gestalt von Lärche und Fichte vorherrscht. Berg-Ahorn, Mehlbeere und Eberesche werden nicht höher als 30 cm. Buche ist trotz des Altbaumes in der Probefläche, nur äußerst spärlich vorhanden. Das Nadelholz ist zu 25 %, das Laubholz zu 70 % am Leittrieb verbissen. Der Nadelholzverbiss ist durch die 40 %-Quote der Lärche bedingt, während die Fichte unverbissen ist. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 im EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge ist auf das 2,5-fache angestiegen, was vor allem auf liegende Stämme > 15 cm DM zurückgeht. Der Lebendvorrat hat von 565 auf 355 fm/ha abgenommen. Das ist nicht überraschend, da auch die Zahl der Bäume >5 m von 23 auf 7, also auf weniger als ein Drittel, gesunken ist, wobei 15 der 16 fehlenden Bäume Fichten sind. Da die Ausfälle bzw. Entnahmen vorwiegend die Durchmesserklassen schwaches Baumholz und Stangenholz betreffen, ist der Vorratsverlust geringer als der Stammverlust vermuten ließe. Naturgemäß ist auch die Deckung der höheren Gehölzschichten von 45 auf 25 % gesunken. Die Krautschicht war bereits bei der Ersterhebung deckungsstark und gräserdominiert. Die Verjüng-

ung hat nur unwesentlich von 1.700 auf 2.100 Ind/ha zugelegt. Das Ausmaß möglicher mechanischer Verjüngungsschädigung im Zuge der Holzernte ist etwas zu relativieren, da die Verjüngung bei der Ersterhebung durchwegs niedriger als 50 cm war (die Höhenklasse 10-30 cm wurde damals noch nicht getrennt erhoben).

Prognose der Waldentwicklung: Die aktuelle Verjüngungs- und Verbisssituation wird zu einem von Lärche und Fichte dominierten Nachwuchs führen. Dies kann in diesem Fall allerdings durchaus als naturgemäße Pionierwaldphase nach einer Kalamität angesehen werden. Warum sich die Buche trotz vorhandenem Altholz nicht stärker verjüngt, wäre aufklärungwürdig.

G.6.a Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien (n=5)

Vormals: 12.1, 11.4; Abb. 64, Abb. 65

Kurzcharakteristik: Dieser Typ beinhaltet vorratsarme, lichte Lärchenbestände auf absonnigen Hängen der subalpinen Stufe. Die Inventurpunkte stammen durchwegs aus Seehöhen um 1.600 m.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 5-10 fm/ha, was äußerst wenig ist. Eine Ausnahme ist PF 361 mit 210 fm/ha, für die ein Windwurf verantwortlich zeichnet. Der Lebendvorrat beträgt 100-160 fm/ha (MW 135 fm/ha), ist also durchgehend gering. Er entfällt ausschließlich auf Nadelholz und stockt zu 90 % in der B1 und zu 10 % in der B2. Die Bestandesoberhöhe liegt bei 16-22 m, die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 10-35 % (MW 20 %), was beides ebenfalls wenig ist. Im Mittel sind 11 Bäume >5 m im Probekreis vorhanden (PF 310 mit nur 1 Baum ist hiervon ausgenommen), von denen sich 60 % in der B1 und 40 % in der B2 befinden. Dennoch sind die Bestände einschichtig, da die Stammzahlen in der B2 nicht für eine hohe Deckung ausreichen (nur in PF 305 ist als zweite Schicht neben der B1 eine S ausgebildet). Bei den 11 Bäumen handelt es sich um 10 Lärchen und 1 Fichte (in der Winkelzählprobe wurde zusätzlich zwei mal Zirbe erfasst). Auf die Durchmesser bezogen ergibt sich eine Verteilung von 1 Stk. Baumholz II, 4 Stk. Baumholz I, 5 Stk. Stangenholz und 1 Stk. Jugend (PF 310: 1x Starkholz). Die Deckung der Krautschicht erreicht 70-95 %, und kann aufgrund des hohen Anteils von Kräutern und Hochstauden (55 %) als krautreich charakterisiert werden kann. Bezeichnend ist das Vorkommen von Almrausch, der mit 5 % Deckung vertreten ist. Die Verjüngung beträgt hochgerechnet äußerst schwache 900 Ind/ha (nur PF 361 hat 4.000 Ind/ha), wobei das Nadelholz überwiegt. Durchgehend vorhanden sind Lärche und Eberesche, wobei erstere 4x bis in die Strauchschicht vordringt, während die Eberesche max. 50 cm hoch wird. Ebenfalls oft vorhanden ist die Latsche, die aber meist niedriger als 1,3 m bleibt. Die Fichte kommt nur in 2 Flächen in nennenswerten Mengen vor, kann dort aber zur Lärche in die Strauchschicht aufschließen. Das Nadelholz ist zu 20 %, das Laubholz zu 70 % verbissen, wobei die Fichte dort wo sie vorkommt sogar stärker verbissen wird als die Lärche. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9420 mit 1x EHZ A und 4x EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die markante Abnahme der Totholzmenge in PF 361 ist durch das Fortrollen eines Stammes aus dem Probekreis bedingt. Der Lebendvorrat hat von MW 115 auf 135 fm/ha zugelegt, was einer Zunahme von +20 fm bzw. +20 % entspricht. Die unzureichende Verjüngungsituation war bei der Ersterhebung nicht anders, einzig in PF 361 hat sie sich

zahlenmäßig von 6.000 auf 4.000 Ind/ha verschlechtert, weil die Lärchenverjüngung abgenommen hat; beachtet man jedoch auch die Wuchshöhe, schneidet PF 361 mit 31 gezählten unverbissenen Lärchenindividuen in der Strauchschicht wiederum ausgesprochen gut ab.

Prognose der Waldentwicklung: Die meisten Bestände werden sich durch den natürlichen Zuwachs, der in dieser Höhenlage allerdings seine Zeit braucht, in die vorratsreichere Variante des Typs (G.6.b) verschieben. Nur PF 383, bei der es sich möglicherweise um einen Pionierwald nach einem Lawinenabgang handelt, hat eventuell das standörtliche Potenzial, sich zu einem subalpinen Fichtenwald weiterzuentwickeln.

G.6.b Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien (n=3)

Vormals: 12.2; Abb. 66, Abb. 67

Kurzcharakteristik: Dieser Typ umfasst vorratsreiche Lärchenbestände auf absonnigen Hängen in der subalpinen Stufe. Teilweise handelt es sich um Übergänge zum Lärchen-Zirbenwald (G.7). Die Inventurpunkte stammen aus Seehöhen zwischen 1.500-1.650 m.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 35-130 fm/ha (MW 70). Im Schnitt sind 2 Stk. stehendes Totholz vorhanden. Der Lebendvorrat beträgt 290-505 fm/ha (MW 430 fm/ha), also deutlich mehr als im vorhin besprochenen lichten Stadium. Und das obwohl die Bestandesoberhöhe mit 18-24 m (MW 22 m) nur unwesentlich höher ausfällt. Ausschlaggebend ist die höhere Zahl an Bäumen im Probekreis (MW 15, ohne PF 265 mit 36 Bäumen), die überdies größere Durchmesser stellen, nämlich 8 Stk. Baumholz II, 6 Stk. Baumholz I und 1 Stk. Stangenholz. Die MW 15 Bäume bestehen aus 14 Lärchen und 1 Fichte (PF 265 hat 19 Lärchen, 16 Ebereschen und 1 Zirbe). Der Vorrat stockt zu 90 % in der B1 und zu 10 % in der B2. In Bezug auf die Wuchshöhe befinden sich 70 % der Stämme in der B1 und 30 % in der B2. Die Bestände sind meist zweischichtig und die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 25-35 %. Das ist zwar mehr als vorhin, aber absolut gesehen trotzdem wenig; die Lärche als bestandesbildende Art hat einfach relativ lichtdurchlässige Kronen. Die Deckung der Krautschicht liegt neuerlich bei hohen 70-85 %, wobei hier interessanterweise weder Almrausch noch Latsche angetroffen wurde. Die Verjüngung fällt mit 500 Ind/ha extrem gering aus, und besteht fast ausschließlich aus Nadelholz. Zwar sind alle Höhenklassen besetzt, allerdings nur mit sehr wenigen Individuen (500 Ind/ha entsprechen 15 Individuen auf der Probefläche). Erwähnenswert ist, dass sich die Fichte besser verjüngt als die Lärche. In einer Fläche kommt auch Zirbe in der Verjüngung vor. Das Nadelholz ist 2x unverbissen und einmal zu 50 % am Leittrieb verbissen, das Laubholz ist zu 90 % verbissen (bei diesen geringen Individuenzahlen ändert sich der Prozentwert allerdings mit jedem aufgefundenen Exemplar). Zwar ist die geringe Verjüngung in dieser Höhenlage und Expostion sicherlich nicht primär dem Wildverbiss anzulasten, sondern den widrigen naturbürtigen Bedingungen wie kurze Vegetationsperiode und lange Schneebedeckung geschuldet, doch kommt es andererseits gerade dann auf jedes einzelne Verjüngungsindividuum an. Allerdings betrifft dies weniger die Hauptbaumarten Lärche, Fichte, Zirbe als die Nebenbaumarten Berg-Ahorn und Eberesche. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9420 mit 3x EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat gegenüber der Ersterhebung um durchgehend -25 fm/ha abgenommen. Da es sich um höhere Mengen stehendes Totholz handelt, ist neben Verrottung auch die genauere Höhenmessung bei der Wiederaufnahme und das Absehen von der Verwendung der DENZIN-Formel eine mögliche Erklärung. Der Lebendvorrat hat nur geringfügig von 420 auf 430 fm/ha zugelegt. Diese geringe Zuwachsleistung widerspiegelt die kurze Vegetationsperiode des Standorts (subalpin, schattseitig).

Prognose der Waldentwicklung: Die extrem geringe Verjüngung verunmöglicht kontinuierlichen Nachwuchs. Zudem verschiebt sich das Artenspektrum, da sich anstelle der Lärche hauptsächlich Fichte verjüngt. Es ist aber noch zu früh, um zu beurteilen, ob das bereits eine Weiterentwicklung in Richtung subalpiner Fichtenwald bzw. Lärchen-Zirbenwald anzeigt.

G.7 Lärchen-Zirbenwald (n=2)

Vormals: 13.1; Abb. 68

Kurzcharakteristik: Der eigentliche Lärchen-Zirbenwald ist mit zwei Inventurpunkten repäsentiert. Er ist die höchstgelegene Waldgesellschaft im Nationalpark und setzt erst ab ca. 1.600 m ein; unterhalb dieser Seehöhe ist der Zirbenanteil meist zu gering.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 30-35 fm/ha, der Lebendvorrat beträgt 500-805 fm/ha. Die beiden erfassten Bestände sind somit totholzarm, aber vorratsreich. Der Vorrat stockt zu 80 % in der B1 und zu 20 % in der B2. Die gemessenen Oberhöhen liegen bei 22 bzw. 26 m, was in Anbetracht der Seehöhe (1.600 und 1.700 m) recht beachtlich ist. Hoch ist der Vorrat aber in erster Linie deshalb, weil starke Durchmesser dominieren. Die im Probekreis gezählten 15-26 (MW 21) Bäume verteilen sich auf 2x Starkholz, 10 Stk. Baumholz II, 3 Stk. Baumholz I, 4 Stk. Stangenholz und 2 Stk. Jugend. Im Schnitt handelt es sich um 9 Lärchen, 7 Zirben, 2 Fichten, 2 Ebereschen und 1 Grünerle (das Vorkommen der Grün-Erle ist im NP immer ein gutes Indiz für Lärchen- und Lärchen-Zirben-Wälder). Die Bäume stocken zu 50 % in der B1, zu 25 % in der B2 und zu 25 % in der B3. Das bedeutet aber nicht, dass die Schichten viel decken, sondern die Schichtendeckung kann stark ausgeprägt (4-schichtig) bis fehlend (1-schichtig) sein. Die Überschirmung rangiert zwischen 20-55 %, also gering bis mäßig dicht. Die Deckung der Krautschicht beträgt 70 %, Almrausch ist geringmächtig vertreten. Die Verjüngung fällt auf einer Fläche mit nur 500 Ind/ha gleich wie beim Lärchenwald (G.6.b) extrem schwach aus, auf der anderen Fläche mit 2.300 Ind/ha etwas besser. Nadel- und Laubholz verjüngen sich gleichermaßen. Individuenstark ist 1x Fichte vorhanden, ansonsten verjüngen sich Eberesche, Grün-Erle und Zirbe durchgehend, aber in nur geringer Zahl. Lärche ist spärlich und in nur einer Fläche vorhanden. Das Nadelholz ist zu 30 %, das Laubholz zu 40 % am Leittrieb verbissen, was ungewöhnlich nah beinander liegt; der Grund dafür ist, dass die Fichte hier auffallend stark, die Grünerle hingegen so gut wie nicht verbissen ist (wegen ihres strauchförmigen Wuchses ist aber auch nicht nur ein Terminaltrieb vorhanden). Die sonstigen Straucharten sind durchwegs stark verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9420 mit 2x EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat um MW -15 fm/ha abgenommen. Der Vorrat hat geringfügig von MW 620 auf 655 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +35 fm

bzw. +5 % entspricht. Die im Vergleich zum schattseitigen Lärchenwald (G.6.b) größere Zuwachsleistung dürfte vor allem am Vorhandensein größerer Stammdurchmesser liegen. Die Zahl der Bäume im Probekreis ist durch Einwachsen in die Jugend leicht angestiegen. Die Verjüngungssituation hat sich geringfügig verschlechtert.

Prognose der Waldentwicklung: Der Fläche mit extrem schwacher Verjüngung fehlt es zwar an Masse, dafür sind die Zielarten Zirbe und Lärche besser vertreten als in der verjüngungsstärkeren Fläche, wo die Lärche gänzlich fehlt und die Zirbe nur < 30 cm hoch ist (für die Masse zeichnen Fichte und Grün-Erle verantwortlich). Insofern ist die Verjüngung bei der verjüngungsschwachen Fläche paradoxerweise besser zu beurteilen als bei der verjüngungsstärkeren. Da es sich um eine Schlussgesellschaft handelt, ist im Grunde keine besondere Dynamik zu erwarten. Freilich bleibt abzuwarten, wie stark sich der durch den Klimawandel bedingte Temperaturanstieg in dieser Seehöhe auswirken wird, und ob heutige Zirbenwaldstandorte zukünftig durch höhersteigende Fichtenwälder eingenommen werden können.

Abb. 56: Typ G.1, Fichten-Blockwald (IP 225)

Abb. 57: Typ G.1, Fichten-Blockwald (IP 394), sehr naturnahe Ausprägung mit Laubholzbeimischung

Abb. 58: Typ G.2, Schattseitiger Nadelholzstandort – höhere Rotföhren-Anteile (IP 94)

Abb. 59: Typ G.3.a, Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert (IP 97)

Abb. 60: Typ G.3.b, Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert, stammzahlreich (IP 35)

Abb. 61: Typ G.4, Schattseitiger Nadelholzstandort – – zum Buchenwald vermittelnd (IP 169)

Abb. 62: Typ G.4, Schattseitiger Nadelholzstandort – – zum Buchenwald vermittelnd (IP 28)

Abb. 63: Typ G.5, Schattseitiger Nadelholzstandort – Kalamität (IP 224)

Abb. 64: Typ G.6.a, Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien (IP 305)

Abb. 65: Typ G.6.a, Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien (IP 310)

Abb. 66: Typ G.6.b, Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien (IP 264)

Abb. 67: Typ G.6.b, Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien (IP 277), Übergang zu Typ G.7

Abb. 68: Typ G.7, Lärchen-Zirbenwald (IP 365)

H Bodenbasische Magerstandorte & latschenreiche Entwicklungsstadien (n=25)

Kurzcharakteristik: Standortstyp H umfasst 25 nadelholzdominierte Inventurpunkte auf basenreichen, feinerdearmen Rendzinen. Zum Teil ist eine Herkunft aus durch (historische) Kahlschlagnutzung degradierten vormaligen Fichten-Tannen-Buchenwäldern anzunehmen (CARLI & KREINER 2009: 73). Zu den Magerstandorten des Standortstyp G differenzieren Basen- und Trockenzeiger in der Kraut- und Moosschicht, während Säurezeiger nur spärlich vorhanden sind. Der Standortstyp umfasst u.a. die typischen wärmebetonten Rotföhrenwälder auf Südhängen, grasreiche fichtendominierte Entwicklungsstadien sowie Latschengebüsche.[18]

H.1 Junge montane Fichten-Sukzession auf basischen Schuttböden (n=2)

vormals: 5.6, 15.1; Abb. 69

Kurzcharakteristik: Es handelt sich um junge Fichten-Dickungen und Stangenhölzer auf rohen Kalkschuttböden mit Überschuttungsdynamik, welche ein natürliches Sukzessionsstadium darstellen.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei niedrigen 0-35 fm/ha, und auch der Lebendvorrat fällt mit 35-50 fm/ha äußerst gering aus. Dies ist die Folge der geringen Oberhöhe von nur 15 m, der mit 10-17 (MW 14) geringen Zahl an Bäumen >5 m und deren schwachen Durchmessern, die sich im Schnitt aus 1 Stk. Baumholz I, 8 Stk. Stangenholz und 5 Stk. Jugend rekrutieren. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 25-30 %, also lichte Überschirmung. Die Bestände sind 2-schichtig. Die Krautschicht deckt zwischen 20-60 %, was in Anbetracht des geringen Überschirmung wenig anmutet, aber mit dem schleppenden Bewuchs von (frischem) Kalkschutt zu tun hat. Die Verjüngung beträgt hochgerechnet 7.000 Ind/ha, ist also durchaus ausreichend. Laubholz ist stärker oder gleich dem Nadelholz. Als verjüngungsstarke Arten treten Berg-Ahorn, 1x Fichte und 1x Haselnuss in Erscheinung, schwächer vertreten sind Buche und Eberesche sowie 1x Lärche und 1x Mehlbeere. Das Nadelholz ist zu < 5 %, das Laubholz zu 65 % verbissen, wobei kein Unterschied zwischen Buche und Edellaubhölzern besteht. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit 2x EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Der Lebendvorrat hat in keiner Probefläche zulegen können, und in PF 24 wegen massiven Baumschwunds (37 auf 10 Bäume) aufgrund von Erosion durch ein temporäres Gerinne sogar massiv von 115 auf 35 fm/ha abgebaut.

Prognose der Waldentwicklung: Es handelt sich um junge Wälder, die noch viel Entwicklung vor sich haben. Bei ungestörtem Bodenaufbau würden die Bestände über kurz oder lang in Fichten-Tannen-Buchenwälder übergehen. Durch neuerliche Erosion bzw. Überschuttung kann diese Suk-

[18] Zwar wären Latschengebüsche mit stärkerer und dementsprechend saurer Humusauflage streng genommen in Standortstyp G zu stellen, doch werden in Ermangelung einer solchen Differenzierung im Zuge der Erhebung sämtliche Latschenbestände hier behandelt.

zession aber immer wieder zurückgeworfen werden. Für den Nationalpark steht grundsätzlich eine Zunahme von dynamischen Prozessen dieser Art zu erwarten.

H.2 Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten (n=3)

Vormals: 4.1, 4.3; Abb. 70, Abb. 71

Kurzcharakteristik: Meist stammzahlreiche Fichten-Dickungen mit Lärchenbeimischung auf steilen (37°), sonnseitigen Dolomitschutthängen.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei niedrigen 0-45 fm/ha. Der Lebendvorrat beträgt gleichfalls nur 45-70 fm/ha (PF 27: 210 fm/ha). Die Oberhöhe ist mit 10-15 m (MW 12 m) niedrig. Im Probekreis wurden 48-65 (MW 57) Bäume >5 m gezählt, was einen markanten Unterschied zu den jungen Fichten-Sukzessionen (H.1) markiert; abweichend ausgebildet ist PF 202 mit nur 12 Bäumen, was hier aber nicht auf Dynamik, sondern auf den teilweisen Blößencharakter der Probefläche zurückzuführen ist. Von den durchschnittlich 57 Bäumen sind 49 Fichten und 8 Lärchen, welche sich sich auf 6 Stk. Baumholz I, 28 Stk. Stangenholz und 23 Stk. Jugend verteilen. Die Bestände sind trotz ihren geringen Alters 2-schichtig, weil aufgrund des geringen Alters meist noch eine Strauchschicht vorhanden ist. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 45-80 % (PF 202: 15 %). Die Krautschicht ist gräserdominiert und deckt 60-90 % (MW 75 %); sie zeigt die gegebene bzw. gewesene geringe Überschirmung an. Die Verjüngung liegt bei hochgerechnet 3.900 Ind/ha, also ausreichend. Individuenstarke Verjüngung zeigen Fichte und Berg-Ahorn, 2x Mehlbeere und 1x Rot-Föhre. Buche, Eberesche und 2x Lärche sind zwar vorhanden, aber nur mit sehr wenig Individuen. Nadelholz überwiegt das Laubholz oder es sind beide ausgeglichen vorhanden. Das Nadelholz ist zu 5 %, das Laubholz zu 70 % am Terminaltrieb verbissen, wobei die wenigen Buchen-, Eschen- und Eberesche-Individuen sogar zu 100 % verbissen sind. Dazu kommt, dass kaum unverbissenes Laubholz über 30 cm Wuchshöhe vorkommt, während unverbissenes Nadelholz sämtliche Höhenklassen besetzt. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit 2x EHZ B und 1x EHZ C vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Stammzahl hat sich 2x durch das Einwachsen neuer Stämme in die Jugend verdoppelt, in einem Fall aufgrund von Totholzzunahme (von 4 auf 16 Stämme) um 25 % verringert. Der Vorrat hat stark von MW 65 auf 110 fm/ha zulegen können, was einem Zuwachs von +45 fm bzw. +65 % entspricht. Die Überschirmung hat sich um 20 % erhöht, während die Krautschichtdeckung in fast demselben Ausmaß abgenommen hat. Die Verjüngung hat sich von 5.400 auf 3.900 Ind/ha vermindert, was hauptsächlich auf den Ausfall von Eschenverjüngung zurückzuführen ist. Es ist freilich zu beachten, dass für diese jungen Bestände aktuell keine Verjüngungsnotwendigkeit besteht.

Prognose der Waldentwicklung: Die jungen Wälder dieses Typs dürften, PF 202 ausgenommen, oft durch Aufforstung begründet worden sein, wofür auch der Lärchenanteil spricht. Dennoch handelt sich nicht um standortfremde Fichtenforste, da die Waldentwicklung aufgrund des auf solchen Dolomit-Standorten rasch einsetzenden Humusschwunds nach Kahlschlägen (vgl. BAIER 2015: 40) auch ohne Auforstung zuerst ein fichtenreiches Sukzessionsstadium durchlaufen muss, ehe sich die Buche erneut einstellen kann (vgl. dazu CARLI 2008: 210). Ein Laubholzanteil in Form

von Berg-Ahorn, Esche und Mehlbeere (Eberesche macht auf sehr basenreichen Standorten einen etwas konkurrenzschwachen Eindruck) wäre hinsichtlich seiner bodenverbessernden Wirkung sowie der Bestandesstabilität in Zeiten des Klimawandels zwar wünschenswert, erscheint bei der gegebenenen Verbissintensität aber nicht realisierbar.

H.3 Bodenbasischer montaner Fichtenwald (n=6)

Vormals: 4.2, 4.4, 6.2; Abb. 72, Abb. 73

Kurzcharakteristik: Von Fichte dominierte Bestände auf trockenen, basenreichen Böden über Kalk und Dolomit. Rotföhre ist beigemischt, bleibt aber stammzahl- und deckungsmäßig hinter der Fichte zurück (Unterschied zu H.4). Die Bodenentwicklung ist normalerweise weiter fortgeschritten als im Rotföhrenwald, was am Vorkommen anspruchsvollerer Bodenpflanzen abgelesen werden kann (vgl. CARLI 2008: 210). Die Inventurpunkte liegen auf Seehöhen zwischen 600-750 m auf sonnseitigen Hängen (Ost- bis Südwest-Exposition).

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 0-70 fm/ha (MW 45 fm/ha), also eher gering. Eine Ausnahme ist PF 63, die es aufgrund von Borkenkäferbefall auf 130 fm/ha Totholz bringt. Im Schnitt sind 4 Stk. stehendes Totholz > 1,3 m vorhanden. Der Lebendvorrat beträgt entweder 135-380 fm/ha (MW 280 fm/ha) oder 685-880 fm/ha (MW 785 fm/ha). Die vorratsstarken Bestände zeichnen sich durch höhere Oberhöhen (31-35 m) aus, während ansonsten nur 18-25 m (MW: 21 m) erreicht werden. Der Vorrat stockt zu 90-100 % in der B1 und zu 0-10 % in der B2. Im Probekreis wurden 15-22 (MW 18) Bäume >5 m erfasst, die sich aus 14 Fichten, 3 Rot-Föhren und 1 Laubholz (Berg-Ahorn, Mehlbeere) zusammensetzen. An Stammdurchmessern sind im Mittel 1x Starkholz I, 4x Baumholz II, 6x Baumholz I, 4 Stk. Stangenholz und 3 Stk. Jugend vorhanden. 55 % der Stämme stocken in der B1, 30 % in der B2 und 15 % in der B3. Während die Fichte stets in allen Schichten auftritt, ist die Rot-Föhre meistens nur in der B1 vorhanden und weist auffallend starke Dimensionen auf - ein weiterer Hinweis, dass ihr Vorkommen hier als Relikt eines früheren Sukzessionsstadiums anzusehen ist. Was die Schichtendeckung betrifft, sind die Bestände als 2- bis 3-schichtig anzusprechen, wobei auch ein 1-schichtiger Bestand enthalten ist. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt 30-55 % (MW 40 %), also mäßig überschirmt. Entsprechend stark fällt die Deckung der gräserdominierten Krautschicht aus, die 65-90 % (MW 80 %) erzielt. Bezeichnend ist der Grasreichtum (MW 60 %) sowie der bisweilen hohe (Adler-)Farnanteil, der bis zu 35 % Deckung erreichen kann (MW 10 %). Die Verjüngung beläuft sich auf hochgerechnet 3.050 Ind/ha, wobei PF 223 mit 17.300 Ind/ha hiervon ausgenommen ist. Laubholz überwiegt meist deutlich. Individuenstarke Verjüngung weisen 3x Berg-Ahorn sowie 2x Fichte, Esche, Mehlbeere, sowie 1x Eberesche auf. Fichte erreicht in 5, Berg-Ahorn in 2 Flächen die Strauchschicht. Nadelholz ist zu 15 %, Laubholz zu 70 % am Terminaltrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit 2x EHZ A und 4x EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Es ist insgesamt ein leichtes Plus beim Totholzvolumen von +15 fm/ha festzustellen, das sich aus der Zunahme abgestorbener stehender Bäume ergibt. Auf diesen trocken-warmen Standorten liegt der Schluss nahe, dass es sich um Käferbäume handelt.

Der Lebendvorrat hat geringfügig von MW 425 auf 450 fm/ha zugelegt, was einem Plus von +25 fm bzw. +5 % entspricht. In den meisten Fällen hat die Fichte leicht an Vorrat abgebaut und die Rot-Föhre leicht zugelegt. Die Verjüngung hat geringfügig von 3.500 auf 3.050 Ind/ha abgebaut, einzig in PF 223 konnte sie sich steigern (von 12.000 auf 17.300 Ind/ha). Bei dieser Fläche ist es auch zu einem Anstieg der Stammzahl durch Einwachsen in die Jugend gekommen.

Prognose der Waldentwicklung: Der Bestandestyp ist durch Bodenaufbau aus H.4 entstanden. Weiterer Bodenaufbau würde irgendwann zum Fichten-Tannen-Buchenwald führen. Für diese Entwicklung gibt es aktuell keine Anzeichen. Der selektive Wildverbiss sorgt dafür, dass hauptsächlich nur Fichte in die Strauchschicht gelangt, was die bestehenden Dominanz fortschreibt. Günstiger zu bewerten ist IP 223, wo sich die Fichte die Strauchschicht mit Berg-Ahorn, Mehlbeere, Eberesche, Hasel, Buche und Rot-Föhre teilt, und Esche kurz davor steht, aufzuschließen. Die Entwicklung zum Fichten-Laubmischwald kündigt sich also an und rückt diesen Bestand schon eine Stufe näher an den Fichten-Tannen-Buchenwald. Allerdings ist die Fläche standörtlich begünstigt, weil die Hangneigung nur 10 anstatt wie sonst 30-45° beträgt; somit ist es leider nicht möglich, sie als Vorbild für das Aufbringen laubholzreicher Verjüngung im Bestandestyp heranzuziehen.

H.4 Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald (n=3)

Vormals: 4.4, 14.2; Abb. 74, Abb. 75

Kurzcharakteristik: Von Rot-Föhre dominierte Bestände auf trockenen, basenreichen Böden über Kalk und Dolomit. Im Vergleich zur fichtendominierten Standortsvariante (H.3) ist der Boden geringer entwickelt und die Krautschicht stärker mit Kalk-Trockenrasenarten angereichert (vgl. CARLI 2008: 208). Die pflanzensoziologische Entsprechung ist der Schneeheide-Kiefernwald. Die Inventurpunkte liegen auf Seehöhen zwischen 750-900 m.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beträgt 10-35 fm/ha, ist also sehr gering. Der Lebendvorrat beträgt 95-160 fm/ha (MW 140 fm/ha), also deutlich weniger als in der fichtendominierten Standortsvariante (H.3). Die Oberhöhen liegen zwischen 13-21 m (MW 18 m). Der Vorrat stockt hier zu 80 % in der B1 und zu 20 % in der B2, was aber nicht mit einer stärkeren Schichtung zu verwechseln ist, die hier im Gegenteil nur 1-2-schichtig und damit schwächer ausfällt als in H.3. Im Probekreis wurden 7-14 (MW 10) Bäume >5 m gezählt. Diese 10 Bäume bestehen aus 6 Rot-Föhren und 4 Fichten, die sich auf 2x Baumholz II, 4x Baumholz I und 4 Stk. Stangenholz verteilen. 55 % der Stämme stocken in der B1, 35 % in der B2 und 10 % in der B3, also genau gleich wie in der fichtendominierten Standortsvariante. Anders als dort kommt hier aber sowohl Fichte als auch die Rot-Föhre in allen Schichten vor. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt nur 20-30 %, was auf die geringe Stammzahl und den lichten Aufbau der Rot-Föhren-Kronen zurückzuführen ist. Die Verjüngung beläuft sich auf hochgerechnet 1.200 Ind/ha, was sehr wenig ist. Es kann sowohl das Nadel- als auch das Laubholz überwiegen. Individuenstarke Verjüngung ist 2x für Berg-Ahorn zu verzeichnen. Fichte und Rot-Föhre erreichen in 2 Flächen die Strauchschicht. Das vorkommende Nadelholz ist zu 20 %, das Laubholz zu 50 % am Leittrieb verbissen. Bemerkenswert ist, dass hier (mangels Alternativen?) immerhin jede 4.

Fichte am Terminaltrieb verbissen ist, während die Rot-Föhre unverbissen ist. Als Rot-Föhrenwald entspricht der Bestandestyp keinem FFH-Lebensraumtyp.

Veränderungen zur Ersterhebung: Das Totholzvolumen hat um -25 fm/ha abgenommen, was einer Halbierung entspricht. Insbesondere stehendes Totholz hat sich stark vermindert (Abnahme von 45 auf 15 fm/ha), ohne dass dies durch entsprechende Anstiege beim liegenden Totholz kompensiert wurde (leichte Zunahme von 4 auf 7 fm/ha). Möglicherweise handelt es sich hier zum Teil nur um einen rechnerischen Verlust, da der bei geringer Oberhöhe auftretende DENZIN-Fehler bei der Erstauswertung zu einer Überschätzung des stehenden Totholzvolumens führt. Aber auch ein Umfallen und Hinausrollen von Stämmen aus dem Probekreis ist denkbar. Der Lebendvorrat stagniert auf niedrigem Niveau, auch die Verjüngung ist zahlenmäßig in etwa gleich geblieben.[19]

Prognose der Waldentwicklung: Der Bestandestyp ist ist die Vorstufe zu H.3, zu dem er sich bei anhaltendem Bodenaufbau weiterentwickelt. Dies ist jedoch nicht immer der Fall: PF 48 auf einer Felsnase ist beispielsweise eine typsiche Dauererosionslage, in der keine Bodenakkumulation möglich ist, was sich auch im nicht vorhandenen Vorratszuwachs zeigt. Am ehesten entwicklungsfähig erscheint PF 78, in der sich die Rotföhre nicht verjüngt, aber relativ viel Fichtennachwuchs vorhanden ist. In dem Maße, wie die Fichten nach oben hin aufschließen, vollzieht sich der Wandel vom Rotföhren- zum Fichtenwald. Bemerkenswert ist, dass der selektive Wildverbiss die Entwicklung in diesem Fall sogar tendenziell bremst, da die Fichte stärker verbissen wird als die Rot-Föhre; verhindert wird der Wandel dadurch freilich nicht, da die zahlenmäßige Unterlegenheit der Rotföhre zu groß ist. Eine große Unbekannte ist in diesem Zusammenhang die Auswirkung des Temperaturanstiegs infolge des Klimawandels, der dazu führen könnte, dass die Fichte auf diesen Standorten vermehrt unter Trockenstress leiden könnte, was die Konkurrenzverhältnisse wieder mehr in Richtung Rot-Föhre und Laubhölzern (z.B. Mehlbeere) verschieben würde.

H.5 Bodenbasischer Magerstandort oberhalb der Kiefern-Grenze (n=4)

Vormals: 4.5, 5.6; Abb. 76

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich um bodenbasische Magerstandorte, in denen die Rotföhre höhenbedingt ausfällt (Unterschied zu H.3). Die Inventurpunkte liegen zwischen 950-1.300 m in auf sonnseitigen, eher steilen Hängen mit einer mittleren Neigung von 37°. Es liegt eine fichtendominierte und eine fortgeschrittenere Ausprägung mit Buchenvorkommen vor, die aufgrund der großen strukturellen Ähnlichkeit aber trotzdem gemeinsam behandelt werden.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen liegt bei 55-95 fm/ha (MW 70 fm/ha). Der Lebendvorrat beträgt 45-185 fm/ha (MW 120 fm/ha), ist also gering. Der Grund dafür ist weniger die Bestandesoberhöhe, die bei der Fichten-Variante MW 23 m und bei der Buchen-

[19] Bei den laut Erstaufnahme 1.000 (!!) Stück Berg-Ahorn-Verjüngung in PF 48 handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen Fehler im Erhebungsformular, da sich diese Schätzung eigentlich nur auf die Felsen-Birne (*Amelanchier ovalis*) beziehen kann, von der allein am Verjüngungsstreifen 38 Stk. gezählt wurden - Berg-Ahorn hingegen kein einziger.

Variante MW 18 m beträgt, sondern die geringe Anzahl an Bäumen >5 m im Probekreis, die bloß bei 2-6 (MW 5) liegt. Davon sind 4 Fichten und 1 Berg-Ahorn (beim Typ „Erosionslagen mit Buche“ kommt Buche nur in der Winkelzählprobe vor), die sich auf 1x Baumholz II, 3x Baumholz I und 1 Stk. Stangenholz verteilen. Die Deckung der höheren Gehölzschichten beträgt entsprechend der geringen Stammzahl nur 5-25 % (MW 10 %), also sehr lichte Verhältnisse. Davon profitiert die gräserdominierte Krautschicht, die 75-90 % Deckung erreicht. Die Verjüngung beläuft sich auf hochgerechnet 2.100 Ind/ha, wobei Nadelholz meist überwiegt. Stärkere Werte erreichen 1x Berg-Ahorn, 1x Eberesche und 1x Mehlbeere. Fichte kommt in allen Flächen und Höhenklassen vor, Buche ist 2x spärlich vertreten, schafft es aber gleichfalls in die Strauchschicht. Für die übrigen Laubhölzer ist hingegen schon bei 50 cm Schluss. Das Nadelholz ist zu 5 %, das Laubholz (auf den verjüngungsstärkeren und damit auswertbaren Flächen) zu 75 % verbissen. Als FFH-Lebensraumtypen wurde 3x 9410 (Fichtenwald) mit 2x EHZ A und 1x EHZ B sowie 1x 9130 (Buchenwald) mit EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Das Totholzvolumen hat um + 45 fm/ha zugelegt, was einer Verdreifachung im Vergleich zur Ersterhebung entspricht. Vor allem das liegende Totholz ist mehr geworden. Der relative Totholzreichtum zeigt sich auch daran, dass das Totholz im Schnitt >40 % des Lebendvorrats beträgt (in PF 78 sind es sogar 200 %.) Der Lebendvorrat hat von MW 205 auf nur mehr 120 fm/ha abgenommen, was einem Verlust von -85 fm bzw. -40 % entspricht. Hauptursache ist die natürliche Dynamik, welche sich in Form von Baumschwund (plus damit einhergehende Verringerung der Oberhöhe) bzw. Totholzzunahme äußert: von den 5-10 (MW 7) Bäumen im Probekreis bei der Ersterhebung waren bei der Wiedererhebung nur noch 2-6 (MW 5) vorhanden.

Prognose der Waldentwicklung: Die beiden Varianten besiedeln vergleichbare Standorte, befinden sich aber auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Die Magerstandorte über der Kieferngrenze sind noch klar fichtendominiert, haben aber das standörtliche Potenzial, sich zu Fichten-Tannen-Buchenwäldern weiterzuentwickeln. Buchennachwuchs in PF 627 (Gstatterbodner Kessel) zeigt an, dass die Anlage zum Laubmischwald bereits vorhanden ist (die bisher vermutlich forstlich unterbunden wurde). Bei den Erosionslagen ist die Buchenbeteiligung hingegen bereits realisiert, auch wenn sie (noch) nicht immer ausreichend hoch ist, um den Bestand bereits als Fichten-Tannen-Buchenwald zu klassifizieren. Der selektive Wildverbiss zu Ungunsten der Laubhölzer verlangsamt die natürliche Sukzession erheblich. So hat die Buche zwar in 2 Probeflächen je ein Individuum in die Strauchschicht gebracht, doch mengenmäßig stagniert sie auf dem Stand von vor 10 Jahren. Da die Bestände schon zuvor sehr licht waren, ist nicht davon auszugehen, dass der Baumschwund einen neuen Verjüngungsschub bewirken wird.

H.6 Durchdringung Fichtenwald-Latschengebüsch (n=2)

Vormals: 16.3; Abb. 77

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich Bestände im Übergangsbereich von Fichtenwald und Latschengebüsch, die man wahlweise als räumliche oder zeitliche Übergänge (Sukzession) interpretieren kann, je nachdem, ob man mehr einer statischen oder einer dynamischen Betrachtung

zuneigt. Die beiden Inventurpunkte liegen auf 40° steilen Hängen in Südexposition, was auf eine gewisse Trockenheit schließen lässt. Mit ca. 1.450 m Seehöhe liegt man an der Buchengrenze, aber noch weit unterhalb der klimatischen Waldgrenze.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beträgt einmal 10 fm/ha und einmal 155 fm/ha, je nachdem, ob stärkere Bäume abgestorben sind oder nicht. Einheitlicher verhält sich der Lebendvorrat, der 150-195 fm/ha beträgt, also wenig. Das liegt an der niedrigen Oberhöhe von 17-21 m sowie der geringen Anzahl von 7-8 Bäumen >5 m im Probekreis. Von diesen MW 8 Bäumen sind 6 Fichten, 1 Berg-Ahorn und 1 Lärche, die zu gleichen Teilen in der B1 und in der B2 stocken. Bezogen auf die Durchmesser kommen 1x Starkholz I, 2x Baumholz II, 3x Baumholz I und 2 Stk. Stangenholz vor. Aufgrund der geringen Stammzahl beträgt die Deckung der höheren Gehölzschichten nur 20 %; sie steigt auf 40 %, wenn man die im Latschengebüsch naturgemäß vorhandene Strauchschicht dazu nimmt. Die vertikale Schichtung ist mit B1, B2 und S sehr ausgeprägt. Die Deckung der Krautschicht fällt aufgrund der Überschirmung durch die Latsche mit 40-45 % relativ bescheiden aus. Der geringe Anteil von Zwergsträuchern (< 5 %) zeigt, dass nach wie vor ein basenreicher Standort ohne Oberbodenversauerung (wie sie in gealterten Latschengebüschen eintreten kann) vorliegt. Die Verjüngung beläuft sich auf 3.300 Ind/ha (mit Latsche) bzw. 1.800 Ind/ha, wenn man die Latsche herausrechnet. Höhere Individuenzahlen weisen 1x Eberesche, 1x Berg-Ahorn und 1x Mehlbeere auf. Fichte kommt überall spärlich, dafür aber in allen Höhenklassen vor. Das Nadelholz ist zu 5 %, das Laubholz zu 60 % am Terminaltrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit EHZ A vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Das Totholz war schon bei der Ersterhebung in diesem Ausmaß und dieser Verteilung vorhanden. Der Lebendvorrat hat in einer PF um -30 % abgenommen (Halbierung der Bäume im Probekreis; da das Totholzvolumen nicht gestiegen ist, müssen diese Stämme aus dem Probekreis hinausgefallen sein) und in der anderen um +10 % zugelegt. Die Verjüngung ist im Wesentlichen dieselbe geblieben, wenn man von der Halbierung der Ebereschen-Verjüngung in PF 234 absieht, wo sie von 116 auf 63 Individuen abgenommen hat.

Prognose der Waldentwicklung: Die sehr bescheidene Fichtenverjüngung deutet gegenwärtig nicht auf eine Weiterentwicklung zum Fichtenwald hin, sondern reicht bestenfalls aus, um das gegenwärtige Kräftegleichgewicht zwischen Wald und Latschengebüsch aufrecht zu erhalten. Insofern ist derzeit von einem Dauerstadium auszugehen.

H.7 Latschengebüsch (n=5)

Vormals: 16.1, 16.2, 16.3, 16.5; Abb. 78

Kurzcharakteristik: Latschengebüsche mit eingesprengten Lärchen. Die Inventurpunkte liegen auf absonnigen, nicht besonders steilen Hängen (MW 24°) zwischen 1.200-1.750 m.

Aktueller Zustand: Das hochgerechnete Totholzvolumen beträgt 0-5 fm/ha. Einziger Ausreißer ist PF 162 mit 120 fm/ha, die auf einen einzelnen durchmesserstarken liegenden Stamm zurückgehen. Der Lebendvorrat liegt bei 0-30 fm/ha, also extrem wenig. Das liegt zum einen an den fehlenden Bäumen und zum anderen an der fehlenden Berechnungsmöglichkeit für den Vorrat,

der in den Latschen steckt. Die Oberhöhe liegt bei niedrigen 7-12 m (PF 507: 18 m). Es wurden 0-3 Bäume >5 m im Probekreis gezählt. Die einzige vorkommende Baumart (auch in der Winkelzählprobe) ist die Lärche. Da die Deckung der höheren Gehölzschichten max. 5 % beträgt und somit nur die Strauchschicht namhaft vertreten ist, muss man von einschichtigen Beständen sprechen. Die Deckung der Strauchschicht liegt zwischen 25-80 % (MW 50 %), jene der Krautschicht bei 50-80 % (MW 70 %). Moose erreichen 10 % Deckung oder mehr, die Zwergsträucher etwas weniger. Bezeichnend ist das Vorkommen von Almrausch, der meistens um die 15 % Deckung erreicht. Die Verjüngung liegt bei hochgerechnet 1.800 Ind/ha inkl. Latsche) bzw. 1.000 Ind/ha, wenn man die Latsche herausrechnet. Verjüngungsstark sind 1x Berg-Ahorn und 1x Eberesche. Nur Lärche und Fichte vermögen der Latsche in die Strauchschicht zu folgen, wobei die Lärche 3x etwas individuenreicher, Fichte hingegen stets nur sehr spärlich vorhanden ist. Die Lärche ist zu 0-15 %, die Fichte nie und das kaum vorhandene Laubholz zu 25 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 4070 mit den EHZ A und B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Es sind bei keinem Parameter wesentliche Veränderungen eingetreten. Die einzige Ausnahme betrifft die Totholzmenge auf IP 162, die von vormals 300 (!!) auf 120 fm/ha abgebaut hat; ursächlich ist das teilweise Herausrutschen eines mächtigen liegenden Stammes aus dem Probekreis.

Prognose der Waldentwicklung: Es handelt sich um stabile Buschwaldbestände, die aktuell keine Weiterentwicklung in einen höherwüchsigen (Lärchen-)Wald erkennen lassen. Bei den beiden Almbeständen (PF 507, 513) wirkt freilich auch die Weidenutzung der Verwaldung entgegen; würde die Bestoßung verringert oder gar eingestellt, wäre auf diesen Standorten durchaus mit einem Vorrücken des Waldes zu rechnen, da es sich von der Bodenentwicklung her um waldfähige Standorte handelt (vgl. jedoch die Prognose für nachfolgend besprochenen Blößen im subalpinen Fichtenwald, K.1).

Abb. 69: Typ H.1, Junge montane Fichten-Sukzession auf basischen Schuttböden (IP 110)

Abb. 70: Typ H.2, Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten (IP 62)

Abb. 71: Typ H.2, Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten (IP 27)

Abb. 72: Typ H.3, Bodenbasischer montaner Fichtenwald (IP 93)

Abb. 73: Typ H.3, Bodenbasischer montaner Fichtenwald (IP 67); alte Föhren zeigen die Herkunft aus H.4

Abb. 74: Typ H.4, Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald (IP 49)

Abb. 75: Typ H.4, Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald (IP 78)

Abb. 76: Typ H.5, Bodenbasischer Magerstandort oberhalb der Kiefern-Grenze (IP 271)

Abb. 77: Typ H.6, Durchdringung Fichtenwald-Latschengebüsch (IP 41)

Abb. 78: Typ H.7, Latschengebüsch (IP 5)

K Subalpine Kalk- & Lehm-Fichtenwälder (n=27)

Kurzcharakteristik: Standortstyp K umfasst 27 Fichtenwälder oberhalb der Buchenstufe, also im Subalpin. Auf eine Trennung in Forste und Wälder, wie sie bei der Erstauswertung versucht wurde, wird verzichtet, da eine solche nur auf Basis von Strukturmerkmalen erfolgen kann, die nicht ausreichend trennscharf und somit nur bedingt nachvollziehbar sind.

K.1 Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen (n=5+2)

Vormals: 11.1, 11.4; Abb. 79, Abb. 80

Kurzcharakteristik: Dieser Typ versammelt lichte Fichtenbestände auf Almen sowie Blößen im subalpinen Fichtenwald auf Seehöhen zwischen 1.450-1.650 m.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 0-30 fm/ha (MW 10 fm/ha), was sehr wenig ist. Der Lebendvorrat beträgt 35-375 fm/ha (MW 240 fm/ha), also im Durchschnitt ebenfalls wenig. Neben der eher geringen Oberhöhe von 17-24 m (MW 20 m) ist die Hauptursache die niedrige Anzahl an Bäumen >5 m im Probekreis, die nur 5-8 Stk. beträgt. Bei den durchschnittlich 7 Bäumen handelt es sich bei den Almbestände samt und sonders um Fichten (in der Winkelzählprobe bisweilen auch Lärchen), die sich auf 2 Stk. Starkholz I, 2 Stk. Baumholz II und 3 Stk. Baumholz I verteilen; bei den Blößen ist der Bestand diverser und setzen sich die MW 6 Bäume aus 3 Fichten, 2 Ebereschen und 1 Lärche zusammen, die aus 3 Stk. Baumholz I und 3 Stk. Stangenholz bestehen. Die Überschirmung fällt mit 10-30 % (MW 20 %) erwartungsgemäß gering aus, wobei bei den einschichtigen Almbeständen die B1 (Fichte) und bei den 1-2schichtigen Blößen die Strauchschicht (Latsche) die deckungsstärkste Schicht stellt. Die Deckung der Krautschicht ist hoch und reicht von 65-90 % (MW 75 %), wobei Gräser und Kräuter gleichermaßen den Hauptanteil stellen, während Hochstauden, Farne und Zwergsträucher untergeordnet sind. Die Moose sind mit durchschnittlich 25 % Deckung vertreten. Bei der Verjüngung schneiden die Blößen mit 3.500 Ind/ha (überwiegend Nadelholz) deutlich besser ab als die Almbestände, die nur 0-700 (MW 300) Ind/ha aufweisen, also praktisch ohne Verjüngung sind (ausgenommen PF 328 mit 2.650 Ind/ha). Neben der fehlenden Beweidung dürfte bei den Blößen auch das geschütztere Aufkommen von Verjüngung in den Latschen für die höheren Individuenzahlen ausschlaggebend sein. Von den Nadelhölzern sind 25 %, von den Laubhölzern 45 % am Leittrieb verbissen, wobei die Lärche stärker verbissen ist als die Fichte. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit EHZ B vergeben, bis auf eine Blöße mit EHZ A.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat geringfügig um -5 fm/ha abgenommen. Trotz Baumschwunds von MW 8 auf 7 Stk. im Probekreis hat der Lebendvorrat von MW 180 auf 240 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +60 fm bzw. +35 % entspricht. Die aktuellen Verjüngungszahlen entsprechen jenen der Ersterhebung.

Prognose der Waldentwicklung: Es handelt sich um Bestände, die durch externe Faktoren stabilsiert werden. Bei den Almbeständen ist das die Beweidung, welche Verjüngung verhindert (erkennbar am Fehlen schwächerer Durchmesser und niedrigen Verjüngungszahlen) und damit

eine Veränderung der Struktur unterbindet; bei den Blößen ist es der Schneedruck, der das Aufkommen höherwüchsiger Baumverjüngung sehr behindert. Bei Aufhören der Weidenutzung würde über saurem Substrat eine direkete Weiterentwicklung zu den üblichen subalpinen Fichtenwäldern einsetzen; über kalkhaltigen Böden kann es zuerst zu einer lärchenreichen Fazies kommen, wie sie etwa auf der Ebnesangeralm zu beobachten ist.

K.2 Subalpiner Fichten-Jungbestand (n=3)

Vormals: 11.2, 11.3; Abb. 81

Kurzcharakteristik: Dieser Typ umfasst junge Fichtenbestände der Subalpinstufe im Jungwuchs- bis Stangenholzalter.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 30-95 fm/ha (MW 60 fm/ha), was in Anbetracht des geringen Bestandesalters eher viel ist. Der Lebendvorrat beträgt geringe 15-85 fm/ha (MW 60 fm/ha), sodass im Schnitt gleich viel totes wie lebendes Holz in den Beständen vorhanden ist. Es wurden 25-30 (MW 28) Bäume >5 m im Probekreis erfasst (PF 381: 8 Bäume). Die MW 28 Bäume setzen sich aus 22 Fichten, 5 Lärchen und 1 Eberesche zusammen, die sich auf 3 Stk. Baumholz I, 22 Stk. Stangenholz und 3 Stk. Jugend aufteilen. Die 1-2 schichtigen Bestände haben Oberhöhen von 9-12 m und einen Überschirmungsgrad von 35-40 %. Der geringe Kronenschluss ermöglicht eine hohe Krautschichtdeckung von 75-90 %, wobei 25 % von Hochstauden und 20 % (!) von Farnen gestellt werden. Die Moosdeckung ist für Fichtenbestände mit 15 % vergleichsweise niedrig. Die Verjüngung beträgt hochgerechnet 1.050 Ind/ha (PF 381: 6.000 Ind./ha), wobei in allen Fällen Nadelholz deutlich vorherrscht. Als verjüngungsstarke Arten sind neben der Fichte in 2 Flächen Lärche und in einer Fläche zusätzlich Eberesche zu nennen, die alle auch in die Strauchschicht gelangen. Von den Nadelhölzern sind 0-10 %, von den Laubhölzern 85-100 % (!!) am Leittrieb verbissen, wobei praktisch kein unverbissenes Laubholzindividuum unter 130 cm gefunden wurde; hier zeigt sich einmal mehr die Vorliebe des Wildes für Lichtungen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit den EHZ B und C vergeben (unterentwickelte Habitatstruktur infolge des geringen Bestandesalters).

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat gegenüber der Erstaufnahme um -40 fm/ha abgenommen, was auf natürlichen Abbau zurückzuführen ist. Hingegen hat der Lebendvorrat von MW 5 auf 60 fm/ha stark zugenommen, da sowohl die Oberhöhe (von 0-7 auf 9-12 m) als auch die Zahl der Bäume >5 m (von 0-8 auf 8-30) zugelegt haben. Auch der Überschirmungsgrad war bei der Erstaufnahme noch um -20 % (absolut) niedriger; PF 381 und 411 sind bei der Erstauswertung folglich noch als Blößen klassifiziert worden. Während sich PF 381 bei der Verjüngung von 4.250 auf 6.000 Ind/ha steigern konnte, liegt der Wert für die anderen beiden Flächen mit 1.050 Ind/ha deutlich unter jenem der Ersterhebung, der 2.050 Ind/ha betrug; dabei ist freilich zu berücksichtigen, dass ein Teil des Schwundes auf erfolgreiches Aufschließen in die B1 zurückzuführen ist, also eine gelungene Verjüngung anzeigt.

Prognose der Waldentwicklung: Die Entwicklung seit 2007 zeigt, dass die natürliche Verjüngung mit Fichte und Lärche auf mittleren Hanglagen der Subalpinstufe gut funktioniert. Zwischen der bei der Erstauswertung als „Aufforstung“ bezeichneten PF 410 und der „Blöße“ PF 411 lassen

sich inzwischen keine strukturellen Unterschiede mehr ausmachen, woraus gefolgert werden kann, dass eine künstliche Bestandesbegründung in dieser Höhenstufe weder von Vorteil noch von Nachteil ist. Der Weiterentwicklung zum standortgerechten subalpinen Fichtenwald steht nichts entgegen. Der Typ legt den Schluss nahe, dass der Lärchenanteil auf besseren Standorten der Subalpinstufe vordringlich der (historischen) Kahlschlagwirtschaft geschuldet ist (Lichtbaumart) und im Dauerwald vermutlich bedeutend niedriger läge.

K.3.a Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich (n=5)

Vormals: 11.5, 11.6, 11.7; Abb. 82, Abb. 83

Kurzcharakteristik: Bei den älteren subalpinen Fichtenwäldern unterscheiden wir eine stammzahlreichere (K.3.a) und eine stammzahlärmere (K.3.b) Variante, die im Mittel 19 bzw. 8 Bäume > 5 m im Probekreis aufweisen.[20] Die zugehörigen Inventurpunkte liegen auf Seehöhen zwischen 1.400-1.700 m.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 0-52 fm/ha (MW 23 fm/ha), also eher gering, wobei PF 401 mit hohen 176 fm/ha (Käferholz) von dieser Mittelwertbildung ausgenommen wurde.[21] Der Lebendvorrat, der zu 95-100 % in den Stämmen der B1 stockt, beträgt beachtliche 590-915 fm/ha (MW 690), wobei PF 661 mit 1.915 fm/ha (!!!) heraussticht; dieser gewaltige Wert ist das Resultat aus hoher gemessener Bestandesoberhöhe (30 m) und großen BHDs. Die sonstigen Oberhöhen wurden recht einheitlich mit 23-25 m bestimmt. Im Probekreis wurden 17-23 (MW 19) Bäume >5 m gezählt. Diese 19 Bäume setzten sich aus 17 Fichten und 2 Lärchen zusammen, die zu 70 % der B1 und zu je 15 % der B2 und B3 angehören. Trotz dieser Verteilung handelt es sich phänologisch um einschichtige Bestände, da keine der unteren Gehölzschichten das Mindesterfordernis von 10 % Schichtendeckung erzielt. Hinsichtlich der Stammdurchmesser sind durchschnittlich 0-1 Stk. Starkholz II, 3 Stk. Starkholz I, 5 Stk. Baumholz II, 6 Stk. Baumholz I, 4 Stk. Stangenholz und 0-1 Stk. Jugend vertreten; damit hat dieser Typ (in beiden Varianten) eines der höchsten Starkholzvolumina im Nationalpark, was zugleich als Hinweis auf ein teils hohes Bestandesalter zu lesen ist. Trotz der vergleichsweise hohen Stammzahl beträgt der Überschirmungsgrad nur 25-35 % (PF 212: 50 %), was wohl mit ausschlaggebend für die hohen Stammdurchmesser ist, da die Einzelkronen ausreichend belichtet sind. Die Krautschicht ist entsprechend gut ausgeprägt und erreicht 65-80 % Deckung (PF 661: 10 %). Die Moose erzielen im Schnitt 30 % Deckung. Die Verjüngung beträgt hochgerechnet 2.200 Ind/ha, wobei PF 422 mit nur 1 Stk. Verjüngung in der Probefläche von der Mittelwertbildung ausgenommen wurde. Überraschenderweise dominiert das Laubholz, da Fichte überhaupt nur in einer einzigen Probefläche (PF 382, gemeinsam mit Lärche) nennenswert vorkommt! Die stärkste Verjüngung weist die Eberesche auf, die im Schnitt 1.900 der 2.200 Ind/ha stellt und auch < 10 cm häufig ist. Allerdings kommt sie in der Regel nicht über 50 cm Wuchshöhe hinaus, sodass sie noch weit

[20] Diese strukturell begründete Unterscheidung erscheint uns abgesicherter als die bei der Erstauswertung versuchte Identifizierung von „Altersklassenforsten der Fichtenstufe“ (CARLI & KREINER 2009: 85), die auf der Kombination „hoher Holzvorrat“ und „Einschichtigkeit“ fußt, die u.E. aber auch auf natürliche Fichtenwäldern zutreffen kann.

[21] PF 401 wurde nicht zu den Kalamitäten (K.5) gestellt, weil sie trotzdem noch 590 fm/ha Lebendvorrat aufweist.

von der weniger verbissgefährdeten Strauchschicht (> 130 cm) entfernt ist. Insgesamt sind die Nadelhölzer (wenn nennenswert vorhanden) zu 30 % und die Laubhölzer zu 60 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit 2x EHZ A und 3x EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge ist im Wesentlichen gleich geblieben, nur PF 401 hat um +65 fm/ha zugelegt. Der Lebendvorrat hat von MW 710 auf 935 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +225 fm (!!) bzw. +30 % entspricht; hierin zeigt sich die gute Zuwachsleistung der starken Durchmesser. In Bezug auf die Verjüngungszahlen fällt auf, dass sich die verjüngungsarmen Flächen (PF 422, 611) weiter verschlechtert haben, während sich die etwas verjüngungsstärkeren (PF 233, 401) steigern konnten. Die Verjüngung von PF 382 ist nicht nur zahlenmäßig konstant geblieben, sondern weist auch keinerlei Höhenentwicklung auf. Aber auch für alle anderen Flächen dieses Typs ist in Bezug auf die Höhenentwicklung der Verjüngung eine Stagnation zu konstatieren.

Prognose der Waldentwicklung: Die Bestände haben seit der Ersterhebung bedeutende Vorratszuwächse zu verzeichnen, sofern keine Borkenkäferkalamität (PF 401) eintrat. Da die Verjüngung aktuell nicht bis in die Strauchschicht aufschließt, ist ein zukünftiges Verjüngungsdefizit absehbar. In Bezug auf die Zusammensetzung springt der hohe Ebereschenanteil und die geringe Verjüngungsfreudigkeit der Fichte ins Auge. Für Auflichtungen, wie sie etwa infolge von Kalamitäten eintreten, wäre demnach zunächst mit einem Ebereschen-reichen Vorwaldstadium zu rechnen, ehe sich wieder ein Fichtenwald einstellen würde, d.h. sofern sich die Eberesche gegen den Wildverbiss durchsetzen kann, ansonsten eine verbiss-stabilisierte Blöße die Folge wäre. Die Ursachen für die mangelnde Fichtenverjüngung sind uns nicht klar, allzumal eine solche in der stammzahlärmeren Variante (K.3.b) nicht vorliegt.

K.3.b Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm (n=6)

Vormals: 11.4, 11.6, 11.7, 11.8; Abb. 84, Abb. 85

Kurzcharakteristik: Die stammzahlärmere Variante der älteren subalpinen Fichtenwäldern mit nur halb so vielen Bäumen >5 m im Probekreis.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 10-90 fm/ha (MW 65 fm/ha), also etwas mehr als in der stammzahlreicheren Variante (K.3.a). Der Lebendvorrat, der so wie vorhin zu 95-100 % in den Stämmen der B1 stockt, beträgt 400-905 fm/ha (MW 670 fm/ha), fällt also trotz halben Stammzahl nur unwesentlich geringer aus als bei K.3.a. Das liegt zu Teil in der höheren Bestandesoberhöhe begründet, die hier 24-34 m (MW 28 m) erreicht. Im Probekreis wurden 5-11 (MW 8) Bäume >5 m gezählt. Diese 8 Bäume setzten sich aus 7 Fichten und 1 Lärche zusammen, die zu 90 % der B1 und zu 10 % der B2 angehören. Es handelt sich durchwegs um einschichtige Bestände, nur in PF 313 ist zusätzlich eine Strauchschicht (aus Latsche) ausgebildet. Was die Stammdurchmesser betrifft, sind durchschnittlich 0-1 Stk. Starkholz II, 3 Stk. Starkholz I, 3 Stk. Baumholz II, 1 Stk. Baumholz I und 0-1 Stk. Stangenholz vertreten, woraus wie vorhin auf ein teils hohes Bestandesalter gefolgert werden kann. Der Überschirmungsgrad liegt zwischen 15-30 % (MW 20 %), also tendenziell etwas niedriger als bei der stammzahlreichen Variante; neuerlich gibt es mit PF 212 einen Ausreißer mit 50 % Überschirmung. Die Krautschicht ist

dementsprechend gut ausgeprägt und erreicht 50-75 % (MW 65 %) Deckung. Die Moose erzielen so wie in der vorigen Variante im Schnitt 30 % Deckung. Die hochgerechnete Verjüngung beläuft sich auf MW 1.750 Ind/ha, wobei es hier keine ganz verjüngungsarmen Flächen wie in der stammzahlreichen Variante gibt. Es kann sowohl Laub- als auch Nadelholz überwiegen. Die Fichte zeigt sich hier deutlich verjüngungsfreudiger als in der vorhergehenden Variante und wurde durchschnittlich 23 mal in der Probefläche (= 750 Ind/ha) vorgefunden. Weitere etwas verjüngungsstärkere Arten sind 2x Eberesche und 1x Berg-Ahorn. Gesondert erwähnt sei die Verjüngung von Zirbe (5 Stk., unverbissen) in PF 681.[22] Während das Nadelholz bis in die Strauchschicht gelangt, ist für das Laubholz meist bei 50 cm Schluss (Ausnahme PF 346 mit LH-Verjüngung in allen Höhenklassen). Die Nadelhölzer sind zu 10 %, die Laubhölzer zu 65 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 mit 3x EHZ A und 3x EHZ B vergeben.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Totholzmenge hat geringfügig um -10 fm/ha abgenommen, wobei PF 341 um +65 fm/ha zugelegt hat. Der Lebendvorrat hat sich von MW 575 auf 670 fm gesteigert, was einem Zuwachs von +95 fm bzw. +15 % entspricht. Die Zahl der Bäume im Probekreis ist im Wesentlichen gleich geblieben. Die Verjüngungszahlen konnten sich geringfügig von 1.300 auf 1.750 steigern, wobei keine merkliche Höhenentwicklung erfolgte, was sich auch in der Absenz der Jugendfraktion in der Durchmesserverteilung zeigt.

Prognose der Waldentwicklung: Das Verjüngungsdefizit der Hauptbaumart Fichte, welches uns bei der stammzahlreichen Variante beschäftigte, besteht hier nicht, wobei die Höhenentwicklung der Verjüngung trotzdem stagniert. Aufgrund des besseren Mischungsverhältnisses sowie dem Vorhandensein von Fichten in der Strauchschicht liegen dennoch bessere Voraussetzungen für eine natürliche Bestandesverjüngung vor als in der stammzahlreichen Variante.

K.4 Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen (n=3)

Vormals: 11.7, 11.8, 11.9; Abb. 86, Abb. 87

Kurzcharakteristik: Diese Variante der älteren subalpinen Fichtenwäldern erlangt durch stärkere Schichtung, höhere Lärchenanteile und/oder Laubholzbeimischung ein recht eigentümliches, naturnahes Erscheinungsbild. Von der Stammzahl her wäre er zu den stammzahlreichen Beständen (K.3.a) zu stellen. Bezeichnend ist die Höhenlage im Übergangsbereich zwischen Hochmontan und Subalpin (alle drei Inventurpunkte liegen auf 1.400-1.500 m).

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen liegt bei 70-195 fm/ha (MW 120 fm/ha), also relativ viel. Ungewöhnlich ist, dass der Hauptanteil des stehenden Totholzes (4 Stk./Fläche) hier von der Lärche gestellt wird. Der Lebendvorrat, der zu 75-95 % in der B1 und zu 5-25 % in der B2 stockt, beträgt 370-840 fm/ha (MW 650 fm/ha), also gleich wie die anderen Baumholz-Fichtenwälder (K.3). Anders als dort tritt in der Winkelzählprobe die Lärche vorratsstärker oder zumindest gleich stark wie die Fichte in Erscheinung (wobei stehendes Totholz hier mitgezählt

[22] In dieser und einer weiteren Probefläche (PF 313) wurde außerdem Wacholder notiert.

wurde). Die Oberhöhe wurde mit 1x 21 und 2x 31 m ermittelt, also oft hoch. Die in der Bezeichnung angeführte Schichtung der Bestände äußert sich weniger in den Schichtendeckungen (demnach wären die Bestände 1-3-schichtig) als in der Höhenverteilung der Stämme, die zu 40-45 % in die B1, zu 15-50 % in die B2 und zu 10-35 % in die B3 reichen; somit gehören mehr als die Hälfte der gezählten Stämme nicht der herrschenden Baumschicht (B1) an. Im Probekreis wurden 15-32 (MW 22) Bäume >5 m gezählt. Diese 22 Bäume setzten sich aus durchschnittlich 11 Fichten, 6 Lärchen, 3 Berg-Ahorn und 2 Buchen zusammen, die sich aus 1 Stk. Starkholz I, 6 Stk. Baumholz II, 7 Stk. Baumholz I und 6 Stk. Stangenholz und 2 Stk. Jugend rekrutieren. Die Überschirmung beträgt 30-55 % (MW 40 %), also leicht höher als bei den übrigen subalpinen Fichten-Altbeständen. Die Deckung der Krautschicht beträgt meist 75-85 %, wobei die steile und felsdurchsetzte PF 356 nur 25 % Krautschichtdeckung aufweist. Mit 15 % ist die Moosdeckung nur halb so hoch wie sonst. Die Verjüngung beträgt hochgerechnet 2.000 Ind/ha, wobei PF 364 mit 5.600 Ind/ha von dieser Mittelwertbildung ausgenommen wurde. Damit liegt man im Bereich der stammzahlarmen Bestände. Es kann sowohl das Laubholz als auch das Nadelholz überwiegen (in PF 523 ist überhaupt keine Nadelholzverjüngung vorhanden, was möglicherweise auf lange Schneebedeckung zurückzuführen ist). Als verjüngungsstärkere Arten sind 2x Fichte, 1x Eberesche und 1x Berg-Ahorn anzuführen, die alle auch eine gute Höhenentwicklung aufweisen. Nadelholz ist zu 15 %, Laubholz sehr unterschiedlich zu 20-70 % am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 9410 im EHZ A zugeordnet.

Veränderungen zur Ersterhebung: Das Totholz hat um durchschnittlich +15 fm/ha zugenommen. Der Lebendvorrat hat geringfügig von MW 610 auf 650 fm/ha zugelegt, was einem Zuwachs von +40 fm bzw. +5 % enstpricht. Die Verjüngung hat von MW 1.100 auf MW 2.000 Ind/ha bzw. von 4.000 auf 5.600 Ind/ha bei PF 364 angezogen (PF 364 und 523 durch Zunahme bei Eberesche; PF 356 durch Zunahme bei Fichte).

Prognose der Waldentwicklung: Die Verjüngungssituation dieses Typs stellt sich günstiger dar als bei den „reinen" Fichten-Altbeständen (K.3), da hier sowohl Nadel- als auch Laubbäume in die Strauchschicht gelangen und in der Folge in die stets vorhandene B3 aufschließen können. Die in der B1 beigemischten Baumarten (Buche, Berg-Ahorn) machen sich auch in der Verjüngung bemerkbar, wobei dies überraschenderweise nicht für die Lärche gilt, die sich trotz ihres kodominanten Auftretens in der Baumschicht in der Verjüngung schwer tut (gesamt nur 5 Ind.)

K.5 Kalamität der Fichtenstufe (n=3)

Vormals: 11.6, 11.8; Abb. 88, Abb. 89

Kurzcharakteristik: Hierbei handelt es sich um Kalamitäts- bzw. Schlagflächen der subalpinen Fichtenstufe, die im Vergleich zur Ersterhebung einen bedeutenden Verlust an Lebendvorrat respektive z.T. einen merklichen Anstieg an Totholz (Käfernester) zu verzeichnen haben.

Aktueller Zustand: Das Totholzvolumen beträgt 320-420 fm/ha, ist also sehr hoch (die Schlagfläche PF 380 kommt aufgrund der Holzabräumung auf nur 90 fm/ha). Es sind mehr tote als lebende stehende Bäume (bzw. Baumstümpfe) im Probekreis vorhanden, da nur mehr 0-7 (MW 3) lebende Bäume, fast ausnahmslos Fichten, übrig sind. Daraus folgt ein niedriger Lebend-

vorrat von 0-290 fm/ha (MW 140 fm/ha), obwohl die gemessene Oberhöhe bei hohen 25-27 m liegt (PF 380 ist baumfrei). Enstprechend gering fällt mit 0-20 % die Überschirmung aus, also sehr stark aufgelichtet. Davon profitiert die Krautschicht, die 70-90 % Deckung erzielt. Die Moosdeckung der Käferflächen entspricht mit 30-35 % noch jener der Ausgangsbestände, auf der Schlagfläche war sie bereits zuvor gering. Eine Schichtung ist aufgrund der reduzierten Baumzahl naturgemäß nur mehr fragmentarisch vorhanden, wobei schon die Vorbestände einschichtig waren. Die Verjüngung beträgt hochgerechnet 2.900 Ind/ha, wobei PF 399 mit nur 500 Ind/ha von dieser Mittelwertbildung ausgenommen wurde. Nadelholz ist stärker verteten als Laubholz. Die stärkste Verjüngung weist die Fichte auf, in PF 285 sind zusätzlich auch Buche, Eberesche und Berg-Ahorn vorhanden. Auf der Schlagfläche, die zugleich eine Weidefläche und eigentlich de facto eine Rodung ist, verjüngt sich ausschließlich Fichte. Das Nadelholz ist zu 5-35 %, das Laubholz zu 80 % (!!) am Leittrieb verbissen. Als FFH-Lebensraumtyp wurde 2x 9410 mit den EHZ A und B vergeben; Inventurpunkt 380 stellt eine permantente Rodung dar und entspricht aktuell keinem FFH-Lebensraumtyp.

Veränderungen zur Ersterhebung: Die Dynamik ist bedeutend und konstituierend für die Zuordnung zu diesem Typ. Das Totholzvolumen hat in PF 399 um +265 fm/ha zugenommen, in PF 285 um -60 fm/ha abgenommen und ist in PF 380 gleich geblieben, wobei sich allerdings die Form gewandelt hat (zuvor hauptsächlich liegendes Totholz, nun ausschließlich Baumstümpfe). Die rechnerische Totholzreduktion in PF 285 (die demnach schon bei der Erstaufnahme ein Käfernest war) ist wohl auf die exaktere Erfassung beim Wiederholungsdurchgang zurückzuführen, wo mit gemessenen Einzelhöhen anstelle von Schichtenhöhen und ohne die ungenaue DENZIN-Formel gerechnet wurde. Beim Lebendvorrat ist ein massiver Einbruch von MW 530 auf 140 fm/ha zu verzeichnen, was einem Verlust von -390 fm bzw. -75 % (!) entspricht. Ursächlich ist die Reduktion von 4-21 (MW 12) auf nunmehr 0-7 (MW 3) Lebendbäume >5 m im Probekreis. Analog hat sich der Überschirmungsgrad von MW 35 % auf 10 % verringert. Erwartungsgemäß hat die Krautschicht davon profitiert und von MW 60 % auf 80 % Deckung zugelegt. Während die ältere Käferfläche (PF 285) sowie die Schlagfläche (PF 380) eine Verdoppelung der Verjüngung von vormals MW 1.500 auf nun 2.900 Ind/ha verzeichnen, stagniert die Verjüngung der jüngeren Käferfläche (PF 399) bei 500 Ind/ha; ob hier schlicht noch zu wenig Zeit seit der Auflichtung vergangen ist, oder ob der höhere Verbissgrad – 3 von 5 Verjüngungsindividuen weisen Leittriebverbiss auf, bei den übrigen Flächen sind es nur 2 von 5 – ausschlaggebend ist, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden.

Prognose der Waldentwicklung: Grundsätzlich haben diese Kalamitätsflächen das Potenzial zur selbstständigen Regeneration, soferne sie nicht durch Beweidung (PF 380) oder übermäßigen Wildverbiss (möglicherweise PF 399) stark verzögert oder gänzlich verhindert wird. Die Zunahme der Verjüngungszahlen ist ein gutes Zeichen, wobei noch nicht gesagt ist, dass die Mengen ausreichend sind, um eine erfolgreiche Höhenentwicklung zu gewährleisten; die für 2019 projektierte Wiederaufnahme von eigens angelegten Wiederbewaldungs-Monitoringflächen (CARLI et al. 2011, CARLI 2012) wird diesbezüglich genauere Erkenntnisse bringen.

Abb. 79: Typ K.1, Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen (IP 660) - Alm

Abb. 80: Typ K.1, Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen (IP 318) - Blöße

Abb. 81: Typ K.2, Subalpiner Fichten-Jungbestand (IP 410)

Abb. 82: Typ K.3.a, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich (IP 410)

Abb. 83: Typ K.3.a, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich (IP 422)

Abb. 84: Typ K.3.b, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm (IP 341)

Abb. 85: Typ K.3.b, Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm (IP 681)

Abb. 86: Typ K.4, Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen (IP 523)

Abb. 87: Typ K.4, Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen (IP 364)

Abb. 88: Typ K.5, Kalamität der Fichtenstufe (IP 399)

Abb. 89: Typ K.5, Kalamität der Fichtenstufe (IP 380) – Sonderfall Rodung zur Almvergrößerung

LITERATURVERZEICHNIS

BAIER, R. (2005): Dynamik und und ökologische Bedeutung der Humusauflage in kalkalpinen Wäldern. In: MARINGER, A. & KREINER, D. (Red): Ur-/Natur-/Nutz-Wald – Forschung in Nationalparks. Schriften des Nationalparks Gesäuse Bd. 12. Nationalpark Gesäuse GmbH, Weng i. G., S. 38-46

BECKER, B. (2016): Der Wald des Alpennationalparks Berchtesgaden – Zustand und Entwicklung. Dritte Waldinventur 2010-2012. Herausgeber: Nationalparkverwaltung Berchtesgaden

BFW (2004): Bundesweit einheitliche Erhebung des Wildeinflusses an vorhandener Verjüngung; Wildeinflussmonitoring. In: REIMOSER, F. SCHODTERER, H. & REIMOSER, S. (2014): Erfassung und Beurteilung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung – Vergleich verschiedener Methoden des Wildeinfluss-Monitorings („WEM-Methodenvergleich"). BFW-Dokumentation Nr. 17, Wien

CARLI A. (2008): Vegetations- und Bodenverhältnisse der Wälder im Nationalpark Gesäuse (Österreich: Steiermark). Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark Bd. 138, Graz, S. 159-254

CARLI A. (2012): Vegetation und Verjüngung von Freiflächen am Scheuchegg (Nationalpark Gesäuse). Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

CARLI A. (2014): Die Ahorn-Eschenwälder im Nationalpark Gesäuse. Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

CARLI A. & KREINER D. (2009): Waldinventur Nationalpark Gesäuse 2006-2009. Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

CARLI A., KREINER D., STANGL J. & ZIMMERMANN T. (2011): Vegetation und Verjüngung nach Störungsereignissen (Windwurf, Borkenkäferbefall) in Fichten-Altersklassenbeständen im Nationalpark Gesäuse. Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

CARLI A. & ZIMMERMANN T. (2011): Entwicklung von Vegetation und Verjüngung über großflächigen lawinar entstandenen Waldlichtungsfluren (Tamischbachturm, Gesäuse). Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

HEURICH, M., KRZYSTEK, P., POLAKOWSKY, F., LATIFI, H., KRAUSS, A. & MÜLLER, J. (2015): Erste Waldinventur auf Basis von Lidardaten und digitalen Luftbildern im Nationalpark Bayerischer Wald. In: Forstliche Forschungsberichte München Bd. 214, S. 101–113

HEURICH, M. & NEUFANGER, M. (2005): Die Wälder des Nationalparks Bayerischer Wald. Ergebnisse der Waldinventur 2002/2003 im geschichtlichen und waldökologischen Kontext. Wissenschaftliche Reihe Heft 16. Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Grafenau

HOLZINGER, A. & HASEKE, H. (Red.) (2009): Managementplan Wald. Bericht für das EC-Projekt LIFE05 NAT/A/000078 „LIFE-Gesause" (unveröff.)

KONNERT, V. & SIEGRIST, J. (2000): Waldentwicklung im Nationalpark Berchtesgaden von 1983 bis 1997. Gemeinsame Auswertung der 1. und 2. permanenten Stichproben-Inventur. Nationalpark Berchtesgaden Forschungsbericht Nr. 43. Hg: Nationalparkverwaltung Berchtesgaden

REIMOSER, F. & REIMOSER, S. (1998): Richtiges Erkennen von Wildschäden am Wald. Eine Arbeitsbroschüre der Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände. Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Zentralstelle Österr. Landesjagdverbände, Wien

ZIMMERMANN, T. (2015): Verbreitung und Erhaltungszustand von Ahorn-Eschenwäldern (*9180) im Natura 2000-Gebiet Ennstaler Alpen / Nationalpark Gesäuse. Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

ZIMMERMANN, T. (2016): FFH-Zugehörigkeit und Erhaltungszustand von Buchenwäldern der tief- und hochmontanen Höhenstufe im Natura 2000-Gebiet Ennstaler Alpen & Nationalpark Gesäuse. Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

ZIMMERMANN, T. (2017): Bericht zur Überarbeitung der FFH-Lebensraumtypenkarte für das Natura 2000-Gebiet Ennstaler Alpen & Nationalpark Gesäuse. Bericht im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, FB Naturschutz und Naturraum (unveröff.)

ANHANG

Standortstabellen A-K, Aufnahmeformular

Nachfolgende Standortstabellen sind für die Darstellung aus Platzgründen wie folgt gruppiert:

1. Tabelle (lfd. Nr. 1-37, 12 Seiten):

- Tab. B: Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte I: Buchenreinbestände;
- Tab. E: Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte

2. Tabelle (lfd. Nr. 38-73, 10 Seiten):

- Tab. C: Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte II: Fichtenforste (fast) ohne Buche

3. Tabelle (lfd. Nr. 74-111, 12 Seiten):

- Tab. D: Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte III: Mischwälder mit Fichte, Buche und tw. Tanne

4. Tabelle (lfd. Nr. 112-149, 12 Seiten):

- Tab. A: Au- und Edellaubwaldstandorte,
- Tab. F: Fichten-Tannenwaldstandorte & bodensaurer Torfmoos-Fichtenwald &
- Tab. H: Bodenbasische Magerstandorte & latschenreiche Entwicklungsstadien

5. Tabelle (lfd. Nr. 150-178, 14 Seiten):

- Tab. G: Magerstandorte mit Fichtenwaldarten & Lärchen-(Zirben)-Wälder

6. Tabelle (lfd. Nr. 179-205, 11 Seiten):

- Tab. K: Standorte der subalpinen Kalk-Fichtenwälder sowie subalpinen Fichtenwälder über Jurakalk- und Moränenlehmen.

Jede Spalte stellt einen Inventurpunkt und jede Zeile ein Merkmal dar.

Die Anordnung der Spalten (Inventurpunkte) erfolgt nach Bestandestypen. Eine senkrechte Linie bedeutet einen neuen Bestandestyp.

Die Anordnung der Zeilen (Bestandesmerkmale) erfolgt nach Merkmalszusammengehörigkeit. Die für alle Tabellen identische Abfolge lautet: Standortsparameter; FFH-Erhaltungszustand; Lebendvorrat; Totholzvorrat; Schichten (Höhe, Deckung, Baumverteilung); Stammzahl; BHD-Verteilung; Braun-Blanquet-Deckungswerte; Verjüngungsdichte; Verbissgrad; Verjüngungszustand.

Alle Daten, die aus der Wiederaufnahme 2016-2017 stammen oder einen Vergleich zur Ersterhebung ziehen, sind in den Tabellen schwarz und normal gedruckt.

Alle Daten, die aus der Ersterhebung 2006-2008 stammen, sind blau und kursiv gedruckt, zudem ist der Merkmalsbezeichnung ein „AC“ (für Auswertung Carli) vorangestellt.

In den Standortstabellen benutzte Abkürzungen:

Allgemein	
LH	*Laubholz*
NH	*Nadelholz*
EZB	*Einzelbaumaufnahme (im Zusammenhang mit der Vorratsermittlung)*
MDM	*Mittendurchmesser*
WZP	*Winkelzählprobe*
FFH-Lebensraumtyp (LRT) und Erhaltungszustand (EHZ):	
4070	*Latschengebüsch*
9130	*mittel- bis hochmontaner Buchen- oder Fichten-Tannen-Buchenwald*
9140	*hochmontaner bis subalpiner Buchen- oder Fichten-Tannen-Buchenwald*
9150	*sub- bis tiefmontaner wärmebetonter Buchenwald*
9180	*Ahorn-Eschenwald*
9410	*natürlicher Fichtenwald oder Fichten-Tannenwaldr*
9420	*hochmontane bis subalpiner Lärchen- oder Lärchen-Zirbenwald*
91D0	*Fichten-Moorwald*
FF	*Fichtenforst (kein FFH-LRT)*
RFÖ	*Rotföhrenwald (kein FFH-LRT)*
A	*Günstige Ausprägung des Indikators bzw. sehr guter bis hervorragender Gesamt-EHZ*
B	*Mäßig günstige Ausprägung des Indikators bzw. mäßiger bis guter Gesamt-EHZ*
C	*Ungünstige Ausprägung des Indikators bzw. ungünstiger Gesamt-EHZ*
Grund der Vorratsdifferenz Probekreis / Winkelzählprobe bzw. Wiedererhebung / Ersterhebung:	
BR	*Bestandesrand (WZP)*
BS	*Baumschwund*
DF	*Durchforstung*
DV	*Verlust höherer Durchmesser*
DY	*Dynamik (Lawine, Windwurf)*
ER	*Erosion*
ES	*Eingeschränkte Sichtbarkeit (WZP)*
GK	*Geländekante (WZP)*
IN	*Gehölzinsel (WZP)*
JW	*Jungwuchs*
KL	*Klumpung stärkerer BHDs in Probefläche (WZP)*
KN	*Käfernest*
LI	*Lichtung (WZP)*
NB	*Bäume des älteren Nachbarbestandes mitgezählt (WZP)*
OH	*Starke Oberhöhendifferenz zur Erstaufnahme*
SF	*Schlagfläche*
TH	*Starke Totholzzunahme*
ZW	*Zuwachs*

Schichtenstruktur bei der Ersterhebung (AC):	
ES	*einschichtig*
ZS	*zweischichtig*
DS	*dreischichtig*
St	*stufig*
kB	*keine Bäume im Probekreis*
Braun-Blanquet-Deckungswerte (schichtenweise Horizontalprojektion auf 300 m²):	
+	*weniger als 1 % der Probefläche deckend*
1	*zwischen 1-5 % der Probefläche deckend*
2a	*zwischen 5-12,5 % der Probefläche deckend*
2b	*zwischen 12,5-25 % der Probefläche deckend*
3	*zwischen 25-50 % der Probefläche deckend*
4	*zwischen 50-75 % der Probefläche deckend*
5	*zwischen 75-100 % der Probefläche deckend*
Verjüngung:	
U	*Leittrieb des Verüngungsindividuums in den letzten 3-5 Jahren unverbissen*
V	*Leittrieb des Verüngungsindividuums in den letzten 3-5 Jahren ein- bis mehrfach verbissen*
v	*Verjüngungsindividuen <10 cm vorhanden*
h	*Verjüngungsindividuen <10 cm häufig*
sh	*Verjüngungsindividuen <10 cm sehr häufig*
Verbissgrad nicht erhobener Straucharten:	
1	*gering verbissen*
2	*merklich verbissen*
3	*stark verbissen*
4	*extrem verbissen*
Verjüngungzieltyp:	
AE	*Ahorn, Esche, Ulme*
BAE	*Buche, Ahorn, Esche, Ulme*
B	*Buche*
FBT	*Fichte, Buche, Tanne*
FT	*Fichte, Tanne*
F(m)	*Fichte (montan)*
F(s)	*Fichte (subalpin)*
FL(m)	*Fichte, Lärche (montan)*
FL(s)	*Fichte, Lärche (subalpin)*
L	*Lärche*
LZ	*Lärche, Zirbe*
RFÖ	*Rotföhre*

laufende Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Standortstyp	**Tabelle B: Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte I: Buchenreinbestände**																		**Tabelle E: Lehm-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte**																		
Bestandestyp Bezeichnung	*Legbuchen-(Hasel)-Gebüsch in Lawinenrinne*			*Buchenreinbestand – Stangenholz bis Baumholz I*						*Buchenreinbestand – Baumholz*						*Buchenreinbestand – Kalamität*			*Fichten-Dickung über Lehmboden*	*Lichter Fichtenforst über Lehmboden*		*Fichtenforst über Lehmboden – Durchforstung*		*Fichtenforst über Lehmboden – Kalamität*			*Fichtenforste über Lehmboden – Altbestand*				*Höhere Buchen-Bergahorn-Anteile über Lehmboden*				*Bergahorn-Buchen-Dickungen über Lehmboden*		*Bergahorn-Ebereschen-Vorwald über Lehmboden*
Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
AC Seehöhe nach ÖK in m	*670*	*1243*	*1157*	*1090*	*1132*	*1067*	*1264*	*903*	*1088*	*833*	*853*	*1248*	*1363*	*668*	*1070*	*1051*	*1349*	*1366*	*1014*	*681*	*1026*	*1187*	*944*	*1256*	*865*	*1082*	*1360*	*1299*	*846*	*975*	*591*	*1200*	*1180*	*677*	*950*	*802*	*1076*
AC Seehöhe nach Höhenmesser in m	*668*	*1241*	*1134*	*1098*	*1149*	*1068*	*1275*	*901*	*1124*	*836*	*859*	.	*1389*	*668*	*1072*	*1083*	*1375*	*1290*	*1010*	*719*	.	*1189*	*905*	*1248*	*866*	.	*1345*	*1380*	*853*	.	*592*	*1203*	*1196*	*743*	*954*	*800*	*1092*
AC Exposition in °	*210*	*136*	*97*	*5*	*118*	*320*	*175*	*179*	*172*	*228*	*62*	*264*	*127*	*298*	*130*	*149*	*162*	*125*	*128*	*135*	*137*	*155*	*330*	*235*	*268*	*258*	*50*	*175*	*129*	*178*	*29*	*250*	*170*	*135*	*161*	*95*	*15*
AC Exposition Windrose	*SW*	*SO*	*O*	*N*	*SO*	*NW*	*S*	*S*	*S*	*SW*	*NO*	*W*	*SO*	*NW*	*SO*	*SO*	*S*	*SO*	*SO*	*SO*	*SO*	*SO*	*NW*	*SW*	*W*	*W*	*NO*	*S*	*SO*	*S*	*NO*	*W*	*S*	*SO*	*S*	*O*	*N*
AC Hangneigung in °	*38*	*23*	*25*	*32*	*30*	*34*	*30*	*21*	*23*	*35*	*38*	*45*	*33*	*37*	*36*	*23*	*31*	*35*	*21*	*13*	*9*	*22*	*22*	*18*	*17*	*16*	*8*	*10*	*34*	*19*	*15*	*35*	*22*	*27*	*18*	*12*	*26*
AC Tabelle	*G*	*G*	*A*	*A*	*A*	*A*	*A*	*A*	*F*	*A*	*A*	*A*	*A*	*A*	*A*	*A*	*A*	*A*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*
AC lfd. Nr. Standortsgliederung	*74*	*81*	*97*	*95*	*99*	*90*	*98*	*106*	*41*	*89*	*87*	*91*	*92*	*107*	*111*	*96*	*100*	*94*	*5*	*1*	*11*	*6*	*8*	*15*	*13*	*14*	*10*	*16*	*17*	*12*	*18*	*20*	*19*	*3*	*2*	*4*	*187*
AC Bestandestyp	*14,1*	*16,4*	*5,2*	*5,1*	*5,2*	*5,1*	*5,2*	*5,4*	*3,1*	*5,1*	*5,1*	*5,1*	*5,1*	*5,4*	*5,5*	*5,1*	*5,2*	*5,1*	*8,2*	*8,1*	*8,4*	*8,3*	*8,3*	*8,4*	*8,4*	*8,4*	*8,4*	*8,4*	*8,4*	*8,4*	*8,5*	*8,5*	*8,5*	*8,1*	*8,1*	*8,1*	*9,1*
AC Standortstypencode Forstliche Standortserkundung	*6.3*	*99*	*8.1*	*7.22a*	*7.22a*	*7.22a*	*7.22a*	*7.21*	*4.22*	*7.21*	*7.12*	*7.22a*	*7.22a*	*7.21*	*6.3*	*7.22b*	*7.22b*	*7.32*	*8.1*	*8.31*	*8.1*	*8.1*	*8.32*	*8.21*	*8.1*	*8.1*	*8.22*	*8.22*	*8.31*	*8.1*	*8.31*	*8.32*	*8.32*	*8.31*	*8.1*	*8.1*	*10.1*
FFH-Zustandsindikatoren																																					
FFH-LRT	9150	9140	9130	9130	9130	9130	9130	9150	9140	9150	9150	9130	9140	9150	9130	9130	9130	9140	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	9130	9130	9130	9130	9130	9130	9130
Vertikale Schichtung - Indikator 1	B	A	B	B	C	A	A	B	B	B	B	B	C	C	B	C	B	C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	A	B	B	B	B	B	C
Vorhandensein stärkerer BHDs - Indikator 2	B	C	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	A	C	B	C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	B	A	A	B	C	A	C
Totholzvolumen - Indikator 3	B	C	A	C	A	B	B	A	B	B	B	A	A	A	B	C	B	A	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	B	A	B	C	B	C	B
Lebensraumtypische Zusammensetzung der Baumschicht - Indikator 4	B	A	A	A	A	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	A	B	A	B	A	A	A
Lebensraumtypische Krautschicht - Indikator 5	A	B	B	C	B	B	A	A	B	C	B	A	B	A	B	B	A	B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	B	A	B	C	C	C	C
Beeinträchtigung der Verjüngung durch Wildverbiss - Indikator 6	B	B	B	B	B	C	B	B	C	A	A	C	B	C	B	B	C	C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	B	C	C	B	A	A	A
Überschirmungsreduktion - Indikator 7	B	A	A	A	A	A	A	B	A	A	A	A	B	B	A	C	C	C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	A	A	B	C	A	B	C
Gesamt-Erhaltungszustand	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	B	C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	B	A	B	B	B	B	C
Gesamtvorrat Winkelzählprobe (fm/ha)																																					
Gesamtvorrat WZP (inkl. stehendes Totholz)	**22**	**175**	**70**	**320**	**240**	**303**	**293**	**287**	**128**	**479**	**347**	**274**	**311**	**147**	**315**	**57**	**22**	**74**	**24**	**770**	**286**	**219**	**513**	**457**	**169**	**260**	**832**	**1013**	**921**	**702**	**176**	**855**	**372**	**188**	**77**	**159**	**15**
davon NH	0	68	0	78	48	39	0	132	5	62	40	71	35	12	11	25	13	8	24	731	286	219	513	457	169	260	832	952	848	702	85	635	206	76	6	4	4
davon LH	22	107	70	243	192	264	293	156	123	417	307	202	276	135	304	32	9	66	0	39	0	0	0	0	0	0	0	61	73	0	91	220	166	112	72	154	11
Verhältnis EZB-Vorrat zu WZP-Vorrat	84%	84%	159%	112%	37%	86%	113%	85%	120%	108%	95%	177%	194%	338%	100%	101%	6%	44%	54%	51%	237%	66%	134%	11%	51%	67%	142%	90%	115%	108%	68%	218%	152%	61%	141%	252%	22%
Grund der Differenz	BR	?	ES	.	LI	.	.	.	BR	.	.	GK	IN	IN	.	.	NB	BR	JW	LI	BR	LI	ES	KN	KN	KN	ES	.	.	.	LI	GK	ES	LI	ES	ES	LI
Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																					
Lebendvorrat EZB	**18**	**147**	**111**	**358**	**89**	**260**	**332**	**245**	**154**	**518**	**331**	**484**	**603**	**498**	**314**	**58**	**1**	**33**	**13**	**396**	**676**	**144**	**689**	**52**	**87**	**175**	**1180**	**908**	**1064**	**760**	**120**	**1863**	**563**	**114**	**109**	**401**	**3**
davon NH	0	56	0	131	0	0	0	64	5	0	0	55	114	10	4	32	1	0	13	395	673	144	689	52	87	175	1180	840	973	760	14	1054	227	38	1	0	0
davon LH	18	91	111	227	89	260	332	181	148	518	331	429	489	488	310	26	0	33	0	1	3	0	0	0	0	0	0	67	90	0	107	810	336	77	108	401	3
AC Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																					
AC Lebendvorrat EZB	***1***	***60***	***79***	***434***	***93***	***261***	***229***	***206***	***102***	***555***	***420***	***371***	***602***	***517***	***139***	***86***	***244***	***302***	***1***	***264***	***362***	***104***	***685***	***743***	***631***	***607***	***1182***	***866***	***860***	***662***	***304***	***1873***	***523***	***164***	***8***	***180***	***0***
davon NH	*0*	*32*	*0*	*126*	*0*	*0*	*0*	*101*	*2*	*0*	*0*	*49*	*91*	*50*	*3*	*14*	*17*	*36*	*1*	*264*	*362*	*104*	*685*	*743*	*631*	*607*	*1182*	*782*	*771*	*662*	*7*	*1075*	*178*	*102*	*0*	*0*	*0*
davon LH	*1*	*28*	*79*	*309*	*93*	*261*	*229*	*104*	*100*	*555*	*420*	*322*	*512*	*467*	*136*	*72*	*227*	*266*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*84*	*90*	*0*	*298*	*797*	*345*	*62*	*8*	*180*	*0*
AC Lebendvorrat DENZIN	*4*	*123*	*231*	*564*	*230*	*400*	*427*	*268*	*175*	*599*	*408*	*474*	*831*	*450*	*222*	*213*	*334*	*520*	*6*	*204*	*424*	*204*	*870*	*781*	*502*	*594*	*1084*	*802*	*785*	*613*	*312*	*1390*	*632*	*182*	*22*	*202*	*0*
AC Oberhöhe in m	*6*	*15*	*10*	*26*	*12*	*20*	*17*	*23*	*17*	*28*	*30*	*24*	*21*	*33*	*19*	*12*	*22*	*17*	*6*	*36*	*24*	*11*	*23*	*27*	*35*	*29*	*31*	*30*	*31*	*30*	*29*	*39*	*28*	*25*	*10*	*26*	*0*
DIFFERENZ Oberhöhe 2017 zu 2007	3	2	5	-9	1	-3	2	0	0	-1	-1	2	2	-6	0	3	-16	1	3	1	12	9	2	-12	-23	-2	0	4	1	2	-9	-1	0	-4	2	-16	8
Verhältnis Vorrat 2017 : Vorrat 2007	999%	244%	140%	83%	97%	100%	145%	119%	151%	93%	79%	131%	100%	96%	226%	67%	1%	11%	902%	150%	186%	139%	101%	7%	14%	29%	100%	105%	124%	115%	40%	100%	108%	70%	999%	222%	999%
Grund der Differenz EZB : EZB AC	ZW	ZW	ZW	OH	.	.	ZW	ZW	ZW	.	BS	ZW	.	.	ZW	SF	DY	ER	ZW	ZW	OH	ZW	.	KN	KN	KN	.	.	ZW	ZW	OH	.	.	BS	ZW	ZW	ZW
Vorrat nach Gehölzarten >5 m Höhe (fm/ha)																																					
Vorrat Berg-Ahorn	0,4	.	.	1,0	.	16,5	3,7	.	.	11,0	52,8	11,3	23,1	95,4	32,9	11,2	.	.	.	1,2	.	.	.	.	.	.	.	67,3	.	.	.	.	245,4	.	19,4	11,9	.
AC Vorrat Berg-Ahorn	.	.	*4,6*	*6,5*	.	*26,2*	.	.	.	*13,1*	*53,4*	*11,9*	*22,5*	*101,6*	*12,1*	*5,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*83,8*	.	.	.	*256,5*	.	*1,4*	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	0,4	.	-4,6	-5,5	.	-9,7	3,7	.	.	-2,1	-0,6	-0,6	0,6	-6,2	20,8	5,8	.	.	.	1,2	.	.	.	.	.	.	.	-16,4	.	.	.	.	-11,1	.	18,0	11,9	.
Vorrat Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,1	1,4	.
AC Vorrat Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*101,9*	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-101,9	.	.	.	0,1	1,4	.
Vorrat Buche	17,7	90,6	111,3	200,7	89,5	235,6	328,1	181,4	148,2	479,5	278,1	418,2	465,7	392,2	277,5	14,5	.	33,0	.	.	2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101,3	809,5	13,5	76,7	53,0	379,9	2,9
AC Vorrat Buche	.	*28,5*	*74,8*	*296,3*	*92,5*	*226,9*	*228,7*	*104,5*	*99,7*	*508,4*	*339,9*	*309,6*	*489,1*	*365,6*	*124,1*	*66,4*	*227,3*	*266,2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*141,3*	*797,3*	*10,1*	*62,5*	*3,5*	*180,4*	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	17,7	62,1	36,5	-95,5	-3,1	8,7	99,3	76,9	48,5	-28,9	-61,8	108,6	-23,4	26,6	153,4	-51,9	-227,3	-233,2	.	.	2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-40,0	12,3	3,4	14,2	49,5	199,4	2,9
Vorrat Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7	.
AC Vorrat Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7	.
Vorrat Esche	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	27,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90,4	.	5,4	.	23,7	.	34,1	.	.
AC Vorrat Esche	*1,0*	.	.	.	.	.	.	.	.	*33,0*	*27,2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*89,6*	.	*54,4*	.	*13,7*	.	*2,8*	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	-0,7	.	.	.	.	.	.	.	.	-5,8	-27,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7	.	-49,1	.	10,0	.	31,4	.	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Vorrat Fichte	.	25,1	.	.	.	.	.	35,6	.	.	.	.	113,7	10,5	.	31,8	0,6	.	11,3	254,6	672,9	143,8	661,2	6,6	86,6	174,6	693,1	840,4	973,3	759,8	13,7	1053,9	227,3	37,7	1,1	.	.
AC Vorrat Fichte	.	*11,1*	.	.	.	.	.	*52,3*	.	.	.	.	*90,7*	*50,0*	.	*13,8*	*16,0*	*35,8*	*1,4*	*155,9*	*362,3*	*103,8*	*664,6*	*698,4*	*631,4*	*606,7*	*746,8*	*782,4*	*751,7*	*662,5*	*6,6*	#####	*178,4*	*101,5*	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	14,0	.	.	.	.	.	-16,7	.	.	.	.	23,0	-39,5	.	18,0	-15,4	-35,8	9,8	98,7	310,6	40,0	-3,4	-691,8	-544,7	-432,1	-53,6	58,0	221,6	97,3	7,1	-21,4	48,9	-63,8	1,1	.	.
Vorrat Großblattweide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,2
AC Vorrat Großblattweide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,2
Vorrat Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	6,9	.
AC Vorrat Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*0,4*	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-0,4	.	1,0	6,9	.
Vorrat Lärche	.	30,9	.	72,8	.	.	.	28,1	.	.	.	54,8	.	.	.	.	0,7	.	1,6	140,0	.	.	28,0	45,9	.	.	486,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Lärche	.	*20,4*	.	*67,2*	.	.	.	*21,6*	.	.	.	*49,4*	.	.	.	.	*0,5*	.	.	*108,0*	.	.	*20,8*	*44,4*	.	.	*434,9*	.	*19,0*	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	10,5	.	5,6	.	.	.	6,6	.	.	.	5,5	.	.	.	.	0,1	.	1,6	32,0	.	.	7,2	1,5	.	.	51,6	.	-19,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Mehlbeere	.	.	.	25,3	.	7,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Mehlbeere	.	.	.	*6,2*	.	*7,7*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	19,1	.	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	*58,3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,2
AC Vorrat Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,2
Vorrat Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	5,5	.	.	.	.	.	3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Tanne	.	.	.	.	.	.	.	*27,3*	*2,1*	.	.	.	.	.	*2,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	-27,3	3,4	.	.	.	.	.	1,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Vogelkirsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53,6	.	.	.	.
AC Vorrat Vogelkirsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*64,2*	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-10,7	.	.	.	.
Winkelzählprobe lebende + tote Stämme (Stk)																																					
Stammzahlen WZP gesamt	6	31	12	44	43	41	35	30	18	42	29	26	32	13	39	9	9	8	6	46	18	24	46	41	18	21	69	67	65	48	20	55	31	21	17	15	6
Berg-Ahorn	.	1	.	.	.	4	.	.	1	2	4	1	1	6	3	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	9	8	1	5	2	.
Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Buche	5	19	12	31	35	31	35	16	16	34	22	19	27	6	34	4	3	7	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	2	11	9	9	1
Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Esche	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	2	.	2	.	.	.	.
Fichte	.	3	.	.	5	1	.	12	.	5	3	1	4	1	.	4	4	.	6	40	18	24	44	38	18	16	56	58	60	48	10	37	16	9	3	1	1
Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Lärche	.	7	.	6	2	4	.	2	.	.	.	5	.	.	.	.	2	.	.	3	.	.	2	3	.	5	13	4	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Latsche	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rot-Föhre	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.
Totholzvolumen (m^3/ha)																																					
Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	2	.	.	4	4	.	.	49	.	12	43	91	13	19	1	.	.	95	.	.	.	.	0	412	.	0	153	9	54	.	6	14	3	.	.	.	.
Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	2	.	4	18	8	13	1	21	2	1	53	2	.	29	1	5	.	.	47	2	4	19	34	10	27	24	22	15	6	7	10	.	0	18	6	21	1
Summe Totholz stehend	4	.	4	22	12	13	1	70	2	12	96	93	13	48	2	5	.	95	47	2	4	19	34	422	27	25	174	25	60	7	16	14	3	18	6	21	1
Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	.	3	58	4	19	4	8	3	121	9	15	.	99	32	11	10	154	198	4	.	13	79	43	136	2	54	54	45	35	2	134	39	4	15	36	78	14
Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	1	7	13	7	.	5	2	11	10	5	3	4	7	12	1	19	2	6	.	.	1	24	43	5	3	6	22	8	20	1	7	1	2	4	6	16	.
Summe Totholz liegend	1	10	71	10	19	10	10	15	132	14	18	4	106	44	13	30	156	204	4	.	14	104	85	141	5	60	75	53	55	3	141	40	6	18	43	94	14
Summe Totholz gesamt	**5**	**10**	**74**	**32**	**31**	**22**	**11**	**84**	**134**	**26**	**114**	**97**	**119**	**92**	**14**	**34**	**156**	**299**	**51**	**2**	**19**	**123**	**120**	**563**	**32**	**85**	**249**	**78**	**115**	**10**	**157**	**54**	**9**	**37**	**49**	**115**	**15**
Verhältnis Totholzvolumen zu Lebendvorrat	24%	7%	67%	9%	34%	9%	3%	34%	87%	5%	34%	20%	20%	18%	5%	60%	999%	908%	396%	0%	3%	86%	17%	999%	37%	49%	21%	9%	11%	1%	130%	3%	2%	32%	45%	29%	445%
Verhältnis Totholzstämme (stehend) zu Lebendstämme	22%	.	.	5%	19%	.	4%	40%	.	10%	27%	35%	5%	22%	15%	.	.	33%	.	.	.	25%	6%	633%	.	67%	72%	15%	16%	.	20%	11%	9%	.	.	.	.
AC Totholzvolumen (m^3/ha)																																					
AC Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	.	.	*2*	.	*5*	.	*79*	.	*45*	*65*	*68*	.	*20*	.	.	.	.	.	.	.	.	*135*	*11*	.	*6*	*187*	*35*	*3*	.	.	*46*	*3*	.	.	.	.
AC Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	.	.	*6*	*10*	*21*	*19*	*6*	*16*	*2*	*4*	*17*	*1*	.	*20*	.	*7*	.	*2*	*41*	*1*	*11*	*16*	*29*	*4*	*15*	*15*	*28*	*16*	*13*	*19*	*0*	.	*1*	*22*	*23*	*n.a.*	*7*
AC Summe Totholz stehend	.	.	*6*	*13*	*21*	*24*	*6*	*95*	*2*	*49*	*82*	*68*	.	*40*	.	*7*	.	*2*	*41*	*1*	*11*	*16*	*164*	*16*	*15*	*20*	*215*	*51*	*15*	*19*	*0*	*46*	*3*	*22*	*23*	.	*7*
AC Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	*3*	*5*	*73*	*6*	*73*	*21*	*36*	*8*	*104*	*29*	*41*	*9*	*36*	*39*	*21*	*20*	*7*	*109*	*5*	.	.	*13*	*9*	*3*	.	*12*	*17*	*129*	*10*	*5*	*1*	*36*	*2*	*130*	*148*	*n.a.*	*33*
AC Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	.	*1*	*9*	*8*	*5*	*5*	*8*	*8*	*16*	*8*	*2*	*3*	*6*	*28*	*1*	*3*	*4*	*4*	.	.	*1*	*2*	*32*	*11*	*1*	*3*	*25*	*18*	*21*	*6*	*3*	*2*	*9*	*14*	*10*	*95*	*10*
AC Summe Totholz liegend	*3*	*6*	*82*	*14*	*78*	*26*	*44*	*16*	*119*	*36*	*43*	*12*	*42*	*67*	*22*	*24*	*11*	*113*	*5*	.	*1*	*15*	*41*	*14*	*1*	*16*	*43*	*148*	*31*	*11*	*4*	*38*	*11*	*145*	*158*	*95*	*43*
AC Summe Totholz gesamt	***3***	***6***	***89***	***26***	***98***	***50***	***50***	***111***	***122***	***85***	***125***	***80***	***42***	***107***	***22***	***31***	***11***	***114***	***46***	***1***	***12***	***31***	***205***	***30***	***16***	***36***	***258***	***199***	***46***	***30***	***4***	***84***	***14***	***166***	***181***	***95***	***50***
Bilanz Totholz 2007-2017 (m^3/ha)	2	4	-14	6	-68	-28	-39	-27	12	-59	-11	16	77	-15	-7	4	144	185	5	0	7	92	-85	534	16	48	-9	-121	69	-21	152	-30	-5	-129	-132	20	-36
Stehendes Totholz >1,3 m nach Schichten auf 300 m^2 (Stk)																																					
Stehendes Totholz B1	2	.	.	.	.	.	.	3	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	16	.	.	1	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz B2	.	.	.	3	3	.	.	.	.	3	1	4	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	7	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.
Stehendes Totholz B3	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	4	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz S	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Gesamtergebnis	2	.	.	3	3	.	1	6	.	3	3	6	1	2	2	.	.	1	.	.	.	1	2	19	.	2	13	2	4	.	2	2	1	.	.	.	.
Totholz LH alle Schichten	2	.	.	3	3	.	1	.	.	3	3	4	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	1	.	.	.	.
Totholz NH alle Schichten	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	2	.	2	1	.	.	.	.	.	.	1	2	19	.	2	13	2	3	.	.	2	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Stehendes Totholz >1.3 m nach BHD auf 300 m² (Stk)																																					
Totholz stehend BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=50 cm und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=35 cm und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=20 cm und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	3	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	3	1	3	.	1	1	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=10 cm und <20 cm	1	.	.	2	3	.	1	3	.	3	.	3	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	1	7	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.
Totholz stehend BHD <10cm	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
SUMME Totholz stehend >1,3 m auf 300 m²	2	.	.	3	3	.	1	6	.	3	3	6	1	2	2	.	.	1	.	.	.	1	2	19	.	2	13	2	4	.	2	2	1	.	.	.	.
Stämme mit Höhlen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
Stämme mit Spechtspuren	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	4	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Fichte	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	2	19	.	2	12	2	3	.	.	2	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Buche	.	.	.	1	3	.	.	.	.	3	2	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Berg-Ahorn	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Stehendes Totholz Esche	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz unbestimmtes LH	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schichtenhöhen auf 300 m² (m)																																					
Obergrenze Ü	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	36	.	.	.	.	.	.	.	.	28	.	.	.
Obergrenze B1	9	17	15	17	13	17	19	23	17	27	29	26	23	27	19	15	6	18	9	37	36	20	25	15	12	27	31	34	32	32	20	38	28	21	12	10	8
Obergrenze B2	5	11	10	11	9	11	13	15	11	18	19	17	15	18	13	10	5	12	5	25	24	13	17	10	5	18	21	23	21	21	13	25	19	14	5	5	5
Obergrenze B3	.	5	5	5	5	5	5	8	5	9	10	8	8	9	5	5	.	5	.	12	12	7	8	5	.	9	10	11	11	11	7	13	9	7	.	.	.
Untergrenze B3	.	.	.	.	.	.	.	5	.	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	5	5	5	5	.	.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	.	.	.
3/4 Höhe B1	8,00	15,50	13,75	15,50	12,00	15,50	17,50	21,00	15,50	24,75	26,50	23,75	21,00	24,75	17,50	13,75	5,75	16,50	8,00	34,00	33,00	18,25	23,00	13,75	29,25	24,75	28,50	31,25	29,25	29,25	18,25	34,75	25,75	19,25	10,25	8,75	7,25
3/4 Höhe B2	.	9,50	8,75	9,50	8,00	9,50	11,00	13,25	9,50	15,75	16,75	14,75	13,25	15,75	11,00	8,75	.	10,25	.	21,75	21,00	11,50	14,75	8,75	21,00	15,75	18,25	20,00	18,50	18,50	11,50	22,00	16,50	12,25	.	.	.
3/4 Höhe B3	.	.	.	.	.	.	.	7,25	.	8,00	8,75	7,25	7,25	8,00	.	.	.	.	.	10,25	10,25	6,50	7,25	.	10,25	8,00	8,75	9,50	9,50	9,50	6,50	11,00	8,00	6,50	.	.	.
3/4 Höhe S	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Schichtenpräsenz auf 300 m²																																					
B1 > 10 %	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	.	x	x	x	x	x	.	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.
B2 > 10 %	.	x	x	x	.	x	.	.	.	x	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x	.	.	.	.
B3 > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.
S > 10 %	x	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	x	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	.	.	.	x	x	x
Gehölze in K > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	x	.	x	x	x	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	.	.	x	x	.	.
Schichten > 10 % (S+K = 1 Schicht)	2	3	3	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	3	3	2	1	1	2	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	3	3	2	2	2	2	1
AC Schichtigkeit Abkürzung	*ES*	*St*	*St*	*ZS*	*ES*	*St*	*ZS*	*DS*	*ZS*	*St*	*ES*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ZS*	*ES*	*Ro*	*ZS*	*kB*	*ES*	*ES*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*St*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ZS*	*ES*	*kB*
Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																					
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3 %	20	65	70	85	35	65	85	50	20	75	20	60	50	50	55	20	1	5	20	20	25	15	30	1	1	10	50	45	70	50	65	70	50	20	90	90	5
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3+S %	70	85	80	85	35	65	90	55	25	75	20	60	50	55	55	30	25	5	40	20	30	15	30	1	25	10	50	45	70	50	75	70	50	25	95	95	35
Schichtendeckung B1+Ü %	20	40	10	75	30	55	85	45	20	70	20	50	45	45	50	20	1	5	20	15	25	15	25	1	1	10	50	40	70	50	50	60	35	20	90	90	5
Schichtendeckung B2 %	0	30	60	40	5	15	5	3	5	15	1	15	5	10	10	1	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	1	5	0	0	15	10	15	0	0	0	0
Schichtendeckung B3 %	0	0	0	0	0	0	0	5	0	1	1	5	3	0	0	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	10	0	0	0	0	0
Schichtendeckung S %	50	30	50	3	1	3	5	5	3	1	1	0	0	3	3	10	25	3	25	3	3	0	1	0	25	0	1	0	0	0	20	1	0	5	30	10	30
Schichtendeckung Gehölze K %	3	3	1	1	1	1	3	10	5	1	1	1	1	10	1	3	20	20	10	5	3	1	1	1	10	1	0	0	3	3	40	1	1	50	10	5	5
AC Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																					
AC Schichtendeckung B1+B2+B3 %	*1*	*40*	*45*	*75*	*35*	*62*	*80*	*25*	*25*	*95*	*50*	*65*	*60*	*40*	*50*	*50*	*20*	*30*	*2*	*10*	*30*	*40*	*80*	*55*	*20*	*52*	*68*	*45*	*60*	*40*	*35*	*45*	*33*	*6*	*8*	*22*	*0*
AC Schichtendeckung B1+B2+B3+S %	*35*	*65*	*90*	*75*	*36*	*65*	*85*	*30*	*26*	*95*	*50*	*65*	*60*	*40*	*51*	*92*	*55*	*30*	*35*	*26*	*35*	*42*	*80*	*55*	*22*	*52*	*68*	*45*	*60*	*40*	*40*	*45*	*34*	*6*	*35*	*50*	*1*
AC Schichtendeckung B1 %	*1*	*18*	*45*	*20*	*35*	*45*	*45*	*20*	*20*	*60*	*45*	*40*	*50*	*32*	*30*	*50*	*15*	*20*	*2*	*10*	*30*	*40*	*70*	*50*	*20*	*52*	*65*	*45*	*65*	*40*	*25*	*33*	*15*	*6*	*8*	*20*	*0*
AC Schichtendeckung B2 %	*0*	*22*	*0*	*45*	*0*	*30*	*45*	*7*	*5*	*25*	*0*	*25*	*25*	*8*	*20*	*0*	*5*	*11*	*0*	*0*	*0*	*0*	*15*	*3*	*0*	*1*	*5*	*0*	*2*	*0*	*5*	*9*	*20*	*0*	*0*	*2*	*0*
AC Schichtendeckung B3 %	*0*	*0*	*0*	*10*	*0*	*5*	*0*	*3*	*0*	*23*	*5*	*3*	*0*	*1*	*0*	*0*	*2*	*0*	*0*	*0*	*1*	*0*	*0*	*3*	*0*	*1*	*1*	*0*	*0*	*0*	*8*	*3*	*1*	*0*	*0*	*0*	*0*
AC Schichtendeckung S %	*35*	*40*	*55*	*2*	*4*	*2*	*8*	*5*	*2*	*1*	*1*	*0*	*1*	*2*	*1*	*45*	*40*	*1*	*34*	*16*	*5*	*2*	*0*	*0*	*2*	*0*	*0*	*0*	*1*	*0*	*5*	*1*	*2*	*0*	*31*	*28*	*1*
AC Schichtendeckung Gehölze K %	*10*	*10*	*3*	*1*	*3*	*1*	*1*	*1*	*2*	*1*	*3*	*3*	*1*	*25*	*1*	*1*	*10*	*15*	*1*	*10*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*0*	*1*	*20*	*2*	*3*	*5*	*5*	*1*	*20*	*65*	*3*
Überschirmungsentwicklung Ü+B1+B2+B3 2007-2017	19	25	25	10	0	3	5	25	-5	-20	-30	-5	-10	10	5	-30	-19	-25	18	10	-5	-25	-50	-54	-19	-42	-18	0	10	10	30	25	17	14	82	68	5
Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																					
Gesamtdeckung Krautschicht %	45	35	5	1	10	15	20	65	65	3	10	15	10	40	70	75	50	70	90	95	95	15	10	90	80	90	30	5	80	30	65	65	50	90	30	20	95
Gesamtdeckung Moosschicht %	5	10	1	5	5	15	10	5	1	3	3	1	6	5	20	5	1	1	5	55	5	30	10	1	20	5	75	45	30	85	15	10	5	1	3	3	5
Deckung Grasartige %	20	10	1	.	3	5	5	25	30	1	5	3	5	25	15	30	10	15	55	15	85	5	5	30	60	15	1	1	30	5	1	5	15	3	1	.	1
Deckung Krautige ohne Hochstauden %	25	10	3	1	1	10	15	20	15	1	3	10	5	10	10	15	20	30	20	90	25	10	5	15	10	10	3	3	50	15	15	60	20	15	10	10	40
Deckung Hochstauden %	3	.	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1	.	1	5	1	5	3	3	.	.	1	30	1	15	.	1	.	1	1	5	5	3	1	.	20
Deckung Farne %	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	.	1	10	20	1	3	1	5	1	50	1	1	1	5	3	3	5	1	1	1	10
Deckung Brombeeren, Himbeeren %	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	.	20	.	1	3	5	.	1	1	10	1	5	.	.	1	1	15	1	.	20	10	3	50
Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	.	15	1	1	3	1	.	15	10	.	1	1	1	.	50	.	1	.	3	.	3	1	.	1	1	1	1	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.
Deckung Almrausch %	.	1	.	.	.	1	.	.	5	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deckung Gehölze unter 1,3 m %	3	3	1	1	1	1	3	10	5	1	1	1	1	10	1	3	20	20	10	5	3	1	1	1	10	1	.	.	3	3	40	1	1	50	10	5	5

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
AC Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																					
AC Gesamtdeckung Krautschicht %	*50*	*30*	*5*	*1*	*7*	*25*	*1*	*60*	*35*	*1*	*20*	*30*	*3*	*70*	*65*	*10*	*25*	*45*	*60*	*99*	*95*	*50*	*2*	*15*	*90*	*50*	*3*	*1*	*80*	*60*	*60*	*60*	*70*	*50*	*90*	*98*	*95*
AC Gesamtdeckung Moosschicht %	*1*	*1*	*1*	*5*	*2*	*2*	*1*	*1*	*3*	*1*	*5*	*5*	*1*	*5*	*1*	*3*	*3*	*1*	*1*	*20*	*1*	*5*	*5*	*1*	*10*	*5*	*15*	*10*	*60*	*30*	*10*	*5*	*1*	*1*	*1*	*1*	*7*
AC Deckung Grasartige %	*30*	*15*	*3*	*1*	*4*	*10*	*1*	*40*	*30*	*1*	*10*	*5*	*1*	*45*	*40*	*8*	*5*	*20*	*58*	*2*	*94*	*35*	*1*	*10*	*85*	*30*	*2*	*1*	*40*	*40*	*.*	*15*	*5*	*3*	*1*	*1*	*1*
AC Deckung Krautige ohne Hochstauden %	*20*	*10*	*1*	*.*	*1*	*9*	*1*	*8*	*5*	*1*	*10*	*20*	*1*	*15*	*25*	*1*	*10*	*10*	*2*	*15*	*2*	*10*	*2*	*5*	*2*	*30*	*2*	*1*	*60*	*15*	*10*	*30*	*30*	*10*	*2*	*2*	*50*
AC Deckung Hochstauden %	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*1*	*.*	*2*	*1*	*1*	*.*	*.*	*1*	*.*	*1*	*5*	*15*	*2*	*1*	*50*	*1*	*3*	*.*	*1*	*.*	*1*	*.*	*.*	*.*	*1*	*20*	*.*	*25*	*50*	*20*	*8*	*65*
AC Deckung Farne %	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*2*	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*2*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*10*	*1*	*1*	*.*	*1*	*1*	*5*	*1*	*1*	*2*	*5*	*2*	*5*	*5*	*1*	*1*	*1*	*5*
AC Deckung Brombeeren, Himbeeren %	*1*	*.*	*1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*.*	*.*	*1*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*35*	*1*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*1*	*3*	*5*	*1*	*1*	*1*	*50*	*70*	*5*
AC Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	*.*	*3*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*12*	*5*	*.*	*.*	*1*	*.*	*.*	*1*	*.*	*1*	*.*	*5*	*.*	*1*	*.*	*.*	*1*	*1*	*2*	*1*	*.*	*1*	*5*	*.*	*.*	*.*	*1*	*.*	*.*	*.*
AC Deckung Almrausch %	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
AC Deckung Gehölze unter 1,3 m %	*10*	*10*	*3*	*1*	*3*	*1*	*1*	*1*	*2*	*1*	*3*	*3*	*1*	*25*	*1*	*1*	*10*	*15*	*1*	*10*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*.*	*1*	*20*	*2*	*3*	*5*	*5*	*1*	*20*	*65*	*3*
Höhenverteilung (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m2 (Stk)																																					
Stammzahl Höhenklasse 40-45 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 35-40 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 30-35 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	6	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	12	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 25-30 m	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	15	.	25	12	.	.	8	.	.	6	.
Stammzahl Höhenklasse 20-25 m	.	.	.	1	.	.	.	12	.	20	.	10	14	7	.	.	.	.	.	.	.	.	28	.	.	3	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 15-20 m	.	9	.	23	.	19	15	.	6	9	1	.	.	1	9	.	.	1	.	.	.	4	.	.	.	.	3	3	.	.	6	.	3	4	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 10-15 m	.	.	8	.	15	.	11	1	.	.	.	5	3	.	4	11	.	2	.	3	3	.	6	2	2	.	.	.	.	.	4	3	.	.	85	.	.
Stammzahl Höhenklasse 05-10 m	9	22	20	37	1	8	.	2	9	2	3	2	2	.	.	2	2	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85	2
Schichtzugehörigkeit der Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																					
Berg-Ahorn oberständig	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	1	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	44	37	.
Berg-Ahorn mittelständig	.	.	.	1	.	2	1	.	.	2	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
Berg-Ulme mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche oberständig	6	6	8	20	15	17	15	10	6	19	6	9	12	3	8	6	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	2	31	26	1
Buche mittelständig	.	20	20	36	1	4	10	1	8	7	1	4	3	.	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.
Buche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Eberesche oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Eberesche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche oberständig	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	1	.	4	.	.
Esche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte oberständig	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	4	1	.	12	3	6	4	26	2	3	3	10	10	22	12	1	8	3	2	2	.	.
Fichte mittelständig	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	3	.	.	.	4	2	.	.	.	.	.
Fichte unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
Hasel oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	26	.
Hasel mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche oberständig	.	2	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	2	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche mittelständig	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere oberständig	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere mittelständig	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre oberständig	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Sommer-Linde unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vogelkirsche oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Vogelkirsche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Stammzahlverteilung (Gehölze >5 m Höhe) nach Schichten auf 300 m² (Stk)																																					
Stammzahl ÜH	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.
Stammzahl B1	9	9	8	23	15	19	15	12	6	20	7	10	14	7	9	11	2	1	13	5	6	4	28	2	2	3	15	10	25	12	6	12	8	4	85	85	3
Stammzahl B2	.	22	20	37	1	8	11	1	9	9	1	5	3	1	4	2	.	2	.	.	.	.	6	.	.	.	3	3	.	.	4	4	3	.	.	.	.
Stammzahl B3	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	3	2	2	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
Stammzahl 300 m² Summe	9	31	28	62	16	27	26	15	15	31	11	17	19	8	13	13	2	3	13	8	9	4	34	3	3	3	18	13	25	12	10	19	11	4	85	91	3
Stammzahl ÜH %	.	.	.	3%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33%	33%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7%	.
Stammzahl B1 %	100%	29%	29%	37%	94%	70%	58%	80%	40%	65%	64%	59%	74%	88%	69%	85%	100%	33%	100%	63%	67%	100%	82%	67%	67%	100%	83%	77%	100%	100%	60%	63%	73%	100%	100%	93%	100%
Stammzahl B2 %	.	71%	71%	60%	6%	30%	42%	7%	60%	29%	9%	29%	16%	13%	31%	15%	.	67%	.	.	.	.	18%	.	.	.	17%	23%	.	.	40%	21%	27%	.	.	.	.
Stammzahl B3 %	.	.	.	.	.	.	.	13%	.	6%	27%	12%	11%	.	.	.	.	.	.	38%	33%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16%	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Vorratsverteilung nach Schichten auf 300 m² (fm)																																					
Vorrat Ü	.	.	.	3,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,4	2,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,1	.
Vorrat B1	0,6	3,8	2,5	5,6	2,6	6,6	8,7	7,1	4,1	14,2	9,6	13,1	17,1	14,7	8,4	1,7	0,0	0,8	0,4	11,8	20,1	4,3	20,0	0,2	0,1	5,2	34,2	25,2	31,9	22,8	3,3	53,5	15,8	3,4	3,3	0,9	0,1
Vorrat B2	.	0,6	0,9	1,2	0,0	1,2	1,3	0,2	0,6	1,3	0,2	1,3	0,7	0,2	1,0	0,0	.	0,1	.	.	.	.	0,7	.	.	.	1,2	2,0	.	.	0,3	2,2	1,1	.	.	.	.
Vorrat B3	.	.	.	.	.	.	.	0,0	.	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	.	.	.	.	.	0,0	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,3	.	.	.	.	.
Vorrat 300 m2 Summe	0,6	4,4	3,3	10,8	2,7	7,8	10,0	7,4	4,6	15,5	9,9	14,5	18,1	14,9	9,4	1,7	0,0	1,0	0,4	11,9	20,3	4,3	20,7	1,6	2,6	5,2	35,4	27,2	31,9	22,8	3,6	55,9	16,9	3,4	3,3	12,0	0,1
Vorrat Ü %	.	.	.	37%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87%	96%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	92%	.
Vorrat B1 %	100%	86%	74%	52%	99%	84%	87%	97%	88%	91%	97%	90%	95%	98%	89%	99%	100%	85%	100%	100%	99%	100%	97%	13%	4%	100%	97%	93%	100%	100%	93%	96%	94%	100%	100%	8%	100%
Vorrat B2 %	.	14%	26%	11%	1%	16%	13%	3%	12%	9%	2%	9%	4%	1%	11%	1%	.	15%	.	.	.	.	3%	.	.	.	3%	7%	.	.	7%	4%	6%	.	.	.	.
Vorrat B3 %	.	.	.	.	.	.	.	0%	.	0%	1%	1%	1%	0%	.	.	.	.	.	0%	1%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0%	.	.	.	.	.
BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																					
Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	5	3	.	1	.	5	4	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	.	.	2	2	.	3	1	1	2	4	5	6	10	.	2	.	.	1	.	5	2	.	3	1	1	3	8	7	10	8	1	5	1	2	1	4	.
Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	2	8	2	13	6	12	14	10	5	12	2	7	5	4	6	4	.	.	.	.	.	3	21	.	.	.	4	3	15	3	3	4	5	2	2	2	.
Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	4	4	15	23	10	11	8	2	4	14	3	4	3	3	3	3	.	1	7	.	2	.	10	2	1	.	1	.	.	.	5	4	1	.	22	3	1
Lebendbäume BHD <10 cm	3	19	9	24	.	1	2	2	4	1	1	.	.	.	.	6	2	1	6	3	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	60	82	1
Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	9	31	28	62	16	27	26	15	15	31	11	17	19	9	13	13	2	3	13	8	9	4	34	3	3	3	18	13	25	12	10	19	11	4	85	91	2
Anteil Stämme >35 cm BHD	0%	0%	7%	3%	0%	11%	8%	7%	13%	13%	45%	35%	58%	22%	31%	0%	0%	33%	0%	63%	67%	25%	9%	33%	33%	100%	72%	77%	40%	75%	10%	58%	45%	50%	1%	4%	0%
Anteil Stämme <35 cm BHD	100%	100%	93%	97%	100%	89%	92%	93%	87%	87%	55%	65%	42%	78%	69%	100%	100%	67%	100%	38%	33%	75%	91%	67%	67%	0%	28%	23%	60%	25%	90%	42%	55%	50%	99%	96%	0%
AC BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																					
AC Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	2	3	2	.	.	1	5	1	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	2	1	1	1	1	.	2	4	5	8	.	.	.	2	1	.	3	5	1	.	7	4	5	10	9	5	8	2	5	4	.	.	2	.
AC Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	.	5	8	12	4	13	13	9	7	14	6	6	10	4	7	1	6	10	.	2	.	.	24	10	1	5	5	5	20	5	3	3	10	7	.	4	.
AC Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	1	6	13	27	14	14	6	6	2	18	3	6	2	4	3	19	5	8	1	.	1	21	53	4	.	.	4	.	.	.	6	5	1	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD <10 cm	.	6	9	9	1	2	1	.	2	4	2	.	.	.	.	60	2	.	1	.	.	3	2	1	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	18	.	.
AC Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	1	17	30	50	20	30	21	16	11	38	15	17	21	10	10	80	15	20	2	5	7	25	79	23	6	12	22	16	25	13	13	19	19	7	18	6	0
AC Anteil Stämme >35 cm BHD	.	.	.	4%	5%	3%	5%	6%	.	5%	27%	29%	43%	20%	.	.	13%	10%	.	60%	86%	4%	.	35%	83%	58%	59%	69%	20%	62%	23%	58%	26%	.	.	33%	.
AC Anteil Stämme <35 cm BHD	100%	100%	100%	96%	95%	97%	95%	94%	100%	95%	73%	71%	57%	80%	100%	100%	87%	90%	100%	40%	14%	96%	100%	65%	17%	42%	41%	31%	80%	38%	77%	42%	74%	100%	100%	67%	.
Verhältnis Stammzahl 2017 zu 2007	900%	182%	93%	124%	80%	90%	124%	94%	136%	82%	73%	100%	90%	90%	130%	16%	13%	15%	650%	160%	129%	16%	43%	13%	50%	25%	82%	81%	100%	92%	77%	100%	58%	57%	472%	999%	999%
BHD-Verteilungen nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																					
Berg-Ahorn BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	2	1	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	1	.
Berg-Ahorn BHD <10 cm	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	36	.
Berg-Ahorn Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	2	.	.	1	.	4	1	.	.	2	1	1	1	5	2	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	4	.	44	37	.
Berg-Ulme BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Berg-Ulme BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Berg-Ulme Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
Birke BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Buche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=35 und <50 cm	.	.	2	.	.	3	1	.	2	4	4	5	10	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	2	.	4	.
Buche BHD >=20 und <35 cm	2	5	2	11	6	10	14	9	4	11	2	6	3	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	1	.	1	2	.
Buche BHD >=10 und <20 cm	4	3	15	22	10	8	7	2	4	12	3	4	3	.	2	2	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	16	1	1
Buche BHD <10 cm	.	18	9	23	.	.	2	2	4	1	1	.	.	.	.	6	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	19	.
Buche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	6	26	28	56	16	21	25	13	14	28	10	15	16	3	10	8	.	3	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	7	1	2	31	26	1
Eberesche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Eberesche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Eibe BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Esche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	1	.	1	.	.
Esche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Esche BHD <10 cm	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
Esche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	1	.	4	.	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Fichte BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	2	3	.	1	.	4	2	.	.	.	.
Fichte BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	3	.	1	3	6	7	10	8	.	3	1	.	.	.	.
Fichte BHD >=20 und <35 cm	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.	.	3	19	.	.	.	4	.	12	3	.	2	.	2	.	.	.
Fichte BHD >=10 und <20 cm	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	6	.	1	.	10	2	1	.	1	.	.	.	4	3	.	.	.	.	.
Fichte BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.
Fichte Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	.	4	1	.	12	3	7	4	32	2	3	3	13	10	22	12	5	12	3	2	2	.	.
Hasel BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	26	.
Hasel Stammzahl (>5 m) auf 300 m2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	26	.
Lärche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=20 und <35 cm	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD <10 cm	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	3	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	2	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Sal-Weide Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Tanne BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
Vogel-Kirsche Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
Stammzahlentwicklung nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m^2 (Stk)																																					
Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	2	.	.	1	.	4	1	.	.	2	1	1	1	5	2	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	4	.	44	37	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	.	.	*1*	*2*	.	*5*	.	.	.	*1*	*1*	*1*	*1*	*5*	*1*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	.	.	.	.	*8*	.	*4*	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Buche	6	26	28	56	16	21	25	13	14	28	10	15	16	3	10	8	.	3	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	7	1	2	31	26	1
AC Stammzahl auf 300 m^2 Buche	.	*11*	*29*	*45*	*20*	*22*	*21*	*10*	*10*	*36*	*13*	*15*	*19*	*3*	*8*	*72*	*13*	*19*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*5*	*7*	*2*	*2*	*8*	*6*	.
Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Esche	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	1	.	4	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Esche	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	.	*2*	.	*1*	.	*6*	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	.	4	1	.	12	3	7	4	32	2	3	3	13	10	22	12	5	12	3	2	2	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	.	*3*	.	.	.	.	.	*4*	.	.	.	.	*1*	*2*	.	*7*	*1*	*1*	*2*	*3*	*7*	*25*	*77*	*22*	*6*	*12*	*17*	*13*	*21*	*13*	*5*	*12*	*4*	*5*	.	.	.
Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	26	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	.	3	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	2	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	.	*3*	.	*1*	.	.	.	*1*	.	.	.	*1*	.	.	.	.	*1*	.	.	*2*	.	.	*2*	*1*	.	.	*5*	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	.	.	.	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	.	.	.	*1*	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Rot-Föhre	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Rot-Föhre	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
AC Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Tanne	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Vogel-Kirsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Vogel-Kirsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	.	.	.	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Stammzahl (Gehölze >5 m Höhe) pro Hektar (Stk/ha)																																					
Stammzahl pro ha Berg-Ahorn	67	.	.	33	.	133	33	.	.	67	33	33	33	167	67	33	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	133	.	1467	1233	.
Stammzahl pro ha Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	33	.
Stammzahl pro ha Buche	200	867	933	1867	533	700	833	433	467	933	333	500	533	100	333	267	.	100	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	133	233	33	67	1033	867	33
Stammzahl pro ha Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.
Stammzahl pro ha Esche	33	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	33	.	33	.	133	.	.
Stammzahl pro ha Fichte	.	67	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	67	33	.	133	33	.	400	100	233	133	1067	67	100	100	433	333	733	400	167	400	100	67	67	.	.
Stammzahl pro ha Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	867	.
Stammzahl pro ha Lärche	.	100	.	33	.	.	.	33	.	.	.	33	.	.	.	.	33	.	33	67	.	.	67	33	.	.	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Mehlbeere	.	.	.	100	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Rot-Föhre	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
Stammzahl pro ha Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Vogel-Kirsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.
Braun-Blanquet-Deckungswerte der Gehölzarten (>1,3 m) auf 300 m²																																					
Berg-Ahorn B1	+	.	.	+	.	2a	.	.	.	.	1	.	1	2a	.	2a	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2b	.	3	4	.
Berg-Ahorn B2	.	.	.	1	.	1	+	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2a	.	.	.	.
Berg-Ahorn B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn S	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	1	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	2a	2a	2a
Berg-Ulme B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	1	.
Berg-Ulme B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	+
Buche B1+Ü	2b	3	2a	4	3	3	5	3	2b	4	2b	3	3	3	4	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	2a	3	3	1
Buche B2	.	2b	4	3	1	2a	1	1	1	2a	+	2a	2a	2a	1	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	2a	.	.	.	.
Buche B3	.	.	.	.	.	.	.	1	.	+	+	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2a	.	.	.	.	.
Buche S	+	2a	3	1	+	1	1	1	1	+	+	.	.	.	.	2a	2a	.	+	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	1	.	+	2a	2a	+
Eberesche B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a
Esche B1	+	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	+	.	+	.	1	.	.
Esche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche S	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	+
Fichte B1+Ü	.	1	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	2a	+	.	2a	+	.	2b	2a	2b	2a	2b	+	1	2a	3	3	4	4	1	2b	2b	2a	1	.	.
Fichte B2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	+	.	.	.	2a	1	.	.	.	.	.
Fichte B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	+	.	+	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Fichte S	.	+	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2a	.	2b	.	.	.	.	.	2b	.	+	.	.	.	.	+	.	.	1	1	+
Hasel B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.
Hasel B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.
Hasel B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel S	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.
Lärche B1+Ü	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	+	.	1	1	.	.	+	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche B2	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche S	.	2b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B1	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B2	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	1
Rot-Föhre B1+Ü	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Sal-Weide B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a
Schwarz-Holunder B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	+	.	.	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Spitz-Ahorn B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.
Tanne B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B2	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Vogel-Kirsche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.
Vogel-Kirsche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gehölzarten Verjüngung (0,1-5 m Höhe) auf 300 m² (Stk.)																																					
Berg-Ahorn 130-500 cm U	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	40	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	2	52	14	17
Berg-Ahorn 130-500 cm V	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	8	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	14	.	.	3	8	.	9
Berg-Ahorn 50-130 cm U	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	18	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	.	.	4	30	14	.
Berg-Ahorn 50-130 cm V	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	80	.	114	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	154	.	.	26	29	8	12
Berg-Ahorn 30-50 cm U	1	.	.	.	.	.	6	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	32	.	2	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	42	1	.	9	24	16	.
Berg-Ahorn 30-50 cm V	2	2	.	.	.	.	2	3	.	.	3	.	.	.	1	2	1	88	.	93	.	.	.	.	154	1	.	.	.	.	90	4	.	13	35	2	4
Berg-Ahorn 10-30 cm U	1	9	5	.	18	2	14	82	6	4	58	17	5	4	18	.	.	17	.	3	3	.	.	2	.	.	.	.	14	1	88	9	10	5	10	10	.
Berg-Ahorn 10-30 cm V	3	32	6	.	10	3	10	179	14	.	13	8	3	10	9	.	1	18	.	42	9	4	.	.	61	.	.	3	21	2	136	41	2	17	30	2	3
Berg-Ahorn < 10 cm U+V	v	h	sh	h	sh	v	h	h	v	v	sh	sh	v	h	sh	v	.	sh	v	h	h	v	.	.	v	.	v	sh	v	v	v	sh	h	v	sh	v	.
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ahorn	22	43	11	.	28	5	32	266	20	4	76	25	8	15	28	8	4	305	2	277	12	5	.	2	267	1	.	3	35	3	598	55	12	79	218	66	45
Esche 130-500 cm U	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.
Esche 130-500 cm V	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	.	2
Esche 50-130 cm U	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.
Esche 50-130 cm V	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	27	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	2	2	1	2	54	.	1
Esche 30-50 cm U	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	28	1	.	.	92	.	.
Esche 30-50 cm V	4	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	.	.	.	.	1	.	.	.	10	.	52	8	4	2	81	2	.
Esche 10-30 cm U	3	.	.	.	.	.	2	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	82	.	110	2	2	.	35	.	.
Esche 10-30 cm V	5	.	2	.	.	1	.	1	.	.	4	.	.	1	1	4	.	.	.	31	1	.	.	.	1	.	.	.	206	.	114	17	8	3	38	.	.
Esche < 10 cm U+V	v	.	v	.	.	v	v	.	.	v	.	.	.	.	v	v	.	.	.	h	.	.	.	.	.	.	.	.	sh	.	v	v	v	.	sh	.	.
300 m² Summe Verjüngung Esche	37	.	4	.	.	1	2	2	.	.	9	.	.	1	1	10	.	1	.	122	1	.	2	.	8	.	.	.	304	.	196	30	15	8	349	2	3
Berg-Ulme 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3
Berg-Ulme 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	10	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm V	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	2	.	.	2	.	.
Berg-Ulme 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	.	.	.	15	.	1
Berg-Ulme 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	112	2	.	.	3	.	.
Berg-Ulme 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	60	4	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	38	4	.	.	3	.	.
Berg-Ulme < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	v	.	.
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ulme	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	297	12	.	.	36	.	4
Hasel 130-500 cm U	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	10	10	30	.
Hasel 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	2	.	2	.
Hasel 50-130 cm U	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64	2	.	.	2	4	.
Hasel 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	.	.	4	2	4	.
Hasel 30-50 cm U	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	9	.	4	.
Hasel 30-50 cm V	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	16	2	3	.	2	2	.
Hasel 10-30 cm U	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	12	2	.	5	.	.	.
Hasel 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	8	3	.	.	2	6	.
Hasel < 10 cm U+V	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	v	.	.
300 m² Summe Verjüngung Hasel	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	24	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	154	9	3	30	18	52	.
Buche 130-500 cm U	2	54	30	6	5	2	25	19	5	2	.	.	.	2	.	44	5	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	4	33	28	2
Buche 130-500 cm V	.	.	10	.	1	.	2	2	5	.	.	.	.	.	.	2	10	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	5	4	.
Buche 50-130 cm U	2	23	12	.	.	.	24	47	8	.	3	.	.	4	.	16	2	1	2	.	1	.	2	.	1	.	.	.	.	.	24	.	.	.	8	60	.
Buche 50-130 cm V	3	19	26	.	5	.	13	17	45	.	.	.	1	51	.	10	13	.	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	106	.	.	10	16	18	.
Buche 30-50 cm U	.	10	4	.	.	.	12	89	11	.	5	.	.	8	1	.	.	3	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4	3	.	.
Buche 30-50 cm V	.	4	5	.	5	.	10	38	86	.	2	.	2	57	.	.	38	8	4	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	34	9	3	3	7	6	.
Buche 10-30 cm U	1	8	5	3	10	.	38	185	58	5	45	4	18	23	4	4	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	8	.	.	10	.	.
Buche 10-30 cm V	.	5	3	3	22	2	17	91	110	1	10	6	13	40	5	2	31	26	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	2	20	1	.	6	12	.
Buche < 10 cm U+V	v	v	.	v	sh	v	sh	sh	sh	v	sh	h	v	h	v	.	h	h	v	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	v	v	v	.
300 m² Summe Verjüngung Buche	8	123	95	12	48	4	141	488	328	8	65	10	34	185	10	78	99	62	10	2	21	1	2	.	2	.	.	.	1	1	184	38	4	21	88	128	2

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Eberesche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	30
Eberesche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Eberesche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Eberesche 50-130 cm V	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	7
Eberesche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.
Eberesche 30-50 cm V	.	3	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	6	8	29	.	.	1	1	.	5	.	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm U	.	3	.	.	1	.	1	2	1	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	1	.	.	16	.	.	5	.	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm V	.	13	.	.	1	.	3	53	10	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	2	4	5	19	.	.	24	8	.	15	.	.	.	2	.
Eberesche < 10 cm U+V	.	h	.	v	.	v	v	h	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	v	.	v	v	.	sh	v	.	h	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Eberesche	.	20	.	.	2	.	4	55	13	.	4	.	.	2	1	.	.	.	.	.	8	.	4	14	13	60	.	.	43	9	.	25	.	.	3	4	46
Mehlbeere 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2
Mehlbeere 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm U	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm V	3	2	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Mehlbeere 30-50 cm U	2	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 30-50 cm V	6	.	.	.	.	.	.	18	5	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm U	.	1	.	.	.	.	.	4	3	.	1	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm V	.	.	.	.	1	1	.	11	17	.	1	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere < 10 cm U+V	v	.	.	.	.	v	.	v	v	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.
300 m2 Summe Verjüngung Mehlbeere	13	3	.	.	1	1	.	41	27	.	2	.	.	16	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2
Fichte 130-500 cm U	.	5	3	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	28	12	73	.	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	1	.	.	49	.	2
Fichte 130-500 cm V	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte 50-130 cm U	.	12	4	.	4	1	1	8	.	6	3	.	3	20	5	.	10	44	23	.	17	4	.	.	26	1	.	.	.	.	2	.	1	.	18	.	.
Fichte 50-130 cm V	.	1	.	.	2	.	.	4	.	.	.	.	1	3	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Fichte 30-50 cm U	.	4	2	.	8	2	.	10	2	.	10	.	2	24	5	2	6	24	5	.	26	2	2	1	5	1	.	.	.	15	.	.	.	6	5	.	.
Fichte 30-50 cm V	.	2	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	1	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	1	.	.	.	.	.
Fichte 10-30 cm U	.	14	2	.	6	4	1	34	3	2	24	.	5	40	8	.	.	34	.	.	34	13	6	1	5	4	.	.	.	96	2	.	.	10	3	.	1
Fichte 10-30 cm V	.	.	.	.	4	.	.	1	1	.	2	.	1	4	.	.	.	1	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	65	.	1	1	.	.	.	.
Fichte < 10 cm U+V	.	v	h	.	v	v	v	v	v	v	sh	.	v	h	v	.	h	h	v	.	v	v	sh	.	h	h	h	h	.	sh	v	v	v	v	h	v	.
300 m^2 Summe Verjüngung Fichte	.	38	11	.	24	11	2	57	6	9	41	.	12	92	24	2	44	120	101	.	78	21	8	2	114	6	.	.	.	188	4	3	2	16	76	.	3
Lärche 130-500 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm U	.	2	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm U	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Lärche	.	3	2	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	17	6	3	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm U	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Tanne 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Tanne 50-130 cm U	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm U	.	.	7	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm V	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm U	.	1	5	.	1	.	.	5	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm V	.	.	3	.	.	.	.	8	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.
Tanne < 10 cm U+V	.	v	sh	.	.	v	.	v	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	v	.
300 m^2 Summe Verjüngung Tanne	.	1	19	.	1	.	.	15	2	.	4	.	.	.	.	.	4	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	1	4	.
Rot-Föhre 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Eibe 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm V	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm V	.	1	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 130-500 cm U	.	10	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 50-130 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 30-50 cm U	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 10-30 cm U	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Sal-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	3
Schwarz-Holunder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Schwarz-Holunder 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1
Schwarz-Holunder 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.	.	2
Schwarz-Holunder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 10-30 cm V	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verjüngung Hektarwerte (Stk/ha)																																					
AC Verjüngung Hektarwerte Gesamt	*5966*	*11366*	*8666*	*1200*	*2300*	*2300*	*1000*	*6966*	*9032*	*733*	*5266*	*1200*	*1700*	*6366*	*6733*	*8632*	*8399*	*18798*	*5066*	*34830*	*2400*	*1133*	*67*	*1267*	*15665*	*3733*	*0*	*300*	*6599*	*8566*	*14365*	*4733*	*1300*	*4566*	*27264*	*19531*	*1500*
Verjüngung Hektarwerte Gesamt	3867	8400	4733	400	3467	1067	6033	30933	13233	700	6867	1167	1800	11233	2367	3733	5733	16467	3900	13767	4067	900	600	667	13667	2300	0	100	13100	6700	54199	5767	1200	5500	26400	8533	3967
Entwicklung Verjüngung 2007-2017	-2099	-2966	-3933	-800	1167	-1233	5033	23967	4201	-33	1600	-33	100	4867	-4366	-4899	-2666	-2332	-1166	-21063	1667	-233	533	-600	-1999	-1433	0	-200	6501	-1866	39834	1034	-100	934	-864	-10998	2467
Verjüngung Hektarwerte NH	.	2033	1067	.	833	700	67	2400	300	300	1500	.	400	3133	833	67	2300	4200	3500	.	2667	700	267	100	3800	267	.	.	.	6267	200	133	67	533	2567	133	100
Verjüngung Hektarwerte LH	3867	6367	3667	400	2633	367	5967	28533	12933	400	5367	1167	1400	8100	1533	3667	3433	12267	400	13767	1400	200	333	567	9867	2033	.	100	13100	433	53999	5633	1133	4967	23833	8400	3867
Verjüngung Hektarwerte U	2133	5533	2767	300	1767	567	4133	16433	3300	633	5533	700	1100	4833	1667	2600	2400	8500	3600	1733	3267	667	533	200	3167	300	.	.	4133	3733	20933	1200	433	2500	15333	6133	2367
Verjüngung Hektarwerte V	1733	2867	1967	100	1700	500	1900	14500	9933	67	1333	467	700	6400	700	1133	3333	7967	300	12033	800	233	67	467	10500	2000	.	100	8967	2967	33266	4567	767	3000	11067	2400	1600
Verjüngung Hektarwerte NH U	.	1933	900	.	633	433	67	1967	200	267	1367	.	333	2833	700	67	2167	4000	3467	.	2600	633	267	100	3100	267	.	.	.	3700	133	33	33	533	2500	67	100
Verjüngung Hektarwerte NH V	.	100	167	.	200	267	.	433	100	33	133	.	67	300	133	.	133	200	33	.	67	67	.	.	700	.	.	.	.	2567	67	100	33	.	67	67	.
Verjüngung Hektarwerte LH U	2133	3600	1867	300	1133	133	4067	14467	3100	367	4167	700	767	2000	967	2533	233	4500	133	1733	667	33	267	100	67	33	.	.	4133	33	20800	1167	400	1967	12833	6067	2267
Verjüngung Hektarwerte LH V	1733	2767	1800	100	1500	233	1900	14067	9833	33	1200	467	633	6100	567	1133	3200	7767	267	12033	733	167	67	467	9800	2000	.	100	8967	400	33200	4467	733	3000	11000	2333	1600

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
NH 130-500 cm U	.	533	133	.	.	67	.	.	33	.	33	.	.	.	100	.	1200	400	2533	.	.	.	.	.	1900	.	.	.	.	.	.	33	.	.	1633	67	67
NH 130-500 cm V	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	33	.	.	.	.	.	.	600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.
NH 50-130 cm U	.	500	200	.	133	100	33	267	.	200	100	.	100	667	167	.	633	1567	767	.	567	133	.	.	867	33	.	.	.	.	67	.	33	.	600	.	.
NH 50-130 cm V	.	33	.	.	67	67	.	133	33	.	.	.	33	100	.	.	67	67	33	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	67	.	.	.	33	.	.
NH 30-50 cm U	.	200	333	.	267	133	.	400	67	.	333	.	67	800	167	67	267	833	167	.	900	67	67	33	167	33	.	.	.	500	.	.	.	200	167	.	.
NH 30-50 cm V	.	67	67	.	.	133	.	.	.	33	33	.	.	33	100	.	67	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	400	.	33	.	.	.	.	.
NH 10-30 cm U	.	700	233	.	233	133	33	1300	100	67	900	.	167	1367	267	.	67	1200	.	.	1133	433	200	67	167	200	.	.	.	3200	67	.	.	333	100	.	33
NH 10-30 cm V	.	.	100	.	133	33	.	300	67	.	100	.	33	167	.	.	.	33	.	.	67	67	.	.	.	.	.	.	.	2167	.	67	33	.	33	.	.
LH 130-500 cm U	1067	1800	1000	200	167	67	833	633	167	67	.	.	.	200	.	1600	167	1333	.	1167	300	.	67	.	.	.	.	.	.	.	1400	.	.	700	3700	2467	2067
LH 130-500 cm V	100	.	333	.	33	.	67	67	167	.	.	.	.	33	.	67	333	400	133	367	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	900	.	.	200	600	200	633
LH 50-130 cm U	433	767	400	.	.	.	800	1600	267	.	133	.	.	200	.	667	67	633	133	200	67	.	133	.	33	.	.	.	.	.	5133	67	.	200	2767	2600	167
LH 50-130 cm V	800	733	867	.	167	.	433	700	1533	.	.	.	33	2000	.	467	500	2700	.	4900	133	.	.	100	1867	367	.	.	.	.	10833	133	33	1500	3500	1000	733
LH 30-50 cm U	367	333	133	.	.	.	600	3133	400	.	233	.	.	367	33	133	.	1167	.	100	133	33	.	.	33	.	.	.	267	.	4867	100	.	733	4533	667	33
LH 30-50 cm V	533	333	233	.	167	.	400	2000	3100	.	167	.	67	2167	33	200	1300	3200	133	4300	133	33	.	233	5600	1000	.	.	400	33	10533	1000	333	633	4267	400	133
LH 10-30 cm U	267	700	333	100	967	67	1833	9100	2267	300	3800	700	767	1233	933	133	.	1367	.	267	167	.	67	100	.	33	.	.	3867	33	9400	1000	400	333	1833	333	.
LH 10-30 cm V	300	1700	367	100	1133	233	1000	11300	5033	33	1033	467	533	1900	533	400	1067	1467	.	2467	467	133	67	133	2300	633	.	100	8567	367	10933	3333	367	667	2633	733	100
Verjüngung Terminaltriebverbiss in den letzten 3-5 Jahren (%)																																					
NH Gesamt Verbissgrad in %	.	5	16	.	24	38	0	18	33	11	9	.	17	10	16	0	6	5	1	.	3	10	0	0	18	0	.	.	.	41	33	75	50	0	3	50	0
LH Gesamt Verbissgrad in %	45	43	49	25	57	64	32	49	76	8	22	40	45	75	37	31	93	63	67	87	52	83	20	82	99	98	.	100	68	92	61	79	65	60	46	28	41
Fichte Gesamt Verbissgrad in %	.	8	0	.	25	18	0	9	17	11	7	.	17	9	13	0	0	5	0	.	1	10	0	0	18	0	.	.	.	41	0	67	50	0	1	.	0
Lärche Gesamt Verbissgrad in %	.	0	0	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	12	0	0	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne Gesamt Verbissgrad in %	.	0	26	.	0	.	.	53	100	.	25	.	.	.	.	.	50	.	100	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	100	.	.	100	50	.
Buche Gesamt Verbissgrad in %	38	23	46	25	69	50	30	30	75	13	18	60	47	80	50	18	93	55	80	100	33	100	0	.	50	.	.	.	100	100	80	76	100	62	39	31	0
Berg-Ahorn Gesamt Verbissgrad in %	64	79	55	.	36	60	38	68	70	0	21	32	38	67	36	50	100	65	0	93	75	80	.	0	100	100	.	100	60	67	66	82	17	75	47	18	62
Esche Gesamt Verbissgrad in %	54	.	100	.	.	100	0	100	.	.	44	.	.	100	100	60	.	100	.	78	100	.	0	.	100	.	.	.	71	.	55	90	87	100	51	100	100
Eberesche Gesamt Verbissgrad in %	.	85	.	.	50	.	75	96	92	.	25	.	.	100	0	.	.	.	.	.	63	.	50	93	100	98	.	.	58	100	.	80	.	.	33	50	26
Verbissgrad nicht erhobener Straucharten	2	1	2	0	3	4	2	2	2	0	1	1	0	3	3	2	3	0	0	4	0	2	1	1	1	1	0	1	2	1	1	3	3	1	1	1	3
NH 130-500 cm Verbissgrad in %	.	0	0	.	.	33	.	.	0	.	0	.	.	.	25	.	0	8	0	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	50	0
NH 50-130 cm Verbissgrad in %	.	6	0	.	33	40	0	33	100	0	0	.	25	13	0	.	10	4	4	.	0	0	.	.	10	0	.	.	.	.	50	.	0	.	5	.	.
NH 30-50 cm Verbissgrad in %	.	25	17	.	0	50	.	0	0	100	9	.	0	4	38	0	20	7	0	.	0	0	0	0	0	0	.	.	.	44	.	100	.	0	0	.	.
NH 10-30 cm Verbissgrad in %	.	0	30	.	36	20	0	19	40	0	10	.	17	11	0	.	0	3	.	.	6	13	0	0	0	0	.	.	.	40	0	100	100	0	25	.	0
LH 130-500 cm Verbissgrad in %	9	0	25	0	17	0	7	10	50	0	.	.	.	14	.	4	67	23	100	24	0	.	0	.	100	.	.	.	.	.	39	.	.	22	14	8	23
LH 50-130 cm Verbissgrad in %	65	49	68	.	100	.	35	30	85	.	0	.	100	91	.	41	88	81	0	96	67	.	0	100	98	100	.	.	.	.	68	67	100	88	56	28	81
LH 30-50 cm Verbissgrad in %	59	50	64	.	100	.	40	39	89	.	42	.	100	86	50	60	100	73	100	98	50	50	.	100	99	100	.	.	60	100	68	91	100	46	48	38	80
LH 10-30 cm Verbissgrad in %	53	71	52	50	54	78	35	55	69	10	21	40	41	61	36	75	100	52	.	90	74	100	50	57	100	95	.	100	69	92	54	77	48	67	59	69	100
Fichte 130-500 cm Verbissgrad in %	.	0	0	.	.	33	.	.	.	.	0	.	.	.	25	.	0	8	0	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	0
Fichte 50-130 cm Verbissgrad in %	.	8	0	.	33	0	0	33	.	0	0	.	25	13	0	.	0	4	0	.	0	0	.	.	10	0	.	.	.	.	0	.	0	.	5	.	.
Fichte 30-50 cm Verbissgrad in %	.	33	0	.	0	33	.	0	0	100	9	.	0	4	29	0	0	8	0	.	0	0	0	0	0	0	.	.	.	44	.	100	.	0	0	.	.
Fichte 10-30 cm Verbissgrad in %	.	0	0	.	40	0	0	3	25	0	8	.	17	9	0	.	.	3	.	.	3	13	0	0	0	0	.	.	.	40	0	100	100	0	0	.	0
Lärche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	0	0	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	0	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.
Tanne 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	0	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	22	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm Verbissgrad in %	.	0	38	.	0	.	.	62	100	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	100	.	.
Buche 130-500 cm Verbissgrad in %	0	0	25	0	17	0	7	10	50	0	.	.	.	0	.	4	67	.	100	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	.	.	0	13	13	0
Buche 50-130 cm Verbissgrad in %	60	45	68	.	100	.	35	27	85	.	0	.	100	93	.	38	87	0	0	100	80	.	0	.	0	.	.	.	.	.	82	.	.	100	67	23	.
Buche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	29	56	.	100	.	45	30	89	.	29	.	100	88	0	.	100	73	100	100	43	100	.	.	.	.	.	.	.	.	100	90	100	43	70	100	.
Buche 10-30 cm Verbissgrad in %	0	38	38	50	69	100	31	33	65	17	18	60	42	63	56	33	100	52	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	100	100	33	71	100	.	38	100	.
Berg-Ahorn 130-500 cm Verbissgrad in %	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	23	.	35	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	47	.	.	60	13	0	35
Berg-Ahorn 50-130 cm Verbissgrad in %	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	50	100	82	0	100	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	73	.	.	87	49	36	100
Berg-Ahorn 30-50 cm Verbissgrad in %	67	100	.	.	.	.	25	60	.	.	75	.	.	.	100	100	100	73	.	98	.	0	.	.	99	100	.	.	.	.	68	80	.	59	59	11	100
Berg-Ahorn 10-30 cm Verbissgrad in %	75	78	55	.	36	60	42	69	70	0	18	32	38	71	33	.	100	51	.	93	75	100	.	0	100	.	.	100	60	67	61	82	17	77	75	17	100
Esche 130-500 cm Verbissgrad in %	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	31	.	100
Esche 50-130 cm Verbissgrad in %	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	100	.	87	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	100	100	100	100	62	.	100
Esche 30-50 cm Verbissgrad in %	50	.	100	.	.	.	.	100	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	97	.	.	.	.	100	.	.	.	63	.	65	89	100	100	47	100	.
Esche 10-30 cm Verbissgrad in %	63	.	100	.	.	100	0	100	.	.	50	.	.	100	100	100	.	.	.	94	100	.	0	.	100	.	.	.	72	.	51	89	80	100	52	.	.
Eberesche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	14
Eberesche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	100	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	64
Eberesche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	100	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	100	.	.	100	100	100	.	.	33	100	.	100	.	.	0	.	.
Eberesche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	81	.	.	50	.	75	96	91	.	25	.	.	100	0	.	.	.	.	.	67	.	100	80	100	95	.	.	60	100	.	75	.	.	.	100	.

Bestandestyp Code	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B2	B2	B3	B3	B3	B3	B3	B3	B4	B4	B4	E1	E2	E2	E3	E3	E4	E4	E4	E5	E5	E5	E5	E6	E6	E6	E6	E7	E7	E8
Raster-Nr.	**429**	**163**	**165**	**36**	**418**	**26**	**417**	**218**	**179**	**44**	**131**	**4**	**427**	**65**	**197**	**428**	**108**	**89**	**239**	**185**	**182**	**181**	**272**	**336**	**257**	**665**	**286**	**301**	**69**	**624**	**496**	**252**	**235**	**420**	**389**	**408**	**253**
Verjüngungshemmnisse																																					
Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	.	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	.	.	x	x	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x
Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	x	x	.	.	x	x	x	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x
Lichtmangel	.	.	x	x	.	x	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	x	.	.	.	.	.	x	.
Erosion	x	.	.	.	x	x	.	.	.	.	x	x	x	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fehlendes liegendes Totholz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.
wenig Substrat	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Waldweide, Viehtritt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.
Schneegleiten / Lawine (Lahngang)	x	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Überschotterung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fratten / frischer Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nässe / ungünstiges Kleinklima	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laubstreuakkumulation	.	.	x	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
andere (z.B. Triebsterben)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis unverbissene Verjüngung (BFW 2004) (Stk/ha)																																					
Verjüngungszieltyp	B	B	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	B	FBT	B	BAE	FBT	FBT	B	B	FBT	FBT	FBT	FBT	BAE	FBT	FBT	BAE	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	BAE	FBT	BAE	BAE	BAE	BAE	FBT	FBT	FBT
Mindesterfordernis Lärche + Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte	.	.	200	200	200	200	200	.	200	.	.	200	200	.	.	200	200	200	200	.	200	200	.	200	200	200	200	200	.	200	.	.	.	.	200	200	200
Mindesterfordernis Fichte + Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Tanne	.	.	200	200	200	200	200	.	200	.	.	200	200	.	.	200	200	200	200	.	200	200	.	200	200	200	200	200	.	200	.	.	.	.	200	200	200
Mindesterfordernis Fichte + Buche + Tanne	.	.	1800	1800	1800	1800	1800	.	1800	.	.	1800	1800	.	.	1800	1800	1800	1800	.	1800	1800	.	1800	1800	1800	1800	1800	.	1800	.	.	.	.	1800	1800	1800
Mindesterfordernis Buche	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Mindesterfordernis Buche + Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	1500	1500	.	.	.	.	.	1500	.	1500	1500	.	.	1500	1500	.	.	.	.	1500	.	.	1500	.	.	.	.	.	1500	.	1500	1500	1500	1500	.	.	.
Mindesterfordernis Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	300	.	.	.	.	.	.	.	.	300	.	.	300	.	.	.	.	.	300	.	300	300	300	300	.	.	.
Mindesterfordernis Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamterfordernis unverbissene Verjüngung (0,3-5 m)	3000	3000	2300	2300	2300	2300	2300	3000	2300	3000	3000	2300	2300	3000	3000	2300	2300	2300	2300	3000	2300	2300	3000	2300	2300	2300	2300	2300	3000	2300	3000	3000	3000	3000	2300	2300	2300
Vorhandene unverbissene Verjüngung (0,1-5 m)	2133	5533	2767	300	1767	567	4133	16433	3300	633	5533	700	1100	4833	1667	2600	2400	8500	3600	1733	3267	667	533	200	3167	300	0	0	4133	3733	20933	1200	433	2500	15333	6133	2367
Differenz	-867	2533	467	-2000	-533	-1733	1833	13433	1000	-2367	2533	-1600	-1200	1833	-1333	300	100	6200	1300	-1267	967	-1633	-2467	-2100	867	-2000	-2300	-2300	1133	1433	17933	-1800	-2567	-500	13033	3833	67
Berg-Ahorn U + Esche U + Berg-Ulme U (0,1-5 m)	833	300	167	.	600	67	733	2800	200	133	2167	567	167	167	600	267	.	3567	67	1700	100	33	67	67	33	.	.	.	3467	33	15200	567	400	667	10500	1800	700
Buche U (0,1-5 m)	167	3167	1700	300	500	67	3300	11333	2733	233	1767	133	600	1233	167	2133	233	933	67	.	467	.	67	.	33	.	.	.	.	.	1200	300	.	267	1800	2933	67
Tanne U (0,1-5 m)	.	33	467	.	33	.	.	233	.	.	100	.	.	.	.	.	67	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.
Fichte U (0,1-5 m)	.	1167	367	.	600	300	67	1733	167	267	1267	.	333	2800	700	67	1467	3800	3367	.	2567	633	267	67	3100	200	.	.	.	3700	133	33	33	533	2500	.	100
Lärche U (0,1-5 m)	.	100	67	.	.	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	500	200	100	.	.	.	.	33	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beurteilung Verjüngungszustand																																					
Verjüngungsnotwendigkeit	O	O	O	O	X	O	O	X	X	O	X	O	X	X	X	X	X	X	O	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O	X	O	O	X	X	O	O	X
Verjüngungsmenge ausreichend	O	X	X	O	O	O	X	X	X	O	X	O	O	X	O	X	X	X	X	O	X	O	O	O	X	O	O	O	X	X	X	O	O	O	X	X	X
Verjüngungsmischung ausreichend	O	X	X	O	X	O	X	X	X	O	X	O	X	X	O	X	X	X	O	O	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	X	O	X	X	X	O
Verjüngungszustand	OOO	OXX	OXX	OOO	XOX	OOO	OXX	XXX	XXX	OOO	XXX	OOO	XOX	XXX	XOO	XXX	XXX	XXX	OXO	XOO	XXX	XOO	XOO	XOO	XXO	XOO	XOO	XOO	OXO	XOO	OXX	OOX	XOO	XOX	OXX	OXX	XXO

laufende Nummer	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73
Standortstyp	**Tabelle C: Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte II: Fichtenforste (fast) ohne Buche**																																			
Bestandestyp Bezeichnung	*Fichtenforst im Dickungsalter*		*Stangenholz bis Baumholz I- Fichtenforst – stammzahlreich*						*Stangenholz bis Baumholz I- Fichtenforst – stammzahlarm*							*Stangenholz bis Baumholz I- Fichtenforst – geschichtet, mit Laubholz-Verjüngung*			*Baumholz-Fichtenforst – typische Variante*						*Baumholz-Fichtenforst – aufgelichtete Variante*				*Fichtenforst – Durchforstung oder Kalamität*						*Fichtenforst – Freifläche ohne Bäume*	
Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
AC Seehöhe nach ÖK in m	*1072*	*1133*	*1167*	*995*	*987*	*1125*	*750*	*598*	*1243*	*863*	*1361*	*1183*	*587*	*1271*	*842*	*673*	*1173*	*721*	*1096*	*1035*	*984*	*1174*	*1121*	*1194*	*1095*	*986*	*629*	*1182*	*837*	*747*	*1244*	*1151*	*766*	*955*	*955*	*1113*
AC Seehöhe nach Höhenmesser in m	*1082*	*1050*	*1190*	*1060*	*973*	*1146*	*733*	*598*	*1245*	*867*	*1390*	*1199*	*622*	*1286*	*841*	*678*	*1120*	*720*	*1125*	*994*	*1040*	*1170*	*1111*	*1181*	*1094*	*992*	*639*	*1166*	*818*	.	*1231*	*1186*	*773*	*962*	*960*	*1143*
AC Exposition in °	*355*	*349*	*230*	*347*	*253*	*132*	*115*	*19*	*215*	*240*	*311*	*177*	*94*	*15*	*65*	*175*	*185*	*155*	*180*	*345*	*325*	*213*	*52*	*143*	*180*	*75*	*152*	*105*	*133*	*275*	*235*	*103*	*103*	*310*	*91*	*169*
AC Exposition Windrose	*N*	*N*	*SW*	*N*	*W*	*SO*	*SO*	*N*	*SW*	*SW*	*NW*	*S*	*O*	*N*	*NO*	*S*	*S*	*SO*	*S*	*N*	*NW*	*SW*	*NO*	*SO*	*S*	*O*	*SO*	*O*	*SO*	*W*	*SW*	*O*	*O*	*NW*	*O*	*S*
AC Hangneigung in °	*30*	*39*	*18*	*27*	*19*	*27*	*23*	*8*	*30*	*11*	*26*	*25*	*37*	*27*	*36*	*14*	*15*	*21*	*40*	*29*	*31*	*25*	*19*	*34*	*11*	*23*	*8*	*33*	*29*	*20*	*33*	*25*	*35*	*31*	*24*	*23*
AC Tabelle	*B*	*A*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*A*	*D*	*B*	*B*	*B*	*D*	*D*	*D*	*D*	*D*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*B*	*D*	*B*	*D*	*D*
AC lfd. Nr. Standortsgliederung	*118*	*112*	*127*	*131*	*133*	*135*	*130*	*121*	*134*	*126*	*139*	*136*	*124*	*119*	*128*	*123*	*102*	*186*	*132*	*144*	*143*	*181*	*182*	*179*	*178*	*177*	*105*	*108*	*141*	*129*	*142*	*137*	*176*	*140*	*180*	*184*
AC Bestandestyp	*5,7*	*5,6*	*5,9*	*5,9*	*5,9*	*5,9*	*5,9*	*5,8*	*5,9*	*5,9*	*5,9*	*5,9*	*5,8*	*5,7*	*5,9*	*5,8*	*5,3*	*6,2*	*5,9*	*6*	*6*	*6,1*	*6,1*	*6,1*	*6,1*	*6,1*	*5,4*	*5,4*	*6*	*5,9*	*6*	*5,9*	*6,1*	*6*	*6,1*	*6,2*
AC Standortstypencode Forstliche Standortserkundung	*7.22a*	*6.3*	*7.22a*	*7.22b*	*7.22a*	*7.22b*	*7.21*	*7.13*	*7.31*	*7.13*	*7.31*	*7.22b*	*7.21*	*7.22b*	*7.22a*	*7.21*	*7.22a*	*7.12*	*7.22a*	*7.12*	*7.22b*	*7.22b*	*7.22b*	*7.22a*	*7.22b*	*7.21*	*7.13*	*7.22b*	*7.11*	*7.21*	*7.32*	*7.22b*	*7.12*	*7.22b*	*7.22b*	*7.22b*
FFH-Zustandsindikatoren																																				
FFH-LRT	FF	9130	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF
Vertikale Schichtung - Indikator 1	.	B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorhandensein stärkerer BHDs - Indikator 2	.	B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholzvolumen - Indikator 3	.	A	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebensraumtypische Zusammensetzung der Baumschicht - Indikator 4	.	B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebensraumtypische Krautschicht - Indikator 5	.	A	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beeinträchtigung der Verjüngung durch Wildverbiss - Indikator 6	.	C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Überschirmungsreduktion - Indikator 7	.	B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamt-Erhaltungszustand	.	B	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtvorrat Winkelzählprobe (fm/ha)																																				
Gesamtvorrat WZP (inkl. stehendes Totholz)	**93**	**125**	**432**	**508**	**755**	**615**	**445**	**229**	**156**	**325**	**263**	**525**	**118**	**162**	**323**	**181**	**201**	**241**	**479**	**843**	**650**	**437**	**647**	**467**	**605**	**462**	**175**	**318**	**701**	**199**	**587**	**508**	**264**	**384**	**221**	**257**
davon NH	93	56	425	508	755	603	403	220	156	325	263	525	102	154	266	152	163	156	479	833	650	437	647	447	605	462	152	303	628	199	559	493	206	384	204	257
davon LH	0	69	7	0	0	12	42	9	0	0	0	0	17	8	57	29	39	85	0	10	0	0	0	19	0	0	23	15	73	0	28	15	58	0	17	0
Verhältnis EZB-Vorrat zu WZP-Vorrat	123%	4%	93%	106%	90%	77%	118%	108%	116%	88%	128%	104%	141%	76%	96%	126%	137%	125%	148%	123%	79%	105%	78%	230%	124%	124%	88%	121%	79%	64%	64%	67%	108%	91%	16%	47%
Grund der Differenz	ES	JW	.	.	.	LI	ES	.	ES	.	BR	.	ES	LI	.	ES	ES	ES	GK	KL	LI	.	LI	GK	GK	ES	.	GK	LI	LI	LI	KN	.	.	KN	BR
Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																				
Lebendvorrat EZB	**114**	**5**	**401**	**539**	**677**	**473**	**526**	**247**	**181**	**285**	**338**	**547**	**166**	**124**	**311**	**228**	**275**	**301**	**711**	**1040**	**514**	**459**	**502**	**1075**	**748**	**572**	**154**	**385**	**557**	**128**	**374**	**340**	**285**	**349**	**34**	**120**
davon NH	114	5	401	539	677	470	485	205	181	285	338	547	151	124	256	225	261	239	711	1030	514	459	502	1075	748	572	154	385	557	123	374	301	267	349	34	120
davon LH	0	0	0	0	0	3	41	42	0	0	0	0	15	0	55	4	14	62	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	40	18	0	0	0
AC Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																				
AC Lebendvorrat EZB	***256***	***4***	***252***	***304***	***460***	***401***	***457***	***153***	***102***	***234***	***227***	***355***	***115***	***38***	***280***	***139***	***170***	***315***	***379***	***987***	***537***	***343***	***447***	***1117***	***768***	***586***	***149***	***352***	***742***	***176***	***646***	***454***	***496***	***1450***	***583***	***370***
davon NH	*256*	*4*	*252*	*304*	*460*	*369*	*431*	*126*	*102*	*234*	*227*	*355*	*74*	*38*	*245*	*137*	*169*	*241*	*379*	*979*	*537*	*343*	*447*	*1117*	*768*	*586*	*149*	*352*	*742*	*176*	*618*	*417*	*272*	*1450*	*583*	*370*
davon LH	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*32*	*26*	*27*	*0*	*0*	*0*	*0*	*40*	*0*	*35*	*2*	*1*	*74*	*0*	*9*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*28*	*38*	*224*	*0*	*0*	*0*
AC Lebendvorrat DENZIN	*244*	*12*	*569*	*564*	*614*	*588*	*778*	*239*	*255*	*309*	*461*	*492*	*241*	*111*	*404*	*280*	*209*	*304*	*455*	*821*	*613*	*463*	*485*	*925*	*686*	*473*	*147*	*319*	*805*	*276*	*775*	*605*	*673*	*1443*	*540*	*423*
AC Oberhöhe in m	*30*	*9*	*13*	*17*	*23*	*22*	*17*	*20*	*12*	*21*	*14*	*21*	*19*	*10*	*24*	*17*	*8*	*31*	*26*	*34*	*25*	*22*	*26*	*34*	*31*	*35*	*28*	*36*	*27*	*19*	*25*	*22*	*21*	*30*	*31*	*26*
DIFFERENZ Oberhöhe 2017 zu 2007	-19	16	2	5	3	4	4	-1	1	4	6	2	3	7	3	7	-8	0	3	0	3	2	4	-2	2	-2	-3	-3	5	3	2	3	3	-1	-9	7
Verhältnis Vorrat 2017 : Vorrat 2007	44%	129%	159%	178%	147%	118%	115%	162%	177%	122%	149%	154%	145%	326%	111%	164%	162%	96%	188%	105%	96%	134%	112%	96%	97%	97%	104%	109%	75%	72%	58%	75%	57%	24%	6%	32%
Grund der Differenz EZB : EZB AC	KN	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	OH	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	.	ZW	.	.	ZW	ZW	.	.	.	.	.	DF	DF	TH	BS	TH	DF	KN	DY
Vorrat nach Gehölzarten >5 m Höhe (fm/ha)																																				
Vorrat Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,2	2,5	14,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7	17,7	.	.	.
AC Vorrat Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2,0*	*1,2*	*1,4*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*0,7*	*69,0*	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,2	1,3	12,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-0,1	-51,3	.	.	.
Vorrat Buche	.	.	.	.	.	2,8	23,5	42,0	.	.	.	.	.	.	46,8	0,5	0,1	2,2	.	10,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39,0	.	.	.	.
AC Vorrat Buche	.	.	.	.	.	*31,8*	*13,1*	*26,7*	.	.	.	.	.	.	*33,3*	*0,2*	.	.	.	*8,9*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*37,1*	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	-29,0	10,5	15,4	.	.	.	.	.	.	13,5	0,3	0,1	2,2	.	1,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,9	.	.	.	.
Vorrat Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,6	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*28,1*	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,6	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-28,1	.	.	.	.	.
Vorrat Esche	.	.	.	.	.	.	17,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,3	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Esche	.	.	.	.	.	.	*13,2*	.	.	.	.	.	*1,4*	.	.	*1,0*	.	*74,0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*0,3*	.	.	*155,0*	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	3,8	.	.	.	.	.	-1,4	.	.	-1,0	.	-14,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,0	.	.	-155,0	.	.	.	.
Vorrat Fichte	28,5	3,0	400,8	513,9	529,4	469,8	485,3	201,4	181,1	285,0	287,9	537,4	148,9	123,8	166,9	83,0	78,6	239,5	605,7	877,8	513,9	410,2	385,7	1075,4	747,8	456,1	154,2	384,5	489,9	79,0	263,9	300,6	267,4	188,1	.	.
AC Vorrat Fichte	*192,6*	*0,9*	*251,7*	*278,5*	*390,1*	*369,3*	*431,0*	*121,6*	*94,0*	*233,5*	*219,2*	*345,2*	*72,8*	*38,0*	*173,9*	*39,8*	*16,3*	*241,1*	*329,1*	*740,1*	*536,5*	*299,7*	*349,4*	*1117,1*	*767,7*	*471,5*	*148,6*	*352,4*	*677,4*	*148,3*	*448,1*	*416,5*	*253,9*	*1185,6*	*544,3*	*355,3*
Vorratsentwicklung 2007-2017	-164,1	2,1	149,1	235,4	139,3	100,6	54,2	79,8	87,1	51,5	68,7	192,2	76,1	85,7	-7,1	43,2	62,3	-1,6	276,6	137,7	-22,6	110,5	36,3	-41,7	-19,9	-15,4	5,6	32,1	-187,5	-69,3	-184,2	-115,9	13,5	-997,6	-544,3	-355,3

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
Vorrat Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*29,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-29,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*9,6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Lärche	85,2	1,6	.	25,3	147,5	.	.	.	.	.	50,0	9,2	2,5	.	88,8	61,1	182,3	.	104,9	151,9	.	48,4	116,3	.	.	115,5	.	.	67,5	43,5	110,5	.	.	160,8	34,4	119,8
AC Vorrat Lärche	*63,5*	*2,7*	*0,5*	*25,0*	*70,2*	.	.	.	*8,4*	.	*7,6*	*10,1*	*1,4*	.	*70,8*	*40,2*	*152,3*	.	*49,7*	*238,5*	.	*42,9*	*97,6*	.	.	*115,0*	.	.	*64,9*	*27,8*	*170,1*	.	*18,1*	*264,1*	*38,2*	*14,8*
Vorratsentwicklung 2007-2017	21,7	-1,0	-0,5	0,3	77,3	.	.	.	-8,4	.	42,4	-0,9	1,1	.	17,9	20,9	30,0	.	55,2	-86,6	.	5,5	18,7	.	.	0,5	.	.	2,6	15,7	-59,6	.	-18,1	-103,3	-3,8	104,9
Vorrat Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	3,6	.	.	.	.	.	.	.	80,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	*4,4*	.	.	.	.	.	.	.	*57,0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	-0,8	.	.	.	.	.	.	.	23,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Winkelzählprobe lebende + tote Stämme (Stk)																																				
Stammzahlen WZP gesamt	11	14	69	54	70	61	55	28	26	29	33	54	15	24	37	20	40	22	42	55	53	42	49	37	40	32	17	25	49	20	54	53	27	30	23	17
Berg-Ahorn	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	9	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	.	1	4	.	.	.
Birke	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
Buche	.	6	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	4	2	.	3	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	4	.	.	1	1	.	2	.
Esche	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Fichte	7	7	68	49	57	60	50	23	26	28	30	53	13	20	26	10	23	12	38	43	52	41	37	32	39	31	15	24	40	12	39	51	17	18	19	15
Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche	4	.	.	5	13	.	.	.	.	1	3	1	.	3	6	3	8	.	2	11	1	1	12	3	1	1	.	.	4	8	11	.	3	12	2	2
Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Tanne	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholzvolumen (m^3/ha)																																				
Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	93	.	9	24	27	30	19	0	.	2	21	47	4	.	17	.	.	16	19	23	14	.	63	.	98	.	.	53	20	.	109	141	173	4	.	119
Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	46	22	37	8	18	5	13	5	37	5	4	8	9	32	0	1	20	7	12	13	6	17	9	86	21	11	0	23	15	23	.	47	20	46	51	.
Summe Totholz stehend	139	22	46	33	45	34	32	5	37	8	25	55	13	32	17	1	20	23	31	36	20	17	71	86	119	11	0	76	36	23	109	188	193	50	51	119
Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	54	20	10	1	.	7	.	.	4	.	39	35	.	23	.	.	3	.	6	108	.	7	.	159	.	3	.	20	91	.	20	159	7	6	1	337
Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	1	8	13	3	3	12	2	.	18	3	8	4	10	13	3	.	1	1	1	6	.	2	4	4	.	.	4	3	9	8	8	4	1	22	2	4
Summe Totholz liegend	55	28	23	4	3	19	2	.	22	3	47	39	10	36	3	.	5	1	7	115	.	9	4	162	.	3	4	23	100	8	28	163	7	28	3	341
Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Verhältnis Totholzvolumen zu Lebendvorrat	171%	999%	17%	7%	7%	11%	6%	2%	32%	4%	21%	17%	14%	55%	6%	0%	9%	8%	5%	14%	4%	6%	15%	23%	16%	2%	3%	26%	24%	24%	37%	103%	70%	22%	159%	384%
Verhältnis Totholzstämme (stehend) zu Lebendstämme	19%	33%	13%	31%	45%	26%	21%	4%	5%	11%	43%	37%	15%	.	37%	.	.	9%	7%	18%	50%	6%	15%	15%	33%	.	.	100%	30%	.	77%	113%	40%	11%	.	300%
AC Totholzvolumen (m^3/ha)																																				
AC Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	.	.	*11*	*22*	.	*45*	.	.	.	*35*	*15*	*22*	.	*8*	.	.	.	*14*	*72*	*8*	.	*10*	.	*11*	.	.	*103*	*9*	.	*17*	*41*	.	*59*	.	*163*
AC Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	*34*	*15*	*40*	*45*	*16*	*1*	*11*	*10*	*23*	*14*	*1*	*5*	*7*	*41*	.	*2*	*12*	*9*	*12*	*2*	*9*	*22*	*10*	*76*	*28*	*14*	*4*	*24*	*7*	*19*	*1*	*42*	*14*	*12*	*16*	*0*
AC Summe Totholz stehend	*34*	*15*	*40*	*56*	*38*	*1*	*56*	*10*	*23*	*14*	*36*	*20*	*29*	*41*	*8*	*2*	*12*	*9*	*26*	*75*	*17*	*22*	*21*	*76*	*39*	*14*	*4*	*127*	*16*	*19*	*18*	*83*	*14*	*71*	*16*	*163*
AC Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	*14*	*16*	*31*	*2*	.	*1*	.	.	*4*	*2*	*2*	*45*	*0*	*22*	*8*	.	*2*	*4*	*11*	*53*	*1*	*34*	*6*	*149*	*3*	*9*	.	*10*	*26*	.	*35*	*336*	*17*	*7*	*4*	*59*
AC Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	*6*	*9*	*13*	*19*	*3*	*9*	*1*	*2*	*6*	*10*	*5*	*30*	*3*	*1*	*5*	*1*	.	*2*	*2*	*29*	*0*	*5*	*22*	*8*	*1*	*3*	*1*	*16*	*5*	*1*	*7*	*10*	*3*	*8*	*5*	*14*
AC Summe Totholz liegend	*20*	*25*	*44*	*21*	*3*	*11*	*1*	*2*	*11*	*12*	*6*	*76*	*4*	*23*	*13*	*1*	*2*	*6*	*13*	*81*	*1*	*39*	*28*	*157*	*4*	*12*	*1*	*26*	*31*	*1*	*42*	*346*	*19*	*15*	*9*	*73*
AC Summe Totholz gesamt	***54***	***40***	***84***	***76***	***42***	***12***	***56***	***12***	***34***	***26***	***42***	***96***	***32***	***64***	***21***	***3***	***14***	***15***	***39***	***156***	***17***	***61***	***49***	***233***	***43***	***26***	***5***	***153***	***47***	***20***	***60***	***429***	***33***	***86***	***25***	***236***
Bilanz Totholz 2007-2017 (m^3/ha)	140	9	-15	-39	6	41	-22	-7	24	-16	31	-2	-9	5	-1	-2	11	9	-1	-6	2	-36	27	15	76	-13	-1	-54	88	11	77	-78	167	-7	30	224
Stehendes Totholz >1.3 m nach Schichten auf 300 m^2 (Stk)																																				
Stehendes Totholz B1	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	2
Stehendes Totholz B2	.	.	11	8	10	4	9	2	.	1	1	2	1	.	5	.	.	2	1	3	4	.	.	.	.	.	.	2	1	.	5	15	2	.	.	1
Stehendes Totholz B3	.	.	.	13	11	4	6	.	.	1	5	6	2	.	4	.	.	.	.	.	4	.	1	.	.	.	.	2	2	.	2	7	.	1	.	.
Stehendes Totholz S	1	1	2	1	.	2	.	.	1	.	3	.	3	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.
Gesamtergebnis	3	1	13	22	21	10	17	2	1	2	9	10	6	.	10	.	.	2	2	4	8	1	2	2	2	.	.	4	3	.	10	26	6	1	.	3
Totholz LH alle Schichten	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	5	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	3	.	.	.
Totholz NH alle Schichten	3	1	13	22	21	10	17	1	1	2	9	10	1	.	10	.	.	.	2	4	8	1	2	2	2	.	.	4	3	.	6	26	3	1	.	3
Stehendes Totholz >1,3 m nach BHD auf 300 m^2 (Stk)																																				
Totholz stehend BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=50 cm und <80 cm	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.
Totholz stehend BHD >=35 cm und <50 cm	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	1	1	2	.	.	2
Totholz stehend BHD >=20 cm und <35 cm	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	1	3	1	.	1	.	.	2	1	2	.	1	1	.	1	.	.	1	2	.	2	9	2	.	.	1
Totholz stehend BHD >=10 cm und <20 cm	.	.	4	8	11	5	7	.	1	1	7	7	3	.	5	.	.	.	1	2	6	.	.	.	.	.	.	1	.	.	6	13	.	1	.	.
Totholz stehend BHD <10cm	.	.	9	14	10	2	10	2	.	1	1	.	2	.	4	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.
SUMME Totholz stehend >1,3 m auf 300 m^2	3	1	13	22	21	10	17	2	1	2	9	10	6	.	10	.	.	2	2	4	8	1	2	2	2	.	.	4	3	.	10	26	6	1	.	3
Stämme mit Höhlen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Stämme mit Spechtspuren	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	1	5	1	.	.	2
Stehendes Totholz Fichte	1	.	13	21	21	10	17	1	1	2	9	10	1	.	10	.	.	.	1	4	8	1	2	2	2	.	.	3	2	.	2	26	3	1	.	3
Stehendes Totholz Lärche	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	4	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz unbestimmtes NH	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
Stehendes Totholz Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Esche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.
Stehendes Totholz Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Birke	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schichtenhöhen auf 300 m² (m)																																				
Obergrenze Ü	33	25	.	.	29	.	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	33
Obergrenze B1	11	9	15	22	26	26	21	19	13	25	20	23	22	17	27	24	14	31	29	34	28	24	30	32	33	33	25	33	32	22	27	25	24	29	.	.
Obergrenze B2	5	5	10	15	17	17	14	13	9	17	13	15	15	11	18	16	9	21	19	23	19	16	20	21	22	22	17	22	21	15	18	17	16	19	.	.
Obergrenze B3	.	.	5	7	9	9	7	5	5	8	7	8	7	5	9	8	5	10	10	11	9	8	10	11	11	11	8	11	11	7	9	8	8	10	.	.
Untergrenze B3	.	.	.	5	5	5	5	.	.	5	5	5	5	.	5	5	.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	.	.
3/4 Höhe B1	9,50	8,00	13,75	20,25	23,75	23,75	19,25	17,50	12,00	23,00	18,25	21,00	20,25	15,50	24,75	22,00	12,75	28,50	26,50	31,25	25,75	22,00	27,50	29,25	30,25	30,25	23,00	30,25	29,25	20,25	24,75	23,00	22,00	26,50	.	.
3/4 Höhe B2	.	.	8,75	13,00	15,00	15,00	12,25	11,00	8,00	14,75	11,50	13,25	13,00	9,50	15,75	14,00	8,00	18,25	16,75	20,00	16,50	14,00	17,50	18,50	19,25	19,25	14,75	19,25	18,50	13,00	15,75	14,75	14,00	16,75	.	.
3/4 Höhe B3	.	.	.	6,50	8,00	8,00	6,50	.	.	7,25	6,50	7,25	6,50	.	8,00	7,25	.	8,75	8,75	9,50	8,00	7,25	8,75	9,50	9,50	9,50	7,25	9,50	9,50	6,50	8,00	7,25	7,25	8,75	.	.
3/4 Höhe S	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Schichtenpräsenz auf 300 m²																																				
B1 > 10 %	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	.
B2 > 10 %	.	.	.	.	.	x	x	x	.	.	.	.	x	x	x	x	x	x	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B3 > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S > 10 %	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.
Gehölze in K > 10 %	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.
Schichten > 10 % (S+K = 1 Schicht)	2	2	1	1	1	2	2	2	1	1	1	1	3	2	2	4	3	4	2	1	1	1	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	0	0
AC Schichtigkeit Abkürzung	*ZS*	*ZS*	*ZS*	*ZS*	*DS*	*St*	*ES*	*St*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ZS*	*St*	*St*	*St*	*ES*	*DS*	*DS*	*ES*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ZS*	*St*	*ZS*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ZS*
Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																				
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3 %	20	20	80	60	60	35	75	60	55	40	35	55	75	25	35	70	70	60	60	50	55	50	60	60	35	25	15	25	30	20	20	30	35	15	1	3
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3+S %	30	25	80	60	60	35	75	60	55	40	35	55	75	25	35	80	80	65	60	50	55	50	60	60	35	25	20	60	30	20	20	30	40	15	1	5
Schichtendeckung B1+Ü %	20	20	45	60	60	30	60	50	55	40	30	55	15	15	15	30	45	25	55	50	55	50	60	50	35	25	10	20	30	20	20	25	30	15	3	3
Schichtendeckung B2 %	0	0	5	3	5	10	15	10	1	5	5	1	40	10	35	25	45	20	5	5	3	1	3	15	0	3	5	1	0	1	1	3	5	1	0	0
Schichtendeckung B3 %	0	0	0	1	1	3	1	0	0	0	1	1	20	0	5	25	0	10	3	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	3	3	1	0	0
Schichtendeckung S %	30	5	1	0	0	1	0	5	1	1	1	1	5	1	1	15	30	20	20	0	1	0	1	1	1	0	5	30	0	0	5	0	3	0	0	3
Schichtendeckung Gehölze K %	5	20	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	5	1	5	5	5	1	1	1	1	1	3	5	3	5	25	30	1	3	3	1	3	3	5	3
AC Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																				
AC Schichtendeckung B1+B2+B3 %	*6*	*4*	*77*	*70*	*75*	*48*	*85*	*60*	*50*	*25*	*70*	*60*	*55*	*20*	*55*	*70*	*35*	*15*	*40*	*50*	*75*	*38*	*60*	*35*	*30*	*19*	*5*	*25*	*75*	*60*	*45*	*75*	*23*	*78*	*45*	*30*
AC Schichtendeckung B1+B2+B3+S %	*52*	*5*	*80*	*72*	*75*	*50*	*85*	*65*	*51*	*25*	*70*	*61*	*55*	*40*	*55*	*75*	*85*	*25*	*41*	*50*	*75*	*38*	*60*	*35*	*30*	*19*	*6*	*25*	*75*	*61*	*48*	*75*	*25*	*78*	*45*	*31*
AC Schichtendeckung B1 %	*5*	*4*	*70*	*40*	*50*	*32*	*65*	*40*	*50*	*25*	*60*	*50*	*10*	*20*	*30*	*25*	*35*	*10*	*20*	*45*	*65*	*35*	*60*	*32*	*30*	*21*	*5*	*12*	*60*	*45*	*35*	*60*	*20*	*58*	*40*	*25*
AC Schichtendeckung B2 %	*0*	*0*	*20*	*35*	*20*	*20*	*20*	*15*	*0*	*0*	*10*	*7*	*45*	*0*	*15*	*45*	*0*	*2*	*15*	*3*	*10*	*4*	*2*	*4*	*0*	*2*	*0*	*13*	*15*	*15*	*17*	*20*	*2*	*20*	*4*	*4*
AC Schichtendeckung B3 %	*2*	*0*	*0*	*0*	*5*	*2*	*0*	*10*	*0*	*0*	*0*	*3*	*0*	*0*	*10*	*0*	*0*	*5*	*5*	*2*	*1*	*1*	*0*	*0*	*1*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*5*	*1*	*1*	*1*	*2*	*2*
AC Schichtendeckung S %	*46*	*1*	*3*	*3*	*1*	*1*	*1*	*10*	*2*	*0*	*1*	*1*	*10*	*30*	*2*	*7*	*50*	*12*	*1*	*0*	*2*	*0*	*1*	*0*	*1*	*0*	*2*	*1*	*0*	*1*	*5*	*1*	*4*	*0*	*0*	*1*
AC Schichtendeckung Gehölze K %	*1*	*3*	*5*	*1*	*1*	*1*	*1*	*10*	*1*	*1*	*5*	*1*	*2*	*10*	*5*	*15*	*1*	*5*	*1*	*1*	*1*	*1*	*5*	*25*	*1*	*1*	*10*	*20*	*1*	*1*	*2*	*1*	*15*	*0*	*7*	*1*
Überschirmungsentwicklung Ü+B1+B2+B3 2007-2017	14	16	3	-10	-20	-13	-10	0	5	15	-35	-5	20	5	-20	0	35	45	20	0	-20	12	0	25	5	6	10	0	-45	-40	-25	-45	12	-63	-44	-27
Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																				
Gesamtdeckung Krautschicht %	75	55	5	3	55	35	15	5	75	75	55	20	50	30	45	15	30	70	45	15	40	65	45	35	80	90	95	85	95	90	75	35	95	95	95	85
Gesamtdeckung Moosschicht %	25	10	15	85	15	10	3	30	30	75	35	10	10	50	25	10	5	3	20	3	65	30	10	10	10	35	20	10	10	3	40	40	25	5	3	1
Deckung Grasartige %	60	15	1	1	30	20	5	1	60	40	20	5	30	10	30	5	15	10	30	1	5	35	3	15	65	65	55	55	65	70	40	1	35	10	45	80
Deckung Krautige ohne Hochstauden %	30	25	5	3	35	15	5	3	10	40	20	5	10	10	10	10	10	50	15	15	30	20	40	15	10	10	20	15	30	10	25	10	40	75	40	5
Deckung Hochstauden %	1	.	.	.	1	1	1	.	1	1	10	1	1	1	.	.	.	1	1	.	3	1	.	.	3	1	.	.	5	3	1	1	15	10	15	3
Deckung Farne %	3	1	1	1	3	1	.	1	3	1	5	1	1	10	5	1	1	5	1	1	5	5	3	1	1	20	1	3	1	3	1	20	1	5	1	1
Deckung Brombeeren, Himbeeren %	1	.	1	.	1	1	1	.	1	1	1	1	.	1	1	.	1	1	.	.	.	1	.	1	1	.	5	1	3	1	.	1	3	5	1	1
Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	3	.	1	1	1	1	1	1	1	5	1	10	1	1	1	1	3	.	.	1	3	5	1	.	3	10	.	1	.	1	5	3	1	1	1	.
Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deckung Gehölze unter 1,3 m %	5	20	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	5	1	5	5	5	1	1	1	1	1	3	5	3	6	25	30	1	3	3	1	3	3	5	3
AC Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																				
AC Gesamtdeckung Krautschicht %	*95*	*45*	*20*	*3*	*5*	*30*	*3*	*60*	*65*	*70*	*50*	*7*	*60*	*70*	*55*	*20*	*94*	*90*	*40*	*20*	*51*	*50*	*60*	*55*	*60*	*85*	*99*	*70*	*60*	*25*	*45*	*25*	*98*	*1*	*70*	*40*
AC Gesamtdeckung Moosschicht %	*2*	*15*	*50*	*75*	*1*	*30*	*3*	*60*	*1*	*25*	*30*	*1*	*50*	*10*	*55*	*1*	*1*	*1*	*3*	*10*	*60*	*15*	*40*	*10*	*20*	*30*	*5*	*30*	*3*	*80*	*10*	*25*	*1*	*1*	*20*	*15*
AC Deckung Grasartige %	*90*	*30*	*5*	*1*	*1*	*18*	*1*	*15*	*60*	*40*	*10*	*3*	*45*	*50*	*25*	*7*	*70*	*60*	*38*	*1*	*3*	*30*	*10*	*20*	*65*	*80*	*95*	*40*	*20*	*15*	*35*	*1*	*80*	*.*	*45*	*25*
AC Deckung Krautige ohne Hochstauden %	*1*	*15*	*8*	*3*	*4*	*10*	*1*	*35*	*2*	*30*	*30*	*1*	*10*	*2*	*20*	*3*	*20*	*10*	*5*	*20*	*50*	*20*	*50*	*25*	*2*	*2*	*5*	*20*	*40*	*10*	*15*	*20*	*3*	*1*	*50*	*15*
AC Deckung Hochstauden %	*1*	*3*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*5*	*.*	*1*	*5*	*1*	*.*	*.*	*3*	*3*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*1*	*1*	*30*	*1*	*1*	*.*	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*10*
AC Deckung Farne %	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*2*	*1*	*1*	*5*	*1*	*1*	*15*	*2*	*.*	*1*	*70*	*1*	*5*	*2*	*3*	*3*	*3*	*1*	*5*	*1*	*2*	*1*	*2*	*1*	*5*	*1*	*.*	*2*	*1*
AC Deckung Brombeeren, Himbeeren %	*1*	*.*	*1*	*.*	*.*	*1*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*.*	*1*	*1*
AC Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	*10*	*.*	*2*	*1*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*.*	*1*	*.*	*1*	*3*	*1*	*1*	*1*	*2*	*.*	*1*	*.*	*1*	*10*	*1*	*1*	*.*	*1*	*1*
AC Deckung Almrausch %	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
AC Deckung Gehölze unter 1,3 m %	*1*	*3*	*5*	*1*	*1*	*1*	*1*	*10*	*1*	*1*	*5*	*1*	*2*	*10*	*5*	*15*	*1*	*5*	*1*	*1*	*1*	*1*	*5*	*25*	*1*	*1*	*10*	*20*	*1*	*1*	*2*	*1*	*15*	*.*	*7*	*1*

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
Höhenverteilung (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m2 (Stk)																																				
Stammzahl Höhenklasse 40-45 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 35-40 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 30-35 m	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.	.	.	6	7	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Stammzahl Höhenklasse 25-30 m	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	4	14	.	13	.	12	11	.	.	.	.	10	.	.	.	.	8	.	.
Stammzahl Höhenklasse 20-25 m	.	.	.	51	29	16	.	.	.	17	.	24	6	.	6	8	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	4	.	.	10	9	14	9	.	1	.
Stammzahl Höhenklasse 15-20 m	.	.	.	.	.	.	56	31	.	.	13	.	.	6	14	.	.	9	9	1	3	.	1	2	.	1	.	1	.	.	2	.	.	1	.	.
Stammzahl Höhenklasse 10-15 m	.	.	81	19	17	17	22	21	20	2	6	3	23	.	.	21	26	.	.	.	.	3	.	.	.	1	3	.	.	2	.	7	3	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 05-10 m	15	3	17	1	.	6	2	.	1	.	1	.	10	9	7	20	63	10	7	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	2	3	.	.	.
Schichtzugehörigkeit der Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																				
Berg-Ahorn oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
Berg-Ahorn unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Buche oberständig	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Buche mittelständig	.	.	.	.	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche unterständig	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche oberständig	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Fichte oberständig	12	2	81	48	27	16	52	27	20	17	12	24	6	6	3	2	16	3	13	17	13	13	8	11	6	6	4	3	9	7	7	13	9	4	.	.
Fichte mittelständig	.	.	17	19	17	16	20	18	1	2	6	2	12	9	11	17	7	8	9	.	3	3	1	2	.	1	3	1	.	.	2	7	1	1	.	.
Fichte unterständig	.	.	.	1	.	6	.	.	.	.	1	.	6	.	7	18	.	10	7	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	3	.	.	.
Hasel oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche oberständig	4	1	.	3	3	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	2	5	.	1	3	.	1	4	.	.	1	.	.	1	3	2	.	.	4	1	1
Lärche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre oberständig	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahlverteilung (Gehölze >5 m Höhe) nach Schichten auf 300 m² (Stk)																																				
Stammzahl ÜH	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Stammzahl B1	15	3	81	51	29	16	56	31	20	17	13	24	6	6	6	8	26	4	14	20	13	14	12	11	6	7	4	3	10	10	9	14	9	8	.	.
Stammzahl B2	.	.	17	19	17	17	22	21	1	2	6	3	23	9	14	21	63	9	9	1	3	3	1	2	.	1	3	1	.	2	2	7	3	1	.	.
Stammzahl B3	.	.	.	1	.	6	2	.	.	.	1	.	10	.	7	20	.	10	7	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	2	3	.	.	.
Stammzahl 300 m² Summe	16	3	98	71	47	39	80	52	21	19	21	27	39	15	27	49	91	23	30	22	16	17	13	13	6	9	7	4	10	12	13	23	15	9	1	1
Stammzahl ÜH %	6%	.	.	.	2%	.	.	.	.	.	5%	.	.	.	.	.	2%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100%	100%
Stammzahl B1 %	94%	100%	83%	72%	62%	41%	70%	60%	95%	89%	62%	89%	15%	40%	22%	16%	29%	17%	47%	91%	81%	82%	92%	85%	100%	78%	57%	75%	100%	83%	69%	61%	60%	89%	.	.
Stammzahl B2 %	.	.	17%	27%	36%	44%	28%	40%	5%	11%	29%	11%	59%	60%	52%	43%	69%	39%	30%	5%	19%	18%	8%	15%	.	11%	43%	25%	.	17%	15%	30%	20%	11%	.	.
Stammzahl B3 %	.	.	.	1%	.	15%	3%	.	.	.	5%	.	26%	.	26%	41%	.	43%	23%	5%	.	.	.	.	.	11%	.	.	.	.	15%	9%	20%	.	.	.
Vorratsverteilung nach Schichten auf 300 m² (fm)																																				
Vorrat Ü	2,5	.	.	.	2,5	.	.	.	.	.	4,1	.	.	.	.	.	5,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1	0,9	0,1	11,6	15,3	15,7	11,4	14,3	6,9	5,3	8,3	5,6	15,9	3,4	3,0	5,3	4,8	2,5	7,6	18,9	30,9	14,9	13,1	14,7	31,3	22,4	16,8	3,7	10,8	16,7	3,7	10,8	9,1	7,8	10,2	1,0	3,6
Vorrat B2	.	.	0,5	0,9	2,1	2,6	1,5	0,5	0,1	0,3	0,4	0,5	1,5	0,7	3,7	1,6	0,5	1,2	2,1	0,3	0,5	0,6	0,4	0,9	.	0,2	0,9	0,8	.	0,2	0,4	1,0	0,6	0,2	.	.
Vorrat B3	.	.	.	0,0	.	0,2	0,0	.	.	.	0,0	.	0,2	.	0,3	0,4	.	0,3	0,3	0,0	.	.	.	.	.	0,1	.	.	.	.	0,1	0,1	0,1	.	.	.
Vorrat 300 m2 Summe	3,4	0,1	12,0	16,2	20,3	14,2	15,8	7,4	5,4	8,5	10,1	16,4	5,0	3,7	9,3	6,8	8,3	9,0	21,3	31,2	15,4	13,8	15,1	32,3	22,4	17,1	4,6	11,5	16,7	3,8	11,2	10,2	8,6	10,5	1,0	3,6
Vorrat Ü %	72%	.	.	.	12%	.	.	.	.	.	41%	.	.	.	.	.	64%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1 %	28%	100%	96%	94%	77%	81%	90%	94%	98%	97%	55%	97%	68%	81%	56%	71%	31%	84%	88%	99%	96%	95%	98%	97%	100%	98%	81%	93%	100%	96%	96%	90%	91%	98%	100%	100%
Vorrat B2 %	.	.	4%	6%	10%	18%	10%	6%	2%	3%	4%	3%	29%	19%	40%	23%	6%	13%	10%	1%	4%	5%	2%	3%	.	1%	19%	7%	.	4%	3%	10%	7%	2%	.	.
Vorrat B3 %	.	.	.	0%	.	1%	0%	.	.	.	0%	.	3%	.	4%	6%	.	3%	2%	0%	.	.	.	.	.	0%	.	.	.	.	1%	1%	2%	.	.	.
BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																				
Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	2	1	.	.	.	6	5	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1
Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	1	.	.	.	2	.	.	1	.	.	1	2	.	1	2	1	1	2	2	6	3	7	4	3	1	4	1	.	7	.	4	2	2	4	1	.
Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	1	.	13	22	22	16	18	6	18	12	7	19	6	5	11	6	4	1	13	13	10	9	9	4	.	1	6	2	3	8	6	7	8	4	.	.
Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	8	3	68	37	23	16	51	22	3	7	9	6	17	8	14	16	13	10	11	1	3	1	.	.	.	2	.	.	.	4	3	13	4	1	.	.
Lebendbäume BHD <10 cm	6	.	17	12	.	6	11	23	.	.	3	.	16	1	.	26	72	9	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	16	3	98	71	47	39	80	52	21	19	21	27	39	15	27	49	91	23	30	22	16	17	13	13	6	9	7	4	10	12	13	23	15	9	1	1
Anteil Stämme >35 cm BHD	6%	0%	0%	0%	4%	3%	0%	2%	0%	0%	10%	7%	0%	7%	7%	2%	2%	13%	13%	32%	19%	41%	31%	69%	100%	67%	14%	50%	70%	0%	31%	9%	20%	44%	100%	100%
Anteil Stämme <35 cm BHD	94%	100%	100%	100%	96%	97%	100%	98%	100%	100%	90%	93%	100%	93%	93%	98%	98%	87%	87%	68%	81%	59%	69%	31%	0%	33%	86%	50%	30%	100%	69%	91%	80%	56%	0%	0%

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
AC BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																				
AC Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.
AC Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	*1*	.	.	*6*	*3*	*2*	.	*1*	.	.	*1*	.	*1*	*1*	.	*2*
AC Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	*4*	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.	*2*	*1*	.	.	*1*	*1*	*2*	*1*	*2*	*9*	*3*	*3*	*5*	*3*	*4*	*3*	.	*2*	*9*	.	*6*	*1*	*4*	*6*	*4*	*1*
AC Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	*11*	*12*	*14*	*14*	*5*	*1*	*9*	*8*	*15*	*3*	*3*	*10*	*4*	.	*3*	*11*	*11*	*10*	*11*	*9*	*5*	*1*	*2*	*7*	*2*	*14*	*6*	*11*	*16*	*13*	*28*	*9*	*4*
AC Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	*2*	*2*	*78*	*47*	*50*	*30*	*67*	*18*	*38*	*13*	*23*	*23*	*27*	*8*	*20*	*15*	*9*	*2*	*15*	*2*	*7*	*3*	.	.	.	*1*	.	.	.	*20*	*10*	*22*	*2*	*11*	*1*	*9*
AC Lebendbäume BHD <10 cm	*1*	*1*	*38*	*16*	*5*	*12*	*22*	*16*	*6*	.	*9*	*3*	*21*	*2*	*3*	*25*	*23*	*1*	*2*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*8*	*3*	*2*	.	.	.	*3*
AC Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	*7*	*3*	*116*	*74*	*68*	*57*	*103*	*39*	*45*	*22*	*42*	*42*	*51*	*13*	*34*	*45*	*34*	*9*	*30*	*23*	*21*	*17*	*14*	*14*	*8*	*8*	*7*	*5*	*23*	*34*	*31*	*41*	*20*	*47*	*14*	*19*
AC Anteil Stämme >35 cm BHD	*57%*	.	.	.	*1%*	*2%*	.	.	.	.	*5%*	*2%*	.	.	*3%*	*2%*	*6%*	*33%*	*7%*	*39%*	*19%*	*18%*	*36%*	*64%*	*88%*	*63%*	.	*60%*	*39%*	.	*23%*	*2%*	*25%*	*17%*	*29%*	*16%*
AC Anteil Stämme <35 cm BHD	*43%*	*100%*	*100%*	*100%*	*99%*	*98%*	*100%*	*100%*	*100%*	*100%*	*95%*	*98%*	*100%*	*100%*	*97%*	*98%*	*94%*	*67%*	*93%*	*61%*	*81%*	*82%*	*64%*	*36%*	*13%*	*38%*	*100%*	*40%*	*61%*	*100%*	*77%*	*98%*	*75%*	*83%*	*71%*	*84%*
Verhältnis Stammzahl 2017 zu 2007	229%	100%	84%	96%	69%	68%	78%	133%	47%	86%	50%	64%	76%	115%	79%	109%	268%	256%	100%	96%	76%	100%	93%	93%	75%	113%	100%	80%	43%	35%	42%	56%	75%	19%	7%	5%
BHD-Verteilungen nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																				
Berg-Ahorn BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Berg-Ahorn BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.
Buche BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Buche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	5	3	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	1	7	5	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Eberesche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Esche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Fichte BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	6	5	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	2	5	3	6	4	3	1	4	1	.	6	.	3	1	2	2	.	.
Fichte BHD >=20 und <35 cm	1	.	13	21	20	16	16	6	18	12	6	18	6	5	7	1	4	1	13	11	10	9	5	4	.	1	6	2	3	5	5	7	7	2	.	.
Fichte BHD >=10 und <20 cm	8	2	68	35	23	15	50	20	3	7	9	6	13	8	14	15	12	10	11	.	3	1	.	.	.	2	.	.	.	2	3	13	3	1	.	.
Fichte BHD <10 cm	3	.	17	12	.	6	6	19	.	.	3	.	5	1	.	21	7	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	12	2	98	68	44	38	72	45	21	19	19	26	24	15	21	37	23	21	29	17	16	16	9	13	6	8	7	4	9	7	11	21	13	5	.	.
Hasel BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel Stammzahl (>5 m) auf 300 m2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Lärche BHD >=35 und <50 cm	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	1	.
Lärche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	1	1	.	.	3	1	.	.	.	2	.	.	4	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	2	.	.
Lärche BHD >=10 und <20 cm	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD <10 cm	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	4	1	.	3	3	.	.	.	.	.	2	1	2	.	4	2	15	.	1	3	.	1	4	.	.	1	.	.	1	3	2	.	.	4	1	1
Mehlbeere BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
Stammzahlentwicklung nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																				
Stammzahl auf 300 m² Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*4*	*6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*4*	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Buche	.	.	.	.	.	1	7	5	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Buche	.	.	.	.	.	*5*	*7*	*2*	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Esche	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Esche	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	*2*	.	.	*2*	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	*3*	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Fichte	12	2	98	68	44	38	72	45	21	19	19	26	24	15	21	37	23	21	29	17	16	16	9	13	6	8	7	4	9	7	11	21	13	5	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Fichte	*6*	*1*	*115*	*70*	*65*	*52*	*95*	*36*	*41*	*22*	*39*	*41*	*18*	*13*	*28*	*30*	*15*	*6*	*29*	*17*	*21*	*16*	*10*	*14*	*8*	*7*	*7*	*5*	*21*	*29*	*20*	*39*	*12*	*40*	*13*	*17*
Stammzahl auf 300 m² Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*16*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*14*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Lärche	4	1	.	3	3	.	.	.	.	.	2	1	2	.	4	2	15	.	1	3	.	1	4	.	.	1	.	.	1	3	2	.	.	4	1	1
AC Stammzahl auf 300 m² Lärche	*1*	*2*	*1*	*4*	*3*	.	.	.	*4*	.	*3*	*1*	*1*	.	*4*	*2*	*13*	.	*1*	*4*	.	*1*	*4*	.	.	*1*	.	.	*2*	*3*	*9*	.	*1*	*7*	*1*	*2*
Stammzahl auf 300 m² Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	*6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl (Gehölze >5 m Höhe) pro Hektar (Stk/ha)																																				
Stammzahl pro ha Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	100	1700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	67	.	.	.
Stammzahl pro ha Buche	.	.	.	.	.	33	233	167	.	.	.	.	.	.	33	33	33	33	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Esche	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Fichte	400	67	3267	2267	1467	1267	2400	1500	700	633	633	867	800	500	700	1233	767	700	967	567	533	533	300	433	200	267	233	133	300	233	367	700	433	167	.	.
Stammzahl pro ha Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	433	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Lärche	133	33	.	100	100	.	.	.	.	.	67	33	67	.	133	67	500	.	33	100	.	33	133	.	.	33	.	.	33	100	67	.	.	133	33	33
Stammzahl pro ha Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braun-Blanquet-Deckungswerte der Gehölzarten (>1,3 m) auf 300 m²																																				
Berg-Ahorn B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.
Berg-Ahorn B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	1	1	2b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Berg-Ahorn B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B1+Ü	.	2a	.	.	.	.	.	2b	.	.	.	.	.	.	2a	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
Buche B2	.	.	.	.	.	1	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	+	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B3	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche S	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	+	+	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Esche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte B1+Ü	2b	.	4	4	3	3	4	2b	4	3	2b	4	2a	2a	1	2a	2b	2b	4	3	4	3	4	3	3	2b	2a	2b	2b	2a	2a	2b	2b	2a	.	+
Fichte B2	.	.	1	1	2a	2a	2a	2a	+	1	1	+	2a	2a	2b	2a	2a	2a	1	+	1	1	1	2a	.	1	1	+	.	.	+	1	+	2a	.	.
Fichte B3	.	1	.	+	+	1	.	.	.	.	+	+	1	.	1	2b	.	2a	1	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	+	+	1	+	.	.
Fichte S	2b	1	+	.	.	+	.	.	+	+	+	+	2a	.	+	2a	2a	1	+	.	+	.	+	+	1	.	.	3	.	.	1	.	1	+	.	+
Hasel B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Lärche B1+Ü	+	.	.	1	2a	.	.	.	.	.	1	.	+	.	+	1	2a	.	1	1	.	1	1	.	.	1	.	.	1	1	1	.	.	2a	1	1
Lärche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	+	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche B3	.	+	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche S	.	+	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	+	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
Mehlbeere B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B1+Ü	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre S	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder S	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gehölzarten Verjüngung (0,1-5 m Höhe) auf 300 m² (Stk.)																																				
Berg-Ahorn 130-500 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm U	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	.	6	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm V	1	1	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	28	3	.	.	1	.	.	2	.	.	47	.	.	1	.	1	.	.	48	2
Berg-Ahorn 30-50 cm U	5	1	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	.	6	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	12	4	.	.	.	40	3
Berg-Ahorn 30-50 cm V	18	1	.	.	.	.	.	19	.	11	1	.	.	.	.	36	13	19	.	2	4	.	.	5	.	.	94	.	.	14	35	.	1	.	146	7
Berg-Ahorn 10-30 cm U	16	1	1	2	.	9	.	14	.	1	.	1	.	3	1	96	9	3	1	1	1	5	.	6	.	.	31	20	36	19	3	4	3	.	22	9
Berg-Ahorn 10-30 cm V	18	55	2	6	.	1	.	31	1	6	1	.	.	18	2	212	19	55	1	20	5	9	1	39	1	1	57	39	27	15	1	4	7	.	78	17
Berg-Ahorn < 10 cm U+V	v	v	v	v	.	h	v	sh	.	v	.	v	.	h	v	sh	v	sh	.	.	v	h	v	h	v	.	sh	sh	h	h	.	h	v	.	v	v
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ahorn	59	60	3	8	.	10	.	66	1	23	2	1	.	22	3	354	100	81	8	23	11	14	1	53	1	1	242	59	63	61	44	9	11	.	334	38
Esche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	11	.	.	5	.	.	.
Esche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	8	.	.	7	.	.	6	.	.	.
Esche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	12	.	.	8	.	2	.
Esche 30-50 cm V	1	.	2	.	.	2	.	3	.	13	.	.	.	.	.	2	.	10	.	.	1	.	.	3	.	.	14	.	.	8	.	.	26	.	48	.
Esche 10-30 cm U	.	.	2	.	1	.	11	14	.	.	.	.	4	.	1	2	.	8	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	4	10	.	1	25	.	.	.
Esche 10-30 cm V	.	.	5	.	.	1	.	13	.	7	.	.	.	.	3	4	.	32	1	3	.	.	.	7	.	.	11	.	2	.	.	1	80	1	78	.
Esche < 10 cm U+V	.	.	v	v	.	v	v	sh	.	v	.	.	.	.	v	v	.	sh	.	.	.	.	v	.	.	.	h	.	.	.	.	.	sh	.	v	.
300 m² Summe Verjüngung Esche	1	.	9	.	1	3	11	30	.	25	.	.	4	.	4	8	.	53	1	3	1	1	.	15	.	.	38	.	6	48	.	2	150	1	128	.
Berg-Ulme 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 10-30 cm U	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 10-30 cm V	.	.	.	.	.	6	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ulme	.	.	.	.	.	10	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Hasel 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.
Hasel 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	5	.	.	.
Hasel 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.
Hasel < 10 cm U+V	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Hasel	.	.	.	.	.	.	1	4	.	.	.	.	15	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	1	.	.	.	18	.	.	.
Buche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	4	49	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Buche 130-500 cm V	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm U	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	.	7	3	.	1	.	.	2	.	.	.	2
Buche 50-130 cm V	.	.	12	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	3	57	1	.	.	.	.	.	.	12	4	.	.	.	.	2	.	.	2	11
Buche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	2	.	5	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.
Buche 30-50 cm V	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	3	.	9	.	.	4	.	.	2	7	.	6	4
Buche 10-30 cm U	.	4	.	1	.	4	1	.	1	.	.	8	2	1	.	.	.	3	1	1	.	3	.	4	.	.	.	2	.	.	.	6	12	.	.	.
Buche 10-30 cm V	.	9	3	.	.	6	1	1	4	1	.	.	.	.	.	4	.	13	1	1	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	12	49	.	4	5
Buche < 10 cm U+V	.	v	.	.	.	h	.	.	.	.	.	v	.	.	v	.	.	.	v	.	.	v	.	v	.	v	.	.	.	.	.	v	h	.	.	v
300 m² Summe Verjüngung Buche	2	13	19	1	.	10	2	1	10	1	.	9	5	2	.	8	8	172	3	2	.	3	.	20	.	29	11	2	7	.	.	26	69	.	12	25

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
Eberesche 130-500 cm U	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 130-500 cm V	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm U	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm V	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm U	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm V	42	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	5	14	.	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm U	49	.	1	8	.	4	.	1	.	.	5	24	.	.	.	.	.	.	.	3	.	7	2	8	.	1	1	.	5	3	18	2	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm V	28	.	1	7	1	2	.	3	.	1	2	17	.	.	.	.	9	.	1	12	5	15	16	18	7	18	.	1	.	1	85	1	.	.	2	4
Eberesche < 10 cm U+V	h	.	v	v	v	v	.	.	.	.	v	sh	.	v	v	v	v	.	v	sh	.	v	h	h	.	v	v	.	.	.	sh	v	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Eberesche	231	.	3	15	1	6	.	6	.	1	8	41	.	.	.	2	38	.	1	15	5	22	18	27	7	19	2	1	7	12	12.	3	.	.	2	4
Mehlbeere 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm V	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Mehlbeere 30-50 cm V	.	.	1	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	6	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	2	.
Mehlbeere 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm V	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	4	.	.	.	.	1	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	.
Mehlbeere < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	v	.	h	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	v	.
300 m2 Summe Verjüngung Mehlbeere	.	.	2	.	.	1	.	16	.	.	.	.	1	.	2	18	1	1	.	.	1	.	.	16	.	.	1	.	.	1	.	.	34	.	2	.
Fichte 130-500 cm U	44	15	2	.	.	.	.	17	.	6	.	1	31	1	3	64	23	11	.	.	1	.	1	.	4	.	.	28	.	1	7	.	6	.	.	3
Fichte 130-500 cm V	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	2	.
Fichte 50-130 cm U	58	42	.	.	.	.	.	2	14	5	.	2	24	27	31	68	16	11	1	.	.	.	.	.	30	18	12	112	.	.	7	2	5	.	2	4
Fichte 50-130 cm V	8	60	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	3	.	4	3	1	.	2	.	.	.	4	2	.	17	.	.	4	.	.	.	4	6
Fichte 30-50 cm U	17	35	.	.	.	.	.	.	5	2	1	2	3	15	55	18	9	12	.	.	.	1	1	4	21	60	18	122	.	2	4	1	7	1	2	3
Fichte 30-50 cm V	3	24	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	5	4	2	2	.	.	.	.	2	.	6	34	.	9	.	1	2	.	2	.	.	1
Fichte 10-30 cm U	7	66	.	1	.	.	.	.	5	4	3	2	8	12	52	40	1	5	1	1	.	9	19	2	22	40	13	161	1	4	19	14	3	6	4	2
Fichte 10-30 cm V	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	.	2	2	4	.	2	.	.	.	1	4	.	5	27	.	29	.	.	1	2	2	.	.	3
Fichte < 10 cm U+V	v	h	v	h	v	h	sh	.	v	h	v	v	.	h	h	v	v	.	v	v	h	h	v	h	h	h	v	h	sh	v	h	h	v	v	v	v
300 m^2 Summe Verjüngung Fichte	138	256	2	1	.	.	.	20	25	19	8	8	66	60	152	198	55	46	3	1	3	11	27	6	92	181	43	485	1	8	44	19	25	7	14	22
Lärche 130-500 cm U	3	4	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	5	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm U	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm V	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm U	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm U	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm V	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche < 10 cm U+V	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Lärche	17	8	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	.	26	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm U	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm U	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm V	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm U	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm U	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Tanne < 10 cm U+V	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	sh	.	v	.	.	v	.	.	.	.	.	v	h	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Tanne	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	.	1	.	.	4	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
Sal-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Sal-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Sal-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm V	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Vogel-Kirsche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verjüngung Hektarwerte (Stk/ha)																																				
AC Verjüngung Hektarwerte Gesamt	*7666*	*11666*	*6733*	*1200*	*400*	*2333*	*367*	*7266*	*1933*	*3433*	*800*	*1167*	*5133*	*10932*	*4500*	*12465*	*10732*	*14932*	*1200*	*567*	*633*	*1533*	*1900*	*5533*	*6199*	*7099*	*18531*	*12965*	*1567*	*5733*	*3900*	*467*	*14299*	*0*	*8099*	*3266*
Verjüngung Hektarwerte Gesamt	15200	11300	1267	833	67	1333	500	4767	1233	2333	700	2733	3033	3700	5367	20000	7200	11800	533	1500	767	1733	1567	4667	3367	7667	11433	18300	2833	4433	7000	2067	10233	333	16400	2967
Entwicklung Verjüngung 2007-2017	7534	-366	-5466	-367	-333	-1000	133	-2499	-700	-1100	-100	1567	-2100	-7232	867	7534	-3532	-3132	-667	933	133	200	-333	-866	-2833	567	-7098	5334	1267	-1299	3100	1600	-4065	333	8301	-300
Verjüngung Hektarwerte NH	5433	8800	67	33	.	.	.	667	867	633	367	1033	2200	2900	5067	6600	2300	1533	100	33	100	400	933	300	3067	6033	1467	16233	33	267	1533	667	833	233	467	733
Verjüngung Hektarwerte LH	9767	2500	1200	800	67	1333	500	4100	367	1700	333	1700	833	800	300	13400	4900	10267	433	1467	667	1333	633	4367	300	1633	9967	2067	2800	4167	5467	1400	9400	100	15933	2233
Verjüngung Hektarwerte U	8733	5700	200	400	33	700	433	1900	900	633	433	1833	3033	2900	4767	10267	3367	4400	333	200	67	900	767	1033	2600	4233	3267	14900	1633	2633	2267	1200	2867	267	2400	967
Verjüngung Hektarwerte V	6467	5600	1067	433	33	633	67	2867	333	1700	267	900	.	800	600	9733	3833	7400	200	1300	700	833	800	3633	767	3433	8167	3400	1200	1800	4733	867	7367	67	14000	2000
Verjüngung Hektarwerte NH U	4967	5467	67	33	.	.	.	633	833	567	233	700	2200	2700	4700	6333	2000	1300	67	33	33	367	700	200	2567	3933	1467	14167	33	233	1300	567	700	233	267	400
Verjüngung Hektarwerte NH V	467	3333	.	.	.	.	.	33	33	67	133	333	.	200	367	267	300	233	33	.	67	33	233	100	500	2100	.	2067	.	33	233	100	133	.	200	333
Verjüngung Hektarwerte LH U	3767	233	133	367	33	700	433	1267	67	67	200	1133	833	200	67	3933	1367	3100	267	167	33	533	67	833	33	300	1800	733	1600	2400	967	633	2167	33	2133	567
Verjüngung Hektarwerte LH V	6000	2267	1067	433	33	633	67	2833	300	1633	133	567	.	600	233	9467	3533	7167	167	1300	633	800	567	3533	267	1333	8167	1333	1200	1767	4500	767	7233	67	13800	1667
NH 130-500 cm U	1600	633	67	.	.	.	.	567	33	200	.	33	1033	200	100	2133	1033	367	.	.	33	.	33	.	133	.	.	933	.	33	233	.	200	.	.	100
NH 130-500 cm V	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	233	.	.	.	.	.	.	67	.
NH 50-130 cm U	2267	1467	.	.	.	.	.	67	467	167	.	100	800	1367	1033	2267	600	367	33	.	.	.	.	.	1000	600	400	3800	.	.	233	67	167	.	67	133
NH 50-130 cm V	333	2000	.	.	.	.	.	33	33	33	.	.	.	33	100	.	200	100	33	.	67	.	.	.	133	67	.	567	.	.	133	.	.	.	133	200
NH 30-50 cm U	767	1167	.	.	.	.	.	.	167	67	67	167	100	667	1833	600	300	400	.	.	.	67	33	133	700	2000	633	4067	.	67	133	33	233	33	67	100
NH 30-50 cm V	100	800	.	.	.	.	.	.	.	33	.	67	.	100	167	133	67	67	.	.	.	.	67	.	200	1133	.	300	.	33	67	.	67	.	.	33
NH 10-30 cm U	333	2200	.	33	.	.	.	.	167	133	167	400	267	467	1733	1333	67	167	33	33	.	300	633	67	733	1333	433	5367	33	133	700	467	100	200	133	67
NH 10-30 cm V	.	533	.	.	.	.	.	.	.	.	133	267	.	67	67	133	33	67	.	.	.	33	167	100	167	900	.	967	.	.	33	100	67	.	.	100
LH 130-500 cm U	133	33	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	100	.	.	200	1000	1633	.	.	.	.	.	.	.	.	133	.	.	.	.	.	33	.	.	100
LH 130-500 cm V	67	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	200	233	.	.	.	.	.	33	.	.	200	.	67	.	.	.	.	.	.	.
LH 50-130 cm U	967	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	67	.	.	133	67	767	200	.	.	.	.	.	.	233	233	.	33	433	33	100	167	.	.	67
LH 50-130 cm V	2333	33	433	.	.	.	.	.	133	300	.	.	.	.	.	67	1600	2067	33	.	33	.	.	167	.	400	2033	.	.	333	.	100	200	.	1667	433
LH 30-50 cm U	500	33	.	.	.	.	.	100	.	33	33	33	200	67	.	267	.	233	.	.	.	.	.	33	.	33	333	.	33	833	233	67	333	33	1400	100
LH 30-50 cm V	2067	33	233	.	.	67	.	1200	.	800	33	.	.	.	.	1533	800	1533	.	67	200	.	.	367	.	300	3667	.	167	900	1633	67	1500	33	6733	367
LH 10-30 cm U	2167	167	133	367	33	700	433	1067	33	33	167	1100	467	133	67	3333	300	467	67	167	33	533	67	800	33	33	1100	733	1533	1133	700	467	1633	.	733	300
LH 10-30 cm V	1533	2200	367	433	33	567	67	1633	167	533	100	567	.	600	233	7800	933	3333	133	1233	400	800	567	2967	267	633	2267	1333	967	533	2867	600	5533	33	5400	867
Verjüngung Terminaltriebverbiss in den letzten 3-5 Jahren (%)																																				
NH Gesamt Verbissgrad in %	9	38	0	0	.	.	.	5	4	11	36	32	0	7	7	4	13	15	33	0	67	8	25	33	16	35	0	13	0	13	15	15	16	0	43	45
LH Gesamt Verbissgrad in %	61	91	89	54	50	48	13	69	82	96	40	33	0	75	78	71	72	70	38	89	95	60	89	81	89	82	82	65	43	42	82	55	77	67	87	75
Fichte Gesamt Verbissgrad in %	9	38	0	0	.	.	.	5	4	11	50	13	0	8	7	4	11	15	33	0	67	9	22	0	16	35	0	13	0	13	16	11	16	0	43	45
Lärche Gesamt Verbissgrad in %	6	25	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	4	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.
Tanne Gesamt Verbissgrad in %	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39	.	0	.	.	50	.	.	.	.	.	100	100	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.
Buche Gesamt Verbissgrad in %	50	69	100	0	.	60	50	100	80	100	.	0	0	0	.	50	50	53	67	50	.	0	.	80	.	72	64	0	86	.	.	62	81	.	100	80
Berg-Ahorn Gesamt Verbissgrad in %	63	95	67	75	.	10	.	76	100	91	100	0	.	82	67	70	65	95	13	96	91	64	100	89	100	100	83	66	43	49	82	56	73	.	81	68
Esche Gesamt Verbissgrad in %	100	.	78	.	0	100	0	53	.	100	.	.	0	.	75	75	.	83	100	100	100	0	.	73	.	.	89	.	33	31	.	50	75	100	98	.
Eberesche Gesamt Verbissgrad in %	61	.	67	47	100	33	.	83	.	100	25	41	.	.	.	100	95	.	100	80	100	68	89	70	100	95	50	100	14	67	83	33	.	.	100	100
Verbissgrad nicht erhobener Straucharten	1	4	0	1	2	1	1	3	2	3	1	2	1	1	3	3	3	2	1	1	1	1	1	4	3	2	1	2	1	2	1	2	3	1	4	3
NH 130-500 cm Verbissgrad in %	2	0	0	.	.	.	.	0	0	0	.	0	0	0	25	0	0	0	.	.	0	.	0	.	0	.	.	20	.	0	0	.	0	.	100	0
NH 50-130 cm Verbissgrad in %	13	58	.	.	.	.	.	33	7	17	.	0	0	2	9	0	25	21	50	.	100	.	.	.	12	10	0	13	.	.	36	0	0	.	67	60
NH 30-50 cm Verbissgrad in %	12	41	.	.	.	.	.	.	0	33	0	29	0	13	8	18	18	14	.	.	.	0	67	0	22	36	0	7	.	33	33	0	22	0	0	25
NH 10-30 cm Verbissgrad in %	0	20	.	0	.	.	.	.	0	0	44	40	0	13	4	9	33	29	0	0	.	10	21	60	19	40	0	15	0	0	5	18	40	0	0	60

Bestandestyp Code	C1	C1	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2a	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C2b	C3	C3	C3	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4a	C4b	C4b	C4b	C4b	C5	C5	C5	C5	C5	C5	C6	C6
Raster-Nr.	**642**	**75**	**194**	**621**	**256**	**371**	**132**	**151**	**254**	**518**	**398**	**238**	**244**	**319**	**34**	**66**	**90**	**167**	**255**	**188**	**644**	**354**	**10**	**121**	**646**	**519**	**150**	**8**	**184**	**242**	**666**	**377**	**434**	**259**	**17**	**109**
LH 130-500 cm Verbissgrad in %	33	0	100	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	25	17	13	.	.	.	.	.	100	.	.	60	.	100	.	.	.	0	.	.	0
LH 50-130 cm Verbissgrad in %	71	100	100	.	.	.	.	.	80	100	.	.	0	.	.	33	96	73	14	.	100	.	.	100	.	63	90	.	0	43	0	50	55	.	100	87
LH 30-50 cm Verbissgrad in %	81	50	100	.	.	100	.	92	.	96	50	0	0	0	.	85	100	87	.	100	100	.	.	92	.	90	92	.	83	52	88	50	82	50	83	79
LH 10-30 cm Verbissgrad in %	41	93	73	54	50	45	13	60	83	94	38	34	0	82	78	70	76	88	67	88	92	60	89	79	89	95	67	65	39	32	80	56	77	100	88	74
Fichte 130-500 cm Verbissgrad in %	2	0	0	.	.	.	.	0	.	0	.	0	0	0	25	0	0	0	.	.	0	.	0	.	0	.	20	.	0	0	.	0	.	100	0
Fichte 50-130 cm Verbissgrad in %	12	59	.	.	.	.	.	33	7	17	.	0	0	0	9	0	20	21	50	.	100	.	.	.	12	10	0	13	.	.	36	0	0	.	67	60
Fichte 30-50 cm Verbissgrad in %	15	41	.	.	.	.	.	.	0	33	0	0	0	17	8	18	18	14	.	.	.	0	67	0	22	36	0	7	.	33	33	0	22	0	0	25
Fichte 10-30 cm Verbissgrad in %	0	18	.	0	.	.	.	.	0	0	57	33	0	14	4	9	0	29	0	0	.	10	17	0	19	40	0	15	0	0	5	13	40	0	0	60
Lärche 130-500 cm Verbissgrad in %	0	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm Verbissgrad in %	10	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm Verbissgrad in %	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm Verbissgrad in %	0	100	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm Verbissgrad in %	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm Verbissgrad in %	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm Verbissgrad in %	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm Verbissgrad in %	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	.	0	.	.	50	.	.	.	.	.	100	100	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.
Buche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	20	11	.	.	.	.	.	.	.	.	75	.	100	.	.	.	.	.	.	0
Buche 50-130 cm Verbissgrad in %	0	.	100	.	.	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	.	100	71	100	.	.	.	.	.	.	63	57	.	0	.	.	50	.	.	100	85
Buche 30-50 cm Verbissgrad in %	100	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	.	0	.	76	.	.	.	.	.	100	.	90	.	.	100	.	.	50	88	.	100	100
Buche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	69	100	0	.	60	50	100	80	100	.	0	0	0	.	100	.	81	50	50	.	0	.	76	.	.	.	0	.	.	.	67	80	.	100	100
Berg-Ahorn 130-500 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	100	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm Verbissgrad in %	50	100	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	0	93	100	0	.	100	.	.	100	.	.	96	.	.	100	0	100	.	.	100	100
Berg-Ahorn 30-50 cm Verbissgrad in %	78	50	.	.	.	.	.	90	.	92	100	.	.	0	.	86	100	95	.	100	100	.	.	100	.	.	92	.	.	54	90	.	100	.	78	70
Berg-Ahorn 10-30 cm Verbissgrad in %	53	98	67	75	.	10	.	69	100	86	100	0	.	86	67	69	68	95	50	95	83	64	100	87	100	100	65	66	43	44	25	50	70	.	78	65
Esche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	100	.	.	89	.	.	39	.	.	55	.	.	.
Esche 30-50 cm Verbissgrad in %	100	.	100	.	.	100	.	100	.	100	.	.	.	.	.	100	.	91	.	.	100	.	.	75	.	.	88	.	.	40	.	.	76	.	96	.
Esche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	71	.	0	100	0	48	.	100	.	.	0	.	75	67	.	80	100	100	.	0	.	70	.	.	100	.	33	0	.	50	76	100	100	.
Eberesche 130-500 cm Verbissgrad in %	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm Verbissgrad in %	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm Verbissgrad in %	81	.	100	.	.	.	.	100	.	.	0	.	.	.	.	100	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	50	100	82	.	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm Verbissgrad in %	36	.	50	47	100	33	.	75	.	100	29	41	.	.	.	.	100	.	100	80	100	68	89	69	100	95	0	100	0	25	83	33	.	.	100	100
Verjüngungshemmnisse																																				
Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden	x	x	x	.	.	x	.	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	.	x	x
Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	x	.	x	.	x	x	.	x	.	x	x	x
Lichtmangel	.	.	x	x	x	.	x	x	x	.	.	.	.	.	.	x	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erosion	.	x	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fehlendes liegendes Totholz	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.
wenig Substrat	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Waldweide, Viehtritt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fratten / frischer Schlag	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x
andere (z.B. Triebsterben)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis unverbissene Verjüngung (BFW 2004) (Stk/ha)																																				
Verjüngungszieltyp	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	B	BAE	FBT	BAE	FBT	FBT	B	FBT	FBT	B	FBT	BAE	FBT	BAE	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	B	BAE	FBT	BAE	B	FBT	FBT	BAE	FBT	FBT	FBT
Mindesterfordernis Fichte	200	200	200	200	200	200	.	.	200	.	200	200	.	200	200	.	200	.	200	.	200	200	200	200	200	.	.	200	.	.	200	200	.	200	200	200
Mindesterfordernis Tanne	200	200	200	200	200	200	.	.	200	.	200	200	.	200	200	.	200	.	200	.	200	200	200	200	200	.	.	200	.	.	200	200	.	200	200	200
Mindesterfordernis Fichte + Buche + Tanne	1800	1800	1800	1800	1800	1800	.	.	1800	.	1800	1800	.	1800	1800	.	1800	.	1800	.	1800	1800	1800	1800	1800	.	.	1800	.	.	1800	1800	.	1800	1800	1800
Mindesterfordernis Buche	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Mindesterfordernis Buche + Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	1500	1500	.	1500	.	.	1500	.	.	1500	.	1500	.	1500	.	.	.	.	.	1500	1500	.	1500	1500	.	.	1500	.	.	.
Mindesterfordernis Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	300	.	300	.	.	.	.	.	.	.	300	.	300	.	.	.	.	.	.	300	.	300	.	.	.	300	.	.	.
Gesamterfordernis unverbissene Verjüngung (0,3-5 m)	2300	2300	2300	2300	2300	2300	3000	3000	2300	3000	2300	2300	3000	2300	2300	3000	2300	3000	2300	3000	2300	2300	2300	2300	2300	3000	3000	2300	3000	3000	2300	2300	3000	2300	2300	2300
Vorhandene unverbissene Verjüngung (0,1-5 m)	8733	5700	200	400	33	700	433	1900	900	633	433	1833	3033	2900	4767	10267	3367	4400	333	200	67	900	767	1033	2600	4233	3267	14900	1633	2633	2267	1200	2867	267	2400	967
Differenz	6433	3400	-2100	-1900	-2267	-1600	-2567	-1100	-1400	-2367	-1867	-467	33	600	2467	7267	1067	1400	-1967	-2800	-2233	-1400	-1533	-1267	300	1233	267	12600	-1367	-367	-33	-1100	-133	-2033	100	-1333
Berg-Ahorn U + Esche U + Berg-Ulme U (0,1-5 m)	733	100	100	67	33	433	367	1000	.	67	.	33	133	133	67	3600	1167	433	233	33	33	200	.	333	.	.	1533	667	1333	2133	267	167	1367	.	2133	400
Buche U (0,1-5 m)	33	133	.	33	.	133	33	.	67	.	.	300	167	67	.	133	133	2667	33	33	.	100	.	133	.	267	133	67	33	.	.	333	433	.	.	167
Tanne U (0,1-5 m)	233	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	467	.	33	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte U (0,1-5 m)	4200	5267	67	33	.	.	.	633	800	567	133	233	2200	1833	4700	6333	1633	1300	67	33	33	333	700	200	2567	3933	1433	14100	33	233	1233	567	700	233	267	400
Lärche U (0,1-5 m)	533	200	.	.	.	.	.	.	33	.	100	.	.	833	.	.	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	67	.	.	.	.	.
Zirbe U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beurteilung Verjüngungszustand																																				
Verjüngungsnotwendigkeit	O	X	O	O	O	X	O	O	O	X	X	O	O	X	X	O	O	O	O	X	X	X	O	O	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Verjüngungsmenge ausreichend	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	X	X	X	X	X	O	O	O	O	O	O	X	X	X	X	O	O	X	O	X	O	X	O
Verjüngungsmischung ausreichend	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	O	O	O	O	O	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	X	O	O	O
Verjüngungszustand	OXX	XXO	OOO	OOO	OOO	XOO	OOO	OOO	OOO	XOO	XOO	OOX	OXO	XXO	XXO	OXO	OXO	OXX	OOO	XOO	XOO	XOO	OOO	OOO	XXO	XXO	XXO	XXO	XOO	XOO	XXO	XOX	XXX	XOO	XXO	XOO

laufende Nummer	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111
Standortstyp	**Tabelle D: Kalkhang-Fichten-Tannen-Buchenwaldstandorte III: Mischwälder mit Fichte, Buche und tw.Tanne**																																					
Bestandestyp Bezeichnung	*Fichten-Lärchen-Dickung mit Buchenanteilen*		*Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlreich*				*Fichten-Stangenholz bis Baumholz I mit Buchenanteilen – stammzahlarm*			*Fichten-Baumholz mit Buchenanteilen*							*Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I*				*Fichten-Buchen-Stangenholz bis Baumholz I – Durchforstung*	*Fichten-Buchen-Baumholz – typische Variante*						*Fichten-Buchen-Baumholz – vorratsreiche Variante*		*Fichten-Buchen-Baumholz – Zusammenbruchsphase*	*Fichten-Buchen-Baumholz mit Tanne*								*Buchen-Baumholz mit Edellaub*	
Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
AC Seehöhe nach ÖK in m	*889*	*1199*	*594*	*914*	*841*	*691*	*1144*	*1004*	*645*	*704*	*1139*	*1254*	*921*	*1454*	*892*	*1420*	*592*	*851*	*761*	*585*	*617*	*649*	*953*	*769*	*1228*	*1093*	*654*	*1193*	*1253*	*985*	*1276*	*925*	*1114*	*1044*	*1016*	*1163*	*622*	*598*
AC Seehöhe nach Höhenmesser in m	*897*	*1207*	*613*	*961*	.	*696*	*1148*	*1010*	*668*	*708*	*1149*	*1248*	*958*	*1450*	*902*	*1457*	*631*	*876*	*770*	*585*	*635*	*648*	*940*	*758*	*1214*	*1087*	*699*	*1218*	*1252*	*973*	*1281*	*920*	*1123*	*1053*	*994*	*1090*	*602*	*598*
AC Exposition in °	*217*	*102*	*343*	*101*	*285*	*185*	*220*	*175*	*272*	*96*	*160*	*270*	*120*	*138*	*337*	*215*	*334*	*170*	*159*	*112*	*41*	*141*	*137*	*7*	*128*	*145*	*181*	*139*	*310*	*19*	*234*	*110*	*13*	*129*	*109*	*20*	*8*	*325*
AC Exposition Windrose	*SW*	*O*	*N*	*O*	*W*	*S*	*SW*	*S*	*W*	*O*	*S*	*W*	*SO*	*SO*	*NW*	*SW*	*NW*	*S*	*S*	*O*	*NO*	*SO*	*SO*	*N*	*SO*	*SO*	*S*	*SO*	*NW*	*N*	*SW*	*O*	*N*	*SO*	*O*	*N*	*N*	*NW*
AC Hangneigung in °	*21*	*24*	*25*	*26*	*39*	*35*	*31*	*35*	*4*	*40*	*38*	*34*	*32*	*31*	*28*	*21*	*40*	*32*	*41*	*9*	*15*	*19*	*44*	*22*	*47*	*31*	*30*	*29*	*38*	*24*	*49*	*40*	*33*	*24*	*30*	*30*	*34*	*42*
AC Tabelle	*C*	*C*	*F*	*B*	*C*	*C*	*C*	*A*	*C*	*A*	*C*	*B*	*C*	*C*	*C*	*C*	*C*	*C*	*C*	*G*	*G*	*C*	*C*	*C*	*A*	*A*	*C*	*C*	*C*	*F*	*A*	*C*	*C*	*A*	*C*	*D*	*C*	*C*
AC lfd. Nr. Standortsgliederung	*120*	*117*	*31*	*122*	*147*	*151*	*148*	*101*	*145*	*115*	*152*	*138*	*150*	*163*	*149*	*162*	*154*	*153*	*146*	*84*	*85*	*159*	*157*	*158*	*109*	*93*	*161*	*160*	*166*	*42*	*110*	*165*	*164*	*88*	*167*	*185*	*155*	*156*
AC Bestandestyp	*5,7*	*5,7*	*2,1*	*5,8*	*6,3*	*6,4*	*6,3*	*5,3*	*6,3*	*5,6*	*6,4*	*5,9*	*6,4*	*6,5*	*6,4*	*6,5*	*6,5*	*6,5*	*6,3*	*15,1*	*15,1*	*6,5*	*6,5*	*6,5*	*5,5*	*5,1*	*6,5*	*6,5*	*6,6*	*3,1*	*5,5*	*6,6*	*6,6*	*5,1*	*6,6*	*6,2*	*6,5*	*6,5*
AC Standortstypencode Forstliche Standortserkundung	*7.21*	*7.31*	*4.1*	*7.12*	*7.21*	*7.21*	*7.22b*	*7.21*	*7.13*	*6.3*	*7.22a*	*7.22b*	*7.21*	*7.32*	*7.12*	*7.31*	*7.12*	*7.11*	*7.21*	*98*	*98*	*7.21*	*7.21*	*7.12*	*7.22a*	*7.11*	*7.11*	*7.22a*	*7.22a*	*4.22*	*7.22b*	*7.22b*	*7.31*	*7.22b*	*7.22b*	*7.22b*	*7.13*	*7.13*
FFH-Zustandsindikatoren																																						
FFH-LRT	9150	9140	9130	9150	9150	9150	9130	9150	9150	9410	9130	9140	9150	9140	9150	9140	9150	9150	9150	9150	9150	9150	9150	9150	9130	9130	9150	9130	9130	9130	9130	9130	9140	9130	9130	9130	9150	9150
Vertikale Schichtung - Indikator 1	C	B	B	B	C	B	A	B	A	A	B	A	B	C	B	C	A	A	B	B	C	B	B	B	B	B	A	B	B	A	B	B	A	A	A	A	A	A
Vorhandensein stärkerer BHDs - Indikator 2	C	B	C	A	C	A	B	C	B	B	A	A	A	A	A	A	B	B	B	B	B	A	A	A	B	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A
Totholzvolumen - Indikator 3	C	C	C	C	A	A	C	C	B	A	A	A	B	A	A	B	B	A	B	C	A	A	A	A	A	A	B	A	A	B	B	A	B	A	A	A	B	B
Lebensraumtypische Zusammensetzung der Baumschicht - Indikator 4	B	A	B	B	B	C	B	B	C	A	B	C	B	A	C	C	B	B	C	A	A	B	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	B	A	A	B	A	A
Lebensraumtypische Krautschicht - Indikator 5	C	B	C	B	C	C	B	B	A	A	B	B	A	B	B	A	B	B	A	C	B	C	B	C	A	A	B	B	A	B	A	B	A	A	B	A	B	B
Beeinträchtigung der Verjüngung durch Wildverbiss - Indikator 6	B	C	A	B	A	A	B	B	C	C	B	C	B	B	C	C	B	C	C	B	B	A	B	C	B	C	B	B	B	A	C	B	C	C	C	C	B	B
Überschirmungsreduktion - Indikator 7	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Gesamt-Erhaltungszustand	C	B	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Gesamtvorrat Winkelzählprobe (fm/ha)																																						
Gesamtvorrat WZP (inkl. stehendes Totholz)	**33**	**82**	**331**	**181**	**316**	**308**	**212**	**126**	**297**	**266**	**926**	**349**	**492**	**399**	**409**	**385**	**348**	**309**	**135**	**385**	**489**	**381**	**378**	**334**	**196**	**362**	**500**	**472**	**77**	**169**	**152**	**536**	**332**	**316**	**582**	**343**	**206**	**172**
davon NH	31	41	254	138	234	187	183	84	250	225	772	266	378	316	370	342	185	108	60	186	287	125	167	61	78	165	221	166	57	53	74	163	275	72	340	307	22	95
davon LH	2	41	77	43	82	121	30	42	48	41	154	83	115	82	39	43	163	201	74	199	202	256	211	273	118	198	280	306	19	115	79	373	57	243	242	36	185	77
Verhältnis EZB-Vorrat zu WZP-Vorrat	52%	27%	120%	76%	132%	155%	100%	149%	54%	175%	76%	166%	121%	159%	109%	125%	170%	148%	211%	69%	51%	104%	133%	124%	129%	110%	196%	218%	136%	121%	211%	128%	167%	106%	175%	182%	291%	158%
Grund der Differenz	JW	NB	GK	JW	KL	ES	.	ES	LI	GK	KN	ES	BR	ES	.	ES	GK	ES	IN	NB	KN	.	GK	GK	IN	.	GK	GK	GK	ES	GK	GK	ES	.	GK	ES	ES	GK
Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																						
Lebendvorrat EZB	**17**	**22**	**396**	**138**	**419**	**476**	**212**	**187**	**161**	**467**	**704**	**577**	**595**	**635**	**447**	**483**	**590**	**456**	**284**	**266**	**248**	**396**	**503**	**414**	**252**	**399**	**982**	**1029**	**104**	**204**	**321**	**688**	**555**	**334**	**1019**	**622**	**599**	**271**
davon NH	16	3	250	85	275	254	158	97	147	428	531	564	529	555	352	147	323	197	166	62	135	147	328	96	93	WZP	460	289	29	10	165	295	372	3	351	596	31	162
davon LH	1	18	146	53	144	222	54	90	14	38	173	14	66	80	96	336	267	260	118	204	113	249	175	319	159	399	521	740	75	194	156	393	183	331	668	26	569	109
AC Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																						
AC Lebendvorrat EZB	***6***	***0***	***232***	***90***	***461***	***445***	***130***	***122***	***94***	***464***	***899***	***407***	***405***	***571***	***525***	***415***	***547***	***403***	***171***	***209***	***464***	***434***	***556***	***542***	***313***	***444***	***657***	***797***	***276***	***165***	***214***	***762***	***656***	***417***	***650***	***765***	***495***	***259***
davon NH	*6*	*0*	*136*	*52*	*383*	*155*	*103*	*69*	*87*	*418*	*594*	*398*	*357*	*480*	*413*	*96*	*287*	*183*	*102*	*50*	*385*	*172*	*440*	*198*	*185*	*6*	*374*	*281*	*200*	*2*	*117*	*295*	*437*	*2*	*186*	*754*	*23*	*97*
davon LH	*0*	*0*	*96*	*38*	*78*	*290*	*27*	*53*	*8*	*46*	*306*	*8*	*48*	*91*	*111*	*320*	*260*	*220*	*69*	*158*	*79*	*262*	*116*	*344*	*128*	*438*	*283*	*516*	*77*	*163*	*97*	*467*	*219*	*415*	*464*	*10*	*472*	*162*
AC Lebendvorrat DENZIN	*28*	*0*	*379*	*211*	*706*	*580*	*348*	*217*	*151*	*526*	*951*	*544*	*424*	*674*	*395*	*493*	*662*	*565*	*318*	*259*	*618*	*441*	*607*	*521*	*454*	*507*	*687*	*791*	*398*	*296*	*361*	*863*	*647*	*453*	*654*	*693*	*581*	*339*
AC Oberhöhe in m	*6*	*0*	*19*	*15*	*19*	*25*	*11*	*18*	*20*	*28*	*29*	*23*	*29*	*26*	*38*	*26*	*25*	*23*	*16*	*26*	*21*	*29*	*29*	*30*	*20*	*25*	*29*	*29*	*24*	*19*	*17*	*27*	*31*	*27*	*29*	*33*	*28*	*23*
DIFFERENZ Oberhöhe 2017 zu 2007	4	15	5	4	1	-1	5	1	3	0	0	3	3	2	-6	1	2	-1	2	3	5	-5	0	-1	-2	1	4	3	-10	1	-1	2	-5	1	4	-6	1	3
Verhältnis Vorrat 2017 : Vorrat 2007	270%	999%	171%	153%	91%	107%	163%	153%	171%	100%	78%	142%	147%	111%	85%	116%	108%	113%	166%	128%	54%	91%	90%	76%	80%	90%	149%	129%	38%	123%	150%	90%	85%	80%	157%	81%	121%	104%
Grund der Differenz EZB : EZB AC	ZW	ZW	ZW	ZW	.	.	ZW	ZW	ZW	.	KN	ZW	ZW	ZW	OH	ZW	.	ZW	ZW	ZW	DF	.	DV	BS	DV	DV	ZW	ZW	BS	ZW	ZW	BS	OH	DY	ZW	OH	ZW	.
Vorrat nach Gehölzarten >5 m Höhe (fm/ha)																																						
Vorrat Berg-Ahorn	.	.	.	24,7	23,0	58,3	.	70,0	.	22,1	41,6	.	.	14,6	.	.	35,0	.	13,9	.	.	.	24,8	.	.	.	.	8,7	.	7,7	93,7	89,0	43,6	34,5	69,8	.	38,5	10,9
AC Vorrat Berg-Ahorn	.	.	.	*8,1*	*18,0*	*58,8*	.	*25,0*	.	*19,4*	*44,7*	.	.	*14,6*	.	.	*13,6*	.	*4,2*	.	.	.	*16,6*	.	.	.	.	.	.	*8,3*	*47,4*	*86,1*	*46,4*	*34,7*	*63,5*	.	*29,2*	*34,0*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	16,6	5,0	-0,5	.	44,9	.	2,7	-3,1	.	.	0,0	.	.	21,4	.	9,7	.	.	.	8,3	.	.	.	.	8,7	.	-0,5	46,3	2,9	-2,8	-0,2	6,3	.	9,3	-23,2
Vorrat Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,3	.
AC Vorrat Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	*20,5*	.	*13,1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*18,7*	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	-20,5	.	-13,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,7	.
Vorrat Buche	0,7	18,4	144,7	23,5	120,9	163,6	54,2	20,2	13,0	16,0	128,5	13,5	65,6	65,4	95,7	335,9	196,7	253,1	104,1	115,8	113,1	249,0	150,5	318,6	158,6	398,7	521,4	731,1	75,5	177,2	62,7	304,1	139,6	296,0	598,1	25,7	420,2	87,3
AC Vorrat Buche	.	.	*95,1*	*10,5*	*60,0*	*231,5*	*26,9*	*4,1*	*6,6*	*13,5*	*250,1*	*6,6*	*48,0*	*76,4*	*111,5*	*319,7*	*207,2*	*206,8*	*64,4*	*86,6*	*79,0*	*261,9*	*99,5*	*343,7*	*127,7*	*438,0*	*282,7*	*515,5*	*76,8*	*147,4*	*49,6*	*380,8*	*173,0*	*380,5*	*400,2*	*10,3*	*345,3*	*127,7*
Vorratsentwicklung 2007-2017	0,7	18,4	49,6	13,1	60,9	-67,8	27,3	16,0	6,4	2,5	-121,6	7,0	17,6	-11,0	-15,7	16,2	-10,5	46,4	39,7	29,2	34,1	-12,9	51,0	-25,1	30,9	-39,3	238,7	215,6	-1,3	29,8	13,0	-76,8	-33,5	-84,5	198,0	15,4	75,0	-40,4
Vorrat Eberesche	.	.	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1,7*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.	-1,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Eibe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,4
AC Vorrat Eibe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*8,3*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,2
Vorrat Esche	.	.	.	4,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23,6	.	.	87,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66,9	7,9
AC Vorrat Esche	.	.	*0,7*	*19,6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*32,9*	*12,0*	.	*70,0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*61,9*	*0,3*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	-0,7	-14,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-9,3	-12,0	.	17,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,0	7,5

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Vorrat Fichte	8,1	3,3	250,1	84,8	274,8	253,8	157,6	97,2	147,1	428,4	530,7	563,9	352,0	555,5	150,8	146,6	302,5	145,2	116,0	62,1	135,1	147,0	327,5	95,8	93,1	.	460,4	289,4	22,8	.	77,9	233,8	14,3	1,0	59,8	48,0	30,7	152,5
AC Vorrat Fichte	*6,2*	.	*136,2*	*52,2*	*373,8*	*154,6*	*99,0*	*69,4*	*86,6*	*418,3*	*593,7*	*398,5*	*216,5*	*479,9*	*165,3*	*95,7*	*269,1*	*131,0*	*62,5*	*49,5*	*384,9*	*172,1*	*439,7*	*196,2*	*185,4*	*5,6*	*374,3*	*281,4*	*111,2*	.	*7,6*	*238,8*	*11,0*	*1,8*	*26,3*	*39,2*	*23,0*	*88,9*
Vorratsentwicklung 2007-2017	1,9	3,3	113,9	32,6	-99,0	99,2	58,6	27,8	60,4	10,1	-63,0	165,4	135,5	75,6	-14,6	50,9	33,4	14,2	53,5	12,5	-249,8	-25,0	-112,1	-100,4	-92,3	-5,6	86,1	8,0	-88,4	.	70,3	-5,0	3,3	-0,7	33,6	8,7	7,8	63,6
Vorrat Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*0,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,1	.	.	-0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,5	.	0,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,9
AC Vorrat Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1,4*	.	*1,2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*0,5*	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,2	.	-0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-0,5	2,9
Vorrat Lärche	8,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	177,1	.	201,0	.	20,3	.	49,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,0	.	.	.	183,2	.	.	542,2	.	.
AC Vorrat Lärche	.	.	.	.	*9,2*	.	*3,9*	.	.	.	.	.	*140,5*	.	*165,4*	.	*17,7*	.	*39,6*	*0,8*	.	.	.	*1,9*	.	.	.	.	*6,3*	.	.	.	*259,1*	.	.	*715,3*	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	8,0	.	.	.	-9,2	.	-3,9	.	.	.	.	.	36,6	.	35,6	.	2,6	.	9,9	-0,8	.	.	.	-1,9	.	.	.	.	-0,3	.	.	.	-75,9	.	.	-173,1	.	.
Vorrat Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7	.	3,3	.	.	.	.	.	2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,7	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	*1,0*	.	*10,7*	.	.	.	.	.	*6,2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*7,7*	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	-0,4	.	-7,4	.	.	.	.	.	-3,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*82,8*	.	.	*52,0*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-82,8	.	.	-0,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	*3,1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	-3,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,7	.
AC Vorrat Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*16,1*	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-8,4	.
Vorrat Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,4	86,7	60,9	174,4	2,4	290,8	6,0	.	.
AC Vorrat Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*82,1*	*2,2*	*109,6*	*56,7*	*166,5*	.	*160,1*	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-82,1	8,3	-22,9	4,2	8,0	2,4	130,7	6,0	.	.
Winkelzählprobe lebende + tote Stämme (Stk)																																						
Stammzahlen WZP gesamt	8	13	36	24	35	29	31	17	32	26	80	36	39	37	29	36	36	34	19	32	43	38	30	27	26	33	38	37	12	20	21	43	32	29	44	35	18	18
Berg-Ahorn	.	2	.	4	1	2	.	6	1	2	11	.	.	1	.	.	7	2	1	.	.	.	4	.	.	1	.	3	.	.	2	5	6	3	3	.	1	5
Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Buche	1	4	7	1	8	9	4	1	5	2	4	8	10	10	3	5	4	19	8	11	16	26	12	22	15	16	22	22	3	12	9	25	1	18	13	6	7	4
Eibe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Esche	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
Fichte	4	5	29	18	25	18	27	10	26	20	44	28	17	21	17	30	20	10	8	17	23	12	11	5	10	15	16	10	6	2	7	9	7	4	8	10	2	7
Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche	3	2	.	.	1	.	.	.	.	1	20	.	12	5	7	.	.	.	2	.	3	.	.	.	1	1	.	2	3	.	.	1	8	.	2	15	.	1
Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3	3	9	4	17	4	.	.
Totholzvolumen (m^3/ha)																																						
Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	4	.	8	6	26	2	.	17	6	16	26	5	78	.	40	.	13	24	2	.	28	11	7	85	39	.	.	15	128	.	.	25	.	7	50	30	.	10
Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	16	24	16	5	21	24	39	14	4	20	17	38	45	4	10	8	2	4	5	0	11	5	.	10	3	2	15	8	23	10	16	1	67	2	32	2	2	0
Summe Totholz stehend	19	24	25	11	46	26	39	30	10	36	44	43	123	4	50	8	15	28	7	0	39	17	7	96	42	2	15	23	151	10	16	26	67	9	82	32	2	10
Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	.	27	11	.	47	61	14	.	6	115	154	54	20	47	46	33	1	47	.	.	20	3	3	.	66	123	14	5	145	15	19	.	.	156	84	17	383	11
Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	12	3	2	.	57	3	10	.	1	6	2	2	13	0	1	6	.	4	0	3	30	9	1	6	1	5	2	1	0	.	3	.	0	0	4	11	11	1
Summe Totholz liegend	12	30	12	.	104	64	24	.	7	120	157	56	33	48	47	39	1	51	0	3	50	12	3	6	67	128	16	6	145	15	22	.	0	156	88	27	394	12
Summe Totholz gesamt	**31**	**54**	**37**	**11**	**151**	**90**	**64**	**30**	**17**	**156**	**200**	**99**	**156**	**51**	**97**	**47**	**15**	**79**	**7**	**3**	**89**	**29**	**10**	**102**	**109**	**130**	**31**	**29**	**296**	**25**	**38**	**26**	**67**	**166**	**170**	**60**	**396**	**22**
Verhältnis Totholzvolumen zu Lebendvorrat	187%	249%	9%	8%	36%	19%	30%	16%	11%	33%	28%	17%	26%	8%	22%	10%	3%	17%	2%	1%	36%	7%	2%	25%	43%	33%	3%	3%	284%	12%	12%	4%	12%	50%	17%	10%	66%	8%
Verhältnis Totholzstämme (stehend) zu Lebendstämme	8%	.	18%	20%	31%	13%	10%	8%	4%	19%	14%	18%	7%	8%	29%	.	8%	8%	6%	.	36%	13%	8%	111%	17%	.	.	22%	15%	.	9%	22%	6%	8%	11%	3%	.	7%
AC Totholzvolumen (m^3/ha)																																						
AC Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	.	*2*	.	*77*	*2*	.	.	*32*	*34*	*2*	*14*	*9*	*3*	*33*	*22*	*7*	*33*	.	*7*	*30*	*29*	*41*	*56*	*81*	.	.	*33*	*113*	.	.	*6*	.	*57*	*128*	.	.	*12*
AC Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	*24*	*14*	*19*	*1*	*12*	*25*	*21*	*8*	*3*	*8*	*5*	*54*	*20*	.	*8*	*64*	*7*	*7*	*6*	*0*	*2*	*8*	*2*	*10*	*1*	*8*	*10*	*7*	*22*	*20*	*5*	.	*41*	*1*	*25*	*3*	*9*	*0*
AC Summe Totholz stehend	*24*	*14*	*21*	*1*	*89*	*28*	*21*	*8*	*35*	*42*	*6*	*68*	*29*	*3*	*41*	*86*	*14*	*40*	*6*	*7*	*32*	*37*	*43*	*65*	*82*	*8*	*10*	*40*	*135*	*20*	*5*	*6*	*41*	*58*	*153*	*3*	*9*	*12*
AC Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	.	*76*	*19*	*5*	.	*38*	*18*	*11*	.	*71*	*15*	*37*	*8*	*46*	*91*	*140*	*2*	*44*	*8*	.	*6*	*1*	*2*	.	.	*133*	*29*	*7*	*130*	*23*	*38*	*2*	*5*	*95*	*69*	*37*	*286*	*12*
AC Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	.	*2*	*2*	.	*9*	*3*	*0*	*3*	*1*	*5*	*3*	*2*	*6*	*1*	*2*	*4*	*5*	*2*	*0*	.	*2*	*3*	*3*	*5*	*1*	*13*	*6*	*2*	*7*	*2*	*6*	*2*	*8*	*0*	*2*	*7*	*26*	*11*
AC Summe Totholz liegend	.	*78*	*21*	*5*	*9*	*41*	*18*	*14*	*1*	*77*	*18*	*39*	*14*	*47*	*93*	*144*	*7*	*47*	*9*	.	*8*	*4*	*6*	*5*	*1*	*146*	*35*	*9*	*137*	*25*	*44*	*4*	*12*	*95*	*71*	*44*	*313*	*23*
AC Summe Totholz gesamt	***24***	***93***	***42***	***7***	***98***	***68***	***39***	***22***	***35***	***119***	***24***	***107***	***42***	***50***	***134***	***230***	***21***	***87***	***15***	***7***	***40***	***41***	***48***	***70***	***83***	***154***	***45***	***49***	***272***	***45***	***49***	***10***	***53***	***154***	***224***	***47***	***322***	***35***
Bilanz Totholz 2007-2017 (m^3/ha)	7	-39	-5	4	53	22	25	8	-18	37	176	-8	114	1	-37	-183	-5	-8	-8	-4	49	-13	-38	32	26	-24	-14	-20	24	-21	-11	16	14	12	-54	13	74	-13
Stehendes Totholz >1.3 m nach Schichten auf 300 m^2 (Stk)																																						
Stehendes Totholz B1	1	.	.	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Stehendes Totholz B2	.	.	7	9	9	2	.	.	.	1	1	.	.	.	2	.	4	2	3	.	5	1	1	6	2	.	.	1	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz B3	.	.	6	.	.	1	.	.	.	1	.	5	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	2	.	.	3	.	1	2	.	.	1
Stehendes Totholz S	.	.	.	.	1	1	3	1	.	2	2	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.
Gesamtergebnis	1	.	13	11	12	4	3	2	1	4	3	6	1	1	2	.	6	4	3	.	5	3	1	10	3	.	.	4	2	.	1	5	1	1	2	1	.	1
Totholz LH alle Schichten	.	.	.	11	.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	.	.	2	2	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	.	.	1	3	.	1	.	.	.	.
Totholz NH alle Schichten	1	.	13	.	12	4	3	.	1	3	3	6	1	.	2	.	4	2	3	.	5	2	1	10	2	.	.	2	2	.	.	2	1	.	2	1	.	1

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Stehendes Totholz >1,3 m nach BHD auf 300 m² (Stk)																																						
Totholz stehend BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=50 cm und <80 cm	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	1	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=35 cm und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Totholz stehend BHD >=20 cm und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	2	.	.	2	.	.	2	1	.	5	2	.	.	3	.	.	.	1	.	1	1	1	.	1
Totholz stehend BHD >=10 cm und <20 cm	1	.	1	.	11	.	2	.	1	2	1	3	.	1	.	.	4	2	.	.	3	1	1	3	1	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD <10cm	.	.	12	11	1	3	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	3	.	.	1	.	2	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
SUMME Totholz stehend >1,3 m auf 300 m²	1	.	13	11	12	4	3	2	1	4	3	6	1	1	2	.	6	4	3	.	5	3	1	10	3	.	.	4	2	.	1	5	1	1	2	1	.	1
Stämme mit Höhlen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Stämme mit Spechtspuren	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.
Stehendes Totholz Fichte	1	.	13	.	12	2	3	.	1	3	1	6	.	.	.	.	4	2	2	.	5	2	1	10	2	.	.	2	2	.	.	2	.	.	.	.	.	1
Stehendes Totholz Lärche	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.
Stehendes Totholz unbestimmtes NH	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	.	.	1	3	.	1	.	.	.	.
Stehendes Totholz Berg-Ahorn	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Esche	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz unbestimmtes LH	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Schichtenhöhen auf 300 m² (m)																																						
Obergrenze Ü	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	.	.
Obergrenze B1	10	10	24	19	20	24	16	19	23	28	29	26	32	28	32	27	27	22	18	29	26	24	29	29	18	26	33	32	14	20	16	29	26	28	33	27	29	26
Obergrenze B2	5	5	16	13	13	16	11	13	15	19	19	17	21	19	21	18	18	15	12	19	17	16	19	19	12	17	22	21	9	13	11	19	17	19	22	18	19	17
Obergrenze B3	.	.	8	5	7	8	5	5	8	9	10	9	11	9	11	9	9	7	5	10	9	8	10	10	5	9	11	11	5	7	5	10	9	9	11	9	10	9
Untergrenze B3	.	.	5	.	5	5	.	.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	.	5	5	5	5	5	.	5	5	5	.	5	.	5	5	5	5	5	5	5
3/4 Höhe B1	8,75	8,75	22,00	17,50	18,25	22,00	14,75	17,50	21,00	25,75	26,50	23,75	29,25	25,75	29,25	24,75	24,75	20,25	16,50	26,50	23,75	22,00	26,50	26,50	16,50	23,75	30,25	29,25	12,75	18,25	14,75	26,50	23,75	25,75	30,25	24,75	26,50	23,75
3/4 Höhe B2	.	.	14,00	11,00	11,50	14,00	9,50	11,00	13,25	16,50	16,75	15,00	18,50	16,50	18,50	15,75	15,75	13,00	10,25	16,75	15,00	14,00	16,75	16,75	10,25	15,00	19,25	18,50	8,00	11,50	9,50	16,75	15,00	16,50	19,25	15,75	16,75	15,00
3/4 Höhe B3	.	.	7,25	.	6,50	7,25	.	.	7,25	8,00	8,75	8,00	9,50	8,00	9,50	8,00	8,00	6,50	.	8,75	8,00	7,25	8,75	8,75	.	8,00	9,50	9,50	.	6,50	.	8,75	8,00	8,00	9,50	8,00	8,75	8,00
3/4 Höhe S	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Schichtenpräsenz auf 300 m²																																						
B1 > 10 %	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B2 > 10 %	.	.	x	x	.	.	x	x	x	x	x	x	x	x	.	.	x	x	x	.	.	.	x	.	x	x	x	x	x	x	.	x	x	.	.	x	.	x
B3 > 10 %	.	.	x	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	x	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x
S > 10 %	x	x	.	x	.	.	x	x	x	x	.	.	.	.	x	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	x	.	.	x	.	.
Gehölze in K > 10 %	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.
Schichten > 10 % (S+K = 1 Schicht)	2	1	3	3	1	1	3	3	3	4	2	2	2	2	2	1	4	3	3	2	1	1	2	1	2	2	2	2	3	3	1	2	2	2	1	4	3	3
AC Schichtigkeit Abkürzung	*ES*	*kB*	*ZS*	*ES*	*ZS*	*St*	*ES*	*ZS*	*DS*	*DS*	*St*	*ZS*	*DS*	*St*	*ES*	*ZS*	*ZS*	*St*	*St*	*St*	*ES*	*St*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ES*	*St*	*ES*	*St*	*St*	*ES*	*St*	*St*	*ES*	*ZS*	*St*	*DS*	*St*
Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																						
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3 %	20	5	75	90	70	80	85	70	50	35	50	70	50	40	25	50	85	70	60	60	35	80	40	80	45	70	90	80	25	60	45	70	65	35	70	60	50	65
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3+S %	30	30	75	95	70	80	90	75	50	40	50	70	50	40	40	50	85	70	65	60	35	80	40	80	45	70	90	80	35	65	50	70	65	40	70	65	75	65
Schichtendeckung B1+Ü %	20	5	40	30	65	75	80	50	30	15	30	50	30	25	25	45	40	35	45	55	35	75	30	80	35	60	80	65	15	55	40	60	45	30	65	25	40	25
Schichtendeckung B2 %	0	1	25	60	1	5	10	30	25	20	20	15	10	10	1	3	45	15	20	5	1	5	10	1	20	20	15	10	10	10	5	10	25	5	5	30	3	10
Schichtendeckung B3 %	0	0	10	0	3	1	0	0	5	15	5	5	5	5	3	3	25	20	0	10	0	3	1	1	0	0	5	5	0	3	0	1	0	5	3	25	20	30
Schichtendeckung S %	15	25	5	10	0	1	15	15	25	15	0	1	1	0	20	3	10	3	10	1	0	1	0	1	1	1	3	1	15	15	3	0	3	20	1	5	15	5
Schichtendeckung Gehölze K %	5	35	1	3	0	1	3	1	5	3	1	1	3	1	20	3	5	0	3	1	3	1	3	1	1	5	1	3	5	5	5	0	5	5	1	10	3	5
AC Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																						
AC Schichtendeckung B1+B2+B3 %	*5*	*0*	*60*	*70*	*90*	*50*	*50*	*60*	*60*	*60*	*43*	*70*	*60*	*22*	*35*	*30*	*70*	*88*	*45*	*40*	*60*	*95*	*40*	*85*	*40*	*75*	*70*	*60*	*40*	*70*	*30*	*68*	*60*	*60*	*62*	*25*	*75*	*45*
AC Schichtendeckung B1+B2+B3+S %	*30*	*50*	*61*	*75*	*90*	*52*	*75*	*65*	*65*	*65*	*44*	*71*	*61*	*22*	*35*	*30*	*73*	*90*	*50*	*50*	*60*	*95*	*40*	*85*	*40*	*76*	*75*	*60*	*42*	*75*	*32*	*68*	*60*	*70*	*65*	*35*	*90*	*55*
AC Schichtendeckung B1 %	*5*	*0*	*30*	*25*	*70*	*30*	*50*	*30*	*15*	*45*	*36*	*40*	*42*	*16*	*32*	*25*	*45*	*50*	*30*	*15*	*55*	*75*	*25*	*55*	*35*	*75*	*50*	*60*	*8*	*55*	*27*	*45*	*40*	*45*	*55*	*14*	*55*	*40*
AC Schichtendeckung B2 %	*0*	*0*	*30*	*45*	*20*	*15*	*0*	*30*	*40*	*15*	*4*	*30*	*8*	*6*	*0*	*3*	*15*	*50*	*20*	*5*	*5*	*20*	*20*	*25*	*10*	*5*	*25*	*4*	*15*	*15*	*3*	*25*	*15*	*15*	*3*	*4*	*10*	*2*
AC Schichtendeckung B3 %	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*10*	*0*	*0*	*5*	*5*	*5*	*2*	*10*	*1*	*3*	*4*	*10*	*12*	*0*	*20*	*0*	*5*	*0*	*5*	*2*	*0*	*4*	*1*	*17*	*0*	*0*	*8*	*7*	*2*	*4*	*12*	*7*	*5*
AC Schichtendeckung S %	*25*	*50*	*2*	*12*	*0*	*4*	*50*	*6*	*10*	*10*	*1*	*2*	*1*	*0*	*0*	*1*	*3*	*3*	*15*	*10*	*1*	*1*	*1*	*1*	*2*	*1*	*6*	*1*	*3*	*10*	*3*	*0*	*1*	*10*	*3*	*16*	*20*	*12*
AC Schichtendeckung Gehölze K %	*5*	*10*	*1*	*3*	*1*	*1*	*15*	*15*	*70*	*5*	*1*	*1*	*2*	*1*	*2*	*1*	*5*	*1*	*5*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*5*	*4*	*1*	*1*	*2*	*2*	*5*	*1*	*20*	*25*	*1*	*10*	*4*	*5*
Überschirmungsentwicklung Ü+B1+B2+B3 2007-2017	15	5	15	20	-20	30	35	10	-10	-25	7	0	-10	18	-10	20	15	-18	15	20	-25	-15	0	-5	5	-5	20	20	-15	-10	15	2	5	-25	8	35	-25	20
Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																						
Gesamtdeckung Krautschicht %	75	90	1	20	1	3	15	15	70	50	20	25	70	40	70	60	35	10	50	3	30	5	25	1	60	50	25	25	55	70	75	3	60	25	3	50	10	95
Gesamtdeckung Moosschicht %	5	5	15	5	10	3	15	1	15	20	10	30	10	25	5	3	5	3	5	1	20	5	20	3	5	15	5	20	30	3	5	3	5	3	15	10	20	5
Deckung Grasartige %	50	55	.	5	1	1	5	5	35	35	5	1	50	25	50	5	15	5	45	1	20	3	1	1	30	10	20	5	25	3	35	1	20	15	1	10	3	30
Deckung Krautige ohne Hochstauden %	5	15	1	5	1	3	5	5	30	10	3	15	5	10	10	50	10	3	10	.	10	3	10	.	30	40	3	15	20	25	50	1	40	10	1	30	5	45
Deckung Hochstauden %	.	.	.	1	.	.	1	3	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	1	.	.	1	1	.	.	1	1	.	1	.	1	.	3	.	.	.	.	1	10
Deckung Farne %	.	1	1	1	1	1	1	3	1	10	1	10	1	3	5	3	1	1	3	1	1	1	1	.	1	3	1	1	1	3	1	.	1	1	1	1	3	1
Deckung Brombeeren, Himbeeren %	1	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	3	.	.	.	1	.	1	1
Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	5	3	1	1	5	.	1	.	3	1	.	.	1	.	1	1	3	50	.	.	1	.	.	1	.	10
Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.
Deckung Gehölze unter 1,3 m %	5	35	1	3	.	1	3	1	5	3	1	1	3	1	20	3	5	.	3	1	3	1	3	1	1	5	1	3	5	5	5	.	5	5	1	10	3	5

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
AC Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																						
AC Gesamtdeckung Krautschicht %	*70*	*80*	*10*	*20*	*1*	*1*	*35*	*25*	*85*	*55*	*5*	*20*	*70*	*35*	*70*	*70*	*30*	*2*	*50*	*1*	*1*	*1*	*30*	*1*	*50*	*35*	*30*	*10*	*60*	*60*	*60*	*1*	*75*	*20*	*2*	*70*	*15*	*75*
AC Gesamtdeckung Moosschicht %	*2*	*1*	*10*	*15*	*2*	*1*	*1*	*35*	*3*	*10*	*2*	*30*	*2*	*10*	*.*	*2*	*3*	*3*	*3*	*.*	*2*	*3*	*7*	*2*	*10*	*.*	*1*	*17*	*10*	*1*	*5*	*1*	*15*	*2*	*10*	*1*	*1*	*1*
AC Deckung Grasartige %	*50*	*75*	*5*	*15*	*.*	*1*	*25*	*5*	*40*	*45*	*4*	*1*	*60*	*25*	*60*	*10*	*10*	*1*	*30*	*1*	*1*	*1*	*15*	*1*	*30*	*20*	*29*	*3*	*40*	*1*	*40*	*1*	*60*	*10*	*1*	*55*	*2*	*45*
AC Deckung Krautige ohne Hochstauden %	*5*	*1*	*5*	*5*	*1*	*1*	*10*	*5*	*30*	*50*	*4*	*10*	*10*	*20*	*20*	*55*	*10*	*1*	*20*	*1*	*1*	*1*	*10*	*1*	*30*	*15*	*1*	*3*	*10*	*1*	*20*	*1*	*55*	*15*	*1*	*10*	*3*	*45*
AC Deckung Hochstauden %	*5*	*30*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*5*	*.*	*1*	*2*	*.*	*.*	*.*	*5*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*5*	*1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*5*	*.*
AC Deckung Farne %	*1*	*1*	*1*	*2*	*.*	*1*	*1*	*1*	*2*	*15*	*1*	*8*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*3*	*.*	*1*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*2*	*1*	*3*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*
AC Deckung Brombeeren, Himbeeren %	*5*	*1*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*2*	*1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1*	*1*
AC Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*.*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*.*	*1*	*1*	*15*	*1*	*5*	*1*	*.*	*.*	*.*	*1*	*.*	*.*	*1*	*.*	*1*	*1*	*1*	*60*	*.*	*1*	*.*	*.*	*1*	*.*	*.*	*2*
AC Deckung Almrausch %	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
AC Deckung Gehölze unter 1,3 m %	*5*	*10*	*1*	*3*	*1*	*1*	*15*	*15*	*70*	*5*	*1*	*1*	*2*	*1*	*2*	*1*	*5*	*1*	*5*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*5*	*4*	*1*	*1*	*2*	*2*	*5*	*1*	*20*	*25*	*1*	*10*	*4*	*5*
Höhenverteilung (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m2 (Stk)																																						
Stammzahl Höhenklasse 40-45 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 35-40 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 30-35 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	.	12	2	.	.
Stammzahl Höhenklasse 25-30 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	11	.	8	5	5	.	.	.	.	8	.	.	10	6	.	.	.	12	.	.	.	16	.	7	.	.	11	.
Stammzahl Höhenklasse 20-25 m	.	.	34	.	.	21	.	.	9	.	.	15	.	.	.	4	19	26	.	.	13	14	.	.	.	6	.	.	.	.	.	8	.	.	6	.	4
Stammzahl Höhenklasse 15-20 m	.	.	.	20	38	.	.	17	.	8	6	.	5	4	1	2	27	.	26	8	.	.	1	1	8	.	12	2	.	8	.	5	.	3	2	10	3	.
Stammzahl Höhenklasse 10-15 m	.	1	31	34	.	9	19	7	12	.	.	12	.	.	.	.	.	13	24	.	1	6	.	.	10	2	.	.	5	4	7	.	8	.	.	.	.	6
Stammzahl Höhenklasse 05-10 m	12	2	8	.	1	2	10	.	7	7	5	6	2	3	1	1	33	11	.	10	.	4	1	2	.	.	11	4	8	3	3	2	.	3	5	13	10	5
Schichtzugehörigkeit der Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
Berg-Ahorn oberständig	.	.	.	3	1	1	.	8	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2	3	.	1	1	.	3	.
Berg-Ahorn mittelständig	.	.	.	9	.	.	.	3	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	5	.	.	.	.	2
Berg-Ahorn unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Berg-Ulme oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Berg-Ulme mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Buche oberständig	2	1	12	2	10	2	5	2	1	.	2	.	1	.	1	2	6	19	6	2	6	9	4	3	5	6	10	10	1	6	3	9	1	6	5	.	5	1
Buche mittelständig	.	.	9	5	.	.	7	4	7	4	1	2	1	3	.	.	14	7	1	1	1	5	1	.	1	2	7	1	3	2	2	4	.	3	.	3	.	.
Buche unterständig	.	.	.	.	1	1	.	.	3	.	.	5	1	3	.	.	20	6	.	2	.	4	.	2	.	.	9	3	.	2	1	1	.	1	.	6	6	.
Eberesche oberständig	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Esche oberständig	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Esche mittelständig	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
Fichte oberständig	4	.	21	12	27	18	14	7	8	6	8	15	4	5	2	2	9	6	14	4	7	5	5	3	3	.	8	2	3	.	1	3	.	.	2	.	.	3
Fichte mittelständig	.	2	22	19	.	9	3	.	4	3	4	10	4	.	1	2	11	3	19	7	.	1	.	1	9	.	5	.	5	.	1	.	1	.	2	6	2	.
Fichte unterständig	.	.	8	.	.	1	.	.	3	7	2	1	1	.	1	1	10	.	.	6	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	1	5	6	.	1
Grau-Erle oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Hasel unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Lärche oberständig	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5	.	.	8	.	.
Lärche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Lärche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Tanne oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2	.	4	.	.	.
Tanne mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.
Tanne unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.	.
Stammzahlverteilung (Gehölze >5 m Höhe) nach Schichten auf 300 m² (Stk)																																						
Stammzahl ÜH	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
Stammzahl B1	12	2	34	20	38	21	19	17	9	6	11	15	8	5	5	4	19	26	26	8	13	14	10	6	8	6	18	12	5	8	7	16	8	7	12	6	11	4
Stammzahl B2	.	.	31	34	.	9	10	7	12	8	6	12	5	4	1	2	27	13	24	8	1	6	1	1	10	2	12	2	8	4	3	5	8	3	2	10	3	6
Stammzahl B3	.	.	8	.	1	2	.	.	7	7	5	6	2	3	1	1	33	11	.	10	.	4	1	2	.	.	11	4	.	3	.	2	.	3	5	13	10	5
Stammzahl 300 m² Summe	12	3	73	54	39	32	29	24	28	21	22	33	15	12	7	7	79	50	50	26	14	24	12	9	18	8	41	18	13	15	10	23	16	13	19	31	24	15
Stammzahl ÜH %	.	33%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6%	.	.
Stammzahl B1 %	100%	67%	47%	37%	97%	66%	66%	71%	32%	29%	50%	45%	53%	42%	71%	57%	24%	52%	52%	31%	93%	58%	83%	67%	44%	75%	44%	67%	38%	53%	70%	70%	50%	54%	63%	19%	46%	27%
Stammzahl B2 %	.	.	42%	63%	.	28%	34%	29%	43%	38%	27%	36%	33%	33%	14%	29%	34%	26%	48%	31%	7%	25%	8%	11%	56%	25%	29%	11%	62%	27%	30%	22%	50%	23%	11%	32%	13%	40%
Stammzahl B3 %	.	.	11%	.	3%	6%	.	.	25%	33%	23%	18%	13%	25%	14%	14%	42%	22%	.	38%	.	17%	8%	22%	.	.	27%	22%	.	20%	.	9%	.	23%	26%	42%	42%	33%

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Vorratsverteilung nach Schichten auf 300 m² (fm)																																						
Vorrat Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,3	.	.
Vorrat B1	0,5	0,6	10,4	3,2	12,5	13,6	6,0	5,2	4,1	11,4	18,3	15,3	15,7	16,7	13,1	13,7	13,4	12,2	7,8	7,2	7,4	11,5	14,7	12,2	6,8	11,1	26,1	29,7	2,0	5,6	9,5	19,5	14,5	9,0	29,7	8,8	15,9	7,2
Vorrat B2	.	0,1	1,4	1,0	.	0,7	0,3	0,4	0,6	2,2	2,3	1,9	2,0	2,0	0,3	0,7	3,5	1,4	0,7	0,6	0,0	0,4	0,3	0,2	0,8	0,9	3,1	0,6	1,1	0,5	0,1	1,0	2,2	0,9	0,5	2,0	1,6	0,6
Vorrat B3	.	.	0,1	.	0,0	0,0	.	.	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,8	0,1	.	0,1	.	0,0	0,0	0,1	.	.	0,2	0,6	.	0,0	.	0,1	.	0,1	0,3	0,6	0,5	0,4
Vorrat 300 m2 Summe	0,5	0,7	11,9	4,1	12,6	14,3	6,4	5,6	4,8	14,0	21,1	17,3	17,8	19,1	13,4	14,5	17,7	13,7	8,5	8,0	7,4	11,9	15,1	12,4	7,6	12,0	29,5	30,9	3,1	6,1	9,6	20,6	16,7	10,0	30,6	18,7	18,0	8,1
Vorrat Ü %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39%	.	.
Vorrat B1 %	100%	85%	87%	76%	100%	95%	95%	93%	85%	82%	87%	89%	88%	87%	97%	94%	76%	89%	92%	90%	99%	97%	97%	98%	90%	93%	89%	96%	64%	91%	98%	94%	87%	89%	97%	47%	88%	88%
Vorrat B2 %	.	15%	12%	24%	.	5%	5%	7%	12%	16%	11%	11%	11%	10%	2%	5%	20%	10%	8%	8%	1%	3%	2%	1%	10%	7%	11%	2%	36%	8%	2%	5%	13%	9%	2%	11%	9%	7%
Vorrat B3 %	.	.	1%	.	0%	0%	.	.	2%	2%	2%	1%	1%	2%	1%	1%	4%	1%	.	2%	.	0%	0%	1%	.	.	1%	2%	.	1%	.	0%	.	1%	1%	3%	3%	4%
BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	3	1	1	5	2	1	.	.	.	.	.	.	1	3	.	1	2	4	1	1	3	1	2	.	4	2	3	1
Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	2	1	.	1	4	4	4	5	1	2	2	2	4	2	4	1	5	4	1	6	4	6	7	1	1	2	6	3	3	6	4	1	2
Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	.	1	14	4	21	8	12	9	4	6	7	8	6	4	1	2	17	10	7	.	8	5	6	2	1	2	11	4	1	5	2	8	8	5	1	6	9	2
Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	6	2	26	19	16	19	10	13	10	8	8	16	3	2	2	1	33	18	24	9	4	8	1	2	9	1	12	3	7	4	3	7	3	4	7	14	6	4
Lebendbäume BHD <10 cm	6	.	33	31	2	2	6	2	13	2	.	4	.	.	.	.	27	18	17	13	1	6	.	1	2	.	10	.	3	4	1	1	.	1	1	5	5	6
Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	12	3	73	54	39	32	29	24	28	21	22	33	15	12	7	7	79	50	50	26	14	24	12	9	18	8	41	18	13	15	11	23	16	13	19	31	24	15
Anteil Stämme >35 cm BHD	0%	0%	0%	0%	0%	9%	3%	0%	4%	24%	32%	15%	40%	50%	57%	57%	3%	8%	4%	15%	7%	21%	42%	44%	33%	63%	20%	61%	15%	13%	45%	30%	31%	23%	53%	19%	17%	20%
Anteil Stämme <35 cm BHD	100%	0%	100%	100%	100%	91%	97%	100%	96%	76%	68%	85%	60%	50%	43%	43%	97%	92%	96%	85%	93%	79%	58%	56%	67%	38%	80%	39%	85%	87%	55%	70%	69%	77%	47%	81%	83%	80%
AC BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
AC Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	3	.	.	3	1	2	1	.	.	.	.	.	2	2	.	1	2	3	2	1	1	1	3	.	3	2	1	.
AC Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	.	.	1	.	.	1	1	.	1	4	4	3	3	2	3	2	1	3	2	1	.	4	4	2	6	5	3	6	2	.	2	5	2	5	4	4	4	3
AC Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	.	.	3	1	8	5	3	6	2	7	10	8	8	6	2	1	15	10	2	4	23	6	4	9	3	2	9	3	1	7	2	13	6	5	2	7	8	4
AC Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	2	.	36	18	75	21	38	11	8	5	6	15	8	1	2	3	31	21	18	6	25	10	1	3	6	1	13	2	6	4	2	11	5	6	5	7	5	2
AC Lebendbäume BHD <10 cm	9	.	45	77	17	6	16	11	14	7	.	13	1	.	.	.	22	7	17	21	1	11	.	7	.	.	2	.	.	1	.	3	.	.	.	3	4	1
AC Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	11	0	85	96	100	35	58	28	25	24	24	39	20	12	8	8	70	41	39	32	49	31	11	23	15	9	29	14	11	13	7	33	16	16	14	23	22	10
AC Anteil Stämme >35 cm BHD	.	.	1%	.	.	9%	2%	.	4%	21%	33%	8%	15%	42%	50%	50%	3%	7%	5%	3%	.	13%	55%	17%	40%	67%	17%	64%	36%	8%	43%	18%	31%	31%	50%	26%	23%	30%
AC Anteil Stämme <35 cm BHD	100%	.	99%	100%	100%	91%	98%	100%	96%	79%	67%	92%	85%	58%	50%	50%	97%	93%	95%	97%	100%	87%	45%	83%	60%	33%	83%	36%	64%	92%	57%	82%	69%	69%	50%	74%	77%	70%
Verhältnis Stammzahl 2017 zu 2007	109%	999%	86%	56%	39%	91%	50%	86%	112%	88%	92%	85%	75%	100%	88%	88%	113%	122%	128%	81%	29%	77%	109%	39%	120%	89%	141%	129%	118%	115%	157%	70%	100%	81%	136%	135%	109%	150%
BHD-Verteilungen nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
Berg-Ahorn BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	1	1	.	.	3	.	1	1	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	.	.	1	.
Berg-Ahorn BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	2	.	.	.	7	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	.	.	2	2
Berg-Ahorn BHD <10 cm	.	.	.	9	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Berg-Ahorn Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	12	1	1	.	11	.	1	4	.	.	1	.	.	3	.	7	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	1	2	4	5	1	1	.	3	3
Berg-Ulme BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Berg-Ulme BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Berg-Ulme BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
Buche BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	1	2	1	1	.	.	1	.	4	.	3	1
Buche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2	.	1	1	.	.	1	1	1	2	.	4	2	.	4	4	3	7	1	1	1	2	.	3	1	.	1	.
Buche BHD >=20 und <35 cm	.	1	5	1	6	.	.	.	.	1	1	.	1	3	.	.	5	6	3	.	4	1	3	.	.	2	6	4	.	4	2	7	.	4	.	1	1	.
Buche BHD >=10 und <20 cm	.	.	6	3	3	.	5	5	3	1	.	4	1	2	.	.	15	14	2	1	2	7	.	1	2	1	8	1	2	1	2	4	.	2	.	4	1	.
Buche BHD <10 cm	2	.	10	3	2	1	6	1	8	2	.	3	.	.	.	.	19	11	1	2	1	6	.	1	.	.	8	.	.	3	1	1	.	1	.	4	5	.
Buche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	2	1	21	7	11	3	12	6	11	4	3	7	3	6	1	2	40	32	7	5	7	18	5	5	6	8	26	14	4	10	6	14	1	10	5	9	11	1
Eberesche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD <10 cm	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Eibe Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Esche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Esche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Esche BHD <10 cm	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2
Fichte BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	1	1	5	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	2	4	2	.	2	2	1	2	.	.	1	1	2	1	2	.	3	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2
Fichte BHD >=20 und <35 cm	.	.	9	2	14	8	12	6	4	4	5	8	4	.	.	2	7	4	4	.	4	4	2	2	1	.	5	.	1	.	.	.	1	.	1	2	2	1
Fichte BHD >=10 und <20 cm	3	2	20	13	13	19	5	1	7	7	4	12	2	.	2	1	16	2	17	8	2	1	.	1	7	.	4	1	4	.	1	.	.	1	7	9	.	.
Fichte BHD <10 cm	1	.	22	16	.	1	.	.	3	.	.	1	.	.	.	.	6	1	12	9	.	.	.	.	2	.	2	.	3	.	.	.	.	.	1	1	.	1
Fichte Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	4	2	51	31	27	28	17	7	15	16	14	26	9	5	4	5	30	9	33	17	7	6	5	4	12	WZP	15	3	8	.	2	3	1	1	9	12	2	4

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Grau-Erle BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Hasel Stammzahl (>5 m) auf 300 m2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Lärche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
Lärche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	4	.	.
Lärche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	2	.	.
Lärche BHD >=10 und <20 cm	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Lärche BHD <10 cm	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5	.	.	9	.	.
Mehlbeere BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Sommer-Linde Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Tanne BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	4	.	.	.
Tanne BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.
Tanne BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	1	1	.	.	.	.
Tanne BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	2	4	1	4	1	.	.
Stammzahlentwicklung nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m^2 (Stk)																																						
Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	.	.	.	12	1	1	.	11	.	1	4	.	.	1	.	.	3	.	7	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	1	2	4	5	1	1	.	3	3
AC Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	.	.	.	*6*	*1*	*1*	.	*10*	.	*1*	*4*	.	.	*1*	.	.	*2*	.	*3*	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	*1*	*2*	*4*	*5*	*2*	*1*	.	*3*	*4*
Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*4*	.
Stammzahl auf 300 m^2 Buche	2	1	21	7	11	3	12	6	11	4	3	7	3	6	1	2	40	32	7	5	7	18	5	5	6	8	26	14	4	10	6	14	1	10	5	9	11	1
AC Stammzahl auf 300 m^2 Buche	.	.	*25*	*3*	*13*	*2*	*13*	*2*	*9*	*5*	*2*	*6*	*7*	*6*	*1*	*2*	*32*	*28*	*7*	*3*	*8*	*24*	*4*	*12*	*5*	*8*	*16*	*11*	*3*	*10*	*3*	*23*	*1*	*13*	*4*	*3*	*7*	*2*
Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Eibe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
AC Stammzahl auf 300 m^2 Eibe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*
Stammzahl auf 300 m^2 Esche	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2
AC Stammzahl auf 300 m^2 Esche	.	.	*3*	*48*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	*2*	.	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*4*	*1*
Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	4	2	51	31	27	28	17	7	15	16	14	26	9	5	4	5	30	9	33	17	7	6	5	4	12	.	15	3	8	.	2	3	1	1	9	12	2	4
AC Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	*11*	.	*57*	*39*	*85*	*32*	*43*	*11*	*13*	*17*	*16*	*30*	*9*	*5*	*4*	*6*	*28*	*9*	*26*	*23*	*41*	*7*	*6*	*10*	*10*	*1*	*13*	*3*	*6*	.	*1*	*4*	*1*	*1*	*6*	*8*	*2*	*2*
Stammzahl auf 300 m^2 Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
AC Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.
Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5	.	.	9	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	.	.	.	.	*1*	.	*2*	.	.	.	.	.	*4*	.	*1*	.	*2*	.	*3*	*2*	.	.	.	*1*	.	.	.	.	*1*	.	.	.	*5*	.	.	*12*	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	.	*2*	.	.	.	.	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	*4*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	2	4	1	4	1	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	*1*	*2*	*4*	.	*3*	.	.	.
Stammzahl (Gehölze >5 m Höhe) pro Hektar (Stk/ha)																																						
Stammzahl pro ha Berg-Ahorn	.	.	.	400	33	33	.	367	.	33	133	.	.	33	.	.	100	.	233	.	.	.	67	.	.	.	.	33	.	.	33	67	133	167	33	33	.	100	100
Stammzahl pro ha Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	133	.
Stammzahl pro ha Buche	67	33	700	233	367	100	400	200	367	133	100	233	100	200	33	67	1333	1067	233	167	233	600	167	167	200	267	867	467	133	333	200	467	33	333	167	300	367	33
Stammzahl pro ha Eberesche	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Eibe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Stammzahl pro ha Esche	.	.	.	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	67
Stammzahl pro ha Fichte	133	67	1700	1033	900	933	567	233	500	533	467	867	300	167	133	167	1000	300	1100	567	233	200	167	133	400	.	500	100	267	.	67	100	33	33	300	400	67	133
Stammzahl pro ha Grau-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Hasel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	267	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	133
Stammzahl pro ha Lärche	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	67	.	67	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	167	.	.	300	.	.
Stammzahl pro ha Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	33	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.
Stammzahl pro ha Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	33	67	133	33	133	33	.	.
Braun-Blanquet-Deckungswerte der Gehölzarten (>1,3 m) auf 300 m²																																						
Berberitze B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze S	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn B1	+	+	.	1	2a	2a	.	2b	.	.	2a	.	.	.	.	.	2a	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2a	1	1	1	1	.	+	.
Berg-Ahorn B2	.	.	.	1	.	.	.	2a	.	1	2a	.	.	1	.	.	.	+	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	+	2b	.	.	.	.	1
Berg-Ahorn B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Berg-Ahorn S	1	.	.	1	.	+	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	+	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Berg-Ulme B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Berg-Ulme S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B1+Ü	+	1	2a	1	2b	3	3	1	1	.	1	.	1	.	2a	3	2a	2b	3	3	3	4	2a	5	2b	4	4	3	2a	4	2b	3	2a	3	3	.	3	2b
Buche B2	.	.	2a	1	.	.	1	2a	2a	2a	1	1	1	1	.	.	2b	2a	+	.	+	1	1	+	1	2b	2a	2a	1	2a	2a	2a	.	2a	.	2a	.	.
Buche B3	.	.	1	.	1	+	.	.	1	.	.	1	1	2a	.	.	2b	2a	.	1	.	1	.	1	.	.	2a	2a	.	1	.	+	.	+	.	2a	1	.
Buche S	1	1	+	+	.	.	2a	+	1	+	.	.	+	.	.	.	1	+	+	.	.	+	.	+	.	+	1	1	.	1	.	.	.	1	.	1	2a	.
Eberesche B1	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Eberesche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Eberesche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Eibe B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a
Eibe S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B2	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche S	.	.	.	+	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte B1+Ü	2a	.	2b	2a	2b	2a	3	2a	2b	2b	4	3	2b	2b	2a	2a	2b	1	2b	2a	1	2a	2a	1	2a	.	2b	2a	1	.	1	2a	1	.	.	.	.	1
Fichte B2	.	+	2a	2a	+	1	1	1	2a	2a	2a	2a	1	.	+	1	2b	+	2b	1	.	+	1	.	2a	1	1	+	1	.	1	.	.	.	1	2b	1	.
Fichte B3	.	.	1	.	.	+	.	.	+	2a	1	.	+	.	1	1	1	.	.	+	.	+	.	.	.	.	+	+	.	.	.	.	+	1	2a	.	+
Fichte S	+	2a	+	+	.	+	+	2a	+	1	+	.	.	.	2b	1	1	+	2a	+	.	.	.	.	+	+	+	.	2a	.	+	.	1	2b	+	1	+	1
Grau-Erle B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Hasel B3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a
Hasel S	.	.	.	.	.	.	.	.	+	2a	.	.	.	.	.	.	.	+	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Lärche B1+Ü	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	1	.	.	.	+	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	1	.	.	2b	.	.
Lärche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	+	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.
Lärche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.
Lärche S	+	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	+	.	.	.	.	.
Mehlbeere B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere S	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B1+Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.
Sommer-Linde S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2b	.	2b	.	.	.
Tanne B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2a	.	.	.	.	.
Tanne B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	1	.	1	.	.
Tanne S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	+	.	.	+	.

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Gehölzarten Verjüngung (0.1-5 m Höhe) auf 300 m² (Stk.)																																						
Berg-Ahorn 130-500 cm U	18	.	.	11	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 130-500 cm V	14	.	.	3	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm U	2	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	1
Berg-Ahorn 50-130 cm V	60	.	.	13	.	.	2	1	.	.	3	.	1	.	1	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	1	.
Berg-Ahorn 30-50 cm U	16	.	.	1	.	.	.	1	3	2	3	.	.	.	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	1	.	.	.	2	2	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm V	98	5	.	1	.	.	3	1	29	14	2	.	2	.	1	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	30	.	.	.	3	37	.	.	3	.	4	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm U	26	13	1	15	35	1	2	7	131	29	12	3	14	1	.	.	71	.	6	6	69	5	1	.	.	34	4	.	2	82	18	4	.	6	1	51	17	9
Berg-Ahorn 10-30 cm V	56	12	.	19	2	4	12	4	245	30	5	3	60	.	4	.	53	.	34	.	10	1	1	1	9	55	.	.	4	42	18	.	2	7	2	134	1	5
Berg-Ahorn < 10 cm U+V	v	sh	v	v	sh	v	h	v	sh	v	h	sh	sh	.	v	.	sh	.	h	v	sh	h	h	v	v	sh	v	v	v	sh	v	sh	v	h	v	sh	v	h
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ahorn	290	30	1	64	37	5	19	19	408	76	27	6	77	1	6	.	124	1	58	6	82	6	2	1	9	122	6	.	6	129	122	4	2	17	3	189	19	15
Esche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2
Esche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Esche 50-130 cm V	6	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	2
Esche 30-50 cm U	.	.	.	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Esche 30-50 cm V	4	.	.	2	1	.	3	.	.	.	.	1	3	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3	5
Esche 10-30 cm U	.	.	.	1	1	.	6	.	.	5	.	.	2	.	.	.	67	.	4	49	10	5	1	.	.	6	6	.	.	1	1	13	.	.	.	.	10	43
Esche 10-30 cm V	4	.	.	7	2	.	21	.	1	3	.	.	9	.	.	.	33	1	8	26	4	.	7	1	.	13	1	.	.	.	3	7	.	1	.	.	9	38
Esche < 10 cm U+V	.	.	v	.	v	.	h	.	v	.	.	.	h	.	.	.	sh	v	v	h	v	v	.	v	.	v	v	.	.	.	.	v	.	v	v	.	h	sh
300 m² Summe Verjüngung Esche	14	.	.	12	4	.	35	.	2	8	.	1	14	.	.	.	101	3	13	75	14	6	8	1	.	20	7	.	.	1	8	20	.	1	.	.	23	93
Berg-Ulme 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	.
Berg-Ulme 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	4	.	.	.	.	.	1	.
Hasel 130-500 cm U	.	.	.	.	.	2	.	10	3	4	.	.	.	.	.	.	9	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	17	12
Hasel 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2
Hasel 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Hasel 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	3	2	8	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Hasel 10-30 cm U	.	.	.	.	.	3	.	4	5	10	.	.	.	.	.	.	27	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	6	5
Hasel 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	.	.	4	.	.	.	17	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Hasel < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	h	v	.	.	.	v	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Hasel	.	.	.	.	.	5	.	22	14	26	.	.	5	.	.	.	57	10	1	3	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	29	19
Buche 130-500 cm U	16	12	2	7	.	1	55	2	3	1	.	.	4	.	.	.	17	2	1	.	.	1	.	3	.	1	9	1	.	3	8	.	.	.	.	3	49	4
Buche 130-500 cm V	30	4	.	.	.	.	33	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	1	.
Buche 50-130 cm U	.	12	.	4	.	.	6	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	3	1	.	.	.	.	.	18	.
Buche 50-130 cm V	14	104	.	2	.	.	11	2	.	.	.	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	.	.	9	9	.	.	.	.	.	6	.
Buche 30-50 cm U	.	6	.	.	.	.	5	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	1	2	.	.	6	5	.	.	1	.	.	4	.
Buche 30-50 cm V	.	48	.	4	.	.	15	2	3	.	.	1	4	.	3	4	2	.	.	.	9	1	.	.	.	8	3	.	.	5	2	.	1	1	.	2	2	.
Buche 10-30 cm U	.	8	.	.	.	6	1	.	3	1	1	1	11	1	1	12	4	2	.	4	77	11	.	.	2	8	6	6	1	187	2	6	8	4	4	2	2	.
Buche 10-30 cm V	.	20	.	1	1	.	5	1	1	.	4	.	10	4	7	16	7	2	6	.	32	.	2	4	2	22	7	.	.	30	1	.	24	12	.	12	1	.
Buche < 10 cm U+V	.	h	.	v	.	h	h	.	.	.	.	v	v	v	v	h	v	v	v	v	sh	h	v	v	v	v	.	sh	.	sh	v	v	v	h	h	v	v	.
300 m² Summe Verjüngung Buche	60	214	2	18	1	7	131	8	10	2	5	5	42	5	11	32	31	7	7	5	126	13	2	7	5	46	33	7	1	245	29	6	33	18	4	19	83	4
Eberesche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm U	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm V	16	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	4	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	2	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm U	8	.	.	1	7	.	1	1	3	2	14	1	1	2	1	.	2	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	42	2	1	.	.	1	3	.	.
Eberesche 10-30 cm V	4	.	.	.	2	.	2	2	3	.	3	5	13	5	.	.	10	1	.	.	3	.	.	.	.	.	.	1	.	115	1	.	1	.	1	4	6	1
Eberesche < 10 cm U+V	v	.	.	v	h	.	v	v	v	.	sh	sh	sh	v	v	v	v	v	.	.	v	.	.	.	.	v	.	h	h	sh	v	v	v	.	.	.	v	.
300 m² Summe Verjüngung Eberesche	34	.	.	1	9	.	3	7	6	2	19	12	14	7	1	.	14	2	.	.	4	.	.	.	.	.	.	1	1	172	7	1	1	.	2	7	6	1

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Mehlbeere 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
Mehlbeere 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Mehlbeere 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	1
Mehlbeere 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	3	.	.	.	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3	.	.
Mehlbeere 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	.	.	24	.	.	.	3	4	7	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	1	.	.	2	.	3	.	.
Mehlbeere < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	v	.	.	v	.	.	h	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.
300 m2 Summe Verjüngung Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	2	3	6	14	.	1	29	.	.	.	8	8	7	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	4	17	.	.	2	.	6	.	3
Fichte 130-500 cm U	.	46	8	3	.	3	3	14	2	12	1	.	.	.	2	2	17	4	23	15	.	.	1	.	.	4	.	.	34	.	1	.	4	19	4	27	2	3
Fichte 130-500 cm V	.	5	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	2
Fichte 50-130 cm U	12	21	.	12	.	6	5	.	.	2	1	.	.	3	40	31	16	4	8	.	.	.	.	.	2	12	.	7	20	3	11	.	16	42	5	44	10	3
Fichte 50-130 cm V	2	16	.	.	.	.	.	20	1	3	.	.	.	.	35	1	2	3	.	.	.	1	.	.	1	2	.	3	.	.	.	.	14	1	2	3	.	.
Fichte 30-50 cm U	10	8	.	9	.	9	.	10	.	.	.	.	.	3	36	26	5	2	11	.	1	.	5	.	.	10	.	6	12	.	.	.	14	14	.	36	3	2
Fichte 30-50 cm V	2	6	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	36	6	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	7	1	.	.	.	6	2	3	3	.	.
Fichte 10-30 cm U	18	10	.	11	.	5	2	4	.	.	1	.	1	11	28	30	6	1	5	.	58	.	5	.	6	17	1	6	39	.	4	.	50	24	3	30	1	6
Fichte 10-30 cm V	2	2	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	1	2	27	2	.	1	.	.	2	.	.	.	5	7	.	3	2	.	.	.	7	.	1	3	.	2
Fichte < 10 cm U+V	v	v	sh	.	sh	v	v	.	.	v	sh	.	v	v	h	h	v	v	v	sh	h	v	h	v	v	v	h	v	v	v	v	.	v	v	v	v	v	v
300 m^2 Summe Verjüngung Fichte	46	114	8	35	.	23	10	52	4	18	3	.	2	20	204	98	47	15	47	15	61	1	11	.	15	54	1	32	108	3	16	.	111	105	18	146	16	18
Lärche 130-500 cm U	2	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	1	.	.	3	.	.
Lärche 130-500 cm V	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm U	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm V	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm U	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm V	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm U	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche < 10 cm U+V	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Lärche	4	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	1	.	.	3	.	.
Tanne 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	1	.
Tanne 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Tanne 50-130 cm U	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	3	.
Tanne 50-130 cm V	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	2	.
Tanne 30-50 cm U	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
Tanne 30-50 cm V	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm U	.	12	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	7	.	1	.	.	1	.	1	.
Tanne 10-30 cm V	.	1	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	12	1	.	2	.	3	1	.	.
Tanne < 10 cm U+V	.	v	.	.	.	v	v	.	.	.	v	.	v	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	v	v	v	.	.	v	h	v	v	v	v	h	v	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Tanne	.	27	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	84	1	1	2	1	4	1	12	.
Rot-Föhre 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	sh	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Großblatt-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Grün-Erle 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Grün-Erle 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Sal-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Sal-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Sommer-Linde 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verjüngung Hektarwerte (Stk/ha)																																						
AC Verjüngung Hektarwerte Gesamt	*19698*	*9432*	*633*	*12665*	*0*	*2600*	*13199*	*4666*	*36530*	*3833*	*1500*	*1200*	*11965*	*600*	*7866*	*2933*	*9099*	*1733*	*6999*	*2133*	*733*	*633*	*1467*	*233*	*2033*	*5099*	*2566*	*967*	*4000*	*9899*	*6633*	*967*	*4500*	*5533*	*1133*	*15798*	*20965*	*18565*
Verjüngung Hektarwerte Gesamt	14933	15000	367	4333	1700	1333	6833	3700	15000	4867	1800	833	6100	1100	7467	4400	12733	1533	4433	3467	9667	900	833	300	1000	8200	1700	1400	4433	21266	7067	1233	5000	4800	1033	12367	6333	5333
Entwicklung Verjüngung 2007-2017	-4765	5567	-267	-8332	1700	-1266	-6365	-966	-21530	1034	300	-367	-5866	500	-399	1467	3634	-200	-2566	1334	8933	267	-633	67	-1033	3100	-866	433	434	11367	434	267	500	-733	-100	-3432	-14631	-13232
Verjüngung Hektarwerte NH	1667	6867	267	1167	.	767	500	1733	133	600	100	.	67	667	6867	3333	1567	500	1567	500	2033	33	433	.	500	1867	67	1067	4167	2900	567	33	3800	3533	733	5000	933	600
Verjüngung Hektarwerte LH	13267	8133	100	3167	1700	567	6333	1967	14867	4267	1700	833	6033	433	600	1067	11167	1033	2867	2967	7633	867	400	300	500	6333	1633	333	267	18366	6500	1200	1200	1267	300	7367	5400	4733
Verjüngung Hektarwerte U	4467	7067	367	2600	1433	1200	2933	1900	5233	2633	1233	300	1467	700	3600	3433	8233	833	2167	2467	7600	800	500	100	400	3267	1067	867	4133	13067	2700	967	3100	3700	633	6733	5033	3433
Verjüngung Hektarwerte V	10467	7933	.	1733	267	133	3900	1800	9767	2233	567	533	4633	400	3867	967	4500	700	2267	1000	2067	100	333	200	600	4933	633	533	300	8200	4367	267	1900	1100	400	5633	1300	1900
Verjüngung Hektarwerte NH U	1400	5367	267	1167	.	767	367	933	67	467	100	.	33	567	3533	3033	1467	367	1567	500	1967	.	433	.	267	1467	67	633	4000	2167	533	33	2833	3300	433	4667	833	467
Verjüngung Hektarwerte NH V	267	1500	.	.	.	.	133	800	67	133	.	.	33	100	3333	300	100	133	.	.	67	33	.	.	233	400	.	433	167	733	33	.	967	233	300	333	100	133
Verjüngung Hektarwerte LH U	3067	1700	100	1433	1433	433	2567	967	5167	2167	1133	300	1433	133	67	400	6767	467	600	1967	5633	800	67	100	133	1800	1000	233	133	10900	2167	933	267	400	200	2067	4200	2967
Verjüngung Hektarwerte LH V	10200	6433	.	1733	267	133	3767	1000	9700	2100	567	533	4600	300	533	667	4400	567	2267	1000	2000	67	333	200	367	4533	633	100	133	7467	4333	267	933	867	100	5300	1200	1767
NH 130-500 cm U	67	3100	267	100	.	100	100	467	67	400	33	.	.	.	67	67	567	133	767	500	.	.	33	.	.	133	.	.	1333	1333	33	.	167	633	133	1000	100	100
NH 130-500 cm V	67	167	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	33	67
NH 50-130 cm U	400	833	.	400	.	200	167	.	.	67	33	.	.	100	1333	1033	533	133	267	.	.	.	.	.	67	400	.	233	800	600	367	.	533	1400	167	1467	433	100
NH 50-130 cm V	67	933	.	.	.	.	.	667	33	100	.	.	.	.	1200	33	67	100	.	.	.	33	.	.	33	67	.	100	.	300	.	.	467	33	67	100	67	.
NH 30-50 cm U	333	633	.	300	.	300	.	333	.	.	.	.	.	100	1200	867	167	67	367	.	33	.	167	.	.	333	.	200	600	.	.	.	467	467	.	1200	233	67
NH 30-50 cm V	67	300	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	33	1200	200	.	.	.	.	.	.	.	.	33	67	.	233	33	33	.	.	200	100	100	100	.	.
NH 10-30 cm U	600	800	.	367	.	167	100	133	.	.	33	.	33	367	933	1067	200	33	167	.	1933	.	233	.	200	600	67	200	1433	233	133	33	1667	800	133	1000	67	200
NH 10-30 cm V	67	100	.	.	.	.	133	67	.	33	.	.	33	67	933	67	.	33	.	.	67	.	.	.	167	267	.	100	133	400	33	.	300	.	133	133	.	67

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
LH 130-500 cm U	1133	400	67	600	.	100	1833	467	267	167	67	33	133	.	.	.	900	133	133	.	.	33	.	100	.	33	367	33	.	133	767	.	.	.	.	100	2200	767
LH 130-500 cm V	1467	133	.	100	.	.	1133	200	.	.	.	.	.	.	.	.	33	133	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	167	.	.	.	.	.	33	.
LH 50-130 cm U	67	400	.	167	.	.	200	33	.	33	.	33	167	.	.	.	67	.	33	.	.	.	.	.	67	67	33	.	33	100	300	.	.	.	.	.	700	200
LH 50-130 cm V	2667	3467	.	500	.	.	533	300	.	.	100	67	200	.	33	.	33	67	133	.	.	.	.	.	.	200	200	.	.	300	1567	.	.	.	.	.	367	133
LH 30-50 cm U	733	200	.	100	.	.	200	67	167	67	167	67	100	.	.	.	33	33	100	.	367	33	.	.	.	67	67	.	.	267	300	.	.	67	.	.	133	67
LH 30-50 cm V	3933	1767	.	233	33	.	767	267	1233	733	67	200	400	.	133	133	233	100	300	.	333	33	.	.	.	1300	100	.	.	800	1733	.	33	133	.	200	233	167
LH 10-30 cm U	1133	700	33	567	1433	333	333	400	4733	1900	900	167	1033	133	67	400	5767	300	333	1967	5267	733	67	.	67	1633	533	200	133	10400	800	933	267	333	200	1967	1167	1933
LH 10-30 cm V	2133	1067	.	900	233	133	1333	233	8467	1367	400	267	4000	300	367	533	4100	267	1833	967	1667	33	333	200	367	3033	333	100	133	6300	867	267	900	733	100	5100	567	1467
Verjüngung Terminaltriebverbiss in den letzten 3-5 Jahren (%)																																						
NH Gesamt Verbissgrad in %	16	22	0	0	.	0	27	46	50	22	0	.	50	15	49	9	6	27	0	0	3	100	0	.	47	21	0	41	4	25	6	0	25	7	41	7	11	22
LH Gesamt Verbissgrad in %	77	79	0	55	16	24	59	51	65	49	33	64	76	69	89	63	39	55	79	34	26	8	83	67	73	72	39	30	50	41	67	22	78	68	33	72	22	37
Fichte Gesamt Verbissgrad in %	13	25	0	0	.	0	0	46	50	22	0	.	50	15	48	9	6	27	0	0	3	100	0	.	47	20	0	41	3	0	0	.	24	6	33	6	0	22
Lärche Gesamt Verbissgrad in %	50	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	0	.	.	0	.	.
Tanne Gesamt Verbissgrad in %	.	19	.	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	26	100	0	100	100	75	100	25	.
Buche Gesamt Verbissgrad in %	73	82	0	39	100	0	49	75	40	0	80	60	45	80	91	63	32	43	86	20	33	8	100	57	40	74	45	0	0	19	45	0	76	72	0	74	12	0
Berg-Ahorn Gesamt Verbissgrad in %	79	57	0	56	5	80	89	47	67	58	37	50	82	0	100	.	43	100	81	0	12	17	50	100	100	71	0	.	57	35	69	0	100	59	67	73	11	33
Esche Gesamt Verbissgrad in %	100	.	.	75	75	.	80	.	50	38	.	100	86	.	.	.	34	100	62	35	29	0	88	100	.	70	14	.	.	0	75	35	.	100	.	.	57	48
Eberesche Gesamt Verbissgrad in %	59	.	.	0	22	.	67	86	50	0	16	75	93	71	0	.	86	50	.	.	75	.	.	.	.	.	.	100	0	76	43	0	100	.	50	57	100	100
Verbissgrad nicht erhobener Straucharten	3	0	1	2	1	1	2	2	4	3	2	2	3	3	3	3	2	1	3	0	1	1	2	0	3	3	2	2	2	2	4	1	3	1	1	2	2	2
NH 130-500 cm Verbissgrad in %	50	5	0	0	.	0	0	13	0	0	0	.	.	.	0	0	6	0	0	0	.	.	0	.	.	0	.	.	0	0	0	.	0	14	0	0	25	40
NH 50-130 cm Verbissgrad in %	14	53	.	0	.	0	0	100	100	60	0	.	.	0	47	3	11	43	0	.	.	100	.	.	33	14	.	30	0	33	0	.	47	2	29	6	13	0
NH 30-50 cm Verbissgrad in %	17	32	.	0	.	0	.	0	100	.	.	.	.	25	50	19	0	0	0	.	0	.	0	.	100	17	.	54	5	100	.	.	30	18	100	8	0	0
NH 10-30 cm Verbissgrad in %	10	11	.	0	.	0	57	33	.	100	0	.	50	15	50	6	0	50	0	.	3	.	0	.	45	31	0	33	9	63	20	0	15	0	50	12	0	25
LH 130-500 cm Verbissgrad in %	56	25	0	14	.	0	38	30	0	0	0	0	0	.	.	.	4	50	0	100	.	0	.	0	.	0	0	0	.	33	18	.	.	.	.	0	1	0
LH 50-130 cm Verbissgrad in %	98	90	.	75	.	.	73	90	.	0	100	67	55	.	100	.	33	100	80	.	.	.	.	.	0	75	86	.	0	75	84	.	.	.	.	.	34	40
LH 30-50 cm Verbissgrad in %	84	90	.	70	100	.	79	80	88	92	29	75	80	.	100	100	88	75	75	.	48	50	.	.	.	95	60	.	.	75	85	.	100	67	.	100	64	71
LH 10-30 cm Verbissgrad in %	65	60	0	61	14	29	80	37	64	42	31	62	79	69	85	57	42	47	85	33	24	4	83	100	85	65	38	33	50	38	52	22	77	69	33	72	33	43
Fichte 130-500 cm Verbissgrad in %	.	10	0	0	.	0	0	13	0	0	0	.	.	.	0	0	6	0	0	0	.	.	0	.	.	0	.	.	0	.	0	.	0	14	0	0	0	40
Fichte 50-130 cm Verbissgrad in %	14	43	.	0	.	0	0	100	100	60	0	.	.	0	47	3	11	43	0	.	.	100	.	.	33	14	.	30	0	0	0	.	47	2	29	6	0	0
Fichte 30-50 cm Verbissgrad in %	17	43	.	0	.	0	.	0	100	.	.	.	.	25	50	19	0	0	0	.	0	.	0	.	100	17	.	54	6	.	.	.	30	13	100	8	0	0
Fichte 10-30 cm Verbissgrad in %	10	17	.	0	.	0	0	33	.	100	0	.	50	15	49	6	0	50	0	.	3	.	0	.	45	29	0	33	5	.	0	.	12	0	25	9	0	25
Lärche 130-500 cm Verbissgrad in %	50	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.	.	0	.	.
Lärche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	50	.
Tanne 50-130 cm Verbissgrad in %	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	.	.	.	.	.	40	.
Tanne 30-50 cm Verbissgrad in %	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	100	.	0	.
Tanne 10-30 cm Verbissgrad in %	.	8	.	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	63	100	0	100	.	75	100	0	.
Buche 130-500 cm Verbissgrad in %	65	25	0	0	.	0	38	33	0	0	.	0	.	.	.	.	6	33	0	100	.	0	.	0	.	0	0	0	.	40	11	.	.	.	.	0	2	0
Buche 50-130 cm Verbissgrad in %	100	90	.	33	.	.	65	100	.	.	.	100	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	67	83	.	.	75	90	.	.	.	.	.	25	.
Buche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	89	.	100	.	.	75	100	100	.	.	50	57	.	100	100	100	.	.	.	53	100	.	.	.	89	60	.	.	45	29	.	100	50	.	100	33	.
Buche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	71	.	100	100	0	83	100	25	0	80	0	48	80	88	57	64	50	100	0	29	0	100	100	50	73	54	0	0	14	33	0	75	75	0	86	33	.
Berg-Ahorn 130-500 cm Verbissgrad in %	44	.	.	21	.	.	.	75	.	.	0	.	.	.	.	.	.	100	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm Verbissgrad in %	97	.	.	93	.	.	100	50	.	0	100	.	100	.	100	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	100	.	.	0	.	84	.	.	.	.	.	100	0
Berg-Ahorn 30-50 cm Verbissgrad in %	86	100	.	50	.	.	100	50	91	88	40	.	100	.	100	.	.	.	82	.	0	.	.	.	.	97	.	.	.	60	95	.	.	75	.	100	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm Verbissgrad in %	68	48	0	56	5	80	86	36	65	51	29	50	81	0	100	.	43	.	85	0	13	17	50	100	100	62	0	.	67	34	50	0	100	54	67	72	6	36
Esche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0
Esche 50-130 cm Verbissgrad in %	100	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	100	67
Esche 30-50 cm Verbissgrad in %	100	.	.	50	100	.	75	.	0	.	.	100	100	.	.	.	100	100	0	.	.	0	.	.	.	100	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	100	71
Esche 10-30 cm Verbissgrad in %	100	.	.	88	67	.	78	.	100	38	.	.	82	.	.	.	33	100	67	35	29	0	88	100	.	68	14	.	.	0	75	35	.	100	.	.	47	47
Eberesche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm Verbissgrad in %	73	.	.	.	.	.	.	100	.	.	0	80	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	100	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm Verbissgrad in %	33	.	.	0	22	.	67	67	50	0	18	83	93	71	0	.	83	50	.	.	75	.	.	.	.	.	.	100	0	73	33	0	100	.	50	57	100	100
Verjüngungshemmnisse																																						
Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden	x	x	.	x	.	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	x
Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz	x	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.
Lichtmangel	.	.	x	x	x	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.
Erosion	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	x	.	.	.	.	.	x	x	.	x	.	.	x	.
Fehlendes liegendes Totholz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.
wenig Substrat	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Waldweide, Viehtritt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schneegleiten / Lawine (Lahngang)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Überschotterung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fratten / frischer Schlag	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laubstreuakkumulation	.	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.
andere (z.B. Triebsterben)	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	D1	D1	D2a	D2a	D2a	D2a	D2b	D2b	D2b	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D3	D4	D4	D4	D4	D5	D6a	D6a	D6a	D6a	D6a	D6b	D6b	D6c	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D7	D8	D8
Raster-Nr.	**201**	**164**	**186**	**16**	**241**	**45**	**217**	**122**	**64**	**76**	**337**	**397**	**183**	**358**	**80**	**283**	**23**	**407**	**22**	**261**	**204**	**32**	**419**	**61**	**9**	**501**	**433**	**376**	**395**	**198**	**269**	**432**	**18**	**53**	**31**	**91**	**492**	**113**
Mindesterfordernis unverbissene Verjüngung (BFW 2004) (Stk/ha)																																						
Verjüngungszieltyp	B	FBT	FBT	BAE	B	B	FBT	B	BAE	B	FBT	FBT	B	FBT	BAE	FBT	BAE	BAE	B	B	B	B	B	BAE	FBT	BAE	BAE	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	FBT	BAE	BAE
Mindesterfordernis Lärche + Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte	.	200	200	.	.	.	200	.	.	.	200	200	.	200	.	200	.	.	.	.	.	.	.	.	200	.	.	200	200	200	200	200	200	200	200	200	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Tanne	.	200	200	.	.	.	200	.	.	.	200	200	.	200	.	200	.	.	.	.	.	.	.	.	200	.	.	200	200	200	200	200	200	200	200	200	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Buche + Tanne	.	1800	1800	.	.	.	1800	.	.	.	1800	1800	.	1800	.	1800	.	.	.	.	.	.	.	.	1800	.	.	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	.	.
Mindesterfordernis Buche	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Mindesterfordernis Buche + Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	1500	.	.	1500	1500	1500	.	1500	1500	1500	.	.	1500	.	1500	.	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	.	1500	1500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1500	1500
Mindesterfordernis Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	300	.	.	.	.	300	.	.	.	.	.	300	.	300	300	.	.	.	.	.	300	.	300	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	300	300
Mindesterfordernis Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamterfordernis unverbissene Verjüngung (0,3-5 m)	3000	2300	2300	3000	3000	3000	2300	3000	3000	3000	2300	2300	3000	2300	3000	2300	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	2300	3000	3000	2300	2300	2300	2300	2300	2300	2300	2300	3000	3000
Vorhandene unverbissene Verjüngung (0,1-5 m)	4467	7067	367	2600	1433	1200	2933	1900	5233	2633	1233	300	1467	700	3600	3433	8233	833	2167	2467	7600	800	500	100	400	3267	1067	867	4133	13067	2700	967	3100	3700	633	6733	5033	3433
Differenz	1467	4767	-1933	-400	-1567	-1800	633	-1100	2233	-367	-1067	-2000	-1533	-1600	600	1133	5233	-2167	-833	-533	4600	-2200	-2500	-2900	-1900	267	-1933	-1433	1833	10767	400	-1333	800	1400	-1667	4433	2033	433
Berg-Ahorn U + Esche U + Berg-Ulme U (0,1-5 m)	2067	433	33	1033	1200	33	300	333	4500	1233	567	100	533	33	.	.	4600	.	533	1833	2733	367	67	.	.	1400	400	.	67	2833	1333	567	.	233	33	1700	900	1933
Buche U (0,1-5 m)	533	1267	67	367	.	233	2233	67	200	67	33	67	767	33	33	400	700	133	33	133	2833	400	.	100	100	400	600	233	33	6633	533	200	267	167	133	167	2433	133
Tanne U (0,1-5 m)	.	733	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	2067	.	33	.	.	33	.	300	.
Fichte U (0,1-5 m)	1333	2833	267	1167	.	767	333	933	67	467	100	.	33	567	3533	2967	1467	367	1567	500	1967	.	367	.	267	1433	33	633	3500	100	533	.	2800	3300	400	4567	533	467
Lärche U (0,1-5 m)	67	1800	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	500	.	.	.	33	.	.	100	.	.
Zirbe U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beurteilung Verjüngungszustand																																						
Verjüngungsnotwendigkeit	O	X	O	O	O	O	O	O	O	O	X	O	X	X	X	X	O	O	O	O	X	O	X	O	X	O	O	O	X	O	X	O	O	X	O	O	O	O
Verjüngungsmenge ausreichend	X	X	O	O	O	O	X	O	X	O	O	O	O	O	X	X	X	O	O	O	X	O	O	O	O	X	O	O	X	X	X	O	X	X	O	X	X	X
Verjüngungsmischung ausreichend	X	X	O	X	O	O	X	O	X	O	O	O	X	O	O	X	X	O	O	O	X	X	O	O	O	X	X	X	O	X	X	O	X	O	O	O	X	O
Verjüngungszustand	OXX	XXX	OOO	OOX	OOO	OOO	OXX	OOO	OXX	OOO	XOO	OOO	XOX	XOO	XXO	XXX	OXX	OOO	OOO	OOO	XXX	OOX	XOO	OOO	XOO	OXX	OOX	OOX	XXO	OXX	XXX	OOO	OXX	XXO	OOO	OXO	OXX	OXO

laufende Nummer	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149
Standortstyp	Tabelle A: Au- und Edellaubwaldstandorte						Tabelle F: Fichten-Tannenwaldstandorte, bodensaurer Torfmoos-Fichtenwald							Tabelle H: Bodenbasische Magerstandorte, latschenreiche Entwicklungsstadien																										
Bestandestyp Bezeichnung	*Fichten-Stangenholz über Auboden, durchforstet*	*Bachbegleitender Bergahorn-Eschen-Fichtenwald und Schluchtwald über Carbonatschutt*					*Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden*	*Fichtenforst über tiefgründigem Lehmboden – Durchforstung*	*Lichter Torfmoos-Fichtenwald*			*Moor-Fichtenwald*		*Junge montane Fichten-Sukzession auf basischen Schuttböden*		*Fichten-Dickung auf montanen bodenbasischen Magerstandorten*			*Bodenbasischer montaner Fichtenwald*						*Bodenbasischer montaner Rotföhrenwald*			*Bodenbasischer Magerstandort oberhalb der Kiefern-Grenze*				*Durchdringung Fichtenwald-Latschengebüsch*		*Latschengebüsch*				
Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
AC Seehöhe nach ÖK in m	*580*	*517*	*592*	*682*	*919*	*566*	*1290*	*903*	*1618*	*1573*	*1534*	*1425*	*1470*	*925*	*666*	*1101*	*771*	*685*	*655*	*766*	*733*	*685*	*692*	*605*	*760*	*768*	*875*	*1154*	*1282*	*946*	*1130*	*1416*	*1469*	*1836*	*1343*	*1236*	*1652*	*1553*
AC Seehöhe nach Höhenmesser in m	*573*	*507*	*603*	*680*	*882*	*541*	*1308*	*890*	*1641*	*1595*	*1533*	*1428*	*1455*	*913*	*679*	*1088*	*759*	*685*	*.*	*739*	*732*	*685*	*711*	*604*	*767*	*781*	*877*	*.*	*1270*	*955*	*1137*	*1394*	*1455*	*1745*	*1333*	*1211*	*1600*	*1544*
AC Exposition in °	*330*	*1*	*205*	*205*	*230*	*35*	*310*	*269*	*350*	*324*	*91*	*25*	*341*	*164*	*17*	*162*	*147*	*227*	*160*	*200*	*96*	*219*	*87*	*178*	*184*	*138*	*89*	*160*	*183*	*100*	*250*	*200*	*220*	*304*	*15*	*360*	*257*	*58*
AC Exposition Windrose	*NW*	*N*	*SW*	*SW*	*SW*	*NO*	*NW*	*W*	*N*	*NW*	*O*	*NO*	*N*	*S*	*N*	*S*	*SO*	*SW*	*S*	*S*	*O*	*SW*	*O*	*S*	*S*	*SO*	*O*	*S*	*S*	*O*	*W*	*S*	*SW*	*NW*	*N*	*N*	*W*	*NO*
AC Hangneigung in °	*9*	*31*	*1*	*5*	*39*	*20*	*2*	*33*	*19*	*26*	*16*	*13*	*7*	*22*	*12*	*37*	*38*	*36*	*32*	*29*	*44*	*28*	*36*	*9*	*35*	*34*	*19*	*39*	*44*	*30*	*34*	*42*	*38*	*19*	*23*	*35*	*29*	*13*
AC Tabelle	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*E*	*D*	*D*	*D*	*D*	*D*	*D*	*D*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*D*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*A*	*A*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*	*G*
AC lfd. Nr. Standortsgliederung	*25*	*27*	*28*	*26*	*30*	*29*	*189*	*190*	*193*	*195*	*194*	*191*	*192*	*114*	*86*	*62*	*63*	*68*	*64*	*71*	*65*	*66*	*183*	*67*	*69*	*70*	*75*	*73*	*72*	*113*	*116*	*79*	*80*	*76*	*77*	*78*	*83*	*82*
AC Bestandestyp	*1,2*	*1,3*	*1,3*	*1,3*	*1,4*	*1,4*	*9,2*	*9,2*	*10,2*	*10,2*	*10,2*	*10,1*	*10,1*	*5,6*	*15,1*	*4,1*	*4,1*	*4,3*	*4,2*	*4,4*	*4,2*	*4,2*	*6,2*	*4,2*	*4,4*	*4,4*	*14,2*	*4,5*	*4,5*	*5,6*	*5,6*	*16,3*	*16,3*	*16,1*	*16,2*	*16,3*	*16,5*	*16,5*
AC Standortstypencode Forstliche Standortserkundung	*2.12*	*2.2*	*2.2*	*2.2*	*2.32*	*2.32*	*10.1*	*10.1*	*11.11*	*11.11*	*11.11*	*11.12*	*11.12*	*6.3*	*98*	*5.11*	*5.11*	*5.21*	*5.11*	*5.21*	*5.12*	*5.12*	*7.21*	*5.12*	*5.21*	*5.21*	*6.1*	*6.4*	*6.4*	*6.3*	*6.3*	*99*	*99*	*99*	*99*	*99*	*99*	*99*
FFH-Zustandsindikatoren																																						
FFH-LRT	FF	9180	9180	9180	9180	9180	9410	9410	9410	9410	9410	91D0	91D0	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	RFÖ	RFÖ	RFÖ	9410	9410	9130	9410	9410	9410	4070	4070	4070	4070	4070
Vertikale Schichtung - Indikator 1	.	B	A	C	B	B	B	C	C	B	C	C	B	B	B	B	C	C	B	B	B	C	A	A	.	.	.	C	B	C	A	A	A	.	.	.	.	.
Vorhandensein stärkerer BHDs - Indikator 2	.	B	A	B	B	C	B	B	A	B	A	B	A	C	B	C	C	C	B	B	A	B	A	B	.	.	.	B	A	B	B	A	B	.	.	.	.	.
Totholzvolumen - Indikator 3	.	A	A	B	A	B	B	C	B	A	B	C	B	C	A	B	C	B	A	A	A	A	A	C	.	.	.	A	B	A	B	A	A	.	.	.	.	.
Lebensraumtypische Zusammensetzung der Baumschicht - Indikator 4	.	C	A	A	A	A	B	B	A	A	B	A	A	A	A	B	C	A	B	B	A	A	A	B	.	.	.	A	A	B	B	A	A	.	.	.	.	.
Lebensraumtypische Krautschicht - Indikator 5	.	B	B	A	B	A	B	B	A	A	B	A	A	A	B	B	B	B	A	A	A	B	A	B	.	.	.	A	A	B	A	A	A	.	.	.	.	.
Beeinträchtigung der Verjüngung durch Wildverbiss - Indikator 6	.	A	B	B	B	B	B	B	A	B	A	B	A	B	C	C	C	A	B	C	B	C	C	C	.	.	.	B	A	A	A	B	B	.	.	.	.	.
Überschirmungsreduktion - Indikator 7	.	C	B	B	A	A	A	B	A	A	B	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	.	.	.	C	A	B	A	A	A	.	.	.	.	.
Gesamt-Erhaltungszustand	.	B	A	B	B	B	B	B	A	A	B	B	A	B	B	B	C	B	B	B	A	B	A	B	.	.	.	B	A	B	A	A	A	A	A	A	B	B
Gesamtvorrat Winkelzählprobe (fm/ha)																																						
Gesamtvorrat WZP (inkl. stehendes Totholz)	**224**	**166**	**223**	**174**	**341**	**76**	**455**	**359**	**210**	**364**	**570**	**143**	**267**	**110**	**29**	**118**	**76**	**31**	**175**	**285**	**221**	**785**	**395**	**149**	**288**	**121**	**88**	**144**	**144**	**121**	**116**	**161**	**81**	**26**	**10**	**0**	**19**	**112**
davon NH	133	150	69	101	69	2	455	359	210	364	570	143	267	96	25	118	76	31	164	285	221	775	370	149	282	121	84	144	144	76	89	129	76	26	10	0	19	112
davon LH	91	16	154	74	272	74	0	0	0	0	0	0	0	14	4	0	0	0	11	0	0	9	25	0	6	0	4	0	0	45	26	32	5	0	0	0	0	0
Verhältnis EZB-Vorrat zu WZP-Vorrat	73%	104%	150%	105%	109%	46%	125%	121%	145%	78%	97%	120%	77%	43%	120%	179%	95%	146%	78%	97%	171%	87%	223%	228%	56%	134%	106%	127%	87%	37%	106%	93%	240%	23%	110%	100%	92%	29%
Grund der Differenz	LI	.	ES	.	.	JW	ES	KL	ES	LI	.	IN	LI	NB	BR	ES	.	IN	LI	.	GK	.	GK	ES	LI	ES	.	ES	.	LI	.	.	ES	LI	.	.	.	LI
Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																						
Lebendvorrat EZB	**163**	**172**	**334**	**183**	**372**	**35**	**568**	**436**	**305**	**285**	**556**	**170**	**205**	**48**	**35**	**211**	**72**	**46**	**137**	**276**	**379**	**686**	**881**	**339**	**160**	**162**	**93**	**183**	**126**	**45**	**123**	**149**	**195**	**6**	**11**	**0**	**18**	**32**
davon NH	118	155	148	95	81	0	568	436	305	285	556	170	205	33	31	211	72	46	135	276	379	675	836	339	160	162	89	183	126	24	93	138	185	6	11	0	16	32
davon LH	46	16	187	88	291	35	0	0	0	0	0	0	0	15	5	0	0	0	2	0	0	12	45	0	0	0	5	0	0	22	30	11	10	0	0	0	1	0
AC Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																																						
AC Lebendvorrat EZB	***137***	***250***	***798***	***270***	***392***	***26***	***251***	***836***	***415***	***224***	***685***	***152***	***168***	***52***	***114***	***95***	***84***	***19***	***302***	***279***	***381***	***796***	***415***	***391***	***170***	***147***	***92***	***292***	***118***	***152***	***262***	***221***	***182***	***6***	***9***	***0***	***11***	***49***
davon NH	*87*	*153*	*566*	*184*	*68*	*0*	*251*	*836*	*415*	*224*	*685*	*152*	*168*	*39*	*52*	*95*	*84*	*19*	*295*	*279*	*381*	*786*	*381*	*391*	*170*	*147*	*86*	*292*	*118*	*34*	*244*	*209*	*169*	*6*	*9*	*0*	*11*	*49*
davon LH	*50*	*97*	*232*	*86*	*324*	*26*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*13*	*62*	*0*	*0*	*0*	*7*	*0*	*0*	*10*	*34*	*0*	*0*	*0*	*6*	*0*	*0*	*119*	*19*	*12*	*13*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
AC Lebendvorrat DENZIN	*242*	*372*	*690*	*374*	*497*	*45*	*366*	*730*	*480*	*378*	*650*	*273*	*324*	*116*	*199*	*217*	*245*	*42*	*433*	*436*	*513*	*803*	*451*	*461*	*201*	*285*	*246*	*329*	*169*	*228*	*346*	*398*	*303*	*23*	*30*	*0*	*34*	*103*
AC Oberhöhe in m	*18*	*27*	*34*	*22*	*24*	*12*	*20*	*32*	*24*	*19*	*30*	*17*	*16*	*15*	*17*	*13*	*10*	*7*	*18*	*18*	*23*	*30*	*29*	*24*	*24*	*19*	*11*	*26*	*21*	*20*	*22*	*18*	*18*	*7*	*9*	*0*	*9*	*15*
DIFFERENZ Oberhöhe 2017 zu 2007	0	-12	-9	0	0	6	4	2	-1	1	1	-2	2	0	-2	2	1	3	1	0	-1	1	6	1	-3	1	2	-2	0	-4	-3	0	-1	0	3	0	2	3
Verhältnis Vorrat 2017 : Vorrat 2007	119%	69%	42%	68%	95%	132%	226%	52%	73%	127%	81%	112%	122%	93%	31%	223%	86%	241%	46%	99%	100%	86%	212%	87%	94%	111%	102%	62%	107%	30%	47%	68%	107%	104%	121%	100%	162%	66%
Grund der Differenz EZB : EZB AC	ZW	OH	OH	DF	.	ZW	ZW	DF	DV	ZW	BS	ZW	ZW	.	ER	ZW	TH	ZW	BS	.	.	BS	OH	DV	.	ZW	.	BS	.	DY	TH	BS	.	.	ZW	.	ZW	BS
Vorrat nach Gehölzarten >5 m Höhe (fm/ha)																																						
Vorrat Berg-Ahorn	13,1	.	168,5	14,7	64,6	19,7	.	.	.	.	.	.	.	.	0,6	.	.	.	.	.	.	11,6	44,6	0,4	.	.	.	.	.	21,7	29,7	10,9	9,7	.	.	.	.	.
AC Vorrat Berg-Ahorn	*10,1*	*58,1*	*103,1*	*2,3*	*64,5*	*3,4*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*0,2*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*10,1*	*34,2*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*12,3*	*18,5*	*12,1*	*11,7*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
Vorratsentwicklung 2007-2017	3,0	-58,1	65,3	12,5	0,2	16,3	.	.	.	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	.	.	.	1,5	10,3	0,4	.	.	.	.	.	9,4	11,2	-1,2	-1,9	.	.	.	.	.
Vorrat Berg-Ulme	.	0,3	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Berg-Ulme	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	0,3	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Buche	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*12,9*	*61,6*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*106,6*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,2	-61,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-106,6	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Eberesche	.	0,6	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,2	.	.
AC Vorrat Eberesche	*.*	*1,3*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*1,1*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	-0,7	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-1,1	.	.	1,2	.	.
Vorrat Esche	23,9	15,6	12,7	73,1	226,2	15,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Esche	*36,4*	*27,4*	*113,6*	*71,7*	*257,9*	*23,0*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*0,4*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
Vorratsentwicklung 2007-2017	-12,5	-11,8	-100,9	1,4	-31,7	-7,8	.	.	.	.	.	.	.	.	-0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Vorrat Fichte	82,9	155,2	147,5	95,1	81,1	.	567,8	380,1	304,6	284,8	555,8	170,3	205,1	28,3	30,7	202,9	41,1	16,8	135,4	197,0	140,1	385,8	678,8	101,7	33,8	59,6	9,7	182,6	126,3	23,7	66,9	96,5	185,0	.	.	.	.	.
AC Vorrat Fichte	*54,8*	*152,6*	*566,0*	*184,0*	*67,9*	.	*251,3*	*783,4*	*415,0*	*224,1*	*684,7*	*152,0*	*168,1*	*35,9*	*45,8*	*90,3*	*54,0*	*6,0*	*193,4*	*211,3*	*156,4*	*510,5*	*255,7*	*112,5*	*37,2*	*58,5*	*11,1*	*292,3*	*117,8*	*33,5*	*206,6*	*131,5*	*169,3*	.	.	.	.	*22,7*
Vorratsentwicklung 2007-2017	28,1	2,6	-418,4	-88,9	13,2	.	316,5	-403,3	-110,4	60,6	-129,0	18,3	37,1	-7,6	-15,1	112,6	-12,9	10,8	-57,9	-14,2	-16,2	-124,7	423,1	-10,7	-3,4	1,2	-1,4	-109,7	8,6	-9,9	-139,7	-35,1	15,7	.	.	.	.	-22,7
Vorrat Grau-Erle	.	.	.	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Grau-Erle	.	*5,3*	.	*7,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	-5,3	.	-7,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Hasel	.	.	4,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Hasel	.	*0,9*	*5,7*	.	*1,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	-0,9	-0,9	.	-1,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Lärche	18,9	.	.	.	.	.	.	56,0	.	.	.	.	.	4,4	.	7,9	31,0	29,1	.	25,0	.	29,2	.	.	.	.	4,2	.	.	.	26,5	41,9	.	6,0	11,3	.	16,3	32,2
AC Vorrat Lärche	*16,0*	.	.	.	.	.	.	*52,1*	.	.	.	.	.	*2,8*	*5,7*	*4,2*	*30,0*	*13,0*	*101,4*	*20,9*	.	*27,4*	.	.	.	.	*5,2*	.	.	.	*37,3*	*77,3*	.	*5,8*	*9,3*	.	*10,8*	*26,3*
Vorratsentwicklung 2007-2017	2,9	.	.	.	.	.	.	3,9	.	.	.	.	.	1,6	-5,7	3,7	1,0	16,1	-101,4	4,1	.	1,8	.	.	.	.	-1,0	.	.	.	-10,8	-35,4	.	0,2	2,0	.	5,5	5,9
Vorrat Mehlbeere	8,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,0	.	.	.	1,9	.	.	.	.	.	.	.	4,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Mehlbeere	*3,4*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*7,0*	.	.	.	.	.	.	.	*6,2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	5,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,0	.	.	.	-5,1	.	.	.	.	.	.	.	-1,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Rot-Föhre	15,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54,0	238,8	259,7	157,7	236,9	126,2	102,7	74,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Rot-Föhre	*16,3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*46,7*	*224,4*	*248,2*	*125,2*	*278,4*	*132,5*	*88,2*	*69,3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	-0,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,3	14,4	11,4	32,4	-41,5	-6,3	14,4	5,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Sal-Weide	.	*4,4*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	-4,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Sommer-Linde	.	.	*9,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	-9,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Winkelzählprobe lebende + tote Stämme (Stk)																																						
Stammzahlen WZP gesamt	29	17	21	20	37	10	45	23	20	42	43	24	35	20	5	24	16	7	23	36	24	60	29	14	31	17	19	15	15	19	14	21	12	11	2	3	4	17
Berg-Ahorn	1	.	14	5	7	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	1	.	.	.	.	1	1	3	1	.	.	.	.	.
Berg-Ulme	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	7	2	2	.	.	.	1	.	.
Esche	8	2	1	2	21	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte	14	14	6	12	8	1	45	22	20	42	43	24	35	17	3	23	13	5	18	30	16	40	22	7	7	4	5	15	12	11	9	13	11	.	.	.	.	4
Hasel	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	1	3	1	1	1	.	2	.	.	.	.	.	.	3	.	2	3	.	5	2	2	3	10
Latsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	3
Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	5	8	17	4	7	23	13	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Pappel	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Totholzvolumen (m^3/ha)																																						
Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	126	131	8	49	.	.	.	.	17	12	.	.	.	2	2	21	.	16	9	15	36	57	.	.	.	30	.	.	.	3	75	11	3	.	.	.	.
Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	2	5	13	3	1	25	4	38	20	.	11	.	0	.	8	12	23	1	3	2	13	8	7	2	7	.	4	5	.	54	12	7	.	.	0	.	2	2
Summe Totholz stehend	2	131	144	11	50	25	4	38	20	17	23	.	0	.	10	14	44	1	19	11	28	44	63	2	7	.	34	5	.	54	15	82	11	3	0	.	2	2
Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	.	45	7	24	21	11	.	.	24	.	.	.	41	.	25	5	.	.	.	43	37	24	65	.	13	9	.	46	59	39	49	64	.	.	.	120	.	.
Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	.	3	14	14	15	1	5	9	.	.	.	.	2	.	1	2	3	.	1	1	6	3	4	.	.	1	1	4	.	1	.	10	.	.	.	.	.	2
Summe Totholz liegend	.	48	22	38	36	12	5	9	24	.	.	.	43	.	25	7	3	.	1	44	43	27	69	.	13	10	1	50	59	40	49	74	.	.	.	120	.	2
Summe Totholz gesamt	**2**	**179**	**165**	**49**	**86**	**36**	**9**	**46**	**44**	**17**	**23**	**0**	**44**	**0**	**35**	**21**	**46**	**1**	**20**	**55**	**71**	**71**	**132,2**	**2**	**21**	**10**	**35**	**55**	**59**	**94**	**64**	**156**	**11**	**3**	**0**	**120**	**2**	**4**
Verhältnis Totholzvolumen zu Lebendvorrat	1%	104%	49%	27%	23%	105%	2%	11%	14%	6%	4%	.	21%	.	100%	10%	64%	3%	15%	20%	19%	10%	15%	1%	13%	6%	37%	30%	47%	207%	52%	105%	6%	54%	4%	999%	9%	14%
Verhältnis Totholzstämme (stehend) zu Lebendstämme	.	13%	5%	30%	20%	40%	3%	.	40%	25%	30%	.	.	.	20%	3%	33%	.	45%	13%	44%	17%	5%	.	.	.	14%	.	.	100%	33%	57%	25%	300%	33%	999%	.	50%
AC Totholzvolumen (m^3/ha)																																						
AC Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	*7*	*31*	*22*	*4*	.	.	*5*	.	*26*	.	.	.	.	.	*1*	*14*	.	*6*	.	*64*	*9*	.	.	*21*	*9*	*77*	.	.	.	*5*	*47*	*13*	*8*	.	.	.	*3*
AC Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	*3*	.	*5*	*0*	*7*	*22*	*8*	*20*	*4*	*2*	*10*	*2*	*1*	.	.	*9*	*23*	*1*	*5*	*6*	*8*	*0*	*5*	*7*	*20*	*2*	*0*	*3*	.	*19*	.	.	.	.	*1*	.	*1*	*2*
AC Summe Totholz stehend	*3*	*7*	*36*	*22*	*10*	*22*	*8*	*25*	*4*	*28*	*10*	*2*	*1*	.	.	*11*	*37*	*1*	*11*	*6*	*72*	*9*	*5*	*7*	*41*	*11*	*77*	*3*	.	*19*	*5*	*47*	*13*	*8*	*1*	.	*1*	*5*
AC Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	*0*	*10*	.	.	*53*	*23*	.	*13*	*38*	*1*	*13*	.	*65*	.	.	.	.	.	*4*	*37*	*15*	*12*	*58*	.	.	*11*	.	*36*	*3*	*14*	*12*	*89*	.	.	.	*299*	.	*5*
AC Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	*15*	*4*	*8*	*3*	*28*	*16*	*3*	*38*	.	.	*3*	.	*2*	.	.	*7*	*11*	.	*2*	*3*	*4*	*1*	*4*	.	*5*	*2*	*3*	*6*	*1*	*4*	.	*14*	*3*	.	.	*1*	*0*	*2*
AC Summe Totholz liegend	*15*	*14*	*8*	*3*	*81*	*38*	*3*	*52*	*38*	*1*	*16*	.	*67*	.	.	*7*	*11*	.	*6*	*40*	*20*	*13*	*62*	.	*5*	*13*	*3*	*42*	*4*	*19*	*12*	*103*	*3*	.	.	*300*	*0*	*6*
AC Summe Totholz gesamt	***18***	***21***	***44***	***26***	***92***	***60***	***11***	***76***	***41***	***30***	***25***	***2***	***68***	***0***	***0***	***17***	***48***	***1***	***17***	***46***	***91***	***22***	***67,6***	***7***	***46***	***24***	***80***	***44***	***4***	***38***	***17***	***150***	***16***	***8***	***1***	***300***	***2***	***11***
Bilanz Totholz 2007-2017 (m^3/ha)	-17	158	121	23	-6	-23	-3	-30	2	-13	-2	-2	-25	0	35	4	-2	1	3	9	-21	49	65	-5	-26	-14	-45	11	55	56	47	6	-5	-5	0	-180	0	-7
Stehendes Totholz >1,3 m nach Schichten auf 300 m^2 (Stk)																																						
Stehendes Totholz B1	.	1	1	.	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	16	.	.	1	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	3	.	.	.	.
Stehendes Totholz B2	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	2	.	.	10	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz B3	.	.	.	2	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz S	.	.	.	.	.	2	1	.	2	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	2	1	1	.	.	1	.	.	1
Gesamtergebnis	.	2	1	3	5	2	1	.	2	3	3	.	.	.	2	2	16	.	10	2	8	3	1	.	.	.	2	.	.	2	2	4	2	3	1	.	.	1
Totholz LH alle Schichten	.	1	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz NH alle Schichten	.	1	1	3	1	2	1	.	2	3	3	.	.	.	1	2	16	.	2	2	8	3	1	.	.	.	2	.	.	.	2	4	2	3	1	.	.	1

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Stehendes Totholz >1,3 m nach BHD auf 300 m² (Stk)																																						
Totholz stehend BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=50 cm und <80 cm	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=35 cm und <50 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=20 cm und <35 cm	.	.	.	1	2	1	.	.	.	1	2	.	.	.	1	.	.	.	1	1	2	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=10 cm und <20 cm	.	.	.	1	3	.	1	.	.	2	1	.	.	.	1	1	10	.	5	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	1	.	.	1
Totholz stehend BHD <10cm	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
SUMME Totholz stehend >1,3 m auf 300 m²	.	2	1	3	5	2	1	.	2	3	3	.	.	.	2	2	16	.	10	2	8	3	1	.	.	.	2	.	.	2	2	4	2	3	1	.	.	1
Stämme mit Höhlen	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stämme mit Spechtspuren	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	1	.	1	.	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Fichte	.	1	1	3	1	1	1	.	2	3	3	.	.	.	.	2	16	.	2	2	5	3	1	.	.	.	.	.	.	.	2	4	2	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz unbestimmtes NH	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Stehendes Totholz Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Esche	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Großblatt-Weide	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schichtenhöhen auf 300 m² (m)																																						
Obergrenze Ü	.	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obergrenze B1	18	15	25	22	24	18	24	34	23	20	31	15	18	15	15	15	11	10	19	18	22	31	35	25	21	20	13	24	21	16	19	18	17	7	12	.	11	18
Obergrenze B2	12	10	17	15	16	12	16	23	15	13	21	10	12	10	10	10	5	5	13	12	15	21	23	17	14	13	9	16	14	11	13	12	11	5	5	.	5	12
Obergrenze B3	5	5	9	7	8	5	8	11	8	7	11	5	5	5	5	5	.	.	5	5	7	10	12	8	7	7	5	8	7	5	5	5	5	.	.	.	.	5
Untergrenze B3	.	.	5	5	5	.	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	5	5	5	5	.	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3/4 Höhe B1	16,50	13,75	23,00	20,25	22,00	16,50	22,00	31,25	21,00	18,25	28,50	13,75	16,50	13,75	13,75	13,75	9,50	8,75	17,50	16,50	20,25	28,50	32,00	23,00	19,25	18,25	12,00	22,00	19,25	14,75	17,50	16,50	15,50	6,50	10,25	.	9,50	16,50
3/4 Höhe B2	10,25	8,75	15,00	13,00	14,00	10,25	14,00	20,00	13,25	11,50	18,50	8,75	10,25	8,75	8,75	8,75	.	.	11,00	10,25	13,00	18,25	20,25	14,75	12,25	11,50	8,00	14,00	12,25	9,50	11,00	10,25	9,50	.	.	.	.	10,25
3/4 Höhe B3	.	.	8,00	6,50	7,25	.	7,25	9,50	7,25	6,50	9,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,50	8,75	10,25	7,25	6,50	6,50	.	7,25	6,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3/4 Höhe S	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Schichtenpräsenz auf 300 m²																																						
B1 > 10 %	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	.	.	.	.	.
B2 > 10 %	x	.	.	x	x	.	x	.	.	.	.	x	x	x	.	x	.	.	x	.	x	x	x	x	.	.	x	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	.
B3 > 10 %	.	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S > 10 %	x	x	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	x	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x	x	x	x	x
Gehölze in K > 10 %	x	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	.
Schichten > 10 % (S+K = 1 Schicht)	3	2	3	2	3	1	2	1	1	1	1	2	3	2	2	2	2	2	3	1	3	2	2	3	1	1	2	0	1	1	1	3	3	1	1	1	1	1
AC Schichtigkeit Abkürzung	*ZS*	*St*	*St*	*DS*	*ZS*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ES*	*ZS*	*ES*	*St*	*St*	*ZS*	*St*	*ZS*	*ES*	*ES*	*St*	*ES*	*ZS*	*ZS*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ZS*	*St*	*ZS*	*ZS*	*Ro*	*St*	*ES*	*ES*	*kB*	*ES*	*ZS*
Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																						
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3 %	60	15	50	35	55	5	60	15	15	15	30	20	20	20	20	40	60	10	30	35	40	55	50	40	25	25	20	5	10	10	25	25	25	5	5	0	5	5
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3+S %	70	30	65	35	55	50	60	15	15	15	30	20	30	25	30	45	80	15	35	35	45	55	55	50	25	30	20	5	10	10	25	40	40	80	75	35	30	45
Schichtendeckung B1+Ü %	45	10	35	25	30	5	50	15	15	15	25	10	15	10	15	20	60	10	20	35	25	45	40	30	20	20	15	3	10	10	25	10	15	5	5	0	5	5
Schichtendeckung B2 %	15	5	5	10	25	1	10	0	0	1	3	10	10	10	5	30	0	0	15	3	10	10	10	10	5	5	10	3	0	0	1	15	10	0	0	0	0	3
Schichtendeckung B3 %	0	0	15	1	20	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	5	5	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schichtendeckung S %	15	15	15	1	3	45	0	0	0	0	0	3	10	5	25	5	20	15	5	1	5	0	5	10	1	1	3	1	1	0	1	20	20	80	75	35	25	40
Schichtendeckung Gehölze K %	15	5	10	5	1	30	1	1	0	1	1	3	5	3	3	5	3	3	10	1	5	1	3	10	1	1	5	3	5	1	1	10	10	5	3	1	1	1
AC Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																																						
AC Schichtendeckung B1+B2+B3 %	*35*	*25*	*45*	*35*	*35*	*6*	*40*	*30*	*20*	*15*	*25*	*28*	*35*	*9*	*65*	*20*	*40*	*10*	*15*	*40*	*40*	*35*	*55*	*15*	*20*	*40*	*25*	*10*	*15*	*18*	*15*	*40*	*10*	*1*	*1*	*0*	*2*	*2*
AC Schichtendeckung B1+B2+B3+S %	*36*	*33*	*55*	*45*	*37*	*21*	*40*	*30*	*20*	*15*	*25*	*30*	*35*	*17*	*75*	*40*	*60*	*18*	*20*	*41*	*45*	*35*	*57*	*22*	*20*	*40*	*25*	*12*	*16*	*18*	*16*	*80*	*55*	*85*	*50*	*50*	*16*	*41*
AC Schichtendeckung B1 %	*20*	*12*	*25*	*16*	*25*	*2*	*25*	*30*	*20*	*11*	*22*	*16*	*14*	*5*	*40*	*15*	*40*	*10*	*15*	*36*	*20*	*25*	*35*	*14*	*17*	*20*	*25*	*8*	*10*	*14*	*10*	*25*	*7*	*1*	*1*	*0*	*2*	*2*
AC Schichtendeckung B2 %	*15*	*8*	*7*	*12*	*10*	*4*	*12*	*2*	*0*	*4*	*2*	*13*	*20*	*5*	*30*	*10*	*0*	*0*	*16*	*4*	*12*	*8*	*15*	*1*	*3*	*20*	*0*	*3*	*7*	*4*	*5*	*15*	*4*	*0*	*0*	*0*	*0*	*1*
AC Schichtendeckung B3 %	*0*	*6*	*15*	*7*	*2*	*0*	*3*	*0*	*0*	*0*	*1*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*8*	*2*	*5*	*0*	*0*	*0*	*0*	*1*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
AC Schichtendeckung S %	*5*	*10*	*12*	*12*	*2*	*15*	*1*	*0*	*0*	*1*	*0*	*2*	*4*	*12*	*12*	*20*	*25*	*12*	*8*	*2*	*10*	*0*	*2*	*10*	*1*	*2*	*1*	*3*	*1*	*0*	*1*	*40*	*47*	*85*	*50*	*50*	*15*	*40*
AC Schichtendeckung Gehölze K %	*4*	*2*	*15*	*1*	*3*	*2*	*5*	*5*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*4*	*10*	*5*	*1*	*7*	*5*	*1*	*15*	*1*	*2*	*20*	*3*	*20*	*30*	*2*	*1*	*1*	*1*	*3*	*2*	*1*	*10*	*40*	*3*	*1*
Überschirmungsentwicklung Ü+B1+B2+B3 2007-2017	25	-10	5	0	20	-1	20	-15	-5	0	5	-8	-15	11	-45	20	20	0	15	-5	0	20	-5	25	5	-15	-5	-5	-5	-8	10	-15	15	4	4	0	3	3
Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																						
Gesamtdeckung Krautschicht %	95	65	50	95	90	75	40	30	90	95	90	90	70	60	20	70	90	60	85	80	80	65	75	90	90	80	35	90	75	75	85	40	45	80	50	80	55	75
Gesamtdeckung Moosschicht %	5	50	10	5	10	25	30	5	50	90	80	65	90	5	5	3	5	1	15	10	30	15	40	20	10	60	3	10	1	1	3	10	5	70	3	20	10	15
Deckung Grasartige %	59	35	5	25	5	3	5	5	10	10	10	15	15	20	5	55	80	55	65	60	50	40	60	70	80	60	20	80	60	75	55	25	25	15	1	50	10	45
Deckung Krautige ohne Hochstauden %	25	25	20	70	50	45	20	10	1	1	1	3	1	15	5	15	10	3	10	15	30	30	25	5	10	3	5	10	15	5	30	10	10	20	1	10	40	30
Deckung Hochstauden %	5	1	1	25	40	5	1	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	3
Deckung Farne %	.	3	1	.	1	5	10	3	1	1	1	3	1	1	1	3	3	1	35	10	3	15	3	.	15	1	3	1	.	1	1	3	1	20	1	1	1	3
Deckung Brombeeren, Himbeeren %	1	3	.	1	1	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.
Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	.	.	.	.	.	.	5	3	70	70	85	80	60	35	.	.	.	.	1	1	5	3	1	3	3	25	10	.	.	3	1	3	1	15	10	.	3	5
Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	1	.	.	.	15	30	20	5	.
Deckung Gehölze unter 1,3 m %	15	5	10	5	1	30	1	1	.	1	1	3	5	3	3	5	3	3	10	1	5	1	3	10	1	1	1	3	5	1	1	10	10	5	3	1	1	1

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
AC Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																																						
AC Gesamtdeckung Krautschicht %	*75*	*50*	*70*	*90*	*70*	*65*	*60*	*45*	*90*	*95*	*80*	*95*	*70*	*55*	*35*	*80*	*95*	*90*	*90*	*80*	*65*	*70*	*80*	*95*	*95*	*70*	*40*	*90*	*90*	*70*	*80*	*25*	*55*	*65*	*40*	*85*	*70*	*65*
AC Gesamtdeckung Moosschicht %	*20*	*45*	*50*	*2*	*20*	*45*	*40*	*50*	*75*	*80*	*70*	*70*	*95*	*1*	*5*	*5*	*3*	*1*	*1*	*5*	*20*	*15*	*5*	*5*	*2*	*2*	*2*	*1*	*4*	*1*	*1*	*5*	*3*	*2*	*3*	*1*	*1*	*1*
AC Deckung Grasartige %	*50*	*25*	*5*	*10*	*15*	*1*	*17*	*25*	*25*	*10*	*40*	*20*	*20*	*10*	*15*	*75*	*90*	*88*	*70*	*75*	*50*	*66*	*70*	*93*	*90*	*50*	*15*	*85*	*80*	*68*	*78*	*15*	*40*	*50*	*4*	*40*	*50*	*50*
AC Deckung Krautige ohne Hochstauden %	*20*	*15*	*30*	*5*	*30*	*60*	*25*	*20*	*15*	*5*	*5*	*3*	*3*	*50*	*10*	*10*	*40*	*3*	*15*	*10*	*40*	*1*	*30*	*15*	*10*	*5*	*2*	*15*	*10*	*1*	*5*	*20*	*10*	*1*	*4*	*5*	*60*	*10*
AC Deckung Hochstauden %	*1*	.	*30*	*80*	*40*	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	*1*	*1*	*1*	.	*1*	.	*1*	.	.	.	.	*2*	*1*	*1*	.	*1*	*3*	*1*	*1*	*1*	*1*
AC Deckung Farne %	.	*1*	*1*	*1*	*5*	*1*	*30*	*5*	*2*	*2*	*2*	*10*	*1*	*1*	.	*1*	*1*	.	*5*	*2*	*2*	*5*	*2*	*1*	*45*	.	*1*	*1*	*1*	*1*	.	*1*	.	*1*	*1*	*2*	*1*	*1*
AC Deckung Brombeeren, Himbeeren %	.	*1*	.	.	*1*	*4*	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	.	*1*	*1*	.	*1*	*1*	*1*	.	*1*	*1*	.	.	.	*1*	*1*	*1*	.	.	*1*	*1*	*1*
AC Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	*1*	.	.	.	.	.	*10*	*10*	*70*	*75*	*40*	*70*	*60*	*1*	.	*1*	*1*	.	.	*1*	*1*	*2*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	.	*1*	*1*	*1*	*2*	*2*	*1*	*1*	.	*3*
AC Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	*3*	.	.	.	.	.	.	*30*	*20*	.	*10*	.
AC Deckung Gehölze unter 1,3 m %	*4*	*2*	*15*	*1*	*3*	*2*	*5*	*5*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*4*	*10*	*5*	*1*	*7*	*5*	*1*	*15*	*1*	*2*	*20*	*3*	*20*	*30*	*2*	*1*	*1*	*1*	*3*	*2*	*1*	*10*	*40*	*3*	*1*
Höhenverteilung (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m2 (Stk)																																						
Stammzahl Höhenklasse 40-45 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 35-40 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 30-35 m	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 25-30 m	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 20-25 m	.	.	9	6	15	.	17	.	5	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	6	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 15-20 m	24	.	.	.	.	4	.	.	.	10	3	.	8	.	.	.	.	1	5	13	.	4	1	.	5	5	.	.	5	.	6	4	4	.	.	.	.	.	1
Stammzahl Höhenklasse 10-15 m	13	9	2	2	9	1	9	.	.	2	.	9	8	3	9	24	.	.	17	3	6	.	7	4	1	3	5	2	.	2	.	3	.	.	3	.	.	1
Stammzahl Höhenklasse 05-10 m	.	6	10	2	1	.	4	.	.	.	.	5	.	14	1	41	48	11	.	.	3	1	.	5	1	1	9	.	.	.	.	.	4	1	.	.	3	.
Schichtzugehörigkeit der Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
Berg-Ahorn oberständig	3	.	6	1	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn mittelständig	.	.	2	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn unterständig	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme mittelständig	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme unterständig	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche oberständig	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Eberesche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche unterständig	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche oberständig	3	2	1	1	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche mittelständig	.	1	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte oberständig	14	7	2	4	2	.	17	5	5	10	7	10	8	2	8	23	34	11	5	11	5	7	8	2	1	2	1	3	5	1	4	3	4	.	.	.	.	.
Fichte mittelständig	12	4	.	2	2	.	9	.	.	2	3	5	8	7	.	40	.	.	15	3	6	3	.	4	1	2	3	2	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.
Fichte unterständig	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	7	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle unterständig	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel unterständig	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche oberständig	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	14	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	3	.	2	1
Lärche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
Lärche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere oberständig	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere mittelständig	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre oberständig	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	5	3	4	4	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahlverteilung (Gehölze >5 m Höhe) nach Schichten auf 300 m² (Stk)																																						
Stammzahl ÜH	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl B1	24	9	9	6	15	4	17	6	5	10	7	9	8	3	9	24	48	11	5	13	9	13	11	6	5	5	5	3	5	2	6	4	4	1	3	.	3	1
Stammzahl B2	13	6	2	2	9	1	9	.	.	2	3	5	8	14	1	41	.	.	17	3	6	4	1	4	1	3	9	2	.	.	.	3	4	.	.	.	.	1
Stammzahl B3	.	.	10	2	1	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	7	5	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl 300 m² Summe	37	16	21	10	25	5	30	6	5	12	10	15	16	17	10	65	48	12	22	16	18	18	19	15	7	9	14	5	5	2	6	7	8	1	3	0	3	2
Stammzahl ÜH %	.	6%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7%	.	.	.	.	.	8%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl B1 %	65%	56%	43%	60%	60%	80%	57%	100%	100%	83%	70%	60%	50%	18%	90%	37%	100%	92%	23%	81%	50%	72%	58%	40%	71%	56%	36%	60%	100%	100%	100%	57%	50%	100%	100%	.	100%	50%
Stammzahl B2 %	35%	38%	10%	20%	36%	20%	30%	.	.	17%	30%	33%	50%	82%	10%	63%	.	.	77%	19%	33%	22%	5%	27%	14%	33%	64%	40%	.	.	.	43%	50%	.	.	.	.	50%
Stammzahl B3 %	.	.	48%	20%	4%	.	13%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17%	6%	37%	33%	14%	11%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsverteilung nach Schichten auf 300 m² (fm)																																						
Vorrat Ü	.	3,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,0	.	.	.	.	.	0,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1	4,5	1,5	9,6	5,1	8,9	1,0	16,1	13,1	9,1	8,0	15,3	2,7	5,5	0,9	1,0	4,8	2,2	0,5	3,3	8,2	10,3	19,4	24,5	9,5	4,6	3,9	1,8	5,0	3,8	1,4	3,7	3,8	5,4	0,2	0,3	.	0,5	0,8
Vorrat B2	0,4	0,2	0,1	0,4	2,3	0,0	0,9	.	.	0,5	1,4	0,4	0,7	0,5	0,0	1,5	.	.	0,8	0,1	0,9	1,1	1,3	0,6	0,1	0,9	1,0	0,4	.	.	.	0,7	0,5	.	.	.	.	0,2
Vorrat B3	.	.	0,3	0,0	0,0	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,6	0,0	0,0	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat 300 m2 Summe	4,9	5,2	10,0	5,5	11,2	1,0	17,0	13,1	9,1	8,5	16,7	5,1	6,2	1,4	1,1	6,3	2,2	1,4	4,1	8,3	11,4	20,6	26,4	10,2	4,8	4,9	2,8	5,5	3,8	1,4	3,7	4,5	5,8	0,2	0,3	0,0	0,5	1,0

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Vorrat Ü %	.	68%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40%	.	.	.	.	.	63%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1 %	91%	28%	96%	93%	79%	98%	95%	100%	100%	94%	92%	53%	89%	65%	98%	76%	100%	37%	80%	99%	91%	94%	93%	94%	97%	80%	64%	92%	100%	100%	100%	84%	92%	100%	100%	.	100%	80%
Vorrat B2 %	9%	3%	1%	7%	20%	2%	5%	.	.	6%	8%	7%	11%	35%	2%	24%	.	.	20%	1%	8%	6%	5%	6%	3%	18%	36%	8%	.	.	.	16%	8%	.	.	.	.	20%
Vorrat B3 %	.	.	3%	1%	0%	.	0%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1%	0%	2%	0%	1%	2%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	1	1	1	.	.	.	1	2	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	.	.	3	1	1	.	7	4	2	2	5	1	1	.	.	.	.	.	1	.	2	8	6	6	2	3	1	1	1	1	2	2	2	.	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	3	2	5	5	16	1	10	1	1	8	3	5	6	2	1	10	1	1	4	12	7	7	4	1	3	3	6	2	4	1	2	4	2	1	.	.	2	2
Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	25	8	5	1	8	3	8	.	.	1	1	9	8	8	7	33	23	4	8	2	7	3	6	1	2	3	6	1	.	.	2	1	2	.	3	.	1	.
Lebendbäume BHD <10 cm	9	5	7	2	.	1	5	.	.	.	.	.	.	7	2	22	24	7	9	1	.	.	1	7	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	37	16	21	10	25	5	30	6	5	12	10	15	16	17	10	65	48	12	22	16	18	18	19	15	7	9	14	5	5	2	6	7	8	1	3	0	3	2
Anteil Stämme >35 cm BHD	0%	6%	19%	20%	4%	0%	23%	83%	80%	25%	60%	7%	13%	0%	0%	0%	0%	0%	5%	6%	22%	44%	42%	40%	29%	33%	7%	40%	20%	50%	33%	29%	38%	0%	0%	0%	0%	0%
Anteil Stämme <35 cm BHD	100%	94%	81%	80%	96%	100%	77%	17%	20%	75%	40%	93%	88%	100%	100%	100%	100%	100%	95%	94%	78%	56%	58%	60%	71%	67%	93%	60%	80%	50%	67%	71%	63%	100%	100%	0%	100%	100%
AC BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
AC Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	*1*	*3*	*1*	.	.	.	*1*	*3*	.	*1*	*1*	*1*	.	.	.	.	.	*1*	.	*1*	*1*	*1*	.	.	.	.	*1*	.	*1*	*1*	.	*1*	.	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	.	*2*	*2*	*1*	.	.	*2*	*9*	*2*	*1*	*7*	*1*	*1*	.	*1*	.	.	.	*1*	*1*	*4*	*8*	*4*	*7*	*2*	*3*	*1*	*2*	*1*	*1*	*1*	*4*	*2*	.	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	*4*	*3*	*6*	*8*	*16*	*1*	*10*	*3*	.	*11*	*5*	*2*	*5*	*3*	*2*	*5*	*1*	*1*	*9*	*14*	*8*	*10*	*4*	*2*	*3*	*4*	*6*	*5*	*4*	*3*	*3*	*5*	*2*	*1*	.	.	*1*	*3*
AC Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	*24*	*9*	*8*	*12*	*13*	*3*	*7*	*1*	.	*2*	*2*	*6*	*7*	*6*	*11*	*14*	*31*	*4*	*6*	*2*	*6*	*3*	*5*	.	*1*	*4*	*8*	*2*	*2*	.	*1*	*5*	*2*	*1*	*3*	.	*1*	*1*
AC Lebendbäume BHD <10 cm	*10*	*5*	*6*	*3*	*3*	.	*4*	.	.	.	.	*2*	.	*3*	*13*	*13*	*30*	.	*4*	*1*	.	.	*1*	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.
AC Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	*38*	*20*	*25*	*25*	*32*	*4*	*23*	*14*	*5*	*14*	*15*	*12*	*14*	*12*	*27*	*32*	*62*	*5*	*21*	*18*	*19*	*22*	*15*	*9*	*6*	*12*	*16*	*10*	*7*	*5*	*6*	*14*	*8*	*2*	*3*	*0*	*2*	*4*
AC Anteil Stämme >35 cm BHD	.	*15%*	*20%*	*8%*	.	.	*9%*	*71%*	*100%*	*7%*	*53%*	*17%*	*14%*	.	*4%*	.	.	.	*10%*	*6%*	*26%*	*41%*	*33%*	*78%*	*33%*	*25%*	*6%*	*30%*	*14%*	*40%*	*33%*	*29%*	*38%*	.	.	.	.	.
AC Anteil Stämme <35 cm BHD	*100%*	*85%*	*80%*	*92%*	*100%*	*100%*	*91%*	*29%*	.	*93%*	*47%*	*83%*	*86%*	*100%*	*96%*	*100%*	*100%*	*100%*	*90%*	*94%*	*74%*	*59%*	*67%*	*22%*	*67%*	*75%*	*94%*	*70%*	*86%*	*60%*	*67%*	*71%*	*63%*	*100%*	*100%*	.	*100%*	*100%*
Verhältnis Stammzahl 2017 zu 2007	97%	80%	84%	40%	78%	125%	130%	43%	100%	86%	67%	125%	114%	142%	37%	203%	77%	240%	105%	89%	95%	82%	127%	167%	117%	75%	88%	50%	71%	40%	100%	50%	100%	50%	100%	100%	150%	50%
BHD-Verteilungen nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																																						
Berg-Ahorn BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=35 und <50 cm	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=20 und <35 cm	.	.	4	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=10 und <20 cm	3	.	3	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD <10 cm	.	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	3	.	11	2	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.
Berg-Ulme BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme BHD <10 cm	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD <10 cm	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=20 und <35 cm	1	1	1	.	11	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=10 und <20 cm	2	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD <10 cm	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	3	3	1	1	16	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=50 und <80 cm	.	1	1	.	.	.	.	1	2	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=35 und <50 cm	.	.	1	1	1	.	7	3	2	2	5	1	1	.	.	.	.	.	1	.	1	5	3	2	.	1	.	1	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=20 und <35 cm	.	1	.	4	2	.	10	1	1	8	3	5	6	1	1	9	.	.	4	11	6	3	3	1	1	1	.	2	4	.	1	3	1	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=10 und <20 cm	17	7	.	1	2	.	8	.	.	1	1	9	8	7	6	33	14	4	8	2	7	3	6	1	1	3	3	1	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.
Fichte BHD <10 cm	9	2	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	1	1	21	20	7	7	1	.	.	1	5	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Fichte Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	26	11	2	6	5	.	29	5	5	12	10	15	16	9	8	63	34	11	20	14	14	11	15	9	2	5	4	5	5	1	4	4	7	.	.	.	.	.
Grau-Erle BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle BHD <10 cm	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel BHD >=10 und <20 cm	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel BHD <10 cm	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel Stammzahl (>5 m) auf 300 m2	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Lärche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=20 und <35 cm	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	2
Lärche BHD >=10 und <20 cm	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.
Lärche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.	2	14	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	1	3	.	2	2
Mehlbeere BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=10 und <20 cm	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	2	4	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=20 und <35 cm	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	2	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	5	3	4	5	4	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahlentwicklung nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m^2 (Stk)																																						
Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	3	.	11	2	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	*3*	*2*	*10*	*1*	*3*	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	*3*	*1*	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ulme	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Esche	3	3	1	1	16	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Esche	*4*	*2*	*5*	*1*	*22*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	26	11	2	6	5	.	29	5	5	12	10	15	16	9	8	63	34	11	20	14	14	11	15	9	2	5	4	5	5	1	4	4	7	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	*26*	*9*	*4*	*15*	*4*	.	*23*	*13*	*5*	*14*	*15*	*12*	*14*	*7*	*19*	*30*	*45*	*4*	*17*	*16*	*14*	*15*	*11*	*4*	*2*	*5*	*5*	*10*	*7*	*2*	*4*	*7*	*6*	.	.	.	.	*2*
Stammzahl auf 300 m^2 Grau-Erle	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Grau-Erle	.	*1*	.	*7*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Hasel	.	*2*	*5*	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.	2	14	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	1	3	.	2	2
AC Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	*2*	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	*4*	*2*	*2*	*17*	*1*	*1*	*1*	.	*1*	.	.	.	.	*1*	.	.	.	*1*	*4*	.	*2*	*3*	.	*2*	*2*
Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Rot-Föhre	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	5	3	4	5	4	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Rot-Föhre	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*5*	*5*	*3*	*5*	*4*	*7*	*9*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	*2*	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Sommer-Linde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Sommer-Linde	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl (Gehölze >5 m Höhe) pro Hektar (Stk/ha)																																						
Stammzahl pro ha Berg-Ahorn	100	.	367	67	133	133	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	33	33	67	.	.	.	.	.	33	33	33	33	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Berg-Ulme	.	33	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Eberesche	.	33	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.
Stammzahl pro ha Esche	100	100	33	33	533	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Fichte	867	367	67	200	167	.	967	167	167	400	333	500	533	300	267	2100	1133	367	667	467	467	367	500	300	67	167	133	167	167	33	133	133	233	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Grau-Erle	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Hasel	.	.	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Lärche	67	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	167	.	67	467	33	.	33	.	33	.	.	.	.	33	.	.	.	33	67	.	33	100	.	67	67
Stammzahl pro ha Mehlbeere	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Rot-Föhre	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	133	167	100	133	167	133	267	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braun-Blanquet-Deckungswerte der Gehölzarten (>1,3 m) auf 300 m^2																																						
Berg-Ahorn B1	1	.	2b	1	2b	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	1	2a	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn B2	.	.	1	.	2b	1	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	1	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	1	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn B3	.	.	1	+	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn S	1	.	.	.	.	2b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.
Berg-Ulme B1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme B2	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme B3	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme S	.	+	1	.	+	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B1+Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche S	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Eberesche B1	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Eberesche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B3	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche S	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	+	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B1	1	1	+	2a	2a	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B2	.	+	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche S	1	+	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte B1+Ü	2b	1	2a	1	+	.	3	2a	2a	2a	2b	2a	2a	1	2a	2b	3	2a	2b	3	2a	2b	3	2a	1	1	1	1	2a	1	2a	2a	2a	.	.	.	.	1
Fichte B2	1	1	.	2a	1	.	2a	.	.	2a	1	2a	2a	2a	+	3	.	.	2a	1	2a	1	1	2a	+	+	1	1	.	.	+	2a	1	.	.	.	.	+
Fichte B3	.	.	.	.	+	.	+	.	.	+	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	1	1	1	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte S	1	2a	+	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	2b	2a	1	1	1	.	1	1	+	+	1	+	+	.	+	+	.	.	.	.	.	1
Grau-Erle B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle B3	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Großblatt-Weide B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide S	.	+	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Grün-Erle B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Hasel B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel B3	.	.	2a	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel S	.	1	2a	.	+	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche B1+Ü	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	1	2a	+	+	+	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1	1
Lärche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	+
Lärche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	+	1	.
Latsche B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2b	3	5	4	3	2b	3
Mehlbeere B1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere S	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B1+Ü	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	2a	2a	2a	2b	2a	2a	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	1	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide S	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder S	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde S	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne S	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Gehölzarten Verjüngung (0,1-5 m Höhe) auf 300 m² (Stk.)																																						
Berg-Ahorn 130-500 cm U	13	1	.	.	1	62	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	7	8	.	.	.	.	45	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 130-500 cm V	29	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	10	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm U	4	.	2	2	.	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm V	113	.	.	2	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	26	.	.	3	22	.	.	.	.	85	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm U	1	1	7	2	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	6	.	.	.	.	8	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm V	130	.	1	4	.	16	2	.	.	.	.	.	.	.	32	.	4	4	26	.	2	.	.	76	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm U	11	6	20	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	13	33	2	6	5	18	2	17	1	7	20	11	10	.	.	1	5	20	.	1	.	.	22	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm V	50	.	26	2	.	22	2	.	.	.	.	.	.	40	25	9	16	4	106	17	16	5	3	46	12	8	.	16	.	.	42	.	10	.	.	7	.	.
Berg-Ahorn < 10 cm U+V	sh	.	sh	.	v	sh	v	.	.	.	.	.	.	v	sh	h	v	sh	h	v	h	v	h	sh	h	h	.	v	.	v	sh	v	v	.	.	h	.	.
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ahorn	351	8	56	12	1	226	4	.	.	.	.	.	.	53	134	11	26	23	200	19	35	6	10	304	24	18	.	19	1	5	62	1	15	.	.	38	.	.
Esche 130-500 cm U	.	1	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 130-500 cm V	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm U	.	9	16	.	1	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm V	3	3	.	.	1	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm U	.	20	17	.	.	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm V	73	1	33	.	1	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	3	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm U	10	34	27	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	3	2	10	13	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm V	140	12	24	.	1	7	.	.	.	.	.	.	.	.	2	14	2	.	.	1	1	3	16	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche < 10 cm U+V	sh	v	h	.	v	sh	.	.	.	.	.	.	.	.	h	v	.	.	v	v	v	v	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Esche	226	81	117	.	4	130	.	.	.	.	.	.	.	.	6	17	2	.	.	1	4	5	32	56	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 130-500 cm U	.	2	10	.	1	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm U	.	16	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 50-130 cm V	.	3	6	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 30-50 cm U	.	13	10	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 30-50 cm V	.	1	9	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 10-30 cm U	.	9	16	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme 10-30 cm V	.	3	32	.	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ulme < 10 cm U+V	.	.	h	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ulme	.	47	93	.	2	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 130-500 cm U	.	2	13	.	1	32	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	4	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 130-500 cm V	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 50-130 cm U	1	5	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 50-130 cm V	3	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 30-50 cm U	3	5	6	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 30-50 cm V	4	.	.	.	4	6	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 10-30 cm U	.	6	6	.	1	6	.	3	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	1	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 10-30 cm V	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel < 10 cm U+V	h	v	v	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Hasel	13	18	41	.	7	52	.	3	.	.	.	.	.	.	35	.	2	.	4	.	5	.	3	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 130-500 cm U	.	.	2	.	.	28	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 130-500 cm V	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.
Buche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Buche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	10	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Buche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	2	.	.	.	1	.	.
Buche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	6	.	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	6	1	.	.	.	3	.	.
Buche < 10 cm U+V	.	.	v	.	.	h	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	v	.	.
300 m² Summe Verjüngung Buche	.	.	3	.	.	84	.	1	.	.	.	.	.	12	4	4	2	1	.	.	.	.	1	3	.	.	.	5	.	.	12	3	.	.	.	4	.	.
Eberesche 130-500 cm U	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	2	2	.
Eberesche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm U	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
Eberesche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm U	.	4	5	.	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	2	.	.
Eberesche 30-50 cm V	.	2	.	.	.	1	.	3	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	.	.	2	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	.	.	.
Eberesche 10-30 cm U	.	7	3	.	.	1	1	30	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	5	.	1	2	.	9	.	.	.	1	7	.	21	.	.	6	.	4
Eberesche 10-30 cm V	1	2	4	.	2	5	1	22	.	.	.	.	.	6	2	1	2	.	.	.	7	7	2	16	2	.	.	.	.	2	5	.	27	.	.	.	.	4
Eberesche < 10 cm U+V	.	v	h	.	.	.	v	sh	.	.	.	.	.	v	v	v	v	.	.	.	sh	v	.	h	.	h	v	v	.	v	v	v	.	.	.	h	v	v
300 m² Summe Verjüngung Eberesche	1	20	16	.	2	8	5	57	.	.	.	3	.	6	6	2	4	1	.	.	15	7	3	54	2	9	.	.	.	3	14	1	63	1	.	10	3	8

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Mehlbeere 130-500 cm U	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Mehlbeere 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm V	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	1	.	.	.	4	.	.	.	.	.
Mehlbeere 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
Mehlbeere 30-50 cm V	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	2	.	.	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm U	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	2	.	4	6	.	.	8	3	.	1	.	2	.	.	1	1	4	.	3	.	.	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm V	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	20	.	.	.	12	6	2	.	3	3	.	.	.	1	7	.	1	.	.	.	.	.
Mehlbeere < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	v	.	v	v	h	v	.	.	.	v	v	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.
300 m2 Summe Verjüngung Mehlbeere	2	2	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	4	.	28	13	.	.	20	9	2	27	3	5	.	.	5	2	16	.	13	.	.	.	.	.	.
Fichte 130-500 cm U	1	17	4	.	.	16	2	.	.	.	.	6	6	30	4	21	38	28	6	3	8	.	7	20	1	.	3	12	2	.	4	1	1	.	.	.	1	2
Fichte 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte 50-130 cm U	.	7	11	.	.	10	.	.	.	.	.	6	5	27	8	15	6	8	12	.	5	.	.	19	4	4	1	17	8	2	11	2	1	2	.	2	1	.
Fichte 50-130 cm V	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	1	1	1	.	3	.	1	.	.	.	3	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte 30-50 cm U	1	6	3	1	.	6	.	2	.	2	5	6	3	19	8	5	1	4	.	1	6	.	1	10	10	2	3	2	1	6	3	.	1	.	.	2	.	.
Fichte 30-50 cm V	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	1	.	.	.	1	2	1	2	.	.	1	4	1	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte 10-30 cm U	.	6	.	.	.	10	.	142	.	.	3	10	5	17	1	4	.	4	.	.	16	3	1	4	.	.	.	3	3	18	10	3	.	.	.	2	.	.
Fichte 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	55	.	1	.	4	.	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.
Fichte < 10 cm U+V	.	v	.	.	.	v	v	sh	v	v	v	v	v	v	.	.	.	.	v	.	.	h	.	.	.	.	v	v	.	v	h	v	.	.	.	v	.	v
300 m^2 Summe Verjüngung Fichte	5	36	25	1	.	42	2	199	.	3	8	45	19	95	22	46	45	50	20	9	38	3	9	60	20	8	9	36	14	27	30	7	3	2	.	6	2	2
Lärche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	.	3	.
Lärche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	1	1
Lärche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Lärche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	12	5	.	.
Lärche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Lärche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	4	3	1	.
Lärche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	1	30	11	6	1
Tanne 130-500 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Tanne 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm V	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Tanne < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Tanne	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	h	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	68	.	.	.	.	.	4	.	3	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze 130-500 cm U	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze 50-130 cm U	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berberitze 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Grau-Erle 130-500 cm U	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle 50-130 cm U	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle 50-130 cm V	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grau-Erle 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Großblatt-Weide 130-500 cm U	.	7	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Großblatt-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm U	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3	.
Großblatt-Weide 50-130 cm V	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm U	.	5	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm V	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm U	.	5	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide < 10 cm U+V	.	v	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	h	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Grün-Erle 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Grün-Erle 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Grün-Erle 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	53	30	.	32	12	14
Latsche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	7	5	2	2	3	1
Latsche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1
Latsche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	6	.	.
Latsche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.
Latsche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lavendel-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	h	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rosskastanie 10-30 cm U	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rosskastanie 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 130-500 cm U	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 50-130 cm U	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 50-130 cm V	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarz-Holunder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 130-500 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 30-50 cm U	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 30-50 cm V	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 10-30 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer-Linde 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 30-50 cm U	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 30-50 cm V	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 10-30 cm U	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn 10-30 cm V	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spitz-Ahorn < 10 cm U+V	.	.	h	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Verjüngung Hektarwerte (Stk/ha)																																						
AC Verjüngung Hektarwerte Gesamt	*30097*	*9832*	*22131*	*2800*	*2900*	*5199*	*467*	*1700*	*33*	*100*	*367*	*1567*	*500*	*4300*	*12865*	*6899*	*2700*	*6633*	*9166*	*1700*	*2333*	*1766*	*2666*	*11965*	*1467*	*1667*	*34197*	*3033*	*1167*	*1567*	*3300*	*433*	*5699*	*67*	*2433*	*1733*	*1000*	*733*
Verjüngung Hektarwerte Gesamt	19933	8433	12933	1567	567	21400	367	8667	0	100	267	1600	1333	6833	7167	2767	3700	5200	7467	967	3900	1000	2000	17300	1700	1433	500	2000	667	1267	4500	1467	5200	1300	1733	3733	1133	967
Entwicklung Verjüngung 2007-2017	-10164	-1399	-9198	-1233	-2333	16200	-100	6967	-33	0	-100	33	833	2534	-5699	-4133	1000	-1433	-1699	-733	1567	-767	-666	5334	233	-233	-33697	-1033	-500	-300	1200	1033	-499	1233	-700	2000	133	233
Verjüngung Hektarwerte NH	167	1333	833	33	.	1400	67	6633	.	100	267	1500	1333	3767	733	1633	1567	3933	667	300	1267	100	300	2133	733	367	500	1200	467	933	1000	1233	2167	1267	1733	1967	767	633
Verjüngung Hektarwerte LH	19766	7100	12100	1533	567	20000	300	2033	.	.	.	100	.	3067	6433	1133	2133	1267	6800	667	2633	900	1700	15167	967	1067	.	800	200	333	3500	233	3033	33	.	1767	367	333
Verjüngung Hektarwerte U	1533	7200	6967	1100	200	13800	167	5967	.	67	267	933	1267	4467	3400	1700	1900	4333	1933	200	2300	300	1100	7067	933	1000	433	1267	600	1133	2167	1367	3267	1267	1733	2167	1100	767
Verjüngung Hektarwerte V	18400	1233	5967	467	367	7600	200	2700	.	33	.	667	67	2367	3767	1067	1800	867	5533	767	1600	700	900	10233	767	433	67	733	67	133	2333	100	1933	33	.	1567	33	200
Verjüngung Hektarwerte NH U	67	1300	600	33	.	1400	67	4800	.	67	267	933	1267	3700	700	1600	1567	3467	600	133	1167	100	300	1833	567	300	433	1133	467	900	933	1167	2100	1267	1733	833	733	600
Verjüngung Hektarwerte NH V	100	33	233	.	.	.	.	1833	.	33	.	567	67	67	33	33	.	467	67	167	100	.	.	300	167	67	67	67	.	33	67	67	67	.	.	1133	33	33
Verjüngung Hektarwerte LH U	1467	5900	6367	1067	200	12400	100	1167	.	.	.	.	.	767	2700	100	333	867	1333	67	1133	200	800	5233	367	700	.	133	133	233	1233	200	1167	.	.	1333	367	167
Verjüngung Hektarwerte LH V	18300	1200	5733	467	367	7600	200	867	.	.	.	100	.	2300	3733	1033	1800	400	5467	600	1500	700	900	9933	600	367	.	667	67	100	2267	33	1867	33	.	433	.	167
NH 130-500 cm U	33	600	133	.	.	533	67	.	.	.	.	200	600	1233	133	733	1333	1033	200	100	267	.	233	700	33	100	200	400	67	.	133	667	1800	1033	267	33	533	533
NH 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	67	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	1067	.	.
NH 50-130 cm U	.	267	367	.	.	333	.	.	.	.	.	200	367	1133	267	567	200	600	400	.	167	.	.	667	167	133	100	567	267	67	367	400	267	233	267	200	167	67
NH 50-130 cm V	100	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	233	67	33	33	33	.	100	.	33	.	.	.	167	33	33	33	.	.	.	.	33	33	.	.	.	33	33
NH 30-50 cm U	33	200	100	33	.	200	.	67	.	67	167	200	100	700	267	167	33	867	.	33	200	.	33	333	367	67	133	67	33	200	100	.	33	.	533	433	.	.
NH 30-50 cm V	.	33	167	.	.	.	.	.	.	.	.	200	.	33	.	.	.	200	67	33	67	.	.	33	133	33	.	67	.	33	.	.	.	.	.	33	.	.
NH 10-30 cm U	.	233	.	.	.	333	.	4733	.	.	100	333	200	633	33	133	.	967	.	.	533	100	33	133	.	.	.	100	100	633	333	100	.	.	667	167	33	.
NH 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	1833	.	33	.	133	.	.	.	.	.	167	.	100	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	67	33	33	.	.	33	.	.
LH 130-500 cm U	467	633	1000	200	100	5867	.	.	.	.	.	.	.	67	267	.	.	400	400	.	.	.	33	2100	.	.	.	33	67	.	100	33	133	.	.	67	200	33
LH 130-500 cm V	1033	33	67	.	.	133	.	.	.	.	.	.	.	.	300	.	.	.	333	.	.	.	.	667	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.
LH 50-130 cm U	167	1400	1033	533	67	2167	.	.	.	.	.	.	.	.	133	.	.	100	133	.	.	.	.	767	.	.	.	.	.	.	.	33	33	.	.	100	167	.
LH 50-130 cm V	3967	300	367	267	67	3533	33	.	.	.	.	67	.	33	1100	.	.	100	733	.	67	.	.	3667	.	.	.	.	33	.	67	.	333	.	.	.	.	.
LH 30-50 cm U	133	1600	1533	333	.	1800	67	67	.	.	.	.	.	.	600	.	.	.	200	.	.	.	133	1033	.	.	.	67	.	.	33	33	167	.	.	200	.	.
LH 30-50 cm V	6933	300	1567	133	167	2467	67	133	.	.	.	33	.	100	1333	133	400	133	867	.	167	.	100	3333	33	.	.	67	.	.	200	.	267	33	.	100	.	.
LH 10-30 cm U	700	2267	2800	.	33	2567	33	1100	.	.	.	.	.	700	1700	100	333	367	600	67	1133	200	633	1333	367	700	.	33	67	233	1100	100	833	.	.	967	.	133
LH 10-30 cm V	6367	567	3733	67	133	1467	100	733	.	.	.	.	.	2167	1000	900	1400	167	3533	600	1267	700	800	2267	567	367	.	600	.	100	2000	33	1267	.	.	333	.	167
Verjüngung Terminaltriebverbiss in den letzten 3-5 Jahren (%)																																						
NH Gesamt Verbissgrad in %	60	3	28	0	.	0	0	28	.	33	0	38	5	2	5	2	0	12	10	56	8	0	0	14	23	18	13	6	0	4	7	5	3	0	0	58	4	5
LH Gesamt Verbissgrad in %	93	17	47	30	65	38	67	43	.	.	.	100	.	75	58	91	84	32	80	90	57	78	53	65	62	34	.	83	33	30	65	14	62	100	.	25	0	50
Fichte Gesamt Verbissgrad in %	60	0	28	0	.	0	0	28	.	33	0	38	0	2	5	2	0	12	10	56	8	0	0	12	25	25	22	6	0	4	7	14	0	0	.	0	0	0
Lärche Gesamt Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	9	17	0
Tanne Gesamt Verbissgrad in %	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.
Buche Gesamt Verbissgrad in %	.	.	33	.	.	33	.	100	.	.	.	.	.	58	75	100	100	100	.	.	.	.	0	33	.	.	.	40	.	.	75	33	.	.	.	75	.	.
Berg-Ahorn Gesamt Verbissgrad in %	92	0	48	67	0	40	100	.	.	.	.	.	.	75	64	82	77	48	82	89	51	83	30	74	54	44	.	95	0	0	68	0	80	.	.	26	.	.
Esche Gesamt Verbissgrad in %	96	21	49	.	75	45	.	.	.	.	.	.	.	.	33	94	100	.	.	100	25	60	59	45	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche Gesamt Verbissgrad in %	100	20	25	.	100	75	40	44	.	.	.	100	.	100	33	100	100	0	.	.	67	100	67	76	100	0	.	.	.	.	67	36	0	59	100	.	0	0	50
Verbissgrad nicht erhobener Straucharten	4	0	2	1	3	1	3	3	1	2	1	2	1	2	4	0	3	2	2	0	3	3	1	3	3	2	2	2	1	1	1	2	3	1	1	1	2	1
NH 130-500 cm Verbissgrad in %	0	0	0	.	.	0	0	.	.	.	.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	.	0	9	0	0	14	0	0	.	0	0	0	0	0	97	0	0
NH 50-130 cm Verbissgrad in %	100	0	15	.	.	0	.	.	.	.	.	54	15	3	11	6	0	14	0	100	0	.	.	20	17	20	25	0	0	0	0	8	11	0	0	0	17	33
NH 30-50 cm Verbissgrad in %	0	14	63	0	.	0	.	0	.	0	0	50	0	5	0	0	0	19	100	50	25	.	0	9	27	33	0	50	0	14	0	.	0	.	0	7	.	.
NH 10-30 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	0	.	28	.	100	0	29	0	0	0	0	.	15	.	100	0	0	0	20	.	.	.	0	0	0	17	25	100	.	0	17	0	.
LH 130-500 cm Verbissgrad in %	69	5	6	0	0	2	.	.	.	.	.	.	.	0	53	.	.	0	45	.	.	.	0	24	.	.	.	0	33	.	0	0	0	.	.	0	0	0
LH 50-130 cm Verbissgrad in %	96	18	26	33	50	62	100	.	.	.	.	100	.	100	89	.	.	50	85	.	100	.	.	83	.	.	.	.	100	.	100	0	91	.	.	0	0	.
LH 30-50 cm Verbissgrad in %	98	16	51	29	100	58	50	67	.	.	.	100	.	100	69	100	100	100	81	.	100	.	43	76	100	.	.	50	.	.	86	0	62	100	.	33	.	.
LH 10-30 cm Verbissgrad in %	90	20	57	100	80	36	75	40	.	.	.	.	.	76	37	90	81	31	85	90	53	78	56	63	61	34	.	95	0	30	65	25	60	.	.	26	.	56
Fichte 130-500 cm Verbissgrad in %	0	0	0	.	.	0	0	.	.	.	.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	.	0	9	0	.	25	0	0	.	0	0	0	.	.	.	0	0
Fichte 50-130 cm Verbissgrad in %	100	0	15	.	.	0	.	.	.	.	.	54	0	4	11	6	0	27	0	100	0	.	.	14	20	20	50	0	0	0	0	0	0	0	.	0	0	.
Fichte 30-50 cm Verbissgrad in %	0	0	63	0	.	0	.	0	.	0	0	50	0	5	0	0	0	20	100	50	25	.	0	9	29	33	0	50	0	14	0	.	0	.	.	0	.	.
Fichte 10-30 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	0	.	28	.	100	0	29	0	0	0	0	.	33	.	100	0	0	0	20	.	.	.	0	0	0	17	25	.	.	.	0	.	.
Lärche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	0	.
Lärche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	50	0
Lärche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	17	.	.
Lärche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	0	.
Tanne 130-500 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.
Tanne 50-130 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm Verbissgrad in %	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm Verbissgrad in %	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.
Buche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	33	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	0	67	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.
Buche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	63	.	100	.	.	.	.	.	.	100	100	.	.	.	.	.	.	0	100	.	.	.	0	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.
Buche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	67	.	100	100	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	86	33	.	.	.	75	.	.
Berg-Ahorn 130-500 cm Verbissgrad in %	69	0	.	.	0	3	.	.	.	.	.	.	.	.	75	.	.	0	56	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm Verbissgrad in %	97	.	0	50	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	100	85	.	.	.	.	92	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	0	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm Verbissgrad in %	99	0	13	67	.	62	100	.	.	.	.	.	.	.	70	.	100	100	81	.	100	.	.	90	100	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm Verbissgrad in %	82	0	57	100	.	42	100	.	.	.	.	.	.	75	43	82	73	44	85	89	48	83	30	70	52	44	.	100	0	0	68	.	91	.	.	24	.	.

Bestandestyp Code	A1	A2	A2	A2	A2	A2	F1	F2	F3	F3	F3	F4	F4	H1	H1	H2	H2	H2	H3	H3	H3	H3	H3	H3	H4	H4	H4	H5	H5	H5	H5	H6	H6	H7	H7	H7	H7	H7
Raster-Nr.	**168**	**707**	**203**	**243**	**84**	**706**	**284**	**102**	**316**	**332**	**315**	**314**	**663**	**110**	**24**	**27**	**62**	**202**	**495**	**93**	**67**	**260**	**63**	**223**	**78**	**49**	**48**	**627**	**214**	**200**	**271**	**41**	**234**	**278**	**5**	**162**	**513**	**507**
Esche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	50	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm Verbissgrad in %	100	25	0	.	50	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm Verbissgrad in %	100	5	66	.	100	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	50	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm Verbissgrad in %	93	26	47	.	100	35	.	.	.	.	.	.	.	.	33	93	100	.	.	100	25	60	62	32	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	0	0	.
Eberesche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	0	0	.	.	.	100	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	78	.	.	.	.	.	.	.	.	80	.	.	.	0	.
Eberesche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	33	0	.	.	50	0	60	.	.	.	100	.	.	0	100	100	.	.	.	100	.	.	73	.	.	.	.	.	.	.	0	67	100	.	0	.	.
Eberesche 10-30 cm Verbissgrad in %	100	22	57	.	100	83	50	42	.	.	.	.	.	100	40	100	100	.	.	.	58	100	67	89	100	0	.	.	.	67	42	.	56	.	.	0	.	50
Verjüngungshemmnisse																																						
Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden	x	.	x	.	x	x	x	x	.	.	.	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x	.	.	x	x	x	.	.	.	.	.
Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz	.	.	.	x	x	.	.	.	x	x	x	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	x	.	x	x	x	.	x	x	x	x	.	x	x	.	.	.	.
Lichtmangel	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erosion	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x	x	x	x	.	.	.	x	.	.
Fehlendes liegendes Totholz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x	.
wenig Substrat	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.	.	.	x	.	x	.	.	.	.	.	.	.	x	.
Waldweide, Viehtritt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x
Schneegleiten / Lawine (Lahngang)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	.	.
Überschotterung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fratten / frischer Schlag	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nässe / ungünstiges Kleinklima	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.
andere (z.B. Triebsterben)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.
Mindesterfordernis unverbissene Verjüngung (BFW 2004) (Stk/ha)																																						
Verjüngungszieltyp	AE	AE	AE	AE	BAE	BAE	FT	FT	F(n)	F(n)	F(n)	F(n)	F(n)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	RFÖ	RFÖ	RFÖ	F(m)	F(m)	FBT	FBT	F(m)	F(m)	La	La	La	La	La
Mindesterfordernis Lärche + Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	.	.	.	1300	1300	.	.	1300	1300	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte	.	.	.	.	.	.	200	200	200	200	200	200	200	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	.	.	.	1000	1000	200	200	1000	1000	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Tanne	.	.	.	.	.	.	1500	1500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Tanne	.	.	.	.	.	.	200	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	200	200	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Buche + Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1800	1800	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Buche	.	.	.	.	300	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	300	300	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Buche + Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	1500	1500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	2200	2200	2200	2200	300	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2200	2200	2200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamterfordernis unverbissene Verjüngung (0,3-5 m)	3000	3000	3000	3000	3000	3000	2000	2000	1800	1800	1800	1800	1800	1800	2300	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	3000	3000	3000	1800	1800	2300	2300	1800	1800	0	0	0	0	0
Vorhandene unverbissene Verjüngung (0,1-5 m)	1533	7200	6967	1100	200	13800	167	5967	0	67	267	933	1267	4467	3400	1700	1900	4333	1933	200	2300	300	1100	7067	933	1000	433	1267	600	1133	2167	1367	3267	1267	1733	2167	1100	767
Differenz	-1467	4200	3967	-1900	-2800	10800	-1833	3967	-1800	-1733	-1533	-867	-533	2667	1100	-100	100	2533	133	-1600	500	-1500	-700	5267	-2067	-2000	-2567	-533	-1200	-1167	-133	-433	1467	1267	1733	2167	1100	767
Berg-Ahorn U + Esche U + Berg-Ulme U (0,1-5 m)	1300	3733	4500	133	100	8167	.	.	.	.	.	.	.	433	1733	100	200	400	1200	67	667	100	667	3700	367	333	.	33	33	167	700	33	100	.	.	933	.	.
Buche U (0,1-5 m)	.	.	67	.	.	1867	.	.	.	.	.	.	.	167	33	.	.	.	.	.	.	.	33	67	.	.	.	100	.	.	100	67	.	.	.	33	.	.
Tanne U (0,1-5 m)	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.
Fichte U (0,1-5 m)	67	1200	600	33	.	1400	67	4800	.	67	267	933	633	3100	700	1500	1500	1467	600	133	1167	100	300	1767	500	200	233	1133	467	867	933	200	100	67	.	200	67	67
Lärche U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	533	.	100	67	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	33	.	.	.	33	1000	333	167	33
Zirbe U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	2000	.	.	.	.	.	67	.	100	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beurteilung Verjüngungszustand																																						
Verjüngungsnotwendigkeit	O	O	O	X	X	X	O	X	X	X	X	X	X	X	X	O	O	X	O	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O	O	O	O	O
Verjüngungsmenge ausreichend	O	X	X	O	O	X	O	X	O	O	O	O	O	X	X	X	X	X	X	O	X	O	O	X	O	O	O	O	O	O	X	O	X	X	X	X	X	X
Verjüngungsmischung ausreichend	X	X	X	O	O	X	O	X	O	O	O	X	X	X	O	X	X	X	O	O	X	O	O	X	O	O	O	X	O	O	O	O	O	X	X	X	X	X
Verjüngungszustand	OOX	OXX	OXX	XOO	XOO	XXX	OOO	XXX	XOO	XOO	XOO	XOX	XOX	XXX	XXO	OXX	OXX	XXX	OXO	XOO	XXX	XOO	XOO	XXX	XOO	XOO	XOO	XOX	XOO	XOO	XXO	XOO	XXO	OXX	OXX	OXX	OXX	OXX

laufende Nummer	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178
Standortstyp	**Tabelle G: Magerstandorte mit Fichtenwaldarten & Lärchen-(Zirben)-Wälder**																												
Bestandestyp Bezeichnung	*Fichten-Blockwald*								*Schattseitiger Nadelholzstandort – höhere Rotföhren-Anteile*			*Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert*		*Schattseitiger Nadelholzstandort – fichtendominiert.*	*Schattseitiger Nadelholzstandort – zum Buchenwald vermittelnd*				*Schattseitiger Nadelholzstandort – Kalamität*	*Schattseitiger Lärchenwald – lichte Stadien*					*Schattseitiger Lärchenwald – Waldstadien*			*Lärchen-Zirbenwald*	
Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
AC Seehöhe nach ÖK in m	*993*	*643*	*908*	*827*	*583*	*643*	*1069*	*1018*	*748*	*747*	*840*	*989*	*1353*	*1036*	*787*	*706*	*717*	*952*	*670*	*1637*	*1613*	*1632*	*1648*	*1607*	*1517*	*1521*	*1636*	*1608*	*1711*
AC Seehöhe nach Höhenmesser in m	*983*	*652*	*927*	*834*	*580*	*645*	*1068*	*1004*	*709*	*773*	*853*	*1030*	*1386*	*1034*	*780*	*703*	*733*	*960*	*673*	*1590*	*1619*	*1631*	*1665*	*1591*	*1498*	*1565*	*1632*	*1579*	*1715*
AC Exposition in °	*181*	*349*	*110*	*250*	*36*	*6*	*253*	*182*	*2*	*295*	*2*	*270*	*248*	*341*	*305*	*354*	*13*	*61*	*343*	*10*	*266*	*1*	*102*	*298*	*350*	*90*	*318*	*26*	*288*
AC Exposition Windrose	*S*	*N*	*O*	*W*	*NO*	*N*	*W*	*S*	*N*	*NW*	*N*	*W*	*W*	*N*	*NW*	*N*	*N*	*NO*	*N*	*N*	*W*	*N*	*O*	*NW*	*N*	*O*	*NW*	*NO*	*W*
AC Hangneigung in °	*32*	*33*	*30*	*28*	*20*	*23*	*25*	*26*	*32*	*42*	*36*	*10*	*22*	*31*	*35*	*44*	*47*	*39*	*26*	*15*	*34*	*23*	*30*	*29*	*22*	*38*	*39*	*49*	*17*
AC Tabelle	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*H*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*	*F*
AC lfd. Nr. Standortsgliederung	*32*	*33*	*34*	*35*	*36*	*37*	*38*	*39*	*44*	*43*	*45*	*52*	*40*	*48*	*47*	*49*	*50*	*46*	*51*	*53*	*54*	*55*	*206*	*56*	*59*	*57*	*58*	*60*	*61*
AC Bestandestyp	*2,1*	*2,1*	*2,1*	*2,1*	*2,1*	*2,1*	*2,2*	*2,2*	*3,2*	*3,2*	*3,2*	*3,4*	*3,1*	*3,3*	*3,2*	*3,3*	*3,3*	*3,2*	*3,4*	*12,1*	*12,1*	*12,1*	*11,4*	*12,1*	*12,2*	*12,2*	*12,2*	*13,1*	*13,1*
AC Standortstypencode Forstliche Standortserkundung	*4.1*	*4.1*	*4.1*	*4.1*	*4.1*	*4.1*	*4.1*	*4.1*	*4.31*	*4.31*	*4.31*	*6.1*	*4.21*	*4.32*	*4.31*	*4.32*	*4.32*	*4.31*	*4.32*	*13.1*	*13.1*	*13.1*	*12.2*	*13.1*	*13.1*	*12.2*	*13.1*	*14.2*	*14.3*
FFH-Zustandsindikatoren																													
FFH-LRT	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	RFÖ	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9420	9420	9420	9420	9420	9420	9410	9420	9420	9420
Vertikale Schichtung - Indikator 1	B	B	B	B	B	B	A	B	B	.	B	B	B	A	B	A	A	B	C	C	C	B	C	B	C	C	B	B	C
Vorhandensein stärkerer BHDs - Indikator 2	B	C	B	B	B	B	B	B	B	.	B	B	B	C	B	B	A	A	A	B	B	B	B	B	B	A	B	A	A
Totholzvolumen - Indikator 3	A	B	B	B	B	A	A	A	B	.	B	C	A	B	A	B	A	B	A	C	C	B	C	B	A	B	A	A	A
Lebensraumtypische Zusammensetzung der Baumschicht - Indikator 4	B	A	B	B	B	A	A	A	A	.	A	B	A	B	B	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A
Lebensraumtypische Krautschicht - Indikator 5	B	B	B	B	B	A	A	A	A	.	A	C	A	C	A	A	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Beeinträchtigung der Verjüngung durch Wildverbiss - Indikator 6	C	B	B	C	B	A	B	B	A	.	C	B	B	B	B	A	B	C	B	B	A	B	B	A	A	A	C	C	B
Überschirmungsreduktion - Indikator 7	A	A	A	A	A	A	B	B	A	.	A	A	B	A	B	A	A	A	C	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A
Gesamt-Erhaltungszustand	B	B	B	B	B	A	A	B	A	.	B	B	B	B	B	A	A	A	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A
Gesamtvorrat Winkelzählprobe (fm/ha)																													
Gesamtvorrat WZP (inkl. stehendes Totholz)	**313**	**150**	**358**	**489**	**435**	**287**	**207**	**168**	**90**	**219**	**277**	**322**	**430**	**292**	**225**	**296**	**583**	**278**	**366**	**57**	**116**	**159**	**105**	**190**	**198**	**301**	**418**	**335**	**367**
davon NH	285	128	275	477	427	213	155	168	86	212	264	282	430	292	183	227	510	179	331	57	116	159	105	190	169	301	418	323	367
davon LH	28	22	83	12	8	75	53	0	4	8	13	40	0	0	42	69	73	99	35	0	0	0	0	0	29	0	0	12	0
Verhältnis EZB-Vorrat zu WZP-Vorrat	115%	103%	78%	99%	145%	115%	154%	177%	190%	144%	174%	158%	84%	154%	63%	86%	128%	294%	97%	275%	95%	95%	95%	85%	148%	164%	121%	241%	137%
Grund der Differenz	.	.	?	.	ES	.	ES	ES	GK	GK	GK	GK	LI	ES	LI	.	GK	IN	.	IN	.	.	.	.	BR	ES	GK	ES	ES
Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																													
Lebendvorrat EZB	**361**	**155**	**279**	**485**	**630**	**329**	**318**	**298**	**171**	**315**	**481**	**510**	**361**	**449**	**142**	**254**	**745**	**816**	**356**	**157**	**110**	**150**	**100**	**162**	**292**	**492**	**506**	**806**	**502**
davon NH	348	138	180	478	629	254	190	285	167	315	481	412	361	449	110	191	703	572	231	157	110	150	100	162	255	492	506	788	502
davon LH	12	16	99	7	1	75	128	13	4	0	0	99	0	0	31	63	42	244	125	0	0	0	0	0	37	0	0	18	0
AC Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																													
AC Lebendvorrat EZB	***320***	***90***	***221***	***280***	***420***	***485***	***570***	***287***	***188***	***325***	***752***	***634***	***354***	***395***	***154***	***358***	***643***	***788***	***563***	***147***	***87***	***110***	***67***	***167***	***262***	***519***	***478***	***718***	***527***
davon NH	*305*	*77*	*144*	*277*	*419*	*384*	*480*	*278*	*180*	*318*	*752*	*495*	*354*	*395*	*125*	*298*	*619*	*584*	*505*	*147*	*87*	*110*	*67*	*167*	*229*	*519*	*478*	*704*	*527*
davon LH	*15*	*12*	*77*	*3*	*1*	*102*	*89*	*9*	*8*	*7*	*0*	*139*	*0*	*0*	*29*	*60*	*24*	*204*	*58*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*32*	*0*	*0*	*14*	*0*
AC Lebendvorrat DENZIN	*529*	*241*	*374*	*359*	*436*	*542*	*576*	*302*	*426*	*607*	*654*	*638*	*429*	*625*	*294*	*507*	*797*	*743*	*568*	*185*	*153*	*233*	*153*	*247*	*481*	*649*	*612*	*970*	*748*
AC Oberhöhe in m	*18*	*11*	*20*	*23*	*28*	*30*	*34*	*30*	*14*	*16*	*33*	*29*	*24*	*19*	*18*	*22*	*24*	*33*	*30*	*22*	*17*	*14*	*15*	*19*	*17*	*23*	*24*	*24*	*21*
DIFFERENZ Oberhöhe 2017 zu 2007	3	2	1	3	0	-6	-11	-3	0	1	-4	-5	3	5	1	-2	8	0	-1	0	2	4	1	-1	1	0	0	2	1
Verhältnis Vorrat 2017 : Vorrat 2007	113%	172%	126%	173%	150%	68%	56%	104%	91%	97%	64%	80%	102%	114%	92%	71%	116%	104%	63%	107%	125%	136%	149%	97%	112%	95%	106%	112%	95%
Grund der Differenz EZB : EZB AC	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	OH	TH	.	.	.	TH	OH	.	ZW	.	BS	OH	.	DY	.	ZW	ZW	ZW	.	ZW	.	.	ZW	.
Vorrat nach Gehölzarten >5 m Höhe (fm/ha)																													
Vorrat Berg-Ahorn	12,4	14,0	53,5	7,0	.	32,8	.	.	.	.	.	98,5	.	.	.	13,4	.	22,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Berg-Ahorn	*15,2*	*2,1*	*41,1*	*3,4*	*.*	*45,8*	*.*	*.*	*1,4*	*.*	*.*	*138,9*	*.*	*.*	*.*	*17,9*	*.*	*22,5*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*	*.*
Vorratsentwicklung 2007-2017	-2,8	11,9	12,5	3,6	.	-13,0	.	.	-1,4	.	.	-40,4	.	.	.	-4,5	.	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Vorrat Birke	.	.	45,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Birke	.	.	*35,6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*18,5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	10,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-6,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Buche	.	.	.	.	0,2	42,1	128,2	12,9	.	.	.	.	.	.	14,6	28,7	41,6	177,8	124,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Buche	.	.	.	.	.	*51,2*	*89,4*	*8,8*	.	.	.	.	.	.	*5,2*	*13,8*	*24,3*	*156,2*	*57,6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	0,2	-9,1	38,8	4,1	.	.	.	.	.	.	9,4	14,9	17,3	21,6	67,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Eberesche	.	.	.	.	0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37,3	.	.	16,4	.
AC Vorrat Eberesche	.	.	.	.	*0,8*	*4,6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*32,3*	.	.	*14,0*	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	-0,5	-4,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,0	.	.	2,4	.
Vorrat Esche	.	0,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Esche	.	*8,4*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	-7,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Fichte	348,4	138,4	149,1	477,8	629,4	234,9	189,9	221,7	64,7	11,9	128,6	411,8	270,0	304,1	110,2	191,1	522,5	149,1	1,5	.	.	.	12,1	4,2	.	63,8	.	65,8	37,8
AC Vorrat Fichte	*304,7*	*76,6*	*120,1*	*276,9*	*419,4*	*339,7*	*480,3*	*237,3*	*62,5*	*10,5*	*168,8*	*495,2*	*272,6*	*251,3*	*125,0*	*269,7*	*504,0*	*155,6*	*259,8*	.	.	.	*4,7*	.	.	*77,1*	.	*72,0*	*32,5*
Vorratsentwicklung 2007-2017	43,7	61,8	29,0	200,9	209,9	-104,8	-290,3	-15,6	2,2	1,4	-40,2	-83,4	-2,6	52,7	-14,8	-78,7	18,5	-6,4	-258,3	.	.	.	7,4	4,2	.	-13,4	.	-6,2	5,3
Vorrat Lärche	.	.	30,6	.	.	19,5	.	.	42,7	1,2	171,7	.	90,6	144,9	.	.	180,6	390,7	198,6	157,2	109,7	150,5	87,8	157,8	216,5	428,7	505,6	539,2	221,3
AC Vorrat Lärche	.	*0,9*	*23,8*	.	.	*28,6*	.	.	*37,5*	*1,1*	*296,2*	.	*81,3*	*143,9*	.	*28,0*	*114,8*	*393,2*	*218,9*	*147,1*	*87,4*	*110,4*	*62,5*	*167,0*	*196,5*	*442,3*	*459,5*	*545,6*	*227,8*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	-0,9	6,8	.	.	-9,2	.	.	5,2	0,2	-124,5	.	9,4	1,0	.	-28,0	65,8	-2,6	-20,4	10,0	22,3	40,1	25,2	-9,1	20,0	-13,6	46,1	-6,4	-6,4
Vorrat Mehlbeere	.	1,8	.	.	.	.	.	.	4,2	.	.	.	.	.	4,6	21,0	.	43,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	*7,0*	*7,3*	.	.	.	.	*5,7*	*28,2*	.	*24,9*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	1,8	.	.	.	.	.	.	-2,8	-7,3	.	.	.	.	-1,0	-7,2	.	18,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	59,8	301,6	98,3	.	.	.	.	.	.	32,7	31,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Rot-Föhre	.	.	.	.	.	*15,5*	.	.	*79,9*	*303,3*	*203,3*	.	.	.	.	.	.	*35,4*	*26,2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	-15,5	.	.	-20,1	-1,7	-104,9	.	.	.	.	.	.	-2,8	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Sal-Weide	.	*1,8*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	-1,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Tanne	.	.	.	.	.	.	0,4	63,1	.	.	82,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Tanne	.	.	.	.	.	.	.	*41,1*	.	.	*83,8*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	0,4	22,0	.	.	-1,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38,1	.	.	183,2	243,0
AC Vorrat Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*33,0*	.	*18,8*	*86,0*	*266,9*
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,1	.	-18,8	97,1	-24,0
Vorrat Grünerle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,6	.
AC Vorrat Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2,8*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Winkelzählprobe lebende + tote Stämme (Stk)																													
Stammzahlen WZP gesamt	36	27	48	43	37	34	25	16	16	31	22	34	38	35	29	35	45	24	29	6	14	20	19	23	27	32	42	34	42
Berg-Ahorn	3	3	4	1	.	9	.	.	.	.	.	4	.	.	1	4	1	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche	.	.	3	.	1	1	5	.	.	1	1	.	.	.	3	3	4	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	2	.
Eibe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte	31	23	32	41	36	23	20	13	7	3	6	30	29	25	18	25	34	7	8	.	.	.	3	.	.	6	.	4	2
Lärche	.	.	7	1	.	1	.	1	2	1	6	.	9	10	1	1	6	5	17	5	14	20	16	21	18	26	34	20	25
Mehlbeere	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	6	26	7	.	.	.	3	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	4	.	8	8	15
Totholzvolumen (m^3/ha)																													
Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	0	2	9	1	17	28	142	.	.	13	105	1	56	12	17	2	32	10	.	.	.	.	.	.	5	29	37	12	6
Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	.	17	1	16	21	1	24	40	1	9	.	3	15	34	9	38	10	10	23	.	0	9	1	20	6	1	1	.	7
Summe Totholz stehend	0	20	10	18	38	28	166	40	1	22	105	4	71	46	26	40	42	20	23	.	0	9	1	20	11	30	38	12	13
Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	.	17	49	.	.	44	91	8	2	.	10	10	69	3	1	18	23	.	28	8	4	3	1	186	23	4	82	8	20
Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	.	10	4	11	11	7	2	13	3	1	.	2	6	1	2	1	6	.	1	3	1	1	1	2	8	1	11	8	.
Summe Totholz liegend	.	27	54	11	11	51	93	21	5	1	10	12	75	4	3	20	30	.	29	11	4	4	2	188	32	5	92	16	20
Summe Totholz gesamt	**0**	**47**	**64**	**29**	**49**	**79**	**258**	**61**	**6**	**23**	**115**	**16**	**146**	**49**	**29**	**60**	**72**	**20**	**53**	**11**	**4**	**12**	**3**	**208**	**43**	**35**	**131**	**28**	**33**

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Verhältnis Totholzvolumen zu Lebendvorrat	0%	30%	23%	6%	8%	24%	81%	20%	4%	7%	24%	3%	41%	11%	20%	23%	10%	2%	15%	7%	4%	8%	3%	128%	15%	7%	26%	4%	7%
Verhältnis Totholzstämme (stehend) zu Lebendstämme	3%	2%	13%	16%	38%	34%	15%	.	.	18%	33%	6%	67%	20%	11%	9%	17%	7%	.	.	.	.	.	17%	8%	7%	14%	8%	20%
AC Totholzvolumen (m³/ha)																													
AC Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	.	*4*	*10*	*9*	*41*	.	.	*4*	*21*	*21*	.	*63*	*16*	*31*	.	*45*	*21*	*11*	.	.	.	.	.	*8*	*50*	*80*	*31*	*13*
AC Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	*7*	*20*	*6*	*6*	*20*	*2*	*16*	*25*	*7*	*5*	.	*7*	*17*	*23*	*17*	*24*	*13*	*6*	*7*	.	.	*4*	*0*	*46*	*4*	.	*11*	*0*	*7*
AC Summe Totholz stehend	*7*	*20*	*10*	*16*	*28*	*43*	*16*	*25*	*11*	*26*	*21*	*7*	*80*	*39*	*48*	*24*	*58*	*27*	*19*	.	.	*4*	*0*	*46*	*12*	*50*	*91*	*31*	*20*
AC Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	.	*17*	*90*	*9*	.	*6*	*90*	*19*	*26*	*2*	*32*	*10*	*68*	*3*	*4*	*10*	*8*	.	*1*	*8*	.	*6*	.	*258*	*54*	*1*	*52*	.	*30*
AC Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	*1*	*6*	*6*	*11*	*2*	*14*	.	*3*	*3*	*4*	*1*	*5*	*3*	*1*	*3*	*2*	*9*	*4*	*5*	*3*	.	*3*	*1*	*2*	*9*	*4*	*10*	*0*	*2*
AC Summe Totholz liegend	*1*	*24*	*96*	*20*	*2*	*20*	*90*	*21*	*29*	*6*	*33*	*15*	*71*	*4*	*7*	*12*	*17*	*4*	*6*	*10*	.	*8*	*1*	*260*	*63*	*6*	*62*	*0*	*33*
AC Summe Totholz gesamt	***8***	***43***	***106***	***36***	***30***	***62***	***106***	***47***	***40***	***31***	***54***	***22***	***151***	***43***	***55***	***36***	***75***	***31***	***25***	***10***	***0***	***12***	***2***	***306***	***75***	***56***	***153***	***32***	***53***
Bilanz Totholz 2007-2017 (m^3/ha)	-7	4	-42	-7	19	17	152	14	-33	-9	61	-6	-5	6	-26	24	-3	-11	28	0	4	0	1	-98	-32	-21	-22	-3	-20
Stehendes Totholz >1,3 m nach Schichten auf 300 m^2 (Stk)																													
Stehendes Totholz B1	.	1	.	.	.	2	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz B2	.	.	4	.	8	7	.	.	.	3	.	.	6	7	1	2	3	1	.	.	.	.	.	.	3	1	2	.	2
Stehendes Totholz B3	1	.	2	3	3	1	.	.	.	.	2	1	1	4	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Stehendes Totholz S	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Gesamtergebnis	1	1	6	3	11	10	3	.	.	4	3	1	8	11	2	3	6	1	.	.	.	.	.	1	3	1	2	2	3
Totholz LH alle Schichten	.	1	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Totholz NH alle Schichten	1	.	6	3	11	8	3	.	.	3	3	1	8	11	.	3	6	1	.	.	.	.	.	1	2	1	2	2	3
Stehendes Totholz >1,3 m nach BHD auf 300 m^2 (Stk)																													
Totholz stehend BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=50 cm und <80 cm	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Totholz stehend BHD >=35 cm und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
Totholz stehend BHD >=20 cm und <35 cm	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	1	.	3	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Totholz stehend BHD >=10 cm und <20 cm	.	1	4	.	6	7	.	.	.	2	1	1	4	2	1	1	5	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	1	2
Totholz stehend BHD <10cm	1	.	2	3	5	3	.	.	.	.	.	.	1	9	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
SUMME Totholz stehend >1,3 m auf 300 m^2	1	1	6	3	11	10	3	.	.	4	3	1	8	11	2	3	6	1	.	.	.	.	.	1	3	1	2	2	3
Stämme mit Höhlen	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stämme mit Spechtspuren	1	.	.	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Stehendes Totholz Fichte	1	.	5	3	11	8	3	.	.	.	.	1	7	5	.	3	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Lärche	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	6	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	2	1	2	1	2
Stehendes Totholz unbestimmtes NH	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Stehendes Totholz Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Esche	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Eberesche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Stehendes Totholz Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Schichtenhöhen auf 300 m^2 (m)																													
Obergrenze Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obergrenze B1	21	13	21	26	28	24	23	27	14	17	29	24	27	24	19	20	32	33	29	22	19	18	16	18	18	23	24	26	22
Obergrenze B2	14	9	14	17	19	16	15	18	9	11	19	16	18	16	13	13	21	22	19	15	13	12	11	12	12	15	16	17	15
Obergrenze B3	7	5	7	9	9	8	8	9	5	5	10	8	9	8	5	7	11	11	10	7	5	5	5	5	5	8	8	9	7
Untergrenze B3	5	.	5	5	5	5	5	5	.	.	5	5	5	5	.	5	5	5	5	5	.	.	.	.	.	5	5	5	5
3/4 Höhe B1	19,25	12,00	19,25	23,75	25,75	22,00	21,00	24,75	12,75	15,50	26,50	22,00	24,75	22,00	17,50	18,25	29,25	30,25	26,50	20,25	17,50	16,50	14,75	16,50	16,50	21,00	22,00	23,75	20,25
3/4 Höhe B2	12,25	8,00	12,25	15,00	16,50	14,00	13,25	15,75	8,00	9,50	16,75	14,00	15,75	14,00	11,00	11,50	18,50	19,25	16,75	13,00	11,00	10,25	9,50	10,25	10,25	13,25	14,00	15,00	13,00
3/4 Höhe B3	6,50	.	6,50	8,00	8,00	7,25	7,25	8,00	.	.	8,75	7,25	8,00	7,25	.	6,50	9,50	9,50	8,75	6,50	.	.	.	.	.	7,25	7,25	8,00	6,50
3/4 Höhe S	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Schichtenpräsenz auf 300 m^2																													
B1 > 10 %	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B2 > 10 %	x	x	x	.	.	x	.	x	x	x	x	.	.	x	x	x	x	x	.	.	.	.	.	.	x	x	.	x	.
B3 > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.
S > 10 %	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	.
Gehölze in K > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schichten > 10 % (S+K = 1 Schicht)	2	2	2	1	1	2	2	3	2	3	2	1	1	3	2	2	2	3	1	1	1	2	1	1	2	2	1	4	1
AC Schichtigkeit Abkürzung	*ZS*	*ES*	*St*	*DS*	*St*	*ZS*	*St*	*ES*	*ZS*	*ZS*	*ES*	*St*	*ZS*	*ES*	*ZS*	*ZS*	*ZS*	*ZS*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ZS*	*St*	*ZS*	*ZS*	*ES*	*ZS*	*DS*	*ES*

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																													
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3 %	75	75	65	55	75	45	25	25	25	40	30	35	35	70	35	55	50	45	25	10	10	35	20	20	30	25	35	45	15
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3+S %	75	75	70	55	75	45	35	30	30	50	35	35	35	80	35	55	50	50	25	10	10	50	20	20	30	25	35	55	20
Schichtendeckung B1+Ü %	65	55	40	55	70	20	20	10	15	30	20	35	30	30	25	30	40	35	25	10	10	30	15	15	20	15	30	25	10
Schichtendeckung B2 %	15	20	30	3	5	20	1	15	10	15	10	5	3	50	10	25	15	15	1	0	1	5	3	3	10	10	3	15	5
Schichtendeckung B3 %	5	0	5	1	5	5	5	1	0	0	0	1	1	5	0	5	3	15	1	0	0	0	0	0	0	0	0	10	1
Schichtendeckung S %	1	5	3	1	5	0	10	5	5	15	5	1	1	15	5	3	1	5	0	3	3	20	1	3	1	5	1	10	3
Schichtendeckung Gehölze K %	1	3	3	3	1	3	5	10	1	5	3	1	5	5	1	3	3	5	1	1	1	1	1	5	3	0	1	3	1
AC Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																													
AC Schichtendeckung B1+B2+B3 %	*50*	*40*	*35*	*33*	*45*	*50*	*40*	*20*	*35*	*45*	*25*	*60*	*20*	*60*	*25*	*20*	*20*	*65*	*35*	*10*	*10*	*14*	*13*	*2*	*30*	*17*	*32*	*20*	*40*
AC Schichtendeckung B1+B2+B3+S %	*53*	*45*	*40*	*34*	*47*	*50*	*60*	*30*	*37*	*47*	*30*	*60*	*21*	*70*	*26*	*25*	*20*	*65*	*35*	*12*	*11*	*30*	*17*	*18*	*30*	*18*	*32*	*23*	*40*
AC Schichtendeckung B1 %	*45*	*40*	*15*	*30*	*25*	*24*	*30*	*10*	*20*	*25*	*22*	*50*	*18*	*45*	*15*	*15*	*15*	*50*	*25*	*10*	*7*	*12*	*5*	*2*	*20*	*17*	*30*	*12*	*35*
AC Schichtendeckung B2 %	*15*	*0*	*15*	*7*	*15*	*21*	*10*	*10*	*15*	*20*	*3*	*15*	*2*	*15*	*10*	*10*	*8*	*12*	*10*	*0*	*3*	*3*	*8*	*1*	*15*	*1*	*4*	*5*	*4*
AC Schichtendeckung B3 %	*0*	*0*	*8*	*3*	*5*	*8*	*15*	*0*	*0*	*0*	*0*	*2*	*2*	*0*	*0*	*3*	*3*	*10*	*3*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*1*	*0*	*3*	*2*
AC Schichtendeckung S %	*2*	*10*	*8*	*1*	*2*	*1*	*15*	*10*	*2*	*2*	*5*	*0*	*2*	*10*	*1*	*10*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*20*	*5*	*17*	*1*	*1*	*0*	*6*	*1*
AC Schichtendeckung Gehölze K %	*1*	*2*	*5*	*1*	*2*	*2*	*3*	*10*	*10*	*30*	*60*	*1*	*2*	*7*	*1*	*1*	*2*	*40*	*1*	*1*	*10*	*2*	*1*	*7*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*
Überschirmungsentwicklung Ü+B1+B2+B3 2007-2017	25	35	30	22	30	-5	-15	5	-10	-5	5	-25	15	10	10	35	30	-20	-10	0	0	21	7	18	0	8	3	25	-25
Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																													
Gesamtdeckung Krautschicht %	15	15	20	45	20	50	20	25	90	75	90	60	60	30	50	70	45	60	80	70	95	80	95	75	70	85	85	70	70
Gesamtdeckung Moosschicht %	15	85	40	70	60	15	70	50	5	20	15	45	70	15	50	35	25	10	5	10	3	25	5	20	40	10	10	20	10
Deckung Grasartige %	10	1	3	25	3	10	5	5	80	50	70	55	20	70	40	50	30	25	70	15	20	30	15	30	3	3	40	15	3
Deckung Krautige ohne Hochstauden %	5	10	15	20	15	5	10	5	5	10	5	3	35	5	5	15	10	10	10	15	30	50	70	20	60	50	50	50	3
Deckung Hochstauden %	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	25	40	3	5	15	1	30	.	5	.
Deckung Farne %	3	3	3	5	3	1	3	3	1	3	5	1	3	1	1	5	3	3	.	1	1	1	1	3	.	1	1	1	1
Deckung Brombeeren, Himbeeren %	.	1	.	1	1	.	1	1	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	1	1	1	3	1	3	3	5	3	1	25	3	.	3	5	1	3	1	3	10	1	1	3	3	3	.	1	3	30
Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	.	.	3	10	10	.	.	.	3	1	.	20	.	5	3	5	3	5	.	.	.	1	10
Deckung Gehölze unter 1,3 m %	1	3	3	3	1	3	5	10	1	5	3	1	5	5	1	3	3	5	1	1	1	1	1	5	3	.	1	3	1
AC Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																													
AC Gesamtdeckung Krautschicht %	*7*	*30*	*20*	*30*	*20*	*60*	*15*	*40*	*90*	*90*	*80*	*60*	*50*	*50*	*40*	*60*	*25*	*70*	*70*	*90*	*80*	*75*	*90*	*90*	*65*	*95*	*97*	*60*	*65*
AC Gesamtdeckung Moosschicht %	*20*	*90*	*30*	*30*	*70*	*25*	*80*	*25*	*4*	*1*	*30*	*40*	*60*	*10*	*30*	*35*	*15*	*25*	*5*	*8*	*5*	*4*	*2*	*5*	*5*	*5*	*5*	*10*	*5*
AC Deckung Grasartige %	*6*	*7*	*2*	*20*	*1*	*30*	*10*	*10*	*80*	*75*	*20*	*40*	*30*	*35*	*30*	*58*	*20*	*50*	*69*	*65*	*60*	*70*	*60*	*50*	*10*	*1*	*95*	*17*	*2*
AC Deckung Krautige ohne Hochstauden %	*1*	*10*	*20*	*10*	*15*	*26*	*3*	*15*	*15*	*10*	*35*	*25*	*20*	*15*	*2*	*10*	*5*	*20*	*1*	*45*	*30*	*10*	*40*	*1*	*35*	*10*	*8*	*35*	*9*
AC Deckung Hochstauden %	*1*	.	*1*	*1*	.	.	.	.	*1*	.	.	*1*	*1*	.	*5*	*1*	*1*	.	*1*	*40*	*10*	*1*	*20*	*3*	*25*	*90*	*10*	*6*	.
AC Deckung Farne %	*1*	*15*	*1*	*1*	*5*	*1*	*1*	*5*	*2*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*2*	*1*	*6*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*1*	*1*	*1*
AC Deckung Brombeeren, Himbeeren %	.	*1*	.	*1*	*1*	.	*1*	*7*	.	*1*	*1*	.	.	*1*	.	.	.	*1*	.	*1*	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.
AC Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	.	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*13*	*5*	*2*	*10*	*10*	.	*2*	*1*	*1*	*1*	*15*	*1*	*4*	.	.	.	*1*	*1*	*1*	.	.	*30*
AC Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	.	.	*7*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*7*	.	*3*	*1*	*35*	*1*	.	.	.	*40*
AC Deckung Gehölze unter 1,3 m %	*1*	*2*	*5*	*1*	*2*	*2*	*3*	*10*	*10*	*30*	*60*	*1*	*2*	*7*	*1*	*1*	*2*	*40*	*1*	*1*	*10*	*2*	*1*	*7*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*
Höhenverteilung (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m2 (Stk)																													
Stammzahl Höhenklasse 40-45 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 35-40 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 30-35 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 25-30 m	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	24	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 20-25 m	.	.	.	16	.	15	14	3	.	.	.	10	8	18	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	12	11	10	9
Stammzahl Höhenklasse 15-20 m	20	.	15	.	5	.	.	5	.	12	2	.	3	.	8	14	6	4	1	.	8	7	.	3	20	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 10-15 m	7	32	22	3	.	10	1	.	10	.	.	7	.	27	11	14	.	.	.	.	4	4	8	3	16	3	3	7	4
Stammzahl Höhenklasse 05-10 m	5	23	9	.	6	4	5	3	6	10	.	1	1	11	.	7	6	6	1	.	.	.	8	.	.	.	.	9	2
Schichtzugehörigkeit der Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																													
Berg-Ahorn oberständig	.	4	2	1	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn mittelständig	2	11	1	.	.	4	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn unterständig	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke oberständig	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke mittelständig	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche oberständig	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche unterständig	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Eberesche oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
Eberesche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	1	.
Eberesche unterständig	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
Esche oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche mittelständig	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte oberständig	20	28	9	15	18	11	11	2	4	.	2	9	6	11	7	11	19	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1
Fichte mittelständig	5	9	20	3	5	6	1	3	4	3	.	6	2	20	3	10	5	.	.	.	.	.	1	2	.	1	.	.	.
Fichte unterständig	4	.	9	.	4	2	4	2	.	.	.	1	1	10	.	5	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Grün-Erle unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Lärche oberständig	.	.	2	.	.	1	.	.	3	.	3	.	2	7	.	.	3	3	3	1	8	7	7	3	17	11	11	8	5
Lärche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	7	.	.	.	.	1	.	4	4	7	1	2	2	3	2	1
Lärche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Mehlbeere oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere mittelständig	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	3	12	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne oberständig	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne unterständig	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	3
Zirbe mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3
Zirbe unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Stammzahlverteilung (Gehölze >5 m Höhe) nach Schichten auf 300 m² (Stk)																													
Stammzahl ÜH	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl B1	20	32	15	16	18	15	14	3	10	12	7	10	8	18	8	14	24	5	5	1	8	7	8	3	20	12	11	10	9
Stammzahl B2	7	23	22	3	5	10	1	5	6	10	2	7	3	27	11	14	6	4	1	.	4	4	8	3	16	3	3	7	4
Stammzahl B3	5	.	9	.	6	4	5	3	.	.	.	1	1	11	.	7	6	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9	2
Stammzahl 300 m² Summe	32	55	46	19	29	29	20	11	16	22	9	18	12	56	19	35	36	15	7	1	12	11	16	6	36	15	14	26	15
Stammzahl ÜH %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl B1 %	63%	58%	33%	84%	62%	52%	70%	27%	63%	55%	78%	56%	67%	32%	42%	40%	67%	33%	71%	100%	67%	64%	50%	50%	56%	80%	79%	38%	60%
Stammzahl B2 %	22%	42%	48%	16%	17%	34%	5%	45%	38%	45%	22%	39%	25%	48%	58%	40%	17%	27%	14%	.	33%	36%	50%	50%	44%	20%	21%	27%	27%
Stammzahl B3 %	16%	.	20%	.	21%	14%	25%	27%	.	.	.	6%	8%	20%	.	20%	17%	40%	14%	.	.	.	.	.	.	.	.	35%	13%
Vorratsverteilung nach Schichten auf 300 m² (fm)																													
Vorrat Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1	9,9	4,3	6,9	14,1	18,3	8,5	9,3	6,1	4,3	8,6	13,4	13,6	10,3	10,1	3,3	6,0	20,7	21,3	10,5	4,7	3,0	4,1	2,5	4,7	7,8	13,6	14,4	18,8	13,0
Vorrat B2	0,8	0,4	1,4	0,4	0,5	1,3	0,1	2,8	0,8	0,9	1,0	1,7	0,4	3,0	0,9	1,5	1,3	2,0	0,1	.	0,3	0,4	0,5	0,1	0,9	1,2	0,8	5,1	2,0
Vorrat B3	0,1	.	0,1	.	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.	.	0,0	0,0	0,4	.	0,1	0,3	1,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,3	0,1
Vorrat 300 m2 Summe	10,8	4,6	8,4	14,5	18,9	9,9	9,6	8,9	5,1	9,4	14,4	15,3	10,8	13,5	4,3	7,6	22,3	24,5	10,7	4,7	3,3	4,5	3,0	4,9	8,8	14,8	15,2	24,2	15,1
Vorrat Ü %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1 %	92%	92%	82%	97%	97%	86%	97%	68%	84%	91%	93%	89%	96%	75%	78%	79%	93%	87%	98%	100%	92%	90%	83%	97%	89%	92%	95%	78%	86%
Vorrat B2 %	7%	8%	16%	3%	3%	13%	1%	31%	16%	9%	7%	11%	4%	22%	22%	20%	6%	8%	1%	.	8%	10%	17%	3%	11%	8%	5%	21%	13%
Vorrat B3 %	1%	.	1%	.	0%	1%	1%	1%	.	.	.	0%	0%	3%	.	2%	1%	5%	0%	.	.	.	.	.	.	.	.	1%	0%
BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																													
Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	.	.	1	5	2	1	.	.	.	1	.	.	.	2	2
Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	1	.	2	4	3	2	2	3	1	6	5	6	2	1	.	.	1	2	.	.	.	1	.	1	2	8	7	12	7
Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	15	5	7	11	14	10	11	4	13	7	3	6	5	16	7	14	20	3	3	.	7	6	4	.	10	6	6	3	3
Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	13	29	19	4	6	13	3	1	2	9	.	5	4	31	8	12	13	5	2	.	5	4	9	3	19	1	1	4	3
Lebendbäume BHD <10 cm	3	21	18	.	6	4	4	2	.	.	.	.	.	8	4	9	1	.	.	.	.	.	3	1	5	.	.	5	.
Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	32	55	46	19	29	29	20	11	16	22	9	18	12	56	19	35	36	15	7	1	12	11	16	6	36	15	14	26	15
Anteil Stämme >35 cm BHD	3%	0%	4%	21%	10%	7%	10%	36%	6%	27%	67%	39%	25%	2%	0%	0%	6%	47%	29%	100%	0%	9%	0%	33%	6%	53%	50%	54%	60%
Anteil Stämme <35 cm BHD	97%	100%	96%	79%	90%	93%	90%	64%	94%	73%	33%	61%	75%	98%	100%	100%	94%	53%	71%	0%	100%	91%	100%	67%	94%	47%	50%	46%	40%

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
AC BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																													
AC Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	5	1	1	.	.	.	1	.	1	.	3	1
AC Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	1	.	2	.	1	2	1	1	1	6	7	7	4	1	.	1	2	1	4	.	.	1	.	1	2	6	7	11	10
AC Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	14	2	4	16	12	11	6	4	14	9	3	5	7	15	9	19	19	3	9	.	5	6	3	.	10	7	6	2	3
AC Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	17	31	28	12	8	22	7	1	5	12	.	5	4	37	9	14	18	5	9	.	8	5	11	1	22	1	1	3	2
AC Lebendbäume BHD <10 cm	.	16	17	3	6	4	1	.	.	1	.	.	1	15	2	5	2	2	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	1
AC Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	32	49	51	31	27	39	17	7	20	28	11	18	16	68	20	39	42	16	23	1	13	12	14	3	37	15	14	19	17
AC Anteil Stämme >35 cm BHD	3%	.	4%	.	4%	5%	18%	29%	5%	21%	73%	44%	25%	1%	.	3%	7%	38%	22%	100%	.	8%	.	67%	5%	47%	50%	74%	65%
AC Anteil Stämme <35 cm BHD	97%	100%	96%	100%	96%	95%	82%	71%	95%	79%	27%	56%	75%	99%	100%	97%	93%	63%	78%	.	100%	92%	100%	33%	95%	53%	50%	26%	35%
Verhältnis Stammzahl 2017 zu 2007	100%	112%	90%	61%	107%	74%	118%	157%	80%	79%	82%	100%	75%	82%	95%	90%	86%	94%	30%	100%	92%	92%	114%	200%	97%	100%	100%	137%	88%
BHD-Verteilungen nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																													
Berg-Ahorn BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=35 und <50 cm	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=20 und <35 cm	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=10 und <20 cm	3	4	1	1	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD <10 cm	.	11	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	3	15	3	1	.	7	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke BHD >=20 und <35 cm	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke BHD >=10 und <20 cm	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD <10 cm	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	1	2	3	1	.	.	.	.	.	.	2	4	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Eberesche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	1	.
Eberesche BHD <10 cm	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	3	.
Eberesche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	5	.
Esche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche BHD <10 cm	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=35 und <50 cm	1	.	1	4	3	1	.	2	.	.	2	6	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1
Fichte BHD >=20 und <35 cm	15	5	3	11	14	9	10	2	6	1	.	5	4	11	5	9	16	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=10 und <20 cm	10	24	16	3	6	7	3	1	2	2	.	5	3	24	5	9	11	.	1	.	.	.	.	2	.	1	.	.	1
Fichte BHD <10 cm	3	8	18	.	4	2	3	1	.	.	.	.	.	5	.	8	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Fichte Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	29	37	38	18	27	19	16	7	8	3	2	16	9	41	10	26	28	2	1	.	.	.	2	2	.	2	.	1	2
Grün-Erle BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Grün-Erle BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Grün-Erle Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Hasel BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel Stammzahl (>5 m) auf 300 m2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1
Lärche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	7	7	8	2
Lärche BHD >=20 und <35 cm	.	.	1	.	.	1	.	.	3	.	1	.	1	5	.	.	2	.	2	.	7	6	3	.	10	6	6	1	2
Lärche BHD >=10 und <20 cm	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	7	.	.	.	.	1	.	5	4	9	1	8	.	1	1	1
Lärche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	1	.
Lärche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	2	.	.	1	.	.	3	1	3	.	3	15	.	.	4	3	4	1	12	11	14	4	19	13	14	12	6

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Mehlbeere BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD >=10 und <20 cm	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5	3	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	3	6	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	4	18	2	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Zirbe BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	4
Zirbe BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Zirbe BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Zirbe Stammzahl (>5 m) auf 300 m^2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	6	7
Stammzahlentwicklung nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m^2 (Stk)																													
Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	3	15	3	1	.	7	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Berg-Ahorn	*3*	*3*	*3*	*1*	.	*8*	.	.	*1*	.	.	*2*	.	.	.	*1*	.	*3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Birke	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Birke	.	.	*4*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*4*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Buche	.	.	.	.	1	2	3	1	.	.	.	.	.	.	2	4	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Buche	.	.	.	.	.	*2*	*3*	*1*	.	.	.	.	.	.	*1*	*2*	*4*	*1*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	5	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Eberesche	.	.	.	.	*2*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*16*	.	.	*2*	.
Stammzahl auf 300 m^2 Esche	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Esche	.	*10*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	29	37	38	18	27	19	16	7	8	3	2	16	9	41	10	26	28	2	1	.	.	.	2	2	.	2	.	1	2
AC Stammzahl auf 300 m^2 Fichte	*29*	*34*	*40*	*30*	*25*	*26*	*14*	*4*	*9*	*2*	*2*	*16*	*11*	*49*	*11*	*31*	*35*	*3*	*16*	.	.	.	*2*	.	.	*2*	.	*1*	*2*
Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	.	.	2	.	.	1	.	.	3	1	3	.	3	15	.	.	4	3	4	1	12	11	14	4	19	13	14	12	6
AC Stammzahl auf 300 m^2 Lärche	.	*1*	*4*	.	.	*1*	.	.	*3*	*1*	*4*	.	*5*	*19*	.	*2*	*3*	*3*	*5*	*1*	*13*	*12*	*12*	*3*	*20*	*13*	*13*	*12*	*7*
Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	5	3	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Mehlbeere	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.	*4*	*3*	.	*5*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	4	18	2	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m2 Rot-Föhre	.	.	.	.	.	*1*	.	.	*6*	*22*	*3*	.	.	.	.	.	.	*1*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Sal-Weide	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Tanne	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Tanne	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m^2 Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	6	7
AC Stammzahl auf 300 m^2 Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	*1*	*4*	*8*
Stammzahl auf 300 m^2 Grün-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
AC Stammzahl auf 300 m^2 Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl (Gehölze >5 m Höhe) pro Hektar (Stk/ha)																													
Stammzahl pro ha Berg-Ahorn	100	500	100	33	.	233	.	.	.	.	.	67	.	.	.	67	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Birke	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Buche	.	.	.	.	33	67	100	33	.	.	.	.	.	.	67	133	133	33	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Eberesche	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	533	.	.	167	.
Stammzahl pro ha Esche	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Fichte	967	1233	1267	600	900	633	533	233	267	100	67	533	300	1367	333	867	933	67	33	.	.	.	67	67	.	67	.	33	67
Stammzahl pro ha Grün-Erle	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.
Stammzahl pro ha Lärche	.	.	67	.	.	33	.	.	100	33	100	.	100	500	.	.	133	100	133	33	400	367	467	133	633	433	467	400	200

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Stammzahl pro ha Mehlbeere	.	33	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	167	100	.	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	133	600	67	.	.	.	.	.	.	33	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Tanne	.	.	.	.	.	.	33	100	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	200	233
Braun-Blanquet-Deckungswerte der Gehölzarten (>1,3 m) auf 300 m²																													
Berg-Ahorn B1	.	1	1	+	.	1	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn B2	2a	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn B3	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn S	.	+	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke B1	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke B2	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B1+Ü	.	.	.	.	.	1	2a	.	.	.	.	.	.	.	1	2a	1	3	2b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2a	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche S	.	.	.	.	1	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.
Eberesche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.
Eberesche B3	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Eberesche S	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B1	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B2	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche S	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Felsenbirne S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte B1+Ü	4	3	2b	4	4	2a	2a	2a	1	.	1	3	2b	3	2b	2a	2b	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2a	1
Fichte B2	2a	2a	2b	1	1	2a	+	2a	1	1	.	2a	1	2b	1	2a	2a	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.
Fichte B3	1	.	1	+	1	1	1	+	.	.	.	+	+	2a	.	1	+	1	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Fichte S	+	1	1	+	.	.	2a	1	+	+	+	+	+	2a	1	1	+	.	.	.	.	.	+	+	.	1	.	.	.
Großblatt-Weide B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Grün-Erle S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2a	.
Lärche B1+Ü	.	.	1	.	.	+	.	.	1	.	1	.	1	2a	.	.	2a	2a	2a	2a	2a	3	2a	2a	2a	2a	3	2b	1
Lärche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	+	2a	.	.	.	.	+	.	1	1	1	.	1	1	1	1	+
Lärche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Lärche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	+	+	.	+	1	+	.	+	.	.
Latsche B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche S	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2a	+	.	.	.	.	.	.	1	.	.	+	2b	.	.	.	.	.	.	1

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Mehlbeere B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B2	.	+	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	1	2a	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B1+Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	3	1	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B2	.	.	.	.	.	.	.	.	+	2a	1	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre S	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder S	.	+	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne B3	.	.	.	.	.	.	+	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	2a
Zirbe B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	1
Zirbe B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	+
Zirbe S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.
Gehölzarten Verjüngung (0,1-5 m Höhe) auf 300 m² (Stk.)																													
Berg-Ahorn 130-500 cm U	.	3	.	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 130-500 cm V	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm V	.	15	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm U	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm V	3	20	2	1	.	8	.	3	.	.	.	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm U	1	9	2	.	1	13	1	.	5	7	11	2	8	3	2	3	3	3	1	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm V	3	15	2	3	7	4	.	3	.	14	3	1	28	8	13	1	1	5	6	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn < 10 cm U+V	v	v	h	v	v	sh	.	v	v	h	.	h	h	.	v	h	h	h	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Berg-Ahorn	7	68	6	7	8	28	1	6	6	21	16	3	37	11	19	4	4	8	7	.	2	.	1	.	1	.	.	.	.
Esche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm U	.	1	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm V	.	1	.	.	.	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm U	.	.	.	1	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm V	3	2	.	.	.	12	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm U	8	4	.	1	1	22	.	7	.	.	.	.	1	.	.	2	13	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm V	21	1	.	.	1	8	.	5	.	.	.	.	1	.	2	1	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche < 10 cm U+V	h	.	.	.	.	sh	.	v	.	.	.	.	.	v	.	v	sh	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Esche	32	9	.	2	2	60	.	18	.	.	.	.	2	.	2	4	48	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 30-50 cm U	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 30-50 cm V	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 10-30 cm U	.	3	.	.	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel 10-30 cm V	.	2	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasel < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m² Summe Verjüngung Hasel	.	5	.	.	5	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Buche 130-500 cm U	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm V	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 30-50 cm U	.	.	.	3	1	1	1	.	.	.	5	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 30-50 cm V	1	.	.	2	.	4	1	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 10-30 cm U	.	1	.	1	1	9	2	.	.	.	18	.	.	.	2	.	8	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 10-30 cm V	1	.	1	.	.	10	1	.	.	.	26	.	.	3	7	.	1	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche < 10 cm U+V	.	.	v	.	.	.	v	.	.	.	h	.	.	.	v	.	v	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Buche	3	1	1	6	4	26	6	.	.	1	43252	.	.	3	14	.	9	11	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.
Eberesche 130-500 cm V	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm V	.	3	.	.	.	2	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Eberesche 30-50 cm U	1	.	.	1	.	6	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm V	.	5	.	17	5	6	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
Eberesche 10-30 cm U	3	1	.	2	6	32	2	9	10	.	6	.	2	4	1	.	.	2	2	5	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Eberesche 10-30 cm V	2	4	3	25	9	21	5	23	3	.	5	5	4	6	2	.	12	4	2	11	.	2	2	2	3	.	1	.	2
Eberesche < 10 cm U+V	v	v	.	v	v	sh	v	h	sh	v	h	v	v	v	v	.	v	v	.	v	.	v	v	.	v	v	v	v	v
300 m^2 Summe Verjüngung Eberesche	6	14	3	45	20	70	7	68	13	.	11	5	6	10	3	.	12	7	4	17	.	3	2	3	4	.	1	7	3
Mehlbeere 130-500 cm U	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 50-130 cm V	.	.	.	.	.	4	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 30-50 cm U	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Mehlbeere 30-50 cm V	3	.	2	.	.	4	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm U	1	.	4	.	.	2	.	.	9	1	15	.	.	.	3	1	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere 10-30 cm V	6	.	18	.	.	2	.	1	1	3	.	2	.	2	2	.	8	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehlbeere < 10 cm U+V	v	.	v	.	.	.	.	.	.	h	v	.	.	.	h	v	v	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m2 Summe Verjüngung Mehlbeere	10	1	24	.	.	14	.	3	11	8	19	2	.	2	5	1	8	.	11	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
Fichte 130-500 cm U	6	8	17	1	.	.	23	1	7	2	.	.	2	8	7	13	1	.	.	.	.	.	.	2	.	5	.	.	.
Fichte 130-500 cm V	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Fichte 50-130 cm U	1	20	19	1	.	1	22	9	2	.	1	.	11	9	2	.	1	.	1	.	1	.	1	6	9	1	1	3	.
Fichte 50-130 cm V	.	5	4	.	.	.	3	.	.	.	.	2	.	5	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3	.
Fichte 30-50 cm U	3	3	9	14	.	.	11	11	1	.	5	.	24	3	2	.	.	.	2	.	.	.	2	9	3	.	1	6	.
Fichte 30-50 cm V	1	2	2	.	.	.	2	5	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	4	5	.
Fichte 10-30 cm U	4	7	15	5	.	1	6	11	.	1	1	.	24	.	.	.	.	.	10	1	.	.	2	4	6	1	2	10	.
Fichte 10-30 cm V	1	2	3	3	.	.	1	5	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	9	.
Fichte < 10 cm U+V	h	.	v	h	v	v	v	v	.	.	.	.	h	v	v	.	.	.	h	.	.	.	.	v	v	v	v	v	.
300 m^2 Summe Verjüngung Fichte	16	48	72	24	.	2	68	42	11	5	8	3	62	30	12	14	2	.	13	1	1	1	11	23	18	7	8	36	.
Lärche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	4	.	.	5	31	1	1	1	.	.
Lärche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	8	2	7	3	40	.	.	.	.	1
Lärche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	8	.	5	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	1	1	.	6	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	1
Lärche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	9	1	3	.	.	4	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.
Lärche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	h	v	v	.	.	v	.	.	v	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	18	.	.	.	.	21	15	7	17	9	90	1	1	2	.	2

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Tanne 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm U	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne < 10 cm U+V	.	.	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Tanne	.	.	.	.	2	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	5	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Zirbe 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Zirbe 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Zirbe 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	2	2
Zirbe 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Zirbe < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	v	.
300 m^2 Summe Verjüngung Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	2	6
Birke 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birke 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Eibe 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eibe < 10 cm U+V	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Großblatt-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Grün-Erle 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	23	.
Grün-Erle 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Grün-Erle 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Grün-Erle 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.
Latsche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	6	11	3	.	.	.	.	.	.	6	.	.	1	13	.	.	.	.	.	.	2
Latsche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.
Latsche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 130-500 cm U	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sal-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verjüngung Hektarwerte (Stk/ha)																													
AC Verjüngung Hektarwerte Gesamt	*4766*	*7566*	*6133*	*2400*	*1033*	*9499*	*3933*	*8099*	*1033*	*767*	*4966*	*567*	*3800*	*3433*	*1667*	*3700*	*9232*	*1300*	*1667*	*1433*	*367*	*733*	*900*	*5999*	*600*	*333*	*433*	*2733*	*967*
Verjüngung Hektarwerte Gesamt	2467	4900	3533	2800	1400	6900	2800	4767	1933	1733	5633	433	3600	2633	1867	833	2767	1100	2100	1267	400	1133	833	4000	867	267	367	2333	533
Entwicklung Verjüngung 2007-2017	-2300	-2666	-2599	400	367	-2599	-1133	-3333	900	967	667	-133	-200	-800	200	-2866	-6466	-200	433	-167	33	400	-67	-1999	267	-67	-67	-400	-433
Verjüngung Hektarwerte NH	533	1600	2400	800	67	67	2267	1533	767	700	567	100	2100	1767	400	467	67	233	1167	533	300	1033	733	3900	700	267	333	1267	333
Verjüngung Hektarwerte LH	1933	3300	1133	2000	1333	6833	533	3233	1167	1033	5067	333	1500	867	1467	367	2700	867	933	733	100	100	100	100	167	.	33	1067	200
Verjüngung Hektarwerte U	933	2200	2200	1100	600	3767	2267	1933	1667	1067	2533	67	2433	1433	767	733	933	433	1200	833	367	700	500	3567	733	267	167	1633	333
Verjüngung Hektarwerte V	1533	2700	1333	1700	800	3133	533	2833	267	667	3100	367	1167	1200	1100	100	1833	667	900	433	33	433	333	433	133	.	200	700	200
Verjüngung Hektarwerte NH U	467	1267	2000	700	67	67	2067	1167	700	633	533	.	2067	1200	367	433	67	233	900	533	267	700	467	3533	700	267	167	700	267
Verjüngung Hektarwerte NH V	67	333	400	100	.	.	200	367	67	67	33	100	33	567	33	33	.	.	267	.	33	333	267	367	.	.	167	567	67
Verjüngung Hektarwerte LH U	467	933	200	400	533	3700	200	767	967	433	2000	67	367	233	400	300	867	200	300	300	100	.	33	33	33	.	.	933	67
Verjüngung Hektarwerte LH V	1467	2367	933	1600	800	3133	333	2467	200	600	3067	267	1133	633	1067	67	1833	667	633	433	.	100	67	67	133	.	33	133	133
NH 130-500 cm U	200	267	567	33	.	.	767	33	433	500	100	.	67	600	233	433	33	233	.	133	33	433	167	1100	67	200	33	.	100
NH 130-500 cm V	.	33	100	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	167	.	.	.	.	.	.	33	.	33	33	.	.	.	.	.
NH 50-130 cm U	33	667	633	33	.	33	733	333	200	33	233	.	367	500	67	.	33	.	33	267	100	233	167	1567	300	33	33	100	100
NH 50-130 cm V	.	167	133	.	.	.	100	.	.	.	.	67	.	200	.	.	.	.	.	.	.	300	.	167	.	.	.	100	.
NH 30-50 cm U	100	100	300	467	.	.	367	433	67	33	167	.	800	100	67	.	.	.	233	67	33	33	67	533	100	.	33	200	.
NH 30-50 cm V	33	67	67	.	.	.	67	200	.	33	33	.	.	200	.	33	.	.	.	.	.	33	167	67	.	.	133	167	33
NH 10-30 cm U	133	233	500	167	67	33	200	367	.	67	33	.	833	.	.	.	.	.	633	67	100	.	67	333	233	33	67	400	67
NH 10-30 cm V	33	67	100	100	.	.	33	167	33	33	.	33	33	.	33	.	.	.	267	.	.	.	67	100	.	.	33	300	33

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
LH 130-500 cm U	.	167	.	100	100	.	.	.	33	167	.	.	.	.	33	.	.	.	.	133	.	.	.	.	33	.	.	867	.
LH 130-500 cm V	.	100	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
LH 50-130 cm U	.	67	.	.	.	333	.	100	.	.	67	.	.	.	67	67	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	67	.
LH 50-130 cm V	33	633	.	.	.	433	33	300	.	33	167	.	.	.	67	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	33
LH 30-50 cm U	33	100	.	167	33	633	33	133	67	.	267	.	.	.	33	33	67	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
LH 30-50 cm V	333	900	133	667	167	1167	100	1000	.	.	1767	.	33	.	133	.	200	.	67	67	.	33	.	.	.	.	.	33	33
LH 10-30 cm U	433	600	200	133	400	2733	167	533	867	267	1667	67	367	233	267	200	800	200	267	167	67	.	33	33	.	.	.	.	33
LH 10-30 cm V	1100	733	800	933	633	1533	200	1100	200	567	1133	267	1100	633	867	67	1633	600	567	367	.	67	67	67	133	.	33	.	67
Verjüngung Terminaltriebverbiss in den letzten 3-5 Jahren (%)																													
NH Gesamt Verbissgrad in %	13	21	17	13	0	0	9	24	9	10	6	100	2	32	8	7	0	0	23	0	11	32	36	9	0	0	50	45	20
LH Gesamt Verbissgrad in %	76	72	82	80	60	46	63	76	17	58	61	80	76	73	73	18	68	77	68	59	0	100	67	67	80	.	100	13	67
Fichte Gesamt Verbissgrad in %	13	21	17	13	.	0	9	24	9	40	13	100	2	33	8	7	0	.	0	0	0	100	55	9	0	0	50	47	.
Lärche Gesamt Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	11	.	.	.	.	38	0	14	53	11	10	0	0	50	.	50
Tanne Gesamt Verbissgrad in %	.	.	.	.	0	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche Gesamt Verbissgrad in %	100	0	100	33	0	54	50	.	.	0	76	.	.	100	64	.	11	91	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn Gesamt Verbissgrad in %	86	76	67	57	88	50	0	100	0	67	19	33	79	73	89	25	25	63	86	.	0	.	0	.	100	.	.	.	.
Esche Gesamt Verbissgrad in %	75	44	.	0	50	42	.	61	.	.	.	.	50	.	100	25	69	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche Gesamt Verbissgrad in %	33	93	100	93	70	41	71	81	23	.	45	100	67	60	67	.	100	71	50	71	.	100	100	67	75	.	100	57	67
Verbissgrad nicht erhobener Straucharten	1	3	1	2	2	2	2	3	1	3	4	3	1	1	3	2	1	3	1	3	2	3	2	2	1	1	2	2	3
NH 130-500 cm Verbissgrad in %	0	11	15	0	.	.	0	0	7	0	0	.	0	22	0	0	0	0	.	0	50	0	17	3	0	0	0	.	0
NH 50-130 cm Verbissgrad in %	0	20	17	0	.	0	12	0	0	0	0	100	0	29	0	.	0	.	0	0	0	56	0	10	0	0	0	50	0
NH 30-50 cm Verbissgrad in %	25	40	18	0	.	.	15	32	0	50	17	.	0	67	0	100	.	.	0	0	0	50	71	11	0	.	80	45	100
NH 10-30 cm Verbissgrad in %	20	22	17	38	0	0	14	31	100	33	0	100	4	.	100	.	.	.	30	0	0	.	50	23	0	0	33	43	33
LH 130-500 cm Verbissgrad in %	.	38	.	0	0	.	.	100	0	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	0	.
LH 50-130 cm Verbissgrad in %	100	90	.	.	.	57	100	75	.	100	71	.	.	.	50	0	.	100	.	.	0	.	.	.	.	.	.	60	100
LH 30-50 cm Verbissgrad in %	91	90	100	80	83	65	75	88	0	.	87	.	100	.	80	0	75	.	67	100	.	100	.	.	.	.	.	100	50
LH 10-30 cm Verbissgrad in %	72	55	80	88	61	36	55	67	19	68	40	80	75	73	76	25	67	75	68	69	0	100	67	67	100	.	100	.	67
Fichte 130-500 cm Verbissgrad in %	0	11	15	0	.	.	0	0	0	0	.	.	0	38	0	0	0	.	.	.	.	.	100	0	.	0	.	.	.
Fichte 50-130 cm Verbissgrad in %	0	20	17	0	.	0	12	0	0	.	0	100	0	36	0	.	0	.	0	.	0	100	0	0	0	0	0	50	.
Fichte 30-50 cm Verbissgrad in %	25	40	18	0	.	.	15	31	0	100	17	.	0	0	0	100	.	.	0	.	.	.	67	10	0	.	80	45	.
Fichte 10-30 cm Verbissgrad in %	20	22	17	38	.	0	14	31	100	50	0	100	4	.	100	.	.	.	0	0	.	.	33	20	0	0	0	47	.
Lärche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	100	.	0	3	0	0	0	.	.
Lärche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	0	0	53	0	11	.	.	.	.	0
Lärche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	0	0	0	50	100	14	.	.	.	.	100
Lärche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	47	0	0	.	.	33	.	.	100	.	.
Tanne 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm Verbissgrad in %	100	.	.	.	.	0	100	.	.	.	71	.	.	.	50	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 30-50 cm Verbissgrad in %	100	.	.	40	0	80	50	.	.	.	91	.	.	.	0	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 10-30 cm Verbissgrad in %	100	0	100	0	0	53	33	.	.	.	59	.	.	100	78	.	11	90	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 130-500 cm Verbissgrad in %	.	40	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm Verbissgrad in %	.	94	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm Verbissgrad in %	100	87	100	100	.	89	.	100	.	.	0	.	100	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 10-30 cm Verbissgrad in %	75	63	50	100	88	24	0	100	0	67	21	33	79	73	87	25	25	63	86	.	0	.	0	.	100	.	.	.	.
Esche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	50	.	.	.	50	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm Verbissgrad in %	100	100	.	0	.	60	.	100	.	.	.	.	.	.	.	0	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm Verbissgrad in %	72	20	.	0	50	27	.	42	.	.	.	.	50	.	100	33	68	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.
Eberesche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	100	.	.	.	40	.	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.
Eberesche 30-50 cm Verbissgrad in %	0	100	.	94	100	50	.	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	100	.	.	.	.	.	100	.
Eberesche 10-30 cm Verbissgrad in %	40	80	100	93	60	40	71	72	23	.	45	100	67	60	67	.	100	67	50	69	.	100	100	67	100	.	100	.	67

Bestandestyp Code	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G1	G2	G2	G2	G3a	G3a	G3b	G4	G4	G4	G4	G5	G6a	G6a	G6a	G6a	G6a	G6b	G6b	G6b	G7	G7
Raster-Nr.	**166**	**322**	**225**	**240**	**303**	**275**	**394**	**101**	**133**	**94**	**38**	**97**	**54**	**35**	**187**	**245**	**169**	**28**	**224**	**310**	**412**	**305**	**383**	**361**	**265**	**264**	**277**	**324**	**365**
Verjüngungshemmnisse																													
Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	.	.	.	x	x
Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	x	.	.	x	.	.	.	x	x	x	x	.	x	.	x	x	x	x	x
Lichtmangel	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erosion	x	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.
Fehlendes liegendes Totholz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	x	.	.	.
wenig Substrat	.	x	x	x	.	.	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	x	.
Schneegleiten / Lawine (Lahngang)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.
Überschotterung	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.
Nässe / ungünstiges Kleinklima	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.
Mindesterfordernis unverbissene Verjüngung (BFW 2004) (Stk/ha)																													
Verjüngungszieltyp	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	F(m)	FL(m)	FL(m)	FL(m)	F(m)	FL(m)	FL(m)	FL(m)	FL(m)	FL(m)	FL(m)	FL(m)	L	L	L	L	L	L	L	L	LZ	LZ
Mindesterfordernis Lärche + Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1100	1100
Mindesterfordernis Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	200	200
Mindesterfordernis Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	100	100	100	.	100	100	100	100	100	100	100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	200	200
Mindesterfordernis Fichte + Lärche	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Buche + Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Buche + Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamterfordernis unverbissene Verjüngung (0,3-5 m)	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	2000	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500
Vorhandene unverbissene Verjüngung (0,1-5 m)	933	2200	2200	1100	600	3767	2267	1933	1667	1067	2533	67	2433	1433	767	733	933	433	1200	833	367	700	500	3567	733	267	167	1633	333
Differenz	-867	400	400	-700	-1200	1967	467	133	-133	-733	733	-1733	433	-367	-1033	-1067	-867	-1367	-600	-667	-1133	-800	-1000	2067	-767	-1233	-1333	133	-1167
Berg-Ahorn U + Esche U + Berg-Ulme U (0,1-5 m)	300	700	67	167	67	1633	33	233	200	233	433	67	300	100	67	200	600	100	67	.	67	.	33	.	.	.	.	.	.
Buche U (0,1-5 m)	.	33	.	133	133	400	100	.	.	33	833	.	.	.	167	.	267	33	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne U (0,1-5 m)	.	.	.	.	67	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte U (0,1-5 m)	467	1267	2000	700	.	67	2067	1067	333	100	233	.	2033	667	367	433	67	.	433	33	33	.	167	700	600	233	133	633	.
Lärche U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	533	.	.	.	.	433	500	200	267	267	2700	33	33	33	.	33
Zirbe U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	67	.	.	67	167
Rot-Föhre U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beurteilung Verjüngungszustand																													
Verjüngungsnotwendigkeit	O	O	O	O	O	X	X	X	X	X	X	X	X	O	X	O	X	X	X	X	X	X	X	X	O	X	X	X	X
Verjüngungsmenge ausreichend	O	X	X	O	O	X	X	X	X	O	X	O	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	O	O	O	X	O
Verjüngungsmischung ausreichend	O	X	X	X	O	O	X	X	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	X	O	O	O	O	X	O	O	O	O	O
Verjüngungszustand	OOO	OXX	OXX	OOX	OOO	XXO	XXX	XXX	XXO	XOO	XXO	XOO	XXX	OOX	XOO	OOO	XOO	XOO	XOX	XOO	XOO	XOO	XOO	XXX	OOO	XOO	XOO	XXO	XOO

laufende Nummer	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205
Standortstyp	**Tabelle K: Standorte der subalpinen Kalk-Fichtenwälder sowie subalpinen Fichtenwälder über Jurakalk- und Moränenlehmen**																										
Bestandestyp Bezeichnung				*Lichter subalpiner Fichtenbestand auf Almen und Blößen*				*Subalpiner Fichten-Jungbestand*			*Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlreich*					*Subalpines Fichten-Baumholz – stammzahlarm*						*Subalpines Fichten-Baumholz mit höheren Lärchen- und/oder Laubholzanteilen*			*Kalamität der Fichtenstufe*		
Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
AC Seehöhe nach ÖK in m	*1607*	*1430*	*1621*	*1485*	*1456*	*1542*	*1472*	*1410*	*1502*	*1522*	*1579*	*1574*	*1578*	*1709*	*1524*	*1638*	*1450*	*1567*	*1545*	*1398*	*1590*	*1435*	*1390*	*1472*	*1511*	*1395*	*1357*
AC Seehöhe nach Höhenmesser in m	*1619*	*1446*	*1611*	*1465*	*1440*	*1521*	*1572*	*1397*	*1513*	*1527*	*1597*	*1550*	*1583*	*1715*	*1576*	*1650*	*1424*	*1581*	*1561*	*1378*	*1596*	*1460*	*1415*	*1463*	*1519*	*1393*	*1378*
AC Exposition in °	*312*	*289*	*270*	*173*	*318*	*101*	*225*	*326*	*293*	*147*	*65*	*192*	*298*	*321*	*182*	*210*	*332*	*255*	*223*	*45*	*233*	*349*	*317*	*105*	*282*	*160*	*101*
AC Exposition Windrose	*NW*	*W*	*W*	*S*	*NW*	*O*	*SW*	*NW*	*NW*	*SO*	*NO*	*S*	*NW*	*NW*	*S*	*SW*	*NW*	*W*	*SW*	*NO*	*SW*	*N*	*NW*	*O*	*W*	*S*	*O*
AC Hangneigung in °	*16*	*13*	*13*	*10*	*16*	*20*	*27*	*30*	*26*	*30*	*38*	*16*	*16*	*28*	*32*	*33*	*29*	*26*	*32*	*21*	*5*	*28*	*34*	*41*	*26*	*8*	*16*
AC Tabelle	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*	*H*
AC lfd. Nr. Standortsgliederung	*196*	*197*	*198*	*200*	*199*	*205*	*204*	*202*	*201*	*203*	*217*	*219*	*213*	*209*	*214*	*208*	*207*	*211*	*221*	*216*	*215*	*218*	*223*	*222*	*212*	*220*	*210*
AC Bestandestyp	*11,1*	*11,1*	*11,1*	*11,1*	*11,1*	*11,4*	*11,4*	*11,2*	*11,2*	*11,3*	*11,7*	*11,7*	*11,6*	*11,5*	*11,6*	*11,4*	*11,4*	*11,6*	*11,8*	*11,7*	*11,7*	*11,7*	*11,9*	*11,8*	*11,6*	*11,8*	*11,6*
AC Standortstypencode Forstliche Standortserkundung	*11.22*	*11.22*	*12.2*	*12,2*	*12,2*	*12.4*	*12.3*	*12.2*	*12.11*	*12.2*	*12.2*	*12.3*	*12.2*	*11.22*	*11.22*	*12.3*	*12.2*	*12.2*	*12.3*	*12.2*	*12.3*	*12.2*	*12.12*	*12.3*	*12.2*	*12.2*	*12.11*
FFH-Zustandsindikatoren																											
FFH-LRT	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410	9410
Vertikale Schichtung - Indikator 1	C	C	C	C	C	B	A	B	C	C	C	B	C	C	C	B	B	C	B	C	C	B	B	A	C	B	C
Vorhandensein stärkerer BHDs - Indikator 2	B	A	A	A	A	B	A	C	C	C	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	B	B	A	C
Totholzvolumen - Indikator 3	A	C	B	B	A	B	C	C	C	C	A	B	A	B	C	C	A	A	A	A	B	A	A	B	A	A	C
Lebensraumtypische Zusammensetzung der Baumschicht - Indikator 4	B	B	A	B	B	A	B	B	B	B	A	A	B	B	A	B	A	B	A	B	A	B	B	A	B	A	A
Lebensraumtypische Krautschicht - Indikator 5	A	A	B	C	B	A	B	B	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	B	A	A	A	A	B	A	A	C
Beeinträchtigung der Verjüngung durch Wildverbiss - Indikator 6	B	A	B	A	C	A	B	B	B	B	B	B	B	A	A	B	A	B	B	B	A	B	A	A	B	B	A
Überschirmungsreduktion - Indikator 7	C	C	B	C	B	A	A	C	C	B	A	A	B	A	A	A	A	B	A	C	A	A	A	A	B	B	C
Gesamt-Erhaltungszustand	B	C	B	C	B	A	B	B	C	B	A	A	B	A	B	B	A	B	A	B	A	A	A	A	B	A	C
Gesamtvorrat Winkelzählprobe (fm/ha)																											
Gesamtvorrat WZP (inkl. stehendes Totholz)	**178**	**182**	**155**	**95**	**243**	**76**	**152**	**26**	**51**	**87**	**306**	**329**	**488**	**349**	**521**	**178**	**431**	**434**	**240**	**171**	**282**	**373**	**517**	**212**	**464**	**621**	**0**
davon NH	178	182	147	95	243	74	147	26	51	87	306	329	488	349	521	178	417	434	222	171	282	373	425	172	464	610	0
davon LH	0	0	8	8	8	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	0	18	0	0	0	92	40	0	11	0
Verhältnis EZB-Vorrat zu WZP-Vorrat	116%	140%	97%	398%	133%	43%	232%	65%	162%	97%	195%	279%	121%	189%	368%	487%	141%	209%	168%	433%	174%	198%	163%	174%	62%	21%	100%
Grund der Differenz	BR	BR	.	IN	IN	LI	ES	JW	ES	.	ES	ES	ES	ES	ES	ES	ES	ES	ES	IN	ES	ES	BR	ES	KN	KN	.
Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																											
Lebendvorrat EZB	**207**	**255**	**150**	**377**	**323**	**33**	**352**	**17**	**83**	**84**	**598**	**917**	**592**	**657**	**1915**	**866**	**606**	**906**	**402**	**740**	**489**	**739**	**842**	**368**	**288**	**129**	**0**
davon NH	207	255	134	377	323	28	346	17	82	84	598	917	592	657	1915	866	606	906	352	740	489	739	732	325	288	129	0
davon LH	0	0	16	0	0	5	6	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	0	0	0	110	44	0	0	0
AC Lebendvorrat Einzelbaumaufnahme >5 m Höhe (fm/ha)																											
AC Lebendvorrat EZB	***188***	***262***	***129***	***158***	***202***	***25***	***303***	***0***	***5***	***7***	***325***	***896***	***717***	***263***	***1345***	***848***	***594***	***660***	***457***	***445***	***437***	***747***	***684***	***396***	***729***	***191***	***676***
davon NH	*188*	*262*	*119*	*158*	*202*	*13*	*294*	*0*	*5*	*7*	*325*	*896*	*717*	*263*	*1345*	*848*	*594*	*660*	*421*	*445*	*437*	*745*	*588*	*363*	*729*	*191*	*676*
davon LH	*0*	*0*	*10*	*0*	*0*	*12*	*9*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*36*	*0*	*0*	*2*	*95*	*33*	*0*	*0*	*0*
AC Lebendvorrat DENZIN	*336*	*363*	*262*	*235*	*303*	*61*	*334*	*0*	*21*	*30*	*435*	*990*	*824*	*431*	*1359*	*994*	*550*	*686*	*598*	*582*	*544*	*750*	*864*	*639*	*825*	*221*	*594*
AC Oberhöhe in m	*16*	*21*	*11*	*19*	*19*	*12*	*13*	*0*	*6*	*7*	*23*	*26*	*25*	*20*	*28*	*24*	*30*	*27*	*23*	*23*	*23*	*32*	*27*	*21*	*25*	*24*	*32*
DIFFERENZ Oberhöhe 2017 zu 2007	1	3	6	4	3	-4	4	9	6	4	2	-2	-1	3	2	0	1	1	1	11	1	-1	4	0	2	1	0
Verhältnis Vorrat 2017 : Vorrat 2007	110%	97%	116%	95%	204%	134%	116%	999%	999%	999%	184%	102%	83%	250%	142%	102%	102%	137%	88%	166%	112%	99%	123%	93%	39%	67%	0%
Grund der Differenz EZB : EZB AC	ZW	.	OH	.	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	ZW	.	TH	ZW	ZW	.	.	ZW	BS	OH	ZW	.	ZW	.	KN	KN	SF

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Vorrat nach Gehölzarten >5 m Höhe (fm/ha)																											
Vorrat Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50,1	.	.	.	110,5	.	.	.	.
AC Vorrat Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*35,9*	.	.	.	*95,4*	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,2	.	.	.	15,1	.	.	.	.
Vorrat Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43,8	.	.	.
AC Vorrat Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*32,6*	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,3	.	.	.
Vorrat Eberesche	.	.	15,9	.	.	3,9	6,0	.	1,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Eberesche	.	.	*10,2*	.	.	*4,3*	*8,9*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2,4*	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	5,7	.	.	-0,5	-2,9	.	1,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-2,4	.	.	.	.	.
Vorrat Fichte	207,1	254,7	111,7	376,5	323,0	27,8	326,9	16,1	66,9	72,7	338,3	786,5	543,4	657,0	1915,0	865,9	458,1	819,9	352,0	683,5	489,1	341,0	165,7	258,3	254,4	129,0	.
AC Vorrat Fichte	*188,3*	*261,8*	*108,4*	*158,1*	*202,0*	*12,7*	*279,3*	.	*4,1*	*4,7*	*155,7*	*753,1*	*642,5*	*262,8*	#####	*848,3*	*467,0*	*524,6*	*420,9*	*408,3*	*436,8*	*360,3*	*101,0*	*273,1*	*698,0*	*191,1*	*676,4*
Vorratsentwicklung 2007-2017	18,8	-7,1	3,2	218,4	121,0	15,2	47,5	16,1	62,9	68,0	182,6	33,4	-99,0	394,2	569,5	17,7	-8,9	295,3	-68,9	275,2	52,3	-19,3	64,7	-14,8	-443,5	-62,1	-676,4
Vorrat Großblattweide	.	.	.	.	.	1,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Vorrat Großblattweide	.	.	.	.	.	*7,7*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	.	.	.	-6,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat Lärche	.	.	22,1	.	.	.	19,5	0,7	14,9	11,7	259,3	131,0	48,4	.	.	.	148,1	86,0	.	56,0	.	397,7	565,9	66,4	33,2	.	.
AC Vorrat Lärche	.	.	*10,8*	.	.	.	*14,8*	.	*0,6*	*2,1*	*169,2*	*143,2*	*74,6*	.	.	.	*127,4*	*135,7*	.	*36,6*	.	*384,6*	*487,5*	*90,1*	*31,0*	.	.
Vorratsentwicklung 2007-2017	.	.	11,3	.	.	.	4,7	0,7	14,3	9,5	90,1	-12,2	-26,2	.	.	.	20,6	-49,7	.	19,4	.	13,2	78,5	-23,7	2,2	.	.
Winkelzählprobe lebende + tote Stämme (Stk)																											
Stammzahlen WZP gesamt	23	18	20	9	24	10	13	7	10	19	28	34	48	37	37	19	32	36	24	12	27	29	42	26	46	55	0
Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	9	.	.	1	.
Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	1	.
Eberesche	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte	23	14	13	9	24	8	11	7	9	16	19	24	41	35	37	17	22	27	22	11	27	12	13	15	37	53	.
Lärche	.	4	5	.	.	1	1	.	1	3	9	10	7	2	.	.	8	9	.	1	.	17	20	5	9	.	.
Latsche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totholzvolumen (m^3/ha)																											
Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	.	.	.	.	4	.	.	1	.	24	1	161	5	.	.	.	76	12	.	.	84	43	41	90	407	.
Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	3	2	14	.	.	5	.	36	91	13	13	.	1	1	.	.	.	8	9	15	12	18	17	.	52	.	67
Summe Totholz stehend	3	2	14	.	.	8	.	36	91	13	38	1	161	5	.	.	.	83	22	15	12	102	60	41	142	407	67
Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	11	.	14	.	.	0	18	15	6	16	14	29	14	1	.	10	88	.	63	67	.	.	123	25	171	10	20
Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	3	.	2	.	.	6	1	.	.	2	1	1	0	.	.	3	4	3	1	3	.	3	11	2	6	4	2
Summe Totholz liegend	14	.	15	.	.	6	18	15	6	17	15	30	15	1	.	13	91	3	64	70	.	3	133	27	177	14	22
Summe Totholz gesamt	**17**	**2**	**29**	**0**	**0**	**14**	**18**	**50**	**97**	**30**	**52**	**31**	**176**	**6**	**0**	**13**	**91**	**87**	**86**	**85**	**12**	**105**	**194**	**68**	**319**	**420**	**88**
Verhältnis Totholzvolumen zu Lebendvorrat	8%	1%	19%	.	.	44%	5%	301%	117%	36%	9%	3%	30%	1%	.	2%	15%	10%	21%	12%	3%	14%	23%	18%	111%	326%	999%
Verhältnis Totholzstämme (stehend) zu Lebendstämme	13%	.	.	.	.	40%	.	.	8%	.	18%	5%	43%	6%	.	.	.	45%	17%	14%	.	26%	19%	7%	229%	300%	999%
AC Totholzvolumen (m^3/ha)																											
AC Totholzvolumen stehend > 5 m Höhe	.	.	.	.	.	*8*	.	.	.	.	*54*	.	*95*	.	*7*	*16*	.	*27*	.	.	.	*61*	*54*	.	*44*	*476*	.
AC Totholzvolumen stehend < 5 m Höhe	*5*	.	*11*	.	*3*	*4*	.	*38*	*96*	*15*	*4*	.	.	*0*	.	.	*1*	*11*	*14*	*12*	*15*	*15*	*6*	*2*	*8*	*0*	*19*
AC Summe Totholz stehend	*5*	.	*11*	.	*3*	*12*	.	*38*	*96*	*15*	*58*	.	*95*	*0*	*7*	*16*	*1*	*37*	*14*	*12*	*15*	*76*	*59*	*2*	*52*	*476*	*19*
AC Totholzvolumen liegend > 15 cm MDM	*6*	.	*39*	.	.	*9*	*14*	*93*	*26*	*31*	*14*	*6*	*11*	.	*5*	*7*	*22*	*56*	*83*	*86*	*8*	*16*	*114*	*36*	.	*3*	*52*
AC Totholzvolumen liegend < 15 cm MDM	*1*	*0*	*1*	*1*	*3*	*1*	*2*	*3*	*5*	*5*	.	*1*	*3*	*6*	.	*7*	*2*	*7*	*2*	*2*	.	*3*	*13*	*7*	*3*	*2*	*17*
AC Summe Totholz liegend	*6*	*0*	*40*	*1*	*3*	*11*	*16*	*96*	*30*	*36*	*14*	*7*	*14*	*6*	*5*	*14*	*23*	*63*	*85*	*88*	*8*	*19*	*127*	*43*	*3*	*5*	*69*
AC Summe Totholz gesamt	***11***	***0***	***51***	***1***	***6***	***23***	***16***	***133***	***126***	***51***	***72***	***7***	***110***	***6***	***11***	***30***	***24***	***100***	***99***	***100***	***23***	***95***	***186***	***45***	***56***	***481***	***89***
Bilanz Totholz 2007-2017 (m^3/ha)	5	1	-22	-1	-6	-8	3	-83	-28	-21	-19	24	66	0	-11	-17	68	-13	-13	-15	-11	11	7	22	263	-61	0
Stehendes Totholz >1,3 m nach Schichten auf 300 m^2 (Stk)																											
Stehendes Totholz B1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Stehendes Totholz B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	5	.	.	.	.	1	.	.	.	4	4	1	6	4	.
Stehendes Totholz B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	4	.	.
Stehendes Totholz S	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	1	2	.	6	.	1
Gesamtergebnis	1	.	.	.	.	2	.	.	2	.	3	1	10	1	.	.	.	5	1	1	.	5	6	1	16	6	1

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Stehendes Totholz >1,3 m nach BHD auf 300 m² (Stk)																											
Totholz LH alle Schichten	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Totholz NH alle Schichten	1	.	.	.	.	1	.	.	2	.	3	1	10	1	.	.	.	5	1	1	.	5	5	1	16	6	1
Totholz stehend BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Totholz stehend BHD >=50 cm und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2	1	.
Totholz stehend BHD >=35 cm und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	1	3	2	.
Totholz stehend BHD >=20 cm und <35 cm	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	8	1	.	.	.	1	1	.	.	3	3	.	4	2	1
Totholz stehend BHD >=10 cm und <20 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	3	.	5	.	.
Totholz stehend BHD <10cm	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
SUMME Totholz stehend >1,3 m auf 300 m²	1	.	.	.	.	2	.	.	2	.	3	1	10	1	.	.	.	5	1	1	.	5	6	1	16	6	1
Stämme mit Höhlen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stämme mit Spechtspuren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.
Stehendes Totholz Fichte	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	9	1	.	.	.	5	1	1	.	1	.	.	16	6	1
Stehendes Totholz Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	1	.	.	.
Stehendes Totholz unbestimmtes NH	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Stehendes Totholz Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Stehendes Totholz Eberesche	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schichtenhöhen auf 300 m² (m)																											
Obergrenze Ü	.	.	.	27	.	18	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obergrenze B1	17	24	17	23	22	8	17	9	12	11	25	24	24	23	30	24	31	28	24	34	24	31	31	21	27	25	.
Obergrenze B2	11	16	11	15	15	5	11	5	5	5	17	14	16	15	20	16	21	19	16	23	16	21	21	14	18	17	.
Obergrenze B3	5	8	5	8	7	.	5	.	.	.	8	8	8	8	10	8	10	9	8	11	8	10	10	7	9	8	.
Untergrenze B3	.	5	.	5	5	.	.	.	.	.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	.
3/4 Höhe B1	15,50	22,00	15,50	21,00	20,25	7,25	15,50	8,00	10,25	9,50	23,00	21,50	22,00	21,00	27,50	22,00	28,50	25,75	22,00	31,25	22,00	28,50	28,50	19,25	24,75	23,00	.
3/4 Höhe B2	9,50	14,00	9,50	13,25	13,00	.	9,50	.	.	.	14,75	12,50	14,00	13,25	17,50	14,00	18,25	16,50	14,00	20,00	14,00	18,25	18,25	12,25	15,75	14,75	.
3/4 Höhe B3	.	7,25	.	7,25	6,50	.	.	.	.	.	7,25	7,25	7,25	7,25	8,75	7,25	8,75	8,00	7,25	9,50	7,25	8,75	8,75	6,50	8,00	7,25	.
3/4 Höhe S	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Schichtenpräsenz auf 300 m²																											
B1 > 10 %	x	x	x	x	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	.
B2 > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.
B3 > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.
S > 10 %	.	.	.	.	.	x	x	x	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gehölze in K > 10 %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schichten > 10 % (S+K = 1 Schicht)	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	3	2	1	0	0
AC Schichtigkeit Abkürzung	*ES*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*kB*	*ES*	*ES*	*DS*	*ES*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ES*	*ZS*	*ZS*	*ZS*	*St*	*St*	*ZS*	*ES*	*ES*	*ES*
Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																											
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3 %	15	15	20	10	25	5	20	10	30	35	20	35	35	25	50	30	20	30	20	15	20	30	55	35	20	5	0
Schichtendeckung Ü+B1+B2+B3+S %	15	15	25	10	25	25	30	35	35	40	20	35	35	25	50	50	20	30	20	15	20	30	55	40	20	5	0
Schichtendeckung B1+Ü %	15	15	20	10	25	5	15	10	30	35	15	30	30	25	50	25	15	30	20	15	20	25	25	15	15	5	0
Schichtendeckung B2 %	0	3	1	0	3	0	5	0	0	0	5	5	5	3	1	5	3	1	3	0	1	5	20	20	3	1	0
Schichtendeckung B3 %	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	5	10	1	1	0	0
Schichtendeckung S %	1	0	5	0	1	20	15	25	5	5	1	0	1	0	0	20	0	0	3	1	0	3	1	3	1	1	0
Schichtendeckung Gehölze K %	1	1	1	1	1	5	5	5	3	5	1	1	3	0	0	1	3	1	3	3	3	3	1	3	0	1	5
AC Gehölzschichten Deckungen auf 300 m² (%)																											
AC Schichtendeckung B1+B2+B3 %	*15*	*35*	*15*	*5*	*20*	*15*	*3*	*0*	*10*	*5*	*10*	*45*	*45*	*35*	*45*	*30*	*10*	*24*	*19*	*10*	*11*	*40*	*45*	*35*	*65*	*10*	*25*
AC Schichtendeckung B1+B2+B3+S %	*15*	*35*	*17*	*5*	*20*	*35*	*40*	*20*	*15*	*25*	*11*	*45*	*45*	*35*	*45*	*60*	*10*	*24*	*20*	*11*	*11*	*42*	*45*	*35*	*65*	*11*	*25*
AC Schichtendeckung B1 %	*12*	*33*	*16*	*5*	*20*	*15*	*3*	*0*	*10*	*5*	*8*	*40*	*35*	*20*	*45*	*28*	*10*	*23*	*12*	*6*	*10*	*20*	*25*	*20*	*60*	*10*	*25*
AC Schichtendeckung B2 %	*3*	*3*	*2*	*1*	*2*	*0*	*1*	*0*	*0*	*0*	*2*	*3*	*9*	*14*	*1*	*2*	*0*	*1*	*8*	*3*	*4*	*15*	*30*	*17*	*5*	*0*	*1*
AC Schichtendeckung B3 %	*0*	*1*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*2*	*1*	*1*	*1*	*1*	*0*	*0*	*1*	*0*	*1*	*0*	*5*	*3*	*1*	*0*	*0*	*0*
AC Schichtendeckung S %	*0*	*1*	*4*	*0*	*1*	*30*	*45*	*20*	*5*	*20*	*1*	*1*	*0*	*1*	*1*	*30*	*1*	*1*	*4*	*1*	*1*	*2*	*1*	*1*	*1*	*1*	*0*
AC Schichtendeckung Gehölze K %	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*10*	*5*	*15*	*3*	*35*	*2*	*1*	*1*	*1*	*0*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*1*	*2*	*1*	*1*	*1*
Überschirmungsentwicklung Ü+B1+B2+B3 2007-2017	0	-20	5	5	5	-10	17	10	20	30	10	-10	-10	-10	5	0	10	6	1	5	9	-10	10	0	-45	-5	-25

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																											
Gesamtdeckung Krautschicht %	65	70	80	90	80	65	70	80	90	75	75	70	65	80	10	60	80	60	65	75	50	85	75	25	70	85	90
Gesamtdeckung Moosschicht %	30	30	35	10	40	10	20	15	3	30	60	10	60	20	10	10	50	40	15	40	20	35	5	3	35	30	3
Deckung Grasartige %	40	25	40	35	30	20	45	10	5	10	35	25	3	20	5	25	25	1	35	10	10	5	1	5	5	50	35
Deckung Krautige ohne Hochstauden %	20	40	40	40	45	30	20	20	25	20	35	20	55	10	3	30	25	50	25	35	10	10	65	5	25	30	35
Deckung Hochstauden %	3	1	5	15	5	3	.	20	25	30	3	.	1	25	.	3	3	3	1	20	10	70	3	1	40	1	5
Deckung Farne %	1	5	5	1	3	3	1	20	30	3	3	1	1	25	3	1	3	3	1	5	1	5	3	1	3	3	5
Deckung Brombeeren, Himbeeren %	.	.	.	.	.	1	.	5	5	10	.	.	.	.	.	1	.	.	1	3	1	.	1	.	1	.	10
Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	1	3	3	.	1	10	3	3	1	1	3	5	3	3	1	5	.	3	3	1	10	3	.	3	1	3	1
Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deckung Gehölze unter 1,3 m %	1	1	1	1	1	5	5	5	3	5	1	1	3	.	.	1	3	1	3	3	3	3	1	3	.	1	5
AC Kraut- und Moosschichtdeckung auf 300 m² (%)																											
AC Gesamtdeckung Krautschicht %	*90*	*50*	*85*	*90*	*75*	*65*	*85*	*70*	*90*	*50*	*70*	*50*	*35*	*80*	*10*	*32*	*90*	*30*	*68*	*70*	*15*	*80*	*80*	*5*	*40*	*70*	*70*
AC Gesamtdeckung Moosschicht %	*30*	*95*	*2*	*1*	*15*	*20*	*1*	*7*	*5*	*2*	*25*	*10*	*10*	*25*	*1*	*7*	*40*	*15*	*2*	*25*	*8*	*50*	*2*	*3*	*40*	*30*	*1*
AC Deckung Grasartige %	*75*	*30*	*75*	*75*	*40*	*25*	*90*	*40*	*70*	*5*	*50*	*20*	*17*	*10*	*3*	*17*	*80*	*1*	*65*	*2*	*10*	*25*	*1*	*2*	*1*	*60*	*1*
AC Deckung Krautige ohne Hochstauden %	*25*	*15*	*8*	*60*	*60*	*40*	*10*	*10*	*20*	*25*	*20*	*20*	*3*	*10*	*5*	*7*	*35*	*10*	*10*	*2*	*2*	*30*	*15*	*2*	*35*	*5*	*25*
AC Deckung Hochstauden %	*10*	*1*	*1*	*4*	*2*	.	*2*	*60*	*55*	.	*3*	*2*	*10*	*80*	.	*7*	*25*	*20*	*1*	*70*	*1*	*50*	*60*	.	.	*1*	*25*
AC Deckung Farne %	*1*	*8*	*7*	*1*	*2*	*1*	*1*	*10*	*40*	*1*	*1*	*1*	*1*	*30*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	.	*3*	*1*	*25*
AC Deckung Brombeeren, Himbeeren %	.	.	.	.	*1*	*1*	*1*	*5*	*5*	*25*	.	*1*	.	*1*	.	*1*	.	.	*1*	*1*	.	*1*	.	.	*1*	.	.
AC Deckung Heidelbeere, Preiselbeere, Erika %	*1*	*2*	*1*	.	*1*	*2*	*1*	*2*	.	*1*	*1*	*5*	*2*	*1*	*1*	*1*	.	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*1*	.	*1*	*1*	*1*
AC Deckung Almrausch %	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	*1*	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.
AC Deckung Gehölze unter 1,3 m %	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*10*	*5*	*15*	*3*	*35*	*2*	*1*	*1*	*1*	.	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*3*	*1*	*1*	*2*	*1*	*1*	*1*
Höhenverteilung (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m2 (Stk)																											
Stammzahl Höhenklasse 40-45 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 35-40 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 30-35 m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 25-30 m	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	16	.	4	10	.	.	.	9	13	.	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 20-25 m	.	4	.	5	6	.	.	.	.	.	10	16	16	13	.	6	.	.	5	.	10	.	.	.	5	2	.
Stammzahl Höhenklasse 15-20 m	8	.	6	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	1	.	1	.	3	16	6	2	.	.
Stammzahl Höhenklasse 10-15 m	.	1	.	.	1	.	.	.	25	.	4	2	4	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	8	.	.	.
Stammzahl Höhenklasse 05-10 m	.	.	1	3	.	4	2	8	.	30	3	3	3	3	1	.	.	.	.	.	.	7	3	1	.	.	.
Schichtzugehörigkeit der Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																											
Berg-Ahorn oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.
Berg-Ahorn mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	8	.	.	.	.
Berg-Ahorn unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Buche oberständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.
Buche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche oberständig	.	.	1	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche mittelständig	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte oberständig	8	4	4	5	6	2	3	7	18	26	6	13	15	13	16	6	3	9	4	5	10	5	2	5	4	2	.
Fichte mittelständig	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	4	2	4	1	2	1	1	.	.	1	.	3	6	2	2	.	.
Fichte unterständig	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	2	3	3	3	1	.	.	.	.	.	.	7	2	.	.	.	.
Großblatt-Weide oberständig	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche oberständig	.	.	1	.	.	.	1	1	6	4	4	3	1	.	.	.	1	1	.	1	.	4	9	1	1	.	.
Lärche mittelständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	.	.	.
Lärche unterständig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Stammzahlverteilung (Gehölze >5 m Höhe) nach Schichten auf 300 m² (Stk)																											
Stammzahl ÜH	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl B1	8	4	6	4	6	4	3	8	25	30	10	17	16	13	16	6	4	10	5	6	10	9	13	6	5	2	.
Stammzahl B2	.	1	1	.	1	.	2	.	.	.	4	2	4	1	2	1	1	1	1	1	.	3	16	8	2	.	.
Stammzahl B3	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3	3	3	3	1	.	.	.	.	.	.	7	3	1	.	.	.
Stammzahl 300 m² Summe	8	5	7	8	7	5	6	8	25	30	17	22	23	17	19	7	5	11	6	7	10	19	32	15	7	2	0

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Stammzahl ÜH %	.	.	.	13%	.	20%	17%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl B1 %	100%	80%	86%	50%	86%	80%	50%	100%	100%	100%	59%	77%	70%	76%	84%	86%	80%	91%	83%	86%	100%	47%	41%	40%	71%	100%	.
Stammzahl B2 %	.	20%	14%	.	14%	.	33%	.	.	.	24%	9%	17%	6%	11%	14%	20%	9%	17%	14%	.	16%	50%	53%	29%	.	.
Stammzahl B3 %	.	.	.	38%	.	.	.	.	.	.	18%	14%	13%	18%	5%	.	.	.	.	.	.	37%	9%	7%	.	.	.
Vorratsverteilung nach Schichten auf 300 m² (fm)																											
Vorrat Ü	.	.	.	4,0	.	0,8	8,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1	6,2	7,3	4,4	7,1	9,3	0,2	1,5	0,5	2,5	2,5	17,2	26,9	16,9	19,2	60,7	25,3	16,9	25,4	11,5	22,0	14,7	21,0	20,5	8,0	7,9	3,9	.
Vorrat B2	.	0,3	0,1	.	0,4	.	0,3	.	.	.	0,6	0,5	0,8	0,2	0,3	0,7	1,3	1,8	0,6	0,2	.	0,9	4,7	3,0	0,7	.	.
Vorrat B3	.	.	.	0,3	.	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	.	.	.	.	.	.	0,3	0,1	0,1	.	.	.
Vorrat 300 m² Summe	6,2	7,6	4,5	11,3	9,7	1,0	10,6	0,5	2,5	2,5	17,9	27,5	17,8	19,7	61,1	26,0	18,2	27,2	12,1	22,2	14,7	22,2	25,3	11,1	8,6	3,9	0,0
Vorrat Ü %	.	.	.	35%	.	81%	83%	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorrat B1 %	100%	96%	98%	63%	96%	19%	15%	100%	100%	100%	96%	98%	95%	97%	99%	97%	93%	93%	95%	99%	100%	95%	81%	73%	92%	100%	.
Vorrat B2 %	.	4%	2%	.	4%	.	3%	.	.	.	3%	2%	4%	1%	1%	3%	7%	7%	5%	1%	.	4%	19%	27%	8%	.	.
Vorrat B3 %	.	.	.	2%	.	.	.	.	.	.	1%	0%	1%	2%	0%	.	.	.	.	.	.	1%	0%	0%	.	.	.
BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																											
Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	2	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	1	1	1	3	2	.	.	.	.	.	5	2	1	3	5	3	3	5	2	2	2	3	1	.	1	1	.
Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	4	1	.	2	3	.	.	.	.	.	2	6	5	7	6	2	2	5	1	2	4	2	8	7	2	1	.
Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	3	3	5	1	2	1	4	1	4	1	3	8	12	5	3	.	.	1	3	1	3	5	11	4	4	.	.
Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	.	.	1	2	.	4	1	5	16	28	6	3	5	2	3	.	.	.	.	1	1	5	11	3	.	.	.
Lebendbäume BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	2	5	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	1	.	.	.
Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	8	5	7	8	7	5	6	8	25	30	17	21	23	17	19	7	5	11	6	7	10	19	32	15	7	2	0
Anteil Stämme >35 cm BHD	63%	40%	14%	63%	71%	0%	17%	0%	0%	0%	41%	43%	26%	59%	68%	100%	100%	91%	50%	71%	60%	26%	28%	47%	43%	100%	0%
Anteil Stämme <35 cm BHD	38%	60%	86%	38%	29%	100%	83%	0%	100%	100%	59%	57%	74%	41%	32%	0%	0%	9%	50%	29%	40%	74%	72%	53%	57%	0%	0%
AC BHD-Verteilungen (Gehölze >5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																											
AC Lebendbäume BHD >=80 cm	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.	.	.
AC Lebendbäume BHD >=50 und <80 cm	*1*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	*3*	*1*	*1*	*5*	*3*	*3*	*2*	*2*	*1*	*1*	*5*	*1*	.	*1*	*1*	*2*
AC Lebendbäume BHD >=35 und <50 cm	*3*	*2*	*1*	*3*	*5*	.	.	.	.	.	*3*	*6*	*5*	*3*	*10*	*1*	*2*	*6*	*1*	*2*	*5*	.	*7*	*7*	*8*	*1*	*7*
AC Lebendbäume BHD >=20 und <35 cm	*3*	*4*	*6*	*1*	*2*	*1*	*3*	.	.	.	*4*	*9*	*17*	*6*	*4*	*1*	.	*2*	*5*	*2*	*4*	*5*	*13*	*7*	*9*	*2*	*1*
AC Lebendbäume BHD >=10 und <20 cm	*1*	*2*	*2*	*1*	*1*	*6*	*2*	.	*4*	*4*	*5*	*3*	*1*	*3*	*3*	.	.	*2*	.	*1*	.	*2*	*10*	*3*	*3*	.	.
AC Lebendbäume BHD <10 cm	.	.	.	.	.	*3*	.	.	*1*	*4*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl Lebendbäume >5 m auf 300 m2	*8*	*9*	*9*	*5*	*8*	*10*	*6*	*0*	*5*	*8*	*14*	*21*	*24*	*13*	*22*	*7*	*5*	*12*	*8*	*7*	*10*	*12*	*31*	*17*	*21*	*4*	*10*
AC Anteil Stämme >35 cm BHD	*50%*	*33%*	*11%*	*60%*	*63%*	.	*17%*	.	.	.	*29%*	*43%*	*25%*	*31%*	*68%*	*86%*	*100%*	*67%*	*38%*	*57%*	*60%*	*42%*	*26%*	*41%*	*43%*	*50%*	*90%*
AC Anteil Stämme <35 cm BHD	*50%*	*67%*	*89%*	*40%*	*38%*	*100%*	*83%*	.	*100%*	*100%*	*71%*	*57%*	*75%*	*69%*	*32%*	*14%*	.	*33%*	*63%*	*43%*	*40%*	*58%*	*74%*	*59%*	*57%*	*50%*	*10%*
Verhältnis Stammzahl 2017 zu 2007	100%	56%	78%	160%	88%	50%	100%	999%	500%	375%	121%	100%	96%	131%	86%	100%	100%	92%	75%	100%	100%	158%	103%	88%	33%	50%	0%
BHD-Verteilungen nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																											
Berg-Ahorn BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	6	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.
Berg-Ahorn BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	11	.	.	.	.
Buche BHD >=80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche BHD >=20 und <35 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
Buche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
Buche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Buche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.
Eberesche BHD >=20 und <35 cm	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	1	.	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Fichte BHD >=80	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	2	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Fichte BHD >=50 und <80 cm	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	3	2	1	3	5	3	2	4	2	2	2	1	.	.	1	1	.
Fichte BHD >=35 und <50 cm	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	4	7	6	2	2	5	1	1	4	1	2	5	2	1	.
Fichte BHD >=20 und <35 cm	3	3	3	.	.	1	2	1	3	1	2	7	12	5	3	.	.	.	1	1	3	4	3	2	3	.	.
Fichte BHD >=10 und <20 cm	.	.	1	.	.	1	1	5	13	24	5	3	5	2	3	.	.	.	.	1	1	5	5	.	.	.	.
Fichte BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
Fichte Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	8	5	5	.	.	2	4	7	18	26	12	18	22	17	19	7	4	9	4	6	10	15	10	7	6	2	.
Großblatt-Weide BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche BHD >=50 und <80 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2	1	.	.	.	.
Lärche BHD >=35 und <50 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	6	2	.	.	.
Lärche BHD >=20 und <35 cm	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	1	.	.
Lärche BHD >=10 und <20 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.
Lärche BHD <10 cm	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche Stammzahl (>5 m) auf 300 m²	.	.	1	.	.	.	1	1	6	4	5	3	1	.	.	.	1	2	.	1	.	4	11	3	1	.	.
Stammzahlentwicklung nach Gehölzarten (>5 m Höhe) auf 300 m² (Stk)																											
Stammzahl auf 300 m² Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	11	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*2*	.	.	.	*11*	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*3*	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Eberesche	.	.	1	.	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Eberesche	.	.	*1*	.	.	*2*	*1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*1*	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Fichte	8	5	5	8	7	2	4	7	18	26	12	18	22	17	19	7	4	9	4	6	10	15	10	7	6	2	.
AC Stammzahl auf 300 m² Fichte	*8*	*9*	*7*	*5*	*8*	*2*	*4*	.	*4*	*6*	*9*	*18*	*22*	*13*	*22*	*7*	*4*	*10*	*6*	*6*	*10*	*6*	*7*	*10*	*20*	*4*	*10*
Stammzahl auf 300 m² Großblatt-Weide	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Großblatt-Weide	.	.	.	.	.	*6*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl auf 300 m² Lärche	.	.	1	.	.	.	1	1	6	4	5	3	1	.	.	.	1	2	.	1	.	4	11	3	1	.	.
AC Stammzahl auf 300 m² Lärche	.	.	*1*	.	.	.	*1*	.	*1*	*2*	*5*	*3*	*2*	.	.	.	*1*	*2*	.	*1*	.	*5*	*13*	*4*	*1*	.	.
Stammzahl (Gehölze >5 m Höhe) pro Hektar (Stk/ha)																											
Stammzahl pro ha Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	367	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	167	.	.	.
Stammzahl pro ha Eberesche	.	.	33	.	.	67	33	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Fichte	267	167	167	267	233	67	133	233	600	867	400	600	733	567	633	233	133	300	133	200	333	500	333	233	200	67	.
Stammzahl pro ha Großblatt-Weide	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stammzahl pro ha Lärche	.	.	33	.	.	.	33	33	200	133	167	100	33	.	.	.	33	67	.	33	.	133	367	100	33	.	.
Braun-Blanquet-Deckungswerte der Gehölzarten (>1,3 m) auf 300 m²																											
Berg-Ahorn B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.
Berg-Ahorn B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2a	.	.	.	.
Berg-Ahorn B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.
Berg-Ahorn S	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B1+Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Buche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Eberesche B1	.	.	1	.	.	+	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche S	.	.	+	.	.	1	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.
Fichte B1+Ü	2a	2a	2a	2a	2b	1	.	2a	3	3	2a	2b	3	2b	3	2b	2a	3	2a	2b	2b	2b	1	2a	2a	1	.
Fichte B2	.	1	+	.	1	.	.	.	.	.	1	1	2a	1	+	1	1	.	+	.	+	2a	1	2a	1	+	.
Fichte B3	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	+	1	+	+	.	.	.	.	.	.	1	1	.	+	.	.
Fichte S	+	.	.	.	+	+	+	2a	1	+	.	.	+	.	.	+	.	.	+	+	.	1	+	1	+	.	.

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Großblatt-Weide B1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide S	.	.	.	.	.	+	.	+	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle S	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche B1+Ü	.	.	1	.	.	.	+	1	1	1	2a	1	1	.	.	.	1	1	.	1	.	2a	2a	1	+	.	.
Lärche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	+	+	1	.	.	.
Lärche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	+	.	.	.
Lärche S	.	.	.	.	.	.	.	2a	+	1	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B1	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche S	.	.	1	.	.	2a	2a	.	.	.	.	.	.	.	.	2a	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe B1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe B2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe B3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe S	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gehölzarten Verjüngung (0,1-5 m Höhe) auf 300 m^2 (Stk.)																											
Berg-Ahorn 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
Berg-Ahorn 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm V	.	.	.	.	.	1	.	9	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	3	.	.	1	.
Berg-Ahorn 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.
Berg-Ahorn 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	2	1
Berg-Ahorn 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	50	.	2	1	.	1	9	3	.	1	.
Berg-Ahorn 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	8	.	4	.	.	2	3	2	.	7	.
Berg-Ahorn < 10 cm U+V	.	v	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	sh	.	sh	.	.	.	v	h	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Berg-Ahorn	.	.	.	.	.	1	1	13	2	2	.	2	.	.	.	1	58	1	6	3	.	3	22	5	.	11	1
Esche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Esche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
Buche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Buche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.
Buche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Buche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.
Buche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
Buche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.
Buche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	22	.

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Eberesche 130-500 cm U	.	.	1	.	2	7	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 130-500 cm V	.	.	.	.	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm U	.	.	.	.	1	1	.	3	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	7	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm V	.	.	.	.	3	1	.	22	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	15	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	2	.	.	2	.
Eberesche 30-50 cm V	.	.	1	1	9	.	.	6	.	.	3	3	3	.	.	.	.	6	.	5	1	33	.	.	.	1	.
Eberesche 10-30 cm U	2	.	7	.	15	6	2	.	.	.	3	29	34	1	10	1	.	4	.	4	.	15	13	.	2	3	.
Eberesche 10-30 cm V	.	.	8	3	44	.	2	5	2	.	5	46	85	.	3	8	1	16	.	2	1	33	.	1	6	10	.
Eberesche < 10 cm U+V	v	.	v	h	sh	v	sh	v	.	.	v	sh	sh	v	v	v	v	sh	.	v	.	h	h	v	v	sh	.
300 m^2 Summe Verjüngung Eberesche	2	.	17	4	75	15	4	45	2	.	16	81	122	1	13	9	1	26	.	16	2	115	15	1	8	16	.
Fichte 130-500 cm U	1	.	1	.	1	15	9	38	15	2	.	.	1	.	.	3	.	.	2	3	1	5	.	5	.	.	.
Fichte 130-500 cm V	.	.	.	.	1	2	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.
Fichte 50-130 cm U	.	.	.	.	1	8	22	11	2	3	2	1	.	.	.	3	4	3	9	5	9	8	.	8	.	.	17
Fichte 50-130 cm V	.	.	.	1	1	5	14	4	.	2	4	.	.	.	.	3	3	.	5	1	.	.	.	5	.	.	15
Fichte 30-50 cm U	2	.	.	.	.	10	11	5	2	3	2	.	.	.	.	.	8	2	2	1	9	10	.	11	.	8	24
Fichte 30-50 cm V	.	.	.	1	.	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	3	.	1	.	.	5
Fichte 10-30 cm U	1	.	.	.	.	2	16	9	4	4	6	.	.	.	.	.	10	1	20	6	13	13	.	40	4	52	1
Fichte 10-30 cm V	.	.	.	.	1	.	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	8	.	2	3	3	1
Fichte < 10 cm U+V	v	v	.	.	.	v	v	v	v	v	v	.	.	v	v	.	v	v	v	v	v	h	.	h	v	v	v
300 m^2 Summe Verjüngung Fichte	4	.	1	2	5	47	82	75	23	14	14	1	1	.	.	9	26	6	43	17	34	47	.	74	7	63	63
Lärche 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	12	1	14	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	18	.	3	3	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm V	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	4	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.
Lärche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	1	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	2	1	.	1	.	.	.
Lärche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	v	.	v	.	v	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Lärche	.	.	1	.	.	6	1	46	1	18	9	.	.	.	.	.	7	.	.	.	4	3	.	2	.	.	.
Tanne 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 130-500 cm U	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 30-50 cm U	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Zirbe 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.
Zirbe 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zirbe < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 m^2 Summe Verjüngung Zirbe	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Echt-Wacholder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm U	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.
Echt-Wacholder 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm U	.	.	.	.	.	7	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm U	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Großblatt-Weide < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 130-500 cm U	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Grün-Erle 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grün-Erle < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 130-500 cm U	.	.	2	.	.	13	20	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 50-130 cm V	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 30-50 cm U	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 10-30 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Latsche < 10 cm U+V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 130-500 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 130-500 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 50-130 cm U	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 50-130 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 30-50 cm U	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rot-Holunder 30-50 cm V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verjüngung Hektarwerte (Stk/ha)																											
AC Verjüngung Hektarwerte Gesamt	*100*	*33*	*1033*	*267*	*1833*	*3266*	*3600*	*4266*	*1400*	*2666*	*1433*	*2500*	*1900*	*133*	*567*	*2533*	*600*	*1000*	*833*	*1067*	*1467*	*4033*	*1133*	*1100*	*433*	*2466*	*600*
Verjüngung Hektarwerte Gesamt	200	0	700	233	2667	3267	3700	6000	933	1167	1400	3000	4100	33	433	1267	3067	1100	1700	1200	2200	5633	1233	2833	500	3733	2133
Entwicklung Verjüngung 2007-2017	100	-33	-333	-33	834	0	100	1734	-467	-1500	-33	500	2200	-100	-133	-1266	2467	100	867	133	733	1600	100	1733	67	1267	1533
Verjüngung Hektarwerte NH	133	.	133	67	167	2333	3533	4033	800	1067	767	67	33	.	.	867	1100	200	1500	567	1967	1667	.	2533	233	2100	2100
Verjüngung Hektarwerte LH	67	.	567	167	2500	933	167	1967	133	100	633	2933	4067	33	433	400	1967	900	200	633	233	3967	1233	300	267	1633	33
Verjüngung Hektarwerte U	200	.	367	33	700	2733	2800	3867	800	967	867	1133	1167	33	333	867	2600	333	1233	800	1900	2467	967	2367	200	2333	1400
Verjüngung Hektarwerte V	.	.	333	200	1967	533	900	2133	133	200	533	1867	2933	.	100	400	467	767	467	400	300	3167	267	467	300	1400	733
Verjüngung Hektarwerte NH U	133	.	100	.	100	1867	2700	3567	800	967	533	67	33	.	.	767	933	200	1167	500	1867	1300	.	2200	133	2000	1400
Verjüngung Hektarwerte NH V	.	.	33	67	67	467	833	467	.	100	233	.	.	.	.	100	167	.	333	67	100	367	.	333	100	100	700
Verjüngung Hektarwerte LH U	67	.	267	33	600	867	100	300	.	.	333	1067	1133	33	333	100	1667	133	67	300	33	1167	967	167	67	333	.
Verjüngung Hektarwerte LH V	.	.	300	133	1900	67	67	1667	133	100	300	1867	2933	.	100	300	300	767	133	333	200	2800	267	133	200	1300	33

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
NH 130-500 cm U	33	.	100	.	33	967	967	1667	533	533	100	.	33	.	.	467	.	.	133	100	33	167	.	167	.	.	.
NH 130-500 cm V	.	.	.	.	33	67	.	233	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	67	.	.	.
NH 50-130 cm U	.	.	.	.	33	267	767	967	67	200	167	33	.	.	.	233	167	100	300	167	333	333	.	267	.	.	567
NH 50-130 cm V	.	.	33	33	33	233	467	133	.	67	167	.	.	.	.	100	100	.	167	33	.	.	.	167	.	.	500
NH 30-50 cm U	67	.	.	.	.	500	433	433	67	100	67	.	.	.	.	67	333	67	67	33	367	333	.	400	.	267	800
NH 30-50 cm V	.	.	.	33	.	167	167	67	.	.	67	.	.	.	.	.	33	.	33	33	33	100	.	33	.	.	167
NH 10-30 cm U	33	.	.	.	33	133	533	500	133	133	200	33	.	.	.	.	433	33	667	200	1133	467	.	1367	133	1733	33
NH 10-30 cm V	.	.	.	.	.	.	200	33	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	67	.	67	267	.	67	100	100	33
LH 130-500 cm U	.	.	33	.	67	533	.	200	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	33	.	33	67	.	.	67	.
LH 130-500 cm V	.	.	.	.	33	.	.	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.
LH 50-130 cm U	.	.	.	.	33	33	.	100	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	233	.	.	.	33	.
LH 50-130 cm V	.	.	.	.	100	67	.	1033	33	67	.	33	.	.	.	.	.	.	.	100	67	500	100	.	.	367	.
LH 30-50 cm U	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	100	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	367	167	.	.	100	.
LH 30-50 cm V	.	.	33	33	300	.	.	300	33	.	133	100	100	.	.	.	.	233	.	167	67	1100	67	.	.	300	33
LH 10-30 cm U	67	.	233	.	500	300	100	.	.	.	167	1000	1133	33	333	33	1667	133	67	167	33	533	733	167	67	133	.
LH 10-30 cm V	.	.	267	100	1467	.	67	167	67	33	167	1733	2833	.	100	300	300	533	133	67	67	1167	100	133	200	633	.
Verjüngung Terminaltriebverbiss in den letzten 3-5 Jahren (%)																											
NH Gesamt Verbissgrad in %	0	.	25	100	40	20	24	12	0	9	30	0	0	.	.	12	15	0	22	12	5	22	.	13	43	5	33
LH Gesamt Verbissgrad in %	0	.	53	80	76	7	40	85	100	100	47	64	72	0	23	75	15	85	67	53	86	71	22	44	75	80	100
Fichte Gesamt Verbissgrad in %	0	.	0	100	40	26	29	16	0	14	29	0	0	.	.	33	15	0	23	12	6	23	.	14	43	5	33
Lärche Gesamt Verbissgrad in %	.	.	100	.	.	17	100	4	0	6	33	.	.	.	.	.	14	.	.	.	0	0	.	0	.	.	.
Tanne Gesamt Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche Gesamt Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	82	.
Berg-Ahorn Gesamt Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	100	0	92	100	100	.	50	.	.	.	100	14	100	67	67	.	67	36	40	.	91	100
Esche Gesamt Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche Gesamt Verbissgrad in %	0	.	53	100	76	7	50	84	100	.	50	62	72	0	23	89	100	85	.	50	100	71	0	100	75	69	.
Verbissgrad nicht erhobener Straucharten	1	1	2	1	3	2	1	2	3	2	3	2	2	1	1	3	1	1	2	2	1	2	2	1	2	2	1
NH 130-500 cm Verbissgrad in %	0	.	0	.	50	6	0	12	0	6	0	.	0	.	.	0	.	.	33	0	0	0	.	29	.	.	.
NH 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	100	100	50	47	38	12	0	25	50	0	.	.	.	30	38	0	36	17	0	0	.	38	.	.	47
NH 30-50 cm Verbissgrad in %	0	.	.	100	.	25	28	13	0	0	50	.	.	.	.	0	9	0	33	50	8	23	.	8	.	0	17
NH 10-30 cm Verbissgrad in %	0	.	.	.	0	0	27	6	0	0	0	0	.	.	.	.	7	0	9	0	6	36	.	5	43	5	50
LH 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	0	.	33	0	.	45	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.	50	0	.	.	0	.
LH 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	75	67	.	91	100	100	0	100	.	.	.	.	.	.	.	50	100	68	100	.	.	92	.
LH 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	100	50	100	.	.	100	100	.	57	60	100	.	.	.	.	100	.	100	100	75	29	.	.	75	100
LH 10-30 cm Verbissgrad in %	0	.	53	100	75	0	40	100	100	100	50	63	71	0	23	90	15	80	67	29	67	69	12	44	75	83	.
Fichte 130-500 cm Verbissgrad in %	0	.	0	.	50	12	0	16	0	0	.	.	0	.	.	0	.	.	50	0	0	0	.	29	.	.	.
Fichte 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	100	50	38	39	27	0	40	67	0	.	.	.	50	43	0	36	17	0	0	.	38	.	.	47
Fichte 30-50 cm Verbissgrad in %	0	.	.	100	.	33	27	0	0	0	0	.	.	.	.	.	11	0	33	50	0	23	.	8	.	0	17
Fichte 10-30 cm Verbissgrad in %	0	.	.	.	0	0	27	10	0	0	0	.	.	.	.	.	0	0	9	0	13	38	.	5	43	5	50
Lärche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	0	0	7	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lärche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	100	.	.	100	.	0	.	0	25	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.
Lärche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	0	100	20	.	.	100	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.
Lärche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	.	.	0	0	.	0	.	.	.
Tanne 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tanne 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Buche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.
Buche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91	.
Buche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	.
Buche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	100	.

Bestandestyp Code	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K1	K2	K2	K2	K3a	K3a	K3a	K3a	K3a	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K3b	K4	K4	K4	K5	K5	K5
Raster-Nr.	**421**	**660**	**512**	**309**	**328**	**348**	**318**	**381**	**411**	**410**	**382**	**233**	**401**	**422**	**661**	**313**	**341**	**400**	**335**	**346**	**681**	**364**	**523**	**356**	**399**	**285**	**380**
Berg-Ahorn 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.
Berg-Ahorn 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	100	.	100	100	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	100	.	.	100	.
Berg-Ahorn 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	100	100	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	40	.	.	100	100
Berg-Ahorn 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	0	.	.	100	.	50	.	.	.	100	14	.	67	0	.	67	25	40	.	88	.
Esche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esche 10-30 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eberesche 130-500 cm Verbissgrad in %	.	.	0	.	33	0	.	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	100	.	.	.	.	.
Eberesche 50-130 cm Verbissgrad in %	.	.	.	.	75	50	.	88	.	.	0	100	.	.	.	.	.	.	.	25	.	68	.	.	.	.	.
Eberesche 30-50 cm Verbissgrad in %	.	.	100	100	100	.	.	100	.	.	50	60	100	.	.	.	.	100	.	100	100	75	0	.	.	33	.
Eberesche 10-30 cm Verbissgrad in %	0	.	53	100	75	0	50	100	100	.	63	61	71	0	23	89	100	80	.	33	100	69	0	100	75	77	.
Verjüngungshemmnisse																											
Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden	x	.	x	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	.	.	x	.	x	x	.	.	x	x	.	x	x	x
Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz	x	.	.	x	x	.	.	x	x	x	.	.	.	x	.	.	.	.	.	x	.	x	x	.	x	.	x
Lichtmangel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erosion	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	.
Fehlendes liegendes Totholz	.	x	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	x	x	.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.
wenig Substrat	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	.	x	.	.	.
Waldweide, Viehtritt	x	x	x	x	x	.	.	x	.	.	x	.	x	x	x	.	.	x	.	x	.	x	.	.	x	.	x
Nässe / ungünstiges Kleinklima	x	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis unverbissene Verjüngung (BFW 2004) (Stk/ha)																											
Verjüngungszieltyp	F(s)	F(s)	F(s)	F(s)	F(s)	F(s)	FL(s)	F(s)	F(s)	F(s)	F(s)	FL(s)	F(s)	F(s)	F(s)	FL(s)	F(s)	F(s)	FL(s)	F(s)	FL(s)	F(s)	FL(s)	FL(s)	F(s)	F(s)	F(s)
Mindesterfordernis Lärche + Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Zirbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Lärche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	200	.	.	.	200	.	.	200	.	200	.	200	200	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Lärche	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300
Mindesterfordernis Fichte	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Mindesterfordernis Fichte + Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Fichte + Buche + Tanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Buche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Buche + Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Berg-Ahorn + Esche + Berg-Ulme	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindesterfordernis Rot-Föhre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamterfordernis unverbissene Verjüngung (0,3-5 m)	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	2000	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800
Vorhandene unverbissene Verjüngung (0,1-5 m)	200	0	367	33	700	2733	2800	3867	800	967	867	1133	1167	33	333	867	2600	333	1233	800	1900	2467	967	2367	200	2333	1400
Differenz	-1600	-1800	-1433	-1767	-1100	933	1000	2067	-1200	-833	-933	-667	-633	-1767	-1467	-933	800	-1467	-567	-1000	100	667	-833	567	-1600	533	-400
Berg-Ahorn U + Esche U + Berg-Ulme U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	33	33	.	.	.	33	.	.	.	.	1667	.	67	33	.	33	467	100	.	33	.
Buche U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	133	.
Tanne U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fichte U (0,1-5 m)	133	.	33	.	67	1167	1933	2100	767	400	333	33	33	.	.	200	733	200	1100	500	1067	1200	.	2133	133	2000	1400
Lärche U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	167	.	1467	33	567	200	.	.	.	.	.	200	.	.	.	133	100	.	67	.	.	.
Zirbe U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	167	.	.	.	.	.	.
Rot-Föhre U (0,1-5 m)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beurteilung Verjüngungszustand																											
Verjüngungsnotwendigkeit	X	X	X	X	X	X	X	X	O	O	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O	X	X	X	X
Verjüngungsmenge ausreichend	O	O	O	O	O	X	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	X	O	O	O	X	X	O	X	O	X	O
Verjüngungsmischung ausreichend	O	O	O	O	O	X	O	X	X	X	O	O	O	O	O	O	X	O	O	O	X	X	O	O	O	X	X
Verjüngungszustand	XOO	XOO	XOO	XOO	XOO	XXX	XXO	XXX	OOX	OOX	XOO	XOO	XOO	XOO	XOO	XOO	XXX	XOO	XOO	XOO	XXX	XXX	OOO	XXO	XOO	XXX	XOX

Waldinventur Nationalpark Gesäuse - Wiederaufnahme - Geländeformular

Aufnahmedatum:_____ Punktnummer/GPS-Daten:_____

neue Nummer = alte Nummer zzgl. Erhebungsjahr: alt 304 = neu 30416

Aufnahmegruppe:_____ Radius der Aufnahmefläche:_____

aus der Ersterhebung zu übernehmen!

Kurzbezeichnung:	
Standortstyp lt. Ersterhebung:	FFH-LRT:

SKIZZE ANMARSCHWEG / PROBEFLÄCHE

soll das Auffinden erleichtern; Besonderheiten, Empfehlungen bzw. Abraten (z.B. wg. Steilheit); wertvoll sind Hinweise auf Steige unbedingt die Hangrichtung (Pfeil in Falllinie von oben nach unten) eintragen!

Punktfotos:	Aussagekräftige Fotos mit dem ersichtlichen Probemittelpunkt aus 2 verschiedenen Richtungen plus 4 Fotos vom Probemittelpunkt in Fallinie bergab, bergauf und hangparallel (vormalige Verjüngungsstreifen)

Sonstige Auffälligkeiten:

z.B. Bodenschäden durch Fahrzeugspuren, Streifweg

z.B. Wildwechsel, Plätzstellen, Sitzstellen

z.B. vorhandene Wildschutzmaßnahmen

z.B. Sichtung besonderer Tiere oder Pflanzen

z.B. Standortsdynamik (Windwurf, Felssturz, Überschüttung, Borkenkäfer...)

B) Verjüngung der Gesamtfläche:

Erhoben werden sämtliche Baumarten, Straucharten nur jene, die imstande wären, bis zur B3 aufzuschließen:
Echt-Wacholder, Großblattweide, Grünerle, Haselnuss, Latsche, Mandelweide, Purpurweide, Schwarzholunder, Traubenkirsche

Gehölzart	10-30 cm		30-50 cm		50-130 cm		130-500cm	
	U	**V**	**U**	**V**	**U**	**V**	**U**	**V**
Verbissgrad der nicht erhobenen Straucharten:					**1** gering	**2** merklich	**3** stark	**4** extrem
					O	O	O	O

Verjüngung <10 cm (nur Bäume): Artkürzel und Häufigkeitsangabe (sh, h, v):

Hemmfaktoren der Verjüngung (mehrere Angaben möglich)

(1) Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz
(2) Fehlen von liegendem Totholz
(3) Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden
(4) Waldweide, Viehtritt
(5) Erosion
(6) Schneegleiten
(7) Schneeschimmel
(8) ungünstiges Kleinklima
(9) Frischer Schlag
(10) Überschotterung
(11) Lichtmangel
(12) Lawine (Lahngang)
(13) wenig Substrat (z.B. zwischen Felsblöcken)
(14) Fratten
(15) Nässe
(16) anderes: _____

B) Verjüngung der Gesamtfläche:

Erhoben werden sämtliche Baumarten, Straucharten nur jene, die imstande wären, bis zur B3 aufzuschließen:
Echt-Wacholder, Großblattweide, Grünerle, Haselnuss, Latsche, Mandelweide, Purpurweide, Schwarzholunder, Traubenkirsche

Gehölzart	10-30 cm		30-50 cm		50-130 cm		130-500cm	
	U	**V**	**U**	**V**	**U**	**V**	**U**	**V**
Verbissgrad der nicht erhobenen Straucharten:					**1** gering	**2** merklich	**3** stark	**4** extrem
					O	O	O	O

Verjüngung <10 cm (nur Bäume): Artkürzel und Häufigkeitsangabe (sh, h, v):

Hemmfaktoren der Verjüngung (mehrere Angaben möglich)

(1) Gras-, Kraut-, Strauchkonkurrenz
(2) Fehlen von liegendem Totholz
(3) Verbiss, Fegeschäden, Schälschäden
(4) Waldweide, Viehtritt
(5) Erosion
(6) Schneegleiten
(7) Schneeschimmel
(8) ungünstiges Kleinklima
(9) Frischer Schlag
(10) Überschotterung
(11) Lichtmangel
(12) Lawine (Lahngang)
(13) wenig Substrat (z.B. zwischen Felsblöcken)
(14) Fratten
(15) Nässe
(16) anderes: _____

Aufnahme Baumbestand:

Die Baumschicht beginnt ab 5 m Höhe (1,3 m bis 5 m Strauchschicht)
B1>2/3 der Oberhöhe; B2 von 1/3-2/3 der Oberhöhe; B3 von 5m-1/3 der Oberhöhe;
bei Oberhöhen unter 20m werden maximal 2 Schichten (B1, B2) ausgegliedert; bei Oberhöhen unter 13m wird nur eine Schicht (B1) ausgegliedert.

Die individuenbezogenen Aufnahmen erfolgen nur für die Baumschichten.
Die Deckung (inkl. Braun-Blanquet) wird auch für die Strauchschicht (1,3 bis 5m) geschätzt.

Codierung markante Schäden: 1=Wipfelbruch (Schneebruch), 2=Schaftbruch (z.B. Lawine) 3=Blitzschaden, 4=Borkenkäfer, 5=anderes (inkl. krummer Wuchs), 6=Zwiesel, 7=Wildschäden (inkl. Schälschäden), 8=Steinschlag, 9=Baumschwämme, 10=Baum hängend

ad Dürrlinge: falls Baumart nicht mehr zuordenbar ev. Laub/Nadelholz, sonst mit "x"

Oberhöhe (=i. d. R. Mittel der drei höchsten Bäume, ausg. Überhälter): _____ _____ _____

B1: von_____bis_____ B2: von_____bis_____ B3: von_____bis_____

Nr.	Baumart	BHD in cm	Schicht	Dürrling höher als 5m (x)	markanter Schaden	Vitalität stark herabgesetzt	Überhälter - Höhe in m
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							

Nr.	Baumart	BHD in cm	Schicht	Dürrling höher als 5m (x)	markanter Schaden	Vitalität stark herabgesetzt	Überhälter - Höhe in m
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							
46							
47							
48							
49							
50							
51							
52							
53							

Winkelzählprobe

vom Mittelpunkt werden kreisherum alle Gehölze notiert (auch ausserhalb der Probefläche!), deren BHD mind. so breit ist wie der Einserstreifen; dabei den Visurknopf gedrückt halten, damit die Hangneigung ausgeglichen wird!

Eintrag mit Stricherlliste nach Baumart und Schicht

Baumart	B1	B2	B3	S

Höhlenbäume: Anzahl Bäume_____ **Spechtspuren:** Anzahl Bäume_____

Braun-Blanquet-Aufnahme Baum- und Strauchschicht

+	< 1% Deckung	bis 3 m2
1	1 bis 5% Deckung	bis 15 m2
2a	5 bis 15% Deckung	bis 45 m2
2b	15 bis 25% Deckung	bis 75 m2
3	25 bis 50% Deckung	bis 150 m2
4	50 bis 75% Deckung	bis 225 m2
5	75 bis 100% Deckung	bis 300 m2

Gehölzart	**B1**	**B2**	**B3**	**S**
	_____%	_____%	_____%	_____%

Deckungswerte der übereinanderprojizierten Schichten:

Gesamtdeckung B1+B2+B3=_____%

Gesamtdeckung B1+B2+B3+S=_____%

Totholz stehend:

ad Abbaugrad:

Zwischenstufen möglich z.B. 2-3

1) Frischholz: saftführend
2) Totholz: saftlos, fest; Messer dringt in Faserrichtung nur sehr schwer ein
3) Morschholz: weniger fest; das Messer dringt in Faserrichtung leicht ein, nicht aber quer
4) Moderholz: weich; das Messer dringt in jeder Richtung leicht ein
5) Mulmholz: sehr locker und pulvrig, kaum noch zusammenhängend

Nr. Übertrag	Höhe in m (Messung)	Rinden-deckung %	Abbaugrad	Pilzdeckung %	Grund des Ablebens

Grund des Ablebens:

1) altersbedingt
2) krankheitsbedingt
3) ausgedunkelt
4) nicht standortsgerecht
5) unbekannt
6) anderes
7) Windwurf
8) Borkenkäfer
9) infolge von Schälung

Totholz liegend:

ad Abbaugrad: 1) Frischholz: saftführend
2) Totholz: saftlos, fest; Messer dringt in Faserrichtung nur sehr schwer ein
Zwischenstufen möglich z.B. 2-3
3) Morschholz: weniger fest; das Messer dringt in Faserrichtung leicht ein, nicht aber quer
4) Moderholz: weich; das Messer dringt in jeder Richtung leicht ein
5) Mulmholz: sehr locker und pulvrig, kaum noch zusammenhängend

I) unter 7 cm Durchmesser (Fratten): Deckungsanteil	0 - 3 %	3 - 10 %	10 - 20 %	20 - 50 %
	O	O	O	O
II) 7 bis 15 cm Durchmesser: Laufmeter addieren				Summe lm
III) über 15 cm Durchmesser: Einzelstammaufnahme				

Nr.	Baumart oder LH/NH	mittlerer DM in cm	Länge in m	Abbaugrad	Moos-deckung %	Flechten-deckung %	Pilzdeckung %	Kadaververjüngung x	Wurzelteller x
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									

Kadaververjüngung Totholz liegend:

Nr.Übertrag	Baumart	Höhenklasse	Individuen	Baumart	Höhenklasse	Individuen	Baumart	Höhenklasse	Individuen

IV) verwurzelte Stöcke bis 5m Höhe (höher als 5m als Dürrlinge im Baumbestand aufgenommen)
Werden ab einem Stockdurchmesser von 11cm aufgenommen.

Nr.	Baumart oder LH/NH	mittlerer DM in cm	Höhe in m	Abbaugrad
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				

Kadaververjüngung auf Stöcken:

Nr.Übertrag	Baumart	Höhenklasse	Individuen

Nr.Übertrag	Baumart	Höhenklasse	Individuen	Baumart	Höhenklasse	Individuen	Baumart	Höhenklasse	Individuen

Krautschicht: Deckungsangaben in % (auf 5%; darunter: <1% <3% <5%) ... 1% = 3 m2

Gesamtdeckung	
Grasartige	
Krautige ohne Hochstauden	
Hochstauden	
Farne	
Brombeeren, Himbeeren	
Heidelbeere, Preiselbeere (+ and. Vacc.-Arten)	
Almrausch	
weitere Holzige unter 1,3m	
Mooschicht: Gesamtdeckung in %:	

Ameisenhäufen:

Haufen: H / in Baum: B

DM in cm	H / B

Art der Waldentstehung:

(1) immer schon Wald - (2) natürl. Wiederbewaldung - (3) künstl. Wiederbewaldung

(4) Gemischte Wiederbewaldung - (5) zweifelhaft/unbekannt

Anmerkungen FFH:

FFH-LRT:

Ausprägung der Zustandsindikatoren: A / B / C (siehe Anhang)

1	2	3	4	5	6	7

Waldinventur NP Gesäuse: Einteilung Schichten			
Oberhöhe	**B1**	**B2**	**B3**
6	6 bis 5	-	-
7	7 bis 5	-	-
8	8 bis 5	-	-
9	9 bis 5	-	-
10	10 bis 5	-	-
11	11 bis 5	-	-
12	12 bis 5	-	-
13	13 bis 9	9 bis 5	-
14	14 bis 9	9 bis 5	-
15	15 bis 10	10 bis 5	-
16	16 bis 11	11 bis 5	-
17	17 bis 11	11 bis 5	-
18	18 bis 12	12 bis 5	-
19	19 bis 13	13 bis 5	-
20	20 bis 13	13 bis 7	7 bis 5
21	21 bis 14	14 bis 7	7 bis 5
22	22 bis 15	15 bis 7	7 bis 5
23	23 bis 15	15 bis 8	8 bis 5
24	24 bis 16	16 bis 8	8 bis 5
25	25 bis 17	17 bis 8	8 bis 5
26	26 bis 17	17 bis 9	9 bis 5
27	27 bis 18	18 bis 9	9 bis 5
28	28 bis 19	19 bis 9	9 bis 5
29	29 bis 19	19 bis 10	10 bis 5
30	30 bis 20	20 bis 10	10 bis 5
31	31 bis 21	21 bis 10	10 bis 5
32	32 bis 21	21 bis 11	11 bis 5
33	33 bis 22	22 bis 11	11 bis 5
34	34 bis 23	23 bis 11	11 bis 5
35	35 bis 23	23 bis 12	12 bis 5
36	36 bis 24	24 bis 12	12 bis 5
37	37 bis 25	25 bis 12	12 bis 5
38	38 bis 25	25 bis 13	13 bis 5
39	39 bis 26	26 bis 13	13 bis 5
40	40 bis 27	27 bis 13	13 bis 5
41	42 bis 27	27 bis 14	14 bis 5
42	42 bis 28	28 bis 14	14 bis 5
43	43 bis 29	29 bis 14	14 bis 5
44	44 bis 29	29 bis 15	15 bis 5

Waldinventur NP Gesäuse: Bisher gemeldete Gehölzarten				
B/S	**VJ**	**Wissenschaftlicher Name**	**Deutscher Name**	**Kürzel**
B	x	Abies alba	Tanne	Ta
B	x	Acer platanoides	Spitzahorn	SAh
B	x	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	BAh
S	x	Alnus alnobetula (viridis)	Grün-Erle	-
B	x	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	SEr
B	x	Alnus incana	Grau-Erle	GEr
S		Amelanchier ovalis	Felsenbirne	-
S		Berberis vulgaris	Berberitze	-
B	x	Betula pendula	Birke	Bi
S	x	Cornus sanguinea	Rot-Hartriegel	-
S	x	Corylus avellana	Haselnuss	Ha
S		Daphne mezereum	Gewöhnlich-Seidelbast	-
S		Euonymus europaea	Gewöhnlich-Pfaffenkäppchen	-
S		Euonymus latifolia	Breitblatt-Pfaffenkäppchen	-
B	x	Fagus sylvatica	Buche	Bu
S		Frangula alnus	Faulbaum	-
B	x	Fraxinus excelsior	Esche	Es
S	x	Juniperus communis	Echt-Wacholder	Wa
B	x	Larix decidua	Lärche	Lä
S		Lonicera alpigena	Alpen-Heckenkirsche	-
S		Lonicera nigra	Schwarz-Heckenkirsche	-
S		Lonicera xylosteum	Gewöhnlich-Heckenkirsche	-
B	x	Picea abies	Fichte	Fi
B	x	Pinus cembra	Zirbe	Zi
S	x	Pinus mugo	Latsche	La
B	x	Pinus sylvestris	Rot-Kiefer (Rot-Föhre)	Fö
B	x	Populus nigra	Schwarz-Pappel	SPa
B	x	Populus tremula	Zitter-Pappel	ZPa
B	x	Prunus avium	Vogelkirsche	Ki
B	x	Quercus robur agg.	Stiel-Eiche	SEi
S		Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	-
S		Ribes rubrum	Rot-Ribisel	-
S		Rosa pendulina	Alpen-Rose	-
B	x	Salix alba	Silber-Weide	SilW
S	x	Salix appendiculata	Großblatt-Weide	GblW
B	x	Salix caprea	Sal-Weide	SalW
B	x	Salix eleagnos	Lavendel-Weide	LavW
B	x	Salix fragilis	Bruch-Weide	BruW
S		Salix glabra	Glanz-Weide	-
S	x	Salix triandra	Mandel-Weide	ManW
S	x	Sambucus nigra	Schwarz-Holunder	SHo
S	x	Sambucus racemosa	Rot-Holunder	Rho
S	x	Sorbus aria	Mehlbeere	Mb
B	x	Sorbus aucuparia	Eberesche	EE
S		Sorbus chamaemespilus	Zwerg-Mehlbeere	-
B	x	Taxus baccata	Eibe	Eib
B	x	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	SLi
B	x	Ulmus glabra	Berg-Ulme	BUl
B	x	Ulmus minor	Feld-Ulme	FUl
S		Viburnum lantana	Wollig-Schneeball	-
S		Viburnum opulus	Gewöhnlich-Schneeball	-

Naturrauminventur NP Gesäuse: FFH-Zustandsindikatoren Wälder

Nr.	Indikator / Parameter	A	B	C
Vollständigkeit der Habitatstrukturen		**sehr gut**	**mittel**	**mangelhaft**
1	Schichtung (R=20)	3-4 Schichten mit je >=15% Deckung	nur 2 Schichten erreichen >=15% Deckung	nur 1 Schicht erreicht >15% Deckung
2	BHD-Verteilung (R=20)	>=3 Stk. Starkholz (>50cm) vorhanden	>=3 Stk. Baumholz II (>35cm) vorhanden	Mindestanforderung für „B“ nicht erfüllt
3	Totholz (R=20)	viel: >0,6 m³ starkes Totholz (>20cm) im Bestand und stehendes Totholz > 0,3 m³	mittel: 0,2-0,6 m³ starkes Totholz (>20cm) im Bestand; stehendes Totholz vorhanden, aber < 0,3 m³	wenig: <0,2 m³ starkes Totholz (>20cm) im Bestand; kein stehendes Totholz vorhanden
0,3 m³ Totholz entsprechen stehend: BHD 20...19 m - BHD 25...13 m - BHD 30...9 m - BHD 35...6,5 m - BHD 40...5 m - BHD 45...4 m; für liegendes Totholz (DM in Stammmitte) ergeben die angeführten Längen die doppelte Menge (0,6 m³)				
Vollständigkeit des Arteninventars		**sehr gut**	**abweichend**	**stark abweichend**
4	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten an der Gesamtdeckung der Baum- und Strauchschicht (R=20)	10/10	>=6/10, erhöhter Anteil von Fichte u/o Lärche	5/10 oder weniger, stark erhöhter Anteil von Fichte u/o Lärche
Als EHZ-verschlechternde Baumarten sind zu werten: Laubwälder: Fichte, Lärche; ist der erhöhte Nadelholzanteil durch einen flachgründigen Fels- oder Schuttstandort bedingt, so ist um eine Stufe besser zu bewerten (B statt C, A statt B); 9410: Lärche (mit derselselben Einschränkung wie bei den Laubwäldern); 9420: Fichte (ausnahmslos)				
5	Arteninventar typischer Farn- und Blütenpflanzen der Krautschicht (R=10)	viele (ca. 1/2) der unten genannten Arten vorhanden	einige (ca. 1/3) der unten genannten Arten vorhanden	fragmentarisch (ca. nur 1/4 der unten genannten Arten vorhanden)
Beeinträchtigung		**keine bis gering**	**mittel**	**stark**
6	Wildeinfluss (Anteil verbissener Individuen auf einer Fläche von 300 m² / R=10)	Verbiss sehr gering, die Verjügung wird nicht behindert: <=10% der Verjüngung bis 5m geschädigt; keine Haupt- oder Nebenbaumart fehlt verbissbedingt oder hat stark reduzierte Anteile	Verbiss deutlich erkennbar, die Verjügung wird merklich verringert, aber nicht gänzlich verhindert: 10-50% der Verjüngung bis 5m geschädigt; keine Haupt- oder Nebenbaumart fehlt verbissbedingt	erheblicher Verbissdruck, der eine Naturverjüngung ausschließt: >50% der Verjüngung bis 5m geschädigt oder Hauptbaumarten fehlen verbissbedingt
7	Überschirmungsreduktion (R=20)	Einzelstammnutzung, Femelung, mäßig starke Durchforstung von Stangenhölzern oder natürliche Dynamik (Borkenkäfer, Windwurf. Lawine) reduzieren die Überschirmung nicht unter **6/10**	Schirmschläge, starke Durchforstung von Stangenhölzern oder nat. Dynamik reduzieren die Überschirmung nicht unter **3/10;** kleinflächig treten Verlichtungs- und Störungszeiger auf (auch durch Waldweide)	Baumschicht durch Holzeinschlag oder nat. Dynamik stark aufgelichtet oder vernichtet; großflächige Ausbreitung von Verlichtungs- und Störungszeigern (auch durch Waldweide)
*Jungwuchs auf einer Freifläche (mit oder ohne Überhältern) wird so lange mit "C" beurteilt, bis er mindestens **2 m** Oberhöhe und **30%** Überschirmung erreicht hat (Schätzhilfe verwenden!); ab dann wird die Reduktion auf die aktuelle Baumgeneration bezogen*				

CHARAKTERISTISCHE ARTEN 91E0: Weidenauwälder & Grauerlenwälder (inkl. weichholzreiche Ufergehölze)

Baumarten: *Salix alba, Salix eleagnos, Alnus incana*

Nebenbaumarten: *Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior, Populus nigra, Picea abies (nur Grauerlenwälder)*

Strauchschicht: *Corylus avellana, Prunus padus, Salix purpurea, Sambucus nigra, Viburnum opulus*

Durchgehende Arten: *Adoxa moschatellina, Aegopodium podagraria, Anemone nemorosa, Asarum europaeum, Brachypodium sylvaticum, Cardamine impatiens, Carduus personata, Chaerophyllum hirsutum, Chrysosplenium alternifolium, Cirsium oleraceum, Deschampsia cespitosa, Equisetum arvense, Equisetum pratense, Festuca gigantea, Filipendula ulmaria, Geranium phaeum, Glechoma hederacea, Impatiens glandulifera, Impatiens noli-tangere, Lamiastrum montanum, Lamium maculatum, Mentha longifolia, Mercurialis perennis, Petasites albus, Petasites hybridus, Phalaris arundinacea, Ranunculus lanuginosus, Ranunculus repens, Rubus caesius, Salvia glutinosa, Senecio ovatus, Silene dioica, Stachys sylvatica Stellaria nemorum, Urtica dioica; M Plagiomnium affine, M Plagiomnium undulatum*

CHARAKTERISTISCHE ARTEN 9180 Ahorn-Eschenwälder (Edellaubreiche Hangmischwälder)

Baumarten: *Acer pseudoplatanus, Fraxinus excelsior*

Nebenbaumarten: *Ulmus glabra, Tilia platyphyllos, Fagus sylvatica, Picea abies*

Strauchschicht: *Corylus avellana (Tieflagen), Lonicera xylosteum (Tieflagen), Daphne mezereum*

Seehöhe < 800m: *Angelica sylvestris, Asarum europaeum, Carex alba, Clematis vitalba, Deschampsia cespitosa, Dryopteris carthusiana, Melica nutans, Polygonatum multiflorum, Rubus caesius*

Seehöhe > 800m: *Aconitum lycoctonum, Epilobium montanum, Galium odoratum, Impatiens noli-tangere, Lilium martagon, Phyteuma spicatum, Ranunculus platanifolius, Sanicula europaea, Scrophularia nodosa, Veratrum album, Viola biflora*

Durchgehende Arten: *Cardamine impatiens, Dryopteris filix-mas, Galeobdolon montanum, Knautia maxima, Mercurialis perennis, Petasites albus, Polystichum aculeatum, Salvia glutinosa, Senecio ovatus, Urtica dioica, Valeriana officinalis agg.*

[n1] Durchgehende Arten ausser auf Auboden: *Actaea spicata, Aruncus dioicus, Campanula trachelium, Cirsium erisithales, Ctenidium molluscum, Fragaria vesca, Galeopsis speciosa, Gentiana asclepiadea, Geranium robertianum, Helleborus niger, Lamium maculatum, Mycelis muralis, Polygonatum verticillatum, Solidago virgaurea; M Fissidens dubius et taxifolius*

[n4] Durchgehende Arten ausser auf trockenen Schutthalden: *Athyrium filix-femina, Cardamine enneaphyllos, Cardamine trifolia, Eurhynchium angustirete, Oxalis acetosella, Paris quadrifolia, Primula elatior, M Plagiomnium undulatum*

[1] Ahorn-Eschenwälder auf Auboden: *Anemone nemorosa, Carduus personata, Dactylorhiza maculata, Equisetum arvense, Equisetum pratense, Filipendula ulmaria, Glechoma hederacea, Listera ovata, Petasites hybridus, Phalaris arundinacea, Symphytum tuberosum, Viola riviniana, M Rhytidiadelphus triquetrus*

[1, 2] Ahorn-Eschenwälder auf Auboden & Lehm-Ahorn-Eschenwälder: *Aegopodium podagraria, Ajuga reptans, Brachypodium sylvaticum, Chaerophyllum hirsutum, Circaea lutetiana, Cirsium oleraceum, Euphorbia dulcis, Lysimachia nemorum, Stachys sylvatica, Stellaria nemorum, Viola reichenbachiana, M Plagiomnium affine*

[2] Lehm-Ahorn-Eschenwälder: *Anthriscus nitida, Cardamine bulbifera, Carex sylvatica, Galium rotundifolium, Hieracium murorum , Luzula luzulina, Myosotis palustris agg., Pulmonaria officinalis, Ranunculus lanuginosus, Thelypteris limbosperma*

[3] Ahorn-Eschen-Schluchtwälder: *Asplenium scolopendrium, Asplenium viride, Circaea alpina, Cystopteris fragilis , Dryopteris dilatata, Galium sylvaticum , Gymnocarpium dryopteris , Lunaria rediviva, Milium effusum, Poa nemoralis, Polystichum lonchitis, Rubus idaeus, Saxifraga rotundifolia, Thalictrum aquilegiifolium, Veronica urticifolia; M Conocephalum conicum, M Plagiomnium rostratum, M Tortella tortuosa*

[3, 4] Ahorn-Eschen-Schluchtwälder & Ahorn-Eschenwälder auf trockenen Schutthalden:: *Aconitum variegatum, Adenostyles glabra, Arabidopsis arenosa, Asplenium trichomanes, Calamagrostis varia, Eupatorium cannabinum, Gymnocarpium robertianum, Moehringia muscosa, Ranunculus nemorosus, Valeriana tripteris*

[4] Ahorn-Eschenwälder auf trockenen Schutthalden: *Buphthalmum salicifolium, Brachypodium sylvaticum, Clinopodium vulgare, Galium lucidum, Laserpitium latifolium, Origanum vulgare, Petasites paradoxus, Stachys sylvatica, Verbascum chaixii, Vincetoxicum hirundinaria; M Brachythecium tommasinii, M Homalothecium philippeanum, M Thuidium assimile*

CHARAKTERISTISCHE ARTEN 9110, 9130, 9140, 9150 Buchenwälder & Fichten-Tannen-Buchenwälder

Baumarten: *Fagus sylvatica, Picea abies, Abies alba*

Nebenbaumarten: *Acer pseudoplatanus (Hochlagen), Fraxinus excelsior (Tieflagen)*

Strauchschicht: *Daphne mezereum, Sorbus aucuparia, Rosa pendulina (bes. Kalk-Buchenwälder)*

Lehm-Buchenwälder: *Adenostyles alliariae, Adoxa moschatellina, Athyrium filix-femina, Blechnum spicant, Cardamine enneaphyllos, Cardamine trifolia, Carex sylvatica, Deschampsia cespitosa, Dryopteris dilatata, Dryopteris filix-mas, Epilobium montanum, Galium odoratum, Gentiana asclepiadea, Gymnocarpium dryopteris, Helleborus niger, Impatiens noli-tangere, Lamiastrum montanum, Lilium martagon, Luzula sylvatica, Lysimachia nemorum, Mercurialis perennis, Mycelis muralis, Oxalis acetosella, Paris quadrifolia, Petasites albus, Phyteuma spicatum, Poa nemoralis, Polystichum aculeatum, Primula elatior, Ranunculus nemorosus, Rubus fruticosus, Senecio ovatus, Solidago virgaurea, Stellaria nemorum, Thelypteris limbosperma, Vaccinium myrtillus, M Brachythecium velutinum, M Ctenidium molluscum, M Fissidens sp., M Plagiochila asplenioides, M Polytrichum formosum*

Kalkhang-Buchenwälder: *Adenostyles glabra, Ajuga reptans, Aruncus dioicus, Calamagrostis varia, Campanula scheuchzeri, Cardamine enneaphyllos, Carex digitata, Carex flacca, Cirsium erisithales, Digitalis grandiflora, Euphorbia amygdaloides, Fragaria vesca, Galium pusillum, Gentiana asclepiadea, Gymnocarpium robertianum, Helleborus niger, Hepatica nobilis, Hieracium murorum , Huperzia selago, Lilium martagon, Maianthemum bifolium, Melica nutans, Mercurialis perennis, Mycelis muralis, Neottia nidus-avis, Oxalis acetosella, Phyteuma spicatum, Polygonatum verticillatum, Prenanthes purpurea, Ranunculus nemorosus, Senecio ovatus, Solidago virgaurea, Vaccinium myrtillus, Valeriana tripteris, Veronica urticifolia, Viola reichenbachiana, M Ctenidium molluscum, M Dicranum scoparium, M Fissidens sp.,M Hylocomium splendens, M Polytrichum formosum,M Tortella tortuosa*

Magerstandorte: *G Larix decidua, Erica carnea, Homogyne alpina, Huperzia selago, Lycopodium annotinum, Maianthemum bifolium, Melampyrum sylvaticum, Rubus saxatilis,Vaccinium vitis-idaea, M Bazzania trilobata, M Rhytidiadelphus triquetrus, M Thuidium tamariscinum*

LRT 9150: *G Amelanchier ovalis, G Berberis vulgaris, G Corylus avellana, G Frangula alnus, G Fraxinus excelsior, G Pinus sylvestris, G Sorbus aria, Anemone nemorosa, Betonica alopecuros, Brachypodium sylvaticum, Buphthalmum salicifolium, Campanula scheuchzeri, Campanula trachelium, Cardamine trifolia, Carduus defloratus, Carex alba, Carex digitata, Cephalanthera damasonium, Cephalanthera longifolia, Cirsium erisithales, Clematis vitalba, Convallaria majalis, Cyanus montanus, Cyclamen purpurascens,Eupatorium cannabinum, Galium mollugo, Knautia maxima, Melampyrum pratense, Molinia arundinacea, Mycelis muralis, Pimpinella major, Polygala chamaebuxus, Polygonatum multiflorum, Potentilla erecta, Pteridium aquilinum, Rubus fruticosus, Salvia glutinosa, Sesleria albicans, Valeriana tripteris, Veronica urticifolia, Vincetoxicum hirundinaria; M Eurhynchium angustirete, M Leucobryum glaucum, M Pleurozium schreberi*

LRT 9140: *G Larix decidua, Aconitum lycoctonum, Arabis alpina, Asplenium viride, Bellidiastrum michelii, Carex ferruginea, Chaerophyllum hirsutum, Cicerbita alpina, Crepis paludosa, Doronicum austriacum, Erica carnea, Euphorbia austriaca, Homogyne alpina, Luzula luzulina, Luzula luzuloides, Melampyrum sylvaticum, Moehringia muscosa, Myosotis scorpioides, Polystichum lonchitis, Ranunculus montanus, Rhodothamnus chamaecistus, Saxifraga rotundifolia, Senecio abrotanifolius, Senecio subalpinus, Thalictrum aquilegiifolium, Vaccinium vitis-idaea, Valeriana montana, Veratrum album, Veronica chamaedrys, Viola biflora; M Atrichum undulatum, M Bazzania trilobata, M Rhytidiadelphus triquetrus, M Scapania nemorea*

LRT 9130: zeichnet sich durch keine eigenen Arten aus

LRT 9110: reichlich Säurezeiger, Kalkzeiger fehlen (nur Johnsbachtal/Grauwackenzone)

CHARAKTERISTISCHE ARTEN 9410, 9420, 91D0: Fichtenwälder, Lärchenwälder, Zirbenwälder & Moor-Fichtenwald

Baumarten: *Picea abies, Larix decidua, Pinus cembra*

Nebenbaumarten: *Acer pseudoplatanus, Abies alba, Pinus sylvestris (nur 9410)*

Strauchschicht: *Daphne mezereum, Sorbus aucuparia, Pinus mugo (v.a. 9420)*

Lärchen-Zirbenwälder (9420): *G Alnus viridis, G Lonicera coerulea, G Pinus mugo, G Rhododendron hirsutum, G Rhododendron ferrugineum, G Salix appendiculata, Aconitum napellus/variegatum, Carex ornithopoda, Luzula glabrata, Noccaea crantzii, Parnassia palustris, Persicaria vivipara, Poa hybrida, Rhodiola rosea, Silene pusilla; M Ptychodium plicatum*

Fichtenwälder (9410): *G Lonicera alpigena, Aconitum lycoctonum, Adenostyles glabra, Athyrium filix-femina, Cirsium erisithales, Fragaria vesca, Helleborus niger, Lamiastrum montanum, Luzula luzulina, Lysimachia nemorum, Mercurialis perennis, Senecio ovatus; M Barbilophozia lycopodioides, M Mnium spinosum, M Plagiochila asplenioides*

Typ Fichten-Blockwald (9410): *G Fagus sylvatica, G Lonicera alpigena, G Lonicera caerulea, G Lonicera nigra, G Rosa pendulina, Asplenium trichomanes, Asplenium viride, Athyrium filix-femina, Cardamine enneaphyllos, Carex brachystachys, Carex ornithopoda, Clematis alpina, Cystopteris fragilis, Dryopteris dilatata, Dryopteris filix-mas, Gymnocarpium dryopteris, Luzula luzulina, Luzula sylvatica, Moehringia muscosa, egopteris connectilis, Polypodium vulgare, Rubus idaeus, Veratrum album; M Leucobryum glaucum, M Neckera crispa*

Seehöhe < 1450m (montane Buchenstufe): *G Frangula alnus, G Pinus mugo, G Pinus sylvestris, G Rhododendron hirsutum, G Rosa pendulina, G Sorbus aria, Adenostyles glabra, Bellidiastrum michelii, Calamagrostis varia, Campanula scheuchzeri, Carex alba, Carex digitata, Convallaria majalis, Erica carnea, Euphorbia amygdaloides, Fragaria vesca, Galium pusillum agg., Gymnocarpium robertianum, Helleborus niger, Hepatica nobilis, Hieracium murorum , Lilium martagon, Maianthemum bifolium, Melampyrum pratense, Melampyrum sylvaticum, Melica nutans, Mercurialis perennis, Oxalis acetosella, Paris quadrifolia, Polygala chamaebuxus, Prenanthes purpurea, Ranunculus nemorosus, Rubus saxatilis, Senecio ovatus, Sesleria albicans, Solidago virgaurea, Vaccinium myrtillus, Valeriana tripteris; M Ctenidium molluscum, M Dicranum scoparium, M Fissidens dubius/taxifolius, M Hylocomium splendens, M Hypnum cupressiforme, M Plagiochila asplenioides, M Plagiomnium affine, M Pleurozium schreberi, M Rhytidiadelphus triquetrus, M Tortella tortuosa*

Seehöhe < 1450m und trocken-warm (9410): *Ajuga reptans, Anthericum ramosum, Betonica alopecuros, Buphthalmum salicifolium, Carduus defloratus, Carex flacca, Cirsium erisithales, Epipactis atrorubens, Eupatorium cannabinum, Euphorbia cyparissias, Galium lucidum, Galium mollugo agg., Gentiana asclepiadea, Knautia maxima, Lotus corniculatus, Molinia arundinacea, Mycelis muralis, Origanum vulgare, Pimpinella major, Polygonatum multiflorum, Potentilla erecta, Pteridium aquilinum, Salvia glutinosa, Sanicula europaea, Scabiosa lucida, Vincetoxicum hirundinaria; M Eurhynchium angustirete*

Hochmontane Lärchen-Hangschuttfächer (9420): *G Abies alba, G Fagus sylvatica, G Pinus mugo, G Rhododendron hirsutum, Adenostyles alliariae, Asplenium viride, Athyrium filix-femina, Avenella flexuosa, Bellidiastrum michelii, Calamagrostis varia, Calluna vulgaris, Cardamine enneaphyllos, Carduus defloratus, Carex ferruginea, Crepis paludosa, Dactylorhiza maculata, Dryopteris dilatata, Euphorbia austriaca, Galium pusillum agg., Gymnocarpium dryopteris, Homogyne alpina, Huperzia selago, Luzula pilosa, Luzula sylvatica, Lycopodium annotinum, Moneses uniflora, Orthilia secunda, Phegopteris connectilis, Primula elatior, Ranunculus montanus, Rhodothamnus chamaecistus, Rumex scutatus, Thlaspi alpinum, Vaccinium vitis-idaea, Veratrum album, Viola biflora; M Bazzania trilobata, M Polytrichum formosum, M Sphagnum quinquefarium, M Thuidium tamariscinum*

Seehöhe > 1450m (subalpine Stufe): (9410, 9420): *Avenella flexuosa, Adenostyles alliariae, Calamagrostis villosa, Cardamine enneaphyllos, Chaerophyllum hirsutum/villarsii, Crepis paludosa, Deschampsia cespitosa, Dryopteris dilatata, Euphorbia austriaca, Gentiana pannonica, Geranium sylvaticum, Hieracium murorum, Homogyne alpina, Hypericum maculatum, Luzula sylvatica, Lycopodium annotinum, Oxalis acetosella, Peucedanum ostruthium, Phyteuma spicatum, Primula elatior, Primula matthioli, Rumex alpestris, Saxifraga rotundifolia, Senecio subalpinus, Solidago virgaurea, Vaccinium myrtillus, Veratrum album, Viola biflora; M Dicranum scoparium, M Hylocomium splendens, M Pleurozium schreberi, M Polytrichum formosum*

flachgründig-trockene Ausbildungen (9410, 9420): *Anthoxanthum odoratum, Asplenium trichomanes, Asplenium viride, Bellidiastrum michelii, Betonica alopecuros, Calamagrostis varia, Campanula scheuchzeri, Carduus defloratus, Carex ferruginea, Cystopteris fragilis, Cystopteris montana, Erica herbacea, Galium pusillum agg., Heracleum austriacum, Huperzia selago, Knautia maxima, Leontodon hispidus, Leucanthemum atratum, Melampyrum sylvaticum, Moehringia muscosa, Poa alpina, Polygonatum verticillatum, Polystichum lonchitis, Ranunculus montanus, Ranunculus nemorosus, Rhytidiadelphus triquetrus, Rubus saxatilis, Sesleria albicans, Silene alpestris, Soldanella alpina, Vaccinium vitis-idaea, Valeriana tripteris; M Ctenidium molluscum, M Fissidens dubius/taxifolius, M Scapania aequiloba, M Tortella tortuosa*

lehmreich-üppige Ausbildungen (9410): *Actaea spicata, Adoxa moschatellina, Ajuga reptans, Carex sylvatica, Cicerbita alpina, Doronicum austriacum, Dryopteris filix-mas, Epilobium montanum, Myosotis scorpioides s. lat., Paris quadrifolia, Ranunculus lanuginosus, Silene dioica, Stellaria nemorum, Urtica dioica*

Bodensaurer Fichtenwald (9410) & Torfmoos-Fichtenwald (91D0): *Blechnum spicant, Carex echinata, Ranunculus aconitifolius, Thelypteris limbosperma; M Plagiothecium undulatum, M Polytrichum commune, M Rhytidiadelphus loreus, M Sphagnum girgensohnii*

Torfmoos-Fichtenwald (91D0): *Carex acutiformis Carex nigra, Eriophorum vaginatum, Juncus filiformis, Melampyrum pratense, Nardus stricta, Vaccinium uliginosum; M Sphagnum quinquefarium*